The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

PRODROMUS

einer

FLORA

des

Kronlandes

Salzburg

und dessen

angränzenden Ländertheilen,

als:

Berchtesgaden, des k. k. Salzkammergutes nebst Mondsee, eines kleinen Theils des nördlichen Tirol mit Inbegriff des gesammten Zillerthales, von Heiligenblut (im angränzenden Kärnthen) nebst der in botanischer Beziehung so interessanten, bei Lienz im Pusterthale liegenden „Kirschbaumer-Alpe", mit besonderer Uebersicht der Spezialfloren der einzelnen Gauen,

entworfen

von

Rudolph Hinterbuber,
Apotheker in Mondsee,
und
Julius Hinterhuber,
Apotheker in Salzburg.

Dr THEODOR ... BRESLAU

SALZBURG 1851.
Druck der Oberer'schen Buchdruckerei.

QK318
H53
The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Bis dat, qui cito dat.

Seit dem Erscheinen der Flora von Salzburg ist zu viele Zeit verflossen, so vieles entdeckt, geändert, ausgemerzt und veraltet worden, dass eine völlige Umstaltung und Ergänzung seit nahe dreissig Jahren als nothwendig erachtet wurde. Unser hochgelehrte Veteran der Botaniker, Herr *Franz Anton von Braune*, unterzog sich auch mit Liebe diesem erneuerten Unternehmen, und man darf sagen, dass er es damit zu einem erfreulichen Abschluss brachte; aber widrige Verhältnisse hinderten wie so oft, so auch hier dessen Erscheinen, dessen Freude der hochbetagte gefeyerte Mann so gerne erleben möchte. Uneinigkeit über die Eintheilung, Ergänzung oder Schmälerung des Werkes, die besonders in letzteren Jahren immer vermehrt auftauchenden Entdeckungen in unserem Floren-Gebiete und vermöge Verzögerung nicht ganz zu rechtfertigende Meinung, durch gelassenes Abwarten endlich eine um so vervollkommte Flora an das Licht treten lassen zu können, hier die Censur, dort Mangel an Lettern, die Furcht vor geringer Abnahme des Buches bei ohnediess nicht eben günstigen Zeitverhältnissen, später die Wirren, welche eben so unheilvollen Einfluss auf Kunst und Wissenschaft übten, und so gar manche Hindernisse hemmten und hemmen noch immer die Drucklegung dieser ganz sicher auf vieler Erfahrung basirten Arbeit.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Es muss daher denen, welche an der scientia amabilis unseres Floren-Gebietes einigen Antheil nehmen, nicht unwillkommen sein, durch diesen Prodromus eine ziemlich vollständige Uebersicht der gesammten phanerogamischen Flora dieses von Gott mit überreicher Vegetation so sichtbar gesegneten Landes zu erhalten. Wir lassen uns gerne belehren, wenn hie und da eine Lücke gefunden werden sollte*), in dem starken Bewusstsein, dass auf dieser Erde gar nichts auf Vollkommenheit rechnen dürfe, am wenigsten aber die Flora oder Fauna eines Landes, welches von Hochgebirgen durchkreuzt auch eben so reich an Waldungen, Flächen, Seen und Sümpfen ist, welche alle noch gar manche Entdeckung dem Auge des kommenden Forschers gewähren dürften. Vieljährige Erfahrungen jedoch, die Benützung der bessten Quellen, die Mithilfe erprobter Botaniker und eigene Anschauung haben zu dieser übersichtlichen Darstellung gewiss das ihrige geleistet und es wird durch eine weitere Complettirung, macht sie nicht so lange Pause, als zwischen jetzt und dem Erscheinen der Flora von Salzburg im Jahre **1797** entstanden ist, die Vervollständigung des Werkes leicht aufrecht erhalten werden können.

Dass wir die Gränzen nicht strenge um das Herzogthum Salzburg gesteckt, dass wir auch einen ganz kleinen Theil des angränzenden Tyrol so wie des Baierlandes, das gesammte k. k. Salzkammergut und einen Theil des Haus-

*) Da der Prodromus bis zu seinem „Erscheinen" (April 1850 — April 1851) ein Jahr bedurfte, gerade so lange, als dessen Bearbeitung in Anspruch nahm, so entschuldigt diess wohl hinlänglich die wenigen Nachträge.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
ruckkreises (der Bezirk Mondsee) so wie endlich die reichhaltige Flora des von Botanikern so zahlreich besuchten „Heiligenblut“ und der diesem benachbarten Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale mit eingeschlossen haben, wird man uns, so hoffen wir, um so mehr Dank wissen, als wir dadurch die Brauchbarkeit dieses Prodromus vermehrt, durch genaue Angabe der Standorte aber sowohl als durch die einzelnen am Schlusse beigegebenen Floren-Verzeichnisse in die Flora des Herzogthums gewiss keine Begriffsverwirrung gebracht haben.

Leider unterliessen wir früher die Entdecker der einzelnen Standorte genau zu verzeichnen, eine Sünde, die wir uns selbst nicht so ganz vergeben können und auf viele Nachsicht rechnet, obschon es sich auch zufällig trifft, dass selbst der grosse Koch in seiner Flora von Deutschland und der Schweiz sich eines ähnlichen Vergehens schuldig machte. Grösser jedoch wird diese Schuld immerhin bei einer Provinzial-Flora, und wir haben uns daher so viel als thunlich bemüht, diesen Fehler so wenig als möglich an das Licht treten zu lassen.

Bei Sichtung der Familien und Genera haben wir Koch's Synopsis, bei Aufzählung der Arten der leichteren Uebersicht wegen das Alphabet zu Grunde gelegt. Eine Flora dürfte hier freilich nicht üben, was einem Prodromus erlaubt ist, bei dem es sich überhaupt nur darum handelt, eine völlige Uebersicht theils für Sammler theils zur Ergänzung einheimischer Herbarien zu bieten, so wie auch anderseits den Weg zur weiteren Vervollständigung zu bahnen. Kürze und der bedeutend geringere Preis entschädigen

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

hier für ausführliche Beschreibungen, die man nöthigenfalls wohl auch in anderen Werken findet. Arten, bei denen der Name des Entdeckers oder gar die Unbekanntschaft mit selbem, oder endlich mit Vorbehalt gelieferte Notizen, über ihr wirkliches Vorkommen nicht völlige Bürgschaft zu leisten vermögen, sind, wenn auch in den Verzeichnissen aufgeführt, doch zur weiteren Sicherung mit einem Fragezeichen versehen.

Abarten sind jezuweilen, auch wenn deren Existenz in unserem Floren-Gebiete nicht eben bekannt ist, doch der Rücksichtnahme des Forschers wegen, eben weil sie Abarten, daher für eine gewisse Norm unzulänglich sind, namentlich ausführlich bei den Aconiten, aufgeführt und öfters sogar der zu berücksichtigende Unterschied vor anderen Normen desshalb erwähnt, um in vorkommenden Fällen schon bei Excursionen, bei denen man sich dieses Prodromus als gewiss nicht unnützen Wegweisers bedienen dürfte, möglich zu machen, diese Normen zu erkennen, Interesse für sie zu fördern, und zu veranlassen, dass sie zur weiteren Kenntnissnahme, zur Sichtung, Einverleibung in die Herbarien oder zur Cultivirung und Fortpflanzung in Bezugnahme auf deren weitere Literatur der Botanisirbüchse des Sammlers einverleibt werden. Ebenso sind die vorzüglichsten Synonyma aller in unserem Gebiete vorkommenden Arten, deren Benennung der allseitigen und erleichterten Brauchbarkeit wegen grösstentheils nach Koch, dieses leider seither dahingeschiedenen gefeierten Heros der deutschen Botaniker, aufgenommen wurde, theils zur Verständigung für alle jene, die ihre Herbarien nach anderen Autoren

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
geordnet haben, theils aber auch zur weiteren Erörterung, und um der doch so nöthigen Pflanzenliteratur in etwas Genüge zu leisten, aufgeführt. Cultivirte Pflanzen wurden in diesem Prodromus, als nicht zur eigenthümlichen Flora dieses Gebietes gehörend, grösstentheils umgangen.

Endlich finden sich hier auch einzelne Arten eingereiht, deren Vorkommen auf salzburgischem Pflanzengebiete durch Koch gesichert scheint, da man annehmen darf, dass die Etiquetten der ihm zugesendeten Pflanzen die Grundlage seiner Angaben geboten haben, und wiederholt bedauern wir, dass die Einsender in dessen Werken nur gar selten genannt werden. Doch verbürgen wir von unserer Seite durch Einschaltung in diesem Prodromus keineswegs deren Vorhandensein, welches erst noch zu beweisen sein wird, und geben dergleichen Notizen, wie wir sie gefunden haben.

Bei den einzelnen Verzeichnissen der in den verschiedenen Gauen und auf den vorzüglicheren Gebirgen wachsenden Pflanzen wurden, die Verzeichnisse der Floren der „Ebene von Salzburg", des „Kammergutes" und von „Mondsee sammt dem Schafberge" ausgenommen, nicht durchgehends alle daselbst wachsenden Pflanzen, sondern nur jene aufgeführt, die einiges Interesse bieten oder jenen Gauen oder Bergen eigenthümlich sind. Namentlich ist dieses bei den Pflanzenverzeichnissen von Pongau, Lungau, Pinzgau, Zillerthal und Heiligenblut der Fall.

Auch sind jene Verzeichnisse in derselben systematischen Ordnung wie der Prodromus gehalten, welche unserer Meinung nach jenen Vorzug vor der alphabetisch eingereihten bieten

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

dürfte, dass sie, nach dem natürlichen Systeme sich reihend, den Sucher mit der Gruppirung des Prodromus vertrauter macht, während sie nach weniger Uebung nicht nur denselben, sondern, was noch mehr ist, einen wissenschaftlichen Ueberblick gewährt, das Alphabet aber die verwandten Glieder der Familien-Kette lieblos trennt. Schnelle Auffindung jedoch, selbst dem Ungeübten, im Prodromus, bietet das alphabetisch geordnete, selbst die Synonyme enthaltende Register.

Viele der erwähnten Standorte sind den Berichten der „Flora“ oder „botanischen Zeitung“ von Regensburg, mehrere den persönlichen Angaben des sel. Herr Prof. Hoppe, sehr viele aber den schätzenswerthen Erörterungen des um die Flora von Salzburg so verdienten und gefeierten Botanikers, des dahingeschiedenen k. k. Bergrathes Mielichhofer, der selbe uns mit gewohnter Güte mittheilte, entlehnt. Eigene Erfahrungen und Bekanntschaften mit thätigen Pflanzenforschern thaten das übrige und so übergeben wir denn unseren Prodromus, der nach unserem besten Wissen und Gewissen so mancher Lücke in der botanischen Literatur Salzburgs steuert, und eine ausführliche Flora salisburgensis leichter erwarten lässt, der freundlichen Nachsicht des botanischen Publikums. Möge man dabei unser Motto nicht ausser Augen lassen, wenn auch nicht zu läugnen ist, dass der Gedanke zu dieser Ausgabe uns ziemlich spät erhellet hat, woran indess grösstentheils die stete Erwartung der sich leider von Jahr zu Jahr verzögerten Herausgabe von Braune's neuer Flora von Salzburg, über

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
welche das botanische Publikum in steter Spannung erhalten wurde, Schuld trug.

Um die Brauchbarkeit dieses Prodromus zu erweitern, würden wir rathen, selben theilweise beim Einbande mit Schreibpapier-Blätter durchschiessen zu lassen, um Anmerkungen, neue Entdeckungen, neue Standorte u. dgl., deren Vollständigkeit wohl keine bekannte Flora bieten dürfte, hier am gehörigen Orte zur geeigneten Benützung und Vervollkommnung dieser Ausgabe einschalten zu können.

Möge unsere wohlgemeinte Arbeit eine freundliche Nachsicht bei Florens Jüngern und Verehrern geniessen!

Salzburg, am 21. April 1851.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

I. Classe.

Phanerogamische Exogenen.

(Ringfaserige, wahrnehmbar blühende:)

Dicotiledonen.

[Zweikeimblättrige.]

I. Unter-Classe.

Thalamiflorен.

(Fruchtbodenblüthige.)

Ranunculaceen.

(Clematideen.)

Clematis vitalba L. Gemeine Waldrebe 13. Kl. 2. Ord. Str. An Zäunen und Gebüschen allenthalben. Namentlich zahlreich am Fusse des Rainberges, Kapuziner-, Mönch- und Gaisberges. Juni. Juli.

Atragene alpina L. Alpenrebe, 13. Kl. 2. Ord. Str. Atragene austriaca Scop. Atragene clematidis Crtz.. Clematis alpina Lmk. Mill. An felsigen Voralpen z. B. bei dem Fürstenbrunn am Untersberg, am Parmstein bei Kaltenhausen nächst Hallein, am Nockstein, Griesberg bei Mondsee etc. Juni—Juli.

(Anemoneen.)

Thalictrum alpinum L. Alpen-Wiesenraute 13. Kl. 2 Ord. Ausd. An feuchten Orten der höchsten Alpen, z. B. auf dem Malnitzertauern. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bi

Th. augustifolium Jacquin. Schmalblättrige Wiesenraute. Ausd. Auf feuchten Wiesen um Salzburg, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, am Fusse des Untersberges, bei Ursprung, zwischen Ischl und Ebensee etc.; varirt sehr. Juni. Juli.

Th. aquilegifolium L. Aglaiblättrige Wiesenraute. Ausd. Auf Wiesen, in Wäldern und Hainen höher gelegener Ebenen und Voralpen. Zunächst Salzburg im Lazarettwäldchen und auf den Moorwiesen an der Glan. Durch das ganze Land verbreitet. Mai—Juli.

Th. flavum L. Gelbe Wiesenraute. Ausd. Syn. Th. nigricans Jacq. Auf feuchten Wiesen z. B. auf den Moorwiesen an der Glan zunächst dem Untersberg; in den Auen an der Salzach, bei Ursprung etc. Juni—Juli.

Th. majus L. Grössere Wiesenraute. Ausd. In der Fusch und im Velberthale im Pinzgau. Juli. Mielichhofer.

Th. minus L. Kleinere Wiesenraute Ausd. Auf dem Nassfelde in Gastein und in der Zem im Zillerthale. Varirt sehr. Mai—Juni.

Th. saxatile Schleicher. (Th. minus II. saxatile Good.) Stein-Wiesenraute. Ausd. Am Drachenstein bei Mondsee an schattigen felsigen Stellen. Juli. Rd. Hntrhbr.

Th. simplex L. Einfache Wiesenraute. Ausd. Findet sich nach Sauter in unserem Pflanzen-Gebiete vor. Juli.

Anemone alpina L. Alpen-Windröschen. 13. Kl. 7. Ord. Ausd. Varietäten davon sind: a) A. apüfolia Wulf. A. grandiflora Hoppe) b) Pulsatilla burseriana Rchb. (A. myrrhidifolia Vill.) Auf Hochalpen im ganzen Gebiete, im salzburgischen aber grösstentheils als Varietät a) vorkommend z. B. auf dem Untersberge, hohen Göll, Tennengebirge, Schafberg etc. etc. b) auf Hochgebirgen Pongaus. Juni-Juli.

A. baldensis L., baldisches Windröschen. Ausd. Syn. A. fragifera Wulf. An steinigen Orten der höchsten Alpen; auf dem Malnitzertauern, Radstadtertauern, auf den beiden Pasterzen von heil. Blut. Juli.

A. hepatica L., dreilappiges Windröschen. Ausd. Syn. Hepatica triloba. DC Hepatica nobilis Volk. Die ro-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
saroth blühende Varietät findet man namentlich an der westlichen Seite des Neuhauserberges, ziemlich nahe dem Fusse desselben; die weissblühende jezuweilen im Parke zu Aigen, bei Mondsee etc. Blüht in manchem Jahre schon Anfangs oder Mitte Februars, doch ist ihre eigentliche Blüthezeit März—April.

A. narcissiflora L. Narzissenblüthiges Windröschen. Ausd. Auf Alpen-Weiden, namentlich zahlreich vorkommend auf dem Untersberge, Lattenberge, Göll, Loferer-Bergen, Tennengebirge, Schafberge, auf den Alpen des Salzkammergutes, Pinzgauer-, Pongauer- und Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

A. nemorosa L. Buschwindröschen. Ausd. In Wäldern, Hainen, auf Waidwiesen der Ebenen und Berge; allenthalben in Menge. April—Mai.

A. patens L. ausgebreitetes Windröschen. Ausd. Syn. A. Wolfgangiana Bess. Auf sonnigen Hügeln — Haiden; auf Wiesen bei Freilassing. April. Hargasser.

A. pulsatilla L., violettes Windröschen. Ausd. Syn. Pulsatilla vulgaris Mill. auf sonnigen Haiden; im Parke zu Klessheim, bei Grödig am Fusse des Untersberges; bei Teisendorf. Ist unter den Benennungen Küchenschelle, Kuhschelle, Osterblume bekannt.

A. ranunculoides L. Ranunkelwindröschen. Ausd. in Hainen, Wäldern und Auen allenthalben in Menge. April—Mai.

A. vernalis L. Frühlings-Windröschen. Ausd. Syn. Pulsatilla vernalis Mill. Auf den Weiden der höchsten Alpen. Raurisergoldberg, auf den Tofern in Grossarl, Malnitzer- und Radtstadter-Tauern, in der Zwing im Zillerthale, auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Mai—Juni.

(Ranunculeen.)

Ranunculus aconitifolius L., eisenhutblättriger Hahnenfuss; 13. Kl. 2. Ord. Ausd. In Gebirgswäldern bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend; auf dem Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner-, Loferer- und Abtenauer-Alpen, überhaupt im Gebirgslande nicht selten, namentlich auf den Pon-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
gauer-Bergen, so auch auf dem Schafberge bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, den Bergen des Salzkammergutes etc. etc. Mai—August. Steigt diese Art zur Ebene herab, wird sie grösser, vielblüthiger, die Blattzipfel länger zugespitzt, sie wird zum R. platanifolius L., welchen wir daher als keine eigene Species zeichnen, sondern hier nur als bekannte Varietät anführen wollen. So finden wir sie namentlich häufig in der Gegend um Strass (Neumarkter-Route) Thalgau und Mondsee.

R. acris L. Scharfer Hahnenfuss. Ausd. Auf Wiesen der Ebenen und Berge, bis zu den Gletschern hinaufsteigend, allenthalben gemein. An trockenen bergigen Orten wird die Pflanze kleiner und die Blätter sind weniger eingeschnitten; (Koch's Sinops d. deutsch. u. Schw. Fl. pag. 17) so gestaltet ist die Pflanze als R. Stevani Andrz. bekannt. Mai—Juli.

R. alpestris L. Alpen-Hahnenfuss. Ausd. An kiesigen etwas feuchten Orten der Kalkalpen, sowohl bis zum ewigen Schnee hinauf, als auch in die Ebene herabsteigend; auf dem Untersberge, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee, von letztern bis in das Thal herabsteigend. Mai—Juli.

R. aquatilis L. Wasser-Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. heterophyllus Wipp. In stehenden Wässern; z. B. im Ofenlochteich, in der Glan bei St. Rochus etc. wie allenthalben im salzburgischen. Varirt mehrfach. Juni—August.

R. auricomus L. Goldgelber Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. polimorphus All. R. vernns Spenn. R. Cassubicus Rchb. In Wäldern, auf Waldwiesen, an Zäunen und Gebüsch; an ziemlich feuchten Orten, allenthalben im salzburgischen; z. B. am Gehwege vor dem Linzerthore; am Viehberge; auf dem Mönchsberg; im Lazarethwäldchen; bei Maria Plain etc. April—Mai.

R. bulbosus L. Zwiebelwurziger Hahnenfuss. Ausd. Auf Weiden und Feldern; auf den Exerzier-Feldern vor dem Neuthore und auf dem Rainberge in Menge; auch auf dem Hügel bei Glanegg, bei Maria Plain etc. Mai—Juli.

R. divaricatus Schrk. Spreitzender Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. circinatus Sibth. R. rigidus Hoffm. R. stagnalis

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Wallr. R. pantothrix a. Dc. R. aquatilis var. b. L. *) Varirt sehr. Juni—August.

R. Flamula L. Brennender Hahnenfuss. Ausd. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Pfützen allenthalben, z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Ursprung, bei Seekirchen, bei Schönram, bei Mondsee etc. Var. R. reptans L. Letztere sehr zahlreich bei Mondsee. R. H. Juni—Herbst.

R. Ficaria L, Feigwurzeliger Hahnenfuss. Ausd. Syn. Ficaria ranunculoides Roth. Ficaria verna Hds. Auf Wiesen, an Zäunen, in Wäldern, Hainen, allenthalben in Menge und zahlreich beisammen. Die kleinen Wurzelknöllchen dieser Pflanze, welche mehrentheils sehr seicht unter dem Boden sich befinden und daher leicht von heftigen Regen aufgeschwemmt oder auch vom Winde fortgetrieben werden können, gaben schon zu wiederholten Malen Anlass zur Sage von einem Getreide- oder Kartoffel-Regen. April—Mai.

R. fluitans Lmk. Fluthender Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. peucedanoides Dsf. In Flüssen und Bächen, selten in ruhigem Wasser; bei Faistenau, Mondsee. Juli—August.

R. glacialis L. Gletscher-Hahnenfuss — Eis-Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. gelidus. Hoffmsgg. Auf den höchsten Granitalpen, an steinigen und kiesigen Orten; auf der Palfneralpe, auf dem Rathhausberge in Gastein, Mielichhofer, auf dem Raurisergoldberg, auf dem Nassfelder-Tauern, Pinzgauer-Hochalpen, Windsfeld im Lungau, Waxeggerkaar in der Zem im Zillerthale etc. Juli—August.

R. hybridus Biria. Bastard-Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. thora Jacq. R. thora b. L. R. pseudo-thora Host. R. ptora Rchb. An kiesigen steinigen Orten der Lofer- und Tiroler-Alpen. Ferstel. Mai—Juni

R. lanuginosus L. Wolliger Hahnenfuss. Ausd. In gebirgigen Laubwäldern; auf dem Mönchsberge, Rainberge, Viehberge, Gaisberg, Untersberg etc. Mai—Juli.

R. Lingua L. Grosser Hahnenfuss. Ausd. An dem Rande stehender Wasser; am nordwestlichen Ende des Mond-

*) Nächst Zell am See in Pinzgau, in Bächen bei Mitterndorf im Zillerthale.
**) Syn. R. longifolius Lmk.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

see, im Zellersee in Pinzgau, bei Mittersill, Goldek, Juli—August.

R. montanus L. Willd. Berg-Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. nivalis Jacq. Allenthalben auf niedern Bergen, bis in die Alpen hinaufsteigend, um Salzburg gemein. Varirt mehrfach. April—Juli.

R. nemorosus DC. Hain-Hahnenfuss. Ausd. Syn. R. breyninus Crtz. R. aureus Rchb. In Gebirgswäldern; in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Mai—Juni.

R. parnassifolius L. Parnassiablättriger Hahnenfuss. Auf der Kirschbaumer Alpe bei Lienz in Tirol. (Julische Alpen) Juni—Juli.

R. philonotis Ehrh. Rauher Hahnenfuss. Einj. Syn. R. hirsutus Curt. R. sardous Crtz. R. pallidior Vill. R. agrarius All. R. parvulus L. var. R. intermedius Poir. R. pumilus Thuill R. palidus Russel. Unter der Saat, auf Kalk und Lehmboden, an Sümpfen und Gräben; z. B ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; von Hallein angefangen an der Strasse durch das ganze Gebirgsland, auch ausser der Vorstadt Stein, rechts an der Strasse, sehr zahlreich auch am Fusse des Schafberges bei Mondsee und durch das ganze Kammergut. Mai—August.

R. polyanthemos L. Reichblüthiger Hahnenfuss. Ausd. (R. polyanthemos Schl. Horn. s Wahlb.=R. nemorosus DC.) Auf Waldwiesen und in Wäldern allenthalben im salzburgischen in Menge; z. B. am Fusse des Gaisberges; bei Maria Plain; bei Lengfelden; am Fusse des Untersberges etc. Mai—Juli.

R. pyrenaeus L. Pyrenäischer Hahnenfuss; Ausd. Auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut. Varietäten davon sind: R. bupleurifolius Lap. Jacq. und R. plantagineus All. Juni—Juli.

R. repens L. Kriechender Hahnenfuss. Ausd. Allenthalben auf etwas feuchten Ackern und im Gartenlande, eine Varietät davon ist. R. prostratus Poir. Mai — Juli.

R. rutaefolius L. Rautenblättriger Hahnenfuss. Ausd. Syn. Callianthemum coriandrifolium Rchb. Callianthem.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

rutaefolium Meyer. An kiesigen grasreichen Orten der höchsten Alpen bis zum ewigen Schnee; auf dem Radstadter-Tauern, auf der Seekarrspitze, auf den Pinzgauer-Hochalpen, auf dem Geisstein bey Kitzbüchl, Kaiserberg, Venediger, am Hirzbach in der Fusch, in der Zem im Zillerthale, auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut. Juli—August.

R. sceleratus. L. Blasenziehender Hahnenfuss Einj. An den Ufern von Flüssen, See'n, Sümpfen und Bächen; Vor dem Ledererthor auf dem Salzach-Gries; ausser der Vorstadt Nonnthal an Bächen; bei Hallein. Juni—Herbst.

R. Seguieri Vill. Seguiers Hahnenfuss Ausd. Syn. R. columnae All. auf der von Lienz in Tirol benachbarten Kirschbaumer-Alpe, und zwar auf dem Kamme, der dieselbe von dem Gailthale scheidet, auf der höchsten Höhe. Juni—Juli.

(Helleboreen.)

Caltha palustris L. Sumpf-Dotterblume, Schmalzblume. 13 Kl. 2 Ord. Ausd. An Gräben, auf nassen Wiesen und feuchten Haiden, allenthalben zahlreich. April—Herbst.

Trollius europaeus L. Europäische Trollblume, Butterblume. 13 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Zunächst auf den Wiesen bei Freisaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; bei Maria Plain; auf den Moorwiesen an der Glan; bei Elixhausen und Ursprung. Mai—Juli.

T. napellifolius Scop. Eisenhutblättrige Trollblume. Ausd. Unweit des Christophstollens auf dem Radhausberge in der Gastein. Mielichhofer. Juli.

Helleborus niger L. schwarze Niesswurze, (auch unter den Namen Schneerose, Hainwurz, Starkwurz, Schneewurz und Christblume bekannt,) 13 Kl. 2 Ord. Ausd. In schattigen Wäldern der Ebnen und niedrigen Gebirge. Am Fusse des Untersberges bei Glanegg und Grödig, wie rings um denselben; am Haunsberg, bey Berchtesgaden, bey Golling und Werfen, sehr zahlreich blühend in sämmtlich südwestlichen Waldungen um Mondsee. Februar—April.

H. odorus W. Kit. Duftende Niesswurze Ausd. im Bärenthal (Thalgau) zunächst der Strasse. Hoppe. März—April.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

H. viridis L. Grüne Niesswurze. Ausd. An steinigen kiesigen und schattigen Orten; längs einem Erdaufwurfe bei Morzg, auf dem Hilfberge und dem Dumpen bei Mondsee. April.

Aquilegia atrata Koch. Geschwärzte Akeley. 13. Kl. 7 Ord. Ausd. Auf dem Lattenberg bei Reichenhall, in der Gegend um Lofer, am Griesberge bei Mondsee, unter Gebüschen an der Salzburger Strasse bei Ischl. v. Braune. Juni—Juli.

A. Einseleana Saut. soll nach Pichlmayer am Fusse des Watzmanns in Berchtesgaden vorkommen.

A. pyrenaica DC. Pyrenäische Akeley. Ausd. Syn. Aquilegia alpina Lmk. Sternb. An felsigen gebirgigen Orten in dem Alpenthale Bundschuh in Lungau und auf den benachbarten Lienzer-Alpen in Tyrol. Juli—August.

A. vulgaris L. Gemeiner Akley. Ausd. In Wäldern und an Waldrändern allenthalben; auf dem Neuhauser- und Heuberg in der Gnigl; bei der Kugelmühle und am Fürstenbrunnen am Untersberg; bei Werfen unter Zaismann; bei Staubach; am Griesberge und am Fusse des Schafberges bei Mondsee. Gewöhnliche Varietäten davon sind: A. nivea Bmg. A. platiseptala Rchb. A. viscosa Rchb. Garten-Varietäten sind: A. corniculata, A. inversa. A. stellata. Juni—Juli.

Delphinium consolida. L Feld-Rittersporn. Einj. Unter der Saat und auf Brachfeldern hie und da im salzburgischen. Varietäten davon sind: D. pubescens DC. und D. tenuissimum Sibth. Juni—August.

Aconitum Lycoctonum L. Wolfs-Eisenhut. 13 Kl. 7 Ord. Ausd. (Differt cephalis pubescentibus ab A. vulp.) An waldigen und buschig—gebirgigen Orten, in den Ebenen und Voralpen; auf dem Festungsberg gegen den Nonnberg bei Salzburg; auf den Moorwiesen am Untersberg; auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg; bei Mattsee, Mondsee, Werfen; so wie namentlich auf Voralpen im salzburgischen nicht selten. Varietäten davon kommen in unserem Gebiete folgende vor:

A. galoctonum Rchb.

A. Jacquinianum Host.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

A. intermedium Hoppe. (grössere Form von Mycoctonum Rchb.)

A. Lamarkii Rchb.

A. Thelyphonum Rchb. (mit aufwärts allmählig schmälerer Haube.)

A. Vulpária Rchb. (mit in der Mitte schmälerer Haube.)

A. Myoctonum Rchb. (mit senkrechter Kaputze des Honigbehälters, an der Spitze einwärts gekrümmten Nagel)

A. pallidum Rchb. (mit abgekürztem nur einen halben Kreis umschreibendem Sporne.)

Bei den ersteren minderbekannten geben die Behaarung oder Kahlheit der Stengel und Blüthen, die Spalten-Anzahl der Blätter, die Länge oder Kürze der Blüthenstielchen und ihre Farbe die charakteristisch sein sollenden Merkmale. Bestimmte Standorte kann man hier um so weniger anführen, als man jezuweilen hier und dort von solchen Formen überrascht, ja sogar, wie z. B. auf dem Aconitenreichen Untersberge mit ihren Uebergängen vertraut, und daher über die Unhaltbarkeit jener Arten hinlänglich belehrt wird. Die herrschende Witterung während ihrer Entwicklung, Bodenverhältnisse, Lichtung der Wälder, Ableichungen etc. mögen viel zu diesen Abänderungen beitragen. Juli—August.

A. Napellus L. Wahrer Eisenhut. Ausd. An Bächen und an feuchten Orten, gebirgigen Gegenden und auf nassen Waiden der Alpen; kömmt als reine Form in unserem Gebiete nicht vor, indessen in Gestalt einer Menge von Varietäten. Die vorzüglichsten darunter sind:

A. autumnale Rchb. (mit köpfigen oder aufwärts gekrümmtem Sporne, niedriger, vorne etwas abstehender Haube.)

A. Bernhardianum Rchb. (Die Blüthenstielchen kürzer als die Blüthe.)

A. Brauneanum Rchb. (ist Syn. mit A. formosum Rchb.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

A. Clusii Rchb. (Syn. mit *A. hians* Rchb. von dem es sich durch höheren Wuchs und gebogener Rispe unterscheidet (mit beinahe gerundetem Sporn und langbehaarten Staubgefässen. Beide Varietäten nach Mielichhofer auf der Mayralpe in der Tofern bey Hüttenschlag in Grossarl. Juli — August

A. commutatum Rchb. (ist Syn. von *A. tauricum* Wulf.)

A. eminens Koch. (unterscheidet sich von *A. autumnale* Rchb. durch das längere Lippchen des Honigbehälters.)

A. eustachyum Rchb. (unterscheidet sich von dem wahren *A. Napellus* L. nur durch die gerade Honiglippe)

A. firmum Rchb. (ist Syn. mit *A. acutum* Rchb. bei Heiligenblut im Walde der „Fleiss.") Juli.

A. formosum Rchb. (unterscheidet sich von *A. Kölleanum* Rchb. durch kraus — flaumhaarige Blüthenstielchen. Untersberg; Schafberg bei Mondsee; zahlreich auf den Gebirgen des Salzkammergutes. Juli—September.

A. Hoppeanum Rchb. (unterscheidet sich von *A. Kölleanum* Rchb. dass der Sporn aufwärts gekrümmt, die Staubfäden beharrt, die Haube klaffend ist.) bei Heiligenblut. Juli.

A inunctum Koch. (ist wohl Syn. mit *A* strictum Bernh.)

A. Kochleri Bernhard. (ist Syn. mit *A. laetum* Rchb)

A. Koelleanum Rchb. (eine der bekanntesten Formen; die Blüthenstiele aufrecht, die Staubfäden kahl, der Sporn sehr kurz, zugerundet und nicht aufwärts verbreitet oder gekrümmt) auf dem Untersberge, Schafberge bey Mondsee etc. wie bei *A. formosum*, und selbst unter diesem vorkommend; namentlich auch nach Hoppe auf den Pasterzen bei Heiligenblut.

A. laetum Rchb. (mit abgestuztem Kelche, haarigen Staubgefässen; zunächst verwandt mit *A. tauricum* Wulf.)

A. laxiflorum Schlch. (Syn. mit *A. microphyllum* Gaud.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

A. laxum Rchb. (unterscheidet sich von A. Kölleanum Rchb. durch aufwärts gekrümmten Sporn, haarige Staubfäden und klaffende Haube.)

A. angusifolium Brnh. (unterscheidet sich von A. Hoppeanum Rchb. wohl nur durch die Blätter.)

A. microphyllum Gaud. (unterscheidet sich von A. multifidum Koch durch die 3—4′ erreichende Höhe und behaarte Aestchen)

A. Mielichhofer. Rchb. (Syn. mit A. Hoppeanum Rchb.) bei Heiligenblut; Juli.

A. multifidum Koch. (mit aufliegender höher gewölbten Haube und sehr schmalen Blättergipfeln)

A. neomontanum Wulf. (ist mit nachfolgenden synonim.)

A. neubergense Rchb. (wie A. autumnale Rchb. aber mit halbkreissförmiger aufliegender Haube.)

A. pyramidale Rchb. (mit aufliegender halbkreisförmiger Haube, verlängertem Blüthenstielchen)

A. strictum Bernh. Rchb. (unterscheidet sich von A. formosum Rchb. dadurch, dass die Blüthenstielchen steif abstehen.)

A. tauricum Wulf. (von A. Koelleanum Rchb. durch die sehr haarigen Staubfäden verschieden) auf höheren Alpentriften; auf dem Tennengebirge, steinernen Meere bei Berchtesgaden, auf dem Dachsteine auf der Seite gegen Gosau, auf dem Radstadter- und Malnitzer-Tauern; Juli—August.

A. paniculatum Lmk. Rispiger Eisenhut. Ausd. An etwas feuchten Orten der Alpen; auf dem Radstadter-Tauern, Rathhausberg in Gastein, hohen Narr und Nassfelder-Tauern; auf den Rauriser- und Fuscher-Alpen. Juli — August.

Die vorzüglichsten Varietäten davon sind:

A. cernuum Wulf. (mit halbkugeliger gewölbter Haube) im Thale von Grossarl an Hecken; Mielichhofer. im Nassfelde bei Gastein, auf dem Nassfelder- und Rad-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

stadter-Tauern, bei Heiligenblut; auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz. Juli—August.

A. flexicaule Hoppe. Hornschuh. (unterscheidet sich von obigem nur durch zarterem Bau und gebogenem Stengel) im Möllthale, namentlich bei Heiligenblut. Juli—August.

A. hebegynum DC. (mit schmälerer Haube, längerem Schnabel)

A. humile Dilarb. (unterscheidet sich von A. cernuum Wulf. nur durch zärterem Bau und niederen Wachsthum.)

A. mole Rchb. (mit höher gewölbter Haube, kurzem Schnabel.)

A. Stoerkeanum Rchb. Störke's Eisenhut. Ausd. An gebirgigen waldigen Orten der Voralpen; sehr zahlreich auf dem Untersberge; hohe Göll, Watzmann, Tennengebirge, auf den Bergen des Salzkammergutes, Fuscher- und Radstadter-Tauern. Juli—August.

eine vorzügliche Varietät davon ist

A. exaltatum Brnh. (mit haarigen Staubgefässen, pyramidenförmiger Rispe und höherer Haube.)

A. intermedium DC. und

A. neomontanum Willd. sind wohl nur Syn. von A. Stoerkeanum Rchb.

A. variegatum. L. BunterEisenhut. Ausd. In den Thälern der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge, hohen Göll (namentlich auf dessen Vorgebirge „Rossfeld") Berchtesgadner- und Lofer-Alpen, auf dem Schafberge bei Mondsee, so wie überhaupt auf den Bergen des Salzkammergutes; im Nassfelde in Gastein etc. Die Blüthenfarbe ist violett, blau weiss, oder weiss und blau bunt. In Gärten kultivirt gewinnt diese Art bedeutend an Höhe und Stärke, so wie an Grösse der Blumen und wird zur Prachtpflanze. Juli—August.

Die vorzüglichsten Abarten dieser Species, grösstentheils durch Reichenbach gesondert, sind:

A. album Ait. (mit verbreiteten wenig eingeschnit-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

tenen Blattgipfeln und weissen Blüthen) und

A. Bernhardianum Wallr. (A. pseudo-Cammarum Rchb.)

A. Cammarum Jacq. (mit gerader Haube, violetter oder blauer Blüthe) sehr zahlreich auf dem Untersberge (namentlich in der Rossitte) Göll, Watzmann, Schafberg bey Mondsee wie auf allen Bergen des Salzkammergutes sehr zahlreich Juli—August. Die gewöhnlichsten unter den Formen sind:

A. Judenbergense Clus. (wie obige, jedoch mit kräftigem Stengel und gedrängter Blüthenrispe.)

A. laciniosum Schl. (von A. Judenbergense Clus. durch fein geschliessene Blätter sich unterscheidend) auf dem Gschöss bei Kitzbüchl in Tirol. Juli — August.

A. laevigatum Schl. (ist wohl Syn. mit A. rostratum Bernh.

A. leucanthemum Rchb. (ist A. variegatum Rchb. mit weisser Blüthe)

A. macranthum Rchb. (mit sehr grossen geschlossenen Blüthen, geradem Stengel und sehr breit getheilten Blättern) sehr prachtvoll in der Rossitte am Untersberge vorkommend. Juli—August.

A. mixtum Rchb. (mit weis und blauen Blüthen bunt blühend,) wird häufig in Gärten kultivirt. Juli—August.

A. nasutum Fisch. (mit an der Spitze ein wenig vorwärts geneigter Haube, und abwärts gebogenem Schnabel.)

A. rhynchantum Rchb. (mit ausgezeichnet grossen Blüthen)

A. rostratum Bernh. (mit vorwärts gekrümmter Haube und geradem Schnabel; kömmt auch mit weisser Blüthe vor.)

A. variegatum Rchb. (mit vorwärts gekrümmter Haube, aufwärts zurück gebogenem Schnabel und blauen oder weiss und blauen bunten Blüthen.) in der Rossitte am Untersberge von der oberen Alphütte oder der Colowrathöhle bis zur Höhe. (Schneid.)

Ich habe die bemerkenswertheren Varietäten der oben aufgezählten Arten des Genus „Aconitum" nicht aus dem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Grunde hier aufgezeichnet, als ob selbe durchwegs alle unserer Flora angehören dürften, sondern damit dem Sammler jener Arten bey vorkommenden Zweifeln einiger Anhaltspunkt gebothen wird. Ueberhaupt sind die Abweichungen und Uebergänge bei diesem Genus so häufig, dass man einzelnen Varietäten wohl kaum bestimmte oder gar ausschliessende Standorte anweisen kann, da sie selbst an besuchten und durchsuchten Orten wie plötzlich aus der Erde hervorgezaubert uns entgegen lachen, und unsere bisherige Aufmerksamkeit auf diese Floraskinder gleichsam in Frage zu stellen suchen. Der Untersberg namentlich wie so mancher seiner Nachbarn können jedem Forschenden Beweise hiefür liefern.

(Uneigentliche Ranunculeen.)

Actea spicata L. Aehrentragendes Christophskraut, Schwarzkraut, Wolfskraut 13 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Christophorina spicata Moench. Actea nigra Fl. W. Actea rubra W. In Hainen und schattigen Waldungen, allenthalben; auf dem Kapuzinerberge, Mönchsberge, Rainberge, Heuberge, Gaisberge, Untersberge etc. durch ganz Pongau und Pinzgau; bey Mondsee etc. Mai—Juni.

Paeonia corallina Retz. Korallentragende Päonie. 13. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Paeonia daurisca Andr. Auf dem Müllersberge am Kugelbache, und in dem Höllgraben bei Reichenhall. Wird bereits im salzburgischen in mehreren Gärten cultivirt und ist eine prachtvolle, zugleich üppig wuchernde Zierpflanze. Blüht ein Monat früher als P. officinalis L April—Mai.

Berberideen.

Berberis vulgaris L. gemeiner Sauerdorn — Weinscharling — Poaslbeer — Berberitze — Essigdorn. 6 Kl. 1 Ord. Str. In Gebüsch und an gebirgigen waldigen Orten allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg, am Fusse des Gaisberges etc. durch das Gebirgsland, durch das ganze Salzkammergut etc. zahlreich vorkommend. Mai—Juni.

Nymphaeaceen.

Nymphaea alba L. Weisse Seerose 13. Kl. 1 Ord. Ausd.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

In stehenden und langsam fliessenden Wassern; in den St. Peter- und Leopoldskron-Teich nächst Salzburg; im Mattsee. Mondsee, Krottensee, Zellersee in Pinzgau etc. Juli—August- Varietät mit um die Hälfte kleineren Blüthen:

N. alba minor DC. Ausd. am nordwestlichen Ufer des Mondsee, nächst dem Guggenkeller. Juli.

N. biradiata Sommerauer. Doppeltstrahlige Seerose. Ausd. In der sumpfigen Lacke bei Uttendorf in Pinzgau. Ausd. Juli—August.

Nuphar luteum Smith. gelbe Teichrose, grosses Butterfass; gelbe Seerose. Ausd. Syn. Nymphaea lutea L. Nymphanthus europaeus Desv. Varirt mehrfach. In stehenden und langsam fliessenden Wassern. Im Seekirchner (Waller) See, Mattsee, Mondsee, Attersee etc. Juni—August.

N. pumilum Smith. kleine Teichrose. Ausd. Syn. Nymphaea pumila Hoffm. Nymphaea minima Smith. Nymphaea Kalmiana Hook. Im Zeller-See in Pinzgau und in dem alten Achensturz der Salzach neben der Hochstrasse, zwischen dem Tischler Hänselwirth und der Wegbrücke bei Zell am See; in dem See bey Herrenwies nächst Radstadt und im Seewaldsee auf dem Trattberg. (südöstlich) Juli—August.

Papaveraceen.

Papaver alpinum L. Alpen-Mohn 13 Kl. 1 Ord. Ausd. An kiesigen und steinigen Orten der höheren Kalkalpen; man findet ihn vorzugsweise in folgenden zwei Formen:

(a) P. Burseri Crantz. (P. alpinum Jacq. weissblühend, an der Basis schwefelgelb. Auf dem Watzmann; Tennengebirge (Schwarzkogel) hohe Göll (auf dem Brett); steinerne Meer; (Stein- oder Metzger-Alpe;) Dachstein, nächst dessen Gletscher und am oberen Gosau-See; auf dem Nebelberg, auf der Hochwies bei Lofer. Juli—August.

(b) P. aurantiacum Lois. (P. alpinum Hoppe, P. pyrenaicum a luteum DC.) schön citronengelb blühend, an der Basis schwefelgelb oder blassgrün; (wird getrocknet pommeranzengelb) auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale) auf dem sogenannten „Kanzele". Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

P. dubium L. Zweifelhafter Mohn. Einj. An kultivirten Orten, auf Feldern mit P. rhoeas, aber viel seltener. Varirt wie alle Papaver-Arten. Juni—Juli.

P. Rhöas L. Klatsch-Mohn. Klatsch-Rose. Einj. An kultivirten Orten, vorzüglich in Kornfelder allenthalben in Menge. Varirt mehrfach. Mai—Juli.

Chelidonium majus L. gemeines Schöllkraut, Schöllwurz, Gilbkraut, Schwalbenkraut, Schwindwurz, Warzenkraut. 13 Kl. 1 Ord. Ausd. An schattigen felsigen Orten, auf Schutthaufen, an Mauern und Wegen, unter Zäune, allenthalben im salzburgischen in Menge.

Fumariaceen.

Corydalis cava Schweigg. und Koert. Hohle Hohlwurz. Hahnenkamm. 17 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Corydalis bulbosa Pers. C. tuberosa DC. Fumaria bulbosa a cava L. F. cava Mill. F. bulbosa Mill. Scop. F. major Roth. Capnoides cava Moench. In Hainen, Obstgärten, an Zäunen, allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai.

C. fabacea Pers. Bohnenartige Hohlwurz; Ausd. Syn. Fumaria intermedia Ehrh. Gaud. Merat. F. fabacea Retz. In Hainen, Obstgärten und im Gebüsche; auf dem Mönchsberg; bey Hellbrunn; Hoch-Müller. April—Mai.

C. solida Smith. Unausgehölte Hohlwurz. Ausd. Syn. Corydalis bulbosa DC. C. digitata Pers. C. Halleri. Willd. Fumaria bulbosa solida L. F. Halleri W. F. solida Ehrh. F. digitata Bess. Capnoides solida Moench. In Hainen und im Gebüsche, jedoch sehr selten; bei Hellbrunn; Hoppe. April—Mai.

Fumaria officinalis L, gemeiner Erdrauch. 17 Kl. 1 Ord. Einj. An kultivirten und unfruchtbaren sandigen Orten; als Unkraut in Gartenbeeten und auf Gartenwegen; auf dem Friedhof zu St. Peter; in den Auen um Salzburg. Mai—September.

F. Vaillantii Lois. Vaillant's Erdrauch. Einj. Gehört nach Dr. Sauter zu unserem Pflanzengebiete. Juli—August.

Cruciferen.

Nasturtium amphibium R. Brown. verschieden.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
blättrige Brunnenkresse. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. Sysimbrium amphibium L. Sysimb. roripa Scop. Myagrum aquaticum Lmk. Brachylobus amphibius All. Radicula Canefolia Moench. Camelina aquatica Brot. In Gräben, stehenden Wasser und an Ufern; Mai—Juli.

N. officinale R. Brown. Gebräuchliche Brunnenkresse. Ausd. Syn. Sisymbrium nasturtium L. Cardaminefontana Lmk. Card. nasturtium Moench. An Quellen, Bächen und Teichen mit reinem Wasser allenthalben in Menge. Varirt ausser dem Wasser an feuchten Orten mit sehr kleinen, kurzgestielten Blättchen: Nasturtium microphyllum Rchb. März—September.

N. palustre DC. Sumpf-Brunnenkresse. Einj. Syn. Nasturt. terrestre R. Brown. Sisymb palustre Leyss. Sisymb. islandicum. Gunth. Sisymb. hybridum Thuill. Myagrum palustre Lmk. Radicula palustris Moench. Brachylobus sylvestris All. An feuchten Orten und Gräben-juni—September.

N. sylvestre R. Brown. Wilde Brunnenkresse. Ausd. Sisymb. sylvestre L Sisymb. vulgare Pers. Nast. rivulare Rchb. Radicula innata Moench. Auf feuchten Wiesen, auf Weiden, Waldwegen und Bauernhöfen-Var. Nast. sylvestre Rchb. Juni—Juli.

Barbarea arcuata Rchb. Gebogenschottige Barbarea. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. Barb. taurica DC. An feuchten Orten April — Juni.

B. vulgaris. R. Brown. Gemeine Barbarea. Zweij. Syn. Erysimum Barbarea L. An feuchten Orten ziemlich gemein. Ist durch die jüngern schräge aufrecht stehenden Schotten von obiger Art leicht zu unterscheiden. April—Juni.

Turitis glabra L. Kahles Turmkraut. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. Arabis perfoliata Lmk. Arab. turritis Clus. Erysymum glastifolium Crantz. Sisymbrium simplicissimum Lap. Allenthalben auf sonnigen Rainen. Auf felsigen, steinigen und rauhen Orten; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, bei Mondsee, im ganzen Salzkammergute, durch das ganze Gebirgsland. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Arabis alpina L. Alpen-Gänsekraut. 15 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn Arab. albida Jacq. Arab Allionii DC. Arab. incana Moench. Arab. clusiana Schrk. Turritis verna Lam. In Felsenspalten und im Gerölle der Alpen und Voralpen; mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend, z. B. in der Joseph- und Liefringer-Au bei Salzburg; auf dem Nockstein, Kühberg, Untersberg etc. Schafberg und sogar am Fusse des Greisberges (bei Mondsee) nächst der Strasse nach Scharfling; allenthalben auf den salzburgischen und den Alpen des Kammergutes gemein. Juni—Juli.

Arabis arenosa Scop. Sand-Gänsekraut. Zweij. Syn. Sisymb. arenosum L. Turritis arenosa; Lap. Cardamine arenosa Roth. Auf Sandfelder; in Felsenspalten und an steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf den Mönchsberg, Rainberg, Viehberg, Untersberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee, im ganzen Salzkammergute etc. Juni—Juli.

Arabis auriculata Lam. Oehrchentragendes Gänsekraut. Einj. Syn. Arabis recta Vill. Arab. aspera All. Arab. patula Wallr. Arab. incana Roth (nicht Willd.) Turritis patula Ehrh. Auf trockenen bergigen Hügeln, auf Kalkboden; im Ofelekgraben und Stegenwacht in Grossarl; Hirzloch in der Fusch; nach Mielhhof. Mai—Juni.

Arabis bellidifolia Jacq. Massliebenblättriges Gänsekraut. Ausd. Syn. Arab. lucida L. Fil. Auf ziemlich feuchten Triften der Voralpen und Alpen; auf dem Untersberge, auf dem Schafberge bei Mondsee, Rathhausberg in Gastein, Raurisergoldberg, Radstadter-Tauern, Zillerthaler-Alpen, so wie anderseits auch auf den höheren Bergen des Kammergutes nicht selten. Juni—Juli.

Arabis ciliata R. Brown. Gewimpertes Gänsekraut. Zweij. In Felsenspalten und an steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge bei dem Mückenbrunnen, Göll, Tennengebirge, Schafberg, wie allenthalben auf salzburgischen Alpen. Varietäten davon sind: Turritis ciliata Schlch. (Turrit. rupestris Hoppe, Turrit. alpina L.) und Turritis alpestris Schlch. (Turrit. ciliata Whlb. Arabis hirsuta L.) erstere mit kahlen, letztere mit rauhhaarigem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org www.bi

Stengel. LetztereVarietät ziemlich häufig auf unseren höhern Bergen verbreitet und in die Niederungen herabsteigend; erstere z. B. auf dem Untersberge. Juni—Juli.

Arabis coerulea Hänk. Blaublühendes Gänsekraut. Ausd. Auf den höchsten Alpen, vorzüglich im Kiese nahe an dem ewigen Schnee; auf dem Rauriser-Tauern, auf dem Brennkogel; Ackerkogel in Grossarl; Radstadter- und Nassfelder-Tauern; Speyereck (in Lungau) auf der Höhe zwischen den Kalkschieferplatten; auf den Pasterzen bei Heiligenblut (nächst dem Pasterzengletscher) und auf den Alpen Karrthal und Frosnitz ober der Windischmatterei. Juli—August.

Arabis Halleri L. Hallers-Gänsekraut. Ausd. Syn. Cardamine stolonifera Scop. An grasreichen und felsigen Orten der Alpen im Zillerthale z. B. auf dem Gerlosstein; an der Landstrasse bei Goigen im Brixenthale. Abarten davon sind Arab. stolonifera L. Hornem. Arabis ovirensis Wulf. Cardamine diversifolia Sternb. Arab. tenella Host. Juni—Juli.

Arabis hirsuta Scop. Rauhhaariges Gänsekraut. Zweij. Syn. Arab. sagittata Rchb. L. Turritis hirsuta L. Wahlb. Arab. contracta Spenn. Auf Wiesen und Hügeln, zwischen Gebüsch an Bergen allenthalben gemein. Arab. nemorensis Rchb. ist von obiger Art eine langschottige Abart. Mai—Juni.

Arabis petraea Lmk. Stein-Gänsekraut. Ausd. Syn. Cardamine petraea L. Card. hastulata Engl. Bot. Card. hispida L. Fil. Auf dem Dachstein bei Hallstadt. Simony. Mai—Juni.

Arabis pumila Jacq. Niedriges Gänsekraut. Ausd. Syn. Arab. scabra All Arab. nutans Moench. In Felsenspalten und in dem Kiese der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge (bei dem Mückenbrunen) Lattenberg; Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den höheren Bergen des Kammergutes; Tennengenbirge, Radstadtertauern; im Fuscherthale, in der Zwing. etc. Juni—Juli.

Arabis turrita L. Turmartiges Gänsekraut. Zweij.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Syn Arab umbrosa Crantz. Arab. ochroleuca Lam. Turrita mayor Wallr. In Felsenspalten und an steinigen waldigen Orten; an der Drachensteinwand bei Mondsee zwischen Steingerölle. Mai—Juni.

Cardamine alpina Willd. Alpen-Schaumkraut. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. Arabis bellidifolia Scop. Arab. bellidioides Lam. An felsigen bewässerten Orten der höchsten Granitalpen; auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, hohen Narr; Heiligenbluter-Tauern; auf der Redschütz und dem Kässboden bei Heiligenblut; auf der Zinckenwand in Lungau; Kathahornkar im Zillerthale. Juli-August.

Cardamine amara L. bitteres Schaumkraut. Ausd. Syn. Cardam. parviflora Lmk. Cardam. nasturtium Thuill. An Quellen, in Gräben mit reinem Wasser, und an feuchten waldigen Orten. Varirt mit behaartem Stengel oder Stengel und Blüthenstielchen. April—Mai.

Cardamine hirsuta L. Vielstengliches Schaumkraut. Einj. Syn. Card. multicaulis Hoppe. Card. intermedia Hornem. Card. umbrosa Andrz. Card. flexuosa With. Auf feuchten Waldwiesen, bebauten Orten etc. allenthalben um Salzburg in Menge. April—Juni.

Cardamine impatiens L. Spring-Schaumkraut. Zweij. Syn. Card. apetala Moench. In Gebirgswäldern der Voralpen und an den Flussufern der Ebenen; in der Josephau bei Salzburg; im Nonnthale neben dem Bauernfeindhofe; am Haberberge und Schlossberge bei Werfen. Mai—Juli.

Cardamine pratensis L. Wiesen-Schaumkraut. Ausd. Auf Wiesen und an grasigen waldigen Orten; allenthalben um Salzburg in Menge. Varirt. April—Juni.

Cardamine resedaefolia L. Resedablättriges Schaumkraut. Ausd. Syn. Card. heterophylla Host. Arabis resedifolia Lmk. In der mittleren Region der Granitalpen; auf dem Tofern in Grossarl; Raurisergoldberg; Radhausberg und im Nassfelde bei Gastein; Kathahornkar im Zillerthale; auf den Pasterzen bei Heiligenblut, namentlich auf der linken. Juli—August.

Cardamine sylvatica Link. Wald-Schaum-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

kraut. Einj. An waldigen Orten; bei Mattsee und Kösten-dorf? April-Juni.

Cardamine trifolia L. Dreiblättriges Schaumkraut. Ausd. In feuchten Gebirgswäldern und Auen; in der Josephau bei Salzburg; am Gaisberge, bei Plainfeld; bei Thalgau und Mondsee. Mai—Juni.

Dentaria bulbifera L. Zwiebeltragende Zahnwurz. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. In Gebirgswäldern in fetter Dammerde; bei Aigen am Gaisberge; Viehberg; bei dem 1. (alten) Steinbruche am Untersberge; bei Mondsee; bei Werfen. April—Mai.

Dentaria digitata Lam. Fingerblättrige Zahnwurz. Ausd. Syn. Dentaria pentaphyllos Scop. In Gebirgswäldern bei Hopfgarten im Brixenthale; bei Kitzbüchl. Traunsteiner. Mai—Juli.

Dentaria enneaphyllos L. Neunblättrige Zahnwurz. — Sanikelwurz. Ausd. Syn. Cardamine enneaphyllos R. Brown. In Laubwäldern und in Gebirgswäldern der Voralpen; namentlich zwischen Gebüsche allenthalben im salzburgischen in Menge; Kapuzinerberg; Mönchberg und an allen denen ähnlichen Standorten. Die Wurzen davon sind als Rad. saniculi offizinell. April—Mai.

Hesperis matronalis L. gemeine Nachtviole. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Ausd. In dem „äussern Stein" an der Strasse; auch in Werfen an Häusern, Strassen und auf Schutthaufen; wahrscheinlich nur ein Flüchtling aus Gärten. Mai—Juni.

Sisymbrium alliaria Scop. Knoblauchs-Rauke. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. Erysimum alliaria L. Hesperis alliaria Lmk. Alliaria officinalis Andrz. DC. In Gebüsch und an Wegen und Waldsäumen allenthalben gemein; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Heuberg. April—Juni.

S. officinale Scop. Gebräuchliche Rauke. Einj. Syn. Erysimum officinale L. Chamaeplium officinale Wallr. An Wegen, Strassen und Zäunen, auf Schutthaufen und Feldern allenthalben gemein. Juni—August.

S. sophia L. Feinblättrige Rauke. Einj. Syn. S.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

parviflorum Lam. Auf Sandfeldern, an Wegen, Mauern und Zäunen; namentlich sehr verbreitet am Tannberg, so wie sehr zahlreich im Dorfe Heiligenblut. Mai— Herbst.

S. strictissimum L. Steifstengelige Rauke. Ausd. Bei Uttendorf und am Schlosse Kaprun in Pinzgau und bei Döllach im Möllthale (2 Stunden von Heiligenblut). Mai—Juli.

S. thalianum Gaud. Thalls Rauke. Einj. Syn. Arabis thaliana L. Conringia thaliana Rchb. Auf Feldern und auf gebautem Lande; auf den Feldern an der Salzach, bei der Brücke des heiligen Johannes gegen Maria Plain in Menge; bei Bergheim; so auch auf den Feldern bei Maxglan und Liefering. April — Mai; dann wieder im Herbst.

Braya alpina Sternberg und Hoppe. Alpen-Braye. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf den höchsten Granitalpen, bisher blos auf der „Gamsgrube", „Leiter" und auf der „Fleiss" (sämtlich bei Heiligenblut) Hoppe. Juli.

Erysimum canescens Roth. Graublättriger Hederich. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. Erys. diffusum Ehrh. Cheiranthus alpinus J. Ch. Boccone All. Auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut. Juli — August.

E. cheiranthoides L. Lackartiger Hederich. Einj. Syn. Cheiranthus sylvestris Lmk. Ch. sapigerus Willd. Erys. parviflorum Pers. Auf Feldern, Aeckern und an Wegen in Lungau allenthalben gemein; jezuweilen findet man es sogar am Salzachgries, z. B. vor dem Ledererthore. Juni—Herbst.

E. lanceolatum R. Brown. Lanzettblättriger Hederich, Ausd. Syn. Erys. Cheiranthus Pers. E. murale Dsf. DC. Cheiranthus erysimoides Jacq. Ch. alpinus

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Lam. Ch. pumilus Gaud. Auf rauhen Gebirgen in Voralpen-Regionen bis zu den höchsten Alpen emporsteigend; am Grossglockner bei Heiligenblut. Juni.

Sinapis arvensis L. Feld-Senf; 15 Kl. 2 Ord. Einj. Unter der Saat und auf Feldern allenthalben um Salzburg gemein. Juni—Juli.

Alyssum calycinum L. Kelchfrüchtiges Steinkraut. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. Adyseton calycinum Scop. Ad. mutabile Moench. Moenchia campestris Roth. Clypeola alyssoides L. Clyp. calycina All. Auf Feldern und sonnigen Hügeln; auf dem Rainberge bei Salzburg wie auch an der Strasse neben dem Steinbruche daselbst; an der Aussenseite des Kapuzinerberges gegen die Gnigl; Mai—Juni.

A. campestre L. Feld-Steinkraut. Einj. Auf Feldern; auf den Moorwiesen bei Glanegg und Grödig; bei Söllheim; bei Elixhausen. Mai—Juni.

Lunaria rediviva L. Spitzfrüchtige Mondviole. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Lunar. perennis Gml. In Wäldern der Gebirge und Voralpen; auf dem Untersberg nächst dem Wege zur Schwaigmüller-Alpe (bei der sausenden Wand) und im Brunnthale; auf dem Lattenberg; bei der Eisskapelle in Berchtesgaden; am Fusse des Drachenstein bei Mondsee; auf den Voralpen bei Lofer. Mai—Juni.

Petrocallis pyrenaica R. Brown. Pyrenäische Steinschmückel. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Draba pyrenaica L. D. rubra Crantz. Zizia pyrenaica Roth. Auf den Gipfeln der höchsten Kalkalpen in Felsenspalten und zwischen Steinen; auf dem „Brett" (Vorgebirge des hohen Göll) bei Berchtesgaden; auf dem Göll bei Hallein; auf den Pinzgauer-Alpen (wo ?); Juli.

Draba aizoides L. Immergrünes Hungerblümchen. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Draba alpina Scop. Moenchia aizoides Roth. Alyssum ciliatum Lam. An felsigen Orten und in Felsenspalten der Alpen-Regionen bis zu den höchsten Alpen; auf dem Untersberg, Schafberg bei Mondsee (hier besonders zahlreich) Göll, Watzmann, Tennengebirge, auf den Bergen des Salzkammergutes, Lofer-Alpen, wie

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

überhaupt auf den salzburgischen Gebirgen nicht selten. In unserem Gebiete vorkommende niedliche Abarten dieser lieblichen Alpen-Frühlingspflanze sind: Draba aizoides Sternb. auf den höchsten Pinzgauer-Alpen (nach Mlchhfr.) und Draba affinis Host. auf dem Untersberg an den Felsen der Sonnenwendstatt nächst der Schwaigmüller-Alpe. Hoppe. April—Mai.

D. fladnizensis *Wulf.* Fladnitzer-Hungerblümchen. Ausd. Syn. Draba helvetica Schleich. DC. Dr. sclerophylla Gaud. Dr. nivalis Sering. Auf den höchsten Alpen bis zum ewigen Schnee; auf den Pinzgauer-Alpen (auf dem Venediger;) — bei dem Fuscherbade: in Bundschuhe im Lungau. Mlchhfr. auf der Gamsgrube und an den Leitensteig über Fladnitz (bei Heiligenblut); auf dem Geisstein bei Kitzbüchl, auf dem Nebelsberge bei Lofer; v. Spitzel. Juli.

D frigida Sauter. Kaltes Hungerblümchen. Ausd. Syn. Dr. stellata *Koch.* Auf den Felsen höherer Alpen; auf dem Untersberg; auf den Alpen von Grossarl; Rauris, Gastein, Hirzbachberg, Fusch; in Bundschuhe in Lungau. Mlchhfr. auf dem Watzmann und Tennengebirge: auf den höheren Bergen des Kammergutes; auf den Lofer- Bergen; Geisstein bei Kitzbüchl; v. Schmuck. Eine Abart davon: Dr. muricella Wahlb. (Dr. nivalis Liljebl.) soll sich auf Hochalpen bei Kitzbüchl vorfinden.

D. Johannis Host. Johannis-Hungerblümchen. Ausd. Auf den höchsten Granitalpen im salzburgischen; auf den höchsten Gegenden im Weichselbache in der Fusch. Mlchhfr. wie auch auf den Alpen bei Heiligenblut; Hoppe. Grössere Exemplare sind Dr. Johannis Hoppe, (Dr. nivalis Gaud.) Eine von Hoppe auf der Gamsgrube bei Heiligenblut entdeckte Abart dieser Species ist Dr. Hoppeana Rudolfi; Rchb. (Dr. Hoppe Traschel) Juli—August.

D. laevigata Hoppe. Geglättetes Hungerblümchen. Ausd. Auf den höchsten Alpen; in der Fleiss bei Heiligenblut in und zwischen Rasen der Voitia nivalis; auf der Höhe des Rauriser-Tauern beim „hohen Thor" in nackten Felsenriffen. R. H. Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

D. lapponica Willd. Lappländisches Hungerblümchen. Ausd. Syn. Dr. androsacea Wahlb. Dr. ciliaris Wahlb. Dr. fladnizensis *Gaud.* Dr. Wahlenberg Hartm. An felsigen Orten der höchsten Granitalpen am ewigen Schnee angränzend; auf der Schneideck-Alpe bei Heiligenblut; auf dem Geissteine bei Kitzbüchl; Traunsteiner. Juli.

D. pumila Milichh. Niedriges Hungerblümchen. Ausd. auf dem Rauriser-Goldberge. Milichhfr. Juni.

D. Sauteri Hoppe. Sauter's Hungerblümchen. Ausd. Auf dem Watzmann in Berchtesgaden (auf dem sogenannten Watzmann-Anger;) auf dem Tennengebirge (in der Nähe des Schwarzkogels;) eine sehr hübsche Abart davon „Dr. Spitzelii Hoppe" (mit einem von abstehenden Haaren flaumhaarigen Schafte und mit gedrängterem Blüthenstande) findet sich unter der ursprünglichen Art auf dem „Kammerlinghorn" am Hirschbüchel (bei Berchtesgaden). v. Spitzel. Juni—Juli.

D. stellata Jacq. Sternhaariges Hungerblümchen. Ausd. Syn. Dr. hirta Jacq. Dr. austriaca Crtz. Dr. saxatilis Koch. Auf nackten Felsen der Kalkalpen; auf dem Speyereck bei Mauterndorf in Lungau, von dem Bergrücken über den schmalen Grat nördlich, aufwärts zwischen den Kalkschieferplatten bis zur Höhe des Speyereck's; auch auf dem Matreyer-Tauern an der Messerlingerwand. Mlchhfr. Juni—Juli.

D. tomentosa Whlb. Filziges Hungerblümchen. Ausd. Auf Hochalpen; auf dem Untersberge unter dem Jungfernbrunnen; hohe Göll, Watzmann, Lofer-Alpen; Kastenstein in Pinzgau und Geisstein bei Kitzbüchl; auf den höheren Bergen des Salzkammergutes; auf dem Heiligenbluter-Tauern; auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut. Eine Abart davon ist nach Koch D. Traunsteineri Hoppe und zwar ein Bastard von D. tomentosa Whlb. und D. carinthiaca Hoppe, von welch ersterer es die Blätter, von letzterer Blüthe und Schöttchen hat. Auf dem Geissteine bei Kitzbüchl. Juli.

D. verna L. Frühlings-Hungerblümchen. Einj. Syn. Erophila vulgaris DC. An freien Orten allenthalben; auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

dem Mönchberge neben dem Wege der langen steinernen Stiege, so wie oberhalb der gedeckten Stiege auf der steinernen Brüstung; allenthalben an mageren Stellen. Man findet auch hie und da eine Abart davon: Erophila praecox DC. (Dr. spathulata Lang, Hoppe. Dr. praecox Stw.) mit rundlichen Schöttchen. April—Mai.

D. Zahlbruckneri Host. Zahlbruckners Hungerblümchen. Ausd. Syn. Dr. glacialis Haenke. Draba Hoppeana Rchb. Auf den höchsten Granitalpen; am Hirzbachberg in der Fusch; auf dem Schareck im Nassfelde in Gastein und auf den Alpenfelsen in der Zwing im Zillerthale nach Mlchhfr. am Pasterzen-Gletscher und auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut; (auf Glimmerschiefer). Nach Koch scheint diese Art eine Abart der Dr. aizoides L., durch den höchsten Standort erzeugt zu sein. (Wahrscheinlich dürfte ihr Vorkommen auf Glimmer auch grossen Einfluss üben.) Juli—August.

Kernera saxatilis Rchb. Stein-Kernere. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Myagrum saxatile L. Alyssum alpinum Scop. Alyss. myagroides All. Alyss. rupestre Willd. Cochlearia saxatilis Lam. Nasturtium saxatile Crtz. Camelina saxatilis Pers. An steinigen und felsigen Orten der Voralpen und Alpen, und mit den Bächen in die Ebene herabsteigend; in den Auen an der Salzach um Salzburg; auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Gaisberg, Untersberg, auf dem Schafberge und am Griesberge, (hart an der Strasse) bei Mondsee, wie allenthalben auf den Alpen Salzburgs und des Kammergutes. Eine Abart davon ist (die Stengelblätter an der Basis mit Oehrchen) Cochlearia auriculata Lmk. (Myagrum alpinum Lap. M. auriculatum DC. Kernera auriculata Rchb.) Mai—Juli.

Camelina dentata Pers. Gezähnter Leindotter. 15 Kl. 1 Ord Einj. Syn Camelina pinnatifida Hornem. Myagrum pinnatifidum Ehrh. Myagr. dentatum Willd. Myagr. Bauhini Gmel. Myagr. c. sativum L. Alyssum dentatum W. Auf Aekern unter Lein. Juni—August.

C. sativa Crantz. Gebauter Leindotter. Einj. Syn. Myagrum sativum L. Alyssum sativum Sm. Auf Feldern, Aeckern und an sandigen Orten. Je nach der Behaarung

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
oder Kahlheit, so wie nach der mehr oder minderen Grösse der Schöttchen sich vorfindende Abarten sind: Cam. sylvestris Fries. Cam. microcarpa Andrz. Juni—August.

Thlaspi alliaceum L. Knoblauchduftendes Taschelkraut. 15 Kl. 1 Ord. Einj. Auf Aeckern bei Maria Plain sehr zahlreich, so wie auf Aeckern zwischen dem Kapuziner- und Neuhauserberge, bei Thalgau, bei Mondsee (vorzüglich auf dem Gaisberge daselbst) und bei Berchtesgaden. Mai—Juni.

T. alpinum Jacq. Alpen-Taschelkraut. Ausd. Syn. T. montanum DC. T. sylvium Gaud. T. alpinum Schleich. Auf Alpenweiden im Zillerthale und um Heiligenblut. April—Juni.

T. perfoliatum L. Durchwachsenes Taschelkraut. Auf Aeckern; am Viehberge bei Salzburg, auf Aecker bei Thalgau. Kleinere Exemplare sind nach Koch T. alpestre Gmel. April—Mai.

T. rotundifolium Gaud. Rundblättriges Taschelkraut. Ausd. Syn. Iberis rotundifolia L. Hutchinsia rotundifolia Moench. Rchb. Iberis repens Lam. Zwischen dem losen Gestein und im Kiese der höchsten Alpen, vorzüglich an den Gletschern; auf dem Stauffen, Watzmann; bei der Eiskapelle in Berchtesgaden; auf dem Dachsteingebirge, namentlich in der Nähe des Dachsteingletschers; auf dem steinernen Meer und auf den höchsten Kalkgebirgs-Alpen bei Lofer. Juli—August.

Biscutella laevigata L. Gemeine Brillenschote. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. B. alpestris W. K. B. ambigua Wallr. Clypeola didyma Crtz. Von den Voralpen bis zum ewigen Schnee und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend allenthalben im salzburgischen; in den Auen um Salzburg, bei Glanegg; auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes wie nicht minder in dessen Thälern. Artet sehr manigfaltig aus. Juni—August.

Lepidium campestre R. Brown, Feld-Kresse.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn, Thlaspi campestre L. Iberis campestris Wallr. Im Zillerthale allenthalben auf Feldern gemein. Juni—Juli.

Hutchinsia alpina R. Brown. Alpen-Hutchinsie. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Lepidium alpinum L. Lepidium Halleri Crtz. Noccaea alpina Rchb. Draba Nasturtiolum Scop. An kiesigen und feuchten Orten und an Bächen der Alpen auf Kalkboden, mit denselben in die Ebenen herabsteigend: auf dem Untersberge. Lattenberge, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Kammergut- und Lofer-Alpen. Juli—August.

H. brevicaulis Hoppe. Kurzstengelige Hutchinsie. Ausd. Lepidium brevicaule Hoppe. Noccaea brevicaulis Rchb. An kiesigen nassen Orten und an Bächen der höheren Granitalpen; im Nassfelde, auf dem Radhausberge und auf dem Nassfeldertauern bei Gastein; auf dem Rauriser-goldberg; auf den höheren Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; auf den Pasterzen, auf der Leiter und Gamsgrube bei Heiligenblut. Juli—August.

Hutchinsia petraea R. Brown. Stein-Hutchinsie. Einj. Syn. Lepidium petraeum L Lepidium Linnaei Crtz. Teesdalia petraea Rchb. Auf Felsen und in deren Spalten und auf trockenen sonnigen Hügeln im Salzburgischen nach Koch. (?).

Capsella bursa pastoris Moench. Gemeines Hfrtentaschel. (Taschelkraut) 15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. Thlaspi bursa pastoris L. Auf Feldern, an kultivirten Orten, an Wegen etc. allenthalben gemein. Blüth vom Frühjahre bis in den Spätherbst. Artet verschiedenartig aus.

Neslia paniculata Desv. Rispige Neslie. 15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. Myagrum paniculatum L. Vogelia paniculata Hornem. Vog. sagitata Medic. Alyssum paniculatum Willd. Bunias paniculata L'herit. Rapistrum paniculatum Roth-Gaertn. Wallr. Crambe paniculata All. Nasturtium paniculatum Crtz. Cochlearia sagittata Crtz. Unter der Saat und auf Brachfeldern auf Letten und Kalkboden. Juni—Juli.

Bunias Erucago L. Senfblättrige Zackenschote. 15

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Kl. 1 Ord. Einj. Syn. Erucago runcinata Hornem. E. glandulosa Rchb, E. dentata Moench. E. campestris Dsv. Myagrum clavatum Lmk. Unter der Saat, auf dem Gries und in den Auen an der Salzach; bei Elixhausen (am Wege); am Ufer des Rackinger-Weiher bei Elixhausen. — Eine Abart (mit ganzen Blättern) ist unter den Namen Bunias aspera Retz (Erucago aspera Hornem. Bunias vulgaris Andrz) bekannt. Juni—Juli.

Raphanus Raphanistrum L. Acker-Rettig. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. Rapistrum arvense All. Raphanistrum Lampsana Gaertn. Raphanistr. innocuum Medic. Raphanistr. arvense Wallr. Raphanus sylvestris Lam. Raphanistr. segetum Bmg. Allenthalben auf Aeckern gemein. Artet häufig aus. Juni.—Juli.

Cistineen.

Helianthemum alpestre Rchb. Str. Syn. Helianthemum oelandicum Wahlb. Cistus oelandicus Jacq. C. alpestris Scop. Koch führt diese stets gleich bleibende Art als Abart seines Helianthemum oelandicum Wahlb. an, welches er vorzüglich auf Granit-Alpen vorkommen lässt. Dass es von dieser Art ganz leise Uebergänge zu vielen andern z. B. Cistus canus Jacq. (C. marifolius Sm.) Cistus Segueri Crantz C. serpillifolius Willd. etc giebt, ist nicht zu läugnen. Bei uns ist nur obige Art heimisch. Auf Kalkalpen, theils an Felsen, theils im niederen Rasen der Plateaus mit Silene acaulis; Saxifraga androsacea; caesia, Gentiana acaulis etc. wuchernd und bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend; auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll. Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den höheren Bergen des Kammergutes, Lofer-Alpen, auf den Gebirgen Pongau's und Pinzgau's. Juni—August.

Helianthemum vulgare Gaertn. Gemeines Sommerröschen. Str. Syn. Cistus Helianthemum Willd. Helianthem. chamaecistus Mill. An Waldrainen der Ebene und Berge bis in die Alpen und zum ewigen Schnee hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein; z. B. am Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Nockstein, Gaisberg etc. etc. Behaarung oder Kahlheit der Blätter und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org/

Grösse der Blumen bilden je nach dem veränderten Standorte so manche Abart dieser Pflanze, worunter wir nach Koch als bei uns vorkommend namentlich Helianthemum grandiflorum DC. (Cistus grandiflorus Scop.) rechnen. Diese Abart trift man auch vorzüglich schön und nicht selten auf dem südöstlichen Abhange des Schafberges bei Mondsee. Juli—August.

Violarieen.

Viola albiflora Besser. Bessers weissblühendes Veilchen. 5 Kl. 1 Ord. Ausd. In der Josephau unter Gebüsche, nahe am Durchschlag, gegen Hellbrunn. Koch führt diese durch ihre ausgezeichneten Ballonartigen Früchte feststehende Art als Abart von Viola odorata L. auf, mit welcher sie nicht einmal den Geruch theilt. April—Mai.

Viola arenaria DC. Sand-Veilchen. Ausd. Syn. V. rupestris Sm. V. numulariaefolia Host. Auf Sandfeldern in Auen und in gebirgigen trockenen Orten; in der Lieferinger-Au bei Salzburg; auf dem Mönchberg etc.; bei Mondsee. Artet zuweilen aus. Mai—Juli.

Viola biflora L. Zweiblüthiges Veilchen. Ausd. An nassen felsigen Orten der höchsten Alpen, und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend; in den Auen an der Salzach, namentlich in der Lieferinger-Au; auf dem Untersberge, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den höheren Gebirgen des Kammergutes, Lofer-Alpen etc. Mai—Juli.

Viola calcarata L. Gesporntes Veilchen. Ausd. Bei Heiligenblut. Juni—Juli.

Viola canina L. Hundsveilchen. Ausd. Auf Heiden an trockenen Orten, Waldrändern, sonnigen Hügeln, allenthalben in Menge; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg; bei Aigen etc. Artet aus. März—Mai.

Viola collina Besser. Hügel-Veilchen. Ausd. Syn. Viola umbrosa Hoppe. In Hainen, unter Gebüsche; in der Josephau; bei Hellbrunn; bei Aigen (z. B. auf den Freundschaftshügel) am Sonnberge bei Mittersill, nach Milchhfr. bei Heiligenblut, nach Hoppe. April-Mai.

Viola epipsila Ledeb. Ausd. Auf Sumpfwiesen

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

und nassen Stellen um Salzburg nach Milchhfr. und Hoppe. Mai.

Viola hirta L. Kurzhaariges Veilchen. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Triften und an Gebüschen; auf dem Vieh- und Neuhauserberg, bei Guggenthal an der Strasse, auf dem Schlossberge bei Werfen; bei Mondsee. Artet aus. April—Mai.

Viola mirabilis L. Verschieden blüthiges Veilchen. Ausd. Am Fusse des Neuhauserberges, so wie am Viehberge unter Gebüsch. April—Mai.

V. montana L. Berg-Veilchen. Ausd. In Bergwaldungen, allenthalben nicht selten. Mai—Juli.

Viola odorata L. Wohlriechendes Veilchen. Ausd. Allenthalben auf Hügeln und an Waldrändern; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg (nächst dem Schlösschen, gegen Süden, am Abhange) Viehberg, Heuberg, Gaisberg etc. Bei Maria Plain kömmt nebst diesem am Kalvarienberge nächst dem Treppenwege auch die weissblühende Abart vor. April—Mai.

V. palustris L. Sumpf-Veilchen. Ausd. In Sumpfmoosen und auf torfigen Wiesen; auf den Moorwiesen bei Glanegg und bei Ursprung, so wie im Moorgrunde (nächst dem Guggenkeller) bei Mondsee. Artet aus (V. palustr. uliginosa Fries.) Mai.

V. pinnata L. Vieltheiliges Veilchen. Ausd. Auf den Alpen, bei Heiligenblut, (gegen den Grossglockner,) so wie auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz. Juni—Juli.

Viola sciaphila Koch. Schattenliebendes Veilchen. Ausd. An schattigen Orten der Berge und Voralpen, nach Dr. Sauter. April—Mai.

V. Ruppii All. Rupp's Veilchen. Ausd. An einer Felswand auf dem Mönchsberge, (?) nach Mlchhfr. Mai.

V. suavis Milchhfr. Duftendes Veilchen. Ausd. In der Josephau. Milchhfr. Mai.

V. sylvestris Lam. Wald-Veilchen. Ausd. In Wäldern, unter Gebüsch und Zäunen; in den Auen an der Salzach, namentlich zahlreich in der Josephau, bei Hell-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

brunn; am Fusse des Gaisberges; im Parke zu Aigen, bei Hallein, bei Mondsee. April—Mai.

V. tricolor L. Dreifarbiges Veilchen. Einj. Allenthalben auf Aeckern und fruchtbaren Feldern, eben so häufig, als die in Saatfeldern vorkommende Abart davon V. arvensis Murr. Mai—Oktober.

Resedaceen.

Reseda lutea L. Gelbes Harnkraut — Reseda. Ackerwau, spanische Raute. 11 Kl. 3 Ord. Zweij. Auf steinigen felsigen Hügeln, an Wegen und unkultivirten Orten; am Fusse des Rainberges; vor dem Ledererthore an der Salzach; in der Lieferinger-Au; um Golling; Werfen. Juli—August.

R. luteola L. Gelbliches Harnkraut Färberwau, Waureseda, Gelbkraut, Ackerpfrimer, Warde, Gaude. Zweij. Auf Feldern, an Mauern und Wegen; vor dem Ledererthore an der Salzach, bei Maria Plain; bei Hallein, Golling, um Seekirchen, um Ischl und bei Ebensee. Juli—August.

Droseraceen.

Drosera intermedia Hayn. Mittelständiger Sonnenthau. 5 Kl. 5 Ord. Ausd. An moorigen sumpfigen Orten; auf den Moorwiesen am Untersberge, bei Ursprung, bei Mattsee, Seekirchen, Zell am See im Pinzgau Juli—August.

D. longifolia L. Langblättriger Sonnenthau. Ausd. Syn. D. anglica Huds. Sm. Auf den Moorwiesen am Untersberge, bei Leopoldskrone, Ursprung, Seekirchen, Mattsee, Mondsee. Juli—August.

D. obovata Koch. Verkehrteirundblättriger Sonnenthau. Ausd. Syn. D. neglecta Lehm. In dem Sumpfe am Schwarzsee bei Kitzbichl. Juli—August.

D. rotundifolia L. Rundblättriger Sonnenthau. Ausd. Syn. Rorella rotundifolia All. In Sümpfen und auf Moorwiesen; auf den Moorwiesen bei Glanegg am Untersberge, bei Ursprung, bei Seekirchen, Mattsee, Mondsee, Zell am See im Pinzgau. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Polygaleen.

Polygala alpestris Rchb. Alpen-Kreuzblume. 17 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf dem Gaisberge, Untersberge, überhaupt hie und da auf den salzburgischen und Kammerguts-Gebirgen vorkommend. Juni—Juli.

P. amara L. bittere Kreuzblume, Kreuzwurze. 17 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf feuchten torfhaltigen Wiesen bis in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen. Die Abarten davon: P. amara Jacq. P. amarella Crtz. auf Felder, bei der Gnigl, bei Maria Plain, Lengfelden und Ursprung; P. myrtifolia Fries auf dem Gaisberge und auf den Moorwiesen bei Glanegg. July—August.

P. chamaebuxus L. Buchsbaumblättrige Kreuzblume — Str. Auf Haiden und in Wäldern, bis in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein; z. B. in den Auen um Salzburg; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg, Gaisberg etc. April—Juni.

P. comosa Schk. Schopfige Kreuzblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten der Ebene, Voralpen und Berge; auf dem Heuberg, Gaisberg, auf dem Hügel bei Glanegg; auf dem Schafberge bei Mondsee; bei Werfen. Mai—Juni.

P. uliginosa Rchb. Sumpf-Kreuzblume. Ausd. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Ursprung; am Fusse des Gaisberges; bei Söllheim und Radeck. Juni—Juli.

P. vulgaris L. gemeine Kreuzblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten der Ebene, Voralpen und Berge; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, bei Maria Plain etc. Artet namentlich an der Farbe der Blüthen öfters aus. Mai—Juni.

Sileneen.

Gypsophila muralis L. Mauergypskraut. Kleine Mauernelke, Mauerkalkkraut. 10 Kl 2 Ord. Einj. Syn. G. agrestis Pers. G. serotina Hayne. Saponaria muralis Link. Auf Aeckern und Feldern, vorzüglich an sehr trokenen Orten; bei Tamsweg (im Lungau) auf Feldern in Menge. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

G. repens L. Kriechendes Gypskraut. Ausd. Syn. G. prostrata All. Saponaria diffusa Lmk. Auf kiesigen Abhängen der Alpen und mit den Giesbächen in die Ebenen herabsteigend; in der Lieferinger-Au, Joseph-Au, auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und am Griesberg nächst der Strasse bei Mondsee; auf den Bergen des Kammergutes. Juni—Aug.

Tunica saxifraga Scop. Steinbrechende Felsnelke. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. Gypsophila saxifraga L. Dianthus saxifragus L. Dianthus filiformis Poir. Imperatia filiformis Moench. Auf steinigen Hügeln, trockenen Kiessfeldern, in Auen und an Wegen allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg; auf dem Mönchberg, Gaisberg etc. Juli—Aug.

Dianthus arenarius L. Sandnelke, Bergfedernelke, wilde Zwergnelke. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf trockenen Anhöhen am Zellerberge im Zillerthale (?). Juli—Sept. v. Br. Flor. salisb. 1. Thl. pag. 400.

D. barbatus L. Bart-Nelke, schöner Hans. Ausd. Syn. Tunica barbata Scop. Caryophyllus barbatus Moench. Auf Wiesen der höheren Alpen zwischen Kals und Windischmaterei, wie auch auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

D. caesius Smith. Blaugraue Nelke. Ausd. Syn. D. glaucus Huds. D. plumarius et caesius Lej. D. virgineus L. D. arenarius Thuill. D. caespitosus Poir. In Felsenspalten auf dem Ennskraxsattel. auf dem Radstadter-Tauern. Mai—Juni.

D. carthusianorum L. Karthäuser-Nelke, Feldnelke, Steinnelke. Ausd. Syn. D. vaginatus Rchb. Tunica carthusianorum Scop. Caryophyllus carthusianorum Moench. Auf trockenen bergigen Wiesen, bis in die Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen in Menge; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg, auf den Schanzen um die Stadt, Gaisberg etc. Juli—Aug.

D. glacialis Haenk. Eisnelke. Ausd. Syn. D. alpinus Sturm. Auf den höchsten Granitalpen in Lungau, Pongau und Pinzgau; auf dem Raurisergoldberg, Venediger;

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

sehr zahlreich auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

D. monspessulanus L. Vorgebirgsnelke. Ausd. Syn. D. monspeliacus L. D. erubescens Trev. D. acuminatus Tausch. Auf felsigen, waldigen Hügeln und Alpen bei Heiligenblut. Artet aus: z. B. D. alpestris Hoppe Sternb. Juli—Aug.

D. plumarius L. Feder-Nelke. Ausd. Syn. D. moschatus Mayer. D. odoratus Vest. Caryophyllus plumarius Moench. Tunica plumaria Scop. D. hortensis Schrad. Auf Wiesen ausser dem Nonnthale; auf Gräber; (zwar gepflanzt aber verwildert). Juli.

D. prolifer L. Sprossende Nelke. Kopfnelke, kleine Sandnelke. Einj. Syn. Tunica prolifer Scop. Caryophyllus aridus Moench. Auf Sandfeldern und sonnigen Hügeln im Zillerthale. Juli—Aug.

D. superbus L. Prachtnelke. Stolze Nelke, Buchnelke, Stutzernelke. Zweij. Syn. D. fimbriatus a. Link. Caryophillus superbus Moench. Auf feuchten sumpfigen Wiesen im salzburgischen ziemlich oft vorkommend.; auf den Mooswiesen bei Leopoldskrone und Glanegg; bei Söllheim, Elixhausen, Seekirchen. Juli—Aug.

D. sylvestris Wulf. Wilde Nelke. Ausd. An felsigen trockenen Orten auf den Tofern bei Grosarl; Radhausberg, Raurisergoldberg. Artet aus, daher die Abarten D. virgineus Jacq. D. Scheuchzeri Rchb. etc. Juli—Aug.

Saponaria officinalis L. Gebräuchliches Seifenkraut, Wachskraut, Hundsnelke, Speichelwurzel, Seifenwurz, Waschwurz. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. Lychnis officinalis Scop. Bootia vulgaris Neck. Im Kiese der Bäche und an Flüssen, an Zäunen und Gebüschen der Ebene und niedriger Berge; auf dem Nonnberge bei Salzburg gegenüber der Klosterkirche unter der Mauer gegen die Vorstadt Nonnthal; vor dem Mirabelthore bei der Schiessstätte; am Fusse des Schlossberges bei Werfen, neben dem Wege nach der Kalchaubrücke; unter der Kendlbrücke an der Landgränze in Lungau. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Silene acaulis L. Stielloses Leimkraut. 10 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. Lychnis acaulis Scop. Cucubalus, acaulis L. An felsigen feuchten Orten der Alpen bis über die Schneelinie hinaus; auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Stauffen, Lattenberg, Loferalpen, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf sämtlichen höhern Bergen des Kammergutes wie allenthalben auf den salzburgischen Alpen. (Ist nicht so ganz stiellos). Juni—Aug.

S. alpestris Jacq. Alpenleimkraut. Ausd. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut wie auch auf den benachbarten Tiroleralpen. Juli—Aug.

S. Armeria L. Garten-Leimkraut. Einj. An felsigen Orten und sandigen Plätzen zwischen Gebüsche; soll auf Felder um Salzburg wie auch auf dem Griese an der Salzach vorkommen. (?) Mai—Juli.

S. inflata Sm. Blasiges Leimkraut. Ausd. Syn. Cucubalus behen L. Cucubalus inflatus Salisb. Allenthalben auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten, und buschigen felsigen Hügeln um Salzburg; Kapuzinerberg (sowohl auf seinen Bergwiesen als vor dem Linzerthore am Fusse desselben), Gaisberg etc. Juli—Aug.

S. noctiflora L. Nachtblühendes Leimkraut. Einj. Syn. Lychnis noctiflora Schrb. Oefters unter der Saat, vorzüglich auf Lehm- und Kalkboden. Juli—Sept.

S. nutans L. Nickendes Leimkraut. Ausd. Auf Wällen, Hügeln und niedrigen Bergen, wie auch an Strassen; allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Juli.

S. pumilio Wulf. Niedriges Leimkraut, Ausd. Syn. Cucubalus pumilo L. Lychnis pumilio Scop. An felsigen, etwas feuchten Orten der Granitalpen; auf dem Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; in der Tofern in Grossarl, auf dem Preber, Bundschuhalpen, Schilcherhöhe, Speikkogel, Zinkenwand; (sämtlich in Lungau) wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—August.

S. quadrifida L. Viergetheiltes Leimkraut. Ausd. An felsigen, etwas feuchten Orten der Alpen, auf dem Untersberge, hohe Göll, (wo in Folge deren Sammlung der

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Botaniker „Georg Hargasser" abstürzte) Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee und auf den höheren Bergen des Kammergutes, Radstadtertauern, Lungauer- Gasteiner- und Rauriser-Alpen. Juli—Aug.

S. rupestris L. Felsen-Leimkraut. Ausd. An trokenen Orten der Alpen und Voralpen; in der Tofern im Grossarl-Thale; an den Tonschiefer-Felsen bei Zell am See überall, und durch das ganze Pinzgau hinauf; nach Mielichhofer: auf dem steinernen Meere bei Saalfelden; im Nassfelde in der Gastein; auf dem Raurisertauern wie auch besonders zahlreich bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. saxifraga L. Steinbrech-Leimkraut. Ausd. Auf Lungauer-Alpen; nach Prof. Gries. Juli—Aug.

Lychnis alpina L. Alpen-Lichtnelke. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Beim Kalserthörl bei Heiligenblut; nach Hoppe. Soll auch auf den höchsten Alpen bei Matterei vorkommen. Juli—Aug.

L. diurna Sibthorp. Tags-Lichtnelke. Ausd. Syn. L. sylvestris Hoppe. L. dioica a. L. Melandrium sylvestre Röhl. Saponaria dioica Moench. In Gebüschen und an waldigen feuchten Orten allenthalben in Menge. Mai—Juni.

L. Flos-cuculi L. Kukuks-Lichtnelke, Gauchnelke, Sumpfpechnäglein, Schlitznäglein, Rindfleischblume, Kukukspeichel. Ausd. Syn. L. laciniata Link. Melandrium flos cuculi Roehling. Auf fruchtbaren Wiesen und an waldigen Orten; im Schallmoos in der Gnigl; auf den Moorwiesen am Untersberge; bei Freisaal ausser der Vorstadt Nonnthal; bei Ursprung etc. Mai—Juli.

L. githago Lamarck. Korn-Lichtnelke, Radden, Kornnäglein, Kornröslein, zottiger Feldkümmel. Einj. Syn. Agrostema githago L. Lychnis agrostema Spr. Githago segethum Dsv. Lychnis segethum Dsv. Unter der Saat in Menge. Juni—Juli.

L. vespertina Sibth. Abend-Lichtnelke. Zweij. Syn. L. dioica b. L. Auf unkultivirten Hügeln, trockenen Wiesen, an Acker- und Wegrändern, jedoch selten. Findet

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
sich mit gefüllten, dann mit weissen Blüthen. (L. alba Mill.) Juni—Aug.

Alsineen.

Sagina procumbens L. Niederliegendes Mastkraut. 10 Kl. 4 Ord. Einj. Auf Aeckern, Triften und grasreichen etwas feuchten Orten. Mai—Herbst.

Spergula arvensis L. Acker-Spark. 10 Kl. 5 Ord. Einj. Auf Aeckern und Feldern im Zillerthale. Artet auch aus. Juni—Juli.

S. nodosa L. Knotiger Spark. Einj. Syn. S. refracta Drth. S. arvensis L. var. c. Auf sandigen, feuchten und torfhaltigen Orten; in den Auen an der Salzach. Juli—Aug.

S. subulata Sw. Einj. Auf der Durchgängel-Alpe in der Rauriss; nach Mielichhofer. Juli—Aug.

S. saginoides L. Mastkrautähnlicher Spark. Ausd. Syn. Stellaria biflora fl. dann. An felsigen, moosigen und entblössten feuchten Orten der Voralpen und Alpen; auf dem Tennengebirge (R. H.) Abtenauer-Pinzgauer- und namentlich auf den Lofer-Alpen. Juli—Aug.

Alsine aretioides Mert. et Koch. Aretienartige Miere. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. Arenaria aretioides Portenschlag. Siebera cherlerioides Hoppe. Siebera argentea Braun. Sommerauera guadrifida Hoppe. Cherleria octandra Sieb. Cherleria fmbricata Ser. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge (nächst dem Viecekogel. R. H.); auf der Reitalpe bei Lofer; Hundstöd bei Saalfelden; Windsfeld in Lungau, wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

A. austriaca Mert. et Koch. Oesterreichische Miere. Ausd. Syn. Sabulina austriaca Rchb. Stellaria biflora Wulf. Arenaria austriaca Jacq. Arenaria elongata Schlchth. Ar. grandiflora L. Auf den höchsten Alpen; in der Schwarzler-Alpe im Leongangthale bei Saalfelden; auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
den Bundschuh-Alpen in Lungau, Prof Gries; und auf dem Gerlosstein im Zillerthale. (siehe v. Braune Salzb. und Bercht. pag. 403) Juli—Aug.

A. Jacquinii Koch. Büschelblüthige Miere. Einj. Syn. Arenaria fasciculata Koch. Sabulina fastigiata Rchb. Auf trockenen Hügeln und sandigen Feldern im Zillerthale. Juli—Aug.

A. lanceolata All; nach Sauter. (?)

A. laricifolia Wahlb. Lerchenblättrige Miere. Ausd. Syn. Arenaria laricifolia L. Auf dürren Triften der höheren Alpen im Zillerthale; Zwing im Hirzbach in der Fusch; nach Mielichhofer; auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. R. H. Juli—Aug.

A. recurva Wahlb. Krumblättrige Miere. Ausd. Syn. Arenaria recurva All. Sabulina recurva Rchb. An sonnigen Orten der höchsten Alpen; auf dem Fuschertauern, auf der Reitalpe bei Lofer. R. H. wie auch auf den benachbarten Lofer- so wie Tiroler- dann auf den unserem Gebiethe nahen Kärntneralpen; (man sehe v. Braune Salzb. u. Bercht.) Juli—Aug.

A. rubra Wahlb. Rothblühende Miere. Einj. Syn. Arenaria rubra a campestris L. Willd. An sandigen Orten der Ebenen und Berge in Pongau; in Böckstein neben dem Waschhause zwischen Steinplatten. Mai—Sept.

A. stricta Wahlb. Schlanke Miere. Ausd. Spergula stricta Swartz. Sabulina stricta Rchb. Arenaria uliginosa Schl. Gaud. Auf dem Schonramer-Torfmoore. v. Spitzl. (Siehe Koch's Synops. Seite 130).

A. tenuifolia Wahlb. Feinblättrige Miere. Einj. Syn. Arenaria tenuifolia L. Sabulina tenuifolia Rchb. Auf Aeckern, Feldern, an gebirgigen Orten im Zillerthale. (?) Juni—Aug.

A. verna Bartl. Frühlings Miere. Ausd. Syn. Arenaria verna L. a cespitosa et verna Rchb. An grasreichen steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Teufelshorn im Bliembach bei Werfen; Tennengebirge;

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Windsfeld in Lungau; Rauris- und Gasteiner-Alpen; Kathahornkarr im Zillerthale. Mlchhfr. Juli—Aug.

(Koch führt als Abart dieser Species mit niedrigem Stengel, armblüthig und mit grösseren Blüthen Alsine Gerardi Wahlb. (Sabulina Gerardi Rchb. Arenaria striata Roth) an; sie führt auch wirklich keine anderen Unterscheidungsmerkmale, und theilt mit A. verna die Standorte. Namentlich aber findet sich diese Abart in schönen grossblumigen Exemplaren auf dem „Brett" und auf dem Watzmann in Berchtesgaden, R. H, auf den Gasteiner-Alpen und auf dem Rauriser-Tauern. Prof. Gries.)

A. Villarsii. Mert. et Koch. Villars-Miere. Ausd. Syn. Sabulina Villarsii Rchb. Auf den höchsten Alpen von Hr. Bergrath Mielichhofer auf dem Schwarzler im Leogang-Thale bei Saalfelden und auf dem Gerlosstein im Zillerthale aufgefunden. Juli—Aug.

Cherleria sedoides L. Fetthennenähnliche Cherlerie. 10 Kl. 3 Ord. Ausd. Auf zimlich feuchten Felsen der höheren Alpen; auf dem „salzburger hohen Thron" des Untersberges; Schafberg bei Mondsee; auf den höheren Bergen des Kammergutes; auf dem Watzmann; Brett, Tennengebirge; Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; Fuschertauern; Tofern; Lofer- Lungauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

Moehringia muscosa L. gemeine Möhringia. 10 Kl. 3. Ord. Ausd. An etwas feuchten schattigen Felsen und an alten Mauern allenthalben in Menge; Mönchsberg, Kapuzinerberg. Juni—Aug.

M. polygonoides Koch. Knöterigartige Möhringie. Ausd. Syn. Arenaria polygonoides Wulf. Stellaria ciliata Scop. Cerastium filifolium Vest. Sabulina polygonoides Rchb. Auf felsigen Weiden unter dem Gerölle der höheren Alpen; auf dem Radhausberge in Gastein; auf dem Raurisergoldberg; Pinzgauer-Alpen; Schafberg bei Mondsee R. H.; auf dem kleinen Röthenstein bei Kitzbichl; im Zwing im Hierzbach in der Fusch, nach Mielichhofer; nach Prof. Gries auch auf dem Mönchberg. Juni—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

M. trinervia Clairv. Dreinervige Möhriugie. Ausd. Syn. Arenaria trinervia L. Arenaria trinervis Smith. Schk. Im Gebüsche und in etwas feuchten Wäldern; auf dem Mönchberg; bei Heiligenblut. Mai—Juli.

Arenaria biflora L Zweiblumiges Sandkraut. 10 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. Alsinanthus biflorus Dsv. Alsinella biflora Swarz. Arenaria cespitosa Ehrh. An felsigen feuchten Orten und an Bächen der höheren Alpen; auf den Pinzgauer-Alpen; auf dem Geisstein bei Kitzbichl, Traunsteiner; auf der Schilcherhöhe, Speiereck und Trogberg bei Mauterndorf (alle 3 in Lungau); Raurisergoldberg; auf dem Rothkopf in der Zem im Zillerthale. Juli—Aug.

A. ciliata L. Gewimpertes Sandkraut. Ausd. Auf felsigen und kiesigen Orten der Alpen; auf dem Radstadter- und Fuschertauern; in der Zwing; auf der Herzog-Rainers-Höhe in Lungau; in der Rauris; auf den Pinzgauer-Alpen; (namentlich auf dem Venediger,) auf dem Heilgenbluter-Tauern; auf den Gebirgen des Salzkammergutes; eine vielstenglige Abart ist als Ar. multicaulis Wulf. Jacq. L. und auf dem Untersberg vorkommend, bekannt. Juli—Aug.

A. serpyllifolia L. Quendelblättriges Sandkraut. Zweij. Auf Felder, vorzüglich an sandigen Orten, bis in die Alpen hinaufsteigend, im Flugsande an der Salzach, auf den Wällen um die Stadt. Artet manchmal aus und wird behaart: A. viscida Hall. Juni—Aug.

A. grandiflora All. grossblüthiges Sandkraut. Ausd. Syn. A. juniperina Vill. Stellaria aculeata Scop. Auf dem Geisstein bei Kitzbichl. Traunsteiner Juli—August.

Holosteum umbellatum L. Doldenblüthige Spurre. 10 Kl. 3 Ord. Einj. Syn. Alsine umbellata- DC. Auf Feldern und an bebauten Orten der Ebene und niedriger Berge allenthalben. März—Mai.

Stellaria cerastoides L. Hornkrautähnliche Sternmiere. 10 Kl. 3 Ord. Ausd- Syn. Cerastium refractum All. C. trigynum Vill. C. stellarioides Hartm. An feuchten Orten und an Bächen, in die höheren Alpen hinaufsteigend; auf den Raurisergoldberg, auf dem Nassfelder

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
tauern, Heiligenblutertauern, auf dem Spelereck in Lungau, Geisstein bei Kitzbichl, Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

St. crassifolia Ehrh. Dickblättrige Sternmiere. Ausd. Syn. Cerastium tetragonum Baumg. Labraria crassifolia Ehrh. Auf dem Wege über die Gerloswand, über dem höchsten Rücken des Ramsberges nach der Alpe Prindlingkärrl im Zillerthale. Trotz der genau (von wem?) angegebenen Standorte zweifelt Mielichhofer an dem wirklichen Vorkommen daselbst. Ist übrigens keine Alpenpflanze sondern kommt in Norddeutschland in niedrigen Gegenden vor. R. H. Juli—Aug.

St. glauca With. Meergrüne Sternmiere. Ausd. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen und Fischtaichen im Zillerthale. Juni—Juli.

St. graminea L. Grasartige Sternmiere. Ausd. Auf Wiesen, Heiden und Feldern. Mai—Juli.

St. Holostea L. Grossblumige Sternmiere. Ausd. An grasreichen Orten der Wälder, an Zäunen und Gebüsch (?). April—Mai.

St. media Vill. Gemeinste Sternmiere, Mäusedarm, Hühnerdarm, Vogelgras. Einj. Syn. Alsine media L. Alsine avicularum Lam. Alsine vulgaris Moench. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen, an Wegen, Gräben etc. allenthalben in Menge. Artet zuweilen aus. Blüht fast das ganze Jahr.

St. nemorum L. Wald-Sternmiere. Ausd. Syn. Alsine nemorum Schrb. In fruchtbaren Hainen und an Bächen in gebirgigen Gegenden, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai—Juli.

Malachium aquaticum Fries. Wasser Weichkraut. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. Cerastium aquaticum L. Stellaria aquatica Scop. Larbrea aquatica Ser. An feuchten Gebüsche, Ufern und Gräben. Juni—Aug.

Cerastium alpinum L. Alpen-Hornkraut. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. Centunculus alpinus Scop. Auf hö-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
heren, sowohl Granit- als Kalk-Alpen; auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Fuscher- und Malnitzertauern, Tofern; auf den Pinzgauer-Alpen; im Zillerthale. Juli—Aug.

C. arvense L. Acker-Hornkraut. Ausd. Syn. Centunculus arvensis Scop. Myosotis linearis Moench. Auf Felder und sonnigen Hügeln, an Wegen und Ackerrändern, in die Voralpen und selbst in die höchsten Alpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai, auf den Alpen später.

C. brachipetalum Desportes. Kurzblumiges Hornkraut. Einj. Syn. Cerast. barbulatum Wahlb. Cerast. strigosum Fries. Cerast. viscosum Poll. Wahlb. Cerast. canescens Horn. Auf kräuterreichen Hügeln, an gebirgigen und unkultivirten Orten im Zillerthale. (?) Mai—Juni.

C. glomeratum Thuill. Geknäultes Hornkraut. Einj. Syn. Cerast. ovale Pers- Cerast. vulgatum L. Sm. Cerast. viscosum Fries. Gaud. Cerast. rotundifolium Waldst. Auf Aeckern und an kultivirten etwas feuchten Orten, an Ufern und Gräben, allenthalben im salzburgischen gemein. Artet sehr aus. Mai—Aug.

C. latifolium L. Breitblättriges Hornkraut. Ausd. Auf den höhern Granit- und Kalkalpen; auf dem hohen Göll, Tennengebirg, Watzmann, auf dem Fuscher- und Heiligenbluter- (Rauriser-) Tauern, überhaupt auf den höheren Rauriser-, Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen. Artet aus. Juli—August.

C. ovatum Hoppe. Eirundblättriges Hornkraut. Ausd. Syn. Cerast. carinthiacum Vest. Cerast. refractum Wulf. Auf dem Bachkiese der höheren Alpen bei Heiligenblut, Hoppe. Auf der Kühwegeralpe bei Hermagor nächst Villach. Hauser. Juli—Aug.

C. semidecandrum L. Kleines Hornkraut. Einj. Syn. C. viscidum Lk. C. viscosum Pers. Auf Felder und sonnigen Hügeln. Artet sehr aus. März—Mai.

C. triviale Lk. Grosses Hornkraut. Einj. und Zweij. Syn. Cerastium vulgatum Wahlb. Cerastium vis-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
cosum L. Auf Aeckern und an kultivirten etwas feuchten Orten. Mai—Herbst.

Elatineen.

Elatine triandra Schk. Dreimänniger Tännel. 8 Kl. 4. Ord. Einj. In Sümpfen bei Lambach im Pinzgau. Mlchhfr. Juni—Aug.

Lineen.

Linum austriacum L. Oesterreich'scher Flachs. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. Auf dem hohen Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, und überhaupt auf den Bergen des Kammergutes nicht selten. R. H. Juli—August.

L. catharticum L. Purgier-Flachs. Einj. Allenthalben auf Wiesen, auf dem Mönchberg, auf den Wiesen an der Glan ausserhalb dem Lazaretwäldchen, bei Aigen, Gnigl und Maria Plain; Werfen unterhalb Zaismann, im salzburgischen Gebirgslande so wie im gesammten Kammergute nicht selten. Juni—Aug.

L. usitatissimum L. Gewöhnlicher Flachs. Syn. L. arvense Lk. L. sativum b. L. Wird allgemein kultivirt und kommt auch hie und da unter der Saat verwildert vor. Juli—Aug.

L. viscosum L. Klebriger Flachs. Ausd. Syn. L. sylvestre Scop. Auf Wiesen und Gebirgshaiden, auf den Wiesen nächst der Kugelmühle am Untersberge; im Bliembach bei Werfen. Juni—Juli.

Malvaceen.

Malva alcea L. Sigmars-Malve. 16 Kl. 2 Ord. Ausd. An der Strasse von Werfen nach Bischofhofen unweit Spöck an einem Raine unter der Strasse; auch am Pfleggerichts-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

gebäude in Werfen, am Mooshammerschlossberg in Lungau. v. Braune; bei Saalfelden; R. H. Juli—Aug.

M. rotundifolia L. Rundblättrige Malve, Käsepappel. Einj. Syn. Malva vulgaris Fries. Malva neglecta Wallr. An kultivirten Orten, an Wegen, Häusern und Schutthaufen allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

M. sylvestris L. Wilde Malve. Einj. Auf Felsen um Salzburg, auf dem Schlossberge, Mönchberge, im Nonnthal; bei Radeck, um Werfen. Juli—Aug.

Tiliaceen.

Tilia grandifolia Ehrh. Grossblättrige Linde, Sommerlinde. 13 Kl. 1 Ord. Bm. In Laubholzwäldern auf harten Gestein, in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein. Juli.

T. parvifolia Ehrh. Kleinblättrige Linde. Bm. In Laubwäldern, aber nicht in die Voralpen hinaufsteigend. Juli. (Jedoch später als die vorhergehende Art.)

Hypericineen.

Hypericum hirsutum L. Rauchhaariges Hartheu. 18 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Hyp. villosum Crtz. In Wäldern und auf unkultivirten buschigen Hügeln; auf dem Kapuzinerberge, Heuberge, bei Maria Plain, am Fusse des Untersberges. Juni—Aug.

H. humifusum L. Gestrecktes Hartheu, Ausd. Auf Haiden und Triften, bei Bruck unweit Zell am See in Pinzgau, auch auf den Feldern des Zimmerberges bei Bischofhofen im Pfleggerichte Werfen und im Gasteinerthale. Mlchhfr. Juni—Herbst.

H. montanum L. Berg-Hartheu. Ausd. In Wälder und Gebüsche; auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg. Juni—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

H. perforatum L. Gemeines Hartheu. Johanniskraut, Hexenkraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Heiden und Hügeln bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen gemein. Juli—Aug.

H. quadrangulare L. Vierkantiges Hartheu, Konradskraut, Peterskraut, eckiges Hartheu, wildes Hartheil. Ausd. Syn. H. maculatum Crtz. H. fallax Guin. H. obtusum Moench. H. dubium Leers. H. Leersii Gmel. Auf Waldtriften, an Gräben und Ufern um Salzburg. Juli—Aug.

H. tetrapterum Fries. Vierflügeliges Hartheu. Ausd. Syn. H. quadrangulare Smith. H. quadrialatum Whlb. H. quadrangulum Crtz. H. acutum Moench. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Gräben um Salzburg; auf den Moorwiesen bei Glanegg, in der Josephau, bei Seekirchen, bei Mattsee, Zell am See in Pinzgau. Juli—Aug.

Acerineen.

Acer campestre L. Feldahorn, Massholder, Masseller, Strauchahorn, gemeiner oder kleiner Ahorn, Esplern, Essdorn, Aplern, Schwebstockholz, Weisslöbern, Weissbaum, Weissesper. 8 Kl. 1 Ord. Bm. In Gebüschen und Wälden niedriger Gegenden, am Gaisberg, Heuberg, Untersberg; bei Mondsee, so wie im ganzen Kammergute vereinzelt vorkommend. Eine Abart mit zugespitzten, an der Spitze selbst aber abgerundeten Lappen der Blätter ist A. austriacum. Tratt. Mai.

A. Negundo L., zwar gepflanzt, in der Allee welche am Fusse des Rainberges nach Leopoldskrone führt, unweit der Sinnhub, links am Wege. I. H.

A. platanoides L. Spitzer-Ahorn, Spitzahorn, Spitzflader, norwegischer, schwedischer, oder polnischer Ahorn; grosser Milchahorn, Zuckeraborn, Lin- oder Limbaum, Leimbaum, Leimahorn, Breitlaub. Bm. In Wäldern niedriger Gebirge, nicht in die Voralpen hinaufsteigend, auf dem Mönchsberg, Gaisberg, im Gebirgslande seltener. Eine Abart davon ist: A. lacinatum du Roi. April—Mai.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. pseudoplatanus L. Weisser Ahorn, Fladerbaum, falscher Platanenahorn, Bergahorn, grosser Ahorn, weisser Ahorn, Ehrn, Avle, Waldesche, Steinahorn, Urle, Spielenholz, Weinblattbaum, Breitlöbern. Bm. Syn. A. montanum Lam. A. creticum Schuhm. A. parvifolium Tausch. A. recurvatum Brnh. In Gebirgswäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen so wie in unserem ganzen Gebiete gemein; auf dem Mönchsberg, Gaisberg, Untersberg wie auch im Pinzgau, Pongau, Lungau etc. Mai—Juni.

Geraniaceen.

Geranium columbarium L. Tauben-Storchschnabel. 16. Kl. 1 Ord. Einj. Auf Aeckern, im Gebüsche und an steinigen Orten, wie auch im Gartenlande, um Salzburg, bei Werfen, Tamsweg in Lungau. Juni—Juli.

G. dissectum L. Zerschnittener Storchschnabel. Einj. Auf Aeckern unter der Saat, an Feldzäunen um Salzburg. Juni—Juli.

G. molle L. weisser Storchschnabel. Einj. An Häusern und allenthalben an ungebauten Orten im salzburgischen. Mai—August.

G. palustre L. Sumpf-Storchschnabel. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen und an Wiesengebüsche um Salzburg, bei Werfen, ebenso im Zillerthale Juli—August.

G. phaeum L. Braunblühender Storchschnabel. Ausd. In Wäldern der Gebirge und Voralpen, um Thalgau und Mondsee, bei Unterach, bei Weissenbach am Attersee; bei Werfen auf dem Burgerberge innerhalb der Feldzäune, ebendaselbst auch am Fusse des Schlossberges; auf dem Radstadtertauern. Mai—Juni.

G. pratense L. Wiesen-Storchenschnabel. Ausd. Auf Wiesen, an Ufern und an feuchtem Gebüsche bei Werfen; auf Bergwiesen in Lungau, nach Michl. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

G. pusillum L. Kleiner Storchschnabel. Einj. Syn. G. rotundifolium Poll. Fries. G. malvaefolium Scop. G. parviflorum Curt. Auf Schutthaufen, an Wegen und Zäunen um Salzburg Juli—Herbst.

G. pyrenaicum L. Pyrenäischer Storchschnabel. (?)

G. Robertianum L. Rupprechts-Storchschnabel. Einj. An Waldrainen, auf Felsen, an feuchten Zäunen und alten Mauern allenthalben in Menge. Juli—Oktober.

G. rotundifolium L. Rundblättriger Storchschnabel. Einj. Syn. G. viscidulum Fries. G. malvaceum Whlb. Auf Aeckern und an steinigen buschigen Orten, an Zäunen und Strassen. Juni—Herbst.

G. sanguineum L. Blutrother Storchschnabel, rothe Hühnerwurz, Blutrösel, Nabelwurz, Birgschnabelkraut. Ausd. Auf sonnigen Hügeln an rauhen Orten um Salzburg, wie auch um Tamsweg in Lungau. Juni—Herbst.

G. sylvaticum L. Wald-Storchschnabel. Ausd. In Waldungen und Auen um Salzburg allenthalben in Menge. Juni—Aug.

Erodium cicutarium L Scherlingsblättriger Reiherschnabel. 16 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. Geranium cicutarium L. G. chaerophyllnm Cav. Roth. Auf Aeckern, Sandfeldern und unkultivirten Orten allenthalben im salzburgischen gemein. April—Herbst.

E. moschatum L.'Herit. Bisamduftender Reiherschnabel. Einj. Syn. Geranium moschatum L. Auf Aeckern und an Wegen im Pinzgau; vorzüglich in der Gegend von Kitzbüchl (?) (siehe Koch's Flor. germ. pag. 141.) Mai—Juli.

Balsamineen.

Impatiens noli tangere L. Gemeines Springkraut. 5 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. I. luteum Lamk. Balsamina noli tangere Moench. In Wäldern, Auen, an Bächen und Ufern gemein. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Oxalideen.

Oxalis acetosella L. Gemeiner Sauerklee. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. Oxys acetosella Scop. All. Oxys alba Lmk. In Hainen nnd feuchten Gebüsche allenthalben im salzburgischen in Menge. April—Juni.

O. corniculata L. Gehörnter Sauerklee. Einj. Syn. Oxys corniculata Scop Vor dem Neuthor an der Wand des Mönchberg nächst dem Tuchschererhäuschen, eben. so am Wege nach der Vorstadt Mülln am Mönchsberge. Bei Mondsee nicht selten; R. H. Juni—Oktober.

O. stricta L. Steifer Sauerklee. Zweij. An der Mauer der Kollegiums-Kirche in Salzburg. J. H. Juli—August.

II. Unter-Classe.

Calycifloren.

(Kelchblüthige.)

Celastrineen.

Staphylea pinnata L. Gemeine Pimpernuss, Klappnuss, Balsamnuss, Todtenkopfbaum, Blasenstrauch. 5 Kl. 3 Ord. Bm. Syn. Staphylodendron pinnatum Scop. In Gebirgswäldern, bei dem Fürstenbrunnen am Untersberge, auf dem Parmstein bei Kaltenhausen, auf dem Nocksteine bei Guggenthal, im Stockwiesenwinkel in Gehölzen nächst dem Ufer des See's, so wie auf dem Griesberge bei Mondsee. R. H. Mai—Juni.

Evonymus europaeus L. Gemeiner Spindelbaum, Pfaffenhüttchen-, Pfaffenkappel- und Pfaffenmützen-Strauch. 5 Kl. 1. Ord. Str. Syn. E. vulgaris Scop. E angustifolius Vill. Pohl. Schultz. In Wäldern und Gebüsche

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

allenthalben im salzburgischen, in den Auen um Salzburg sehr zahlreich. Mai—Juni.

E. latifolius Scop. Breitblättriger Spindelbaum. Str. In Gebirgswäldern, bei Mondsee am Griesberge. R. H., bei Werfen, Lent, Gastein, Taxenbach, Lofer, im Zillerthale. Mai—Juni.

E. verrucosus Scop. Warziger Spindelbaum. Str. Syn. E. europaeus y. leprosus L. In Bergwäldern an rauhen gebirgigen Orten, bei Lofer an der Gränze von Tirol. Mai—Juni.

Rhamneen.

Rhamnus cathartica L. Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn, Kreuzbeere, Hirschdorn, Dintenbeer'n, Saftgrün, Wersenstrauch, 5 Kl. 1 Ord. Str. Syn. Corvispina cathartica Moench. In Wäldern und Gebüsche, in Hintersee und Abtenau, bei Golling, Werfen, Lend, Taxenbach, Saalfelden, Mittersill, Zell am See, bei Mondsee, im Zillerthal. Mai—Juni.

R. Frangula L. Glatter Wegdorn, Faulbaum, Pulverholz, Zapfenholz, Grundholz, Zweckenbaum. Bm. Syn. Frangula vulgaris Rchb. Frangula alnus Mill. In Wäldern und in Gebüsche allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Juni.

R. pumila L. Niedriger Wegdorn. Str. Auf dem Schlossberg bei Salzburg auf der sogenannten Katze an Felsen, wie auch hie und da auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mai—Juni.

R. saxatilis L. Stein-Wegdorn. Str. An felsigen Orten, auf dem Staufen, auf dem Schafberge bei Mondsee, R. H. bei St. Gilgen, Abtenau, Hintersee; bei Unkenntund Lofer; im Zillerthale. Mai—Juni.

Papilionaceen.

I. Gruppe: Loteen.

Genista anglica L. Englischer Ginster. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. G. britanica Hort. Auf feuchten torf-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
hältigen Haiden und in Waldungen um Salzburg. (?) Braune Flora salisb. 2. Thl. pag. 321. Mai—Juni.

G. germanica L. Deutscher Günster. Str. Syn. Voglera spinosa Fl. Wett. An waldigen Orten und steinigen Plätzen, auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg; am Fusse des Untersberges wie allenthalben im salzburgischen. Mai—Juni.

G. tinctoria L. Färber-Ginster. Str. Syn. Genistoides tinctoria Moench. Genista pubescens Lang. Spartium tinctorium Roth. Auf trockenen Wiesen, auf Triften und an waldigen Orten, anf dem Mönchberg Kapuzinerberg, Kühberg, Gaisberg, auf den Wiesen an der Glan, ausserhalb des Lazarethwäldchens, bei Neumarkt; im Gebirgslande allenthalben. Juni—Aug.

Cytisus capitatus Jacq. Köpfiger Bohnenbaum. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. C. supinus L. C. hirsutus Lam. Roth. Crantz. (nicht L.) Bei Strasswalchen, nach Dr. Storch. Mai.

C. nigricans L. schwärzlicher Bohnenbaum. Str. Bei Köstendorf nächst Neumarkt; nach Dr. Storch. Juni—Juli.

Ononis repens L. Kriechende Heuhechel. 17 Kl. 3 Ord. Ausd, Syn. O. arvensis γ. Smith. O. procurrens Wallr. Eine Vartetät ohne Dornen: O. arvensis a. inermis Sm. O. mitis Gmel. Auf Aeckern und trockenen Wiesen, an der Alm gegen Berchtesgaden. Letztere Varietetät nicht selten bei Mondsee. Juni—Juli.

O. rotundifolia L. Rundblättrige Heuhechel Ausd. Auf den unserem Gebiete angraenzenden Alpen und Voralpen von Tirol, auf den Alpen bei Lienz im Pusterthale sehr zahlreich. Mai—Juni.

O. spinosa L. Dornige Heuhechel, Heudorn. Ansd. Syn. O. campestris Koch. Ziz. Auf Triften und unfruchtbaren Feldern allenthalben gemein. Juni—Jnli.

Anthyllis alpestris Rchb. Alpen-Wnndklee, Wundkraut. 17 Kl. 6 Ord. Ausd. Auf dem Steingebirge am Attersee nicht selten, (R. H.) wird aber auch ganz sicher auf manchen anderen der Salzburger-Gebirge vorkommen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Unterscheidet sich von der nachfolgenden nicht blos, wie Koch sagt, an der Grösse und Farbe der Blumenkrone, welches sie ganz sicher nicht zur eigenen Art machen würde, und überhaupt nur ein durch den Standort bedingter Unterschied ist, sondern durch ihre langgestilten halbeirunden einfachen Wurzel- und lanzetförmigen Stengelblätter, welcher Unterschied auch durch die Cultur keine Aenderung findet. Juni—Aug.

A. vulneraria L. Gemeiner Wundklee, gemeines Wundkraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen und grasreichen Hügeln bis in die Hochalpen hinaufsteigend allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Juli.

Medicago falcata L. Sichel-Schneckenklee, heiliges Heu, schwedisches Heu, schwedische Luzern, deutsche Luzern. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Auf trockenen Wiesen, sonnigen Hügeln und an Wegen allenthalben gemein. Auf dem Mönchsberg, Rainberg Kapuzinerberg. Artet aus. Juni—Herbst.

M. lupulina L. Hopfen-Sehneckenklee, gelber Wiesenklee, kleiner Hopfenklee. Einj. Auf Wiesen, an grasreichen und kultivirten Orten allenthalben gemein. Artet auch aus. Mai—Herbst.

M. minima Lam. Kleinster Schneckenklee. Einj. Syn. M. hirsuta All. M. rigidula Roth. M. polymorpha e. minima L. Schk. Auf dem Haunsberg (?).

M. sativa L. Gebauter Schneckenklee, ewiger Klee. Ausd. Diese Art soll ursprünglich aus Spanien stammen, ist aber jetzt an vielen Orten auch weit von denjenigen Stellen, wo sie gebaut wird, wirklich heimisch. Juli—Herbst.

Melilotus officinalis Willd. Gebräuchlicher Honigklee, Bärnklee, Schottenklee, Steinklee. 17 Kl. 3 Ord. Zweij. Syn. mit den Abarten Trifolium macrorrhizum u. T. palustre W. K. Auf Wiesen, an Ufern und Gräben allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Sept.

M. vulgaris Willd. Gemeiner Honigklee. Zweij. Syn. M. alba Thuill. Trifolium album Lois. T. meliloti officinalis b. L. An Wegen und unkultivirten Orten allenthalben. Am Fusse des Rainberges bei dem Steinbruch; in der Lieferinger-Au etc. Eine hübsche Abart davon ist

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

der hie und da in Gärten oder auf Felder angebaute „Riesenklee“ (so genannt, weil er in guter humusreicher Erde eine Höhe von 6—8 Schuh erreicht.) Mellotus leucantha Koch. Juni—Sept.

Trifolium agrarium L. Goldfarbiger Klee. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. T. aureum Poll. Vill. T. strepens Crantz. Auf Bergwiesen und an Waldrändern, allenthalben. Auf dem Viehberg, Gaisberg etc. sehr häufig nächst Mondsee, links am Wege nach Innerschwand. Juni—Juli.

T. alpestre L. Wald-Klee. Ausd. An gebirgigen, und buschigen Orten, bis in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg etc. Juli—August.

T. alpinum L. Alpen-Klee. Ausd. Auf dem Windischmatreiertauern auf dem Wege über den Ganazberg nach der Alpe Gamnitz. Juli—Aug.

T. arvense L. Acker-Klee. Einj. Auf Aeckern und Brachfelderu allenthalben im salzburgischen gemein. Juli—Sept.

T. badium Schrb. Lederbrauner Klee- Zweij. Syn. T. spadiceum Vill. Auf etwas feuchten Alpentriften. Auf dem Göll und dessen Vorgebirge Brett, selbst auf dem Rossfelde bei Hallein, auf dem Genner bei Hintersee, auf dem Tennengebirge, Lofer- und Pinzgauer-Aipen. Juli—August.

T. filiforme L. Fadenförmiger Klee. Einj. Syn. T. procumbens Pol. Curt. Gmel. T. dubium Abbot. Sibth. Auf Wiesen, Aeckern und Feldern, jedoch sehr selten. Mai—Herbst.

T. fragiferum L. Erdbeer-Klee. Ausd. Auf etwas feuchten Triften bei Golling; auf dem Schafberge bei Mondsee. Juni—Herbst.

T. glareosum Schleicher. Ausd. Im Achenthale auf steingen Plätzen der höchsten Alpen, 7000′—8000′ hoch und an dem Gries der Alpen. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

T. hybridum L. Bastard-Klee. Ausd. Syn. T. bicolor Moench. Auf fruchtbaren und feuchten Wiesen um Salzburg. Mai—Herbst.

T. medium L. Mittlerer Klee. Ausd. Syn. T. flexuosum Jacq. Auf Gebirgswiesen und an grasreichen bergigen Orten; auf dem Viehberg, Gaisberg, auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Maria Plain, bei Thalgau, Mondsee, St. Gilgen, durchs ganze Kammergut etc. Juni—Juli.

T. montanum L. Berg-Klee. Ausd. Syn. T. album Crantz. Auf Bergwiesen, auf dem Mönchsberg, Viehberg, Gaisberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg, bei Mondsee, so wie durch das ganze Gebirgsland. Mai—Juli.

T. pallescens Schrb. Verbleichender Klee. Ausd. Syn. T. hybridum Savi (non L.). Auf den höchsten Alpentriften auf dem Fuschertauern, Nassfeldertauern, Heiligenblutertauern, auf dem Geisstein bei Kitzbichl. Juli—September.

T. pratense L. Wiesenklee. Zweij. Allenthalben auf Wiesen gemein, wird aber auch in Menge gebaut. Artet sehr aus. Mai—Sept.

T. procumbens L. Liegender Klee. Einj. Syn. T. campestre Besser. Sturm. T. agrarium Poll. Auf Aeckern, Feldern, Wiesen und an Rainen allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Herbst.

T. repens L. Kriechender Klee. Ausd. Auf Wiesen, Triften und allenthalben an kultivirten Orten um Salzburg. Auf dem Mönchsberg; bei Maria Plain, Heuberg, Gaisberg, Halleiner-Berge etc. Mai—Herbst.

T. rubens L. Röthlicher Klee. Ausd. An gebirgigen, felsigen und waldigen Orten. Auf den Feldern bei Klessheim sehr zahlreich, vorzüglich unter dem Getreide. (?) Juli—Aug.

T. saxatile All. Felsen-Klee. Ausd. An kiesigen Orten nächst dem Pasterzen-Gletscher bei Heiligenblut. Juli-Aug.

T. spadiceum L. Brauner Klee. Einj. Auf nassen und torfhaltigen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Gla-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
negg sehr zahlreich; auf dem Kapuzinerberg, Rainberg, auf Berglehnen im Kammergute, auf Wiesen bei Werfen, im Zillerthale etc. Juli—Aug.

Dorycnium herbaceum Vill. Krautartiger Backenklee. 17 Kl. 3 Ord. Syn. D. sabaudum Rchb. D. intermedium Ledebour. D. pentaphyllum Scop. Lotus Dorycnium Crantz. Host. (non L.) Bei St. Gilgen; nach Dr. Storch. Juni—Juli.

Lotus corniculatus L. Gemeiner Schotenklee. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. L. arvensis Schk. Pers. Auf Triften, Wiesen und an Waldrändern allenthalben gemein. Kömmt sowohl kahl als rauhhaarig vor. Mai—Herbst.

Tetragonólobus siliquosus Roth. Schottentragende Spargelerbse. 17. Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. Lotus siliquosus L. Auf feuchten Wiesen und Triften. Auf den Wiesen längst der Alm, bei Leopoldskrone, Gredig etc. Mai—Juni.

Phàca alpina Jacq. Alpen-Berglinse. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. Colutea alpina Lam. Am kleinen Rothenstein; auf dem Geisstein bei Kitzbichl; bei Falleck unweit Weissbach. Mielichhofer. In Gastein will Funk ein Exemplar gefunden haben. Sie ist eigentiich eine Bewohnerin der Kalkgebirge und bisher noch sehr selten gefunden worden. Juli—Aug.

P. astragalina DC. Tragantartige Berglinse. Ausd. Syn. Astragalus alpinus L. Phaca minima All. Auf dem Brett in Berchtesgaden; Pichlmayer. Auf dem Kiese der Gasteiner-Ache bei Böckstein; Mielichhofer. Auf dem Radstadter-, Rauriser-, Fuscher- und Nassfelder- (Malnitzer-) Tauern. Auf den Pinzgauer-Alpen; auf den Waxenegger-Bergmähdern, in der Zem im Zillerthale wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

P. australis L. Südliche Berglinse. Ausd. Syn. Colutea australis Lam. Zahlreich in der Sieglitz im Nassfelde in der Gastein; Mielichhofer. Auf dem Tennengebirge (auf der „Tagweide") R. H. Auf dem Gerlosstein, auf den Fuscher-Alpen, auf Alpen bei Kitzbichl; v. Schmuck; auf den Waxenegger-Bergmähdern; in der Zem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
im Zillerthale; in der Zwing: auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

P. frigida L. Kalte Berglinse. Ausd. Syn. Colutea frigida Poir. Astragalus pubescens Schrank. Pháca ochreata Crantz. Unterhalb der Winterkarrscharte in der Tofern bei Hüttschlag in der Grossarl zahlreich; Mielichhofer. In der Zwing im Hintergrunde des Hirzbaches unter dem hohen Tenn in der Fusch; auf den Gasteiner-Hochalpen. Juli—Aug.

Oxytropis campestris DC. Feld-Spitzkiel. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. Pháca campestris Wahlb. Astragalus campestris L. Auf kiesigen und sonnigen Orten der Voralpen, bis zu dem ewigen Schnee emporsteigend. Auf dem Radstadter- Rauriser- Fuscher- und Nassfelder- (Malnitzer)Tauern; auf dem Speiereck in Lungau, R. H. nächst Döllach bei Heiligenblut. R. H. Abarten davon sind a. Ox. sordida Gaud. (Pháca campestris b. sordida Wahlb. Astragalus sordidus Willd. Astrag. uralensis L. suec. (nicht L. spec.) Willd. u. Jacq. Astrag. tyrolensis Sieb.) b. Astrag. sordidus Spitzel, erstere jenseits der Tauernkette, mit schmutzig gelber, letztere, ausschliesslich diesseits der Tauernkette, mit blauer Blumenkrone, und auf den Fscheralpen in einer Höhe von 5000'—7000' sehr zahlreich vorkommend. v. Spitzel.

O Halleri DC. Haller's-Spitzkiel. Ausd. Syn. Astr. Halleri All. Astr. foetidus Vill. Astr. viscosus Willd. in Bundschuhe in Lungau, und in der Zwing. Mielichhofer. Juli—Aug.

O. montana DC. Berg-Spitzkiel. Ausd. Syn. Astragalus montanus L. Jacq. Pháca montana Crtz. Whlb. Auf dem Untersberg, vorzüglich auf der bair'schen Seite; auf dem Göll und dessen Vorgebirge „Brett", auf dem Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, auf dem Dachsteingebirge; R. H. wie überhaupt auf den höheren Bergen des Kammergutes, auf den Pongauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

O. pilosa DC. Haariger Spitzkiel. Ausd. Syn. Astrag. pilosus L. Auf den Salzburg angränzenden Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

O. triflora Hoppe. Dreiblüthiger Spitzkiel. Ausd. Am Scharreck in der Sieglitz im Nassfelde in Gastein, Mielichhofer. Auf dem Heiligenbluter- (Rauriser) Tauern und in der Fleiss bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

O. uralensis DC. Uralischer Spitzkiel. Ausd. Syn. Astrag. uralensis L. Pháca uralensis Whlb. (Astrag. velutinus Sieb. ist eine stärker wollig-zottige Abart davon.) Auf steilen Felsen bei der Weitenkarrscharte zwischen der Schalbachalpe und der Tofern bei Hüttschlag bei Grossarl. Mielichhofer. Auf dem Geisstein bei Kitzbüchl. v. Schmuck. Juni—Juli.

Astragalus Cicer L. Kicherartiger Tragant. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. A. microphyllus Schübl u Mart. Astragaloides cicer Mönch. Astragalus pseudo-cicer Opitz. Auf den Waxenegger-Bergmähdern im Zillerthale. Juni—Juli.

A. dubius Mielichhofer. Zweifelhafter Tragant. Auf der Knappleiten in der Zwing. Mielichhofer. Juli—Aug.

A. glycyphyllos L. Süssholzblättriger Tragant. Ausd. An waldigen Orten und auf Bergwiesen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, vor dem Neuthor, Heuberg, durchs ganze Gebirgsland des Gebietes; allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Juli.

A. Onobrychis L. Tyroler-Tragant. Ausd. Auf der Windau-Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli—Aug.

A. leontinus Wulf. Langfahniger Tragant. Ausd. Auf Wiesen und an trockenen Triften bis in die Alpen hinaufsteigend. Im Zillerthale und den angränzenden Tyroler-Alpen. (?) Juni—Juli.

II. Gruppe: Hedysareen.

Coronilla Emerus L. Strauchige Kornwicke. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. Emerus major Miller. Bei Mondsee; St. Gilgen; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
im Zimitzgraben bei Ischl und an der Strasse nach Ebensee. v. Braune. bei Hintersee. Mai—Juni.

C. vaginalis Lam. Scheidenblättrige Kornwicke. Ausd. Syn. C. minima Jacq. Auf dem Untersberge. Pichlmajer. Zahlreich bei Ischl in der Gegend die „Heide" genannt; (siehe v. Braune „kleinen Fremden-Führer nach Ischl ect" Seite 20.) Auf Alpentriften im Zillerthale. Koch und Gaudin unterscheiden folgende verwandte 4 Arten: 1. C. vaginalis Lam., 2. C minima L. DC., 3. C. coronata L. DC., 4. C. montana Jacq. (C. coronata Jacq.) Mai-Juli.

C. varia L. Bunte Kornwicke. Ausd. Auf sonnigen Hügeln, Feldern und trockenen Wiesen allenthalben im salzburgischen gemein. Auf dem Rainberg, Kapuzinerberg, auf dem Hügel zu Birgelstein, Mönchberg, Gaisberg. Juni—Juli.

Hippocrepis comosa L. Zopffiger Hufeisenklee. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. H. perennis Lam. An sonnigen gebirgigen Orten und auf trockenen Wiesen, vorzüglich auf Kalkboden, in die höchsten Alpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Mai—Juli.

Hedysarum obscurum L. Gebirgs-Hahnenkopf. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. H. alpinum Jacq. H. controversum Crantz. An bewässerten Triften der Alpen und an höchst unzugänglichen Felsentriften. Auf dem Untersberg, Lattenberg bei Reichenhall, hohe Göll sammt Brettgebirge, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee (hart an der Spitze in Felsenrissen) auf den höheren Bergen des Kammergutes, auf den Alpen Pinzgau's und Pongau's, auf der Gerloswand im Zillerthale. Juli—Aug.

Onóbrychis sativa Lam. Angebaute Esparsette, heilig Heu, Stachel-Heu, Schweizerklee, Windhopfkraut, türkischer Klee, Hahnenkamm. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. O. viciaefolia Scop. Hedysarum onobrychis L. Auf Hügeln und Bergwiesen. Auf der südlichen Seite des Rainberges bei Salzburg sehr zahlreich. Mai—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

III. Gruppe: Vicieen.

Vicia angustifolia Roth. Sibth. Schmalblättrige Wicke. 17. Kl. 3 Ord. Einj. Auf Aeckern und Brachfeldern wie auch an Ufern im Pinzgau. Mai—Juni.

V. Cracca L. Vogel-Wicke. Ausd. Auf Wiesen, an Ufern, unter dem Getreide, an Hecken und Zäunen allenthalben im salzburgischen gemein. In den Auen an der Salzach in Menge. Juni—Aug.

V. dumetorum L. Hecken-Wicke. Ausd. In Hecken, vorzüglich auf Bergen und Voralpen. In den Waldungen bei Maria Plain, bei Mondsee. Juli—Aug.

V. Faba L. Sau-Wicke, Sau- oder Ross-Bohne. Einj. Syn. Faba vulgaris Moench. Wird, vorzüglich im Gebirgslande, in den verschiedensten Abarten gebaut, kommt aber auch durch ausgefallenen Saamen hie und da verwildert vor. Juli—Aug.

V. hirsuta Koch. Rauchhaarige Wicke. Einj. Syn. Ervum hirsutum L. Auf Aeckern, in Gärten und an sandigen Ufern allenthalben gemein. In den Auen an der Salzach sehr zahlreich. Juni—Juli.

V. sativa L. Futter-Wicke. Einj. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter dem Haber. Mai—Juni.

V. sepium L. Zaun-Wicke. Ausd. Syn. Wiggersia sepium Fl. Wett. In Hainen, an Büschen und Zäunen allenthalben im salzburgischen. Bei Gredig, Bergheim, Plain etc. etc. Durchs ganze Gebirge. Mai—Juni.

V. sylvatica L. Wald-Wicke. Ausd. Syn. Wiggersia sylvatica Fl. Wett. Ervum sylvaticum Petr. In Bergwäldern. Bei Maria Plain, am Gaisberge, am Schober, Drachenstein und Schafberg bei Mondsee. R. H. Juli—Aug.

V. tenuifolia Roth. Schmalblättrige Wicke. Ausd. Auf Wiesen und Waldtriften bei Hallein und Golling. Juni—August.

V. tetrasperma Koch. Viersamige Wicke. Einj. Syn. Ervum tetraspermum L. Vicia gemella Crantz. Auf Aeckern, an kultivirten Orten und auf Sandfeldern allenthalben um Salzburg gemein. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Ervum Lens. Gemeine Linse. 17 Kl. 3 Ord. Einj. Syn. Cicer lens Willd. Lens esculenta Moench. Wird allenthalben zum Küchengebrauche kultivirt und kommt auch hie und da gleichsam verwildert vor. Juni—Juli.

Pisum sativum L. Gemeine Erbse. Einj. Wird allgemein zum Küchengebrauche kultivirt, und kommt auch im Pinzgau allenthalben unter Hafer wild vor. Mai—Juli.

Lathyrus pratensis L. Wiesenblatterbse. 17. Kl. 3 Ord. Ausd. Auf Wiesen, an Zäunen und Ufern allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg gemein. Juni—Juli

L. sylvestris L. Wald-Platterbse. Ausd. An waldigen, buschigen und gebirgigen Orten. Bei Aigen, am Fusse des Gaisberges, auf dem Viehberge, Heuberge, nächst Mondsee an der Strasse nach Innerschwand, bei Werfen, im Zillerthale etc.

Orobus luteus L. Gelbe Walderbse. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. O. montanus Scop. O. laevigatus W. K. In Wäldern der höheren Gebirge und auf Alpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee; auf und nächst dem Wildeneggerhorn am Genner bei Hintersee sehr zahlreich. R. H. Auf den Gebirgen bei St. Gilgen. v. Aman. Mai—Juni.

O. niger L. Schwarze Walderbse. Ausd. In Wälder der Ebenen und niedriger Berge. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juni—Juli

O. vernus L. Frühlings-Walderbse. Ausd. Syn. O. flaccidus Kit. In Wäldern der Ebenen und Berge, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Gaisberg, wie allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai.

Amygdaleen.

Prunus avium L. Süsse Kirsche, Vogelkirsche. Bm. Syn. Cerasus dulcis Fi. Wett. Cerasus nigricans Ehrh. Cerasus Juliana DC. Cerasus duracana DC. Artet sehr aus, daher sie auch schon desshalb zu vielen Synonymen Anlass both. In Wäldern der Berge und Voralpen allenthalben im salz-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
burgischen; z. B. auf dem Viehberg, Heuberg, Gaisberg. April—Mai.

P. Cerasus L. Sauerkirsche. Bm. Syn. Cerasus acida Fl. Wett. Cerasus caproniana DC. Aus dem Oriente stamend; bei uns allgemein in Obstgärten kultivirt und auch hie und da verwildert vorkommend. April—Mai.

P. chamaecerasus Jacq. Zwerg-Pflaume, Erdweichsel. Str. An Bergabhängen, Rainen etc. Am Fusse des Untersberges an Wegen. (?) April—Mai.

P. Mahaleb L. Mahaleb-Kirsche, Dintenbeere, Steinweichsel, Steinkirsche. Str. Syn. Cerasus, mahaleb Mill. Um Werfen, Saalfelden, Zell am See. Mai—Juni.

P. Padus L. Ahlkirsche, Stinkbaum, falscher Faulbaum, Alpkirsche, Vogelpflaume, Faulbeere, Else. Bm. Syn. Cerasus Padus DC. Padus avium Miller. In feuchten Wäldern und im Gebüsche allenthalben im salzburgischen in Menge. April—Mai.

P. spinosa L. Schlehen-Pflaume, Schlehe, Schwarzdorn, Heckdorn, Dornschlehe. Syn. P. fruticans Weihe. Auf sonnigen Hügeln, im Gebüsche und an steinigen Orten allenthalben in Menge. April—Mai.

Rosaceen.

I. Gruppe: Spiraeaceen.

Spiraea Aruncus L. Geisbärtige Spierstaude, Waldgeisbart, Waldbocksbart, Geiswedel, Waldbart. 12 Kl. 2 Ord. Ausd. In feuchten Hainen, an Bächen und Quellen in die Voralpen hinaufsteigend. Vor dem Linzerthore am Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg etc. Juni—Juli.

S. Filipendula L. Knollige Spierstaude, rother Steinbrech, Haarstrang, Filipendelwurz. Ausd. Syn. Filipendula vulgaris Moench. Auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Grödig, Ursprung und Elixhausen; bei Seekirchen, Mondsee etc. Juni—Juli.

S. Ulmaria L. Sumpf-Spierstaude, Ulmen-Spierstaude, Krampfkraut, Mädelsüss, Wiesenkönigin, Wurmkraut,

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Johannswedel. Ausd. Syn. Ulmaria palustris Moench. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, in Weidengebüsch. Auf den Moorwiesen an der Glan am Untersberg, in den Auen um Salzburg, bei Elixhausen, bei Mondsee, um Werfen, Saalfelden, Zell am See; überhaupt im Pinzgau häufig. Juni—Juli.

II. Gruppe: Dryadeen.

Dryas octopetala. Achtkronblättrige Dryade; (in Pongau und Pinzgau unter dem Namen „Kateinl" bekannt) 12 Ki. 3 Ord. Ausd. Syn. Geum chamaedrifolium Crtz. Auf Alpentriften, mit den Bergbächen in die Thäler herabsteigend. Auf dem Nockstein bei Guggenthal, R. H. auf dem Untersberg, Lattenberg, Staufen, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee, bei letzteren hart an die Strasse herabsteigend und daselbst freundlich wuchernd, ebenso am Fusse des Steingebirges am Attersee, zunächst der Strasse, welche von Weissenbach nach Ischl führt, auf allen Bergen des Kammergutes, so wie wohl auf den meisten schroffen Kalkgebirgen durch unser ganzes Pflanzengebiet. Juli—August.

Geum intermedium Ehrh. Mittlere Benediktwurz. 12 K. 3 Ord. Ausd. Am Fusse des Gaisberges, bei Maria Plain, bei Schellenberg, Golling, bei Thalgau, v. Braune. Juli—Aug,

G. montanum L. Berg-Benedictwurz. Ausd. Syn. Caryophyllata montana Scop. Siversia montana Bl. u. Fingerh. Auf Alpentriften, auf dem Tennengebirge, Tofern, Radhausberg, in vorzüglicherMenge auf denWaxenegger-Bergmähdern und am Gerlosstein auf der Schilherhöhe im Windfelde, auf dem Preber und Gstoder im Lungau, auf dem Heiligenbluter-Tauern. Juni—Aug.

G. reptans L. Rankende Benediktwurz. Ausd. Syn. Caryophyllata reptans Lam. Siversia reptans Bl. u. Fingerh. Auf den Jochen der höchsten Alpen, auf Felsen und an kiesigen Orten, vorzüglich gern in der Nähe oder am Rande der Gletscher. Auf dem Radhausberg, Rauriser-goldberg, Brennkogel auf dem Heiligenblutertauern, am Pasterzengletscher in Heiligenblut, auf dem Fuschertauern, auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
der Zinkenwand im Lungau, auf den höchsten Pinzgauer-Alpen. Juli—Aug.

G. rivale L. Bach-Benediktwurz, Wiesengraffel. Ausd. Syn. Caryophyllata rivalis Scop. Caryophyllata aquatica Lam. Wird zuweilen abnorm (mit in Blätter verwandelter Blumenkrone etc.) getroffen: G. hybridum Wulf. Auf feuchten Wiesen und an Bächen, in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Am Wege nach Aigen, an Wassergräben im Nonnthal und bei Maria Plain und Bergheim, hie und da durch das ganze Gebiet. Mai—Juni.

G. urbanum L. Gemeine Benediktwurz, Nelkenwurz, ächte Benediktwurz, Igelkraut, Hasenauge. Ausd. Syn. Caryophyllata urbana Scop. Caryoph. officinalis Moench. In Hainen und an etwas feuchten Gebüsche, an Zäunen, Hecken und auf Feldern, sogar an Häusern, allenthalben um Salzburg gemein. Juli—Aug.

Rubus caesius L. Acker-Brombeere. 12 Kl. 3 Ord. Str. In Hecken, Auen und auf Aeckern allenthalben in Menge; in Auen an der Salzach (Joseph- und Lieferinger-Au) gemein. Das zahlreiche „Ausarten" dieses Genus hat zu verschiedenen Bearbeitungen und Namens-Taufen Anlass gegeben, die aber eben das Studium dieser Art nicht erleichtert haben. Nachbenannte sind Abarten obiger Spezies: R. umbrosus Weihe, R. arvensis Weihe, R. pseudocaesius Weihe, R. pseudoidaeus Weihe. Juli—Aug.

R. fruticosus L. Gemeiner Brombeerstrauch. Str. In Waldungen, Hecken und auf Aeckern allenthalben gemein. In den Auen an der Salzach in Menge. Abarten davon sind: R. corylifolius Smith. (nach Dr. Storch auf dem Gaisberge.) R. tomentosus Borkh. R. amoenus Portschl. R. hybridus Vill. R. glandulosus Bellard Juli—Aug.

R. idaeus L. Himbeerstrauch, Imbeere, Kindelbeere. Str. In Wäldern, Auen und an Hecken, vorzüglich in Holzschlägen auf Bergen, allenthalben in Menge. Mai—Juli.

R. saxatilis L. Felsen-Brombeerstrauch. Str. In Waldungen, Auen und Hainen, in die Alpen hinaufsteigend; auf dem Untersberg, (besonders zahlreich in der Klinger

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
scharte), auf dem Lattenberg, auf Berge und Bergniederungen bei Mondsee, R.H. auf dem Trattberge, R. H. im Bliembach bei Werfen, bei Mittersill und Zell am See im Pinzgau etc. Juni—Juli.

Fragaria collina Ehrh. Hügel-Erdbeere, Brösling. Steinbeere, Steinknöpfl, Pflasterbeere, Dammersbeere, harte Erdbeere. 12 Kl. 3. Ord. Ausd. An gebirgigen Orten, auf unkultivirten Hügeln, im Gebüsche und an Hecken, allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Sept.

F. elatior Ehrh. Hochstengelige Erdbeere. Ausd. Syn. F. hortensis Tausch. In Bergwäldern, z. B. auf dem Kapuzinerberge, Rainberge, Heuberge, Gaisberg, bei Maria Plain. Mai—Juli.

F. vesca L. Wilde Erdbeere. Ausd. Syn. Frag. sylvestris Duchesn. F. vulgaris Ehrh. Potentilla vesca Scop. In Wäldern, Hecken, auf Hügeln und Bergen, allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Abarten davon sind: Frag. efflagellis Duch. (mit kurzen oder fehlenden Ausläufern), F. monophylla Duch. (fehlen die seitenständigen Blättchen) und F. semperflorens Duch. (immerblühend, den ganzen Sommer hindurch Blüthen und Früchte ragend.) Mai—Juni. Auf den Alpen bis in den Herbst.

Cómarum palustre L. Sumpf-Siebenfingerkraut. Sumpffünfblatt, Blutauge. Ausd. Syn. Potentilla palustris Scop. Potentilla Comarum Nestl. Potentilla rubra Hall. Fragaria palustris Crtz. Argentina rubra Lmk. An sumpfigen, torfhaltigen Orten, in Gräben und an Fischteichen allenthalben gemein. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Grödig, in der Gnigl, bei Maria Plain. Juni—Juli.

Potentilla alba L. Weissblumiges Fingerkraut. 12 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. Fragaria alba Crtz. P. cordata Braune. Allenthalben in Waldungen im Zillerthale wie auch in der Lackmayeralpe in der Tweng. (?) Mai—Juni.

P. anserina L. Gänse-Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria anserina Crtz. Argentina vulgaris Lmk. Auf Triften, an Wegen, um die Häuser der Dörfer, an sandigen Ufern etc. allenthalben im Menge. Artet auch aus. Juli und Herbst.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. argentea L. Silberweisses Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria argentea Crtz. An sonnigen waldigen Orten um Salzburg, jedoch sehr selten; mehr bei Werfen auf dem Söllberge im Pfarrerfelde, wie auch hie und da im Pinzgau, z. B. bei Zell am See; bei Ramingstein im Lungau, an der Mauer des Bergverwalters Garten. Nach Mlchhfr. Sehr zahlreich bei Heiligenblut. Artet auch aus. Juni—Juli.

P. aurea L. Goldfarbiges Fingerkraut. Ausdr. Syn. Fragaria aurea Crantz. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und wohl den meisten höheren Bergen des Kammergutes wie des salzburgischen Gebirgslandes. Juli—Aug.

P. Brauneana. Hopp. Braune's Fingerkraut. Ausd. Syn. P. minima Hall. Fil. Auf dem Untersberge, (namentlich auf der sogenannten Sonnwendstadt nächst der Schweigmülleralpe), Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg, wie auch auf den meisten höhern Bergen des Kammergutes und des salzburgischen Gebirgslandes. Juni—Juli.

P. caulescens L. Vielstengeliges Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria caulescens. Crtz. In Felsenspalten der Alpen und namentlich Voralpen oder auf Kalkfelsen am Fusse der Gebirge; um Salzburg: auf dem Mönchberg, Festungsberg, Nonnberg, Kapuzinerberg und Rainberg sehr zahlreich; am Griesberge bei Mondsee; an den nordöstlichen Felsenwänden, welche den Wolfganger-See begränzen, wie auch im Kammergute und im salzburgischen Gebirgslande allenthalben.

P. cinerea Chaix. Aschgraues Fingerkraut. Ausd. Syn. P. arenaria Borkhaus. P. incana Moench. P. ovata Poiret. Auf einem Felsen am Wege nach Grossarl. Dr. Storch. Juni—Juli.

P. clusiana Jacq. Clusius-Fingerkraut. Ausd. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge, auf dem Stein- oder Höllengebirge am Attersee, auf dem Hochzinken, auf dem Windsfeld im Lungau. Juli—Aug.

P. fragariastrum Ehrh. Erdbeerartiges Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria sterilis L. Comarum fraga-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

rioides Roth. Auf buschigen Hügeln und an Waldrändern und Zäunen; auf dem Plainberg, Neuhauserberg, Heuberg, Gaisberg etc. April—Mai.

P. grandiflora L. Grossblumiges Fingerkraut. Ausd. Auf Alpen im Zillerthale, nach Dr. Storch. Juli—Aug.

P. hirta L. Haariges Fingerkraut. Ausd. An grasreichen Orten im Zillerthale; nach v. Braune's Flora salisburg. 2. Theil, Seite 78. Juli—Aug.

P. intermedia L. Mittleres Fingerkraut. Ausd. Auf dem Burgfelsen bei Mattsee, an der Mauthbrücke zu Lend. Mlchhfr. Mai—Juni.

P. intermedia L. Mittleres Fingerkraut Ausd. Syn. P. canescens Besser. P. adscendens Willd. P. intermedia Whlbg. P. inclinata Vill. P. recta L. ot Jacq. Fragaria recta Crtz. Auf dem Burgfelsen bei Mattsee; an der Mauthbrücke zu Lend. Mlchhfr. An waldigen, steinigen und sonnigen Orten im Zillerthale; nach v Braune's Flora von Salzburg. 2. Theil, Seite 74. Mai—Juni.

P. nitida L. Glänzendes Fingerkraut. Ausd. Auf der Kirschbaumer Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli—Aug.

P. nivea L. Schneeweisses Fingerkraut. Ausd. An grasreichen Orten der höchsten Granitalpen. Auf dem Gaisstein und dem kleinen Röthenstein bei Kitzbühel. (Tyrol.) Juli—Aug.

P. norvegica L. Norwegisches Fingerkraut. Einj. und zweij. Auf dem Weissberge im Salzburgischen; siehe Bot. Zeit. vom Jahre 1830, Seite 296; auf der alten Gartenmauer des einstigen Edelsitzes Lambach, Stuhlfelden gegenüber, im Pinzgau und auf einer nassen Wiese bei Eschenau, unweit Lendt; Mlchhfr. Um Mittersill nach Storch. Juni—Juli.

P. opaca L. Glanzloses Fingerkraut. Ausd. Auf buschigen Hügeln und an felsigen Orten. Auf dem Mönchberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, wie überhaupt durch unser ganzes Pflanzengebiet, aber stellenweise und nicht überall. Mai—Juni.

P. prostrata Mielichhofer. Niederliegendes Fingerkraut. Ausd. Bei Hüttau. Mlchhfr.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. reptans L. Kriechendes Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria pentaphylla Crtz. An feuchten Orten, an Wegen, Gräben und Ackerrändern allenthalben. Juli—Aug.

P. salisburgensis Haenke. Alpen-Fingerkraut. Ausd. Syn. Pot. dubia Sut. Fragaria villosa Crtz. Pot. crocea Hall. Fil. Pot. rubens Vill. Auf den Alpen-Karrthal und Frosnitz; auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, auf dem Fuschertauern, auf dem Heiligenbluter- und Nassfelder-Tauern; R. H. auf den Gasteiner- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

P. verna L. Frühlings-Fingerkraut. Ausd. Syn. Fragaria verna Crtz. Auf sonnigen und trockenen Orten, an Waldrändern; auf dem Mönchberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, etc. April-Mai.

Tormentilla erecta L. Gebräuchliche Tormentille, Ruhrwurz, Fingerkraut, Rothwurz, Hühnerwurz, Blutwurz, rothe Heilwurz. 12. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. Potentilla sylvestris Neck. Pot. tetrapetala Hall. Fil. Fragaria tormentilla Crtz. Torment. officinalis Smith. In Waldungen, auf Haiden, Triften, in die Alpen hinaufsteigend. In dem Lazarethwäldchen bei St. Rochus; auf dem Mönchberg, Gaisberg, wie überhaupt durch unser ganzes Pflanzengebiet hie und da an Waldrainen etc. vorkommend. Juni—Juli.

Sibbaldia procumbens L. Gestreckte Sibbaldie. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. An abhängigen felsigen Orten der höchsten Alpen. In der Tofern bei Hüttschlag in Grossarl, auf dem Radhausberg in Gastein, auf dem Rauriesergoldberg, auf den Fuscheralpen; Mlchhfr; auf dem Radstadter Tauern, wie auch auf den Alpen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

Agrimonia Eupatoria L. Gemeiner Odermennig, Adermennig, Steinwurz, Leberblette. 11 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ag. officinalis Lam. Ag, pilosa Led. Auf trockenen Wiesen, uncultivirten buschigen Hügeln und an Waldrändern; in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Juni—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Rosa alpina L. Alpenrose. 12 Kl. 3. Ord. Str. Syn. R. rupestris Crtz. R inermis. Miller. R. pendulina Wallr. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Kapuzinerberge, Kühberg, Nockstein, Gaisberg, Untersberg, bei Mondsee längs der Strasse nach St. Gilgen; durch das ganze Gebirgsland mit Inbegriff des gesammten Kammergutes; überhaupt wohl auf den meisteu Gebirgen unseres Gebietes Von mehreren Abarten ist bei uns die nicht selten sich vorfindende R. pyrenaica Gouan (und La Peyrous) leicht kennbar durch das dunklere Grün ihrer Blätter, die spätere Blüthezeit, und vorzüglich durch ihre grösseren, schmackhaften und behaarteu Früchte so wie behaarten Blüthenstiele und (manchmahl) Kelchröhren einer besonderen Erwähnung werth. Man findet sie z. B. hie und da am Fusse des Untersberges. juli—Aug.

R, arvensis Huds, Feldrose, kriechende Rose, Schlangenrose. Waldrose. Str. Syn. R. sylvestris Herrm. R. repens Wib. R. scandens Wallr. R. turguriorum Willd. R. ovata Lej. In Hecken und Gartenbefriedigungen allenthalben gemein. Abart davon ist R. glauca Dierb. Juni,

R. canina L. Hundsrose. Ausd. Str. An Hecken, Zäunen und an waldigen Orten allenthalben gemein, z. B, bei Grödig, bei Maria Plain, Lengfelden, Ursprung, auf dem Gaisberg etc. etc. Die ausgezeichnetste unter den so vielen Abarten dieser Rose ist R. alba L., welche gleich ihrer Mutterpflanze dieselben Standorte theilt, und allenthalben nicht selten vorkommt, so namentlich auf den Bergen um Salzburg. Juni.

R. cinnamomea L. Zimmtrose, Mairose, Pfingstrose, Zuckerrose. Str. Syn. R. collincola Ehrh. R. majalis Herrm. R. spinosissima Whlbg. R. mutica fl. dan. R. fluvialis fl. dan. In Hecken und auf waldigen unkultivirten Hügeln, auf den Moorwiesen ausserhalb des Lazarethwäldchens, auf dem Gaisberg, Untersberg, bei Reichenhall etc. Mai—Juni.

R. gallica L. Lindl. Französische Rose. Str. Syn. R. austriaca Crtz. Soll am Rainberge vorkommen. (?)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

In Gärten, selbst im Gebirgslande, wird sie zahlreich cultivirt. Juni.

R. pimpinelli folia DC. Biebernellblättrige Rose. Str. Syn. R. spinosissima Smith. R. campestris Wallr. R. eglanteria Bauch. R. borealis Tratt. Auf uncultivirten Hügeln, auf Bergabhängen, an Ackerrändern. Bei Glanegg am Untersberge, auf dem Gaisberg, Prof. Gries; um Werfen, bei Zell am See im Pinzgau, im Zillerthale. Artet aus. Juni—Juli.

R. pomifera Herrmann. Apfelrose. Str. Syn. R. villosa Wulf. Lindl. DC. R cretica Vest bei Tratt. R. ciliato-petala Bess. Auf den Voralpen um Lofer, v. Spitzl; bei Döllach und Sagriz bei Heiligenblut. Hoppe. Juni—Juli.

R rubiginosa L Weinrose. Str. Syn. R. eglanteria Mill. R. suavifolia Lightf. Im Gebüsche und in Waldungen um Werfen und im Pinzgau. juni.

R. rubrifolia Vill. Rothblättrige Rose. Str. Syn. R. glaucescens Wulf. R. glauca Dsf R rubicunda Hall. Fil. R. multiflora Rey. R. lurida Andrs. R. vestita Sternb. Im Lungau, namentlich zahlreich um Mauterndorf; R. H. in der Krührgasse und am Fusse des Haarbachberges in der Grossarl; auf dem Malnitzer Tauern und im Gasteinerthale, Mlchhfr. bei Heiligenblut, Hoppe. Juni—Juli.

R. systyla Bast. Woods. Griffelsäulige Rose. Str. Syn. R. stylosa Desv. Bei Salzburg; R. H. (siehe Reichb. Flora germ. excurs. Sect. 3 Seite 624) Auf Voralpen bei Unken und Lofer; v. Spitzel. Juni

R. tomentosa Smith. Filzige Rose. Str. Syn. R. marginata Wallr. In Hecken und Waldungen Bei Werfen, bei Taxenbach und Lend, bei Zell am See und Saalfelden im Pinzgau; Mlchhfr. Bei Heiligenblut; Hoppe. Unter mehreren Abarten dieser Rose dürfte R. villosa Poll. für unser Pflanzengebiet die bekannteste sein. Juni—Juli.

Sanguisorben.

Alchemilla alpina L. Alpen-Frauenmantel. 4. Kl. 1. Ord. Ausd An felsigen und kiesigen Orten der Alpen-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
und Voralpen-Region, ja selbst in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Alpengebiete. Juni—August.

A. arvensis Scop. Feld-Frauenmantel. Ausd. Syn. Aphanes arvensis. L. Alchemilla aphanes Scop. Auf Aeckern und Wiesen der Ebene und niedriger Berge allenthalben im Salzburgischen gemein, z. B. auf Wiesen bei Grödig. Dr. Storch. Mai—Herbst.

A. fissa Schummel. Gespaltener Frauenmantel. Ausd. Syn. A. pyrenaica Duf. A. minor Tausch. Host. Auf den Loferalpen, auf dem Radhausberge und in der Fusch. Dr. Storch; auf dem Radstadtertauern, auf dem Gaisstein bei Kitzbühel, v. Schmuck; auf den Nassfelderalpen in Gastein, auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut, Hoppe. Juli—Aug.

A. pubescens M. Bieb. Flaumiger Frauenmantel. Ausd. In der Fusch. Dr. Storch. Auf den Pasterzen am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juni—Juli.

A. vulgaris L. Gemeiner Frauenmantel. Ausd. Auf Wiesen und Triften in die Alpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Unter einigen durch die Floren einzelner Länder bekannten Abarten dieser Pflanze ist A. truncata Tausch, welche auf dem kleinen Röthenstein bei Kitzbühel vorkömmt, hierher zu rechnen. Mai—Juni.

Sanguisorba officinalis. L. Gemeiner Wiesenknopf. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Pimpinella officinalis Lamark. Auf den Wiesen der Ebenen und niedriger Berge allenthalben gemein. Juli—Aug.

Poterium Sanguisorba. L. Gemeine Becherblume, schwarze Bibernelle, rauhes Blutkraut, kleine Pimpernelle, welsche Bibernelle, kleines Sperberkraut, gemeines Nagelkraut, Magelkraut. 21. Kl. 7. Ord. Ausd. Syn. Pimpinella Sanguisorba Gaertn. Auf Wiesen und Triften in die Voralpen hinaufsteigend. In den Auen an der Salzach, am Rainberg, bei Thalgau und Mondsee, bei Golling, bei Werfen unter Zaismann etc. Mai—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Pomaceen.

Crataegus monogyna Jacq. Einsamiger Weissdorn. 12 Kl. 2. Ord. Str Syn. Mesp. monogyna Willd. Mesp. Oxyacantha Scop. Crataegus kyrtostyla Fingerh. In Hecken und Waldungen, auf dem Moenchberg, in der Riedenburg, in Klessheim etc Mai-Juni.

C. Oxyacantha L. Gemeiner Weissdorn, Mehlbeere. Hagedorn, Christdorn, Müllerbrod, Munddornmespel. Str. Syn. Mespilus Oxyacantha Gaert. Mesp. ozyacanthoides Thuill. In Hecken der Ebene und niedriger Berge allenthalben gemein und in Menge, z. B. als Hecken um die Stadt Salzburg, auf dem Moenchberg, Gaisberg etc. Mai—Juni.

Cotoneaster tomentosa Lindl. Filziger Steinmispel. 12. Kl. 2. Ord. Str. Syn. Mespilus tomentosus Mill. Mesp. eriocarpa DC An Abhängen und steilen felsigen Orten der Voralpen und Alpen bei Werfen und im Lungau. Mlchhfr. Mai.

C. vulgaris Lindl. Gemeiner Steinmispel, Quittenmispel, Zwergmispel, Steinmispel, rothe Steinäpfelchen, Hirschbirle, Lainäpfelchen. Str. Syn. Mespilus Cotoneaster L. An gebirgigen steinigen Orten, auf Felsen, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Kapuzinerberg (auf der grossen Bastion gegen das Linzerthor) auf dem Rainberg, Moenchberg, auf der Widdersbergalpe bei Werfen, Birnhorn, bei Saalfelden etc. April-Mai.

Pyrus communis L. Gemeine Birne, Holzbirne. Höltzen, Saubirne, Krutschen. 12 Kl. 2. Ord. Bm. Syn. P. Achras Gaertn. Allenthalben an waldigen Orten. Am Fusse des Untersberges, bei Golling, Werfen, Berchtesgaden, Lofer, Gastein, Saalfelden, im Kammergute etc. April-Mai.

P. Malus L. Gemeiner Apfelbaum, Holzapfel, Wildling, Buschapfel. Bm. Syn. Sorbus Malus Crtz. In Wäldern und Hecken der Ebenen und niedriger Berge, allenthalben, vorzüglich im Gebirgslande gemein. April—Mai.

Aronia rotundifolia Pers. Gemeiner Felsenmispel, Gamsbeere. 12 Kl. 2. Ord. Str. Syn. Mespilus

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Amelanchier L. Pyrus Amelanchier Willd. Amelanchier vulgaris Moench. Sorbus Amelanchier Crtz. Crataegus Amelanchier DC. Crataegus rotundifolia Lmk. Aronia cretica Pers. var. An Bergabhängen in Felsenspalten. Auf dem Kapuzinerberg, Küh- oder Neuhauserberg, Nockstein, Untersberg, am Griesberge und Schafberge bei Mondsee; R. H. Im Kammergute nicht selten, auf dem Schlossberge bei Werfen, bei Saalfelden etc. Mai.

Sorbus Aria Crtz. Mehlige Eberesche, Mehlbeere, Mehlbeerbaum - Arolsbeere. 12. Kl. 2. Ord. Bm. Syn. Crataegus Aria L. Aria nivea Host. Pyrus Aria Ehrh. Pyrus intermedia Ehrh. Mespilus Aria Scop. Azarolus Aria Bernh. In Bergwäldern, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg; sehr zahlreich am Griesberge bei Mondsee, im ganzen Kammergute, wie allenthalben in unserem Gebirgslande. Mai.

S. Aucuparia L Gemeine Eberesche, Vogelbeerbaum, wilder Spierling, Abrasch, Drosselbeere, Moosbeerbaum. Bm. Syn. Pyrus aucuparia Gaertn. Mespilus aucuparia Scop. In Wäldern, Auen, wie allenthalben an schattigen Orten; wird auch als Alleebaum an den Strassen gepflanzt. Mai—Juni.

S. Chamaemespilus Crtz. Zwerg-Eberesche. Str. Syn. Mespilus chamaemespilus L. Pyrus chamaemespilus DC. Crataegus chamaemespilus Jacq. Crataegus humilis Lmk. Aronia chamaemespilus Pers. An felsigen Abhängen der Alpen. Auf dem Untersberge (am Wege in die Schwaigmülleralpe und in der Klingerscharte) auf den Widdersberg-Alpen bei Werfen, auf dem Tennengebirge. R. H. Juni—Juli.

S. domestica L. Zahme Eberesche, zahmer Sperberbaum, Spierlingsbirne, Sporapfel, Adelesche, Eyeringbirne, Eyerschützen. Bm Syn. Pyrus domestica Sm. Pyr. sorbus Gaertn. Mespilus domestica All. An gebirgigen Orten. Am Fusse des Untersberges, in der Rettenlacke bei Maria Plain, in der Ebenau, bei Werfen. Mai—Juni.

S. torminalis Crtz Elsebeerbaum, Atlasbeerbaum, Elritzen, Darmbeerbaum, Adlersbeere, Spierlingsbaum. Bm.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Syn. Crataegus torminalis L. Pyrus torminalis Ehrh. In Bergwäldern. Am Fusse des Untersberges, bei Maria Plain, bei Elsbethen am Fusse des Gaisberges; kommt auch sehr oft an Zäunungen vor. Mai.

Onagrarien.

Epilobium alpinum L. Alpen-Weidenröschen. 8 Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. E. anagallidifolium Lmk. An sumpfigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg (oberhalb der sogenannten steinernen Stiege in Menge), auf dem Göll, Lattenberg, Schafberg bei Mondsee; auf den Gebirgen des Kammergutes; auf den Gasteiuer-, Rauriser- und Fuscher-Alpen; auf den Pinzgäuer Gebirgen etc. Juli—Aug.

E. augustifolium L. Schmalblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. spicatum Lmk. E. Gesneri Vill. Chamaenerion augustifolium Scop. In Holzschlägen, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg, im Lazarethwäldchen, bei Maria Plain, am Haunsberg etc. Juli—Aug.

E. Dodonaei Vill. Rosmarinblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. rosmarinifolium. Haenk. Jacq. DC. E. augustifolium d- L. E. augustissimum Ait. E. augustifolium Lmk. Chamaenerion palustre Scop. Chamaenerion augustifolium Moench. An kiesigen Orten der Alpen und von da in die Thäler hinabsteigend. Auf dem steinernen Meere bei Saalfelden; R. H. am Hundstod (Hundstöd) bei Saalfelden, v. Spitzel. Juli—Aug.

E. hirsutum L. Zottiges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. grandiflorum All. E. ramosum Huds E. amplexicaule Lmk. E. aquaticum Thuill. Chamaenerion hirsutum Scop. Chamaenerion grandiflorum Moench. An sumpfigen, waldigen Orten, an Ufern und feuchten Hecken allenthalben. Bei Aigen an dem Wege neben dem Bache bei dem „Bräu im Stein" Hof; bei Maria Plain, Hellbrunn, Grödig, Glanegg etc. Juni—Juli.

E. montanum L. Berg-Weidenröschen. Ausd. Syn. Chamaenerion montanum Scop. In Wäldern und Gebü-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

schen. Auf dem Untersberg, Lattenberg, auf den Lofer-, Abtenauer-, Lungauer- und Zillerthaler-Alpen. Bekannte Abarten davon sind E. roseum Fries und E. collinum Gml. Juni—Aug.

E. origanifolium Lmk. Dostenblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. alsinaefolium Vill. E. alpestre Schmid. E. montanum d. alpestre Willd. An Bächen und Quellen der Alpen und Voralpen. Im Thale Leogang; bei Lofer; v. Spitzel. Auf den Gasteiner-, Rauriser- und Fuscher-Gebirgen. Mlchhfr. Juli-Aug.

E. palustre L. Sumpf-Weidenröschen. Ausd. Auf torfhaltigen sumpfigen Wiesen und an Gräben bei Zell am See im Pinzgau. Mlchhfr. Juli—Aug.

E. parviflorum Schreb. Kleinblumiges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. molle Lmk. E. hirsutum b. L. E. hirsutum All. E. pubescens Roth. E. villosum Ait. Chamaenerion parviflorum Schreb. Auf sumpfigen Wiesen, an Ufern, in Weidengebüschen; in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben im Salzburgischen. Eine Abart davon ist E. rivulare Whlb. Juni—Juli.

E. roseum Schreb Rosenrothes Weidenröschen. Ausd. Syn. E. roseum purpureum. Fries. E. purpureum Fries. E. montanum c. Willd. E. nudum Schum. Chamaenerion roseum Schreb. In Gräben, an Bächen und sumpfigen Orten allenthalben. Bei Aigen, bei Maria Plain, auf dem Heuberg, bei Reichenhall etc. Juli—Aug.

E. trigonum Schrk. Dreikantiges Weidenröschen. Ausd. Syn. E. alpestre Rchb. E. montanum b. alpestre. Jacq. E. roseum g. trigonum DC Auf etwas feuchten Triften der Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Schafberg bei Mondsee; R. H. Loferalpen; Mlchhfr. Auf den Bergen des Kammergutes etc. Juli—Aug.

Oenothera biennis L. Zweijährige Nachtkerze, Gartenrapunzel, gelbe Rapunzel, gelber Weiderich, Rapunzelpallerie, Siebenschläfer, Nachtröschen. 8. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. Onagra biennis Scop. An kiesigen Flusstellen, in Weidengebüschen, auf Triften, an sandigen Wegen. An der Salzach in den Auen um Salzburg etc. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Circaea alpina L. Alpen-Hexenkraut. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Laubwäldern, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Untersberg (bei der sausenden Wand und bei der Hoppensquelle), auf dem Göll, Watzmann, Staufen, Lattenberg, Loferalpen, Schafberg bei Mondsee, und nächst Zinkenbach, hart an der Strasse von St. Gilgen nach Ischl; R. H. bei Abtenau, bei Hintersee und auf dem Gennor, Regenspitze, Tennengebirge etc. Juni—Juli.

C. intermedia Ehrh. Mittleres Hexenkraut, Ausd. Syn. C. alpina b. intermedia DC In feuchten, schattigen, mit vieler Dammerde versehenen Hainen und an schattigen Gebirgsbächen. An Zäunen auf dem Wege von Kuchel nach dem Wasserfalle bei Golling; im Pass Lueg; um Gastein. Mlchhtr. Juli—Aug.

C. lutetiana L. Gemeines Hexenkraut. Ausd. In schattigen und feuchten Hainen, an alten feuchten Mauern und Felsen. Am Fusse des Kapuzinerberges, vom äussern Stein gegen die Gnigl an einer alten Mauer in Menge; auch auf dem Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, wie allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Juli—Aug.

Haloragеen.

Myriophyllum spicatum L. Aehrenförmiges Tausendblatt. 21. Kl. 5. Ord. Ausd. In Seen, Lachen und Gräben allenthalben. In der Lache am Rainberg; in den Stadtgräben um Salzburg; in Wassergräben bei Freysaal, im Mattsee, Seekirchnersee, Mondsee etc. Juli—Aug.

M. verticillatum L. Quirlförmiges Tausendblatt. Ausd. In Seen, Lachen und Gräben mit dem Vorhergehenden. Artet aus. Juli—Aug.

Hippurideen.

Hippúris vulgaris L. Gemeiner Tannenwedel. 1 Kl. 1. Ord. Ausd. In Gräben, Teichen und Bächen. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal (in einem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Bächlein links am Wege), in einem Teiche bei Mondsee, bei Goldegg im Pongau, bei Saalfeiden im Pinzgau etc. Juli—Aug.

Callitrichineen.

Callitriche autumnalis L. Herbst-Wasserstern. 21 Kl. 1. Ord. Ausd. In Wassergräben und Seen. In den Wassergräben ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal, wie auch in der Gnigl bei dem Robinighof. Blüht vom Frühjahre bis Herbst.

C. hamulata Kützing. Hackenblüthiger Wasserstern. Ausd. In Gewässern, z. B. bei Freysaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Hellbrunn, Hallein, bei Maria Plain, Gnigl. Koch zählt folgende Abarten auf: C. verna L. C. pallens Bieb. C. minima Hoppe. C. cespitosa Schultz. C. stellata Hoppe. C. intermedia Hoppe. C. augustifolia Hoppe.

C. stagnalis Scop. Breitblättriger Wasserstern. Ausd. Sowohl in stehenden als fliessenden Wassern. Bei Hellbrunn, Grödig, Maria Plain, Gnigl. Vom April bis Herbst.

C. vernalis Kützing. Frühlings-Wasserstern. Ausd. In Wassern mit den Vorgehendem. Abart: C. pedunculata DC. Vom Frühjahr bis Herbst.

Ceratophylleen.

Ceratophyllum demersum L. Rauhes Hornblatt. Ausd. Syn. C. oxyacanthum Cham. Bei Bruck am Zellersee im Pinzgau. Sauter. Juli—Aug.

Lythrarieen.

Lythrum Salicaria L. Gemeiner Weiderich, rother Weiderich, Weidenkraut, Blutkraut, blauer Fuchsschwanz.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

11. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Salicaria spicata Lmk. An sumpfigen Orten, in Weidengebüschen, an Ufern und Gräben allenthalben in Menge. z. B. in den Stadtgräben und Auen um Salzburg. Juni—Sept.

Peplis portula L. Gemeiner Afterquendel. 6. Kl. 1. Ord. Einj. Auf im Winter überschwemmt gewesenen Orten, auf feuchten Triften und an Ufern. Am Zellersee im Pinzgau; im Zillerthale. Juni—Sept.

Tamariscineen.

Myricária germanica. Dsv. Deutsche Myrikarie. 16. Kl. 1. Ord. (5. Kl. 3. Ord. L.) Str. Syn. Tamarix germanica L. Tamariscus germanicus Scop. Im Kiese der Waldbäche und der Flüsse. In der Josephau, Lieferingerau, bei Ischl, bei Werfen an der Salzach, in der Lend, Gastein. Juni—Juli.

Cucurbitaceen.

Bryonia alba L. Schwarzbeerige Zaunrübe, Stickwurz, Gichtrübe, Gichtwurz, Schieswurz, Raswurz, Hundsrübe, Hundskürbis, Teufelskirsche, wilder Zittwer, Rossrübe, Rothwurz, Schwerwurz, Schwanzwurz, Sauwurz, Withon. 21. Kl. 7. Ord. Ausd. Bei Grödig und Schellenberg. Juni—Juli.

Paronichieen.

Herniaria glabra L. Kahles Bruchkraut, glattes Harnkraut, Tausendkorn, Jungfernkorn, Jungferngras. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf sandigen kiesigen Feldern, trockenen Triften und Haiden. In den Auen um Salzburg im Flugsande; bei Werfen an der Salzach, bei Fischhorn im Pinzgau. Juni—September.

H. hirsuta L. Behaartes Bruchkraut. Ausd. Syn. H. lenticulata All. H. millegrana Poll. An sandigen kiesigen Orten. Im Flugsande in den Auen um Salzburg, doch seltener als die Vorhergehende. Juli—Sept.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Scleranthеen.

Scleranthus annuus L. Jähriger Knauel. 10 Kl. 2. Ord. Einj. Auf Feldern und alleuthalben an cultivirten Orten. Juni—Herbst.

S. perennis L. Mehrjähriger Knauel. Ausd. Auf Sandfeldern, trockenen Triften, Heiden, an gebirgigen und felsigen Orten. Mai—Herbst.

Crassulaceen.

Rhodiola rosea L. Gemeine Rosenwurz. 22 Kl. 6 Ord. Ausd. Syn. Rhodiola odorata Lam. Sedum roseum Scop. Sedum Rhodiola DC. Auf dem Radhausberg, Rauriserguldberg, Tofern, am Kaltensteln; Hochfeuchte bei Radstadt in grosser Menge. Mlchhfr. Auf der Gross, gischalpe und auf den Bundschuhalpen im Lungau; R. H. Auf Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

Sedum acre L. Scharfe Fetthenne, kleiner Mauerpfeffer, Steinpfeffer. scharfes Knorpelkraut. 10. Kl. 5. Ord. Ausd. Auf Sandfeldern, Heiden, Mauern, an trockenen Bergabhängen etc. allenthalben in Menge. Juni—Juli.

S. album L. Weisse Fetthenne, Steinwurz, Klaffenkraut, Taubenweizen, Hühneroehr, weisse Tripmadam. Ausd. Auf Felsen, Mauern, Rainen, Schornsteinen etc. allenthalben gemein. Juli—Aug.

S. annuum L. Jährige Fetthenne. Zweij. Auf Felsen und Mauern, und von den Voralpen in die höchsten Alpen hinaufsteigend, im Pinzgau allenthalben gemein. Mlchhfr. Juni—Aug.

S. atratum L. Schwärzliche Fetthenne. Einj. Syn. S. haematoides Scop. S. rubens Sturm. An felsigen und sonnigen Orten der Alpen. Auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Watzmann, Steinberg, Schafberg bei Mondsee, auf allen Gebirgen des Kammergutes, Tennengebirge, etc. R. H. Auf allen höheren Alpengegenden der Urgebirgsthäler im Salzburgischen; Mlchhofr. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

S. dasyphyllum L. Bereifte Fetthenne. Ausd. Syn. S. glaucum Lam. (nicht Kit.) Auf etwas feuchten Felsen der Alpenthäler und an Mauern. Auf den Ruinen von Wartenfels bei Thalgau, v. Aman. In den Thälern von Grossarl, Gastein, Fusch, Mlchhfr, Bei Heiligenblut sehr zahlreich, R. H. Juni—Juli.

S. Fabaria Koch. Gebirgs-Fetthenne. Ausd. Syn. S. Telephium b. purpureum L. S. purpureum Tausch (nicht Rchb.) S Telephium Rchb. Anacampseros vulgaris Hav. Telephium majus C. Bauh. Bei Thalgau, v. Aman. R. H. Eine wie Koch sagt, in Deutschland seltene Pflanze. Juli—Aug.

S. repens Schl Kriechende Fetthenne. Ausd. Syn. Crassula rubens L. S. saxatile All. Auf Felsen der Alpen und höheren Gebirge. Auf dem Untersberg, Göll, (?) Lattenberg, (?) Tennengebirge, (?) Rauriser-, Gasteiner-, Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

S. sexangulare L. Sechskantige Fetthenne. Ausd. Syn. S. saxatile Willd. S. schistosum. Lej. Auf Sandfeldern, Heiden, alten Mauern und Bergabhängen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei der Kalchaubrücke in Werfen; auf dem Rothenkopf und Waxeggerkarr in der Zem im Zillerthale, v. Braune. Juni—Juli.

S. Telephium a. L. Knollige Fetthenne, Schneewurzel, Bruchwolfswurzel, Geschwulstkraut, Donnerbart, Ausd. Syn. Mit purpurner Blüthe: Anacampseros tryphylla Haw. An gebirgigen, sonnigen und waldigen Orten Vor dem inneren Steinthore wie auch an anderen Stellen des Kapuzinerberges; auf dem Mönchberge, Gaisberg etc. Juli—Aug.

S. villosum L. Drüsenhaarige Fetthenne. Zweij. Auf feuchten, schlammigen und torfigen Wiesen. Bei Mondsee, (nächst dem Höribach). R. H. Bei Saalfelden (ehe man den Hohlweg erreicht); R. H. Auf dem Gangthale bei Schellgaden im Muhrwinkel im Lungau. Juli—Aug.

Sempervivum arachnoideum L. Uebersponnene Hauswurz. 11 Kl. 4. Ord. Auf Felsen bei Mauterndorf und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

auf den Bundschuhalpen im Lungau, R. H.; auf dem Windsfelde; auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; bei Heiligenblut R. H. Juli—Aug.

S. Braunii Fuuk. Braun's Hauswurz. Ausd. Auf den Felsen der höchsten Alpen des Grossglockners und der Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. Funkii Braun. Funk's Hauswurz. Ausd. Auf dem Malnitzertauern und den benachbarten Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

S. hirtum L. Kurzhaarige Hauswurz. Auf dem Radstadter- und Malnitzer-Tauern; auf dem Windsfelde im Lungau; auf Alpen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. montanum L. Berg-Hauswurz. Ausd. Auf den höchsten Alpen an kahlen Felsen. Auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Pinzgauer-, Lungauer-, Zillerthaler- und Heiligenbluter-Alpen. Juli—Aug.

S. tectorum L. Gemeine Hauswurz. Ausd. Syn. Sedum tectorum Scop. Auf Mauern und Schornsteinen allenthalben gemein. Juli—Aug.

S. Wulfeni Hoppe. Wulfens-Hauswurz. Ausd. Syn. S, globiferum. Wulf. Auf Felsen bei Mauterndorf im Lungau wie auch auf benachbarten Alpen von Kärnten und Tyrol. R. H Juli—Aug.

Grossularieen.

Ribes alpinum L. Alpen-Johannes- (und Stachel-) Beere, Strausbeere, Korinthen, Affaritzen, Dabermatschen, Wildkerschen 5, Kl. 1. Ord. Str. Syn. Rib. dioicum Moench. An gebirgigen, rauhen und felsigen Orten. Auf dem Moenchberg innerhalb der Monikapforte rechts an den Felsenwänden; auf dem Stauffen, bei Lofer, Saalfelden, Werfen, im Zillerthale. Mai.

R. Grossularia L. Gemeine Stachelbeere, Klosterbeere, Rauchbeere. Str. Syn. Grossularia Uva Scop.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Gross. hirsuta Mill. Ribes hybridum Bess. Ribes uva crispa. Fl. Dan. In Werfen auf dem Söll- und Schlossberge, auch an der Landstrasse über dem sogenannten Schlossberge gegen das Blahaus zu, (wahrscheinlich verwildert.) Wird auch allgemein in Gärten kultivirt. April—Mai.

R. nigrum L. Schwarze Johannisbeere, Ahlbeere, Gichtbeere, Bodsbeere, Wändelbeere, Olmern. Str. Syn. Rib. olidum Moench. In der Riedenburg vor dem Neuthore, vor dem Linzerthore und bei Söllheim an lebenden Befriedigungen. April—Mai.

R. petraeum Wulf. Rothblühende Johannisbeere. Str. An felsigen feuchten Orten der Voralpen im Pongau, z. B. in der Wolfau bei Hüttschlag in Grossarl, bei Badgastein im Gasteiner-Thale, Mlchhfr; bei Zell am See. Mai.

R. rubrum L. Rothe Johannisbeere, rothe Krausbeere, Johannisbeere, Johannistraube, Ribisel, Weinberlstaude. Str. Syn. Grossularia rubra Scop. In Werfen an der Landstrasse über dem Schlossberge, in Saalfelden am Gerlingerbache, bei Wörth, eine Stunde von Rauris gegen den Tauern zu; R. H. in Goldeck, im Lungau etc., wird auch allenthalben in Menge kultivirt. April—Mai.

Saxifrageen.

Saxifraga aizoides L. Immergrüner Steinbrech. 10. Kl 2. Ord. Ausd. Im Kiese der Alpenbäche und an feuchten und nassen Orten der Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, auf den Pongauer-, Lungauer- und Pinzgauer-Alpen. Abarten davon sind: S. atrorubens Bert. und S. autumnalis L., letzter auf vielen Gebirgen, namentlich auch auf dem Untersberge vorkommend, und S. crocea Gd. ebendaselbst. Juli—Aug.

S. aizoon Jacq. Traubenblüthiger Steinbrech, kleines Nabelkraut, Frauenkraut, hauswurzartiger Steinbrech, Steinresel. Ausd. Syn. S. Cotyledon e L. S. Cotyledon

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Mill. S. recta Lap. Auf Felsen der Alpen und Voralpen. Auf dem Nockstein, Untersberg, Göll, Watzmann, Steinberg, Lattenberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, auf den Lofer und Gasteiner-Alpen etc. Juli—Aug.

S. androsacea L. Mannsschildartiger Steinbrech. Ausd. Syn. S. pyrenaica Scop. An felsigen und feuchten Orten der Alpen. Auf dem Untersberg (bei dem Mückenbrun in Menge), Göll, Watzmann, Lattenberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, Immelberg bei Werfen, Raurisergoldberg, Radhausberg, Windsfeld, Tofern, Schilcherhöhe im Lungau, im Zillerthale etc. Abarten davon sind: S. capitata Lam. und S. pulvinata Traunst. Juli—Aug.

S. aretioides Lap. Aretienartiger Steinbrech. Ausd. Nach Möslers Flora in der Eiscapelle bei Berchtesgaden. Juli—Aug.

S. aspera L. Rauher Steinbrech. Ausd. Syn. S. aspera elongata Gaud. An felsigen, feuchten Orten der Alpen und deren Thäler. In der Tofern bei Hüttschlag in der Grossarl, Raurisergoldberg, Radhausberg und in der Böckstein bei Gastein. Mlchhfr. Auf den Lungauer-, Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. biflora All. Zweiblüthiger Steinbrech. Ausd. Auf Felsen der Alpen bis zum ewigen Schnee emporsteigend. Auf dem Brennkogel, Raurisertauern, Fuschertauern, in der Zwing auf dem hohen Thenn, am Pasterzengletscher und auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

S. bryoides L. Birnmoosartiger Steinbrech. Ausd. An trockenen kiesigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Raurisergoldberg, auf dem Fuscher- und Radstadter-Tauern, auf den Speiereck und den Bundschuhalpen im Lungau; R. H. Hohenzinken, (?) Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. burseriana L. Burser's Steinbrech. Ausd. Auf Kalkfelsen und in deren Spalten auf Voralpen und Alpen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Auf dem Untersberg an den obersten Felsenwänden des Brunnthales; an den Felsen der Schneide (obersten Kante), der Rositte und an Felsen an dem Wege vom Hallthurm nach den „zehn Kasern," in vorzüglicher Menge im Bliembach bei Werfen, auf dem Radstadtertauern, am Wege von Wörth nach dem Tauernhaus des Rauriser- (Heiligenbluter-) Tauerns, in der Nähe dieses Hauses hart am Wege an Felsen, R. H., auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen (wo?) Juni—Juli.

S. caesia L. Meergrüner Steinbrech. Ausd. Syn. S. recurvifolia Lap. Auf Felsen der Voralpen bis zum ewigen Schnee hinauf und mit den Bergbächen in die Alpenthäler herabsteigend. Auf dem Nockstein, R. H. Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Steingebirge, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, und auf allen höheren Bergen des Kammergutes, Sonntagshorn, Lofer-Alpen, Tofern, auf den Pinzgauer-, namentlich den Fuscher-Alpen zahlreich. Juni—Juli.

S. caespitosa L. Rasiger Steinbrech. Ausd. Syn. S. decipiens Ehrh. S. palmata Sm. S. petraea Roth. Auf dem Brennergebirge im Brixenthale, auf dem Rettenstein; Radstadtertanern Mlchhfr. Mai—Juni.

S. Clusii Gouan. Klusius Steinbrech. Ausd. Syn. S. leucanthemifolia Lap. Auf Alpen bei Kitzbühel (diesem nächster Standort am wilden Krähkogl im Oetzthale in Tyrol. Juli—Aug.

S. controversa Strnb. Streitiger Steinbrech. Einj. An sehr rauhen Orten der Alpen. Auf dem Radstadter-Tauern, auf der Hinteralpe bei Kendelbruck und auf dem Gangthale bei Schellgaden, wie auch auf dem Speyereck im Lungau; in der Siegelitz und auf dem Kahlenkarr im Nassfelde in Gastein, Mlchhfr. auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, Traunst. in vorzüglich grosser Menge aber bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

S. crustata Vest. Krustirter Steinbrech. Ausd. Syn. S. longifolia c minor Strnbg. S. longifolia Lap. Auf den höchsten Alpen der benachbarten Kärnthner und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Tyroler Gebirge, auf den Pasterzen bei Heiligenblut, (?) auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale in Tyrol. R. H. Juli—Aug.

S. cuneifolia L. Keilblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. S. punctata Gunn. Auf dem Matereyer Tauern, auf dem Gaisstein bei Kitzbühel, v. Schmuck. Juli—Aug.

S. exarata Vill. Gefurchter Steinbrech. Ausd. Auf den Gasteiner- und Rauriser-Alpen, (nach Mlchhfr. zweifelhaft) auf Alpen bei Heiligenblut und auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale. Hoppe. Juni—Juli.

S. Hirculus L. Cistenblumiger Steinbrech, Bocksteinbrech, Bocksauge. Ausd. Syn. S. flava Link. Auf den Moorwiesen ausser Ursprung, links unter der Strasse gegen Trum. Pfarrer Michl. Juli—Aug.

S. Hohenwartii Strnbg. Hohenwarts-Steinbrech. Ausd. Syn. S. sedoides var. Hohenwartiana DC Auf dem Glocknergebirge (zwischen der Salmshöhe und Hohenwarte, und auf selber) bei Heiligenblut. Rohrer. Juli—Aug.

S. Kochii Hornung. Koch's Steinbrech. Ausd. In der Zwing am Gerölle unter dem Gletscher. Bot. Zeit. 1842, Seite 139. Juli—Aug.

S. muscoides Wulf. Moosartiger Steinbrech. Ausd. Syn. S. caespitosa Scop. S. pyrenaica Vill. An felsigen Orten der Alpen Auf dem Göll, (?) Radhausberg, Rauriser-goldberg, Radstadter- und Fuschertauern, Mlchhfr. Brunnengebirge, Zillerthaler-Alpen. Juli-Aug.

S. mutata L. Verwandelter Steinbrech. Zweij. An felsigen Orten niedriger, die Alpen begleitender Gebirge. Im Pass Lueg im Gesenke der Befestigungswerke und nächst Stegenwald hart an der Strasse. Auf dem Radstadtertauern, auf den Bundschuhalpen im Lungau, im Zillerthale. Juni—Juli.

S. oppositifolia L. Gegenblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. S. coerulea Pers. Auf dem Brettgebirge bei Berchtesgaden sehr zahlreich, so auch auf dem Watzmann,

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

R. H. Tofern in Grosarl, auf den Gasteiner-, Rauriser- und Pinzgauer-Alpen; auf dem Radstadtertauern auf der Seekarrspitze. Juni—Juli.

S. planifolia Lap. Flachblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. S. tenera Sut. S. muscoides All. Auf dem Radhausberge in Gastein, und zwar im Nassfelde über dem Mundloche des Kristophstollens hinauf an den Felsenwänden, auch auf dem Scharreck in der Nähe des Gletschers im Nassfelde in der Gastein und in der Zwing am Hierzbach in der Fusch. Mlchhfr. Juni—Juli.

S. rotundifolia L. Rundblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. Geum rotundifolium Moench Miscopetalum rotundifolium Haw. An feuchten Orten der Alpen und Voralpen. Bei der Kugelmühle, am Steinbruch und am Fürstenbrunnen am Untersberg in Menge, auch auf dem Nockstein, Gaisberg, R H. Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Gries- und Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf allen Bergen des Kammergutes und auf den Alpen Salzburgs nicht selten. Juni—Aug.

S. Rudolfiana Hornschuh. Rudolphs-Steinbrech. Ausd. Am Scharreck im Nassfelde in der Gastein in der Nähe des Gletschers; Mlchhfr. Auf den höchsten Alpen des Fuschertauerns und auf dem Kalserthörl in der Nähe des Glocknergebirges bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

S. sedoides L. Fetthennähnlicher Steinbrech. Ausd. Syn. S. trichodes Scop. S. sedoides a. Flavida DC. Auf Felsen der Alpen des hohen Fülling, des Fuscher-, Heiligenbluter- und Radstadtertauern. Juli—Aug.

S. Seguieri Spreng. Seguier's Steinbrech. Ausd. Auf den höchsten Alpen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

S. stenopetala Gaud. Nacktstieliger Steinbrech. Ausd. Syn. S. aphylla Strnb. Auf den höchsten salzburgischen und deren angränzenden Tyroler- und Steyermärker-Alpen. Auf dem Watzmann, Steinberg, Tennengebirge, R. H. Dachstein, Simony. Radstadtertauern, Fernbach. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

S. stellaris L. Sternblüthiger Steinbrech. Ausd. An bewässerten Orten der Alpen und an Bächen in die Voralpen herabsteigend. Auf dem Untersberg (zahlreich bei dem Mückenbrunnen und den zehn Kasern), Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, wie auf allen höheren Bergen des Kammergutes, Stauffen, Lattenberg, Loferalpen etc. Juli—Aug.

S. tridactylites L. Dreigefingerter Steinbrech. Einj. An trockenen sonnigen Orten und auf Mauern. Auf dem Kapuzinerberg an den Felsenwänden ausserhalb des zweiten Kalkofens, auf Feldern an der Salzach, bei der Brücke des heil. Johannes bei Maria-Plain, auch auf dem Radstadtertauern. Kleinere Exemplare sind S. minuta Pollin. April—Juni.

S. umbrosa L. Schattenliebender Steinbrech. Ausd. Auf dem Mönchberg, in dem Festungsgraben gleich rechts, wenn man von dem eigentlichen Schlossberge durch das Thor auf den Mönchberg kommt. R. H. und Virgil Helmreich. Koch führt in seiner Synopsis zwar diesen Standort an, sagt aber, dass er noch der Bestätigung bedürfe; (welcher?) Er hat so manchen Standort ohne diese Klausel aufgeführt, bei welchen die Garantie dafür wohl noch etwas minder sicher geboten wurde. Für die Ewigkeit darf freilich kein Standort garantirt werden. Nach Mlchhfr. wurde sie auch auf dem Tennengebirge bei Abtenau, (sicher in der Niederung) aufgefunden. Juli—Aug.

Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblättriges Milzkraut, Goldsteinbrech, Goldmilz, Goldveilchen, Steinkresse, Kröttenkraut, Halbkitzl, Zittrachkraut, Krätzenkraut. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. An nassen, etwas schattigen Orten, an Quellen und Bächen, an feuchten Felsen und alten Mauern allenthalben in Menge. März—Juni.

Umbelliferen.

Sanicula europaea L. Gemeiner Sanikel. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Caucalis Sanicula Crantz. Astrantia diapensia Scop. Sanicula officinalis Gouan. Sanicula vul-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

garis L. In schattigen Wäldern, Auen, an etwas feuchten Orten allenthalben gemein Mai—Juli.

Astrantia major L. Grosse Astrantie. 5. Klasse 2. Ord. Ausd. In Vorwäldern und auf Gebirgstriften. Im Lazarethwäldchen bei Salzburg, auf dem Kapuzinerberg, bei Aigen, bei Neumarkt und Kestendorf, bei Mondsee, Ischl, am Lamprechtsteine im Lungau, bei Mittersill etc. Artet aus. Juni—Aug.

Eryngium campestre L. Feld-Mannstreu. 5. Kl. 2 Ord. Ausd. Syn Eryng. vulgare Lam. Auf unfruchtbaren Hügeln, Feldern, an Wegen der Ebenen und niedriger Berge, in den angränzenden Gegenden von Oberösterreich und Tyrol. Juli—Aug.

Cicuta virosa L. Giftiger Wasserschierling. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Cicutaria aquatica Lam. Coriandrum Cicuta Roth. Bei Fischhorn am Zellersee im Pinzgau. Juli—Aug.

Apium graveolens L. Gewöhnliche Sellerie. 5. Kl. 2. Ord Zweij. Syn. Seseli graveolens Scop. Sium Apium Roth. Sium graveolens Vest. Wird allgemein in Gärten zum Küchengebrauche kultivirt. Juli—Sept.

Petroselinum sativum. Hoffm. Gewöhnliche Petersiglie, Petersill. 5. Kl 2. Ord. Einj. Syn. Apium Petroselinum L. Apium vulgare Lam. Wird allgemein zum Küchengebrauche kultivirt. Juni—Juli.

Helosciadium repens Koch. Kriechender Sumpfschirm. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Sium repens Jacq. An sumpfigen Orten ohne bestimmter Angabe von Herrn Dr. Sauter im Salzburgischen aufgefunden. — Kommt hie und da in Moorgräben vor. Mlchhfr. Juli—September.

Ammi majus L. Grosses Ammi. 5 Kl. 2. Ord. Einj. Syn. A. Boeberi Hoeck. Apium Ammi Crtz. Ammios muricata Moench. Auf Aeckern im Zillerthale. (Mlchhfr. bezweifelt diess.) Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Aegopodium Podagraria L. Gemeiner Gaisfuss, Hasenscharling. 5. Kl 2 Ord. Ausd. Syn. Sison Podagraria Spr. Podagraria Aegopodium Moench. Tragoselinum Angelica Lam. Pimpinella angelicaefolia Lam. Ligusticum Podagraria Crtz. Seseli Aegopodium Scop. An Hecken und etwas feuchten Zäunen, an schattigen Orten, auch in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai—Juli.

Carum Carvi L. Gemeiner Kümmel. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. Seseli Carum Scop. Ligusticum Carvi Roth. Wird allgemein des Saamens wegen in Gärten gebaut, und kommt als Flüchtling derselben auch öfters verwildert vor. April—Mai.

Pimpinella magna L. Grosse Bibernell. Ausd. Auf Wiesen der Ebenen u. Voralpen. Auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gebirgen des Kammergutes, bei Werfen bei Maiss durch den Wald am Wege nach Windbühel; im Gasteinerthale, im Pinzgau etc. Artet sehr aus. Juli—Aug.

P. saxifraga L. Gemeine Bibernell. Ausd. Auf Triften und unkultivirten Hügeln, an sonnigen und waldigen Orten, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Artet gleich der Vorhergehenden sehr aus. Juli—Aug.

Bérula augustifolia Koch. Schmalblättrige Berle. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Sium augustifolium L. Sium Berula Gouan. Sium erectum Huds. Apium Sium Crntz. In Gräben, Bächen, Teichen und Sümpfen. Ausser der Vorstadt Nonnthal, bei Hellbrunn, auch ausser der Vorstadt Mülln auf sumpfigen Feldern. Juli—Aug.

Bupleurum longifolium L. Langblättriges Hasenohr, Durchbrech, Durchwachs. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. B. aureum Fischer. Auf dem sogenannten Hahnenkamm am Göll bei Hallein, in der Nähe des Rossfeldes. R. H. Juli—Aug.

B. ranunculoides L. Ranunkelblättriges Hasenohr, ranunkelblättriger Durchbrech, Durchwachs. Ausd. Auf dem Untersberg unterhalb dem Geyereck an der Felsenwand, wie auch nächst der steinernen Stiege gegen die Rossitte zu,

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
ausserhalb des kahlen zuckerhutförmigen Felsen, hier jedoch nur mit Lebensgefahr (am Besten baarfuss) zu bekommen. Zuerst an beiden Standorten entdeckt vom Wurzelgräber Schwaiger, und von selbem Sechserblümmel genannt. Juli—August.

(Seselineen.)

Aethusa Cynapium L. Garten-Gleisse, Hunds-Petersiglie, Katzen-Petersiglie, falsche Petersiglie. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Coriandrum Cynapium Crtz. Aethusa segetalis Boenningh. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen etc. allenthalben gemein. Juni—Herbst.

Libanotis montana. All. Berg-Heilwurz. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. Athamanta Libanotis L. Seseli Libanotis Koch. Libanotis vulgaris DC. Lib. daucoides Scop. Lib. athamantica Fl. Wett. Auf dem Fuscher- und Radstadter-Tauern. Artet aus. Juli—Aug.

Athamantha cretensis L. Alpen-Augenwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Libanotis cretensis Scop. Lib. hirsuta Lam. An felsigen und kiesigen Orten auf Alpen und Voralpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee, am Genner bei Hintersee, am Zwiselhorn bei Zinkenbach, am schönsten und zahlreichsten aber hart an der Strasse, welche von Weissenbach (am Attersee) nach Ischl führt, eine Viertelstunde vom ersteren Orte entfernt, am Fusse des Steingebirges, so wie längs diesem ganzen Gebirge, dann an den Traunufern, namentlich gegen Ebensee, auch auf dem Göll, Watzmann und Tennengebirge. R. H. Auf Lofer- (namentlich Reit-) und Zillerthaler-Alpen. Juni—August, je nach Verhältniss und Lage des Standortes.

Silaus pratensis Bess. Wiesen-Silau. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Peucedanum Silaus L. Peucedanum pratense Lam. Cnidium Silaus Spr. Seseli Silaus. Scop. Seseli selinoides Jacq. Sium Silaus Roth. Crithmum Silaus Roth. Ligusticum Silaus Lk. Auf fruchtbaren Wiesen allenthalben

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
um Salzburg gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Viehberg, bei Aigen etc. Juni—Aug.

Meum athamanticum Jacq. Haarblättrige Bärenwurzel, Bärendill, Mutterwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Athamantha Meum L. Aethusa Meum. Murr. Ligusticum Meum Crtz. Ligust. capillaceum Lam. Seseli Meum Scop. Auf dem Schafberge bei Mondsee, auf dem Kantenbrunn, auf den Bundschuhalpen im Lungau. R. H. Juli-Aug.

Meum Mutellina Gaertn. Alpen-Bärenwurzel. Bärenfenchl, Matterey, Mattau, Madaun. Ausd. Syn. Phellandrium Mutellina L. Ligust. Mutellina Crtz. Aethusa Mutellina Lmk. Oenanthe purpurea Lam. Auf Triften der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Stauffen, Schafberg bei Mondsee, und überhaupt auf den höheren Gebirgen des Kammergutes, Tennengebirge, Trattberg, Genner, Schilcherhöhe, Rauriseralpen, Fuschertauern. Juli—Aug.

Gaya simplex Gaud. Einfache Gaje. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Laserpitium simplex All. Pachypleurum simplex Rchb. Ligusticum simplex All. Laserpitium lucidum Ait. Laserpitium mutelloides Crtz. Auf höheren Alpen-Triften. Auf dem Watzmann, Brett, Tennengebirge, steinernen Meer, auf hohen Kammergutsalpen, ebenso im Pongau und Pinzgau. R. H. Frosnitz, Karrthal. Juli—Aug.

(Angeliceen.)

Selinum carvifolium L. Kümmelblättrige Silge. 5. Kl 2. Ord. Ausd. Syn. Angelica carvifolia Spr. Laserpitium selinoides Scop. Mylinum carvifolium Gaud. In feuchten Wäldern, auf Waldwiesen und in Hecken. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Grödig, am Untersberge, bei Hallein, Schellenberg. Juli—Aug.

Angelica sylvestris L. Wald-Angelica. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ang. palustris Riv. Imperatoria sylvestris DC. Selinum sylvestre Crtz. Selinum pubescens. Moench. Selinum Angelica Lk. Auf Wiesen, an feuchten

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Orten, vorzüglich an Gräben, Waldrainen und Auen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

(*Peucedaneen.*)

Peucedanum Cervaria Lap. Starrer Haarstrang, Hirschwurz, grosse Bergpetersiglie. 5 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Athamantha Cervaria L. Ligusticum Cervaria Spr. Cervaria Rivini Gaertn. Cerv. glauca Gaud. Cerv. rigida Moench. Athamanta latifolia Viv. Selinum Cervaria Crtz. Sel. glaucum Lmk Allenthalben in unserem Pflanzengebiete, zunächst z. B. am Kapuzinerberge, auf dem Mönchberge, auf dem Küh- (oder Neuhauser-) Berge, auf dem Gaisberge etc. Juli—Aug.

P. Oreoselinum Moench. Berg-Haarstrang. Ausd. Syn. Athamanta Oreoselinum L. Selinum Oreoselinum Scop. Oreoselinum legitimum M. Bieb. Oreos. nigrum Delabr. Auf trockenen Wiesen und in Gebirgswäldern. Am Fusse des Untersberges bei der Kugelmühle. Juli—August.

Thysselinum palustre Hoffm. Sumpf-Olsmick; 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. Selinum palustre L. Wahlb. Sel. sylvestre Jacq. Sel. Thysselinum Crtz. Thysselinum angustifolium Rchb. Peucedanum sylvestre DC. Peuc. palustre Moench. Athamanta pisana Savi. Auf sumpfigen Wiesen, an Wiesenhecken und Gräben zunächst dem Rackinger-Weiher bei Ursprung; am Zellersee im Pinzgau. R. H. Juli—Aug.

Imperatoria Ostruthium L. Gemeine Meisterwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Peucedanum Ostruthium Koch. Selinum Imperatoria Crtz. Auf felsigen Triften und in den Thälern der Voralpen Auf dem Untersberge in der Rossitte und in der Klingerscharte, auf dem Göll, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gasteiner- (auch im Nassfelde; Mlchhtr.,) Rauriser- und Pinzgauer-Alpen. Juli—Aug.

Pastinaca sativa L. Gemeiner Pastinack. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. Anethum Pastinaca Wib. Selinum

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
Pastinaca Crtz. Auf Wiesen und unkultivirten Hügeln allenthalben um Salzburg. Wird auch allgemein zum Küchengebrauche kultivirt. Juli—Aug.

Heracleum alpinum L. Alpen-Heilkraut. 5. Kl. 2, Ord. Ausd. Auf dem Untersberge nächst der Klingerscharte so wie auch bei der Schwaigmülleralpe und in der Rossitte. R. H Auf den Lofer- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

H. asperum M. Bieb ·Rauhes Heilkraut. Zweij. Syn. Sphondilium asperum Hoffm. Rchb. Heracleum montanum. Schlch. Gaud. Heracl. Panaces L. Soll (an Giessbächen) auf den Pinzgauer-Alpen vorkommen. (?) Juli—Aug.

H. austriacum L. Oesterreichisches Heilkraut. Ausd. Syn. Sphondilium austriacum Scop. Auf Alpen- und Voralpen-Wiesen. Auf dem Untersberge in der Rossitte, an der steinernen Stiege und nächst dem Wege vom Salzburger Hohenthrone nach der Schwaigmülleralpe. Auf dem Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den Bergen des Kammergutes nicht selten; Trattberg, Schmittenstein, Lofer- und Pinzgauer-Alpen etc. Juli—Aug.

H Sphondylium L. Gemeines Heilkraut. Zweij. Syn. Heracl. proteiforme Crtz. Heracl. branca ursina All. Sphondylium Branca Scop. Sphond. branca ursina Hoffm. Auf Wiesen und an waldigen etwas feuchten Orten bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Juni—Herbst.

(*Thapsieen.*)

Laserpitium alpinum Waldst. Kit. Alpen-Laserkraut. 5. Kl 2. Ord. Ausd. Syn. Laserpitium trilobum L. Laserpit. aquilegifolium DC. Siler alpinum Bmgrtnr. Auf der Mitterwiese bei Saalfelden. Mlchhfr. Juli—Aug.

L. latifolium L. Breitblättriges Laserkraut, grosses Laserkraut, weisse Hirschwurz, weisser Enzian. Ausd. Auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Gebirgen und auf den Voralpen unter Gesträuch. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Kühberg, Gaisberg, wie in unserem Pflanzengebiete allenthalben auf Voralpen. Artet aus. Beispiele sind nach Koch. Laserp. Libanotis Lam. L. Cervaria Gmel. Juli-Aug.

L. pruthenicum L. Preussisches Laserkraut. Zweij. Syn. Laserpit. selinoides Crtz. Laserpit. glaucum Scop. Laserpit. minus Riv. In feuchten Wäldern und auf Waldwiesen. Auf den Wiesen an der Glan ausserhalb des Lazarethwäldchens, auf Waldwiesen bei Mondsee. R. H. Juli—August.

L. Siler L. Gebräuchliches Laserkraut. Ausd. Syn. Laserpitium montanum Lam. Siler montanum Crtz. Siler lancifolium Moench. Am Kapuzinerberg oberhalb dem Kalkofen gegen das Neuhauserschlösschen, so wie am Vierberge ober dem sogenannten Feiertagschlösschen in der Nähe des Gehsteiges, welcher gegen die Neuhauser Felder führt. R. H. Auf dem Mönchberg; Hargasser. Auf einer Wiese unweit Pfandl bei Ischl. v. Braune. Juli—August.

Orlaya grandiflora Hoffm. Grossblumiger Breitsame. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Caucalis grandiflora L. Platyspermum grandiflorum Koch. Auf Feldern jenseits der Saalbrücke gegen Salzburghofen zu, unter der Saat. Hhargasser. Juli—Aug.

Daucus Carota L. Gewöhnliche Mohrrübe, Möhre, Vogelnest, gelbe Rübe. Zweij. Syn. Dauc. vulgaris Neck. Allenthalben an Feldrainen und auf Feldern in Menge. Wird auch zum Hausgebrauche aller Orten kultivirt. Juni—Herbst.

(Caucalineen.)

Caucalis daucoides L. Mohrrübenförmige Haftdolde. 5. Kl 2. Ord. Einj. Syn. Caucalis leptophylla Pollich. Daucus platycarpos Scop. Allenthalben unter der Saat gemein. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Torilis Anthriscus Gmel Hecken-Borstdolde, Klettenkörbel, Bettelläuse. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn Torilis rubella Moench. Caucalis Anthriscus Scop. In Wäldern, unter Gesträuch, an Zäunen und Hecken. Auf den Wiesen an der Glan ausserhalb des Lazarethwäldchens. Juni—Juli.

(Scandicineen.)

Anthriscus sylvestris Hoffm. Grosser Klettenkörbel. Ausd. Syn. A. torquata Dub. A. cicutaria Dub. A. alpestris Wim. A. elatior Bess. Auf Wiesen, an Hecken, Ufern, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Mai—Juni.

A. vulgaris Pers. Gemeiner Klettenkörbel Einj, Syn. Scandix Anthriscus L. A. Caucalis M. Bieb. Caucalis Scandix Scop. Caucalis scandicina Roth. Cauc. aequicolorum All. Torilis Anthriscus Gaert. An unkultivirten Orten, um Dörfer, an Landstrassen und Wegen, allenthalben gemein. Mai—Juni.

Chaerophyllum aureum L. Gelbfrüchtiger Kälberkropf. 5. Kl. 2. Ord Ausd. Syn. Chaeroph. maculatum Willd. Myrrhis aurea Spr. Scandix aurea Roth. Auf unkultivirten Hügeln, unter Gebüsch, an Waldrändern, in die Voralpen hinaufsteigend, vorzüglich im Zillerthale. Juni—Juli.

Ch. bulbosum L. Knolliger Kälberkropf. Zweij. Syn. Myrrhis bulbosa Spr. Scandix bulbosa Roth. In Hecken, auf unkultivirten Hügeln, unter Gesträuch. Auf den Moorwiesen an der Glan, ausserhalb dem Lazarethwäldchen, bei Plainfeld. R. H. Juni—Juli.

Ch. hirsutum L. Rauhhaariger Kälberkropf. Ausd Syn, Ch. palustre Lam. Ch. Cicutaria Vill Myrrhis hirsuta Spr. Scandix hirsuta Scop. An Bächen, auf nassen Wiesen, in feuchten Wäldern, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben in unserem Pflanzengebiete. Juli—Aug.

Ch. Villarsii Koch. Villar's Kälberkropf. Ausd. Syn. Ch. Cicutaria Rchb. Ch. hirsutum Vill Host. nicht L. Auf Wiesen und in Wäldern der Alpen: bei Lofer

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
auf der Kallbrunneralpe, im Pinzgau, Mlchhfr. bei Kitzbühel v. Schmuck. Juni—Juli.

(*Smyrneen.*)

Conium maculatum L. Gefleckter Schierling. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. Cicuta maculata Lam. Cicuta major Lam. Coriandrum Cicuta Crtz. Coriandrum maculatum Roth. Auf Schutthaufen, in Hecken, in Vorwäldern und Auen, allenthalben um Salzburg gemein; zunächst auf dem Festungsberge. Juli—Aug.

Pleurospermum austriacum Hoffm. Oesterreichischer Rippensame. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ligusticum austriacum L. Lig. Gmelini Vill. Am Rossittenbache am Fusse des Untersberges, Pichlmayer. Am Fusse des Drachenstein bei Mondsee, R. H. Juli—Aug.

Araliaceen.

Hedera Helix L. Gemeiner Epheu, Wintergrün, Baumwinde. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. H. chrysocarpa Walsch. H. poetarum Bertol. H. poetica Bauh. An Felsen, altem Gemäuer und Bäumen allenthalben gemein. Zunächst auf dem Nonnberge, Mönchberge, Kapuzinerberge etc. October.

Corneen.

Cornus mascula L. Gelber Hornstrauch, Kornelkirsche, Hornkirsche. 4. Kl. 1. Ord. Str. Allenthalben auf trockenen Hügeln, gebirgigen Orten, unter Gebüsch. Auf dem Kapuzinerberg, Heuberg Gaisberg, Untersberg etc. etc. April—Mai.

C. sanguinea L. Rother Hornstrauch, Rothbeinholz, rother Hartriegel. Str. An steinigen Orten, an Hecken und Zäunen der Ebenen und Berge. Heuberg, Gaisberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee etc. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Loranthaceen.

Viscum album L. Weisser Mistel, Kunster, Affelter, Mestel, Mispel, Marentacken, Heil aller Schaden. 22. Kl. 3. Ord. Str. Auf den Aesten verschiedener Bäume, vorzüglich aber auf Birn- und Apfelbäumen. Allgemein in Obstgärten, zahlreich z. B. an der Landstrasse nach Golling, kommt auch auf Rothbuchen und Mehlbeerbäumen, z. B. auf dem Vieh- und Kapuzinerberge vor. März-April.

Caprifoliaceen.

(Sambuceen.)

Adoxa Moschatellina L Gemeines Bisamkraut, Bisamerdrauch, Bisamhahnenfuss. 8. Kl. 4. Ord. Ausd. Syn. Moschatellina tetragona Moench. M. Adoxa Scop. An feuchten Hecken der Ebenen und niedriger Berge. Auf dem Mönchberg, innerhalb der Monikapforte gleich rechts an dem Felsen und unter dem Zaune, in der Lieferinger- und Josephau, an der Strasse nach Hellbrunn, in Werfen allenthalben unter Hecken, im Pinzgau etc. März—Mai.

Sambucus Ebulus L. Zwerg-Hollunder, Attich, Attig, Adach, Arch, Kraut- oder Feldholder. 5. Kl. 3. Ord. Ausd. An Waldrändern und Hecken, allenthalben, vorzüglich an Wald entblössten oder abgeholzten Hügeln und am Fusse höherer Gebirge vorkommend. In den Waldungen bei Freylassing, am Fusse des Untersberges, auf dem Gaisberg, bei Seekirchen, bei Neumarkt, Hintersee, am Gries- und am Schafberge bei Mondsee, bei Ischl etc. Juli—Aug.

S. nigra L. Gemeiner Hollunder, Holler. Str. In Wäldern, Auen, an Hecken und Zäunen, allenthalben in Menge. Eine hübsche Abart hiervon, doch selten vorkommend, ist S. laciniata Mill., welche hie und da in Gärten bei Anlagen von Bosketts kultivirt wird. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

S. racemosa L. Trauben-Hollunder. Str. In Wäldern und Auen. Bei Kaltenhausen, bei Hintersee, hart an der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, namentlich zwischen Plonberg und Michlofen nächst dem Geländer an der Seeseite und von Scharfling bis zum Patzenhäusel „zwischen den Bergen," R. H. In Werfen, im Lungau, Grossarl, Gastein, Saalfelden etc. Mai—Juni.

Viburnum Lantana L. Wolliger Schneeball, wolliger Schlingbaum, Schwindelbeerbaum, Kandelwinde, kleiner Mehlbaum, Patscherben 5. Kl. 3. Ord. Str. An waldigen, gebirgigen Orten, auf Letten- und Kalkboden, allenthalben. Im Lazarethwäldchen, auf dem Gaisberg, am Fusse des Untersberges, bei Thalgau und Mondsee, im Kammergute sehr zahlreich. Mai.

V. Opulus L. Gemeiner Schneeball, gemeiner Schlingbaum, Wasserholder, Schwelken, Calickenbeerstrauch, wilder Schneeball, Eibenbeere, Leberbeere, rothe Blutbeere, Str. Syn. V. roseum Host. In etwas feuchten Hecken, an Ufern und Waldrändern. In den Auen an der Salzach in Menge. Mai—Juni.

(*Lonicereen.*)

Lonicera alpigena L. Alpen-Hekenkirsche. 5. Kl. 1. Ord. Str. Auf Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Bei der Fürstenquelle am Untersberge, auf dem Neuhauserberg, Viehberg, Gaisberg, bei Hallein am Fusse des Lattenberges, am Griesberge und Schafberge bei Mondsee, im Kammergute nicht selten, um Werfen etc. wie allenthalben im salzburgischen Gebirgslande. Mai—Juni.

L. coerulea L Blaue Heckenkirsche, Bergzwergkirsche, blaue Doppelkirsche. Str. Syn. Caprifolium coeruleum Lam. Isica coerulea Borch. In der Frohnwiese, um Radstadt, bei Moosham im Attingfelde, auf den Bundschuhalpen, (im Lungau,) bei Böckstein, im Nassfelde. Mlchhfr. Mai—Juni.

L. nigra L. Schwarze Heckenkirsche. Str. Syn. Caprifolium roseum Lmk. Xylosteum nigrum Roehl. In

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Wäldern der Voralpen und niedriger Gebirge. Bei der Kugelmühle am Untersberge, in Werfen an Felsen gegen die Kettenbachalpe zu, von der Pflegeralpe hinauf; auf Felsen auf der Blienteckalpe, v. Braune; bei Bad-Gastein, bei Zell am See im Pinzgau, Mlchhfr; auf der Gerlossteiner-Alpe im Zillerthale. Mai—Juni.

L. Xylosteum L. Gemeine Heckenkirsche. Str. In Hecken und Wäldern, an Zäunen und Sträuchen allenthalben gemein, z. B. in den Auen um Salzburg. Mai—Juni.

Linnaea borealis L. Nördliche Linnea. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Bei dem sogenannten Kreuzweg unter dem Wildenkaar, 6 bis 7 Schritte rechts vom Saumschlage an einem bemoosten Platze auf dem Radhausberge in der Gastein. Mlchhfr. Russegger. Juli—Aug.

Stellaten.

Sherardia arvensis L. Acker-Sherardie. 4. Kl. 1. Ord. Zweij. Allenthalben auf Aeckern und an kultivirten Orten. Sommer.

Asperula arvensis L. Feldwaldmeister. 4. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. A. ciliata Moench. Auf Kalk und Lehm haltigen Aeckern allenthalben gemein. Mai—Juni.

A. cynanchica L. Hügel-Waldmeister. Ausd. Syn. A. rubicola Lam. A. montana Kit. Galium cynanchicum Scop. An sonnigen Orten, auf Heiden etc. allenthalben gemein. juni—Juli.

A. galioides M. B. Labkrautartiger Waldmeister. Ausd. Syn. Galium glaucum L. Jacq. G. campanulatum. Vill. G. montanum Pollich. Auf dem Stauffen vor der Hofbäckeralpe, am sogenannten Knappenwege. Juli—August.

A. laevigata L. Glattfrüchtiger Waldmeister. Ausd. Syn. A. fallax Ehrh. Galium rotundifolium b. L. Sehr

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
schön und zahlreich am Steingebirge am Attersee am Wege, welcher von Steinbach nach der sogenannten grossen Alpe führt, etwa halben Weges. R. H. Juni—Aug.

A. odorata L. Gemeiner Waldmeister. Ausd. Syn. A. rivalis Sibth. Galium odoratum Scop. In der Dammerde unter dem Schatten der Wälder, sowohl der Ebenen als niedriger Gebirge, allenthalben gemein, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Gaisberg, Untersberg, bei Thalgau und Mondsee, im Kammergute etc. Mai—Juni.

A. tauriua L. Italischer Waldmeister. Ausd. Auf dem Radstadter-Tauern nach Mlchhfr. Juli.

Galium Aparine L. Klettterndes Labkraut. 4. Kl, 1. Ord Einj. Syn. Aparine hispida Moench. Auf Aeckern, in Gräben, an Zäunen allenthalben gemein, z. B. an den Zäunen vor den Thoren der Stadt Salzburg in Menge. (Eine bekannte Abart dieser mit glatten Früchten ist G. spurium L., welche nach Professor Gries an Zäunen und Hecken um Salzburg vorkommt. Juni—Herbst.

G. boreale L. Nordisches Labkraut. Ausd. Auf Heiden, in Wäldern, Auen und auf Waldwiesen, z. B. auf den Moorwiesen am Untersberg, auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg, Gaisberg, bei Elixhausen, Mondsee etc. Juli—Aug.

G. Cruciata Scop. Kreuzblättriges Labkraut. Ausd. Syn. G. cruciatum Sm. G. Valantia Fl. Wett. Valantia cruciata L. Val. chersonensis Willd. Val. ciliata Prsl. Aparine latifolia Moench. Auf Waldwiesen, an Zäunen und Hecken allenthalben gemein. April—Mai.

G. helveticum Weigel. Schweizer Labkraut. Ausd. Syn. G. baldense Spr. G. saxatile Sut. Auf dem Radstadter-Tauern, Gaisstein bei Kitzbühel, Rottenstein und den benachbarten Tyroler-Alpen. Traunsteiner. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

G Mollugo L Weisses Labkraut. Ausd. Syn. G. album Lk. Auf trockenen Wiesen, an Wegrändern und in Wäldern allenthalben gemein, z. B. in dem Leopoldskronwäldchen, Lazarethwäldchen, bei Maria Plain etc. Mai—Aug.

G. palustre L. Sumpf-Labkraut. Ausd. In Gräben und an Ufern, z B. vor dem Nonnthale, bei der Leopoldskrone, in den Auen um Salzburg. Mai—Juni.

G. pumilum Lam. Zwerg-Labkraut. Ausd. Syn. G. trychophyllum All. Wulf. Nach Mchhfr. auf den Alpen Pinzgau's. (Eine Abart davon ist nach Koch. G pusillum L.) Juni—Juli.

G. rotundifolium L. Rundblättriges Labkraut. Ausd Syn. G. decipiens Ehrh. Asperula laevigata b. Lmk. In Wäldern der niedrigen Gebirge und Voralpen. Auf dem Untersberg, Stauffen, Rossfelde bei Hallein, Schober bei Thalgau, Drachenstein bei Mondsee etc. Juli—Aug.

G. saxatile L. Felsen-Labkraut. Ausd. Syn. G. hercinicum Weig G montanum Huds. Auf Heiden und sehr steinigen unfruchtbaren, etwas feuchten Boden, allenthalben auf Bergen. Juli—Aug.

G. sylvaticum L. Wald-Labkraut. Ausd. Syn. G. laevigatum Vill. In Wäldern der Ebenen und niedriger Gebirge. Auf dem Nonnberg, Mönchberg, im Lazarethwäldchen, im Walde bei Maria Plain, Gaisberg etc. Juni—Juli.

G. sylvestre Poll. Heide-Labkraut. Ausd. Syn. G. pusillum L. G. multicaule Wallr. Auf Heiden und an Waldrändern, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben vorkommend Artet sehr aus. Hierher ist auch G. montanum Vill. zu zählen, welches nach Prof. Gries auf dem Untersberge vorkommt. Juni—Juli.

G. tricorne With. Dreihörniges Labkraut. Einj. Syn. G. spurium Roth. G Valantia Wigg. Valantia Aparine Poll. Val. tricorne Roth. Valantia triflora Lnk. Auf Aeckern, Kalk- und Lehmboden. Auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg. (?) Juli—Herbst.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

G. uliginosum L. Morast-Labkraut. Ausd. Syn. G. spurium Sprengl. Auf moosigen, torfhaltigen Wiesen, an Gräben und Teichen. Mai—Juli.

G. vernum Scop. Frühlings-Labkraut. Ausd. Syn. G. Bauhini R. & Sch. Valantia glabra L. In schattigen Wäldern und auf feuchten Wiesen. Auf dem Mönchberg. (?) Mai—Juni.

G. verum L. Gelbes Labkraut. Ausd. Syn. G. luteum Lam. Auf Wiesen, Triften und Waldrändern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, um Werfen, um Mondsee, nicht selten im Gebirgslande. Juni—Aug.

Valerianeen.

Valeriana celtica L. Celtischer Baldrian. Speick. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf der Schilcherhöhe, den Bundschuhalpen, auf dem Speiereck bei Mauterndorf und auf dem Preber, sämmtlich im Lungau, R. H. Auf dem Radstadter-Tauern, Fehrenbach. Juli—Aug.

V. dioica L. Kleiner Baldrian. Ausd. Auf nassen Wiesen, in die Voralpen hinaufsteigend. In den Auen um Salzburg in Menge, an Wassergräben bei Maria Plain etc, Mai—Juni.

V. elongata L. Verlängerter Baldrian. Ausd. An etwas feuchten und felsigen Orten auf dem Heiligenbluter-Tauern, so wie auf den angränzenden Tyroler- und Kärnthner-Alpen, z. B. auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. R. H. Juni—Juli.

V. montana L. Berg-Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Voralpen und kleineren Bergen gemein. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg etc., so wie überhaupt auf unseren Bergen hie und da oft sehr zahlreich vorkommend, so z. B. auf dem Gries-, sowie Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes etc. allenthalben gemein. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

V. officinalis L. Gebräuchlicher Baldrian. Ausd. In Wäldern, Auen, an feuchten Orten, an Gräben, Bächen, an Ufern und Hecken, allenthalben gemein, z. B. sehr zahlreich in den Auen an der Saizach. Juni—Aug.

V. sambucifolia Mik. Holderblättriger Baldrian. Ausd. In feuchten Wäldern, an Gräben, Ufern und im Gebüsche. An der Alm bei der Leopoldskrone, in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

V. saxatilis L. Stein-Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Voralpen und kleineren Bergen gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Heuberg, Nockstein, Gaisberg, so wie durch unser ganzes Pflanzengebiet; an bemerkten Standorten sich häufig vorfindend. Juni—Juli.

V. supina L. Niedriger Baldrian. Ausd. Auf dem Kaiserkopf im Pinzgau; auf dem Hundstod in der Buchauscharte bei Saalfelden, Mlchhfr.; wie auch auf den angränzenden Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

V. tripteris L. Dreiblättriger Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Bergen, z. B. Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg u. s. w. Mai—Aug.

Valerianella Auricula DC. Ohrfrüchtiger Feldsalat. 3.Kl. 1.Ord.Einj. Syn. Fedia Auricula D.Fl. Valerianella laxiflora Dufr. Fedia laxiflora Roem. s Schult. Unter Saaten. Juli—Aug.

V. dentata DC. Gezähnter Feldsalat. Einj. Syn. V. rimosa Bast. Fedia tridentata Rchb. Unter der Saat. Juli—Aug.

V. olitoria Moench. Rapunzel-Feldsalat, Rapunsel-Salat, Lämmerlattich. Einj. Syn. Valeriana olitoria Willd. Valeriana Locusta olitoria L. Fedia olitoria Vahl. Fedia striata Stev. Fedia Locusta Rchb. An kultivirten Orten und auf Feldern allenthalben gemein, wird aber auch auf Feldern gezogen. April—Mai.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Dypsaceen.

Dipsacus Fullonum L. Mill. Weber-Karden, Karteschendistel, Walker, Tuchmacherdistel, Bubendistel, Kratzdistel, Hirtenstab, Igelkopf. 4. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. D. sativus Gml. An steinigen Ufern von Flüssen und Bächen auf sogenannten Gries; an Strassen. Um Salzburg nicht selten, so auch im Kammergute, z. B. nächst der Strasse von Ischl nach Ebensee am kiesigen Ufer der Traun. Juli—Aug.

D. laciniatus L. Geschlitzte Karden. Zweij. Auf feuchten Triften und an Gräben an der Strasse nach Maxglan, nach Hallein. Juli—Aug.

D. pilosus L. Behaarte Karden. Zweij. Syn. Cephalaria appendiculata Schrader. An schattigen Ufern der Bäche und an Zäunen. An der Strasse nach Hallein, bei Aigen, Reichenhall. Juli—Aug.

D. sylvestris Mill. Wilde Karden. Zweij. Syn. D. Fullonum Pollich. D. vulgaris Gml. Auf Feldern und an Wegrändern und Gräben. Davon gibt es auch eine Abart mit gefiederten mittleren Stengelblättern. Juli—Aug.

Knautia arvensis Coult. DC. Acker-Knautie, Grindelkraut, Nonnenklappel, Schwärkraut, Witwenblume. 4. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Scabiosa arvensis L. Sc. polymorpha Schmidt. Trichera arvensis R & Sch. Auf Feldern, Hügeln, Wiesen und an Waldrändern allenthalben. Nach Dr. Storch namentlich auf Wiesen an der Mur bei St. Michael im Lungau und an dem Ufer der Salzach bei Mühlbach in Oberpinzgau. Juli—Sept.

K. longifolia Koch, Langblättrige Knautie. Ausd. Syn. Scaliosa longifolia W. & Kit. Sc. sylvatica b longifolia D. Flor. Am Ende des Pass Lueg gegen Werfen, auf der Walcheralpe in der Fusch, auf den Pasterzen und auf der Gamsgrube bei Heiligenblut, Hoppe. Juni—Juli.

K. sylvatica DC. Wald-Knautie. Ausd. Syn. Scabiosa sylvatica L. Allenthalben in Gebirgswäldern gemein.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bl
Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, im ganzen Kammergute etc. Juli—Sept.

Succisa australis Rchb. Südlicher Teufelsbiss. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Scabiosa australis Wulf. Sc. repens Brign. Auf den Moorfeldern am Untersberge, bei Maria Plain. August—September.

S. pratensis Moench. Wiesen-Teufelsbiss, Teufelsabbis, Peterskraut, Teufelswurzel. Ausd. Syn. Scabiosa Succisa L. Astarocephalus Succisa Wallr. Auf moorigen Wiesen. Auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Maria Plain, Guggenthal, Söllheim, Ursprung, Plainfeld, Thalgau, Mondsee, Zell am Moos, Seekirchen etc. Aug.—Sept.

Scabiosa Columbaria L. Tauben-Skabiose. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Sc. polymorpha Wgl. Sclerostamon Columbaria Moench. Columbaria vulgaris Prsl. Asterocephalus Columbaria Wallr. Auf Feldern, trockenen Hügeln, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

S. lucida Vill. Spiegelnde Scabiose. Zweij. Syn. Sc. stricta W. & K. Sc. norica Vest. Am Kniepeiss bei Böckstein an den Felsen. Mlchhfr. Ich selbst fand einmal zwei Exemplare nahe dem oberen Judenburger am Gaisberg. R. H. Juli.

Compositen.

Erste Unterordnung: Corymbiferen.

I. Gruppe: Eupatorieen.

Eupatorium cannabinum L. Hanfartiger Wasserdost, Kunigundenkraut. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. An waldigen, nassen Orten, an Bächen und Gräben. Juli—Aug.

Adenostyles albifrons L. Fil. Graublättriger Drüsengriffel. (Diese wie nachfolgende Art, welche beide das Volk wohl nicht zu unterscheiden versteht, in unserer

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Gebirgswelt unter dem Namen „Pestwurz“ bekannt.) 19 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ad. Petasites Bl. & Fingh. Ad. albida Cass. Cacalia albifrons L. Sk. Cac. Petasites Lam. Cac. hirsuta Vill. Cac. tomentosa Jacq. An waldigen Orten der Voralpen und auf Alpentriften. Auf dem Gaisberg, Untersberg, (am Wege nach der Schwaigmülleralpe, so wie der Klingeralpe, ebenso im Brunnthal und am „Mückenbrun,“) auf dem Lattenberg, Göll, bei den Oefen in Golling, auf dem Kollmannsberg und Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt im salzburgischen Gebirgslande, wie auf den Bergen des Kammergutes nicht selten. — Ist von der nachfolgenden Art sehr leicht durch die beiden kleinen den Stengel umfassenden Afterblättchen zu unterscheiden. Juli—Aug.

A. alpina Bl. & Fingh. Alpen-Drüsengriffel, Pestwurzel. Ausd. Syn. A. viridis Cass. Cacalia alpina L. Cac. glabra Vill. Cac. alliariaefolia Lam. Tussilago Cacalia Scop. Auf Alpentriften, wie auch in die Voralpen und Niederungen herabsteigend. Auf dem Untersberg, Gaisberg, Nockstein, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Griesberg und Schafberg bei Mondsee, am ersteren längs der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, so wie überhaupt auf den Gebirgen des salzburgischen Hochlandes und des Salzkammergutes gemein. Mai—Juli.

II. Gruppe: Tussilagineen.

Homogyne alpina Cass. Alpen-Homogyne. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Tussilago alpina L. Auf etwas feuchten Triften der Alpen und Voralpen, und mit den Bergbächen auch in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Mönchberg, Gaisberg, Nockstein, auf den Moorwiesen bei Glanegg, Untersberg, wie wohl allenthalben auf den Alpen und Voralpen des salzburgischen Gebirgslandes und des Salzkammergutes gemein. Mai—Juli.

H. discolor Cass. Verschiedenfarbige Homogyne. Ausd. Syn. Tussilago discolor Jacq. Tussilago alpina b. L. Auf höheren Alpen. Auf dem Gaisberg, (auf der Höhe,) so wie auf dem Schafberg bei Mondsee und auf den Ab-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

tenauer-Gebirgen, z. B. das „Wieselhorn" und den „Braunedel" nicht selten. R. H. Tennengebirge, Göll und Watzmann, R. H. Im Lungau auf Urkalkalpen. Mlchhfr. Mai—Juli.

Tussilago Farfara L. Gemeiner Huflattig. 19 Kl. 2. Ord. Ausd. An feuchten Orten, vorzüglich auf schotterigen (steinigen) Boden auf Gerölle. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg etc. allenthalben und aller Orten. gemein. Plinius nannte ihn Filius ante patrem. März-April.

Petasites albus Gaertn. Weisse Pestilenzwurz. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Tussilago alba Hoppe; Zwitter: Tussil. alba L. Das Weibchen: Tussil. ramosa Hoppe. Auf feuchten Wiesen und an Bächen der Gebirge und niedriger Alpen, an Waldrainen. In der Josephau, auf dem Küh- oder Neuhauserberg, Gaisberg, bei Glanegg, bei Neumarkt, bei Mondsee; (namentlich sehr zahlreich im Mittermüllerhölzchen,) um Werfen etc. April—Mai.

P. niveus Baumg. Schneeweisse Pestilenzwurz. Ausd. Syn. Tussilago nivea Vill. Hoppe. Tussil; frigida Vill. Das Weibchen: Tussil. paradoxa Retz. An Bächen der Voralpen und Alpen, wie auch in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Küh- oder Neuhauserberg, bei der Kugelmühle am Untersberg. April—Mai.

P. officinalis Moench. Gebräuchliche Pestilenzwurz, Schweisswurz, Kraftwurz, Giftwurz, grosser Huflattich, Lehmblatt, deutscher Kostus. Ausd. Syn. Tussilago Petasites Hoppe. Zwitter; Tussilago Petassites L. Petasites officinalis Flor. Wett. Petasites vulgaris Dsf. — Das Weibchen: Tussilago hybryda L. An Bächen, Flussufern und auf feuchten Wiesen, auf dem Küh- oder Neuhauserberg, Gaisberg, bei der Kugelmühle am Untersberg; bei Neumarkt, bei Thalgau und Mondsee, (bei letzterem Orte vorzüglich zahlreich nächst der Strasse am Tumpen und auf dem See angränzenden Feldern bei Gries) bei Golling, Werfen etc. März—April.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

III. Gruppe: Astereen.

Aster alpinus L. Alpen-Aster. 19 Kl. 2. Ord. Ausd. Auf felsigen Alpentriften. Auf dem Untersberg, (namentlich auf dem Salzburger Hohenthron und auf der Berchtesgadner Seite,) Schafberg bei Mondsee, (nächst und an der Spitze,) auf dem Genner (Gennerhorn) bei Hintersee, Höllen- oder Steingebirge am Attersee, auf allen höheren Gebirgen des Kammergutes, auf dem Tennengebirge, R. H. Auf den Lofer- und Zillerthaler-Alpen, v. Braune. Juli—Aug.

A. Amellus L. Virgils-Aster. Ausd. Auf aufgeschwemmten Plätzen am Ufer des Mondsee, zunächst dem Markte, R. H. Bei Hintersee. Aug.—Sept.

Bellidiastrum Michelii Cass. Michel's Bellidiastrum. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. B. montanum Bl. & Fingerh. Doronicum Bellidiastrum L. Arnica Bellidiastrum Wilid. Aster Bellidiastrum Scop. Margarita Bellidiastrum Gaud. An kiesigen Orten der Alpen und an feuchten Abhängen der Voralpen-Regionen, mit den Flüssen in die Ebenen herabsteigend, allenthalben gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Gaisberg, Untersberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee etc. Juni—Juli.

Bellis perennis L. Dauerndes Gänseblümchen, Angerblume, Tausendschön, Monatblümchen, Masslieben, Monale. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Wiesen und Triften aller Orten gemein. Blühet fast das ganze Jahr hindurch. Mit beblätterten aber liegenden Stengel: B. sylvestris Cyrill.

Erigeron acris L. Scharfes Berufkraut. 19. Kl. 2. Ord. Zweij. Auf unfruchtbaren Feldern, sandigen Hügeln und Heiden, z. B. an den Ufern der Salzach in den Auen bei Salzburg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. Juli—August.

E. alpinus L. Alpen-Berufkraut. Ausd. An kiesigen Orten der Alpen. Auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Gaisberg, Schafberg bei

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Mondsee, Schlossberg bei Werfen, so wie überhaupt auf den höheren Bergen Salzburgs und des gesammten Gebirgslandes. Eine Abart davon ist E. grandiflorus Hoppe, welche auf den Pasterzen bei Heiligenblut vorkömmt. Juli—Aug.

E. angulosus Gaud. Kantiges Berufkraut. Einj. Syn. E. droebachense Schleich. E. acris b. augustatus Hartm. In der Voralpen-Region. Im Pinzgau bei Annaberg, Hollersbach gegenüber, auf von der Salzach angeschwemmten Kiesboden, wie auch auf den meisten Kiesbeeten der Bäche im Oberpinzgau. Juli—Aug.

E. canadensis L. Gemeines Berufskraut. Einj. An kultivirten Orten und im Kiese der Flüsse allenthalben in Menge. Juli—Aug,

E. glabratus Hoppe & Hornschuh. Kahles Berufskraut. Ausd. Auf Alpen und Voralpen, jedoch sehr selten, namentlich vorkommend auf dem Untersberg, wo es Prof. Hoppe zuerst unterschied, auf dem Schafberge bei Mondsee, R. H. soll auch auf dem Gaisberge bei Salzburg vorkommen. (?) Juli—Aug.

E uniflorus L. Einblüthiges Berufkraut. Ausd. An grasreichen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, so wie überhaupt auf allen höheren Bergen Pongau's, Pinzgau's, Zillerthals und des Salzkammergutes. Juli—Aug.

E. Villarsii Bellard. Villars Berufkraut. Ausd. Syn. E. atticum Vill. E. rupestris Hoppe (nicht Bl. & Fingerh.) In Leogang bei Lofer, Mlchhfr. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

Solidágo alpestris W. & Kyd. Alpen-Goldruthe. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. S. virgaurea L. var. d. (ebenso bei Koch.) In Wäldern, auf unkultivirten Hügeln, auf Bergen, allenthalben vorkommend. Aug.—Sept.

S. Virga aurea L. Gemeine Goldruthe, St. Petersstab, heidisches Wundkraut, Guldenwundkraut. In Wäl-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
dern, Holzschlägen, auf unkultivirten Hügeln, auf Bergen, allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei Maria Plain etc. mit dem obigen die Standorte ziemlich theilend. Juli—Aug.

IV. Gruppe: Helianthеen.

Bidens cernua L. Nickender Zweizahn, Wasserhanf, Pfauenspiegel, Wasserdost, Gelbfärbekraut, Staukrass. 19. Kl. 2. Ord. Einj. An sumpfigen Orten und Gräben allenthalben gemein. In den Auen um Salzburg, bei Maria-Plain, in der Gnigl, bei Maxglan etc. Abarten davon sind die an torfhaltigen Orten wachsende 2—3 Zoll hohe einköpfige B. minima L. (namentlich rechts am Wege von Golling nach Abtenau) und die mit ansehnlichem Strahl vorkommende Coreopsis bidens L. Juli—Herbst.

B. tripartita L. Dreitheiliger Zweizahn. Einj. An sumpfigen Orten und Gräben, z. B in Gräben an der Moosstrasse nach Glanegg und auf den Moorwiesen daselbst, bei Maria Plain, Seekirchen, Mattsee, Zell am See im Pinzgau etc. August—Herbst.

V. Gruppe: Inuleen.

Buphthalmum salicifolium L. Weidenblättriges Rindsauge. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Kalkboden in gebirgigen Orten, zwischen Gebüsche, auf trockenen Wiesen, allenthalben gemein, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Gaisberg etc. Eine grossblüthige Abart davon ist B. grandiflorum L., z. B. auf dem Schafberge bei Mondsee vorkommend. Juli—Aug.

Inula salicina L. Weidenblättriger Alant. Ausd. Syn. Aster salicinus Scop. Auf feuchten Wiesen und an Gräben. Im Roseneggergarten an der Salzach an Felsen; auf dem Kapuzinerberg. Juli—Aug.

Pulicaria dysenterica Gaertn. Flöhkraut, Badekraut, Donnerwurz, Dürrwurz, Ruhrkraut, Hunds-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
auge, wilder Wolferley. Ausd. Syn. Inula dysenterica L. Aster dysenterica Scop. Diplopappus dysenterica Bl. & Fingerh. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Sümpfen. Am Wege nach Maxglan, ausser der Vorstadt Stein am Wege nach Aigen, an der Alm nächst dem Gneise, an der Strasse längs dem linken Ufer des Mondsee, bei dem Pfarrhofe in Werfen, an der Strasse nach Bischofhofen, wie allenthalben an Wassergräben. Juli—Aug.

Conyza squarrosa L. Sparrige Dürrwurz, gelbe Münze, grosses Mückenkraut, Flöhkraut. 19. Kl. 2. Ord. Zweij. Auf unfruchtbaren Hügeln und an Waldrändern, auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg, Schafberg bei Mondsee etc. Jnli—Aug.

Filago arvensis L. Feld-Fadenkraut. 19. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Gnaphalium arvense Lam. Achariterium arvense Bl. & Fingerh. Oglifa arvensis Cass. Filago montana L. Whlb. Auf Feldern und Heiden, namentlich auf dem Gaisberge, wie auch hie und da in der Ebene. Juli—Aug.

F. germanica L. Deutsches Fadenkraut. Einj. Syn. Gnaphalium germanicum Huds. Impia germanica Bl. & Fingerh. Gifola vulgaris Cass. Nächst dem „Höribach" bei Mondsee auf Brachfeldern v. Passel. Juli—Aug.

Gnaphalium carpathicum Whlbg. Karpaten-Ruhrkraut. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Gnaph. alpinnm Gaud. Antennaria alpina Bl. & Fingerh. Auf dem Gaisstein bei Kitzbihel, Traunsteiner. Auf der Schattbachalpe in der Gastein, Mlchhfr. Auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut, Hoppe. Auf den Lofer-Alpen. (?) Juli—Aug.

G. dioicum L. Frühlings-Ruhrkraut. Ausd. Syn. Antennaria dioica Gaertn. Auf Heiden, sonnigen Hügeln und an lichten Orten in Waldungen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg etc. Im grössten Theile unseres Gebirgslandes heimisch. Mai—Juli.

G. Leontopodium Scop. Gestrahltes Ruhrkraut, Edelweiss; Jägerblume. Ausd. Syn. Filago Leontopodium L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
Auf sonnigen Triften der höheren Alpen. Auf dem Göll, (im sogenannten wilden Freithof,) auf dem Brett (hohen Brett,) bei Berchtesgaden, am Watzmann (auf der Seite gegen den Königssee,) auf dem Tennengebirge, (auf der sogenannten Tagweid.) R. H. Auf den Tofern, Blünteck, Teufelshorn, auf Gasteiner-, Rauriser- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Auf Loferalpen, namentlich auf dem sogenannten Edelweisslanner (auf dem Reitalpen-Gebirge oder Reitersteinberge, v. Spitzel. Auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut. Hoppe. Am erst- und drittgenannten Standorte manchmahl nur mit Lebensgefahr, auf den übrigen leicht zu erhalten. Juli—Aug.

G. margaritaceum L. Perlenartiges Ruhrkraut. Ausd. Syn. Elychrysum margaritaceum DC. In Waldlichtungen nächst dem Tennengebirge bei Abtenau, namentlich nächst dem Steige (noch in der Ebene) welcher zur Tennalpe führt. R. H. Auf dem Viehberge bei Salzburg (?) bei Moosham im Lungau, Mlchhfr. Juli—Aug.

G. norvegicum Gunner. Norwegisches Ruhrkraut. Ausd. Syn. G. sylvaticum Sm. G. sylvat. b. fuscatum Wahlb. G. fuscatum Pers. G. fuscum Lam. Bei Ferleiten auf dem Fuschertauern, R. H. auf dem Gaisstein und dem Venediger, auf den Gasteineralpen, Mlchhfr. Soll auch auf dem Tennengebirge vorkommen. (?) Juli—August.

G. supinum L. Niedriges Ruhrkraut. Ausd. Syn. G. pusillum Haenk. An felsigen, befeuchteten Orten der höheren Alpen. Auf der Reitalpe (Reitersteinberg) zwischen Reichenhall, Lofer und Ramsau, R. H. In der Tofern, im Grossarlerthale, auf dem Nassfeldertauern, auf der Schilcherhöhe im Lungau. Mlchhfr. auf dem Heiligenblutertauern, Hoppe. Von mehreren Abarten dieser Pflanze findet sich G. supinum Willd. Pers. (G. supinum a. Wahlb.) auf dem Gaisstein und Kaiserberg im angränzenden Tyrol, so wie G. pusillum Willd. (G. supinum b. pusillum Pers) namentlich auf dem Tennengebirge, Trogberg, Raurisergoldberg und auf Gasteiner-Alpen. Mlchhfr. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

G. sylvaticum L. Pers. Wald-Ruhrkraut. Ausd. Syn. G. rectum Smith. G. sylvaticum a. Wahlb. Auf Heiden, trockenen Triften und waldigen Orten allenthalben, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Nockstein, Gaisberg, im Lazarethwäldchen, bei Maria Plain, auf dem Untersberg etc. wie durch unser gesammtes Gebirgsland. Juli—August.

Helichrysum arenarium DC. Sand-Sonnengold. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Gnaphalium arenarium L. Im Zillerthale. (?) Juli—Aug.

VI. Gruppe: Anthemideen.

Artemisia Absinthium L. Wermuth-Beifuss Ausd. An unkultivirten gebirgigen und felsigen Orten. An Felsen auf dem Kapuzinerberge, am Schloss- oder Festungsberge, am Nonnberge; an der Salzach bei Salzburg in den Auen, ebenso auch an dem Festungsberge und an der Salzach bei Werfen in Menge. v. Braune. Juli—Aug.

A. campestris L. Feld-Beifuss. Ausd. Auf Feldern und unfruchtbaren Hügeln. (wo?)

A. Mutellina Vill. Mutellin-Beifuss, Raute, Edelraute. Ausd. Syn. A. rupestris All. A. rupestris b. L. A. umbelliformis Lam. A. glacialis Wulf. jacq. An sonnigen Felsen der höheren Alpen. Auf dem Tofern, Radstadtertauern, Radhausberg, Nassfeldertauern, hohe Narr, Raurisergoldberg, auf höheren Pinzgaueralpen, in der Zwing im Zillerthale; Mlchhfr. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

A. spicata Wulf. Jacq. Aehriger Beyfuss, und gleich der vorhergehenden auch Raute oder Edelraute genannt. Ausd. Syn. A. Boccone All. A. Genipi Stöchm. A. rupestris Vill. nicht L. Auf Felsen der höheren Alpen. Auf dem Radstadter-, Nassfelder- und Rauriser- Heiligenbluter-) Tauern, auf dem Raurisergoldberge, auf höheren Pinzgauer-Alpen, auf dem Gaisstein und Venediger, in der Zwing im Hierzbach. Hoppe. Mlchhfr. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. vulgaris L. Gemeiner Beifuss, Stabkraut, Besenkraut, Beywichbeyfuss, Sonnenwendgürtel, Gänsekraut, Himmelsuhr. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen, an Mauern, Ruinen und Ufern allenthalben. Aug.—Sept.

Tanacetum vulgare L. Gemeiner Rheinfarrn. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln und an Wegen. Bei Golling; Werfen; Zell am See; am Mooshammer Schlossbüchl in Lungau; hie und da im salzburgischen Gebirgslande. R. H. Juli—Aug.

Achilléa atrata L. Schwarzkelchige Schaafgarbe. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Anthemis corymbosa Haenk. An nassen Felsen und an Alpenbächen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf den höheren Bergen unseres Pflanzengebietes nicht selten. Juli—August.

A. Clavenae L. Bittere Schaafgarbe, Bergwermuth, im Kammergute „Schaba" (das „a" unrein ausgesprochen) genannt, auch unter den Gebirgsbewohnern als „Speick" (weisser Speick) bekannt. Ausd. Auf den höchsten Felsenkämmen der Alpen. Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf allen höheren Gebirgen unseres Pflanzengebietes. Juli—Aug. Eine Abart davon: A. glabrata Hoppe, kömmt auf dem hl. Bluter-Tauern vor.

A. Millefolium L. Gemeine Schaafgarbe. Ausd. An unkultivirten Orten, an Waldrändern, Wegen und Ruinen, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

A. moschata Wulf. Bisam-Schaafgarbe. Ausd. Syn. A. livia Scop. An nassen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Matereyertauern; Nassfeldertauern; so wie auf den benachbarten Tyroler- und Kärnthner-Alpen. Mielichhofer. Soll bei der Eiskapelle in Berchtesgaden vorkommen. Juli—August.

A. Ptarmica L. Bertram-Schaafgarbe, Niesekraut, weisser Darant, wilder Dranzun. Ausd. Syn. A. alpina Schl. In der Unterseewiese im Zillerthale. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. tanacetifolia All. Rheinfarrnblättrige Schaafgarbe Ausd. Auf der Platte in der Grimmel. J.H. Juli—Aug.

Anthemis alpina L. Alpen-Anthemis, 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. A. Barrelieri Ten. Auf den höchsten Alpen; auf dem Fuschertauern; Waxeggerkarr; am Rothkopfe im Zillerthale; auf dem hl. Blutertauern; R. H. Juli—August.

A. arvensis L. Feld-Anthemis. Einj. Syn. A. agrestis. Wallroth. An sandigen Plätzen und allenthalben an kultivirten Orten um Salzburg. Juni—Herbst.

A. Cotula L. Stinkende Anthemis, Krötendille, Gänsekropf, Kuhdille. Einj. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen und an Wegen. Auf den Feldern bei Maria Plain und Klessheim. Juni—Herbst.

A. tinctoria L. Färber-Anthemis, Streichblume, Gillblume, Ochsenauge, Rindsblume. Ausd. Syn. A; austriaca M. B. A. discoidea W. A. tatrae Kit. An steinigen, trockenen Orten und auf Bergwiesen allenthalben. Juli—August.

Matricaria Chamomilla L. Gemeine Kamille, Sitzrömerey, Römerey, Hermel, Halmringen, wilde Kamille. 19. Kl. 2. Ord. Einj Auf Anbau und an ungebauten Orten allenthalben, vorzüglich aber auf mit Lein gebauten Feldern. Mai—Juli.

Chrysánthemum alpinum L. Alpen-Wucherblume. 19. Kl. 2. Ord. Ausd Syn. Pyrethrum alpinum Willd. An felsigen Orten der höheren Alpen. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Loferalpen; Tofern; Rettenstein; in der Zem im Zillerthale; auf dem Breitkarr und Waxeggerkarr. Juli—August.

Chr. coronopifolium Vill. Krähenfussblättrige Wucherblume. Ausd. Syn. Chr. atratum L. Chr. Halleri Sut. Pyrethrum Halleri Sut. An felsigen Orten der höheren Alpen; mit den Flüssen in die Nebenthäler hinabsteigend. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; R. H. Schilcherhöhe in Lungau; ebendaselbst auf den Bundschuhalpen; Ritterstein; in der Zwing etc. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Chr. Leucanthemum L. Weisse Wucherblume. Ausd. Auf Wiesen und an waldigen Orten, allenthalben in Menge. Juni—Juli.

Chr. Parthenium Pers. Mutterkraut — Wucherkraut, Metter, Metterich, Matronenkraut, Metram, Jungfernkraut, Fieberkraut. Ausd. Syn. Matricaria Parthenium L. Pyrethrum Parthenium Smith. Auf Mauern und Schutthaufen; wohl nur verwildert aus benachbarten Gärten. Juni—Juli.

Doronicum austriacum Jacq. Oesterreichische Gemswurz. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. D. scorpioides W. & Gr. fl. siles D. Pardalianches a. L. Arnica austriaca Hoppe. In Waldschlägen, an Waldrändern, in der Voralpenregion auf fetter Dammerde. Auf dem Schafberge bei Mondsee; auf dem Steingebirge am Attersee, 1 Stunde von Steinbach; am Fusse des Kantenbrunn nächst Annaberg; auf dem Sonntagshorn. R. H. Auf dem Radhausberg, Mielichhofer. Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner- in der Zwing; Mielichhofer. Loferalpen; v. Spitzl. Juni—Aug.

D. caucasicum Biebst. Kaukasische Gemswurz, Ausd. Syn. D. cordifolium Strnbg. D. orientale. Adams. D. Columnae Ten. Arnica cordata Wulf. An felsigen Orten, in Felsenspalten. Auf dem Schafberge bei Mondsee; (östlich) auf dem Tennengebirge; R. H. auf den Lofer-Alpen Juli—Aug

D. Pardalianches L. var. β. Gemeine Gemswurz. Ausd. Syn. D latifolium Clus. D. Mathioli Tausch. Auf dem Blienteck neben der Pflegers-Alpenhütte; auf dem Hochgailling zwischen Lesach und Göriach im Lungau. Mai—Juni.

Aronicum Clusii Koch. Clusius-Schwindelkraut. 19. Kl. 2. Ord Ausd. Syn. Doronicum Clusii Tausch. An feuchten Orten der höchsten Alpen. Kömmt in mehreren Abarten vor, und zwar: a. Doronicum longifolium Rchb. auf hohen Alpen im Pinzgau; (wo?) auf dem Geissteine bei Kitzbühl; v. Schmuck. b. Arnica Doronicum Jacq. Arnica stiriaca Vill Aronicum Doronicum Rchb. auf dem Untersberge; Göll; Tennengebirge; Loferalpen. c. Doroni-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

cum Bauchini Rchb Saut. Aronicum Bauchini Rchb auf dem Gerlosstein im Zillerthale. *d* Doronicum Clusii var. Tausch. Arconicum glaciale Rchb. Arnica glacialis Wulf. Jacq. Auf dem Untersberg (in dem sogenannten. Eisloch am Wege gegen den Berchtesgadner „hohen Thron") auf dem Dachstein auf dem Radstadtertauern; auf den Gasteiner-, Rauriser- und Fuscher-Alpen; auf dem Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—August.

A. scorpioides Koch. Scorpionartiges Schwindelkraut. Ausd Syn. Arnica scorpioides L. Grammarthron scorpioides Bluf. &. Fingerh. Doronicum IV. styriacum Cluss. An kiesigen und felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf den Gebirgen Pinzgaus, des Salzkammergutes und den Lofer-Alpen allenthalben vorkommend. Artet gleichfalls aus. Juli—Aug.

Arnica montana L. Berg-Wollverley, im Pinzgau unter dem Namen „Kathareinwurz" im Lungau als „Kraftwurz" bekannt. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Waldwiesen und an gebirgigen feuchten Orten, in die Alpen hinaufsteigend Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen; auf dem Untersberg; auf dem Rossfelde bei Hallein; Schlenken; Schafberg bei Mondsee so wie daselbst auf den Moorwiesen gegen Zell am Moos und auf allen Bergwiesen, namentlich des Mondseer-Berges; hie und da im Salzkammergute, sogar auf die Tauern, z. B. Radstadtertauern, hinansteigend, daher allenthalben in unserem Pflanzengebiete. Juni—Juli.

Cineraria alpestris Hopp. Alpen-Aschenpflanze. 19 Kl. 2 Ord. Ausd Syn. C. integrifolia alpina Jacq. Auf Voralpen im Zillerthale wie auch bei Heiligenblut. Mai—Juni.

C capitata Wahlbg. Kopfige Aschenpflanze. Ausd. Syn. C aurantiaca DC Gaud. C. capitata *b.* discoidea. Rchb. Auf den Alpen in der Zem im Zillerthale. Juni—Juli.

C. crispa Jacq. Krausblättrige Aschenpflanze. Ausd. Am Kantenbrunn bei Annaberg im Abtenau'schen; in der Nähe von Werfen nächst der Strasse, im Kammergute (auf dem Loser bei Aussee nächst den Alpen). R. H. Auf dem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Radstadtertauern, P. J. Gries, auf den Bundschuh- und Preber-Alpen im Lungau. Michl. Eine Abart davon (Pappus von der Länge der Röhre) C. rivularis W. &. K. kommt nach Mielichhofer in der Josef-Au an der Salzach vor. Juni—Juli

C. longifolia Jacq. Langblättrige Aschenpflanze. Ausd. Auf Wiesen bei Heiligenblut Bekannte Abarten davon sind: C. longifolia Rchb. und C. discoidea Hoppe. Juni—Juli.

C. palustris L. Sumpf-Aschenpflanze. Einj. An sumpfigen, schlammigen Orten im Lungau und im Zillerthale. (?) Juni—Juli.

C. pratensis Hoppe, Koch. Wiesen-Aschenpflanze. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen bei Froschheim, hinter der Schiesstätte, wie auch bei Söllheim; sehr zahlreich auch bei Mondsee auf Wiesen und nächst den Wassergräben hinter dem Brielhof und auf den Sumpfwiesen bei St. Lorenz, und zwar mit und ohne Strahlenblumen (letztere als C. capitata Hoppe & Hornschuh bekannt.) Mai—Juni.

Senecio abrotanifolius L. Stabwurzblättrige Kreuzwurz, im Pongau als „Bärenkraut" bekannt, auch an einzelnen Orten, z. B. in Abtenau, als „Raute" bezeichnet. 19 Kl. 2. Ord. Ausd. Auf kalkhaltigen Alpen. Auf dem Untersberg; Stauffen (besonders zahlreich); Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, so wie auf allen Gebirgen des Salzkammergutes, eben so in Pongau (am meisten am Traustein in Grossarl) und Pinzgau nicht selten. Juli—Aug.

S. Cacaliaster Lam. Pestwurzartige Kreuzwurz. Ausd. In Gastein auf dem Wege nach dem Nassfelde; Hoppe. Auf den Voralpen des Radstadter- Raurisser- und Nassfelder-Tauern. Mielichhofer. Juli—Aug.

S. carniolicus Willd. Krainer-Kreuzwurz. Ausd. An kiesigen Orten der höheren Granitalpen. Auf dem Raurisergoldberg; Radhausberg; Nassfeldertauern; Windsfeld im Lungau; Zinkenwand; Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. cordatus Koch. Herzblättrige Kreuzwurz. Ausd. Syn. Cineraria cordifolia Gouan. L. Jacq. Auf Alpen-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

triften und an Waldrändern der Voralpen, auf den Alpen von Kantenbrunn. Mielichhofer. Auf Lofer- (z. B. auf dem Sonntagshorn) Abtenauer- und Pinzgauer-Alpen. Juli—August.

S. Doronicum L. Gebirgs-Kreuzwurz. Ausd. An steinigen Orten der Alpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee, nächst dem sogenannten „Schafbergthörl"; auf dem Steingebirge am Attersee; auf dem Dachsteingebirge; auf dem steinernen Meer bei Berchtesgaden; R. H. auf der Stein- oder Metzgeralpe und auf dem Nebelberge bei Saalfelden, v. Braune; auf Zillerthaler-Alpen, Mielichhofer. Juli—August.

S. erucifolius L. Raukenblättrige Kreuzwurz. Ausd. Auf buschigen kräuterreichen Hügeln, an Wegen und Weidengebüsch nicht selten in unserem Gebiete. Juli—Aug.

S. Fuchsii Gml. Fuchs-Kreuzwurz, Heidisch-Wundkraut, Steingünsel, Mägdehülle, Goldruthe. Ausd. Syn. S. salicifolius Wallr. S saracenicus Poll. In Gebirgswäldern. Auf dem Kapuzinerberg; Gaisberg; Untersberg; Schafberg bei Mondsee; um Werfen. Juli—Aug.

S. Jacobaea L. Jacobs-Kreuzwurz. Zweij. Auf Wiesen, an unkultivirten waldigen Orten. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Heuberg; Gaisberg; am Fusse des Untersberges etc. Juli—Aug.

S. lyratifolius Rchb. Leyerförmigblättrige Kreuzwurz. Ausd. Syn. Cineraria alpina *b* alata L. Cineraria Zahlbruckneri Host. In den Thälern der höheren Alpen. Auf dem Untersberg, auf der Seite des Hallthurmes; bei Lofer; v. Spitzel. Auf dem Tennengebirge; R. H.

S. nemorensis L. Hain-Kreuzwurz. Ausd. In Gebirgswäldern allenthalben. Auf dem Gaisberg; Untersberg. (?) Juli—August.

S. rupestris Waldst. &. Kit. Felsen-Kreuzwurz. Auf Kalkfelsen, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Lofer-Alpen; Tennengebirge; auf dem Glasenberg am Wege nach Grossarl; Hoppe; auf Bergen in Pinzgau. Mai—Juli.

*) Nach Koch's Synops. Seite 450 soll auch S. nebrodensis L-, und zwar „auf Kalkfelsen in die Alpen hinaufsteigend" im Salzburgischen vorkommen. (Wo?)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

S. sylvaticus L. Wald-Kreuzwurz. Einj. In sandigen Wäldern und auf abgetriebenen Waldplätzen. Auf dem Mönchberg; Gaisberg; am Fusse des Untersberges; Schafberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

S. viscosus L. Klebrige Kreuzwurz. Einj. Zu Pichl an der Strasse nach Mauterndorf in Lungau; Mielichhofer. Soll auch in Pinzgau vorkommen. Juli—Oktober.

S. vulgaris L. Gemeine Kreuzwurz, Grindkraut, Grimmkraut, Speykraut, Würgekraut. Einj. Allenthalben auf kultivirtem und sandigem Boden gemein. April—Oktbr.

Zweite Unterordnung: Cynarocephalen.

IX. Gruppe fehlt.

X. Gruppe: Carduineen.

Cirsium arvense Scop. Brach-Kratzdistel. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Aeckern und unkultivirten Orten hie und da. Zeugt wie die folgenden gerne Abarten. Juli—Aug.

C. eriophorum Scop. Wollköpfige Kratzdistel. Zweij. Syn Carduus eriophorus L. Cnicus eriophorus Roth. Auf dem Schmittenstein; Schlenken; Trattberg; Schafberg; (am Schafbergthörl) bei Wartenfels im Thalgauischen; Wieselhorn nächst Zinkenbach (nächst dem Alpenwege) Brauneedel am inneren Weissenbach bei Strobel (auf den Einbergalpen) R. H. im Bliembach (inner Werfen). Juli—Aug.

C. heterophyllum All. Verschiedenblättrige Kratzdistel. Ausd. Syn. Carduus heterophyllns L. Cnicus heterophyllus Willd. In der Böckstein in dem Felde des Neufanges, nahe am Zaune, Mielichhofer; als Flüchtling aus einem Garten am Aufgange in das „Mittermüller-Hölzchen" bei Mondsee ziemlich zahlreich verwildert. R. H. Eine Abart davon: Carduus helenoides L. findet sich im Zillerthale vor. Mielichhofer. Juni—Juli.

C hybridum Koch. Bastard-Kratzdistel. Zweij. Syn. Cnicus palustris oleraceus Schied. Cnicus parvi-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

florus. Schleich. Auf nassen Wiesen zwischen Cirs. palustre und Cirs. oleraceum, von denen diese Pflanze ein Bastard ist. Juli—Aug.

C. lanceolatum Scop. Lanzettblättrige Kratzdistel. Zweij. Syn. Carduus lanceolatus L. Cnicus lanceolatus Willd. An Wegen, auf Triften und Schutthaufen allenthalben gemein. Juni—Sept.

C. Mielichhoferi Saut. Mielichhofers-Kratzdistel. Ausd. Bei Böckstein Juli. (?)

C. oleraceum Scop. Kohl-Kratzdistel. Ausd. Syn. Cnicus oleraceus L. Carduus acanthifolius Lam. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, allenthalben gemein Juli—Aug.

C. palustre Scop. Sumpf-Kratzdistel. Zweij. Syn, Carduus palustris Willd. Auf nassen Wiesen und an sumpfigen Orten und Hohlwegen allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. pannonicum Gaud. Ungarische Kratzdistel. Ausd. Syn. Carduus pannonicus L. Fil. Card. serratuloides Jacq. (nicht L.) Card. serratuloides Scop. Soll im Pass Lueg vorkommen. (?) Juli.

C. praemorsum Michl. Abgebissene Kratzdistel. Ausd. Syn. Cnicus oleraceo-rivularis Schied. In Gesellschaft mit Cirs. rivulare und Cirs. oleraceum, von denen es auch ein Bastard ist. Namentlich nicht selten auf den Moorwiesen bei Elixhausen, wo sie auch Herr Pfarrer Michl zuerst entdeckte. Juli—Aug.

C. rivulare Jacq. Brach-Kratzdistel Ausd. Syn. Cnicus rivularis Willd. Cirs. tricephalodes Lam Cirs. carniolicum All. Carduus Erisithales Vill. Auf feuchten Wiesen, sowohl der Gebirge als Voralpen und bis in die Thäler heruntersteigend. In unserem Pflanzengebiete dürfte die als Cnicus salisburgensis Willd. bekannte Abart mit zweiköpfigem Stengel und lang gestieltem Köpfchen die verbreiteste und sicherlich allenthalben sich vorfindende sein; so bei Elixhausen, Plainfeld, Thalgau, Mondsee etc Juli—Aug.

C. spinosissimum Scop. Sehr stachelige Kratzdistel. Ausd. Syn. Cirs. spinosum Gmel. Cnicus spinosissimus L. Auf hohen Gebirgen. Auf dem Untersberg (auf dem Wege von dem Salzburger- nach dem Berchtesgadner-Ho-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
henthrone); auf dem Watzmann; Göll; Tennengebirge; Dachsteingebirge; Steingebirge am Attersee; auf hohen Abtenauer- und Lofer-Alpen etc. Juli—Aug.

Carduus acanthoides L. Stachel-Distel. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. Card. polyacanthos Schreb. Curt. Schl. Card. crispus Huds. (nicht L.). An unkultivirten Orten, an Wegen und auf Schutthaufen. Juli—Aug.

C. crispus L. Krause Distel. Zweij An unkultivirten Orten und Wegen, vorzüglich im Lungau in Menge. Juli—August.

C defloratus L. Abgeblühte Distel. Ausd. Syn. Card. cirsoides Vill. Cirsium defloratum Scop. An gebirgigen felsigen Orten der Voralpen und Alpen, wie auch auf die Niederungen herabsteigend. In der Josephs- und Lieferinger-Au bei Salzburg, auf den Moorwiesen am Untersberge; auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg etc; so wie auf allen umherliegenden und angränzenden Gebirgen unseres Pflanzen-Gebietes.

C. nutans L. Nickende Distel. Zweij. Auf trockenen Triften und an Wegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. Personata L. Maskenblumige Distel. Ausd. Syn. Arctium Personata L. Card. arctioides Vill. Auf Voralpen, und mit den Giesbächen in die Alpenthäler herabsteigend. In der Josephs- und Lieferinger-Au; bei Elsbethen und Goldenstein; bei Hallein, wie allenthalben im Salzburgischen. Juli—August.

C. platylepis Saut. Rchb. Breitschuppige Distel. Zweij. Auf Alpenwiesen bei Lofer und Kitzbühl in einer Höhe von 4000', z. B. auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—August.

Lappa major Gaertn. Grössere Klette, Grindwurz, Klettendistel, Drikenkraut, Rossklette. 19. Kl. 1 Ord. Zweij. Syn Lappa officinalis All. Arctium majus Schrk. Arctium Lappa Willd. Auf Schutthaufen, im Kiese der Flüsse und Bäche; in den Auen um Salzburg; an Wegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

L. minor DC. Kleinere Klette. Zweij Syn. Arctium minus Schrank. Auf Schutthaufen und an Wegen allenthalben gemein. Juli—Aug.

L. tomentosa Lam. Filzige Klette. Zweij. Syn. Arctium tomentosum Schk. Arctium Bardana Willd. Auf Schutthaufen, im Flusskiese der Auen und an Wegen und Waldrändern mit der vorhergehenden gemein. Juli—Aug.

XI. Gruppe: Carlineen.

Carlina acaulis L Stengellose Eberwurz, Rosswurz, englische Distel, wilde Artischocke, Barometerwurz. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. C. Chamaeleon Vill. C. caulescens Lam. C. subacaulis DC. Auf trockenen Hügeln, Heiden, Gebirgstriften, allenthalben. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; Mönchberg; Rainberg, Gaisberg etc., wie aller Orten auf oben angedeuteten Standorten. Juli—Aug.

C. longifolia Rchb. Langblättrige Eberwurz. Zweij. Syn. C. nebrodensis Gass. An felsigen Abhängen oberhalb dem Sintersbachwasserfall, fast 5000′, bei Kitzbichl. Juli—Aug. (siehe Koch's Synop. Seite 407.)

C. vulgaris L. Gemeine Eberwurz. Zweij. An unkultivirten waldigen Orten. Auf dem Kapuzinerberge; Mönchberge; Rainberg; Gaisberg etc. etc. Juli—Sept.

XII. Gruppe: Serratuleen.

Saussurea alpina DC. Alpen-Saussuree. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Serratula alpina L var *a* und *b*. An grasreichen Orten der höheren Granitalpen. Auf dem Frauenkogel in Grossarl; auf dem hl. Bluter-Tauern; auf dem Felberertauern; auf Fuscher-Alpen; Mielichhofer; auf dem Geisstein bei Kitzbichl, v. Schmuck. Juli—Aug.

S. macrophylla Saut. Grossblättrige Saussuree Ausd. Im Hintergrunde des Spratenthales am kleinen Röthenstein bei Kitzbichl. Juli—August.

S. pygmaea Spr. Zwergige Saussuree. Ausd. Syn. Serratula pygmaea Jacq. Cnicus pygmaeus L. Cirsium

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
pygmaeum Scop. Lagurostemon pygmaeum Cass. Auf felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberge von den zehn Kasern bis auf den Berchtesgadner-Hohenthron, auf dom „hohen Brett" bei Berchtesgaden; auf dem Tennengebirge; auf den Pasterzen bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

Serratula tinctoria L. Färber-Scharte, blaue Schart, Bergwiesen-Scharte, Scharben und Sichelkraut. 19. Kl. 1. Ord. In Wäldern und auf feuchten Waldwiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und auf dem Untersberge. Juli—Aug.

XIII. Gruppe: Centaurieen.

Centaurea Cyanus L. Korn-Flockenblume, blaue Kornblume. 19. Kl. 3. Ord. Zweij. Unter der Saat allenthalben gemein. Juni—Juli.

C. Jacea L. Gemeine Flockenblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten, allenthalben gemein. Juni—Herbst.

C. montana L. Berg-Flockenblume. Ausd. Syn. C. mollis W. & Kit. In Gebirgswäldern und auf Voralpen. Auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Viehberg; Heuberg; Gaisberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg; wie überhaupt auf unseren Bergen und in unseren Gebirgsthälern nicht selten. Juli—Aug.

C. phrygia L. Phrygische Flockenblume. Ausd Syn. Cent. austriaca Rchb. Cent. flosculosa Balb. In Wäldern und auf Wiesen der Gebirge und Voralpen. Auf dem Stauffen; Schafberg bei Mondsee; bei Golling; auf Wiesen an der Lamprehtstein-Wand in Lungau; in dem Larzenbache bei Werfen; bei Kollinais und am Annaberge in der Abtenau in Menge; ebenso bei Zell am See. Mlchhfr. Juli —August.

C. Scabiosa L. Skabiosenartige Flockenblume. Ausd. Auf trockenen unkultivirten Hügeln, an Aecker- und Wegerändern, sowohl in den Ebenen als auf die Voralpen und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Gebirge hinaufsteigend, z. B. auf den Feldern um Salzburg allenthalben gemein. Juli—Sept.

XIV. Gruppe fehlt.

Dritte Unterordnung: Cichoriaceen.

XV. Gruppe fehlt.

XVI. Gruppe: Lapsaneen.

Lápsana communis L. Gemeiner Rainkohl. 19. Kl. 1. Ord. Einj. An kultivirten und waldigen Orten allenthalben gemein. Juli—Sept.

L. foetida. Willd. Stinkender Rainkohl. Ausd. Syn. Hyoseris foetida. L. In Hainen der Voralpen und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. etc. so wie in unseren Gebirgswaldungen, namentlich des Kammergutes, sehr zahlreich. Juli—Aug.

XVII. Gruppe: Hyoserideen.

Cichorium Intybus L. Gemeine Cichorie. Ausd. An unkultivirten, unbebauten Orten, auf trockenen Triften und an Strassen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

XVIII. Gruppe: Leontodonteen:

Thrincia hirta Roth. Kurzhaariger Hundslattich. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. T. Leysseri Wallr. kleinere Exemplare T hispida Rchb. (nicht Roth.) Leontodon hispidum Pollich. L. saxatile Lmx. Apargia hirta Sm. Hedypnois hirta Fl britt. Hyoseris taraxacoides Vill. Rhagadiolus taraxacoides All. Auf Triften, vorzüglich an sandigen etwas feuchten Orten. Auf dem Radstadtertauern, in der Gastein; im Nassfelde. Juli—Aug.

Leontondon autumnalis L. Herbst-Löwenzahn. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Hedypnois autumnalis Willd. Apargia autumnalis Don. Auf Feldern und Viehweiden, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Juli—Herbst.

L. hastilis L. Spisslicher Löwenzahn. Ausd. Syn. L. protheiforme Vill. Hedypnois hispida Smith. Auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Wiesen, Triften, an unkultivirten Orten, auf die höchsten Alpen hinaufsteigend. allenthalben. Abarten davon sind L. hispidum L. Apargia hispida Host. Hieracium incanum Pollich. L. danubiale Jacq. Hieracium danubiale Pollich. Letztere Abart findet sich auf dem Radstadtertauern. Apargia hastilis Willd. Apargia dubia W. Hoppe. Apargia hyoserioides Welw. Apergia hyoseridiflora Saut. L. caucasicus Rchb. Dahin dürfte wohl auch Apargia scabra Mlchfr. gehören, welche nach selbem Autor in der Stegenwacht in Grossarl vorkommt. Juni—Herbst.

L. incanus Scop. Grauer Löwenzahn, Ausd. Syn. Hierac. incanum L. Apargia incana Willd. Scop. In Felsenspalten und an felsigen Orten, bis in die Alpen, und mit den Bächen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc etc. Juli—Aug.

L. pyrenaicum Gouan. Pyrenäischer Löwenzahn. Ausd. Syn. L. squamosum Lam. Auf Alpentriften. Auf dem kleinen Hundstod bei Saalfelden; v. Spitzl, auf dem Radhausberg In der Gastein und auf dem Thoreck in Grossarl in Menge. Mlchhfr. Juli—Aug.

L. Taraxaci Lois. Schwarzhaariger Löwenzahn. Ausd. Syn. Apargia Taraxaci Willd. Hedypnois Taraxaci Vill. Picris Taraxaci All. L. montanum Lam. Auf den Triften der höchsten Alpen; auf den Gasteiner-, Rauriser-, Fuscher- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

Picris hieracioides L. Habichtskrautartiges Bitterkraut. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. An unkultivirten Orten, an Wegen und Waldrändern allenthalben, (vorzüglich zahlr eich i Pinzgau.) Als Abarten sind besonders zu erwähnen Apargia umbellata Schrk. und (vielleicht als eigene Art) Picris crepoides Saut., welch' letzteres sich auf Bergwiesen auf dem Geisstein bei Kitzbichl findet. Juli—Aug.

XIX. Gruppe: Scorzonereen.

Tragopógon pratense L. Wiesen-Bocksbart, Josefsblume, Haberwurzel, Habermilch, Morgenstern. 19. Kl.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

1. Ord. Zweij. Auf Wiesen und Triften allenthalben in Menge. Seine Sprossen gleich dem Spargel zugerichtet kommen ihm an Güte des Geschmackes ziemlich gleich. Mai—August.

Scorzonera grandiflora Lap. Grossblumige Schwarzwurz. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. (?) Syn. Sc. alpina Hoppe. Auf den Triften der höchsten Alpen. Auf dem Karrthal; Frosnitz; auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli.

S. humilis L. Niedrige Schwarzwurz. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf den Moorwiesen an der Glan am Untersberge; am Tannberge; auf dem Griesberge bei Mondsee und aller Orten, wo sie vorkömmt, ziemlich zahlreich. Artet aus. Mai—Juni.

XX. Hruppe: Hypochoerideen.

Hypochaeris maculata L. Geflecktes Ferkelkraut. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Waldtriften, steinigen Hügeln, Heiden und unter Gebüsche, z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg. Juli—Aug.

H. radicata L. Langwurzliges Ferkelkraut. Ausd. Syn. Achyrophorus radicatus Scop. Scorzonera taraxaci folia Jacq. Auf Wiesen, Triften und an Waldrändern. Auf dem Mönchberg auf den Feldern bei dem Markadenter-Wirth; auf dem Rainberg; im Lazarethwäldchen; auf den Moorwiesen an der Glan. Juli—Aug.

H. uniflora Vill. Einblumiges Ferkelkraut. Ausd. Syn. H. helvetica Jacq. Auf Triften der Alpen und Voralpen. Auf Alpenwiesen im Bundschuh und auf der Lasabergalpe im Lungau; auf den Alpen in der Zem und Floiten im Zillerthale. Juli—Aug.

XXI. Gruppe: Chondrilleen.

Willemetia apargioides Cass. Löwenzahnähnliche Willemetie. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Hieracium

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

stipitatum Jacq. Wibelia apargioides Roehl. Crepis apargioides Willd. Peltidium apargioides Zollik. Zollikoferia apargioides N. v. E. Borkhausia apargioides Host. Auf Wiesen und in Wäldern der Alpen und Voralpen und der daran gränzenden Ebenen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg am Untersberge so wie auf den Untersberg selbst; auf den Feldern bei Ursprung; auf dem Göll; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf den Gebirgen des Kammergutes und jenen bei Lofer hie und da vorkommend. Juli—Aug.

Taraxacum lividum Wigg. Ausd. Syn. Leontodon palustre With. L. lividus W. & Kit. L. erectum Schrank. Hedypnois paludosa Scop. Apargia salina Fl. Wett. Um Salzburg hie und da, z. B. in der Lieferinger-Au vorkommend. Juni—Juli.

T. officinale Wigg. Gebräuchliches Pfaffenröhrlein, Löwenzahn. Sonnenwurz, Weglattich, Pfaffendostel, Röhrlblume. Saublume. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Leontodon Taraxacum L. Leontodon officinale With. Taraxacum vulgare Schrank. Taraxac. dens leonis Desf. Auf sowohl feuchten als trockenen Wiesen, an kultivirten wie auch unkultivirten Orten, allenthalben in Menge. Eine der Abarten dieser Pflanze ist das auf unseren Gebirgen und wohl auch in die Ebene herabsteigend, hie und da vorkommende Leontodon alpinus Hoppe, welches namentlich auf Wiesen nächst St. Lorenz so wie auf dem angränzenden Schafberge bei Mondsee nicht selten sich vorfindet. Mai-Herbst.

Chondrilla prenanthoides Vill. Hasenlattich ähnlicher Knorpelsalat. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Prenanthes chondrilloides L. Lactuca prenanthoides Scop. An kiesigen Orten im Windbache bei der Grieskaser in Berchtesgaden. Zahlreich auf Sand am Ufer des Zimitzbaches bei Ischl. v. Braune. Juli—Aug.

XXII. Gruppe: Lactuceen.

Phoenixopus muralis Koch. Mauer-Ruthensalat. 19. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Prenanthes muralis L. Chon-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
drilla muralis Lam. Mycelis angulosa Cass. Myc. muralis Rchb. Cicerbita muralis Wallr. Lactuca muralis Meyr. In Wäldern, auf Schutthaufen, an Felsen und Mauern allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain etc. etc. Dessen Blätter können zubereitet den besten Spinat ersetzen Juli—Aug.

Prenanthes purpurea L. Purpurrother Hasenlattich, rother Berglattich, dürre Henne, Hasenstrauch, Bergsalat. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Chondrilia purpurea Lam, In Gebirgswäldern allenthalben gemein, z. B. auf dem Mönchberg: Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. etc. Juli—Aug.

Sonchus alpinus L. Alpen-Gänsedistel, Haasensalat, Haasenkohl, Haasenbergkohl. 19. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. S. montanus Lam. S. coeruleus Smith. S. canadensis With. Aracium alpinum Monn. Cicerbita alpina Wallr. Cic. coerulea Scop. In höheren Alpenthälern, Alpenschluchten, unter Gesträuche, namentlich gerne unter Krummholz. Auf der Höhe des Gaisberges am östlichen Abhange ausserhalb der Steinmauer; R. H. auf dem Untersberge, namentlich zahlreich in der Nähe des Mückenbrunn und in der Klinger- oder Mittagsscharte, so wie er auch schon nächst dem Alpenwege zur Schwaigmülleralpe zu finden ist; auf dem Göll; Tennengebirge, so wie überhaupt auf den höheren Abtenauer- und Lofergebirgen; Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, wie auch auf den Gebirgen des Kammergutes. Juli—Aug.

S. arvensis L. Acker-Gänsedistel. Ausd. Syn. Hieracium arvense Scop. Auf Aeckern; auf den Feldern ausserhalb der Vorstadt Mülln, so wie ausser der Vorstadt Nonnthal; auf dem Friedhofe zu St. Peter, wie allenthalben. Juli—Aug.

S. asper Vill. Rauhe Gänsedistel. Einj. Syn. S. fallax Wallr. Auf Steinhaufen, an Ruinen alter Mauern und Felsen allenthalben gemein. Juni—Herbst.

S. oleraceus L. Gemeine Gänsedistel. Einj. Syn. Hieracium oleraceum Scop. An kultivirten Orten; auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Feldern; in Gärten; auf Schutthaufen und an Strassen allenthalben gemein. Artet aus. Juni—Herbst.

XXIII. Gruppe: Crepideen.

Barkhausia foetida DC. Stinkende Barkhausia. 19. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Crepis foetida L. An unfruchtbaren Orten, an Wegen und auf Aeckern allenthalben. Juni—Aug.

Crepis alpestris Rchb. Tausch. Alpen-Pippau. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Hieracium alpestre Jacq. An trockenen felsigen Orten der Gebirge. Auf dem Stauffen (auf der sogenannten Alpenwiese nächst der Hofbäckeralpe); Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee. R. H. auf den Alpen in Grossarl; Hoppe; auf dem Speiereck in Lungau; Mlchhfr. Lofer-Alpen. Juli—Aug.

C. aurea Tausch. Goldgelber Pippau. Ausd. Syn. Hieracium aureum Scop. Leontodon aureum L. Jacq Geracium aureum Rchb. Auf etwas feuchten Triften der Alpen und Voralpen: auf dem Gaisberge; R. H. auf dem Rossfelde bei Hallein; Göll; Watzmann; Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Schafberg bei Mondsee wie überhaupt auf den Alpen unseres Pflanzengebietes sich oft und zahlreich vorfindend. Juli—Aug.

C. biennis L. Zweijähriger Pippau. Zweij. Auf Wiesen und in etwas feuchten Waldungen und an Wegen allenthalben gemein. Mai—Juni.

C. blattarioides Vill. Schabenkrautblättriger Pippau Ausd. Syn. C. sibirica Gouan. C. austriaca Jacq. Hieracium pyrenaicum L, Hierac. blattarioides L. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf vielen der Abtenauer-, Lofer- und Kammerguts-Gebirge; Tofern etc. ebenso findet es sich auch auf den Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen vor. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

C. grandiflora Tausch. Grossblumiger Pippau. Ausd. Syn. Hieracium grandiflorum Willd. All. Hierac. pappoleucum Vill. Hierac. conyzaefolium Gouan Auf Alpentriften auf der hohen Salfe im Brixenthale, auf den Gasteiner- und Zillerthaler-Alpen Mlchhfr; wie auch auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli.-Aug.

C. Jacquini Tausch. Jacquins-Pippau. Ausd. Syn. Hieracium chondrilloides L. Geracium chondrilloides Rchb. An felsigen Orten der Alpen; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H. auf dem Brettgebirge bei Berchtesgaden, R. H. in der Buchau-Scharte bei Saalfelden; Mlchhfr. Juli—August.

C. paludosa Moench. Sumpf-Pippau. Ausd. Syn. Hieracium paludosum L. Geracium paludosum Rchb. Aracium paludosum Moench. Auf Wiesen und in feuchten sumpfigen Wäldern In den Auen an der Salzach; Mlchhfr. In dem Lazarethwäldchen und auf den Wiesen an der Glan; bei Glanegg; auf dem Mönchberg; Gaisberg. Juni—Juli.

C. praemorsa Tausch. Abgebissener Pippau. Ausd. Syn. Hieracium praemorsum L. Geracium praemorsum Rchb. Intybus praemorsus Fries. Intybellia praemorsa Monn. An gebirgigen, steinigen Orten, auf Kalkboden; auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; wie auch allenthalben auf Felder um Salzburg, R. H. zahlreich auch in der Gastein. Mlchhfr. Mai—Juni.

C. pulchra L. Schöner Pippau. Einj. Syn. Prenanthes hieracifolia Willd. Prenanth pulchra. DC. Prenanth. viscosa Baumg. Intybellia pulchra Monn. Sclerophyllum pulchrum Gaud. Chondrilla pulchra Lam. Lapsana pulchra Vill. Phaecasium lapsanoides Cass. Auf Hügeln und niedrigen Bergen um Salzburg, Werfen und Gastein. Mielichhofer. Juni—Juli.

C. succisaefolia Tausch. Abbissblättriger Pippau. Ausd. Syn. Hieracium succisaefolium All. Omalocline succisaefolia Monn. Auf feuchten Voralpenwiesen. Auf dem Stauffen, auf der sogenannten Alpenwiese bei der Hofbäcker-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
alpe. Koch nennt unter mehreren folgende Abarten davon: Hieracium integrifolium Hoppe', Crepis hieracioides W. & K. Geracium succisaefolium Rchb. Juli—Aug.

C. tectorum L. Dächer-Pippau. Einj. Syn. C. Dioscoridis Poll. Gschn. DC. C. stricta Schultz. Auf Aeckern; auf dem Mönchberg bei Salzburg. Mai—Juni.

Soyéria hyoseridifolia Koch. Schweinsalatblättrige Soyeria. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Hieracium hyoseridifolium Vill Crepis hyoseridifolia Tausch. Auf den höhsten Alpen. Auf dem „Brett" und Watzmann in Berchtesgaden; R. H. bei Leogang bei Lofer und in der Buchauscharte bei Mittersill; Mlchhfr. Juli—Aug.

S. montana Monn. Berg-Soyeria. Ausd. Syn. Hypochoeris pontana L. Andryala pontana Vill. Crepis montana Tausch. Auf Voralpen und Alpen-Wiesen bei Lofer und im Pinzgau. Mlchhfr. Juni—Juli.

Hieracium albidum Vill. Weisliches Habichtskraut. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. H. intybaceum Jacq. Auf felsigen und kiesigen Orten der Alpen in Lungau, z. B. auf der Rainerhöhe; im Anlaufthale in der Gastein; auf Pinzgauer-Alpen; auf der „hohen Salve" im Brixenthale. Mlchhfr. Aug.

H. alpinum L. Alpen-Habichtskraut. Ausd. Auf Voralpen und Alpentriften. Auf den Gasteiner-, Rauriser-, Fuscher- und Grossarler-Alpen; auf dem Nassfelder und Mattereyer-Tauern; Pramberg im Lungau, auf den Waxeggermähdern im Zillerthale. Man zählt davon viele Abarten, von denen sich als die für unsere Flora bemerkenswertheften H. alpinum L. *b.* pumilum Hoppe auf dem Rauriser-tauern; Mlchhtr. so wie auf dem Gaisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. H. Halleri Vill. Hoppe. auf der Rieger-alpe in der Fusch; Mlchhfr. H. hybridum Vill, besonders schön auf dem Mattereyertauern; Mlchhfr. vorfindet. Juni—Juli.

H. amplexicaule L. Stengelumfassendes Habichts-kraut. Ausd. An grasreichen felsigen Orten der Voralpen-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

und Alpen; zunächst an den Felsenwänden in dem Gasthausgarten „zur Schlange" auf dem Nonnberge bei Salzburg; bei Uttendorf im Pinzgau; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter- und Mattereyer-Tauern; im Zillerthale. Abarten davon sind H. petraeum Hoppe und H. intybaceum Hoppe. Juni—Juli.

H. andryaloides Vill. Wolldistelblättriges Habichtskraut. Ausd. An Felsenwänden auf dem Gaisstein; „Kaiser" und Gamshag bei Kitzbühl in Tyrol. Juni—Juli.

H. angustifolium Hoppe. Schmalblättriges Habichtskraut. Ausd. Auf höheren Alpentriften. Auf den Gasteiner-, Rauriser- und Heiligenbluter-Alpen; Hoppe. auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Juni—Aug.

H. aurantiacum L. Pomeranzenfarbiges Habichtskraut. Ausd. oder zweij. Auf Alpentriften in unserem Pflanzengebiete nicht selten. Auf dem Gaisberg; um Zederhaus in Lungau; auf den Tofern; auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Eine Abart davon ist H. Hinterhuberi Schultz Bip. nebst mehrern insbesondere dadurch unterschieden, dass sie keine „Ausläufer" hat, und überhaupt eine Mittelspecies zwischen H. aurantiacum und H sabinum ist. Findet sich vorzugsweise auf dem Rossfelde in der Nähe des sogenannten „Hahnenkammes" am Göll und auf dem Schafberge bei Mondsee zwischen der „Vormauer" und dem „Mönchsee" auf kahlen sonnigen Bergrücken. R. H. Die Blüthezeit zugleich mit obigem. Juli—Aug.

H. Auricula L. Aurikel-Habichtskraut. Ausd. Syn. H. dubium Smith. Willd. Gaud. H. Lactucella Wallr. Auf Wiesen, Triften und Rainen, an Strassen und Wegen, allenthalben gemein; zunächst auf dem Mönchberge; Mielichhofer, am Kapuzinerberge; R. H. Juni—Herbst.

H. bifidum Kit. Zweispaltiges Habichtskraut. Ausd. An Felsen der Hoffngageralpen in Pinzgau. Mlchhfr. Eine Abart davon ist nach Koch. H. pictum Schlch. Juni—August.

H. boreale Fries. Nördliches Habichtskraut. Ausd.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Syn. H. sylvaticum Wahlb. H. sabaudum nigrescens Sering. H. sylvestre Tausch. H. nemorosum Dierb. An unkultivirten Orten, unter Gebüsche, auf Heiden und an Waidrändern. (?) Juli—Herbst.

H. bupleuroides Gml. Durchwachsartiges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. polyphyllum Willd. Tausch. H. glaucum Wahlb. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. An den abgestürzten Kalkfelsen in den Hohlwegen zwischen Lofer und Saalfelden, wie auch zwischen Lofer und Pass Strub; Mlchhfr. im Zillerthale; Mlchhfr. Juli—Aug.

H. dentatum Hoppe, Gezähntes Habichtskraut. Ausd. Syn. H. speciosum Hornem. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Nachfolgende vor uns aufgezeichnete Standorte gelten sicherlich nur einer Abart von H. villosum L. „an felsigen Orten der Alpen," als: auf dem Untersberge; Tennengebirge; Loferalpen; Pinzgaueralpen; auf dem Gaisstein bei Kitzbühl; auf dem Speiereck im Lungau. Juli—Aug.

H. furcatum Hoppe. Gabeliges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. sphaerocephalum Froel. Auf Alpentriften bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend. Auf den Gasteiner- und Rauriseralpen; auf den Matreyertauern; Mlchhfr. auf dem Gaisstein und „Kaiser" bei Kitzbühl; Traunsteiner, auf Heiligenbluter-Alpen; Hoppe. Abarten davon sind nach Koch. H. uniflorum und pussilum Hoppe. H. angustifolium Hoppe. H. alpicola Schleich. Gaud. Tausch. H. Auricula Vill. H. hybridum Chaix. Juli—August.

H. glabratum Hoppe. Kahles Habichtskraut. Ausd. Syn. H. flexuosum DC. Gaud. H. trichocephalum Willd. An felsigen Orten und im Kiese der Alpen- und Voralpen-Giesbäche. Auf dem Untersberg; Loferalpen; v. Spitzel. Mittersilleralpen und im Zillerthale. Mlchhfr. Juli—Aug.

H. glanduliferum Hoppe. Drüsentragendes Habichtskraut. Ausd. Syn. H glabratum Schleich. DC. H.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Schraderi III. glabratum Gaud. Auf den höchsten Jochen der Alpen. Auf Pinzgaueralpen; Michhfr. auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, Traunsteiner. auf Alpen bei Heiligenblut; Hoppe.

H. Jacquinii Vill. Jaquins-Habichtskraut. Ausd. Syn. H. humile Host. Willd. H. pumilum Jacq. An felsigen und steinigen Orten der Voralpen und Alpen Im Pass Lueg an den Felsenwänden; sehr zahlreich am Fusse des Drachenstein bei Mondsee; R. H. auf dem Hundsstein bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Matereyertauern; auf Zillerthaler-Alpen; Mlchfr. Juni—Juli.

H. incisum Hoppe. Eingeschnittenes Habichtskraut. Ausd. Am Luterberg bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

H. longifolium Schleich. Langblättriges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. helveticum Sut. H. pollyphyllum Schl. H. flexuosum Gaud. Auf dem „hohen Brett" bei Berchtesgaden. Pichlmayr. juli—Aug.

H. murorum L. Fries. Mauer-Habichtskraut. Ausd. In Wäldern, auf unkultivirten Hügeln und an Mauern allenthalben gemein. Artet aus. Juni—Aug.

H. Nestleri Vill. Nestlers-Habichtskraut. Ausd. nach v. Braune's Flora salisb. 2. Theil. Seite 413 auf unkultivirten Hügeln im Zillerthale. (?) Juli.

H. Pilosella L. Gemeines Habichtskraut. Ausd. Auf trockenen Triften, Heiden und Hügeln, an Wegen und alten Mauern, allenthalben gemein. Unter mehrern Abarten ist hier vorzugsweise H. pilosellaeforme Hoppe. (H. Hoppeanum Schult.) häufig auf Alpenwiesen in der Grossarl und Fusch; Mlchfr. so wie am Leiterbache bei Heiligenblut; Hoppe vorkommend, bemerkenswerth. Mai—Herbst; letztere Abart Juli—Aug.

H. praealtum Vill. Hohes Habichtskraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Bergen und unkultivirten Hügeln allenthalben; zunächst auf dem Mönchberge; Rainberge und Kapuzinerberge. Unter den vielen Abarten verdienen als

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

zu unserer Flora gehörig erwähnt zu werden: H. florentinum Willd. Spr. H. cymosum Pollich. H. piloselloides Wallr. und H. vulgare Tausch, erstere sehr zahlreich um Salzburg vorkommend. Juni—Juli.

H. pratense Tausch. Wiesen-Habichtskraut. Ausd. Syn. H. collinum Gschnat. DC. H. cymosum Willd. H. ambiguum Ehrh. Auf torfhaltigen Wiesen bei Zell am See im Pinzgau. Mlchhfr. juli—Aug.

H. prenanthoides Vill. Hasenlattichartiges Habichtskraut. Ausd. Bei Maria Plain bei Salzburg (?) nach Schriften. Juli—Aug.

H. pulmonarioides Vill. Lungenkrautartiges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. sudeticum Sternb. An den Felsen des Radhausberges in der Gastein und der Grossarler-Alpen. Mlchhfr. juli—Aug.

H. sabaudum L. Savojer-Habichtskraut. Ausd. Auf Hügeln, unkultivirten Orten und unter Gebüsche. Auf dem Mönchberg; Rainberg; Kapuzinerberg; am Plainberg; bei Goldenstein; etc. Prof. Gries. Juli—Aug.

H. saxatile Jacq. Felsen-Habichtskraut. Ausd. Syn. H. glaucum All. DC. H. scorzoneraefolium Vill. H. Allionii Monn. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen und auf Bergen und Hügeln, welche die Alpen begleiten, und im Kiese der auf den Alpen entspringenden Flüsse, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg etc. Juli—Aug.

H. Schraderi DC. Schlch. Schraders Habichtskraut. Ausd. Syn. H. alpinum Willd. Auf höheren Alpentriften. Auf dem Radstadtertauern bei der Lackenalpe; Mlchhfr. (auf dem Gamshag und Gaisstein bei Kitzbühl. Traunsteiner. juli—Aug.

H. staticaefolium Vill. Grasnelkenblättriges Habichtskraut. Ausd. An unfruchtbaren felsigen und sandigen Orten der Alpen, und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; Gais-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

berg; so wie in der Josephsau und Lieferingerau und selbst an der Stadtmauer vor dem Ledererthore, in der Nähe des sogenannten „Zwergelgartens." Sehr zahlreich und üppig auch am Fusse des Drachensteines bei Mondsee. R. H. Juni —juli.

H. umbellatum L. Doldiges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. coronopifolium Bernhard. An waldigen Orten um Salzburg; an steinigen Orten auf dem Gaisberge; Hoppe. vorzüglich schön und zahlreich am unteren Gosausee, eine Stunde von Gosau im Kammergute. R. H. Iuli—Herbst.

H. villosum L. Zottiges Habichtskraut. Ausd. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzman; Tennengebirge; Genner; Schafberge bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; so wie überhaupt auf den Gebirgen Salzburgs und des gesammten Kammergutes nicht selten. Eine interessante Abart davon ist H. valde pilosum Vill. welche namentlich auf dem Untersberge und besonders ausgezeichnet auf dem Schafberg bei Mondsee vorkommt. Juli—Aug

H. vulgatum Fries. Gemeines Habichtskraut. Ausd. Syn. H. murorum c. L. H. murorum II sylvaticum Gaud. H. sylvaticum Lmk. Vill. In Wäldern, an unkultivirten Orten, unter Gesträuch. Um Salzburg, namentlich bei Golling. Artet aus. Juni—Juli.

Campanulaceen.

Jasione montana L. Berg-Jasione, Schafsskabiose, Schafsrapunzel, Schafsgrindkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. J. undulata Lmk. An sandigen und trockenen Orten, auf unfruchtbaren Hügeln und Heiden. Auf dem Radstadtertauern so wie auf dem Preber in Lungau. Mlchhfr. Juli —August.

Phyteúma betonicifolium Vill. Betonienblättrige Rapunzel. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Alpentriften. In der Gastein allenthalben auf Bergwiesen; R. H. auf dem Radstadtertauern; auf dem Blaisling; auf Pinzgaueralpen;

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut, R. H. Eine Abart davon ist Phyt. persicifolium Hoppe. Juli—Aug.

Phyt. Halleri All. Hallers-Rapunzel. Ausd. Auf Alpentriften in der Zem im Zillerthale. Mlchhfr. Juli.

Phyt. hemisphaericum L Halbkugelige Rapunzel. Ausd. Syn. Rapunculus haemisphaericus Mill. An grasreichen Orten der höheren Alpen; auf dem Untersberg; Göll; Tennengebirge; R. H. auf dem Radhausberg; Raurisergoldberg; Rauriser- und Fuscher-Tauern; auf der Schilherhöhe in Lungau; im Windsfelde; auf den Tofern; auf den Waxeggerbergmähdern im Zillerthale; auf Pinzgauer- und Lofer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

Phyt. orbiculare L. Kugelförmige Rapunzel. Ausd. Syn. Rapunculus orbicularis Scop. Auf Wiesen und Triften, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain; Heuberg; bei Aigen, Gaisberg; wie allenthalben nicht selten Juni—Aug.

Phyt. pauciflorum L. Armblumige Rapunzel. Ausd. Auf den höchsten Alpen. Auf dem Radhausberge in der Gastein; auf dem Raurisergoldberg; auf dem Radstadter- Fuscher- Nassfelder- und Heiligenbluter-Tauern; auf den Tofern; auf den Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Die Abart davon: Phyt. globulariaefolium Rchhb. Hoppe und Strnbg. findet sich vorzüglich auf den Radstadter- und Heiligenbluter-Tauern und auf den Pasterzen bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

Phyt. Sieberi Sprg. Sieber's Rapunzel. Ausd. Auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz in Tyrol. juli—Aug.

Phyt. spicatum L. Aehrige Rapunzel. Ausd. Syn. Rapunculus spicatus Scop. In Wäldern und auf Bergwiesen, allenthalben in Menge. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. Mai—Juni.

Campanula alpina L. Jacq. Alpen-Glockenblume. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An trockenen felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennenge-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

birge; Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den höheren Salzburger- Lofer- und Kammergutes-Gebirgen zu treffen. Juli—August.

C. barbata L. Bärtige Glockenblume. Ausd. An kräuterreichen Orten der Alpen. Auf dem Rossfelde bei Hallein; Watzmann; Tennengebirge; (wie überhaupt auf den Abtenauer-Gebirgen) Loferalpen; R. H. Radhausberg; Raurisergoldberg; Radstadter- Nassfelder- Fuscher- und Heiligenbluter-Tauern; Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

C. caespitosa Scop. Rasige Glockenblume. Ausd. In Felsenspalten in vorzüglicher Menge auf der Gamsgrube und den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

C. Cervicaria L. Natterkopfblättrige Glockenblume. Ausd. Syn. C. ligulata Rchb. (ohne von dem Standorte unterrichtet zu sein, wird hier nur für ihr Vorkommen in unserem Gebirge verbürgt.) Juli—Aug.

C. glomerata L. Geknäulte Glockenblume. Ausd. Auf Wiesen, an unkultivirten kräuterreischen Orten, an Waldrändern und auf niedrigen Bergen allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Juni.

C. patula L. Abstehende Glockenblume. Zweij. Auf Wiesen und an Waldrändern allenthalben gemein. Mai—Juli.

C. persicifolia L. Pfirsichblättrige Glockenblume. Ausd. Syn. C. decurrens Mill. In Wäldern und an Gebirgsabhängen. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Roseneggerhügel; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

C. pulla L. Dunkelblaue Glockenblume. Ausd. Auf hohen Alpentriften. Auf dem Tennengebirge; Dachstein; Einberg; Steingebirge am Attersee; R. H. Radhausberg; Radstadter- Fuscher- und Heiligenbluter-Tauern. Mlchhfr. Juli—Aug.

C. pusilla Haenk. Niedrige Glockenblume. Ausd. Syn. C. caespitosa Vill. nicht Scop. C. rotundifolia, *b.*

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

L. An felsigen und kiesigen Orten der Alpen, in die Voralpen und mit den Flüssen und Bergbächen in die an die Alpen gränzenden Ebenen herabsteigend. Auf dem Gamskarrkogel und Radhausberg in der Gastein, wie auch auf Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Eine Abart davon: C. pubescens Willd. Schmidt. wächst am Krimmlerfall. Mlchhfr. Juni—Aug.

C. rapunculoides L, Rapunzelartige Glockenblume. Ausd. Syn. C. trachelioides Rchb. C. crenata Lk. C. Trachelium Bull. C. acranica Spr. C. nutans Lmk. In Wäldern, auf Aeckern und unkultivirten Hügeln, allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain; bei Aigen; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

C, Rapunculus L. Rapunzel-Glockenblume. Einj. Auf trockenen Wiesen, unkultivirten Orten, und an Waldrändern, allenthalben. Auf dem Mönchberg; bei Aigen; bei Klessheim; etc. Mai—Aug.

C. rotundifolia L. Rundblättrige Glockenblume. Ausd. Auf Triften, trockenen Wiesen, an alten Mauern und Felsen, an Wegen und in Wäldern, allenthalben gemein. Auf den Stadtmauern von Salzburg; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; nicht minder zahlreich längs der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, am Fusse des Griesberges. Artet aus. R, H. Juni—Herbst.

C. Scheuchzeri Vill. Scheuchzers Glockenblume. Ausd. Syn. C. linifolia Lam. Haenk. Jacq. C. rotundifolia Jacq. Auf Triften und Wiesen der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf den Gebirgen Salzburgs und des Kammergutes zahlreich. Juli—Aug.

C. thyrsoidea L. Straussblüthige Glockenblume. Zweij. Auf den Tofern und Ackerkogel in Grossarl; Mlchhfr; und auf der „Platte bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C, Trachelium L. Nesselblättrige Glockenblume. Ausd. In Wäldern, Auen und Gebüsche. Auf dem Mönch-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

berg; Viehberg; bei Maria Plain; in der Lieferinger-Au; etc. Eine hübsche Abart davon ist C. urticifolia Willd. Schmidt. Juli—Aug.

Prismatocarpus Speculum DC. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Campanula Speculum L. Allenthalben unter der Saat; z. B. auf den Feldern bei Aigen; bei Hellbrunn; bei Bergheim; Gnigl; Seekirchen; etc. etc. Juni—Aug.

Vaccineen.

Vaccinium Myrtillus L. Gemeine Heidelbeere, Myrrthen-Heidelbeere, Bickbeer, Aigelbeere, Schwarzbeere, Preisselbeere, Zechbeere. 8. Kl. 1. Ord Str. Syn. Vitis idaea Myrtillus Moench. In Wäldern und an den Rändern derselben, in die Alpen hinaufsteigend. In dem Lazarethwäldchen; bei Maria Plain; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg; Untersberg; etc. wie allenthalben in Bergwaldungen. Mai—Juni.

V. Oxycoccos L. Moos-Heidelbeere, Torfbeere, Moos- oder Sumpfbeere, Saubeere, Moosgranzen. Str. Syn. Oxycoccos palustris Pers. Oxycoccos europaeus Pers. Schollera Oxycoccos Roth. An morastigen, torfhaltigen Orten. Auf den Moorwiesen an der Glan bei Glanegg; im Schallmoos bei der Gnigl; bei Ursprung; Schönram: bei Mondsee etc. Juli—Aug.

V. uliginosum L. Morast-Heidelbeere, Rauschheidelbeere, Trunkelbeer, grosse Sumpfheidelbeere, Nebelbeere, Affenbeere, Rauschbeere. Str. In Nadelwäldern und auf Torfboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf den Moorwiesen bei der Leopoldskrone; auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen bei Golling; Werfen; Mondsee. Mai—Juni.

V, Vitis idaea. L. Preusselbeere, Kronsbeere, Steinbeere, Gränzen, Krestliug. Str. Syn. V. punctatum Lam. Vitis idaea punctata Moench. In Wäldern und auf Heiden; auf Sandboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen;

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
bei Golling; Schafberg bei Mondsee; etc. überhaupt hie und da auf Bergen sich vorfindend. Mai—Juli.

Ericineen.

I. Gruppe: Ericaceen.

Arctostáphylos alpina Spr. Alpen-Bärentraube, Krähenbeere Moosheidelbeere. 10. Kl. 1. Ord. Str. Syn. Arbutus alpina L. An felsigen trockenen Orten der Alpen. Auf dem Untersberge; Schafberg bei Mondsee. (auf der Spitze) Tennengebirge; R. H. Loferalpen; Pinzgauer-Gebirge; Mlchhfr. Juni—Juli.

A. officinalis Wimm. &. Grab. Gebräuchliche Bärentraube, Steinbeere, spanische Heidelbeere, Rauschgranten. Str. Syn. A. Uva ursi Spr. Arbutus Uva ursi L. Auf dem Tofern bei Grossarl; auf den Gasteiner-Rauriser- und Fuscher-Alpen; im Zillerthale; Mlchhfr. Juni—Juli.

Andrómeda polifolia L. Poleyblättrige Andromede, falscher Prost, wilder Rossmarin. 10. Kl. 1. Ord. Str. Syn. Rhododendron polifolium Scop. Andr. glaucophylla Lk. Andr. oleaefolia Hort. In torfigen Sümpfen und auf morastigen Heiden. Auf den Moorwiesen am Untersberge und in dem Graben nächst der Moosstrasse; ebenso bei Ursprung; auf dem Haarmoose bei Laufen; auf den Moorgründen nächst dem Brielhofe bei Mondsee; R. H. auf dem Brielaumoose bei Zell am See im Pinzgau; auf der Melhardlau im Lungau; Mlchhfr. Juni—Juli.

Callúna vulgaris Salisb. Gemeines Heidekraut, Sendel. 8. Kl. 1. Ord. Str. Syn. Erica vulgaris L. Calluna Erica DC. In Wäldern, auf Waldtriften und trockenen Wiesen, auf Sandboden, allenthalben in Menge. Aug.—Herbst.

Erica carnea L. Fleischfarbige Heide, Hoardach, auch gleich obiger Sendel genannt. Str. Syn. E. herbacea L. Willd. E. saxatilis Salisb. E. bracteata Moench. Auf Heiden und in Nadelwäldern der Gebirge und Voral-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

pen. Auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben nicht selten. April—Mai.

II. Gruppe: Rhodoraceen:

Azálea procumbens L. Liegende Azalie, Zwergporst, Felsenstrauch, Gamshadach, Gamsminach. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. Chamaeledon procumbens Desv. Auf Felsen der höheren Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Stauffen; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; Loferalpen; Gasteinergebirge: auf den höheren Bergen des Kammergutes, oft an eines Rasen Stelle die Spitzen der Berge bedeckend. Juli—Aug.

Rhododendron ferrugineum L. Rostfarbiger Alpenbalsam, Schneerose, Dandrose. 10. Kl. 1. Ord. Str. Auf dem Untersberg, sowohl zwischen der oberen Meisterbauern-Alpe und dem Geyereck, ziemlich rechts vom Steige, unter Krummholz, als auch in der Nähe der Schwaigmüller-Alpe; auf dem steinernem Meer; R. H. auf dem Radhausberg; Raurisergoldberg; Fuscheralpen; Pinzgaueralpen; Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Eine hübsche Abart davon ist Rh. intermedium Hoppe, deren Blätter nicht behaart, die Rückseite aber grün ist, welche namentlich auf dem Dachsteine in der Nähe des Gletschers vorkömmt. R. H. Juli—Aug,

Rh. hirsutum L. Rauchhaariger Alpenbalsam, Alpenrose, Alpenrausch, Almrausch, Rosenholz, Nebelrose, Holzrösl, Steinrösl. Str. Allenthalben auf Kalkalpen in Menge, wie auch in den Niederungen sich vorfindend. Zunächst vor dem Linzerthore am Kapuzinerberge in der Nähe des Kalkofens. Auf dem Untersberge; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; so wie überhaupt auf den meisten Kalkgebirgen Salzburgs und des Kammergutes zahlreich zu treffen, in unermesslicher Menge aber namentlich auf dem Dachsteingebirge, wo es dem Auge einen prachtvollen Anblick biethet. Juli—Aug.

Rhodothamnus Chamaecistus Rchb. Niedrige Alpenrose. 10. K, 1. Ord. Str. Syn. Rhododendron Cha-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org
maecistus L. Auf Felsen der Kalkalpen, hie und da bis zum Fusse der Berge herabsteigend, so namentlich am Griesberge bei Mondsee, wo sie in der Nähe der Strasse nach St. Gilgen nicht sparsam wächst, überhaupt aber auf allen höheren Kalkgebirgen unseres Pflanzengebietes nicht selten, zunächst namentlich auf dem Nockstein; Untersberg. Juni—Juli.

Pyrolaceen.

Pyrola chlorantha Sw. Grünlichblühendes Wintergrün. 10. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. P. virens Schweigg. und Koert. P. media Hayn. nicht Sw. P. asarifolia Rad. nicht Michaux. P. rotundifolia Sturm. nicht L. In Waldungen bei Hintersee, nächst der Vizinalstrasse, so wie in Waldungen am Fusse des Steingebirges am Attersee. R. H. Hie und da am Fusse der Abtenauerberge, z. B. des „Einberges" am inneren Weissenbach; R. H. Juni—Juli.

P. minor L. Kleineres Wintergrün. Ausd. Um Salzburg. Auf dem Gaisberg; Nockstein; Viehberg; auf den Anlagen zu Kaltenhausen und auf dem Parmstein; auf dem Untersberge. Juni—Juli.

P. rotundifolia L. Rundblättriges Wintergrün, gemeines, Waldmanngold, Birnkrautberl. Ausd. In schattigen Wäldern. Auf dem Viehberg; Gaisberg; auf den Anlagen bei Kaltenhausen und am Parmstein; Bürgberg bei Werfen; um Lofer; Tamsweg; etc. Juni—Juli.

P. secunda L, Einerseitswendiges Wintergrün. Ausd. In Bergwäldern. Auf dem Viehberg; Nockstein; Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen; bei Golling; bei Mondsee; so wie überhaupt im salzburgischen Gebirgslande wie im Kammergute nicht selten. Juni—Juli.

P. uniflora L. Einblumiges Wintergrün. In schattigen Bergwäldern. Auf dem Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen; auf dem Genner bei Hintersee; auf dem Schafberge bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; am Dachsteingebirge; auf Abtenauer- und Loferbergen; bei Werfen; etc. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Monotropeen.

Monótropa Hypopitys L. Vielblumiges Ohnblatt, Schmerwurz, Fichtenspargel, Waldwurz. 10 Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Wäldern zwischen halbfaulen Blättern und lockerer Dammerde die Wurzel treibend. Auf dem Untersberg; Watzmann; Tennengebirge; R. H. im Dumpenhölzchen bei Mondsee; v. Aman. Gasteiner-Alpen; Lofergebirge; Mlchhfr. Artet aus. Juli—Aug.

III. Unter-Classe.

Corolliflorae.

(Blumenkronenblüthige.)

Aquifoliaceen.

Ilex Aquifolium L. Gemeine Stechpalme, Schradl, Schrödl. 4. Kl. 2. Ord. Str. In Wäldern und auf Bergtriften. Am Fusse des Untersberges bei Grossgmein im Hinterwinkel sehr zahlreich: bei Neumarkt; Ebenau; Mondsee; Werfen; Lofer; im Pinzgau; etc. Artet aus. Mai-Juni.

Oleaceen.

I. Gruppe: Oleinen.

Ligustrum vulgare L. Gemeiner Hartriegel, Gimpelbeere. 2. Kl. 1. Ord. Str. Allenthalben an Hecken und Zäunen, auf buschigen Hügeln; in Wäldern und Auen in Menge, Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

II. Gruppe: Lilaceen.

Fraxinus excelsior L. Hohe Esche, Aschbaum, Eschern, Wundholz, Gaisbaum, Laugespe, Vogelzungenbaum. 2. Kl. 1. Ord. Str. In Wäldern bis zu einer Höhe von 3500 in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben, namentlich zahlreich im Gebirgslande, gemein. April—Mai.

Asclepiadeen.

Cynanchum laxum Bartl. Schlaffer Hundswürger. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf dem Kapuzinerberge. Dr. Sauter.

C. Vincetoxicum R. Br. Gemeiner Hundswürger, Schwalbenwurz, St. Lorenzkraut, Giftwurz. Ausd. Syn. Asclepias Vincetoxicum L. Vincetoxicum vulgare Schult. An gebirgigen felsigen Orten und auf Voralpen, allenthalben gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg; Juli—Aug.

Apocyneen.

Vinca minor L. Kleineres Sinngrün, Sidergrün, Todtenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Pervinca minor Scop. In Hainen und Wäldern allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; Hellbrunn; Gaisberg: etc. April—Mai.

Gentianeen.

I. Gruppe: Menyantheen:

Menyanthes trifoliata L. Dreiblättrige Zottenblume, Bitterklee, Biberklee, Fieberklee, Magenklee, Scharbocksklee, Bocksklee, Bocksbohne. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten, auf torfigen Wiesen und in Gräben. Bei Freysaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; bei Maria Plain; bei Gnigl im Schallmoos; anf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Seekirchen; bei Mondsee etc. April—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

II. Gruppe: echte Gentianeen.

Swertia perennis L. Ausdauernde Swertia. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Gentiana palustris All. Gent. paniculata Lam. Am Prebersee auf dem Preber bei Tamsweg; auf den Bundschuhalpen; R. H. so wie auch auf der Stiegelbauern-Alpe am Gangthal bei Schellgaden; sämmtlich im Lungau; Mlchhfr. Juli—Aug.

Lomatogonium carinthiacum Alex Braun. Kärnthner Fransenkante. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Swertia carinthiaca Wulf. Gentiana carinthiaca Froel. An sonnigen steinigen Orten der Alpen. Auf dem Nassfelde bei Gastein; auf dem Radstadtertauern auf dem Gottesacker; Raurisergoldberg; Fuschertauern; Mlchhfr. auf der Pasterze und Fleissnitz bei Heiligenblut und von dort über Sagritz und Döllach in Kärnthen. Juli—Aug.

Gentiana acaulis L. Stengelloser Enzian, im Gebirgslande unter dem Namen „Bündniss" bekannt. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. G. angustifolia Vill. G. grandiflora Lmk. Pneumonanthe acaulis Schmidt. Ciminalis acaulis Borkh. Cim. grandiflora Meyerhoff. Auf Voralpen- und Alpen-Triften, in die Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg in Menge; auf dem Nockstein; R. H. Untersberg; Schafberg bei Mondsee, so wie namentlich auf höheren Salzburgeralpen so wie jenen des Kammergutes nicht selten. Mai—Juli.

G. aestiva Roem. & Schult, Flügelkantiger Enzian. Ausd. Syn. G angulosa M. Bieb. Hippion aestivum Schmidt. Auf Wiesen auf dem Gaisberg; bei Golling; Werfen; Mondsee. Mai—Juni.

G. asclepiadea L. Schwalbenwurzartiger Enzian, Kreuzwurz. Ausd. Syn. Pneumonanthe asclepiadea Schmidt. Dasystephana asclepiadea Borkh. An grasreichen Orten der Alpenthäler, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben vorkommend. Auf dem Gaisberg: am Fusse des Untersberges; auf nassen Wiesen bei Mondsee so wie ebendaselbst auf dem Gaisberge und Schafberge; R. H. bei

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio
Ischl und im ganzen Kammergute nicht selten; auf dem Rossfelde bei Hallein etc. Aug.—Sept.

G. bavarica L. Baierischer Enzian. Ausd. Syn. G. prostrata Wahlb. G. serpillifolia Lmk. Hippion bavaricum Schmidt. Ericoila bavarica Borkh. An feuchten Orten der Alpen. Auf dem Untersberge bei dem Mückenbrunnen in Menge; Göll; Watzmann; auf den Abtenauer-Bergen, z. B. Tennengebirge; Kantenbrunn; Einberg; etc. auf den Hallstadter-Bergen, namentlich sehr zahlreich auf dem Dachsteingebirge; R. H. Eine Abart davon ist nach Koch.G. rotundifolia Hoppe. Juli—Aug.

G. brachyphylla Vill. Kurzblättriger Enzian. Ausd. Syn. G. tergloviensis Hacq. Auf den höchsten Granitalpen. Auf dem Scharreck im Nassfelde in der Gastein; Nassfeldertauern; Mlchhfr. Raurisergoldberg; R. H. Venediger im Pinzgau, am ewigen Schnee; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunst. so wie an denen obigen Standorten angränzenden Tyroler- und Kärnthner-Alpen. Juli—August.

G. ciliata L. Gefranzter Enzian. Einj. Syn. Hippion ciliatum Schmidt. Auf Bergen, an steinigen etwas feuchten Orten. Am Kapuzinerberg; Gaisberg (in seiner ganzen Länge) Untersberg; wie überhaupt auf all' unseren Bergen hie und da vorkommend, ja selbst in der Ebene, z. B. nächst Seekirchen; Neumarkt; Mondsee etc. sich vorfindend. Aug. — September.

G. cruciata L. Kreuzförmiger Enzian, Sibillenwurzel. Ausd. Syn. Hippion cruciatum Schmidt. Ericoila cruciata Borkh. Auf trockenen Wiesen, an sonnigen unkultivirten Orten. Auf dem Rainberge; am Fusse des Kapuzinerberges; Gaisberg; Untersberg; namentlich recht zahlreich am Fusse des Schafberges bei Hüttenstein, in der Nähe der alten Glashütte; R. H. etc. Wurde in neuester Zeit gegen die Hundswuth empfohlen. Juli—Sept.

G. excisa Prsl. Ausgeschnittener Enzian. Ausd. Syn. G. acaulis Vill. Auf Wiesen der höheren (Granit-?) Alpen, nicht in die Thäler herabsteigend. Auf dem

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Stauffen (?) auf dem Raurisergoldberg; auf Pinzgaueralpen; Mlchhfr. Eine Abart davon, welche gleichfals auf unseren Alpen hie und da sich vorfindet, ist G. alpina Vill. Juli —August.

G. Froelichii Hladn. Frölichs-Enzian. Ausd. Syn. G. Hladnikiana Host. G. angustifolia Rchb. G. carnica Welw. Soll von Hr. Dr. Schwarz auf dem Hundstod bei Saalfelden aufgefunden worden seyn. (?) Aug.—Sept.

G. germanica Willd. Deutscher Enzian. Einj. Syn. G. amarella Poll. Hippion amarella Schmidt. Auf Wiesen und an waldigen Orten allenthalben; z. B. bei Glanegg am Untersberge in Menge. Aug.—Sept.

G. glacialis Thoms Langstieliger Enzian Einj. Syn. G. tenella Rottb. G. tetragona Roth. G. Koenigii Gmn. Hippion longepedunculatum Schm. Auf den höchsten Alpen, meistens in der Nähe der Gletscher. Auf dem Brennkogel bei Rauris; auf dem Fuschertauern; R. H. Radstadtertauern; Speiereck bei Mauterndorf im Lungau; R. H. Venediger; Geisstein bei Kitzbühl; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe.

G. imbricata Froel. Ziegelblättriger Enzian. Ausd. Soll auf den Abtenauergebirgen, als Tenneugebirge und Kantenbrun bei Annaberg vorkommen, dürfte aber dennoch wahrscheinlich nur G. bavarica L. seyn Juli—August.

G. nana Wulf, Kleinster Enzian. Einj. Syn. Hippion nanum Schm. Eurithalia nana Borkh. Auf dem Raurisergoldberg; Brennkogel; Nassfelder- und Heiligenblutertauern. Mlchhfr. auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

G. nivalis L. Schnee-Enzian. Einj. Syn. Hippion nivale Schmidt. Ericoila nivalis Borkh. Auf Alpen. Auf dem Untersberg; namentlich bei der oberen Meisterbauer-Alpe; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; besonders vielblüthig und zahlreich auf dem Schafberge bei Mondsee auf dem Plateaux, welches zur Spitze führt. R. H. Allenthalben auf unseren höheren Kalkalpen nicht selten. Juli—Aug.

G. obtusifolia Willd. Stumpfblättriger Enzian.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Syn. G. pyramidalis N. v. E. G. montana N. v. E. G. chloraefolia N. v. E. G. spathulata Barthl. Hippion obtusifolium Schmidt. Auf dem oberen Plaisling auf dem Radstadtertauern; Prof. Gries wie auch auf den Gasteiner-Rauriser- und Fuscher-Alpen; Mlchhfr. bei Heiligenblut am Tauern; R. H. Juli—Aug.

G. pannonica Scop Pannonischer Enzian, Hochwurz; Enzian. Ausd. Syn. G. purpurea Schrank. Pneumonanthe pannonica Schmidt. An grasreichen Orten der Alpen allenthalben auf den Gebirgen unseres Pflanzengebietes. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Genner; Schafberg bei Mondsee; etc. etc. Ist bei uns offizinell. Aug.—Sept.

G. Pneumonanthe L. Gemeiner Enzian. Ausd. Syn. G. linearifolia Lmk. Ciminalis pneumonanthe Borkh. Pneumonanthe vulgaris Schmidt. Auf feuchten toorfigen Wiesen. Auf den Moorwiesen am Untersberge; bei Ursprung; Seekirchen; Mondsee; Schönram, etc. Juli—Aug.

G. prostrata Haenke. Liegender Enzian. Einj, Syn. Hippion prostratum Schmidt. Ericoila prostrata Borkh. Auf den höchsten Alpen, bis zu den Gletschern. Auf dem Fuscher und Heiligenbluter-Tauern, in der Zwing, Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut, Hoppe auf den Alpen Karrthal und Frosnitz; (soll auch auf dem Hundsstein vorkommen; ?) Juli—Aug

G. punctata L. Punctirter Enzian. Ausd. Syn. Pneumonanthe punctata Schmidt. Dasystephana punctata Borkh. Auf dem Untersberg bei den vier Kasern und nächst dem Wege, welcher von den zehn Kasern nach dem Berchtesgadner „hohen Thron" führt; auf dem Tennengebirge, R. H. im Bundschuh im Lungau, auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen, Mlchhfr. Eine hübsche (unpunktirte) Abart davon, G. campanulata Jacq. findet man jedoch als vereinzelte Seltenheit im Bundschuh im Lungau, Michhfr. und auf der Reitalpe (Reitersteinberg) bei Reichenhall, R. H. Juli—August.

G. utriculosa L. Bauchiger Enzian. Einj. Syn

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Hippion utriculosum Schmidt. Ericoila utriculosa Borkh. Auf feuchten Triften der Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg wie auch auf dem Untersberg selbst. Juni—Aug.

G. verna L. Frühlings-Enzian. Schusterblume (Schuastablärml) Schusternelke (Schuastanagerl) Ausd. Syn. G. serrata a. Lmk. G. bavarica Jacq. Hippion vernum Schmidt. Ericoila verna Borkh. Allenthalben auf feuchten Wiesen und in die Alpen bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend. Zunächst in prachtvollen Rasen blühend zu treffen auf dem Gaisberg, vereinzelt blühend aller Orten. April—Juni.

Erythraéa Centaurium Pers. Gemeines Tausendguldenkraut, Tausendguldenkraut, Fieberkraut, rother Aurin, Erdgalle. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. Gentiana Centaurium L. Chironia Centaurium Schmidt. Centauria vulgaris Schuh. Hypocentaurea Centaurium Schult. Auf Triften und an lichten etwas feuchten Orten, auf freyen Waldplätzen. Auf den Moorwiesen am Untersberg, im Schallmoos bei der Gniggl, bei Ursprung, bei Hüttenstein nächst St. Gilgen, sehr zahlreich auf der Hofalpe bei Mondsee, bei Ischl etc. hie und da durch unser ganzes Gebiet. Juli—Sept.

E. pulchella Fries. Niedliches Tausendguldenkraut. Zweij. Syn. E. inaperta Schlechth. E. ramosissima Pers. Chironia Gerardi Schmidt. Theils mit der vorgehenden die Standorte theilend, theils, und zwar grösstentheils, auf Getreideäckern unter der Saat. Sowohl mit einem ein- oder armblüthigen als auch sehr ästigen Stengel vorkommend, unter deren erstere auch Gentiana pulchella Swartz gehört. Juli—September.

Polemoniaceen.

Polemonium coeruleum L. Blaues Sperrkraut, griechischer Baldrian, Himmelsleiter, Jakobsleiter. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Moosham im Lungau am Schlosshügel in sehr grosser Menge, aber mit weisser Blüthe. (Wahr-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
scheinlich nur Flüchtlinge vom vormaligen Pflegergarten daselbst; Mlchfr.) Juni—Juli,

Convolvulaceen.

I. Gruppe: echte Convolvulaceen.

Convolvulus arvensis L. Ackerwinde. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An kultivirten Orten, auf Rainen und im Flusskiese, allenthalben gemein. Juni—Juli.

C. sepium L. Zaunwinde, Bettlersseil, Purgirwinde. Ausd Syn. Calystegia sepium R. Brown. An Zäunen und im Gebüsche allenthalben gemein. Juli—Herbst.

II. Gruppe: Cuscutineen.

Cúscuta Epilinum Weihe. Leinseide. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. C. densiflora Willem. C. major Koch. u. Ziz. C. vulgaris Prsl. Unter den Lein, den sie oft gänzlich erstickt. Juli—Aug.

C. Epithymum L. Thymseide, Thymianflachsseide, Quendelwolle. Einj. Syn. C. europaea c. Epithymum L. C. minor. DC. C. filiformis. *b.* Lmk. Auf Heiden und an waldigen Orten, auf Heide, Günster und Quendel schmarotzend. Juli—Aug.

C. europaea L. Gemeine Flachsseide, Nesselseide, Vogelseide, Teufelszwirn, Filzkraut. Einj. Syn, C. major DC. C. vulgaris Pers. C. tubulosa Presl. C. tetrandra Moench. C. Epithymum Thuill. Auf Urtica dioica, Hopfen, Hanf und Weiden schmarotzend. Juli—Aug.

Boragineen.

I. Gruppe: Heliotropeen fehlt.

II. Gruppe: Cynoglosseen.

Asperugo procumbens L. Gestrecktes Scharfkraut. 5. Kl. 1. Ord. Einj. An unkultivirten Orten, Wegen und Schutthaufen. Sehr zahlreich vorkommend bei Tamsweg im Lungau. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Echinospermum deflexum Lehm. Herabgebogener Igelsame. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. Lithospermum deflexum Lehm. Rochelia deflexa Röm. & Schult. Myosotis deflexa Wahlb. Im Lungau. Mlchhfr. Juli-Aug.

E. Lappula Lehm Kettenartiger Igelsame. Zweij. Syn. Myosotis Lappula L. Rochelia Lappula R. & Schult. Cynoglossum Lappula Scop. Lappula Myosotis Moench. Auf trockenen unkultivirten Hügeln. In der Gastein; um Weissegg im Lungau; Mlchhfr. bei Döelach nächst Heiligenblut; R. H. An letzterem Standorte findet man auch eine Abart davon: E. squarrosum Rchb. Myosotis squarrosa M. Bieb. Juli—Aug.

Cynoglossum officinale L. Gebräuchliche Hundszunge. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Auf unkultivirten steinigen Hügeln, an Wegen und Zäunen; z. B. in den Auen an der Salzach. Mai—juni.

III. Gruppe: Anchuseen.

Anchúsa officinalis L. Gebräuchliche Ochsenzunge. Zweij. und manchmal ausd. Syn. A angustifolia DC. A. arvensis Tausch. An unkultivirten steinigen Orten, an Wegen und Mauern, bei Salzburg selten, jedoch sehr zahlreich im Zillerthale. Mai—Herbst.

Lycópsis arvensis L. Acker-Krummhals, Wolfsgesicht, wilde blassblaue Ochsenzunge. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Anchusa arvensis M. Bieberst. Bei Unternberg im Lungau an Zäunen; Michl. auf Brachfeldern im Zillerthal. Mlchhfr. Juli—Herbst.

Symphytum officinale L. Gebräuchliche Leinwurz, Schwarzwurz. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf nassen Wiesen, an Flussufern und Gräben, allenthalben in Menge. Zunächst in den Stadtgräben um Salzburg, auf den Feldern bei Leopoldskron, bei Hellbrunn etc. Juni—Aug.

S. tuberosum L. Knollige Beinwurz. Ausd. An schattigen Orten und in Bergwäldern. In den Auen um Salzburg sehr zahlreich, auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, bei Aigen, bei Maria Plain, Gaisberg etc. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

IV. Gruppe: Lithospermeen.

Cerínthe minor L. Kleinere Wachsblume. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. C. glabra Scop. C. acuta Moench. Auf Feldern, an Ackerrändern und Wegen. Auf den Feldern an der Strasse nach Grödig, ebenso an der Strasse nach Hallein, auf dem Gaisberg, um Klessheim etc. Juni—Juli.

Echium vulgare L. gemeiner Natterkopf, Otternkopf, Schlangenhaupt, wilde blaue Ochsenzunge, stolzer Heinrich, falscher Weid. Frauenkrieg. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. An felsigen Orten und Mauern. Am Fusse des Rainberges, bei Grödig, Hallein, wie überhaupt in unserem Gebiete nicht selten. Juni—Sept.

Pulmonaria mollis Wolff. Koch. Weichhaariges Lungenkraut. 5 Kl. 1. Ord. Ausd Syn. P. media Host. Auf der Kallbrunalpe bei Lofer. April—Mai.

P. officinalis L. Gebräuchliches Lungenkraut, geflecktes Lungenkraut, Hirschkohle, Backkraut, blaue Schlüsselblume, Fleckenkraut, scharfe Ochsenzunge, Hirschmangold. „Fleisch und Blut" Ausd. Syn. P. maculata Dietr. Allenthalben in schattigen Laubwäldern; z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, vor dem Neuthore, bei Itzling, Maria Plain etc. etc. April—Mai.

Lithospermum arvense. L. Acker-Steinsame, Feldhirse, Blutkraut, falsche Meerhirse, rothes Perlkraut. schwarze Steinhirse, Schminkwurzel, Bauernschminke. 5, Kl. 2. Ord. Einj. Auf Aeckern und Feldern bei Klessheim, um Werfen, Mondsee, Tamsweg etc. Mai—Juni.

L. officinale L. Gebräuchlicher Steinsame, gewöhnliches Perlkraut, gewöhnliche Steinhirse, Meerhirse, Meergries, Perlhirse, Sonnenhirse, Vogelhirse, Waldhirse, Marienthränen, wilder Thee. Ausd. An gebirgigen rauhen Orten unter Gebüsche allenthalben wie auch in den Auen um Salzburg. Mai—Juli.

Myosótis intermedia Link. Mittleres Mauseohr

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

(Vergissmeinnicht) Brachvergissmeinnicht, Acker-Mauseöhrchen, Krötenäugel, Susannenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. Echioides annua Moench. Myosotis annua Lapeyr. Allenthalben auf Aeckern. Juni—Aug.

M. palustris With. Sumpf-Mauseohr, Sumpf-Vergissmeinnicht, Jelänger-jelieber, blauer Augentrost, blaue Leuchte. Ausd. Syn. Echioides palustris Moench. Auf Wiesen und feuchten Heiden, an Gräben, Ufern und Sümpfen, allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Aug.

M. suaveolens Kit. wohlriechendes Mauseohr, wohlriechendes Vergissmeinnicht, Bergvergissmeinnicht. Alpen-Vergissmeinnicht. Ausd. Syn. M. alpestris Schm. Hook. M. odorata Poir. M. rupicola Sm. M. sylvatica Hoffm. nach Koch. Auf Hochalpen. Auf dem Untersberge, namentlich prachtvoll bei der oberen Meisterbauern-(Firmian-) Alpe. Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. wie überhaupt auf unseren höheren Kalkalpen nicht selten. Artet aus. Juli—Aug.

M. sylvatica Ehrh. Wald-Mauseohr (Vergissmeinnicht.) Zweij. Allenthalben in Gebirgswäldern. Mai-Juli.

Eritrichium Hacquetii Koch. Hacquet's Eritrichium. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Myosotis terglonensis Hacq. Myosotis nana Wulf. Myosotis pauciflora Vill. Auf den höchsten Granitalpen der Salzburger- und angränzenden Tyroler-Gebirge. Auf dem hohen Gailing in Lungau; Sauter. Juli—Aug.

E. nanum Schrad. Zwerg-Eritrichium. Ausd. Syn. Myosotis nana Vill. Auf den höchsten Granitalpen. Auf dem Preber und Supitscheck im Lungau; Sauter. auf dem Felberer-Tauern. Mlchhfr. Juli—Aug.

Solaneen.

Solánum Dulcamara L. Bittersüsser Nachtschatten, Bittersüss, Hirschkraut, Mäuseholz, Stockwurz, Wasserranken, Alfranken, Eyerschaalenbeere, Hundsbeere. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. Dulcamara flexuosa Moench. Im Gebüsche und an feuchten waldigen Orten so wie an

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Ufern allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

S. miniatum Bernh. Mennigrother Nachtschatten. Einj. Auf Schutthaufen, an Strassen und Zäunen. Zunächst in den Waldungen bei Leopoldskrone. (?) Juli—Herbst.

S. nigrum L. Schwarzer Nachtschatten. Einj. An Strassen und Zäunen. Zunächst bei den Stationen auf dem Kapuzinerberg am Wege; vor dem Neuthor; bei Maxglan etc. Juli—Herbst.

Physalis Alkekengi L. Gemeine Schlutte, Judenkirsche, Teufelsjuppe, Balsamkirsche. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. In der Josefau; in der Abtenau im Hintersteingraben; bei Werfen am Jägerbichl und am Schlossberg, bei Gundacker. Juni—Juli.

Atropa Belladona L. Tollkirsche, Wolfskirsche, Saukirsche, Wuthkirsche, Teufelskirsche, Wolfsauge, Hirschweichsel, Wolfswurz, Appoloniawurz, Tollkraut. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Bellad. trichotoma Scop. B. baccifera Lmk. In Vorwäldern, in Holzschlägen. Auf dem Gaisberge nächst Aigen; auf dem Untersberg am Wege nach der unteren Meisterbauern- (Firmian-) Alpe, so wie in der Rositte, bei Hallein, Pass-Lueg, Werfen, am Schafberge bei Mondsee, so wie überhaupt durch das ganze Gebirgsland stellenweise und mitunter sehr zahlreich vorkommend. Juni —Juli.

Hyosciamus niger L. Schwarzes Bilsenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. & Einj. Auf Schutthaufen, an Wegen, Hecken, auf Aeckern, an Bauernhäusern und an kultivirten Orten, allenthalben gemein. Juni—Juli.

Datúra Stramonium L. Gemeiner Stechapfel, Dornapfel, Rauchapfel, Krötenmelde. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Stramonium foetidum Scop. Stramon. vulgatum Gaert. Stramon. spinosum Lmk. An Wegen, Schutthaufen, und im Gartenlande. Am Wege nach Hallein nächst der Fahrstrasse, in Froschheim, auf dem Viehberg etc. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Verbasceen.

Verbascum Blattaria L. Mottenwollkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. An kiesigen und feuchten Orten und Wegen. Bei St. Zeno nächst Reichenhall, bei Berchtesgaden, Werfen, sehr zahlreich bei Mondsee, (nächst dem Brielhof) so wie bei Nussdorf am Attersee; R. H. Juni—Juli.

V. Lychnitis L. Lichtnelkenartiges Wollkraut. Zweij. Am Trattberge auf der Abtenauer-Seite auf sonnigen Bergwiesen; R. H. bei Moosham im Lungau; Mlchhfr. Juli—August.

V. nigrum L. Schweifiges Wollkraut, unächter Himmelbrand, Himmelskerze. Zweij. An steinigen und waldigen Orten, an Strassen und Gräben, allenthalben gemein. Artet aus. Juli—Aug.

V. phlomoides L. Windblumeähnliches Wollkraut. Zweij. Auf unkultivirten steinigen Hügeln, auf Sandfeldern und an alten Mauern und Felsen. Bei Golling und Werfen in Menge. Mlchhfr. Artet aus. Juli—Aug.

V. Schraderi Meyr. Schraders-Wollkraut. Zweij. Auf unkultivirten und steinigen Hügeln, auf Sandfeldern und Felsen an sonnigen Orten. Bei Werfen am Ende des Pass Lueges. Juli—Aug.

V. spurium Koch. Bastard-Wollkraut. Zweij. Bei Moosham in Lungau, und wahrscheinlich mit V Lychnitis L. von dem es sich durch die hinablaufenden Blätter, den dickeren Filz, die kurzgestielten Blüthen und grösseren Kelch unterscheidet, an mehreren Standorten. Juli—Aug.

V. Thapsus L. Grossblumiges Wollkraut, Himmelbrand, ächter Himmelbrand, Himmelskerze, Königskerze. Zweij. Allenthalben auf unkultivirten steinigen Hügeln und Felsen. Zunächst auf der Stadtmauer, auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, in den Auen an der Salzach etc. Artet aus. Juli—Aug.

Scrophularia aquatica L. Wasser-Braunwurz.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

14. Kl. 1. Ord, Ausd. An Bächen, Fischteichen und Gräben allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

S. Neesii Wirtgen. Nees-Braunwurz. Ausd. In einem Graben nächst dem Waldmeister-Hause bei Mondsee. Woods. Juli—August.

S. nodosa L. Gemeine Braunwurz. Ausd. In feuchten Wäldern, an Gräben, Ufern und in Weidengebüsche. Sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—August.

Antirrhineen.

Digitalis grandiflora Lam. Grossblüthiger Fingerhut. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. D. ambigua Murr. D. ochroleuca Jacq. D. lutea Poll. An felsigen und steinigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Kapuzinerberge, vorzüglich an der äusseren Seite gegen die Gnigel zu, an dem Steige oberhalb des Kalkofens; ebenso auf dem Viehberg, Gaisberg, Untersberg, Schafberg bei Mondsee, so wie durch unser ganzes Gebiet hie und da vorkommend. Juni—Juli.

Linaria alpina Mill. Alpen-Leinkraut, goldenes Verschreikraut, unser Frauen Haar, blaue Johannesblüh'. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Antirrhinum alpinum L. An steinigen und kiesigen Orten der Alpen, und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend. Zunächst in der Lieferinger-Au bei Salzburg, so wie sie auch schon in der Josefs-Au aufgefunden wurde. Auf dem Stauffen; R. H. in Werfen unter dem Jägerbichl an der Salzach neben der Bürger-Au. v. Braune. auf den Abtenauer-Gebirgen, namentlich zahlreich auf dem Tennengebirge. Kantenbrun bei Annaberg, Einberg, Wieselhorn. Auf dem Dachstein und Hallstädter-Salzberg; auf dem Steingebirge am Attersee. R. H. auf Gasteiner- Lungauer- und Pinzgauer-Alpen. Juli —August.

L. minor Desf. Kleines Leinkraut, Einj. Syn. L. viscida Moench. Antirrhinum minus L. Auf Aeckern und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

an unkultivirten Orten, bei Sinnhub am Fusse des Rainberges, auf Gräbern im Kirchhofe zu St. Peter, bei Hellbrun, Werfen, Mondsee; Ischl. Juli—Herbst.

L. vulgaris Mill. Gemeines Leinkraut. Ausd. Syn. Antirrhinum Linaria L. Auf Feldern, an Rainen und Wegen, allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg, Rainberg, in den Auen um Salzburg, in der Hammerau, Gaisberg, bei Ischl, Ebensee etc. Juli—Sept.

Veronica agrestis L. Acker-Ehrenpreis, 2. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. V. versicolor Fr. Auf Aeckern und an kultivirten Orten, allenthalben gemein. April—Herbst.

V. alpina L. Alpen-Ehrenpreis. Ausd. Syn. V. integrifolia Schrank; V. Gebhardiana Vest. Auf Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Genner, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf unseren Gebirgen auch mit Einschluss der Gasteiner- Fuscher- Pinzgauer- Lofer- und Kammerguts-Alpen, hie und da vorkommend. Juli—Aug.

V. Anagallis L. Wasser-Ehrenpreis. Ausd. Allenthalben in stehenden Wässern und Bächen gemein, z. B. in Bächen bei Maria Plain, bei Leopoldskrone, bei Hellbrun, bei Seekirchen, Mondsee etc. Mai—Aug.

V. aphylla L. Blattloser Ehrenpreis. Ausd. Syn. V. depauperata W. & K. Auf unseren höheren Alpen allenthalben, zunächst auf dem Untersberge; Rossfeld bei Hallein, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

V. arvensis L. Feld-Ehrenpreis. Einj. An kultivirten Orten wie auch auf unfruchtbaren Feldern, allenthalben gemein. März—Aug.

V. Beccabunga L. Quellen-Ehrenpreis, Bachbunge. Ausd. In stehenden Wassern, an Quellen und Bächen allenthalben in Menge, z. B. in den Bächen ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal und Hellbrun; hinter der Schiessstätte vor dem Mirabellthor; gegen Maria Plain etc. Mai—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

V. bellidioides L. Massliebenblättriger Ehrenpreis Ausd. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Radhausberge in der Gastein, Radstadtertauern, Brunnnengebirge im Brixenthale, auf Lungauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

V. Buxbaumii Tenore. Buxbaums-Ehrenpreis. Einj. Syn. V. hospita. D. fl. V. persica Poir. V. Tournefortii Gmel. V. cymbalariaefolia Schmidt. V. filiformis DC. An kultivirten Orten und auf Aeckern hie und da, namentlich nicht selten auf dem Gaisberge; R. H. ebenso bei Mondsee; R. H. April—Juni.

V. Chamaedrys L. Wald-Ehrenpreis. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an Waldrändern, Zäunen und Wegen, in die Alpen hinaufsteigend. Zunächst auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg etc. sehr zahlreich verbreitet im Kammergute. Mai—Juli.

V. fruticulosa L. Strauchiger Ehrenpreis. Ausd. nach v. Braune's Salzb. Flora 1. Th. Seite 12 auf den Zemmer-Alpen im Zillerthale. (?)

V. hederaefolia L Epheublättriger Ehrenpreis. Einj. Auf Aeckern und ungebauten Orten wie auch im Gartenlande, allenthalben; namentlich um Salzburg nicht selten, so auch bei Werfen, Mondsee, bei Ischl etc. April—Mai.

V. latifolia L. Breitblättriger Ehrenpreis. Ausd. Syn. V. Teucrium L. V. Pseudo Chamaedrys Jacq. An grasreichen, trockenen Orten. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg. Juni—Juli.

V. montana L. Berg-Ehrenpreis. Ausd. In schattigen Laubwaldungen. Auf dem Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg. (?) Mai—Juni.

V. officinalis L. Aechter Ehrenpreis. Ausd. Allenthalben auf Bergen und Holzschlägen, und in die Hochalpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Gaisberg, Untersberg. etc. Juni—Jul.

V. prostrata L. Gestreckter Ehrenpreis. Ausd. Im Zillerthale. Mlchhfr. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

V. saxatilis Jacq. Felsen-Ehrenpreis. Ausd. An felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg, Strauffen, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Genner, Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, Zimitz etc. so wie überhaupt auf unseren Gebirgen nicht selten. Juli—Aug.

V. serpyllifolia L. Gundelblättriger Ehrenpreis. Ausd. Auf feuchten Triften. Am Fusse des Rainberges, bei Maria Plain, auf dem Gaisberge, Untersberge, bei Mondsee; R. H. nach früheren Berichten auch um Werfen, im Lungau, Pinzgau und Zillerthale. April—September.

V. urticifolia L. Fil. Nesselblättriger Ehrenpreis. Ausd. An schattigen Orten der Voralpen und der Ebenen. Zahlreich durch das ganze Gebirgsland, zunächst auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, etc. Mai—Juli.

V. verna L. Frühlings-Ehrenpreis. Einj. Syn. V. polygonoides Lam. V. succulenta All. Im Zillerthale; Mlchhfr. April—Mai.

Paederóta Bonarota L. Blaue Päderote. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. P. coerulea L. Fil. P. chamaedryfolia Suffr. Wulfenia Bonarota Sm. W. chamaedryfolia Host. Auf dem Birnhorn bei Leogang im Bezirksgerichte Saalfelden; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

Limosélla aquatica L Wasser-Sumpfkraut. 14. Kl. 2. Ord. Einj. An Sümpfen, Teichrändern und an feuchten, im Winter überschwemmten Orten. Um Mittersill im Pinzgau; Mlchhfr. Juli—Aug.

Orobancheen.

Orobánche coerulea Vill. Blaue Sommerwurz. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. O, purpurea Jacq. O laevis L. Auf der Wurzel von Achillea Millefolium schmarotzend. Auf Abtenauer-Gebirgen, Hargasser. Auf dem Schafberge bei Mondsee; von Aman, auf dem Dachsteingebirge. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

O. Cardui Sauter. Distel-Sommerwurz. Ausd. Auf unseren Alpen. Juli.

O. cruenta Bertol. Blutrothe Sommerwurz. Ausd. Syn. O. vulgaris Gaud. O. cariophyllacea Schultz. O. gracilis Sm. Auf üppigen Wiesen auf Wurzeln von Lotus corniculatus oder Hippocrepis comosa schmarotzend. Im Gebirgslande nicht selten, uns zunächst am Gaisberge und am Fusse des Untersberges. R. H. Juli—Aug.

O. Epithymum DC. Quendel-Sommerwurz. Ausd. Syn. O. rubra Engl. bot. O. sparsiflora Wallr. Auf Heiden, auf Wurzeln von Thymus Serpyllum. Bei Ursprung; J. H. Juni—Juli.

O. flava Martius. Gelbe Sommerwurz. Ausd. Auf feuchten Triften auf den Wurzeln von Tussilago nivea am Viehberge und am Untersberge. Juli.

O. Galii Duby. Labkrauts-Sommerwurz. Ausd. Syn. O. laxiflora Rchb. O. major Pollich. O. caryophyllacea Sm. O. bipontina Schultz. Auf trockenen Wiesen und an Waldrändern auf den Wurzeln von Galium verum und G. Molugo schmarotzend. In unseren Waldlichtungen nicht selten, zunächst am Viehberge und Gaisberge. R. H. Juni—Juli.

O. minor Sutton. Kleine Sommerwurz. Einj. Auf den Wurzeln von Trifol. pratense. Auf den Feldern bei Glanegg; Pichlmayer. Juni

O. Origani Sauter. Dosten-Sommerwurz. Ausd. Auf dem gemeinen Dosten, doch selten. (wo?) Juli.

O. platystigma Rchb. Breitgrifflige Sommerwurz. Ausd. Auf dem Trattberg gegen Abtenau. (siehe Rchb. flora excurs. sect. II. Seite 353.) R. H. Juli.

O. ramosa L. Aestige Sommerwurz. Auf fetten etwas feuchten Aeckern auf Canabis sativa oder Polygonum Fagopyrum hie und da, jedoch ziemlich selten sich vorfindend. Juni—Juli.

O. Salviae Schultz Bip. Salbey-Sommerwurz. Ausd. Bei Berchtesgaden in der Ramsau und bei Lofer auf der Wurzel von Salvia glutinosa; v. Spitzel. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

O. Scabiosae Koch. Scabiosen-Sommerwurz. Ausd. Auf Alpentriften bei Berchtesgaden und Lofer auf der Wurzel von Scabiosa columbaria. v. Spitzel. Juli.

O. Teucrii Schultz. Gamander-Sommerwurz. Ausd. Soll um Salzburg (wo?) vorkommen. Juli.

Lathraéa Squamaria L. Gemeine Schuppenwurz. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. In Laubwäldern, an schattigen Bächen. Im Parke zu Hellbrun; am Fürstenbrunnen am Untersberge; am Fusse des Gaisberges; bei Aigen; Neumarkt; Mondsee; Werfen. März—April.

Rhinantaceen.

Tozzia alpina L. Alpen-Tozzie. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf nassen Alpentriften und mit den Bergbächen in die Niederungen herabsteigend. Zunächst bei der Kugelmühle am Untersberge an dem Bache, welcher von der Fürstenquelle kommt, in Menge; auf dem Untersberg bei der oberen Meisterbauern- (oberen Firmian-) Alpe, ebenso beim Mückenbrunn, bei der Klingeralpe etc. auf den Gebirgen des Kammergutes; auf den Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

Melampyrum arvense L. Acker-Wachtelweizen. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Aeckern, Kalk- und Lehmboden, allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

M. cristatum L. Kammähriger Wachtelweizen. Einj. In Wäldern und auf Wiesen. Ausserhalb dem Lazarethwäldchen auf den Moorwiesen wie auch auf den Feldern nächst der Moosstrasse. Bei Ursprung; in Bergwaldungen bei Trum; Seekirchen; Neumarkt; Mattsee; Mondsee; Ischl.

M. nemorosum L. Blauer Wachtelweizen. Einj. An Waldrändern. Auf dem Kapuzinerberg; nächst Elsbethen am Wege; im Walde bei Maria Plain; nächst Mattsee an der Strasse nach Kestendorf. R. H. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

M. pratense L. Wiesen-Wachtelweizen. Einj. Syn. M. sylvaticum Sturm. M. vulgatum Pers. In Wäldern, auf Heiden und toorfigen Wiesen. Auf dem Mönchberg; auf den Moorwiesen am Untersberg; bei Maria Plain und Lengfelden, überhaupt aber in unserem ganzen Gebirgslande nicht selten. Juni—Juli.

M sylvaticum L. Gebirgs-Wachtelweizen. Einj. In Wäldern und auf Voralpenwiesen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Lattenberg und so weiter in dieser Gebirgskette; auf dem Schafberge bei Mondsee; am Steingebirge am Attersee in den Waldungen, die zur sogenannten „grossen Alpe" führen, auf Ischler-Bergen; auf dem Burgerberg und am Wege nach dem Bliembach, auf dem Heidberg, Eisenstein oder rothen Wand, im Burgerwalde und bei Zehndorf bei Werfen; v. Braune. Juli—Aug.

Pedicularis asplenifolia Floerke. Streifenfarrnblättriges Läusekraut. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf dem Radstadtertauern; Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; Mlchhfr. Heiligenblutertauern; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

P. foliosa L. Beblättertes Läusekraut. Ausd. Auf grasreichen Alpenwiesen (nicht kiesigen Orten, wie Koch sagt) Auf dem Rossfelde bei Hallein; Schafberg bei Mondsee; R. H. auf Abtenauer- Lofer- und Fuscher-Alpen. Juli—Aug.

P. Jacquinii Koch. Jacquins-Läusekraut. Ausd. Syn. P. rostrata Jacq. Soll auf Lofer- und Pinzgauer-Alpen vorkommen. Ich selbst habe sie nie gesehen; R. H. Juli—August.

P. incarnata Jacq. Fleischfarbiges Läusekraut. Ausd. Auf feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg; Watzmann; Göll; auf Abtenauer- Lofer- und Pinzgauer-Alpen.

P. palustris L. Sumpf-Läusekraut. Ausd. oder Zweij. In Sümpfen und an feuchten schwammigen Orten, allenthalben gemein. Zunächst vor dem Nonnthale; auf den Moorwiesen bei Glanegg; nächst der Strasse nach Gredig; im

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Schallmoos in der Gnigl; bei Ursprung; Plainfeld etc. Mai —Juli.

P. recutita L. Beschnittenes Läusekraut. Ausd. Syn. P. obsoleta Crtz. Auf höheren feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Abtenauerberge, auf Kammerguts-Alpen, Gasteiner-Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

P. rostrata L. Geschnäbeltes Läusekraut. Auf höheren Alpenwiesen. Ausd. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gebirgen des Kammergutes wie überhaupt auf unseren höheren Kalkgebirgen allenthalben vorkommend. Juli—Aug,

P. Sceptrum Carolinum L. Scepterförmiges Läusekraut, Karls-Scepter. Ausd. Auschliesslich nur auf den Moorwiesen bei Glanegg vorkommend. Juli

P. tuberosa L. Knotenwurzliges Läusekraut. Ausd. Syn. P. adscendens Hoppe & Sternbg. Auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; R. H. Eine botanische Sage lässt diese Pflanze auf dem Göll vorkommen. (?) Juli—Aug.

P. verticillata L. Quirlblüthiges Läusekraut. Ausd. Auf Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf den Hochalpen unserer Kalkgebirge nicht selten. Juli-Aug.

Rhinanthus Alectorolophus Pollich. Acker-Klappertopf. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. R. Christa galli C. L. R. villosus. Pers. R. hirsutus Lam. All. Mimulus Alectorolophus Scop. Alectorolophus grandiflorus *b* pubescens Wallr. Auf Aeckern unter der Saat allenthalben gemein. Mai—Juni.

Rh. alpinus Baumg. Alpen-Klappertopf. Einj. Auf feuchten Grasboden am Radhausberg in der Gastein. Mielichhofer. Juli.

Rh. angustifolius Gmelin. Schmalblättriger Klappertopf. Einj. Syn. R. Crista galli *b*. L. Auf der Empachalpe in der Fusch, Mlchhfr. und am nördlichen und nord-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
östlichem Fusse des Geissteines bei Kitzbichl. Traunsteiner. Juli—Aug,

Rh. major Ehrh. Grosser Klappertopf. Einj. Syn. Alectorolophus grandiflorus Wallr. A. glaber All. A. major Rchb. Mimulus Christa galli Scop. Allenthalben auf Wiesen gemein, z. B. auf den Wiesen um Grödig sehr zahlreich. Mai—Juni.

Rh. minor Ehrh. Kleiner Klappertopf. Einj. Syn. R. Christa galli Pollich. (a. L.) Alectorolophus parviflorus Wallr. Alectorolophus minor Wimm &. Grab. Allenthalben auf Wiesen gemein, z. B. sehr zahlreich auf den Moorwiesen von Glanegg. Mai—Juni.

Bartsia alpina L. Alpen-Bartsie. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Schafberg bei Mondsee, Tennengebirge, Steingebirge am Attersee, Hallstädtersalzberg, Dachsteingebirge, Reitalpe, so wie überhaupt auf den höheren Abtenauer-Pongauer- und Lofer-Bergen hie und da sich vorfindend. Juli—August.

Euphrasia minima Schleich. Kleinster Augentrost. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. E. pratensis a Rchb. E. officinalis *b.* Lam. Auf höheren Alpenwiesen auf unseren Gebirgen gemein. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. etc. Juli—August.

E. Odontites L. Rother Augentrost. Einj. Syn. Odontites verna Rchb. Odontites rubra. Pers. Euphr. verna Bellard. Bartsia Odontites Sm. Auf nassen Wiesen und an Bächen allenthalben gemein. Juni—Herbst.

E. officinalis L. Gemeiner Augentrost. Einj Auf Wiesen und Heiden allenthalben gemein. Artet aus. Juli—August.

E. salisburgensis Funk. Salzburger Augentrost. Einj. Syn. E. alpina DC. Im gesammten Gebirgslande allenthalben vorkommend, zunächst auf dem Mönchberge,

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
namentlich nächst der Monica-Pforte am Wege, der von der Augustinerkirche hinan führt; auf dem Rainberge am Steinbruche, auf dem Kapuzinerberge, Viehberge. Gaisberge, etc. Juli—Aug.

Labiaten.

I. Gruppe: Ocymoideen, fehlt.

II. Gruppe: Menthoideen.

Mentha aquatica L. Wassermünze. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. M. intermedia Host. An Ufern und Gräben allenthalben in Menge. An Wassergräben ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Leopoldskrone, bei Aigen, bei Gnigl, Maria Plain etc. Artet sehr aus. Juli—Aug.

M. arvensis L Ackermünze. Ausd. An Ufern und an kultivirten etwas feuchten Orten gemein. Bei Maria Plain, Hellbrun, Gredig, Glanegg etc. Unter mehreren Abarten verdienen erwähnt zu werden: M. austriaca Host. M. divaricata Host. M. gentilis Host. M. grata Host. M. laxa Host. M. parviflora Host. M dubia Schrb. M. exigua All. Juli—Aug.

M. pratensis Sole. Wiesen-Münze. Ausd. Syn. M gentilis L. Meyer. M. prima Dod. M. rubra Huds. M. resinosa Opitz. An Ufern und Gräben allenthalben gemein. Bei Maria Plain, Bergheim, Aigen, Elsbethen etc. Juli—August.

M. sativa L. Gezähnte Münze. Ausd. Allenthalben an sumpfigen Orten und Gräben, bei Hellbrun, Maria Plain, Aigen, etc. Unter vielen Abarten dieser Pflanze sind die für uns wissenswerthesten M. austriaca Jacq. M. dentata Moench M. gentilis Fries. M. maculata Host. M. melissaefolia Lej. M. viridula Host. M. verticillata Riv. Juli—August.

M. sylvestris L. Wilde Münze. Ausd. An Ufern, Gräben und Bächen, hie und da vorkommend Ziemlich zahlreich bei Zell am See in Pinzgau. Unter den vielen Abarten mögen hier folgende eine Berücksichtigung verdie-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
nen: M. nemorosa Willd. Nees ab Esenb. Beck. M. pyramidalis Ten. M. reflexifolia Opitz. M. spicata Crtz. M. undulata Willd. Rchb. M. velutina Lej M. viridis L. Finden sich auch nicht alle diese Abarten bei uns vor, so macht man sich doch gerne bei Ansicht einer Species mit deren Literatur vertraut. Juli—Aug.

Lycopus europaeus L. Gemeiner Wolfsfuss. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. An Ufern und feuchten Orten allenthalben. Juli—Aug.

III. Gruppe: Monardeen.

Salvia glutinosa L. Klebriger Salbey. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. Allenthalben in Wäldern und Gebüsche, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg etc. namentlich sehr zahlreich im Kammergute. Juli—Aug.

S. pratensis L. Wiesen Salbey. Ausd. Auf trockenen Wiesen und Feldern, allenthalben gemein. Mai—Juli.

S. verticillata L. Quirlständiger Salbey. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen und Zäunen. Zunächst am Fusse des Mönchberges vor dem Neuthor, gegen die Vorstadt Mülln; am Rainberge, auf dem Kapuzinerberg, am Fusse des Gaisberges etc. Juli—Aug.

IV. Gruppe: Satureineen.

Origanum vulgare L. Gemeiner Dosten, Wohlgemuth. Ausd. An unkultivirten und sonnigen Hügeln allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, bei Maria Plain, in den Auen um Salzburg etc. Juli—Aug.

Thymus Serpyllum L. Feld-Thymian, Quendelkraut, Kudelkraut, Serpyll. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf sonnigen Anhöhen, trockenen Feldrainen, Feldern und unkultivirten Orten allenthalben in Menge. Artet aus. Eine Ab-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
art davon: Th. angustifolius Schreb. kommt in den Auen an der Salzach im Flugsande vor. I. Gries. Juli—Sept.

Calamintha Acinos Clairv. Feld-Calaminthe, 14. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. C. arvensis Lam. Thymus Acinos L. Acinos thymoides Moench. A vulgaris Pers. Melissa Acinos Benth. Auf Feldern und an unkultivirten Orten. Bei Werfen auf dem Söllerberg, im Krämer-Milchfelde; v. Braune. im Zillerthale. Juni—Aug.

C. alpina Lmk. Alpen-Calaminthe, Alpen-Thymian. Thymus alpinus L. Allenthalben auf Hügeln und Voralpen in Menge. Jul —Aug.

C. Nepeta Clairv. Poleyartige Calaminthe, Katzen-Münze. Ausd. Syn. C. parviflora Lam. C. trichotoma Moench. C. obliqua Host. Melissa Nepeta L. Thymus Nepeta Sm. Thymus Calamintha Scop. Auf Hügeln und an waldigen Orten. Im äusseren Stein am Fusse des Kapuzinerberges; auf dem Neuhauserberg, Rainberg; vorzüglich zahlreich vorkommend im Lungau, namentlich bei Tamsweg. Juli—August.

C. officinalis Moench. Gebräuchliche Calaminthe, falsche, auch wilde Melisse, auch (wie oben) Katzen-Münze genannt. Ausd. Syn. C. montana a. Lam. C. menthaefolia Host. C. umbrosa Rchb. Thymus Calamintha L. In Wäldern der Ebenen und Gebirge, vorzugsweise in unseren Gebirgsgauen. Juli—Aug.

Clinopodium vulgare L. Gemeine Wirbelborste. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Melissa Clinopodium Benth. An lichten Waldstellen, auf unkultivirten Hügeln, an Zäunen und Strassen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

V. *Gruppe: Melissineen.*

Hormínum pyrenaicum L. Pyrenäisches Drachenmaul, Krotenwampe. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Melissa pyrenaica Jacq. Auf dem steinernen Meere und von da herab in den Saalfeldner-Hohlwegen, in vorzüglich gros-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

ser Menge aber auf der Stein- oder Metzger-Alpe bei Saalfelden v. Braune. Juli—Aug.

VI. Gruppe: Nepeteen.

Népeta Cataria L. Gemeine Katzen-Münze. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Radstadt; bei Tamsweg wie überhaupt im Lungau nicht selten vorkommend. Soll auch nach Angaben auf dem Viehberge (?); bei Maxglan (?); und um Werfen zu finden seyn. Juni—Aug.

Glechóma hederacea L. Gemeine Gundelrebe, Gundermann, Erdepheu, Soldatenpetersilie. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Nepeta Glechoma Benth. Calamintha hederacea Scop. In Hainen, an Zäunen, um feuchtes Gebüsche und Wiesenrändern allenthalben in Menge. April-Mai.

VII. Gruppe: Stachydeen.

Lamium album L. Weisser Bienensaug, taube Nessel, Todtennessel, Wurmnessel. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. L. vulgatum *b.* album Benth. L. foliosum Crtz. An Zäunen, Mauern und Waldrändern allenthalben. April—Mai.

L. amplexicaule L. Stengelumfassender Bienensaug. Einj. Syn. Pollichia amplexicaulis Willd. Auf Aeckern und an kultivirten Orten. März—Herbst.

L. maculatum L. Gefleckter Bienensaug. Ausd. Syn. L. album *b.* Pollich. L. vulgatum *a.* rubrum Benth. L. rugosum Ait. An etwas feuchten Waldrändern, Wegen, an Gräben und unter Gebüsche. April—Herbst.

L. purpureum L. Rother Bienensaug Einj. Syn. L. nudum Crtz. L incisum Schl. L. intermedium Fl. dan. Allenthalben an kultivirten Orten, an Zäunen und Gräben, in Menge. März—Herbst.

Galeóbdolon luteum Huds. Gelbe Waldnessel. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. G. vulgare Pers. G. Galeop-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
sis Curt. Galeopsis Galeobdolon L. Leonurus Galeobdolon Scop. Lamium Galeobdolon Willd. In Wäldern und in etwas feuchtem Gebüsche. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; Untersberg etc. wie allenthalben vorkommend. Mai—Juli.

Galeópsis bifida Boenngh. Ausgerandeter Hohlzahn. Einj. Unter der Saat; an Wegen etc. Juli-Aug.

G. Ládanum L. L. Acker-Hohlzahn. Einj. Unter mehreren Abarten dieser Pflanze ist hier vorzugsweise als hie und da sich vorfindend zu bemerken G. grandiflora Bluff. & Fingerh. und G. parviflora Lam. nicht minder G. canescens Schult. Juli—Aug.

G. ochroleuca Lmk. Gelblichweisser Hohlzahn. Einj. Syn. G. cannabina Pollich. G. villosa Hds. G. grandiflora Roth. G. segetum Rchb. G. dubia Leers. G. prostrata Vill. DC. Unter der Saat und auf unkultivirten Sandfeldern. (?) Juli—Aug.

G. Tetrahit L. Gemeiner Hohlzahn. Einj. Unter der Saat, auf Schutthaufen, an Wegen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

G. versicolor Curt. Bunter Hohlzahn. Einj. Syn. G. cannabina Roth. G. Tetrahit *b.* L. In Hainen, im Flusskiese, an Gräben; z. B. in den Auen um Salzburg. Juli—Aug.

Stachys alpina L Alpen-Ziest. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. In Gebirgswäldern. Auf dem Rainberg; Gaisberg; Untersberg; auch in der Josephau in dem Durchschlag bei Hellbrun nicht selten. Juli-Aug.

St. ambigua Smith. Zweideutiger Ziest. Ausd. Bei der Grossgmain, am Fusse des Untersberges Juli-Aug.

St. annua L. Jähriger Ziest. Einj. Unter der Saat auf Kalk und Lehmboden. Juli—Herbst.

St. germanica L. Deutscher Ziest. Zweij. Syn. St. lanata Crtz. (nicht jacq.) St. polystachya Tenore. St.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

biennis Roth. St. intermedia Ait. St. montana Riv. St. nova Sadl.? St. pannonica Lang. Auf dem Radstadtertauern; Mlchhfr. Juli—Aug.

St. palustris L. Sumpf-Ziest. Ausd. An Ufern, auf sumpfigen Wiesen und Aeckern. In den Auen an der Salzach und überhaupt um Salzburg zahlreich. Juli—Aug.

St. recta L. Gerader Ziest. Ausd. Syn. St. Betonica Scop. St. Sideritis Vill. St. procumbens Lam. St. bufonia Thuill. Betonica hirta Gouan. Betonica decumbens Moench. An gebirgigen rauhen Orten zwischen Gesträuch allenthalben um Salzburg. In den Auen an der Salzach; auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Gaisberg; etc. Juni—Aug.

St. sylvatica L. Wald-Ziest. Ausd. An buschigen, waldigen und etwas feuchten Orten. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. (?) Juli—Aug.

Betonica Alopecuros L. Gelblichweisse Betonie. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Sideritis Alopecuros Scop. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, sowohl bei der „steinernen Stiege" als nächst der Schwaigmüller-Alpe und auf dem Wege nach den zehn Kasern von dem Hallthurm hinauf; auf den Abtenauer- Kammerguts- Lofer- und Pongauer-Alpen heimisch. Juli—Aug.

B. officinalis L. Gebräuchliche Betonie Ausd. Syn. B. nutans Kit. Auf Wiesen, Heiden, in lichten Wäldern. Auf dem Mönchberg; im Lazarethwäldchen; Viehberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben vorkommend. Artet manichfaltig aus. (B. stricta Ait. B. hirta Rchb. B. incana Rchb. B. serotina Host.) Juni—Aug.

Marrubium vulgare L. Gemeiner Andorn, wilder Taurant, Gottesvergess, Gotteshilf. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. M apulum Ten. M saxatile Rofin. An sandigen Orten im Zillerthale. Mlchhfr. Juli—Sept.

Ballóta nigra L. Schwarze Ballote. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. An sandigen Orten, an Wegen, auf Schutthaufen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Sehr zahlreich im Lungau. Mielichhofer. Artet aus. Juli—August.

Leonúrus Cardiaca L. Gemeiner Löwenschwanz. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Allenthalben an Wegen und auf Schutthaufen. Zunächst vor dem Ledererthore am Wege; ausserhalb der Vorstadt Stein, im Abfalter; an der Strasse nach Aigen; ausserhalb der Vorstadt Mülln am Wege nach Maxglan etc. Juni—Juli.

VIII. Gruppe: Scutellarineen:

Scutellaria galericulata L. Gemeines Helmkraut. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. An feuchten Orten, an Gräben. Auf den Moorwiesen nächst der Strasse nach Glanegg und Gredig; R H bei Werfen unter dem Jägerbichl am Zaune der Bürgergärten; bei Zell am See und Mittersill im Pinzgau etc. Juli—Aug.

Sc. minor L. Kleines Helmkraut. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Gredig; in den Auen an der Salzach wie auch in den Stadtgräben um Salzburg; R. H. bei Seekirchen; Mattsee; Mondsee etc. Juli—Aug.

Prunella alba Pallas. Weisse Brunelle. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. In der Rossitte am Untersberge und zwar die Abart P. laciniata L., jedoch sehr selten. R. H. Juli—August.

P. grandiflora L Grosblüthige Brunelle. Ausd. An gebirgigen, steinigen und trockenen Orten. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Vielberg; Gaisberg; wie allenthalben vorkommend. Juli—Aug.

P. vulgaris L. Gemeine Brunelle. Ausd. Auf Wiesen, Triften, an lichten Waldorten, allenthalben in Menge Juli—August.

IX. Gruppe: Prasieen, fehlt.

X. Gruppe: Ajugoideen.

Ajuga genevensis L. Haariger Günzel. Ausd.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Syn. A. alpina L. A. montana Rchb. A. rugosa Host. Auf Sandfelder, Heiden und an Wegen, allenthalben gemein. Mai—Juni.

A. pyramidalis L. Pyramidalischer Günzel. Ausd. Syn. A. rupestris Schleich. Buzula pyramidalis All. Auf Voralpen- und Alpen-Triften. Auf dem Untersberge; (Berchtesgadner-Seite) auf der Reitalpe bei Reichenhall; (Reitersteinberg) auf den Abtenauer-Gebirgen, z. B. Tennengebirge, Kantenbrun, Einberg, Wieselhorn; auf den Gossauer-Bergen, Dachstein, auf dem Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, auf dem Genner bei Hintersee, auf den Lofer-Alpen, Gasteiner- und Rauriser-Alpen, auf dem Radstadter- und Fuscher-Tauern. Juni—Juli.

A. reptans L. Kriechender Günzel. Ausd. Syn. A. alpina Vill. Auf Wiesen und Triften, selbst an Wegen, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai-Juni.

Teucrium Botrys L. Trauben-Gamander. 14. Kl. 1 Ord. Einj. Am Fusse des Rainberges bei den Steinbrüchen, bei Leopoldskrone, Hellbrun, auf dem Mönchberg, Gaisberg etc. Juli—Sept.

T. Chamaedrys L. Gemeiner Gamander. Ausd. Auf Hügeln und rauhen Gebirgen. Auf dem Mönchberg; Gaisberg, Untersberg, wie allenthalben auf unseren Gebirgen. Juli—Sept.

T. montanum L. Berg-Gamander. Ausd. Syn. T. supinum jacq. An sonnigen, felsigen und kiesigen Orten der Ebenen und Gebirge. Am Kapuzinerberge nächst dem äusseren Kalkofen; auf dem Rainberg; Gaisberg; Untersberg; bei Mondsee am Fusse des Griesberges etc. nächst der Strasse nach St. Gilgen; ebenso nächst der Strasse, welche von St. Gilgen nach Ischl führt; bei Unterach; auf dem Steingebirge am Attersee; auf den Kammerguts- und Abtenauer-Bergen; bei Werfen; Gastein; Rauris; im Zillerthale etc. Juni—Aug.

T. Scorodonia L. Salbeyblättriger Gamander, Lachenknoblauch. Ausd. Am Fusse des Schafberges bei Mond-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
see nächst der vormaligen fürstl. Wrede'schen Glashütte; R. H. am Limberge bei Zell am See im Pinzgau; Mielichhofer. Juli—Aug.

Verbenaceen.

Verbéna officinalis L. Gemeines Eisenkraut. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Schutthaufen, an Wegen und Mauern, allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach in Menge. Juni—Herbst.

Lentibularieen.

Pinguicula alpina L. Alpen Fettkraut. 2. Kl. 1. Ord. Zweij. und ausd. Syn. P. flavescens Floerke. P. alba Kuchl. P. purpurea Willd. Auf moosigen Wiesen der Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; am Nockstein; Gaisberg; am Griesberge und Schafberg bei Mondsee so wie hie und da auf unseren Gebirgen sich vorfindend. Mai—Juni.

P. vulgaris L. Gemeines Fettkraut. Auf toorfigen Wiesen. Am Fusse des Kapuzinerberges, wo man über die Anhöhe nach dem äusseren Kalkofen geht, am Wege; R. H. bei Ursprung; zwischen Guggenthal und Plainfeld; bei Seekirchen; Mattsee; Mondsee; bei Werfen etc. Mai—Juni.

Utricularia minor L. Kleiner Wasserschlauch. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten und in Gräben. Nächst dem Stanzingerhofe bei Aigen; bei Gredig; Mattsee; bei Schonram; am Zellersee in Pinzgau etc. Juni-Aug.

U. vulgaris L. Gemeiner Wasserschlauch. Ausd. In stehendem Wasser. In den Stadtgräben um Salzburg; bei Hellbrun; Gredig; in dem Stubachthal im Pinzgau. Juni—Aug.

Primulaceen.

Lysimáchia nemorum L. Hain-Lysimachie. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. In Hainen und etwas feuchten Laubwäl-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

dern. Am Fusse des Untersberges; bei Faistenau; Hintersee; etc. bei Werfen in der Kalkau, gegen Staudach zu. Juni—Juli.

L. Nummularia L. Kriechende Lysimachie; Wiesengold, Pfeningkraut, Nattergold. Ausd. Syn. Coris monspeliensis Rchb. An Gräben und sumpfigen Orten allenthalben gemein. Am Rande der Felder bei Heiligenkreuz gegen den Gaisberg; auf dem Viehberg; bei Hellbrun; bei Aigen; Maria Plain etc. Juni—Aug.

L. punctata L. Getüpfelte Lysimachie. Ausd. Auf dem Gaisberge in der Nähe des „oberen Judenberger" am Wege nach der Zistel, links; bei dem hangenden Stein bei Schellenberg; R. H. Juni—Aug.

L. thyrsiflora L. Straussblüthige Lysimachie. Ausd. Syn. Naumburgia guttata Moench. Thyrsanthus palustris Schrk. Vor dem Linzerthore am Rande eines kleinen Teiches ausserhalb dem Gablerbräuhofe, links von der Hauptstrasse. Juni—Juli.

L. vulgaris L. Gemeine Lysimachie, Eiswurzel. Ausd. Syn. L. lutea Irasek. An sumpfigen Orten und Wiesen, an Ufern und Gräben, allenthalben. Bei Maria Plain; auf dem Viehberge; bei Heiligenkreuz am Fusse des Gaisberges; bei Seekirchen; Ursprung; Mattsee; Mondsee; Ischl; Werfen; etc. Eine Abart davon: L. paludosa Baumg. kommt auf den Sumpfwiesen des Zellersee's im Pinzgau vor. Mlchh fr. Juni—Aug.

Anagállis arvensis L. Acker-Gaulheil, Hühnerdarm. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. A. phoenicea Lam. A. mas. Vill. Auf Aeckern und an unkultivirten Orten gemein. Juni—Herbst.

Centunculus minimus L. Wiesen-Kleinling. 4. Kl. 1. Ord. Einj. Am Ufer des Zellersee's (am Winterwege) im Pinzgau. Juni-Juli

Andrósace alpina Lmk. Alpen-Mannsschild. 5. Kl 1. Ord. Ausd. Syn. A. pennina Gaud. Aretia alpina

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

L. Wulf. Jacq. Aretia glacialis Schleicher. Aretia helvetica v. Braune. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; Nassfeldertauern; Brennkogel; Fuscher-Alpen; Heiligenbluter-Alpen; Mlchhfr. Hoppe. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck.

A. carnea L. Fleischfarber Mannsschild. Ausd. Syn. Aretia Halleri L. Soll auf den höchsten Felsen des Brennkogels vorkommen. (?) Juli.

A. Chamaejasme Host. (nicht Wulf.) Haariger Mannsschild. Ausd. Syn. A. villosa jacq. (nicht Lin.) Auf unseren Kalkgebirgen. Auf dem Rossfeld bei Hallein; Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

A. helvetica Gaud. Moosartiger Mannsschild. Ausd. Syn. A. bryoides DC. Aretia helvetica L. Schrk. Whlbg. Diapensia helvetica L. In Felsenspalten der höheren Alpen. Auf dem Untersberg an den Felsenwänden der Rossitte so wie zwischen den Salzburger- und Berchtesgadener „hohen Thron" in der Nähe der „steinernen Kaser"; auf dem steinernen Meere;" R. H. auf der „übergossenen Alpe"; auf dem „Hundstod" bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Fuschertauern; Mlchhfr. Juli—Aug.

A. lactea L. Milchweisser Mannsschild. Ausd. Syn. A. pauciflora Vill. Primula lactea Lmk. Auf höheren Kalkalpen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; auf den Kammerguts- Abtenauer- und Lofer-Alpen; Raurisergoldberg; in der Zwing. Juli—August.

A. obtusifolia All. Stumpfblättriger Mannsschild. Ausd. Syn. A. chamaejasme Wulf. A. Lachenalii Gml. A lactea Vill. A. villosa Spr. Aretia ciliata Murr. Auf den höchsten Alpen. Auf den Gasteiner- Rauriser- und Fuscher-Alpen; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. auf den Pasterzen und auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Primula Auricula L. Aurickel, Gamsblume, Gamswurz, Schwindelblümel, Bergnäglein, Abbiss, Richalar. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Felsen der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; wie überhaupt auf den Abtenauergebirgen; auf dem Dachstein; Hallstädtersalzberg; Reitalpe; so wie auf mehreren Lofer-Alpen. Mai—Juli.

P. elatior Jacq. Schlüsselblume, Gartenprimel. Ausd. Syn. P. inodora Hoffm. P. veris *b.* elatior L. Auf sonnigen Hügeln, auf Wiesen, an lichten Waldplätzen, an Waldrainen, aller Orten gemein. April—Mai, oft auch schon im März. Spielarten, wie P. inflata Lehm und P. non inflata findet man auf jeder Wiese bunt durcheinander.

P. farinosa L. Mehlstaubige Schlüsselblume, Vogelauge, Lerchauge, Lerchenblümlein. Ausd Syn. Androsace farinosa Spr. Auf nassen, toorfigen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; ausserhalb der Vorstadt Nonnthal bei Freisaal; bei Aigen; Gnigl; Ursprung; Seekirchen; Mondsee. Juni—Juli.

P. Floerkeana Schrad. Flörkes-Schlüsselblume. Ausd. Syn. P. intermedia Tratt. P. minima hybrida Rchb. Auf dem Zirknitzer-Tauern gegen das Nassfeld zu; I. H. auf Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. auf Alpen bei Heiligenblut und der demselben benachbarten Kirschbaumer-Alpe bei Lienz. Juli—August.

P. glutinosa L. Wulf. Klebrige Schlüsselblume, blauer Speick. Ausd. An feuchten Orten der höheren Alpen, in Glimmergerölle. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Nassfelder-Tauern; I. H. wilden Krimmel; Gerloswand; auf der Schilherhöhe, bei dem Langschützsee und der Zinkenwand im Lungau; Mlchhfr. auf dem Rauriser-Tauern; R. H. auf Zillerthaler-Alpen. Juni—Aug.

P. integrifolia L. Ganzblättrige Schlüsselblume. Ausd. Syn. P. Candolleana Rchb. Auf etwas moorigen Orten der höchsten Granitalpen. Auf dem Speiereck im Lungau; (?) Auf den Pasterzen und Grossglockner bei Heiligenblut; R. H. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. longiflora All. Langblumige Schlüsselblume, wie die nachfolgende auch „rother Speick" genannt. Ausd. Auf Alpentriften auf dem Radhausberge; im Nassfelde; auf dem Heiligenbluter-Tauern; (Kärntner-Seite) auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe. auf den Waxeggerbergmähdern im Zillerthale; v. Braune. auf Pinzgauer-alpen; Mielichhofer. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juni—Juli.

P minima L. Kleinste Schlüsselblume. Auf felsigen feuchten Orten der höheren Alpen. Auf dem Untersberge (am Berchtesgadner hohen Throne) Hargasser. Göll (sammt „Brett") Watzmann; Tennengebirge; steinernem Meere; Dachstein; Radhausberg; auf Rauriser- Lungauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Eine Abart davon: P. truncata Lehm. (P. Irasekiana Tratt.) welche ursprünglich auf dem Tennengebirge entdeckt wurde, ist seither (vielleicht 40 oder mehr Jahre) trotz aufmerksamen Nachspürens nicht mehr aufgefunden worden, scheint also nur als ein Kind zufälliger Bastardirung oder eigenthümlicher Gestaltung einzeln sich vorgefunden zu haben. Juli—August.

P. officinalis Jacq. Gebräuchliche Schlüsselblume, Himmelsschlüssel, Petersschlüssel, Fastenblume, Limoniblärml. Ausd. Syn. P. veris a officinalis L. P. veris Lehm. Auf niedrigen Bergwiesen, auch auf Mösern. Auf dem Mönchberg; Viehberg; bei Aigen; Gaisberg; Rainberg; Moorwiesen bei Glanegg; recht zahlreich auf Wiesen bei Weissenbach am Attersee. etc. April—Mai.

P. spectabilis Tratt. Ansehnliche Schlüsselblume, rothe Schlüsselblume, Ausd. In einer Schlucht zwischen dem Drachenstein und dem Höllkarr (der Saugraben genannt) nächst der Theklakapelle bei St. Lorenz bei Mondsee so wie auch zwischen der Eisenau und der Steinalpe auf dem Schafberge; ebenso, jedoch ziemlich kleinblüthig, nächst der Tennalpe auf dem Tennengebirge. R. H. Koch. zählt P. Clusiana Tausch. mit bewimperten Blättern und P. calycina Rchb. mit fein gezähnelten Blättern ohne Wimpern als Abarten obiger Art, so wie es wohl auch P. in-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
tegrifolia Jacq. ist. Blüht am ersteren Standorte im Mai, am letzteren Juni—Juli.

P. villosa Jacq. Flaumige Schlüsselblume. Ausd. Syn. P. Allioni Lois. P. alpina Lois. P. Balbisii Lehm. P. ciliata Schrk. P. decora Sims. P. glutinosa All. P. hirsuta DC. In der Zemm im Zillerthale; Mlchhfr. Zählt nach Koch viele Abarten, darunter P. nivalis Don. P. nivea Host. P. pedemontana Thom. P. pubescens Rchb. Letztere Abart soll sich im Bliembach bei Werfen vorfinden. Mai—Juni.

Cortúsa Matthioli L. Matthiol's Cortuse, Bergsanikel, Bärsanikel, Heils- oder Wundglöcklein. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf dem Dachstein bei Hallstadt; (?) auf dem Linkerskopf bei Lofer; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. auf dem Traunstein bei Gmunden und von da durch die Grünau nach den steyerischen Gebirgen, an nassen Orten, Quellen oder Giesbächen der Alpen und Voralpen. Ganslmayer. Mai—Juni.

Soldanélla alpina L. Alpen-Drottelblume, im Zillerthale Schneeglöckel und falsche Glockenblume, im Lungau Bschreikraut, im salzburgischen Teufelshorn genannt. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An feuchten Orten auf Alpen bis zu dem ewigen Schnee hinauf und in die Voralpen herabsteigend, auf unseren höheren Kalkgebirgen heimisch. Zunächst auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee etc. Im Mai, und am schmelzenden Schnee bis zum Herbst blühend.

S. minima Hoppe. Kleinste Drottelblume. Ausd. Auf der dem Möllthale benachbarten Kirschbaumer-Alpe bei Lienz; Hoppe.

S. montana Willd. Berg-Drottelblume. Ausd. In Waldrainen auf dem Gaisberge bei Mondsee; (am schönsten im sogenannten Mittermüller-Hölzchen) und dem gegen Thalgau fortlaufenden Bergrücken; R. H. eben so bei Ebenau, Faistenau und Ebensee R. H. April—Mai.

S. pusilla Baumg. Niedrige Drottelblume. Ausd. Auf Hochalpen. Auf dem Untersberg bei der „steinernen

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Kaser"; auf den Abtenauer-Gebirgen, z. B. Tennengebirge, Kanteubrunn, Einberg etc. auf dem Dachstein und Hallstadter-Salzberg; auf dem steinernen Meere. (zwischen Berchtesgaden und Saalfelden;) R. H. auf den Bundschuh-Alpen im Lungau; Rauriser- Fuscher- und Matreyer-Tauern; Rauriser Goldberg; Gasteinerscharte; Mlchhfr. Juni—Juli.

Cyclámen europaeum L. Europäische Erdscheibe, Erdbrod, Schweinsbrod, Hirschbrunst, Waldrübe, Dörrübl. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. C. variegatnm Pohl. C. retroflexum Moench. In Bergwäldern und auf Voralpen allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. Aug.—Oktober.

Globularieen.

Globularia cordifolia L. Herzblättrige Kugelblume. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. G. nana DC. G. bellidifolia Ten. Auf kiesigen dürren Orten der Voralpen und Alpen. Zunächst auf dem Mönchberg; Nockstein; Untersberg; Göll und so fort durch unsere ganze Alpenkette gemein. Mai—Juni, auf den Alpen auch noch Juli.

G. nudicaulis L. Nacktstenglige Kugelblume. Ausd. An felsigen Orten der Kalkalpen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Schafberg bei Mondsee; Tennengebirge, wie überhaupt auf den Abtenauer- Kammerguts- Lofer-Alpen und auf unseren gesammten Kalkgebirgszuge nicht selten. Mai—Juli.

Plumbagineen.

Statice alpina Hoppe. Alpen Seestrandsnelke. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. Syn. Armeria alpina Willd. Auf Alpentriften auf dem Raurisergoldberg; auf dem Speiereck, Preber und Bundschuhalpen im Lungau; R. H. auf dem Radstadter- Nassfelder und Heiligenbluter-Tauern; Mielichhofer. auf den Pasterzen am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Plantagineen

Plantago alpina L. Alpen-Wegetritt. 4. Kl. 1 Ord. Ausd. Auf Kalkalpen bei Kitzbühl; Mlchhfr. Juli-Aug.

P. lanceolata L. Lanzettblättriger Wegetritt. Ausd. Auf Wiesen, Triften und an Wegrändern allenthalben gemein und in Menge. April—Herbst.

P. major L. Grosser Wegetritt. Ausd. An kultivirten Orten allenthalben in Menge, in die Voralpen hinauf steigend. Juli—Oktober.

P. media L. Mittlerer Wegetritt. Ausd. Allenthalben auf Wiesen, Triften und an Wegen in Menge; steigt auch in die Alpen hinauf. Mai—Juni.

P. montana Lmk. Berg-Wegetritt. Ausd. Syn. P. atrata Hoppe. P. alpina Vill. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberg, zahlreich daselbst in der Nähe des „salzburger Hohenthron," bei dem sogenannten Jungfernbrunnen; auf dem Schafberg bei Mondsee am Wege zur Spitze; R. H. auf dem Tennengebirge, so wie überhaupt auf Abtenauer-Kammerguts- und Lofer-, auch auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen, sich hie und da vorfindend. Juli—Aug.

IV. Unter-Classe.

Monochlamydeen.

Amaranthaceen.

Amaranthus Blitum L. Gemeiner Amaranth. 21. Kl. 2. Ord. Einj Syn. A. adscendens Lois. A. viridis Pollich An kultivirten Orten, an Wegen und Schutthaufen. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Chenopodeen.

Chenopodium album L. Gemeinster Gänsefuss. 5. Kl. 1 Ord. Einj. Syn. Ch. viride L. Ch. leiospermum DC. Allenthalben gemein. Juli—Sept.

Ch. glaucum L. Graugrüner Gänsefuss. Einj. An feuchten Orten um bewohnte Flecken. Juli—Sept.

Ch. hybridum L. Bastard-Gänsefuss, Sautod. Einj. Syn. Ch. angulosum Lmk. Allenthalben an kultivirten Orten und Zäunen. Juli—Aug.

Ch. murale L. Mauer-Gänsefuss. Einj. Auf Schutthaufen, an Dörfern und Wegen, allenthalben gemein. Juli —September.

Ch. polyspermum L. Vielsamiger Gänsefuss. Einj. An kultivirten Orten, Wegen, und im Flusskiese. August —September.

Ch. urbicum L. Steifer Gänsefuss. Einj. An kultivirten Orten, an Wegen und Dörfern, vorzüglich im Pinzgau; ebenso auch eine Abart davon: Ch. rhombifolium Mühlenb. Mlchhfr. Aug.—Sept.

Ch. Vulvaria L. Stinkender Gänsefuss. Buchlkraut, Schamkraut, stinkende Hurre. Einj. Syn. Ch. olidum Curt. Ch. foetidum Lmk. Auf Schutthaufen und im Gartenlande. In der Vorstadt Nonnthal im Garten des Herrn Geiger in ziemlicher Menge. Juli—Aug.

Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer. Ausdauernder Erdspinat, guter Heinrich. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Chenopodium Bonus Henricus L. An Wegen, Zäunen, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Zunächst im äusseren Stein am Fusse des Kapuzinerberges; vor dem Neuthor; bei Maxglan; etc. Mai—Sept.

B. capitatum L. Traubenähriger Erdbeerspinat. Einj. An kultivirten und kiesigen Orten um Salzburg (?) (nähere Angabe fehlt.) Juni—Aug.

Atriplex patula L. Schnabelblättrige Melde. Einj. Syn. A. angustifolia Sm. A. virgata Hoffm. An Wegen und

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
kultivirten Orten. (nach sicher seyn sollenden Angaben; wo? wird nicht gesagt.) Juli—Aug.

Polygoneen.

Rumex Acetosa L. Gemeiner Ampfer, 6. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. Lapathum Acetosa Scop. Lapathum pratense Lmk. Acetosa pratensis Mill. Allenthalben auf Wiesen in Menge. Mai—Herbst.

R. Acetosella L. Kleiner Ampfer. Ausd. Syn. Lapathum Acetosella Scop. Lapathum arvense Lam. Acetosa hastata Mönch. Auf Triften, Sandäckern und an kultivirten Orten, allenthalben in Menge. Mai—Aug.

R. alpinus L. Alpen-Ampfer; Alpengrindwurz; Rhabarber, Rhapontika. Ausd. Syn. Lapathum alpinum Lmk. Acetosa alpina Moench. Auf Alpen, vorzüglich um die Alpenhütten. Zunächst auf dem Untersberg; (z. B. um die Schwaigmüller-Alpe in Menge, ebenso bei den vier Kasern etc) auf dem Rossfelde bei Hallein; Göllalpen; Watzmannalpen; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; und so die Reihe unserer Kalkgebirge hindurch hie und da sehr zahlreich und allgemein. Juli—Aug.

R. aquaticus L. Wasser-Ampfer. Ausd. Syn. R. Hippolapathum *b.* Fries. R. latifolius Meyer. In Gräben und Teichen, wächst aber nie ausserhalb des Wassers. Juli—August.

R. arifolius All. Arumblättriger Ampfer. Ausd. Syn. R. acetosa *a.* L. spec. R. montanus Poir. R. hispanica Gmel. R. abyssinicus Jacq. Bei Badgastein und Böckstein; Mlchhfr. bei Lofer; v. Spitzel. bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

R. conglomeratus Murr. Geknäulter Ampfer. Ausd. Syn. R. glomeratus Schrb. R. Nemolapathum Ehrh. R. acutus Schmidt. DC. Meyer. R. paludosus Withr. R. crispus *b.* Poll. R. undulatus Schrk. An Ufern, in Gräben und Sümpfen. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau etc. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

R. crispus L. Krauser Ampfer, krausblättrige Grindwurz, Mangelwurz, Foisen, Butterbletschen. Ausd. Syn. Lapathum crispum Lmk. Auf Wiesen und an unkultivirten Orten. Zunächst z. B. bei der Leopoldskrone; an der Strasse nach Hallein am Wege. I H Juli—Aug.

R. Hydrolapathum Huds. Riesen-Ampfer. Ausd. Syn. R. aquaticus Poliich. Sm. Meyr. R. britanica Huds. R. acuta Whlbg. R, maximus Gml. Soll nach Angabe an Sümpfen und Gräben (wo?) vorkommen. Juni —Juli.

R. sanguineus L. Sm. Gaud. Blutrother Ampfer. Ausd. Syn. R. Nemolapathum Wallr. Ehrh. R. nemorosus Meyr. R. viridis Smith. In feuchten Wäldern im Zillerthale. Mlchfr. Juli—Aug.

R. scutatus L. Schildförmiger Ampfer. Ausd. An sandigen Orten und im Gerölle der Alpen und Voralpen. Bei der Eiskapelle in Berchtesgaden; I. H. bei Werfen an der Salzach; v, Braune. auf dem Genner bei Hintersee; v. Aman. auf dem Watzmann; Schafberge bei Mondsee; Tennengebirge; R. H. Lofer-Alpen. Eine jezuweilen vorkommende Abart ist. R. hastifolius M. B. Mai—juli.

Oxyria digyna Campdera. Nierenblättriger Säuerling 6. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. O. reniformis Hook. Dondia sapida R. Brown. Rumex digynus L. Rheum digynum Whlbg. Lapathum digynum Lmk. Auf dem Radstadtertauern; Prof. Gries. auf der Schilcherhöhe im Lungau; Michl. auf dem Raurisergoldberg; auf Pinzgauer- Fuscher- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

Polygonum amphibium L. Wechsel Knöterig. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. P. segetum H. et B. In Teichen und See'n. In dem Leopoldskron-Weyher; im Seekirchnersee; Mattsee; Zellersee im Pinzgau. Mlchhfr. Juni—Juli.

P. aviculare L. Vogel-Knöterig. Einj. Syn. P. flagellare Bertol. P. flagelliforme Lois. An Wegen und an kultivirten Orten, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. Bistorta L. Nattern-Knöterig, Natterwurz, Otterwurz, Wiesenwurz, Wiesenknöterig, Drachenwurz, Gänseampfer. Auf nassen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Lengfelden; Neumarkt; Golling; Werfen; Mondsee; Zell am See im Pinzgau etc. Juni—Aug.

P. Convulvulus L. Windenartiger Knöterig, Buchwinde, Schwarzwinde. Einj. Syn. Fagopyrum carinatum Moench. Allenthalben an kultivirten Orten und auf Aeckern gemein. Juli—Herbst.

P. dumetorum L. Hecken-Knöterig, Buchheidekorn, Heckenbuchweide, Vogelzunge. Einj. Syn. Fagopyrum dumetorum v. Boengh. Fagopyrum membranaceum Moench. In Zäunen und an Hecken. Juli—Aug.

P. Fagopyrum L. Buchweizen-Knöterig, Blende, Haden, Hoaden, Heidekorn, Grächen, Bolenta. Einj. Syn. Fagopyrum esculentum Moench. Wird hie und da kultivirt, welche Standorte aber natürlich mit jedem Jahre Abänderungen erleiden; so sah ich selben bei Bergheim; Lengfelden; Glanegg; etc. Namentlich aber wird der Buchwaizen im Gebirgslande häufig auch verwildert getroffen. R. H. Juli—Aug.

P. Hydrópiper L. Pfefferiger Knöterig, Wasserpfeffer, Bitterling, Mückenkraut, Pfefferkraut. Einj. An feuchten Orten, an Ufern und Wassergräben. Juli—Herbst.

P. lapathifolium L. Ampferblättriger Knöterig. Einj. Syn. P. scabrum Moench. Auf nassen Wiesen, Gräben und Ufern, allenthalben gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juli—Herbst.

P. minus Huds. Kleiner Knöterig. Einj. Syn. P. pusillum Lmk. P. strictum All. An feuchten Orten und in Gräben. Juli—Herbst.

P. Persicaria L. Flöh-Knöterig. Einj. Syn. P. rivulare Roth. An schattigen Orten, an Wassergräben, Teichen und Sümpfen allenthalben, Juli—Herbst.

P. vivíparum L. Spitzkeimender Knöterich. Alpen-Natterwurz. Ausd. Auf Alpenwiesen, mit den Bergbächen

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, so wie auf all unseren Kalkgebirgen, vorzüglich den schrofferen, theilweise sich, oft in grosser Menge, vorfindend. In Berchtesgaden erreicht es auf St. Bartholomä die Ebene. Juli—August.

Thymeleen.

Daphne alpina L. Alpen-Kellerhals. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Thymelea candida Scop. Th. alpina All. Auf den Gasteiner-Alpen. Auf Alpen bei Heiligenblut. R. Rohrer. Mai—Juli.

D. Cneórum L. Wohlriechender Kellerhals. Steinröshen Ausd. Syn. D. odorata Lmk. Thymelea Cneorum All. Bei Weissenbach am Attersee am Fusse des Steingebirges sehr zahlreich; R. H. Kommt auch auf Alpen bei Ischl und Hallstadt vor. Auf Alpen bei Heiligenblut. Bot. Ztg. Mai—Juli. (am Steingebirge im Mai.)

D. Mezereum L. Gemeiner Kellerhals, Seidelbast, Pfefferbaum, Brennwurz, Kellerbeern, Leinsigl, Tschiling, Zillingblüh. Ausd. Syn. Thymelea Mezereum All. In Auen und Wäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. März—Mai.

Santalaceen.

Thésium alpinum L. Alpen-Leinblatt. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Haiden und Triften der Ebenen und Berge allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Kapuzinerberg bei dem Gablerhof oberhalb des Kalkofens; Viehberg; Gaisberg; etc. Juni—Aug.

Th. intermedium Schrd. Mittleres Leinblatt. Ausd. Syn. Th. Linophyllum L. Allenthalben auf Bergwiesen. Zunächst auf dem Mönchberg; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

Th. pratense Ehrh. Wiesen-Leinblatt. Ausd. Auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Bergwiesen bei Lofer; am Ufer des Gasteinerbaches bei Böckstein; Mlchhfr. Juli—Aug.

Th. rostratum M. & Koch Schnabelfrüchtiges Leinblatt. Ausd Auf dem Gaisberge; Untersberge Juni-Juli.

Elaeagneen.

Hippóphaë rhamnoides L. Weidenblättriger Sanddorn, Seekreuzdorn, Weidendorn, Stechdorn, Meerkreuzdorn, Dünnbesigstrauch, Streitbesingstrauch, finische Beere. 22. Kl, 3. Ord. Str. An Flussufern und in Auen. Zunächst in der Lieferinger-Au. April—Mai.

Aristolochieen.

Aristolóchia Clematidis L. Gemeine Osterluzei. Ausd. Auf dem Mönchsberg, in der Nähe des Festungsberges. Dr. Sauter. Mai—Juni.

Asarum europaeum L. Europäische Haselwurz, gemeine Haselwurz, Haselmusch, Weihrauchkraut, wilder Nardus, deutsche Brechwurz. 11. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. A. officinale Moench. In Bergwäldern und an schattigen Zäunen, allenthalben in Menge. März—April.

Empetreen.

Empetrum nigrum L. Schwarze Rauschbeere, Felsenstrauch, Pickbeere, Kronbeere, Alpenbeere, Affenbeere, Beerheide, Alpenheide, schwarze Moosbeere, thymianblättrige Heide. 22. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Hagengebirge; auf den Alpen Langfeld und Schönbichl im Bezirksgerichte Werfen; in Gastein; Rauris; Pinzgau. Mai—Juli.

Euphorbiaceen.

Euphórbia amygdaloides L. Mandelblättrige Wolfsmilch. 21. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. E. sylvatica Jacq.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
In schattigen Laubwäldern der Voralpen und Gebirge. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Aigen; Gaisberg; Untersberg; etc. April—Mai.

E. Cyparissias L. Cypressen-Wolfsmilch, Krotenkraut, Teufelsmilch. Ausd. Syn. E. pinifolia Lmk. Auf Sandfelder, an Wegen und Waldrändern allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen um Salzburg; Kapuzinerberg; Mönchberg etc. April—Aug.

E. dulcis L. Süsse Wolfsmilch. Ausd. Syn. E. solisequa Rchb. Tithymalus dulcis Scop. In Hainen und auf Waldwiesen, in Gebirgswäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; bei Maria Plain; Gaisberg; etc. April—Juni.

E. exigua L Kleine Wolfsmilch. Einj. Auf Aeckern und an kultivirten Orten. Auf der Moosstrasse; am Wege nach Grödig; bei Ursprung etc. Artet aus. Juni—Herbst.

E. Helioscopia L. Sonnenwendige Wolfsmilch. Einj. Allenthalben an kultivirten Orten; z. B. auf Getreidefelder bei Klessheim, bei Freilassing und Salzburghofen; bei Golling; Juli—Sept.

E. Peplus L. Rundblättrige Wolfsmilch. Einj. An kultivirten Orten und im Gartenlande hie und da vorkommend. Juli—Oktober.

E. platyphyllos L. Flachblättrige Wolfsmilch. Einj. An kiesigen Plätzen; in Auen; an Uferbauten; an Bächen; allenthalben vorkommend. Zunächst z. B. am Wege nach dem Hofapotheker-Hofe; am Fusse des Gaisberges, neben dem Bache, im Kiessande. R. H. Juli—Sept.

E. stricta L. Steife Wolfsmilch. Einj. Syn. E. foetida Schult. E. micrantha Willd. Steph. E. dubia Dierb. An waldigen Orten. Auf dem Gaisberg; zwi-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
schen Hallein und Golling in der Nähe der Strasse. J. H. Juli—September.

E. verrucosa Lmk. Warzige Wolfsmilch. Ausd. Syn. E. dulcis Rchb. Sm. Tithymalus verrucosus Scop. An kultivirten Orten, unter Gesträuch, an Waldrändern und an Wegen. Zunächst auf dem Mönchberg; Rainberg; Viehberg; Gaisberg; sehr zahlreich im Kammergute. Mai —Juni.

Mercuriális annua L. Jähriges Bingelkraut. 22. Kl. 7. Ord. Einj. Syn. M. ciliata Prsl. An kultivirten Orten so wie auf Schutthaufen, jedoch selten. (wo?) Juni —Herbst.

M. perennis L. Ausdauerndes Bingelkraut, Hundskraut, Hundskohl, Kuhkraut, Merkurkraut, Bergbingelkraut, Weingartengrün, Hundsmelde. Ausd. Syn. M. Cynocrambe Scop. M. longifolia Host. Allenthalben in Bergwäldern gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; bei Hellbrun; bei Maria Plain; Gaisberg; etc. Mai—Juni.

Urticeen.

I. Gruppe: echte Urticeen.

Urtica dioica L. Zweihäusige Nessel. 21. Kl. 4. Ord. Ausd. Allenthalben an unkultivirten Orten, an etwas feuchten Zäunen und in Wäldern. Juli—Sept.

U. urens L. Brennnessel. Einj. An kultivirten Orten, an Wegen, an Gemäuer, Zäunen und auf Schutthaufen, überall gemein. Juli—Sept.

Parietária erecta Koch. Aufrechtes Glaskraut. 4. Kl, 1. Ord. Ausd. Syn. P. officinalis L. An Mauern, Zäunen, auf Schutthaufen, namentlich im Gebirgslande und insbesondere im Lungau, gemein. Juli—Herbst.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

II. Gruppe: Cannabieneen.

Húmulus Lupulus L. Gemeiner Hopfen, Rosen-Weiden- Stauden-Strauch- Dornhecken- Waldhecken- Bruch-Busch-Hopfen, 22. Kl. 4. Ord. Ausd. Allenthalben an Zäunen, in Hecken und Gebüsche, wird auch hie und da im Grossen kultivirt. Juni—Juli.

III. Gruppe: Artocarpeen fehlt.

IV. Gruppe: Ulmaceen.

Ulmus campestris L. Feld-Rüster, Ulme. 5. Kl. 2. Ord. Bm. In Bergwäldern und an Feldzäunen allenthalben. Zunächst bei Aigen; Gaisberg; etc. Artet aus. Eine solche ausgezeichnete Abart finden wir hier in U. suberosa Ehrh. am Fusse des Gaisberges, zuerst durch v. Braune aufgefunden. März—April.

U. effusa Willd. Langstieliger Rüster. Bm. In Bergwäldern. Auf dem Gaisberg; bei Golling; Werfen; I. H. März—April.

Cupuliferen.

Fagus sylvatica L. Gemeine Buche. 21. Kl. 5. Ord. Bm Allenthalben in unseren Wäldern und über 4000′ über die Meeresfläche hinaufsteigend. Mai.

Quercus pedunculata Ehrh. Sommereiche- Augusteiche, Früheiche, Masteiche, Waldeiche, Loheiche, Haaseneiche. 21. Kl. 5. Ord. Bm. Syn. Q. foeminea Burgsd. Q. fructipendula Schrk. Q. robur. Sm. Q. robur a L. Q. racemosa Lmk. Allenthalben im salzburgischen Flachlande gemein. Mai.

Q. sessiliflora Sm. Wintereiche, Traubeneiche, Steineiche, Kohleiche, Bm. Syn. Q. sessilis Ehrh. Q. robur Roth. Q. robur *b.* L. Im Gebirgslande, namentlich an etwas feuchten Orten, in Schluchten heimisch; steigt kaum über 3000′ die Berge hinan. Mai.

Córylus Avellana L. Gemeine Haselnussstaude.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio
21. Kl. 5. Ord. Str. In Wäldern und Hecken, allenthalben gemein. Febr.—März.

Carpinus Betulus L. Gemeine Hainbuche. 21. Kl. 5. Ord. Str. Allenthalben in Wäldern, Hecken und Auen gemein. April—Mai.

Salicineen.

Salix alba L. Weisse Weide, Kampweide, Felberweide, Felberbaum, Wilzenbaum, Wilge, Wilchen, Kopfweide, mürbe Weide, Silberweide, weisse Bruchweide, bittere Weide, Gärberweide. 22. Kl. 1. Ord. Str. An Bächen, Sümpfen, Gräben, gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg. Nach Koch ist S. vitellina L. eine Abart davon. April—Mai.

S. amygdalina L. Mandelblättrige Weide, Pfirschichweide, Schluckweide, Maiholz, Jakobsholz. Str. An Bächen, Flüssen, See'n. Zunächst in den Auen um Salzburg, in prachtvollen Exemplaren bei Mondsee (gegen St. Lorenz.) Unter mehreren Abarten dieser Weide dürften folgende für uns die interessanteren seyn: S. Villarsiana Willd. (S. amygdalina L. var- *a*) an dem Ufer des Murrflusses bei St. Michael im Lungau und vorzüglich in der Gegend von Bramberg im Oberpinzgau. Mlchhfr. S. triandra L. zunächst in der Josefau so wie S. Hoppeana Willd. ebendaselbst. R. H. April—Mai.

S. arbuscula L. Bäumchen-Weide. Str. Syn. S. Weigeliana Willd. S. phylicifolia Fries. (nicht Wulf.) Allenthalben auf unseren Gebirgen. Daher auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee u. s. w. wie auch auf den Pongauer- Lungauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Unter vielen Abarten dieser Weide finden sich in unserem Gebiete folgende: S. Waldsteiniana Willd. (S. arbuscula L. var. *a*. S. ovata Ser. S. arbuscula Jacq.) Auf den Alpen in der Grossarl, Fusch uud Gastein; Mlchhfr. wie auch auf dem Untersberge; (Pichlmair?) auf dem steinernen Meere bei Unter-Weissbachlern ganz vorzüglich schön; R. H. S. prunifolia Sm. (S. arbuscula L. var c.) in der To-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

fern bei Hüttschlag und anderen Alpen in der Grossarl; Mlchhfr. und auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni—Juli.

S. aurita L. Willd. Geöhrelte Weide. Str. Syn. S. rugosa Sering. S uliginosa Willd. S. heterophylla Host. S. cladostemma Hayne. In Auen, an Bächen, auf feuchten Wiesen. In den Auen an der Salzach; auf den Moorwiesen am Untersberge; zwischen Thalgau und Mondsee, am Ausflusse des Fuschelsee etc. April—Mai.

S. bicolor Ehrh. Zweifarbige Weide. Str. Syn. S. arbuscula Wahlb. S. phylicifolia Sm. (?) (nicht Wulf.) S. Dicksoniana et S. radicans Sm. Auf der Schottbachalpe bei Hüttschlag in der Grossarl an einem Alpenbache; Mlchhfr. bei Kitzbühl. Mai—Juni.

S. Cáprea L. Sahlweide, Grossweide, Hohlweide, Seilweide, Werftweide, rauher Werft, Söhle, Sallen, Streich- oder Strich-Palme, breitblättriger Werft, Bergweide, Pfeiffenholz. Str. Syn. S. tomentosa Ser. S. ulmifolia Thuill. DC. S. aurigerana Lap. In Auen- an Bächen, in Wäldern, aller Orten gemein. April.

S. cinerea L. Aschgraue Weide. Str. Syn. S. acuminata Hoffm. S. polymorpha Host. S. Hoffmanniana Bluff & Fingerh. Allenthalben in den Auen um Salzburg; bei Plainfeld, Thalgau und Mondsee (im Saugraben bei St. Lorenz.) April.

S. cuspidata Schultz. Haarspitzige Weide. Str. Syn. S. tetrandra L. Auf Sumpfwiesen im oberen Theile von Mittersill bis Neukirchen so wie am Ufer der Alm und der Saale bei Saalfelden; auch bei Zell am See; sämmtlich im Pinzgau. Mlchhfr. Mai—Juni.

S. daphnoides Vill. Lorberblättrige Weide. Str. Syn. S. praecox Hoppe Willd. In Voralpenthälern und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend; an sumpfigen Orten. In der Josefau bei Salzburg; bei Mondsee (bei St. Lorenz) R. H. bei Mittersill wie allenthalben im Pinzgau gemein; Mlchhfr. Ueberhaupt nicht selten. März—April.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

S. fragilis L. Zerbrechliche Weide, Sporlweide, Brochweide, Knackweide, Glasweide, Bitterweide, Fieberweide, spröde Weide, Rossweide. Str. Auf Sumpfwiesen, an Gräben, am Ufer von Bächen oder Flüssen, an feuchten Zäunen. Zunächst in den Auen um Salzburg, bei Bergheim, Plainfeld etc. Unter vielen Abarten dieser Weide verdienen erwähnt zu werden: S. Russeliana Sm. S. vitellina L. S. decipiens Hoffm. S. fragilior Host. S. fragilissima Host. S. excelsior Host. S. palustris Host. April—Mai.

S. glabra Scop. Kahle Weide. Str. Syn. S. Wulfeniana Willd. S. phylicifolia Wulf. (nicht Sm. oder Fries.) S. Waldsteiniana Willd. S. hastata Willd. An Bächen, an durch Giessbäche verursachten Anschotterungen, an sandigen Uferplätzen. In der Josefau bei Salzburg; am Fusse des Nocksteins, eine viertel Stunde ausserhalb Guggenthal an einer Sandplaiche rechts neben der sogenannten Eisen- (Steiermärker-) Strasse. R. H. bei Mondsee am Fusse des Drachensteins im „Saugraben", innerhalb des Klausbaches, eine halbe Stunde von St. Lorenz; R. H. im Pinzgau; Mielichhofer. April—Mai.

S. grandifolia Sering. Grossblättrige Weide. Str. Syn. S. Hechenbergeriana Willd. S. stipularis Sering. nicht Sm. In Voralpenwäldern, auf steinigen Hügeln. Auf dem Kapuzinerberge; Viehberg; Gaisberg; bei Plaienfeld, Thalgau und Mondsee (im sogenannten Saugraben nächst St. Lorenz;) R. H. überhaupt in den Alpenthälern Salzburgs und des Kammergutes nicht selten; ebenso im Lungau und im Pinzgau; Mlchhfr. Mai—Juni.

S. hastata L. Koch. Spiessförmige Weide. Str. Syn. S. serrulata Willd. S. malifolia Sm. S. elegans Host. Auf Alpentriften. Sehr zahlreich auf den Grossarler-Alpen; Mlchhfr. auf Alpen im Pinzgau; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni.

S. herbacea L. Krautige Weide. Str. An felsigen sonnigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge; Dachsteingebirge; R. H. Radhausberg; Mlchhfr.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Preber im Lungau; R. H. Raurisergoldberg; Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Soll auch laut Vorlage auf dem Untersberg und Göll vorkommen. (?) Juli—Aug.

S. Jacquiniana Willd. Host. Jaquins-Weide. Str. Syn. S. fusca Jacq. S. alpina Scop. Auf den höchsten Alpen. Auf dem Trogberg und Speyereck bei Mauterndorf im Lungau; auf der Trogalpe und von dort gegen die Höhe des Bergrückens hinauf; Michl. Auf den Krähmadern und den Alpen in der Tofern in der Grossarl Mlchhfr. auf der linken Pasterze bei Heiligenblut und den benachbarten Tyrolergebirgen; Hoppe. Juni—Juli.

S. incana Schrk. Graue Weide. Str. Syn. S. riparia Willd. S. lavandulaefolia Lap. S. angustifolia Poir. S. rosmarinifolia Gouan. Host. (nicht L.) S. Elaeagnos Scop. In den Auen um Salzburg, namentlich der Lieferingerau; sehr zahlreich bei Thalgau; R. H.

S Lapponum L. Lappländische Weide. Str. Syn. S. limosa Whlbg. S. helvetica Vill. S nivea Ser. S. lactea Bray. S. arenaria Willd. S. Stuartiana Sm. Auf den Pasterzen von Heiligenblut; Hoppe. Juni.

S. Mielichhoferi S. Mielichhofers-Weide. Str. In der Tofern in der Grossarl; Mlchhfr. (Siehe „Juvavia Nro. 40 vom 31. May 1849" Die vom Bergrath Mielichhofer für die Flora Salzburgs neu entdeckten Pflanzen aufgeführt von Dr. A Sauter.)

S, Myrsinites L. Schwarzdornblättrige Weide. Str. Syn. S. arbutifolia Willd. S. dubia Sut. Auf Hochalpen in Lungau (z. B. „Preber") und Pongau; auf der Embachalpe im Weichselbachthale in der Fusch; Mlchhfr. Soll auch auf dem Tennengebirge vorkommen. Juni—Juli.

S. nigricans Fries. Schwärzliche Weide. Str. Syn. S. phylicifolia Koch. Whlbg. S. stylaris Ser. S. hastata Hoppe. S. Amaniana Willd. S. Andersoniana Sm. An sumpfigen Orten, in Auen. In den Auen an der Salzach bei Salzburg; bei Thalgau und Mondsee; R. H. wie über-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
haupt an feuchten waldigen Orten im salzburgischen nicht selten; bei Ischl; R. H. Zu Abarten dieser Weide zählen folgende Host'sche Arten: S. menthaefolia, S. rivalis, S. prunifolia und S. parietariaefolia. April—Mai.

S. pentandra L. Fünfmännige Weide, Wollweide. Str. Syn. S. polyandra Schrk. S. tinctoria Sm. An den Zäunen der sumpfigen Wiesen von Mittersill bis Neukirchen im Oberpinzgau. Mlchhfr. Mai—Juni.

S. Pontederana Schleich. Pontedera's Weide. Str. Syn. S. discolor Host. S. austriaca Host. Bei Kitzbühl. Traunsteiner. (Siehe Koch's Synops. Seite 766.) April.

S. purpurea L. Purpur-Weide, Rothweide, rothe Haarweide, rother Wilgenbaum, Schussweide, zähe Weide. Str. Syn. S. monandra Hoffm. An Fluss- oder Bach-Ufern, Gräben und nassen Orten, in die Voralpen hinaufsteigend. Allenthalben gemein auch in unsern Gebirgsgauen, namentlich an den See'n unseres Pflanzengebietes. Zunächst in den Auen an der Salzach. Unter mehreren Abarten dieser Weide ist eine der für uns bekanntesten die ebenso verbreitete S. Helix L., auch unter den Benennungen: gelbe Brachweide, Heckenweide, kleine Strauchweide: Hagen weide und kleine schmalblättrige Weide, bekannt. März —April.

S. repens L. Kriechende Weide. Str. Syn. S. fusca Willd. S. depressa Hoffm. Auf moorigen, sandigen, auch feuchten Wiesen. Auf den Moorwiesen von Glanegg; in den Auen an der Salzach; bei Ursprung; Mondsee etc. R. H. Im Pinzgau sehr verbreitet; Mlchhfr. Artet aus. April.

S. reticulata L. Netzblättrige Weide. Str. Auf feuchten und steinigen Orten, auf bewässerten Felsen der höheren Alpen. Auf dem Untersberge am Wege nach der Klingeralpe, in der Nähe des „Ochsen" etc. R. H. auf dem Radstadtertauern; Radhausberg in der Gastein; Rauriser-goldberg; wie überhaupt auf Pongauer- und Pinzgauer-Alpen vorkommend. Mlchhfr. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

S. retusa L. Ausgerandete Weide. Str. Syn. S. serpyllifolia Jacq. Auf steinigen Alpengründen, auf Felsen der Hochalpen. Auf dem Untersberg, am Wege von der Schwaigmüller-Alpe nach dem Salzburger- „hohen Throne" etc. auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Rauriser-goldberg; auf den Alpen zwischen Lungau und Pongau; auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Unter mehreren Abarten dieser Weide ist hier S. serpyllifolia Scop. Willd. (nicht Jacq.) bemerkenswerth, welche in der Tofern im Grossarl, Fusch und im Oberpinzgau vorkömmt. nach Mlchhfr. Juli—Aug.

S. silesiaca Willd. Schlesische Weide. Str. Am Griesberge bei Mondsee, in einer Gebirgswaldung; nach von mir eingesendeten getrockneten Exemplaren von Herrn Dr. Wimmer in Breslau bestimmt; R. H. soll auch auf den Bundschuh-Alpen in Lungau vorkommen. Mai.

S. vestita Pursch ist in dem bereits oben erwähnten durch Herrn Med. Dr. Sauter in der Juvavia Nro. 40. vom 31. Mai 1849 bekannt gegebenen Verzeichnisse, welches einen Theil der vom Bergrathe Michhfr. für die Flora von Salzburg neu entdeckten Pflanzen kund gibt, ebenfalls, leider ohne beigefügtem Standorte, um den es sich in der Juvavia wohl auch nicht handelte, erwähnt und muss eben darum auch hier, wenn auch nur andeutungsweise, ihren Platz finden.

Populus alba L. Silber-Pappel, weisse Espe, weisse Pappel, Albele, Weissalberbaum, Weissbaum, Ballbaum, Heiligenholz, Götzenholz, Lawelle, Silberaspe, Schneepappel, Bolle, Bollweide. 22. Kl. 6. Ord. Str. Syn. P. nivea Willd. P. major Mill. In feuchten Wäldern. Zunächst in den Auen um Salzburg. April—Mai.

P. nigra L. Schwarze Pappel, Pappelweide, Pöppelbaum, Schwarzalber, Sarbacher, Sarbaum, Sarbachbaum, Wollenbaum, Fellbaum, Salbenbaum. Str. An Ufern, Moorgräben, Sümpfen. Zunächst in den Auen um Salzburg. April—Mai.

P. pyramidalis Rozier. Pyramiden-Pappel, italienische Pappel. Bm. Syn. P. fastigiata Poir. P. dilatata Ait. P. italica Du Roi. wurde aus dem Oriente zu uns gebracht und gehört wohl als (wenn auch aller Orten) gepflanzter Zier- oder Allee-Baum nicht hieher. März—April.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. tremula L. Zitterpappel, Zitterbirke, Zitterespe, libische Pappel, Aspe, Espe, Flatterespe, Babersespe, Flüsterespe, Rattelespe, Ratteler, Aschenbaum, Laufespe, Lofespe, Zitterbaum, Klapperespe. Str. In ausgelichteten Waldungen und Vorhölzern, an Hecken und Feldzäunen, vorzüglich im Gebirgslande. März—April.

Betulineen.

Bétula alba L. Weisse Birke. 21. Kl. 5. Ord. Str. In sandigen Hainen, in Ebene- und Gebirgs-Waldungen bis in die Voralpen hinauf, in unserem Pflanzengebiete, namentlich im salzburgischen, gemein. Unter mehreren Abarten möge hier B. pendula Roth. als besonderer Berücksichtigung werth, angeführt werden.

B. fruticosa Pallas. Strauch Birke. Str. Syn. B. humilis Schrank. An sumpfigen, moorigen Orten. Auf den Moorwiesen am Untersberge bei Glanegg; auf dem Schonramer-Moos; (3 Stunden von Salzburg, auf baier'schem Boden.) v. Spitzel. April—Mai.

B. nana L. Zwergbirke. Str. Auf Moorgründen. Auf dem Moore bei Ursprung; auf dem Schonramer-Moos; (siehe oben) v. Spitzel. bei Bundschuh im Lungau; v. Braune. Mai.

B. pubescens Ehrh. Flaumhaarige Birke. Str. Syn. B. odorata Bechst. B. torfacea Schl. In feuchten Wäldern und Sumpfmooren, in die Voralpen hinaufsteigend; z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg. Eine Abart davon ist nach Koch. B. glutinosa Wallr. Mai.

Alnus glutinosa Gaertn. Klebrige Erle, Urle, Elder, Else, Otte, Otterbaum. 21. Kl. 5. Ord. Str. Syn. Betula Alnus *α.* glutinosa L. B. glutinosa Hoffm. In Sümpfen und an Ufern. Zahlreich auf den Moorwiesen bei Glanegg wie auch in den Auen an der Salzach. Febr.—März.

A. incana DC. Graue Erle. Str. Syn. B. incana L. In den Auen an der Salzach, wie auch an Bächen allenthalben, hie und da in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Febr.—März.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. viridis DC. Grüne Erle. Syn. Betula alpina Borkh. Betula ovata Schrk. Betula Alnobetula Ehrh. Betula viridis Chaix bei Vill. An Abhängen der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg; auf den Bundschuhalpen in Lungau; auf Gasteiner-Alpen; Mlchhfr. auf der Alpe „Grawand" in der Zemm im Zillerthale; etc vorzüglich aber auf Granitalpen, wo sie den Pinus pumilio ersetzt. Mai—Juni.

Coniferen.

(Taxineen.)

Taxus baccata L. Gemeiner Taxbaum, Eibenbaum, Rotheibenbaum, Bogenbaum, If, Ibe, Ifen, Eibe, Eve, Eue, deutscher — nordischer — pomerischer — und italienischer Taxus. 22. Kl. 4. Ord. Bm. In fast allen Gebirgswaldungen im ganzen Gebiete gemein, doch meistens vereinzelt. März—April.

Cupressineen.

Juníperus communis L. Gemeiner Wachholder, Kranawettstaude, Kranawett, Krametbaum, Kranawecker, Kanickbaum, Cronwill, Reckholder, Rehbaum, Reckbaum, Rackholderbaum, Machandel, Jachandel, Wegbaum, Kaddig, Knickel, Kranzerig, Kranzbeerstaude, Clurgers, Feldcypresse, Dymstaude, Feleypess, Kadickbusch. 22 Kl. 4. Ord. Str. Auf Hügeln, Heiden und sowohl trockenen als feuchten Wäldern, allenthalben, oft recht zahlreich, vorkommend, namentlich in grosser Menge bei Ischl, (in der Gegend, die „Heide" genannt,) wie auch bei St. Gilgen am Aber- und Unterach am Atter-See. April—Mai.

I. nana Willd. Zwerg-Wachholder. Str. Syn. I. sibirica Burgsdorf. I. communis c montana Ait. I. communis c. alpina Gaud. An felsigen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberge; (sehr zahlreich bei der Schwaigmülleralpe) Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; allenthalben und zahlreich auf den Ge-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
birgen des Kammergutes so wie überhaupt auf unseren höheren Gebirgen nicht selten. Juli—Aug.

I. Sabina L. Sade-Wachholder, Sebenbaum, Segenbaum. Str. Auf der Gerloswand im Pinzgau; Muhrwinkel im Lungau; Mlchhfr. am Bramberge im Zillerthale; v. Braune. Wird (leider!) vor den Bauernhäusern gepflanzt in unseren Gegenden ziemlich oft angetroffen, hätte aber längst aus Sanitätsrücksichten überall entfernt werden sollen. April—Mai.

Abietineen.

Pinus Cembra L. Zürbelföre, Zirwelbaum, Zederfichte, Zembrabaum, sibirischer- oder russischer Zederbaum, Arwelen, Arole, Limbaum. 21. Kl. 2 Ord. Bm. Syn. P. montana Lmk. Auf Hochalpen. Auf dem steinernen Meere bei Berchtesgaden; R. H. auf dem Dachsteingebirge; R. H. auf der Reitalpe; (zwischen Reichenhall und Lofer;) R. H. Hochenfilling: Radhausberg; Raurisergoldberg; Loferalpen; sämmtliche Standorte nach Mlchhfr. Juni.

P. Pumilio Haenk. Zwerg-Föhre, Krumholz, Latschen. Str. Syn. P. Mughus Scop. (nicht Jacq.) Pinaster pumilio Clus. Auf unseren Kalkalpen allgemein und mit den Bergbächen auch in die Thäler herabsteigend. Sehr zahlreich auf dem Untersberg; ebenso Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee etc. etc. überall in grosser, für die Berge-Besteiger nur gar zu unliebsamer Menge. Juli—Aug.

P. sylvestris L. Gemeine Föhre, Kiefer, Kieferföhre, Harzbaum, Parge, Föhrle, Ziegenschlaiss, Spannbaum, Fackelbaum, Kernbaum, Grauholzbaum, Mantesauch Mandel-Baum. Bm. Syn. P. Mughus Jacq. Poir. P. rubra Mill. Auf Ebenen und niedrigen Gebirgen, besonders auf Sandboden, sehr oft grosse Wälder bildend; auf den Voralpen seltener und sehr selten bis zu einer Höhe von 5000 Fuss hinaufsteigend. (Koch's Synopsis.) Mai.

Abies excelsa Lmk. Roth-Tanne. 21. Kl. 2 Ord. Bm. Syn. Pinus Abies L. Picea vulgaris Lnk. In Gebirgs-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

gegenden, auf den Voralpen und Alpen; bildet Wälder, und steigt auf die Alpen 5500′ hoch hinauf. (Koch's Synopsis) Mai.

A. Larix Lmk. Lerchen-Tanne, Lerche, Leerbaum, Lierbaum, Lorchtanne, Rothbaum, Schönbaum. Bm. Syn. P. Larix L. Larix communis Fischer. L. europaea DC. Allenthalben in unserem Gebirgslande, in Voralpenwäldern 5200, hoch hinaufsteigend. Mai.

A. Picea Rchb. Weisstanne, Pechtanne, Schwarztanne, Feuchttanne, Fichtenbaum, sächsische Fichte, Pechbaum, Harztanne, Harzfichte, norwegische Tanne. Bm. Syn. Pinus Picea L. Pinus Abies Du Roi; A. pectinata DC. A. taxifolia Desf. In Wäldern, besonders der Voralpen, eine Höhe von 160 — 180 Fuss erreichend und bis auf 4200′ hinansteigend. Mai.

A. virescens Hinterh. Haseltanne, Haselfichte, Schindeltanne. Bm. Bisher nur von den Förstern geschieden ist sie jedenfalls von der vorhergehenden spezifisch verschieden, was ich an geeignetem Orte bereits näher erörtert habe. Theilt mit obiger die Standorte und ist schon von ferne durch die grünen später sich röthenden, längeren und schmäleren Fruchtzapfen, welche auch früher zur Reife gelangen, zu unterscheiden. Dass sie, durch Samen gezogen, nie ausartet, ist eine von den Förstern bereits längst anerkannte Thatsache. R. H. Mai.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

II. Classe.

Phanerogamische Exogenen.

(Zerstreutfaserige, wahrnehmbar blühende,)

oder:

Monocotyledonen.

(Einkeimblättrige.)

Alismaceen.

Alísma Plantago L. Gemeiner Froschlöffel. 6. Kl. 4. Ord. Ausd. In Gräben und stehenden Wässern und an deren Ufern allenthalben gemein. Juli—Aug.

Juncagineen.

Scheuchzéria palustris L. Sumpf- Scheuchzerie. 6. Kl. 3. Ord. Ausd. In toorfigen Sümpfen. Auf den Moorwiesen von Glanegg, Elixhausen, Seekirchen und Mondsee; (am letzteren Standorte namentlich in der Nähe des Guggenkellers.) Juni—Juli.

Triglóchin palustre L. Sumpf- Dreizack, Traubenbinse, Moorspinnenkraut. 6. Kl. 3. Ord. Ausd. Auf nassen Wiesen bei Mondsee (nächst dem sogenannten Höribach am Gehsteige) R. H. in der Grossarl; Gastein; Rauris; Fusch und am Zellersee im Pinzgau; letztere Standorte sämmtlich nach Mlchhfr. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Potameen.

Potamogéton crispus L. Krauses Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern. In Bächen ausser der Vorstadt Nonnthal; in den Stadtgräben um Salzburg; in dem Teiche bei Leopoldskrone; im Seekirchner-Mattsee'r- Mondsee'r-See; im Zellersee in Pinzgau; etc. Juni—August.

P. decipiens Sauter. Ausd. Nähere Angaben liegen nicht vor

P. densus L. Dichtblättriges Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern um Salzburg. In dem Teiche bei Leopoldskrone; im Seekirchner-See; Mattsee. Juli—August.

P. gramineus L. Grasblättriges Laichkraut. Ausd, Soll im Zellersee in Pinzgau vorkommen. Juli—Aug.

P lucens L. Spiegelndes Laichkraut. Ausd. Bei Gmunden nächst dem Traunstein. Juli—Aug.

P. natans L. Schwimmendes Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern um Salzburg; in dem Teiche bei Leopoldskrone; in dem Flüsschen Glan auf den Moorwiesen am Untersberge; im Mattsee. Juli—Aug.

P. pectinatus L. Fadenblättriges Laichkraut. Ausd. Syn. P. Vaillantii R. &. Schult. P. Zosteraceus Fries. Bei Heiligenblut im Kärnthen. Hoppe. Juli—Aug.

P. perfoliatus L. Durchwachsenes Laichkraut. Ausd. In stehenden Wässern und Flüssen. In dem Teiche bei Leopoldskrone; in der Glan; im Seekirchner- und Mondsee'r-See. Juli—August.

P. pusillus L. Kleines Laichkraut. Ausd. Im Zellersee und bei Prilau im Pinzgau, Mlchhfr. Nach v. Braune's Flora von Salzburg in den Stadtgräben um Salzburg. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. rufescens Schrad. Röthliches Laichkraut. Ausd. Syn. P. semipellucidum Koch. P. serratum Roth. In Gräben bei Högelwörth; auf dem Hochmoose bei Lofer. Juli-August.

Zanichellia palustris L. Sumpf-Zanichellie. 21. Kl. 1. Ord. Ausd. In stehenden und fliessenden Wassern. In der Alm bei Grödig und von da nach Berchtesgaden; nächst Mondsee; (in der Nähe des Guggenkellers.) R. H. Artet aus. Juli—Sept.

Lemnaceen.

Lemna gibba L. Buckelige Wasserlinse. 2. Kl. 1. Ord. Einj. In stehenden Wässern schwimmend, z. B. in den Stadtgräben um Salzburg. (?) Juni—Juli.

L. minor L. Kleine Wasserlinse. Einj. In stehenden Wässern schwimmend. Zunächst in den Stadtgräben um Salzburg. Mai.

L. polyrrhiza L. Vielwurzlige Wasserlinse. Einj. In stehenden Wässern schwimmend, mit der Vorhergehenden. Mai.

L. trisulca L. Kreuzweise Wasserlinse. Einj. Allenthalben in stehenden Wässern untergetaucht, mit der Vorhergehenden. Mai.

Typhaceen.

Typha angustifolia L. Schmalblättrige Rohrkolbe. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. T. elatior Boengh. T. media Poll. Am Ufer des Rakinger-Weiher bei Ursprung. Juli—August.

T. latifolia L. Breitblättrige Rohrkolbe. Ausd. Syn. T. major Curt. In stehenden Wässern und Flüssen Im Schallmoos nächst der Gniggl; J. H. nächst dem Wege nach Grödig; R. H. nächst Mondsee (in einem Bache;) und bei Oberwang; R. H. im Seekirchner-See; Mattsee; Zellersee im Pinzgau; etc. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

T. minima Hoppe. Kleinste Rohrkolbe. Ausd. Syn. T. angustifolia *b.* L. T. elliptica Gml. T. intermedia Schl. T. media DC. T. minor Smith. In der Au bei Froschheim, bei dem Wasserbaue, in ungeheuerer Menge; bei St. Joseph; am letzteren Standorte aber durch die Lichtung des Gehölzes fast verdrängt. Mai—Juni.

Sparganium natans L. Schwimmende Igelsknospe 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Bei Kitzbühl in einem Alpenteiche in einer absoluten Höhe von 6000'. Juli—Aug.

S. ramosum Huds. Aestige Igelsknospe, Degenkraut, Rindknospe, grosses Rindkraut, Schwertelrind. In Gräben, Teichen, an Ufern, allenthalben gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg; bei Glanegg; etc. Juli—Aug.

S. simplex Huds. Einfache Igelsknospe. Ausd. In Lachen und an Gräben, jedoch seltener als die Vorhergehende. Am Zellersee im Pinzgau; Mlchhfr. Juli—Aug.

Aroideen.

I. Gruppe: Echte Aroideen:

Arum maculatum L. Gefleckter Aron, gemeiner Aron, Aronswurz, Magenwurz, Fieberwurz, Kalbsfuss, kleines Schlangenkraut, deutscher Ingwer, Pfaffenpint, Pfaffenblut, Zehrwurz, Veronikawurz, Forstwurz, Iohanneshaupt, Eselsohr, Kröttenkraut. 21. Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Hainen der Ebenen und Gebirge; in der Josephsau bei Salzburg sehr zahlreich; am Fusse des Gaisberges; am Viehberge; bei Neumarkt; bei Mondsee; R. H. Mai.

Calla palustris L Sumpf-Drachenwurz 21. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten. Zwischen Zell am See und Mittersill sehr zahlreich; Mlchhfr. Soll auch bei Faistenau vorkommen; (?) Juli—Aug.

II. Gruppe: Orontiaceen.

Acorus Calamus L. Gemeiner Kalmus. 6. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. A. odoratus Lmk. In stehenden Gewäs-

The Royal Botanic Gardens, Kew Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biodiversitylibrary.org/; www.bio

sern. Im Seekirchner See, Mattsee, bei Mondsee (auf dem Gaisberge daselbst in einer Pfütze.) R. H. bei Zell am See und bei Mittersill im Pinzgau; Mlchhfr. Juni—Juli.

Orchideen.

I. Gruppe: Ophridineen:

Orchis coriophora L. Stinkendes Knabenkraut. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Wiesen bei Aigen, im Lazarethwäldchen; bei Mondsee; Werfen; Lofer; auf die Tauern. Mai—Juni.

O. globosa L, Kugelähriges Knabenkraut. Ausd. Syn. Nigritella globosa Rchb. Orchis sphaerica M. Biebst. Auf Alpen und Voralpen, wie auch auf die daran gränzenden Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg, auf dem Untersberg; Göll; Schafberg; Genner bei Hintersee; R. H. im Zillerthale. Juni—Juli.

O. latifolia L. Breitblättriges Knabenkraut. Ausd. Syn. O. majalis Rchb. O. comosa Schm. O. longibracteata Schm. Auf feuchten Wiesen um Salzburg; auf den Wiesen bei Freysaal und dem Frohnburgerhofe; am Fusse des Gaisberges bei hl. Kreuz und Aigen; auf den Wiesen bei dem Robinighof in der Gnigl; auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Seekirchen; St. Gilgen; Mondsee; Werfen; etc. Mai—Juni.

O. maculata L. Geflecktes Knabenkraut. Ausd. In Wäldern und auf feuchten Wiesen allenthalben, zunächst am Kapuzinerberge, Viehberge, Gaisberge, den Moorwiesen am Untersberge sehr zahlreich. Juni—Juli.

O. mascula L. Männliches Knabenkraut. Ausd. Syn. O. ovalis Schm. Auf dem Mönchberge und Rainberge; in Laubwäldern; am Fusse des Gaisberges bei dem heil. Kreuz; bei Golling; Mondsee; etc. Mai—Juni.

O. militaris L. Helmartiges Knabenkraut. Ausd. Syn. O, cinerea Sut. Auf Hügeln, unter Gesträuche. Auf

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

dem Rainberge; im Lazarethwäldchen; auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Ursprung; I. H. Mai—Juni.

O. Morio L. Triften-Knabenkraut. Knabenkraut-Weiblein, Salepwurzel, Pickelhäring. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf Wiesen im Schallmoos in der Gniggl; am Fusse des Gaisberges bei heil. Kreuz; auf den Moorwiesen am Untersberge; bei Ursprung; Seekirchen; Neumarkt; Mattsee; Thalgau; Mondsee, Werfen etc. Mai—Juni.

O pallens L. Gelblichweisses Knabenkraut. Ausd. Syn. Orchis sulfurea Bot. Mag. Auf den Wiesen, welche sich von der Zistelalpe des Gaisberges gegen dessen Giebel hin erstrecken. R. H. April—Mai.

O. pyramidalis L. Pyramidenförmiges Knabenkraut. Ausd. Syn. Anacamptis pyramidalis Richard. Soll im Bliembach bei Werfen und an dem Leonhardsberg im Lungau vorkommen. (?) Juni—Juli

O. sambucina L. Hollunder-Knabenkraut. Ausd. Syn. O. incarnata Willd. Auf der Höhe des Gaisberges westlich, jenseits der Mauer, an den Abhängen. v. Spitzel. Mai.

O. Spitzelii Sauter. Spitzels-Knabenkraut. Ausd. Auf der Weissbachalpe im Buchweissbach bei Saalfelden im Pinzgau. (Koch's Synopsis.) Juni.

O. Traunsteineri Sauter. Traunsteiners-Knabenkraut. Ausd. Syn. O. angustifolia Rchb. O. cruenta Müller. O. divaricata Rich. O. incarnata L. Fries. Auf den schwimmenden Waasen im Zellersee im Pinzgau; im Zellermoos im Pinzgau; Mielichhofer. Bei Kitzbühl; v. Schmuck. soll auch im Zillerthale vorkommen. Juni.

O. ustulata L Angebrantes Knabenkraut. Ausd. Syn O. Columnae Schm. O. imbricata Vest. Auf fruchtbaren Hügeln und Wiesen wie auch auf Alpen im Gebirge. Zunächst auf dem Gaisberg; Untersberg; Rossfeld bei Hallein; auf Berchtesgadner-Alpenwiesen; etc. R. H. Mai-Juni.

Gymnadenia albida Rich. Weissliche Gymna-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

denie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Habenaria albida R. Brown. Orchis albida All. Satyrium albidum L. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, Kammergutsalpen, Abtenauerberge, Reitalpe, Sonntagshorn, Pongauer-Gebirge. Juli—Aug.

G. conopsea R. Brown. Fliegenartige Gymnadenie. Ausd. Syn. O. conopsea L. Auf Bergwiesen. Auf dem Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, ausserhalb dem Lazarethwäldchen, auf den Wiesen an der Glan; Abtenauer- Pongauer- und Pinzgauer-Alpen. Mai—Juni.

G. odoratissima Rich. Wohlriechende Gymnadenie. Ausd. Syn. Orchis odoratissima L. Auf sonnigen Bergwiesen. Auf dem Kapuzinerberge vor dem Linzerthore, oberhalb des ehemaligen Hochgerichtes; auf dem Wege nach Guggenthal oberhalb der Gnigl, an der Strasse; auf dem Viehberg; Heuberg; Gaisberg; R. H. bei Mondsee; Werfen; Gastein; etc. Juni—Juli.

Habenária viridis R. Brown. Grüne Habenarie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Satyrium viride L. Orchis viridis Swartz Gymnadenia viridis Rich. Himantoglossum viride Rchb. Auf feuchten Wiesen, in die Alpen hinaufsteigend, auf dem Untersberg: Göll, Watzmann, Tennengebirge, Genner, Zwölferhorn bei St. Gilgen, Schafberg bei Mondsee und Faistenauer-Schafberg, Reitalpe, Sonntagshörn; wie überhaupt auch auf den Kammerguts- und Abtenauer-Bergen; R. H. in der Flachau; Mielichhofer. Juni—August.

Plantanthéra bifolia Rich. Zweiblättriges Breitkölbchen, weisser Gukuck, Bisamkraut, zweiblättrige Ragwurz, wohlriechende Stendelwurz, Heirathswurzel, Fliegenblume, Bockshödlein, Fuchshödlein, Standarte. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Orchis bifolia *b.* brachyglossa Wallr. Habenaria bifolia R. Brown. Auf schattigen feuchten Waldwiesen, in Auen, auf Sumpfwiesen. Zunächst auf Wiesen in der Fager, bei Aigen, auf den Moorwiesen von Glanegg, auf dem Gaisberg, bei Elixhausen und Ursprung, bei Mondsee, Werfen, etc. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

P. chlorantha Custor. Grünblumiges Breitkölbchen. Ausd. Syn. Orch. virescens Zollik. bei Gaud. Kömmt nach Sauter in unserem Pflanzengebiete vor; weitere Angaben fehlen. Juli.

Nigritella angustifolia Rich. Schmalblättriger Schwärzling, Schweisblümel, Blutströpfel, Blutstropfen, Vanilliblörml; im Zillerthal-Brunelle. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Satyrium nigrum L. Orchis nigra Scop. Habenaria nigra R. Brown. Nigritella odoratissima Sprgl. Orchis miniata Crtz. Auf grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf der Höhe des Gaisberges; Untersberg; Rossfeld bei Hallein; Göll; dessen Vorgebirge „das Brett"; Watzmann; Tennengebirge; überhaupt auf den Kammerguts-Abtenauer- und Lofer-Gebirgen; bei Mondsee namentlich auf dem „Höllkarr" so wie auf dem Schafberge, auf welchem auf dem sogenannten „Sattel" auch eine rosarothe Abart davon: N. rosea v. Aman, nicht ganz selten vorkömmt. Juli—August.

N. suaveolens Koch. Wohlriechender Schwärzling. Ausd. Syn. N. fragrans Saut. Orchis suaveolens Vill. Auf den „Platten" nächst den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. auf dem Geisstein bei Kitzbühl und auf dem Kaiserberg, beide im angränzenden nördlichen Tyrol. Juli—August.

Ophrys Arachnites Reichard. Spinnenblumige Ragwurz. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. O. fucifera Rchb. Auf buschigen Kalkhügeln. Auf dem Rainberge; bei Högelwörth. Juni-Juli.

O. muscifera Hds. Mückentragende Ragwurz. Ausd. Syn. O. insectifera *a.* myodes L. O. myodes Swartz. Orchis muscaria Scop. Auf schattigen Bergwiesen, auf Kalkboden. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; auf den Moorwiesen an der Glan unter Gebüsche; R H. bei Abtenau; Werfen. Juni.

Chamaeorchis alpina Rich. Alpen-Zwergknabenkraut. 20. Kl 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys alpina L. Chamaerepes alpina Sprgl. Auf höheren Alpentriften. Auf dem „hohen Brett" bei Berchtesgaden; Pichlmayer;

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
auf dem Tennengebirge, namentlich zahlreich in der Nähe der Tennalpe; R. H. in der Zwing, am Hierzbach in der Fusch im Pinzgau; auf dem Windsfelde im Lungau; Raurisergoldberg; Nassfelder-Tauern; Mlchhfr. Juli—Aug.

Herminium Monorchis R. Brown. Einknollige Herminie. 20 Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys Monorchis L. Auf Bergwiesen, in die Alpen hinauf steigend. Auf dem Mönchberg; Rainberg; am Fusse des Kapuzinerberges; im Lazarethwäldchen; auf unseren Kalkalpen hie und da vorkommend. Juni—Juli.

II. Gruppe: Limodoreen.

Epipogium Gmelini Rich. Gmelins Epipogium. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. E. aphyllum Bl & Fingerh. Satyrium Epipogium L. Limodorum Epipogium Swartz. In schattigen Wäldern, auf faulem Holze schmarotzend. In der Ramsau bei Berchtesgaden, am Fusse des Watzmann's; im Bliembach bei Werfen; v. Braune. in den südöstlichen Waldungen am Fusse des Steingebirges (Höllengebirges) am Attersee; R. H. Soll auch auf der Höhe des Gaisberges vorkommen. Juli—Aug.

Cephalanthéra ensifolia Rich. Schwertblättrige Cephalanthere. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Serapias ensifolia Sm. Schk. Serapias grandiflora fl. dann. Epipactis ensifolia Swartz. In Bergwaldungen. Auf dem Kapuzinerberge, Viehberge, Gaisberge, am Fusse des Untersberges, bei Golling am Wasserfalle, am Tannberge bei Neumarkt etc. Mai—Juni.

C. pallens Rich. Blasse Cephalanthere. Ausd. Syn. Serapias grandiflora Scop. S. longifolia Huds. S. lancifolia Roth. Epipactis grandiflora Sm. E. pallens Swartz. Serapias lonchophyllum L. In Bergwaldungen. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, am Fusse des Watzmann's; bei Golling; Werfen. Mai—Juni.

C. rubra Rich. Rothe Cephalanthere. Ausd. Syn. Epipactis rubra L. In Bergwaldungen. Auf dem Mönch-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio
berg, Kapuzinerberg, Viehberg, Nockstein, Gaisberg, am Fusse des Untersberges, Göll's, Watzmann's etc. bei Mondsee, Ischl, bei Werfen am Leopfarrsteige, so wie überhaupt im Pongau nicht selten. Juni—August.

Epipactis latifolia All. Sw. Breitblättrige Sumpfwurz, Wiesendingel, Zymbelblume, falsche Niesswurz, breitblättrige Helleborine. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. In Wäldern, Auen, auf buschigen unkultivirten Hügeln. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, im Lazarethwäldchen, Josephau, bei Mondsee, Werfen, etc. Unter mehreren Abarten dieser Pflanze nennt Koch: E. atrorubens Hoff. Rchb. E. viridiflora Rchb. Serapias latifolia Hoffm. Epipactis rubiginosa Gaud. welche letztere Abart nach Prof. Gries im Lazarethwäldchen vorkommen soll. Juni—August.

E. palustris Crtz. Gemeine Sumpfwurz. Ausd. Syn. Serapias palustris Scop. S. longifolia L. Auf sumpfigen Wiesen. Im Lazarethwäldchen und von da auf den Wiesen bis Glanegg in Menge. Bei Mattsee, Zell am See im Pinzgau, im Zillerthale; etc. Juni—Aug.

Listéra cordata R. Brown. Herzblättrige Listere. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys cordata L. Epipactis cordata All. Willd. In Gebirgswäldern. In Waldungen nächst Nussdorf am Attersee; Ganselmayer. im Bliembache bei Werfen; auf den Lofergebirgen; v. Spitzel. in der Waldregion des Rathhausberges in der Gastein, wie auch in der Tofern in Grossarl; Mlchhfr. auf den Bergen um Mittersill; Mlchhfr. Juni—Juli.

L. ovata R. Brown. Eyrundblättrige Listere. Ausd. Syn. Ophrys ovata L. Epipactis ovata All. Willd. Auf Bergwiesen und an grasreichen waldigen Orten. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, auf den Wiesen an der Glan, bei Werfen; etc. Juni—Juli.

Neottia Nidus avis Rich. Blattlose Nestwurzel, Vogelnest. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys Nidus avis L. Willd. Neottidium Nidus avis Schlechtend. Epipactis Nidus avis All. In Wäldern und Auen allenthalben in

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
unserem Pflanzengebiete. Zunächst in der Josephsau, Lieferingerau, auf dem Kapuzinerberg, bei Maria Plain; am Untersberg, in Bergwaldungen bei Mondsee, Werfen, Lofer; etc. Mai—Juni.

Goodyéra repens R. Brown. Kriechende Goodiere. 20. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Satyrium repens L. Jacq. Neottia repens Swartz. In schattigen Gebirgswäldern. Am Fusse des Untersberges (bei Grödig und bei Schellenberg;) am Wege in die Rossitte und auf dem Untersberge selbst; auf dem Genner; am Fusse von Abtenauer-Gebirgen, bei Ischl und Ebensee; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H. Juli—August.

Spiranthes aestivalis Rich. Sommer-Blüthenschraube. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Neottia aestivalis Lmk. Ophrys aestiva Balb. Bei Kitzbühl; Traunsteiner. im Leogangthale im Lungau. Mlchhfr. Juli.

S. autumnalis Rich. Herbst-Blüthenschraube. Ausd. Syn. Ophrys spiralis L Neottia spiralis Sw. Willd. Serapias spiralis Scop. Auf feuchten Wiesen bei Grödig und Glanegg; ebenso nächst Mondsee; (nahe dem Guggenkeller) R. H. im Leogangthale in Lungau; Mlchhfr. Aug.-Oktob.

III. Gruppe: Malaxidineen.

Corallorrhiza innata R. Brown. Eingewachsene Korallenwurz. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. C. Halleri Rich. C. innata discolor Rchb. C. verna Nutt. Ophrys corallorrhiza L. In schattigen Gebirgswaldungen. Auf dem Untersberg, am Wege zur Schwaigmüller-Alpe, wo sie Funk zuerst fand, so wie auch in der Rossitte; in der Waldung nächst Wartenfels bei Thalgau; v. Aman. am Fusse des Genner bei Hintersee; R. H. in den südöstlichen Waldungen am Fusse des Stein- (oder Höllen-) Gebirges am Attersee nicht sehr selten; R. H. im Bliembach bei Werfen; v. Braune. Juli—August.

Sturmia Loeselii Rchb. Lösel's Sturmie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys Loeselii L. Ophrys liliifolia Lmk. Liparis Loeselii Rich. Malaxis Loeselii L. Cymbidium Loe-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
selii Sw. In den Sümpfen am Zellersee in Pinzgau. Dr. Sauter. Juni—Aug.

Malaxis monophyllos Sw. Einblättriges Weichkraut. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ophrys monophyllos L. Wulf. An moosigen, grasigen und feuchten Orten der Voralpen. Auf dem Kapuzinerberg, ausserhalb des Linzerthores, in der Nähe des Seifensieders; R. H. Untersberg; Göll; bei Golling; Werfen; Berchtesgaden; bei Mondsee (am Höllkarr, nicht ferne den Krautalpen, rechts am Steige) R. H. Juli.

M. paludosa Sw Sumpf-Weichkraut. Ausd. Syn. Ophrys paludosa L. In sumpfigen Wiesen in der Ortschaft Lehen bei dem sogenannten Guggenbichler-Hofe bei Salzburg; bei Zell am See in Pinzgau; Dr. Sauter. Juli-Aug.

IV. Gruppe: Cypripedieen.

Cypripedium Calceolus L. Gemeiner Frauenschuh, Venusschuh, Pantöffelchen, Pfaffenschuh. 20. Kl. 2. Ord. An waldigen, schattigen Orten. In der Nähe von Glanegg und des Fürstenbrunnen am Untersberge; bei Elsbethen, am Fusse des Gaisberges; am Fusse des Haunsberges; am Griesberge bei Mondsee; sehr zahlreich in den Waldungen am Steingebirge am Attersee; bei St. Gilgen; bei Werfen am Lindausteige; im Bliembache nächst Werfen. Mai-Juni.

Irideen.

Crocus vernus All. Frühlings-Safran. 3 Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. C. sativus *b.* vernus L. C. sativus Scop. Ausser Anif, an der Halleinerstrasse, links vom Wege; R. H. auf der Höhe des Gaisberges, bei Neumarkt am Sandelberge, in Werfen bei Zeismann, in der Pflegerswiese; v. Braune. bei Bischofhofen, im Zillerthale, bei uns am selben Standorte vorkommende Abarten je nach Grösse oder Färbung führen folgende Benennungen: C. vernus parviflorus Gay. C. albiflorus Kit. Hoppe & Hornschuh. C. palustris Gaud. März—April.

Gladiolus Boucheanus Schlechtend. Bou-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bi

che's Siegwurz, Johannishäuptel. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Viehhausen. Mai—Juni.

Iris germanica L. Deutsche Schwerdtlilie, blaue Schwerdtlilie, Schwertel, 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Felsen und alten Mauern. Am Anfange der Vorstadt Nonnthal von dem Kajetaner-Thor aus, an den Felsen des Nonnberges, wahrscheinlich nur als Flüchtling aus Gärten, und verwildert. April—Mai.

Iris Pseud Acorus L. Wasser-Schwertlilie, gelbe Iris, Wasser-Schwertel. 3 Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. I. palustris Moench. In Wassergräben allenthalben gemein. Zunächst vor dem Linzerthore bei dem „Bruderhaushof" in einem nächst der Strasse laufendem Graben; bei der Leopoldskrone, bei Freysaal, bei Neumarkt. Juni—Juli.

I. sibirica L. Sibirische Schwerdtlilie. Ausd. Syn. I. pratensis Lmk. Auf sumpfigen Wiesen bei Glanegg, Söllheim, Lengfelden, Elixhausen, und jenen Gniglerfeldern, welche zwischen dem Kapuziner- und Neuhauser-Berge liegen. Juni—Juli.

Amaryllideen.

Narcissus Pseudo Narcissus L. Gelbe Narzisse, gelbe Becherblume, Märzenbecher. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Mondsee auf Bergwiesen der Ortschaft Innerschwand nicht selten. Muss sicherlich in unserem Pflanzengebiete mehrere Standorte haben. R. H. April.

Leucojum vernum L. Frühlings-Knotenblume, Schneeglöckchen, Schneekatherl. 6. Kl. 1. Ord Ausd. Syn. Nivaria verna Moench. Galanthus vernus All. In Auen, an Waldrainen und auf feuchten Wiesen, allenthalben in Menge. Zunächst in der Josephsau, Lieferingerau; bei Aigen, Maria Plain; etc. März—April.

Galanthus nivalis L. Gemeines Schneetröpfchen, auch Schneeglöckchen, Schneeflocken und Schneegallen. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. In Baumgärten, Hainen und auf feuchten Wiesen hie und da vorkommend. Auf dem Wege nach der Leopoldskrone bei dem Stürzerhof an der Festungsberg-Seite unter Bäumen; R. H. nächst der St. Rochus-Kaserne an der Glan; v. Braune. auf dem Gaisberg, bei Neumarkt, bei Mondsee (am sogenannten „Königshäuschen" an

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

der Strasse nach Loipichl unter Bäumen.) R. H. Februar—März.

Asparageen.

Asparagus officinalis L. Gebräuchlicher Spargel. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Wird allgemein in Gärten gezogen und kommt manchmal als Flüchtling derselben verwildert vor. Juni—Juli.

Streptopus amplexifolius DC. Stengelumfassender Knotenfuss. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Uvularia amplexifolia L. St. distortus Michx. In Voralpenwäldern und beschatteten Bergschluchten. Auf dem Untersberg, nächst der Klingerscharte; v. Braune. auf dem Genner und der Regenspitze bei Hintersee; an der östlichen Seite des Steingebirges am Attersee, drei viertel — 1 Stunde von Steinbach; R. H. auf dem Hirzbachberge in der Fusch; in der Gastein; Mlchhfr. Juli—Aug.

Paris quadrifolia L. Vierblättrige Einbeere, Wolfsbeere, Steinbeere, Sauauge, Gulenbeere. 8. Kl. 4. Ord. Ausd. In schattigen Wäldern und Auen sehr zahlreich. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Josephau; Lieferingerau; am Fusse des Gaisberges; etc. Mai.

Convallaria majalis L. Wohlriechendes Maiblümchen, Fielumfallum, Thallilie, Maiglöckchen. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Lilium convallium Thumf. Convallium majale Moench. In schattigen Laubwäldern allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei Aigen, Hallein, zu Mondsee; (auf dem Griesberge.) Mai—Juni.

C. multiflora L. Vielblumiges Maiblümchen, Gelenkwurz. Ausd. Syn. Polygonatum multiflorum Moench. In etwas feuchten Bergwäldern. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg, bei Hintersee, Mondsee, Ischl. Mai —Juni.

C. Polygonatum L. Weisswurzliches Maiblümchen, Salomonssiegel. Ausd. Syn. C. angulosa Lmk. Polygonatum anceps Moench. Polygonatum vulgare Red. In steinigen Bergwäldern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg, etc. Mai—Juni.

C. verticillata L. Quirliges Maiblümchen, Weiss-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

wurzweiblein, Schlangenkraut. Ausd. Syn. Polygonatum verticillatum Moench. An den Moorwiesen von Glanegg ganz nahe der Strasse, welche von Glanegg nach der Kugelmühle führt, unter Laubholz; R. H. auf der Kollmanswiese und auf der Grossscharten-Alpe bei Werfen; v. Braune, im Zillerthale. Mai—Juni.

Majánthemum bifolium DC. Zweiblättrige Schattenblume, Zweiblatt, kleines Maiblümchen, Katzmeyer; Parnassenblümchen. 4. Kl 1. Ord. Ausd. Syn. M. Convallaria Wigg. M. cordifolium Moench. Convallaria bifolia L. Smilacina bifolia Dsf. Sciophylla convallarioides Wib. Werth. In schattigen Wäldern allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Gaisberg. Mai—Juni.

Liliaceen.

I. Gruppe: Tulipeen.

Lilium bulbiferum L. Knottentragende Lilie, Feuerlilie, Donnerblume. 6. Kl. 1 Ord. Ausd. Auf dem Mönchberg, Viehberg; bei Pöttsching und Tamsweg in Lungau. Juni—Juli.

L. Mártagon L. Türckenbund, Goldwurz, Goldlilie. Silling oder Sillichwurz, Goldapfel, Goldpfandl, Berglilie. Ausd. Syn. L. glabrum Spr. In Bergwäldern allenthalben, Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Mai—Juni.

Lloydia serotina Salisb. Späthblühende Lloydie. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. L. alpina Rchb. Antericum serotinum L. Phalangium serotinum Lmk. Ornithogalum striatum M. Bieberst. An sonnigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge; Radstadtertauern; R. H. in der Grossarl; Gastein; Rauris und Fusch; Mlchhfr. an der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—August

II. Gruppe: Asphodeleen.

Anthéricum ramosum L. Aestige Zaunblume.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn Phalangium ramosum Lmk. An gebirgigen, steinigen und schattigen Orten allenthalben verbreitet. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juni—Juli.

Ornithogalum umbellatum L. Doldiger Milchstern. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Stellaris corymbosa Moench. Auf Aeckern und Wiesen. Auf Feldern gegen den Gaisberg, ausser dem Mac-Caffari Schlosse, an der Strasse rechts; in dem Mirabellgarten; bei Maria Plain. April—Mai.

Gagea Liothardi Schult. Liothard's Gagee. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Ornithogalum Liothardi Sternbg. Ornithogalum fistulosum Ramond. Auf dem Nassfelder- und Heiligenbluter-Tauern; auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe.

G. lutea Schult. Gelbe Gagee, Vogelmilch. Ausd. Syn. Ornithogalum luteum *b.* L. Ornithogalum luteum *b.* sylvaticum Pers. Ornithogalum Persoonii Hoppe. In Baumgärten vor Bauerngehöften, auf fetten Boden, allgemein verbreitet. Zunächst bei Froschheim, Maxglan, Liefering, Klessheim, Gnigl, Aigen, Hellbrun. April—Mai.

G. minima Schult Kleinste Gagee. Ausd. Syn. Ornithogalum minimum L. Ornithogalum gracile Hagn. Auf Alpen bei Unken und Lofer; v. Spitzel. im Zillerthale. April—Mai.

Scilla bifolia L. Zweiblättrige Meerzwiebel, Himmelsterndel. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Anthericum bifolium Scop. Stellaria bifolia Moench. Ornithogalum bifollum Lmk. In Laubwäldern, Obstgärten, vor Bauerngehöften, an Bachufern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben zahlreich sich vorfindend. März—Mai.

Allium carinatum Sm. Poll. Vielfurchiger Lauch, Berglauch. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Aeckern, an Zäunen und auf Felsen. In der Vorstadt Stein am Kapuzinerberge, auf dem Mönchberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg; m Pongau und Pinzgau; namentlich bei Mittersill und Zell am See. Mlchhfr. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. fallax Don. Trüglicher Lauch. Ausd. Syn. A. angulosum Jacq. A. angulosum a. majus Trevir. A. acutangulum *b.* montanum und c. calcareum D. fl. A. senescens W. u. Grab. A. montanum Schmidt. A. angulosum *b.* petraeum DC. *b.* calcareum Wallr. c. serotinum Gaud. Auf Felsen der Voralpen und Gebirge. Auf dem Mönchberge, bei Aigen, auf dem Gaisberg, namentlich am Wege von der Zistelalpe in die Höhe, auf dem Schlossberge bei Werfen, auf dem Tennengebirge; im Bliembach. Juli—Aug.

A. sibiricum Willd. Gebirgs-Lauch. Ausd. A. schoenoprasum Murr. A. roseum Krock. A. schoenoprasum *b.* alpinum Gaud. Auf dem Untersberge in der Klingerscharte, wo er mit rosa-violetten- und weissen Blüthen vorkömmt, auf dem Genner, Regenspitz und Schmittenstein, (über Hintersee oder Gaisau zu besteigen) auf dem Schafberge bei Mondsee, (nächst dem „Schafbergthörl;) R. H. auf dem Tennengebirge, R. H. am Burgerberge bei Werfen, auf Lungauer- Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Michhfr. auf dem Waxegger-Bergmähdern im Zillerthale. Juli.

A. ursinum L. Bärenlauch, Ränsel, Waldknoblauch, Zigeunerlauch. Ausd. Syn. Ophioscordon ursinum Wallr. In schattigen und feuchten Wäldern, und Auen, namentlich bei Quellen, aber auch auf Hügeln unter Bäumen und Gebüsche. Sehr zahlreich in der Josephsau, Lieferingerau, am Fusse des Gaisberges nächst dem Hofapotheker-Hofe und bei Aigen; in grosser Menge auch bei Mondsee. R. H. April—Mai.

A. Victorialis L. Wegtrittblättriger Lauch, Allmannsharnisch, Siegmarswurz, Siegwurz, Johanneswurz, Mandelwurz. Ausd. Syn. A. plantagineum Lmk. Cepa Victorialis Moench. An felsigen Orten der Alpen und höheren Gebirge. Auf dem Untersberge, in der Rossitte; Göll, Schafberg bei Mondsee nächst der Steinalpe sehr zahlreich, Tennengebirge, R. H. Eisalpe in der Abtenau; Hagengebirge, Dachstein, Sonntagshorn, auf Lofer- Pinzgauer- Pongauer- namentlich Rauriser- und Lungauer-Alpen. Juli—August.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

III. Gruppe: Hemerocalideen.

Hemerocallis fulva L. Rothgelbe Tagblume. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Am Kapuzinerberg an den Felsen, welche den „inneren Stein" begränzen, dem Ankerwirthshause gegenüber, so wie an steilen unzugänglichen Felsen des Festungs- oder Schlossberges, wohin sie je gepflanzt worden zu seyn kaum denkbar wird. Juli—Aug.

Muscari botryoides Mill. Steifblättrige Bisamhyacinthe, Weinträubchen. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Hyacinthus botryoides L. Auf Aeckern zwischen Hellbrun und dem Montforter-Hof. Ganz sicherlich noch an mehreren Standorten der Ebene Salzburgs, doch im Beginne des Frühjahres leicht übersehen, zudem sie hier nicht so üppig wie in den Weinbergen Unterösterreichs etc. sondern ganz kleintraubig und niedrig blüht. R. H. April—Mai

IV. Gruppe: „Abameen" fehlt.

Colchicaceen.

Colchicum autumnale L Herbst-Zeitlose. 6 Kl. 3. Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen allenthalben recht zahlreich. Zunächst auf den Wiesen bei Leopoldskron, bei Freysaal, Maria Plain. C. vernum Schrk. und C. vernale Hoppe sind nur Abarten davon. Sept—Oktob.

Veratrum album L. Weisser Germer, weisse Niesswurze, Hammerwurz, Hematwurz, Lauswurz, Wendewurz, Dolltocken. 6 Kl. 3. Ord. Ausd. Auf Voralpen- und Alpen-Wiesen. Auf dem Untersberge bei den zehn Kasern sehr zahlreich, auf dem Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee (namentlich nächst der sogenannten Vormauer in grosser Menge;) auf den Abtenauer- Pongauer- Pinzgauer- und Lofer-Alpen. Juli—Aug.

V. Lobelianum Bernh. Lobel's Germer, Lobels-Niesswurze. Ausd. Auf höheren Alpenwiesen. Auf dem Tennengebirge, „steinernem Meere" bei Berchtesgaden, Radstadtertauern, Radhausberg in der Gastein, Raurisergoldberg, Fuschertauern; Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Tofieldia borealis Whlbg. Nordische Tofjeldie. 5. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. T. palustris Huds. Sm. Anthericum calycinum *b.* L. Narthecium boreale Whlbg. An der Gränze des ewigen Schnee, nie aber unter 6000'. Zahlreich am hohen Goldberge in Rauris; in der Zwing am Hierzbach in der Fusch; Mlchhfr. Juli—Aug.

T. calyculata Wahlb. Kelchblüthige Tofjeldie Ausd. Syn. T. palustris DC. Sternb. T. rubra Braun. Anthericum calyculatum L. Anthericum pseudoasphodelus Jacq. Scheuchzeria pseudoasphodelus Scop. Narthecium calyculatum Lmk. Narthecium flavescens Whlbg. Heritiera anthericoides Schrk. Helonias borealis Willd. Hebelia alemanica et collina Gmel. Auf sumpfigen Bergwiesen und Alpen wie auch auf den daran gränzenden Ebenen, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juli—Aug.

T. glacialis Gaud. Eis-Tofjeldie. Ausd. Findet sich grösstentheils nur an der Schneegränze der Alpen vor. Auf dem Griesalpjoch bei Kitzbühl, auf der Margaritzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug

Juncaceen.

Juncus alpinus Vill. Alpen-Simse. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. I. fusco-ater Schrb. I. ustulatus Hoppe. I. nodulosus Whlbg. I. geniculatus Schrk. I. alpestris Hartm. Auf feuchten Orten und in Gräben der Alpen. Auf der Reitalpe bei Unken; R. H. Tofern bei Grossarl; auf dem Fuscher- und Nassfelder-Tauern. Mlhhfr. Juli—August.

I. bufonius L. Kröten-Simse. Einj. Allenthalben an feuchten Orten. An der Moosstrasse nach Glanegg; auf den Feldern bei Ursprung; bei Seekirchen. Juni—Juli.

I. castaneus Sm. Kastanienbraune Simse. Ausd. Syn. I. triceps Rostk. Auf dem Radstadtertauern an der Lungauer-Seite; Fehrnbach. Juli—Aug.

I. compressus Jacq. Zusammengedrückte Simse.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Ausd. Syn. I. bulbosus St. Auf feuchten Triften, an Feldwegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

I. conglomeratus L. Geknäulte Simse. Ausd. Syn. I. glomeratus Thnb. I. bogotensis Hmb. I. communis *α.* Meyer. I. laevis *α.* Wallr. An sumpfigen und feuchten Orten um Salzburg. Zunächst auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

I. effusus L. Ergossene Simse. Ausd. An feuchten Orten um Salzburg hie und da zu treffen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen und Ursprung; auf dem Schonramer-Moose. Juli—Aug.

I. filiformis L. Fadenförmige Simse. Ausd. Auf sumpfigen Alpen- und Voralpen-Wiesen. Auf der steinernen Stiege auf dem Untersberg; Juni—Juli.

I. Hostii Tausch. Host's Simse. Ausd. Syn. I. monanthos Jacq. In Felsenspalten, besonders bei Wasserfällen und an Bächen auf Kalkalpen. Auf dem Untersberge; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Stauffen; Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf den Kammerguts- Lofer- Pongauer- und Pinzgauer-Alpen hie und da zu treffen. Juli—August.

I. Jacquinii L. Jacquins-Simse. Ausd. Syn. I. atratus Lmk. I. triglumis Jacq. An feuchten Orten der höheren Alpen. Auf der Tofern bei Grossarl; auf dem Raurisergoldberg; in der Zwing im Hintergrunde des Hierzbaches; Ankogel in Gastein; Fuschertauern; Pinzgauer Alpen; Mlchhfr. auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe. Soll nach v. Braune auch auf dem Untersberge am „Jungfernbrunnen" unterhalb dem Salzburger-Hohenthrone vorkommen. Juni—Juli.

I. lampocarpus Ehrh. Glanzfrüchtige Simse. Ausd. Syn. I. aquaticus Roth. I. adscendens Host. I. articulatus *α.* & *b.* L. In Gräben, so wie überhaupt an feuchten Orten. Juli—August.

I. obtusiflorus Ehrh. Stumpfblüthige Simse. Ausd. Syn. I. bifolius Hoppe. I. retroflexus Rafn. I.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
divergens Koch. I. Neesii Haller. An Gräben, Lachen und See'n allenthalben gemein. Juli—August.

J. rufus Mlchhfr. Rothe Simse. Ausd. Am Rande einer Seeinsel auf dem Zellersee im Pinzgau, gegen die sogenannte Hochstrasse zu. Mlchhfr. Juli—Aug.

I. supinus Moench. Wirtelblättrige Simse. Ausd. I. uliginosus *a.* Meyer. I. bulbosus L. I. setifolius Ehrh. I. subverticillatus Wulf. Jacq. I. fasciculatus Schrk. I. verticillatus Pers. I. capitatus Schk. I. stolonifer Whlg. I. viviparus Roth. An feuchten Orten, theils im Schlamme, theils im Wasser schwimmend. (?) Juli—August.

I. sylvaticus Reich. Spitzblüthige Simse. Ausd. I. acutiflorus Ehrh. I. articulatus c. L. I. subnodulosus Schrk. I. nemorosus Sibth. In Gräben und an sumpfigen Orten. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juli-Aug.

I. trifidus L. Dreispaltige Simse. Ausd. Syn. I. monanthos Jacq. In Felsenspalten, besonders bei Wasserfällen und Bächen der höchsten Alpen. Auf dem Stauffen, von der Hofbäcker-Alpe am Knappenwege bis zur Spitze der mittleren hohen Kuppe; v. Braune. Auf dem Tennengebirge; R. H. Radhausberg; Tofern in der Grossarl; Mielichhofer. Juli—Aug.

I. triglumis L. Dreibalgige Simse. Ausd. An schattigen und moorigen Orten der Alpen. Auf der Reitalpe bei Unken; R. H. auf dem Radstadtertauern; auf Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. auf dem Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—August.

Luzula albida DC. Weissliche Hainsimse. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Junc. albidus Hoffm. I. angustifolius Wulf. I. leucophobus Ehrh. I. niveus Leers. I. luzuloides Lmk. I. pilosus *e.* L. I. nemorosus *a.* Pollich. In Wäldern, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

L. campestris DC. Gemeine Hainsimse. Ausd. Syn. Junc. campestris L. I. nemorosus Host. Auf Triften, Heiden und an unkultivirten Orten allenthalben gemein. April—Mai.

L. flavescens Gaud. Gelbliche Hainsimse. Ausd. Syn. L. Hostii Dsv. L. pubescens Bot. Zeitg. Juncus pullescens Bot. Zeitg. In Voralpen-Wäldern. Auf dem Untersberge, Göll, Tennengebirge; R. H. auf Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Juni—Juli.

L. glabrata Hoppe. Geglättete Hainsimse. Ausd. Syn. Juncus glabratus Hoppe. Juncus intermedius Host. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, namentlich reichlich bei der „steinernen Stiege"- wo Hoppe auf diese Art zuerst aufmerksam wurde; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; R. H. auf Loferalpen. Juni—Juli.

L. glomerata Mlchhfr. Knaulartige Hainsimse. Ausd. Auf den höheren Gegenden des Rathhausberges in der Gastein und auf dem Raurisergoldberge. Mlchhfr. Juni—Juli.

L. maxima DC. Grösste Hainsimse. Ausd. Syn. L. sylvatica Gaud. Junc. maximus Ehrh. Junc. latifolius Wulf. Junc. sylvaticus Sm. Junc. nemorosus *b*. Pollich. Junc. montanus Lmk. Junc. pilosus *d* L. In Bergwäldern, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Gaisberge, Untersberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf Kammerguts- Abtenauer- und Lofer-Alpen nicht selten. Mai—Juni.

L. multiflora Lej. Reichblüthige Hainsimse. Ausd. Syn. L. erecta Dsv. L. campestris *b*. D. fl. L. campestris *b* nemorosa Mey. L. intermedia Spnr. Junc. multiflorus Ehrh. Junc. erectus Ehrh. Junc. intermedius Thuill. In Wäldern und auf Bergheiden. Eine Abart davon: „Junc. sudeticus Willd." soll auf torfigem Grunde auf dem Fuschertauern vorkommen. (?) Mai—Juni.

L. nivea DC. Schneeweisse Hainsimse. Ausd. Syn.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
Junc. niveus L. Ausserhalb dem Antoniberg unweit der Wegscheid am Berggehänge. Mlchhfr. Juni—Juli.

L. pilosa Willd. Behaarte Hainsimse. Ausd. Syn. L. vernalis DC. Junc. vernalis Ehrh. Junc. luzulinus Vill. Junc. Luzula Krock. Junc. pilosus *α*. L. Junc. nemorosus Lmk. In Wäldern allenthalben gemein. April—Mai.

L. spadicea DC. Glänzendbraune Hainsimse. Ausd. Syn. Junc. spadiceus All. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Hundsstein bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Radhausberge, Raurisergoldberge, Fuschertauern; Mlchhfr. Juni—August.

L. spicata DC. Aehrige Hainsimse. Ausd. Syn. Junc. spicatus L. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, Tennengebirge; Reitalpe so wie überhaupt auf den Loferalpen; auf dem Trogberg und Speyereck bei Mauterndorf im Lungau; Michl. Juni—Aug.

L. tenella Mlchhfr. Zarte Hainsimse. Ausd. Auf der Schottbachalpe und in der Tofern bei Hüttenschlag in Grossarl. Mlchhfr. Juli—Aug,

Cyperaceen.

I. Gruppe: Cypereen.

Cyperus flavescens L. Gelbliches Cypergras. 3. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Picreus flavescens Rchb. Auf feuchten Triften, an nassen sumpfigen Orten und Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg (namentlich an der Moosstrasse) und Elixhausen; bei Mondsee; R. H. Juli—Aug.

C. fuscus L. Braunes Cypergras. Einj. Hat mit dem vorhergehenden dieselben Standorte, ist aber nicht so gemein. v. Braune führt sehr richtig namentlich auf den Abtenauer-Gebirgen einen seiner sicheren Standorte an. Eine Abart davon: C. virescens Hoffm. (C. glaber St. nicht L.) kommt ebenfalls auf den Moorwiesen von Glanegg, so wie auch bei Thalgau (v. Aman) und Moudsee, am letzteren

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl
Orte auf moorigen Gründen nächst dem Guggenkeller vor. R. H. Juli—August.

Schoenus ferrugineus L, Rotfarbenes Knopfgras. 3. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. Strablidia ferruginea Link. Chetospora ferruginea R. Brown. Auf torfigen Wiesen bei Glanegg, Elixhausen und Ursprung, Mondsee und Schonram. Mai—Juni.

II. Gruppe: Scirpeen.

Rhynchóspora alba Vahl. Weisser Schnabelsame. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Schoenus albus L. An sumpfigen und torfigen Orten. Auf den Moorwiesen bei Glanegg Leopoldskrone, Ursprung, Mondsee etc. Juli—Aug,

R. fusca Schult. Brauner Schnabelsame. Ausd. Syn. Schoenus fuscus L. Rhynchosp. alba *b.* fusca Vahl. Auf torfigen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg sehr zahlreich; Mlchhfr. am schwarzen See bei Kitzbühl. Juni—Jul.

Heleócharis acicularis R. Brown. Nadelförmige Teichbinse. 3. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. Scirpus acicularis L. Scirpidium aciculare N. v. Esenb. Limnochloa acicularis Rchb. An sumpfigen Orten. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau. Juli—Aug.

H. ovata R. Brown. Eyförmige Teichbinse. Einj. Syn. Scirpus ovatus D. fl. Scirpus capitatus Schrb. Scirp. compressus Moench. Scirp. multicaulis Gml. Scirp. annuus Thuill. Scirp. turgidus Pers. Eleogenus ovatus N. v. Esenb. Am Rande stehender Wässer und an überschwemmt gewesenen Orten. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau. Juni—Juli.

H. palustris R. Brown. Sumpf-Teichbinse. Ausd. Syn. Scirpus palustris L. In Sümpfen, Gräben, an Seeufern, allenthalben gemein. Juni—Aug.

H. uniglumis Link. Einbalgige Teichbinse. Ausd.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/, www.bi

Syn. Scirpus tenuis Schreb. S. intermedius Thuill. Im Pinzgau. Juli—Aug.

Scirpus caespitosus L. Moor-Binse. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Limnochloa caespitosa Rchb. Auf torfigen (auch Alpen-) Wiesen. Auf den Moorwiesen von Glanegg sehr zahlreich; auf dem Nassfelde in der Gastein; Mlchfr. Mai—Juni.

S. compressus Pers. Zusammengedrückte Binse. Ausd. Syn. S. Caricis Retz. S. caricinus Schrad. Schoenus compressus L. Carex uliginosa L. Blysmus compressus Panz. Auf Wiesen und feuchten Triften allenthalben in Gebirgsthälern zahlreich; Mlchhfr. Auf den Abtenauergebirgen; R. H. Juli—Aug.

S. lacustris L. See-Binse. Ausd. In stehenden und langsam fliessenden Wässern. In den Stadtgräben um Salzburg; ausserhalb Nonnthal; bei Itzling; an den See'n unseres Pflanzengebietes, sowohl im Gebirgs- als Flachlande; u. s. w. Juni—Juli.

S. pauciflorus Lightfoot. Armblüthige Binse. Ausd. Syn. S. Baeothryon Ehrh. S. Halleri Vill. S. caespitosus Poll. Limnochloa Baeothrion Rchb. An torfigen Orten, an Ufern und auf nassen Triften. In den Auen um Salzburg; am sandigen Ufer des Hauptbaches in der Grossarl; Gastein, Rauris etc. Mlchhfr. Juni—Juli.

S. setaceus L. Borstige Binse. Einj. (nach Whlbg. Ausd.) Syn. Isolepis setacea R. Brown. An feuchten Orten und Ufern. In den Auen an der Salzach; im Bache bei Maria Plain; bei Werfen. Juli—Aug.

S. sylvaticus L. Wald-Binse. Ausd. An feuchten und besonders waldigen Wiesen, Ufern und an Gräben. In den Auen an der Salzach, bei der Leopoldskrone, Glanegg, bei Seekirchen, Mattsee, Mondsee etc. Juni—Juli.

S triqueter L. Dreikantige Binse. Ausd. Syn. S. mucronatus Pollich. Heleogiton triquetrum Rchb. An Ufern, in Gräben und stehenden Wässern. Zunächst in den Auen um Salzburg Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Eriophorum alpinum L. Alpen-Wollgras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. An torfigen Orten der Alpen, Voralpen und der daran gränzenden Ebenen. Auf den Moorwiesen von Glanegg so wie längs der Moosstrasse; bei Ursprung; Mondsee; Saalfelden; etc. Mai—Juni.

E. angustifolium Roth. Schmalblättriges Wollgras. Ausd. Syn. E. polystachyum L. In Sümpfen und auf Torfwiesen, in die Voralpen hinaufsteigend. In der Lieferingerau; auf den Moorwiesen von Glanegg; u. s. w. Eine Abart davon ist E. angustifolium *b.* longifolium Hoppe. Mai—Juni.

E. gracile Koch. Schlankes Wollgras. Ausd. Syn. E. triquetrum Hoppe. E. polystachyum c. L. In moorigen und torfigen Sümpfen. Auf den Moorwiesen von Glanegg und Ursprung. Juni—Juli.

E. latifolium Hoppe. Breitblättriges Wollgras. Ausd. Syn. E. pubescens Sm. E. polystachyum *b.* L. Auf feuchten Wiesen der Ebenen und niedriger Gebirge. Auf den Moorwiesen von Glanegg, bei Maria Plain, in der Rettellack, bei Ursprung, bei St. Gilgen und Mondsee, bei Werfen. Mai—Juni.

E. Scheuchzeri Hoppe. Scheuchzers-Wollgras. Ausd. Syn. E. capitatum Host. An torfigen Orten der höheren Alpen. Im Nassfelde in der Gastein; Mlchhfr. auf dem Fuschertauern; auf dem Hundsstein; v. Spitzel. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juni—Juli.

E. vaginatum L. Scheidiges Wollgras. Ausd. Syn. E. caespitosum Host. In Torfsümpfen der Ebenen und Gebirge. Auf den Moorwiesen bei Leopoldskrone und Glanegg; bei Saalfelden und Zell am See im Pinzgau; Mlchhfr. April—Mai.

III. Gruppe: Cariceen.

Elyna spicata Schrad. Aehrige Elyne. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. Carex myosuroides Vill. Carex Bellardi All. Carex Dufourii Lapeyr. Kobresia scirpina

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Willd. Kobresia Bellardi Lois. Auf den höchsten Alpen des angränzenden Tyrol und Kärnthen. Auf dem Geissteine bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den Alpen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni—Juli.

Carex acuta L. Spitze Segge. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. C. gracilis Curt. Vignea acuta Rchb. An sumpfigen Orten, an Bächen und Gräben. In den Auen an der Salzach; an der Alm bei Salzburg; am Rainberge; auf den Moorwiesen an der Glan; bei Golling; Werfen; Mondsee; St. Gilgen; im Kammergute; etc. allenthalben vorkommend. Mai—Juni.

C. alba Scop. Haenk. Weisse Segge. Ausd. Syn. C. nemorosa Schrk. In Gebirgswäldern, auf Voralpen und den daran gränzenden Ebenen. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; in den Waldungen bei Aigen; Gaisberg; Untersberg. April—Mai.

C. ampullacea Good. Flaschensegge. Ausd. Syn. C. obtusangula Ehrh. C. vesicaria Huds. Roth. C. vesicaria *b.* L. An sonnigen Orten, Fischteichen, See'n und Ufern. (?) Mai—Juni.

C. aterrima Hoppe. Kohlschwarze Segge. Ausd. Syn. C. atrata *b.* dubia Gaud. An grasreichen nassen Orten der höchsten Alpen. Auf der Aigenalpe, auf dem Mayrkarr in der Tofern und auf der Schattbachalpe in Grossarl; Mlchhfr. auf dem „Schaflerloch" bei Heiligenblut, oberhalb des Steges, diesseits des Baches; Hoppe. Aug.

C. atrata L. Geschwärzte Segge Ausd. Syn. C. atrata *a.* varia Gaud. C. sudetica Opitz. An felsigen, kiesigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; steinernen Meer; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; überhaupt auf den Gebirgen des Kammergutes, Abtenau's, Pongau's und Pinzgau's. Mai—Juni.

C. bicolor All. Zweifarbige Segge. Ausd. Syn. C. androgyna Balb. Vignea bicolor Rchb. Auf den höchsten Granitalpen an grasreichen Orten. Unweit des Gletschers am Scharreck in der Gastein; Mlchhfr. im Ziller-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

thale; Mlchhfr. auf der Margaritzen und am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. brizoides L. Zittergrasartige Segge. Ausd. Syn. Vignea brizoides Rchb. In etwas feuchten Wäldern und an grasreichen schattigen Orten. Sehr zahlreich bei Elixhausen und Ursprung; Hoppe. Am Fusse des Untersberges in der Gegend des dritten (Veitel-) Steinbruches; R. H. Mai—Juni.

C. Buxbaumii Whlbg Buxbaums-Segge. Ausd. Syn. C. polygama Schk. C. subulata Schumach. Auf den Glanegger-Moorwiesen bei Salzburg. April—Mai.

C. caespitosa L. Rasige Segge. Ausd. Syn. Vignea caespitosa Rchb. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen, allenthalben gemein. April—Mai.

C. canescens L. Grauliche Segge. Ausd. Syn. C. cinerea Pollich. C. curta Good. C. elongata Leers. Vignea canescens Rchb. Auf sumpfigen Wiesen, an feuchten Orten um Salzburg. Unter mehreren von Koch angeführten Abarten dieser Segge sind für uns nur C. Gebhardi Hoppe und C. Persoonii Sieb., welche beide zur Flora von Heiligenblut, letztere namentlich zu jener der das Heiligenbluter-Thal begränzenden „Redschütz" gehören, bemerkenswerth. Mai—Juni.

C. capillaris L. Haarstielige Segge. Ausd. Syn. C. plena Clairv. An felsigen grasreichen feuchten Orten der Alpen, in die Voralpen herabsteigend. Auf dem Untersberge, am Mückenbrunnen und unterhalb des Salzburger-Hohenthrones, gegen das Geyereck; R. H. auf dem Lattenberg; (?) Tennengebirge; R. H. in vorzüglicher Menge aber bei Heiligenblut in der Tiefe des Möllthales; Hoppe. Juli—August.

C. castanea Mlchhfr. Kastanienbraune Segge. Ausd. Am Raurisergoldberge. Mlchhfr. Juli.

C. clavaeformis Hoppe. Keulenförmige Segge. Ausd. Im hinteren Murrwinkel und auf den Alpen der Fusch und Grossarl; Mlchhfr. auf den höchsten Alpen bei Hei-

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
ligenblut, namentlich zwischen den Platten und jenseits des Steiges ober den Hütten, unter dem hohen Sattel; Hoppe. August.

C. curvula All. Gekrümmte Segge. Ausd. Auf üppigen Alpenwiesen auf dem Tofern in Grossarl; am Gerlosstein im Pinzgau Mlchhfr. am Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

C. Davalliana Sm Davallische Segge. Ausd. Syn. C. dioica Host. C. scabra Hoppe. C Sieberi Opitz. An torfigen, mit Sphagnum angefüllten Wiesen. April—Mai.

C. digitata L. Fingerförmige Segge. An schattigen Wäldern, auf umschatteten Bergwiesen, auf Hügeln. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; wie allenthalben in unserem Gebiete. April—Mai.

C dioica L. Zweihäusige Segge. Ausd. Syn. C. linniana Host. C. parallelea Laestard. C. laevis Hoppe, Vignea dioica Rchb. Auf moorigen, sumpfigen, kalten Wiesen der Ebenen, in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben. Auf den Moorwiesen von Glanegg. April—Mai.

C. distans L. Abstehendährige Segge Ausd. Auf Wiesen und feuchten Triften allenthalben gemein. Mai-Juni.

C. disticha Huds. Schreb. Zweizeilige Segge. Ausd. Syn. C. intermedia Gaud. C. spicata Pollich. C. arenaria Leers. Auf feuchten Wiesen. Am Fusse des Untersberges gegen Grossgmain. Mlchhfr.

C. elongata L. Verlängerte Segge. Ausd. Syn. C. multiculmis Ehrh. C. divergens Thuill. Vignea elongata Rchb. Auf sumpfigen Wiesen allenthalben vorkommend. Mai—Juni.

C. ericetorum Pollich. Gaud. Heide-Segge. Ausd. Syn. C. ciliata Willd. C. montana Leers. In der Rauris. Mlchhfr. Soll auch auf dem Kapuzinerberge vorkommen. (?) April—Mai.

C. ferruginea Scop. Rostbraune Segge. Ausd.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Syn. C. alpina Schrk. und Hoppe. C. Mielichhoferi Schk. Auf feuchten und moorigen Orten der Alpen, in die Voralpen und Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; auf dem Untersberge; R. H. in der Rauris; Mlchhfr. so wie allenthalben auf unseren Gebirgen sich vorfindend. Als Abarten sind zu sichten: C. spadicea DC. und C. Scopolii *b*. Gaud. (C. Scopoliana Willd.) welch letztere Abart sich vorzüglich auf den beiden Steinbüchen und in dem Knappengraben auf dem Untersberge wie auch sehr zahlreich bei Heiligenblut vorfindet. Juni—Juli.

C. filiformis L. Fadenförmige Segge. Ausd. In Sümpfen; auf Moorgründen. Auf den Moorwiesen von Glanegg, Ursprung und Schonram. Mlchhfr. Mai—Juni.

C. firma Host. Festblättrige Segge. Ausd. An felsigen, feuchten Orten der Alpen, in die Voralpen herabsteigend. Auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg; Lattenberg; Stauffen; wie überhaupt auf all' unseren Kalkgebirgen sich vorfindend und auf höheren sonnigen Alpenwiesen einen grossen Theil der Rasen bildend. R. H. Juni—August.

C. flava L. Hellgelbe Segge. Ausd. Syn. C. foliosa Gaud. An und auf Sümpfen, Moorgründen, an Wassergräben. Zunächst auf den Moorwiesen von Glanegg; bei Ursprung; Seekirchen; etc. Mai.

C. frigida All. Kalte Segge. Ausd. Syn. C. fuliginosa Whlbg. C. geniculata Host. An felsigen feuchten Orten und Giesbächen der Alpen. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; auf dem Nassfelder- und Heiligenbluter-Tauern; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

C. fuliginosa Schk. Stbg. Hoppe. Nussfarbige Segge. Ausd. Syn. C. frigida Whlbg. Host. Auf den höchsten Alpen Pongau's und des angränzenden Tyrol und Kärnthen. Auf dem Radhausberg in der Gastein so wie auf dem Raurisergoldberge; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

C. fulva Good. Rothgelbe Segge. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen und Ursprung; Seekirchen; Mattsee; Mondsee; im Kammergute; bei Kitzbühl. Mai—Juni.

C. Gaudiniana Guthnick. Gaudin's Segge. Ausd. Syn. C. microstachys L. Auf dem Torfmoore am Pass Thurm; Mlchhfr. bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juni—Juli.

C. glauca Scop. Blaulichgrüne Segge. Ausd. Syn. C. recurva Huds. C. flacca Schrb. C. pendula Schrb. Auf feuchten Waldlichtungen, auf Lehmboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; ziemlich gemein. April—Mai.

C. Grypos Schk. Walliser-Segge. Ausd. Syn. Vignea Grypos Rchb. Auf dem Raurisergoldberge; Radstadter- und Windischmatreyer-Tauern; Mlchhfr. in der oberen Gösnitz bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. Heleonastes Ehrh. Torf-Segge. Ausd. Syn. Vignea Heleonastes Rchb. Auf den Moorgründen bei Ursprung. Mai.

C. hirta L. Kurzhaarige Segge. Ausd. Auf Sandboden. In den Auen um Salzburg an den Ufern der Salzach. Mai—Juni.

C. Hornschuhiana Hoppe. Hornschuh's Segge. Ausd. Syn. C. semirostrata Sm. C. distans fl. Dan. C. binervis Whlbg. C. fulva Schk. C. versicolor Dumort. Auf dem Glaneggermoore; bei Ursprung; Hoppe. Mai.

C. humilis Leyss. Niedrige Segge. Ausd. Syn. C. clandestina Good. C. prostrata All. C. Gesneri Sut. C. scariosa Lmk. Auf Hügeln und sonnigen Bergen, auf Kalkboden, allenthalben um Salzburg. (?) April—Mai.

C, irrigua Sm. Bewässerte Segge. Ausd. Auf der Schattbachalpe in Grossarl; auf dem Windischmatreyer-Tauern; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; in der Gösnitz bei Heiligenblut; letzterer Standort nach Hoppe. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

C. lagopina Whlbg. Genäherte Segge. Ausd. Syn. C. leporina Willd. C. Lachenalii Schk. C. approximata Hoppe. Vignea lagopina Rchb. Auf den höchsten Granitalpen, an grasreichen, etwas feuchten Orten. Auf dem Rauriser-goldberge; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. wie auch auf den benachbarten Tyroler Alpen. Juli—August.

C. leporina L. Hasensegge. Ausd. Syn. C. ovalis Good. Vignea leporina Rchb. Auf Triften, Wiesen und an Wegen allenthalben. Juni—Juli.

C. limosa L. Schlammsegge. Ausd. In Sümpfen, auf Moorgründen, an schlammigen Orten. Auf den Sumpfwiesen im Schallmoos in der Gniggl; auf den Moorwiesen bei Glanegg, Ursprung und Schonram. Mai—Juni.

C. membranacea Hoppe. Häutige Segge. Ausd. Syn. C. approximata All. (nicht Willd. noch Hoppe.) C. ericetorum Gaud. Auf den höchsten Granitalpen, an sonnigen unfruchtbaren Orten. Auf den Pasterzen so wie auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

C. microstyla Goy. Kleingrifflige Segge. Ausd. Auf Salzburger-Alpen nach Mlchhfr. (wo?) Juli.

C. montana L. Bergsegge. Ausd. Syn. C. collina Willd. C. globularis Whlbg. Unter schattigem Gebüsche und in Wäldern. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben in unserem Hügellande. April—Mai.

C. mucronata All. Stachelspitzige Segge. Ausd. Syn. C. bracteata Sut. C. setacea Froelich. Vignea mucronata Rchb. Auf felsigen Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Untersberge unter dem Felsen der Sonnenwendstatt auf der Schwaigmüller-Alpe sehr zahlreich; Hoppe. Auf dem Göll; Tennengebirge; Loferalpen; R. H. Juni—August.

C. muricata L. Weichstachelige Segge. Ausd. Syn. C. canescens Leers. C. spicata Huds. C. contigua Hop

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi
pe. Vignea muricata Rchb. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern, allenthalben. C. muricata Hoppe zählt Koch als eine Abart obiger Segge. Mai—Juni.

C. nigra All. Schwarze Segge. Ausd. An grasreichen trockenen Orten der höchsten Alpen. Auf hohen Grossarler- Gasteiner- Rauriser- und Fuscher-Alpen. Mielichhofer. Juli—August.

C. Oederi Ehrh. Oeder's Segge. Ausd. Syn. Carex flava c. & d. Willd. An sumpfigen Orten, am Rande stehender Wässer wie auch in ausgetrockneten Gräben. Mai —Juli.

C. ornithopoda Willd. Vogelfussförmige Segge. Ausd. C. pedata Schrk. In schattigen Wäldern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, bei Maria Plain, im Lazarethwäldchen; etc. April—Mai.

C. pallescens L. Bleiche Segge. Ausd. Auf Wiesen, feuchten Triften, in Waldschlägen, Gräben, allenthalben gemein. Mai.

C. paludosa Good. Sumpfsegge. Ausd. Syn. C. acuta Curt. C. acutiformis Ehrh. An sumpfigen Orten, Fischteichen, Ufern. Eine bemerkenswerthe Abart davon, die vermöge der Verbreitung obiger Art unter verschiedenen Standorten, immerhin auch bei uns gefunden werden dürfte, ist C. Kochiana DC. (Koch Synop. 767) C spadicea Roth. (Koch Synop. 763.) Mai.

C. panicea L. Fennichartige Segge. Ausd. Auf Wiesen und an feuchten Orten allenthalben gemein. Mai—Juni.

C. paniculata L. Rispige Segge. Ausd. Syn. Vignea paniculata Rchb. An sumpfigen, moorigen Orten. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Freysaal wie auch auf den Moorwiesen von Glanegg. Hoppe. Mai—Juni.

C. paradoxa Willd. Seltsame Segge. Ausd. Syn. C. paniculata Hartm. Wahlb. C. canescens Host. Vignea paradoxa Rchb. Auf torfigen Wiesen. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal auf den Wiesen bei Freysaal, so wie

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

auf den Moorwiesen von Glanegg, Elixhausen und Ursprung; R. H. Mai—Juni.

C. pauciflora Lightf. Armblüthige Segge. Ausd. Syn. C. patula Huds. C. patula leucoglochin L. C. psyllophora Hartm. Auf torfigen, moorigen Wiesen der Ebenen und Gebirge. Auf den Moorwiesen bei Elixhausen und Ursprung; Mlchhfr. bei Kitzbühl; im Zillerthale. Juni —Juli.

C. pilulifera L. Pillentragende Segge. Ausd. Syn. C. decumbens Ehrh. C. filiformis Poll. C. montana L. herb. In Waldungen und auf Weideplätzen. (?) April-Mai.

C. praecox Jacq. Frühzeitige Segge. Ausd. Syn. C. montana Pollich. C. filiformis Leers. C. praeceps Bork. C. verna Vill. C. Weiheana Boengh. Auf unkultivirten Hügeln, trockenen Wiesen und an Wegen, allenthalben. Eine Abart davon ist C. umbrosa Host. März—April.

C. pulicaris L. Flohsegge. Ausd. Syn. C. psyllophora L. suppl. Auf nassen Wiesen im Zillerthale. Mai—Juni.

C. remota L. Entferntährige Segge. Ausd. Syn. C. axilaris L, Vignea remota L. Rchb. In Hainen und an schattigen feuchten Orten, allenthalben. Mai—Juni.

C. rigida Good. Starre Segge. Ausd. Syn. C. saxatilis Whlbg. und Willd. (nicht L.) Auf dem Gamskarrkogel in Gastein; nach Prof. Kunze. Juli—Aug.

C. riparia Curt. Ufersegge. Ausd. Syn. C. crassa Ehrh. An Gräben, Fluss- und Teich-Ufern. Mai—Juni.

C. rupestris All. Felsensegge. Ausd. Syn. C. petraea Schk. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

C. Schreberi Schrank. Schreber's Segge. Ausd. Syn. C. praecox Schreb. Vignea Schreberi Rchb. Soll nach v. Braune (Flora v. Salzburg 2. Theil, Seite 636) im Zillerthale vorkommen. (?) Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

C. sempervirens Vill. Immergrüne Segge. Ausd. Syn. C. ferruginea Schrk. C. varia Host. Auf üppigen Alpenwiesen, bis in die Ebene herabsteigend. Auf dem Untersberge und auf den Wiesen von Glanegg; auch auf dem Matreyertauern; eine Abart davon ist C. erecta DC. Juni —August.

C. stellulata Good. Sternige Segge. Ausd. Syn. C. muricata Pollich. C. echinata Murr. Auf feuchten Wiesen. Mai—Juni.

C. stricta Good. Steife Segge. Ausd. In moorigen Sümpfen sehr gedrungene Rasen bildend. April—Mai.

C. subglobosa Mlchhfr. Kugelige Segge. Ausd. Auf nassen grasigen Stellen der Granitfelsen mit einer kleinem Form von C. flava L. im Gasteinerthale und im Nassfelde. Mlchhfr. Juni.

C. sylvatica Huds. Waldsegge. Ausd. Syn. C. drymaia Ehrh. C. vesicaria *b.* L. C. patula Scop. C. capillaris Leers. In Wäldern und auf Wiesen, allenthalben. Juni.

C. tenuis Host. Dünne Segge. Ausd. Syn. C. brachystachys Schk. An felsigen, feuchten Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberge; Göll; Tennengebirge; Loferalpen. Juni—Juli.

C. tomentosa L. Filzfrüchtige Segge. Ausd. Syn. C. spaerocarpa Ehrh. An feuchten Orten, auf Triften und Wiesen um Salzburg. (?) Mai—Juni.

C. vesicaria L. Blasensegge. Ausd. Syn. C. inflata Huds. Roth. C. torfacea Gm. C. vesicaria *a.* L. An sumpfigen Orten, Fischteichen und Ufern. Auf den Moorwiesen bei Leopoldskrone und Glanegg, bei Freysaal und Frohnburg, im Schallmoos nächst Gnigl, bei Elixhausen und Ursprung etc. Mai—Juni.

C. vulpina L. Fuchssegge. Ausd. Syn. Vignea vulpina Rchb. An sumpfigen Orten, Gräben und Bächen, allenthalben. Eine Abart davon ist C. nemorosa Willd. (Vignea nemorosa Rchb.) Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Gramineen.

I. Gruppe: „Olyreen" fehlt wildwachsend.
II. Gruppe: „Andropogoneen" fehlt gänzlich.

III. Gruppe: Paniceen.

Panicum Crus galli L. Hühner-Fennich. 3 Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Echinochloa Crus galli Beauv. Auf Aeckern und an kultivirten, etwas feuchten Orten. Juli—August.

P. glabrum Gaud. Kahler Fennich. Einj. Syn. P. Ischaemum Schrb. P. humifusum Kunth. P. lineare Krock. P. sanguinale Pollich. Digitaria filiformis Koehl. Paspalum ambiguum DC. Syntherisma glabrum Schrad. Auf sandigen Aeckern ziemlich selten. Juli—Sept.

P. sanguinale L. Blut-Fennich. Einj. Syn. Digitaria sanguinalis Scop. Paspalum sanguinale Lmk. Dactylon sanguinale Vill. Syntherisma vulgare Schrad. An kultivirten Orten und an sandigen Wegen. Bei Brodhausen; In Lungau, Pongau und Pinzgau. August—Herbst.

Setaria glauca Beauv. Bläulichgrünes Borstgras. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. Panicum glaucum L. Panicum flavescens Moench. An kultivirten Orten und auf Sandfeldern. Juli—August.

S. viridis Beauv. Grünes Borstgras. Einj. Syn. Panicum viride L. P. bicolor Moench P. reclinatum Vill. P. Weinmanii Roem. & Schult. An kultivirten Orten, auf Sandfeldern und ungebauten Orten. Juli—Aug.

IV. Gruppe: Phalarideen.

Phálaris arundinacea L. Rohrblättriges Glanzgras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Baldingera arundinacea Rchb. Baldingera colorata fl. Wett. An Ufern und in stehenden Wässern. Eine Abart davon ist P. arundinacea picta L. Juni—Juli.

Anthoxánthum odoratum L. Gelbes Ruchgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Wiesen, in Waldungen, an Waldrainen und an ungebauten Orten, allenthalben. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

V. Gruppe: Alopecuroideen.

Alopecúrus agrestis L. Acker-Fuchsschwanz. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Auf lehmigen Ackern, hie und da. Juni—Juli.

A. fulvus Sm. Rothgelber Fuchsschwanz. Einj. Syn. A. geniculatus Pollich. A. paludosus Beauv. Allenthalben auf Aeckern mit Lehmboden. Bei Aigen; Hellbrunn; Hallein; etc. Mai—Aug.

A. geniculatus L. Geknickter Fuchsschwanz. Einj. In Gräben, Sümpfen und an feuchten Orten, allenthalben. Mai—August.

A. pratensis L. Wiesen-Fuchsschwanz. Ausd. Allenthalben auf fruchtbaren Wiesen. Mai—Juni.

Phleum alpinum L. Alpen-Lieschgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Alpentriften, auf all unseren höheren Kalkgebirgen. Zunächst auf dem Untersberge. Juli—Aug.

P. Boehmeri Wibel. Böhmer's Lieschgras. Ausd. Syn. P. Phalaris Pers. P. phalaroides Koehl. P. glabrum Bernh, P. laeve M. Bieb. Phalaris phleoides L. Chilochloa Boehmeri Beauv. Auf sonnigen Hügeln und trockenen Wiesen. Juni—Juli.

P. Michelii All. Michel's Lieschgras. Ausd Syn. P. trigynum Host. P. phalaroideum Vill. P. cuspidatum W En. P. hirsutum Sut. P. Hostii Jacq. Phalaris alpina Haenk. Chilochloa Michelii Rchb. Chilochloa cuspidata Beauv. Auf Alpentriften bei Lofer so wie im Pinzgau; Mlchhfr. Auf den Geisstein bei Kitzbühl so wie auf dem nahen Kaiserberg. Juli—Aug.

P. pratense L. Wiesen-Lieschgras. Ausd. Syn. P. nodosum L. Auf fruchtbaren Wiesen und Feldern. Juni-Juli.

VI. Gruppe: „Chlorideen" fehlt.
VII. Gruppe: „Oryzeen" fehlt.

VIII. Gruppe: Agrostideen:

Agrostis alpina Scop. Alpen-Windhalm. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. A. festucoides Vill. A. rupestris

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Dub. Trichodium rupestre Schrader. Auf dem Fuscher- und Matreyertauern wie auch auf den angränzenden Tyroler-Alpen. Juli—Aug.

A. canina L. Hunds-Windhalm. Ausd. Syn. Trichodium caninum Schrad. Agraulus caninus Beauv. Auf Wiesen und an feuchten Orten gemein. Juni—Aug.

A. rupestris All. DC. Felsen-Windhalm. Ausd. Syn. A setacea Vill. A. rupestris DC. A. alpina Dub. Auf Alpenwiesen. Auf dem Untersberge, bei dem Mückenbrunen; Hoppe, auf dem Göll; R. H. Watzmann, auf der Pfalzalpe; R. H. auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

A. stolonifera L. Ausläufer treibender Windhalm. Ausd. Syn. A. alba Schrad. A. capillaris Pollich. Auf Wiesen, Triften, in Wäldern und an Wegen, allenthalben gemein. Juni—Juli.

A. vulgaris With. Gemeiner Windhalm. Ausd. Allenthalben auf Wiesen, Triften, in Wäldern und an Wegen gemein. Juni—Juli.

Aspéra Spica venti Beauv. Weitschweifige Windfahne. 3. Kl. 2 Ord. Einj. Syn. Agrostis Spica venti L. Anemagrostis Spica venti Trin. Unter der Saat und an kiesigen, sandigen und unkultivirten Orten. Juni—Juli.

Calamagrostios Epigeios Roth. Land-Reithgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Arundo Epigeios L. A. Calamagrostis M. Bieberst. A. intermedia Gml. Calamagrostis Huebneriana Rchb. C. glauca Rchb. An Ufern; an waldigen Orten. Juli—Aug.

C. Halleriana DC. Haller'sches Reithgras. Ausd. Syn. C Pseudophragmites Rchb. C. varia Host. C. Clarionis Lois. C. pulchella und C. nutans Saut. bei Rchb. Arundo Halleriana Gaud. Arundo Pseudophragmites Schrad. Arundo Calamagrostis Haller fil. Arundo Clarionis Lois. In dem Sintersbacher-Graben neben der Sintersbacher-Alpe bei Kitzbühl. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

C. lanceolata Roth. Lanzettiges Reithgras. Ausd. Syn. Arundo Calamagrostis L. A. Leersii Oettel. A. canescens Wigg. A. Gaudiniana Rchb. Auf feuchten Wiesen um Salzburg allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. littorea DC. Rchb. Ufer-Reithgras. Ausd. Syn. C. laxa Host. Arundo littorea Schrad. A. Pseudophragmites Haller fil. A. effusa Gmel. A. glauca M. Bieberst. Im Flusskiese und an Ufern. (wo?) Juli—Aug.

C. montana Host. Berg-Reithgras. Ausd. Syn. Arundo montana Gaud. A. varia Schrad. Deyeuxia varia Kunth. Auf der Kaltenbrunner-Alpe bei Frohnwies; (zwischen Lofer und Saalfelden) v. Spitzel. Juli—Aug.

C. sylvatica DC. Wald-Reithgras. Ausd. Syn. C. arundinacea Roth. C. pyramidalis Host. Agrostis arundinacea L. Arundo sylvatica Schrad. Deyeuxia sylvatica Kunth. Baldingera sylvatica Rchb. Baldingera arundinacea Rchb. Baldingera colorata fl. Wett. An waldigen Orten. (?) Juli—Aug.

C. tenella Host. Zartes Reithgras. Ausd. Syn. Arundo tenella D. fl. Soll auf Lofer- und Kitzbühler-Alpen vorkommen. (?) Juli—Aug.

IX. Gruppe: Stipaceen.

Milium effusum L. Ausgebreitetes Hirsegras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. M. scabrum Boul. In schattigen Wäldern. Mai—Juni.

Stipa pennata L. Federartiges Pfriemengras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Bei Lofer. I. H. Mai—Juni.

X. Gruppe: Arundinaceen.

Phragmites communis Trin. Gemeines Rohrschilf. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Arundo Phragmites L. In stehenden Wässern, Teichen, an Flüssen und Seeufern, allenthalben in Menge. Aug.—Sept.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

XI. Gruppe: Sesleriaceen.

Sesleria coerulea Arduin. Blaue Seslerie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Cynosurus coeruleus L. Aira varia Jacq. An felsigen trockenen Orten, besonders auf Kalkboden, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. März—Mai.

S. disticha Pers. Zweizeilige Seslerie. Ausd. Syn. Poa disticha Wulf. Poa seslerioides All. Cynosurus distichus Hoffm. Auf Felsen der höchsten Alpen. Auf dem Radhausberge in Gastein, überhaupt auf Gasteiner- und Fuscheralpen; Mlchhfr. auf dem Malnitzer-Tauern; Schleinitz; Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. Speiereck im Lungau; Michl. Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

S. microcephala DC. Kleinköpfige Seslerie. Ausd. Syn. S. tenella Host. Cynosurus microcephalus Hoffm. Cynosurus ovatus Hoppe. Cynosurus capitatus Wulf. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Bei der Eiskapelle am Fusse des Watzmann's, so wie auf dem Watzmann selbst; Mlchhfr. auf dem Raurisergoldberg; Brennkogel; auf dem Nassfelder- und Fuscher-Tauern; Mlchhfr. auf Heiligenbluter-Alpen; Hoppe. Juni—Juli.

S. sphaerocephala Arduin. Rundköpfige Seslerie. Ausd. Syn. Cynosurus sphaerocephalus Wulf. Auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli-Aug.

XII. Gruppe: Avenaceen.

Koeleria cristata Pers. Kämmige Kölerie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. K. dactyloides Rchb. Aira cristata L. Poa cristata Leers. Dactylis cristata M. Bieberst. Festuca cristata Vill. Airochloa cristata Link. Auf kräuterreichen Hügeln und auf trockenen Feldern hie und da. Zunächst auf dem Mönchberge. Juni—Juli.

Aira caespitosa L. Rasen-Schmiele. Ausd. Syn.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Deschampsia caespitosa Beauv. Auf fruchtbaren Wiesen und an waldigen etwas feuchten Orten hie und da. Zunächst bei Maria Plain und Berghaim. Koch zählt unter die Abarten dieser Schmiele A. alpina Roth, A. parviflora Thuill. und A. altissima Lmk.

A. flexuosa L. Schlängelige Schmiele. Ausd. Syn. A, discolor Thuill. var. Avena flexuosa D. fl. Aira montana L. Aira bottnica Whlbg. Auf Heidegrund, in Wäldern, an unkultivirten Orten. Juni—Aug.

Holcus lanatus L. Wolliges Honiggras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Avena lanata Koel. Auf Wiesen, Triften und in Wäldern; ein bestimmter Standort ist nicht angegeben, doch ist sein Vorkommen sicher. Juni—Aug.

H. mollis L. Weiches Honiggras. Ausd. Syn. Avena mollis Koel. In Wäldern und Büschen, allenthalben. Zunächst in der Josephsau. Juli—Aug.

Arrhenátherum elatius M. & Koch. Hoher Glatthafer. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Arrh. avenaceum Beauv. Av. elatior. L. Holcus avenaceus Scop. In Waldlichtungen, an Waldrändern, unter Gebüsche und auf Wiesen. Eine Abart davon ist Avena bulbosa Willd. (Arrh. bulbosum Schld. Holcus bulbosus Schrad.) Juni-Juli.

Avena alpestris Host. Voralpen-Hafer, 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. A sesquitertia Host. Trisetum alpestre Beauv. Auf Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Iuli—Aug.

A. alpina Smith. Hochalpen-Hafer. Ausd. Syn. A. alpina Rchb. & A. praeusta Rchb. Auf den Alpen in der Zemm im Zillerthale. (?) Juli—Aug.

A. distichophylla Vill. Fächerblättriger Hafer. Ausd. Syn. A. brevifolia Host. Trisetum distichophyllum Beauv. Auf höheren Alpen im Kiese der Gebirgsbäche. In Berchtesgaden im Windbach neben der Grieskaser, wie auch auf dem Steinberg; auf dem Dachsteingebirge; R H. Abarten davon sind: A. argentea Willd. A. distichophylla Host. und A. disticha Lmk. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

A. fatua L. Wilder Hafer, Flughafer, Windhafer, Taubenhafer, Bruchhafer, Dispenhafer, Hauchhafer, Mäusehafer, Rispenhafer. Einj. Unter der Saat. Findet sich in Lungau in Menge auf Feldern vor. Juli—Aug.

A. flavescens L. Gelblicher Hafer. Ausd. Syn. Trisetum flavescens Beauv. T. pratense Pers. T. splendens Prsl. Auf Wiesen um Salzburg wie auch auf Alpentriften. Juni—Juli.

A. pratensis L. Wiesen-Hafer. Ausd. Auf trockenen Wiesen, steinigen und unkultivirten Hügeln. Juni-Juli.

A. pubescens L. Kurzhaariger Hafer. Ausd. Syn. A. sesquitertia L. Trisetum sesquitertia Beauv. Trisetum pubescens Roem. & Schult. Auf Wiesen und Feldern. Mai—Juni.

A. subspicata Clairv. Gaud. Schmielenähnlicher Hafer. Ausd. Syn. Aira spicata L. Aira subspicata L. Avena airoides Koel. Trisetum airoides Roem. &. Schult. Koeleria subspicata Rchb. Auf den höchsten Alpen. an Gletschern. Auf dem Frauenkogel und auf dem Speiereck bei Mauterndorf im Lungau; Pfarrer Michl. auf dem Rauriser-Tauern; Mlchhfr. Venediger. Juli—Aug.

A. versicolor Vill. Bunter Hafer. Ausd. Syn. A. Scheuchzeri All. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; Nassfelder-Tauern; Mlchhfr. auf dem Speiereck und hohen Gailing im Lungau. Juli—Aug.

Mélica nutans L. Ueberhangendes Perlgras. 3 Kl 2. Ord. Ausd. Syn. M. montana Huds. An schattigen Orten und in Vorwäldern allenthalben in Menge Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. Mai —Juni.

XIII. Gruppe: Festucaceen:

Briza media L. Mittleres Zittergras. 3. Kl. 2. Ord.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org/
Syn. B. tremula Koel. Ausd. Allenthalben auf Wiesen sowohl im Hügel- als Flachlande gemein. Juni—Juli.

Poa alpina L. Alpen-Rispengras 3. Kf. 2. Ord. Ausd. Syn. P. flavescens Thom. P. vivipara W. En. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Gaisberg; Untersberg; so wie überhaupt auf den Gebirgen unseres Pflanzengebietes durchgehends heimisch. Artet sehr aus. Juni—Juli.

P. annua L. Jähriges Rispengras. Einj. Syn. P. supina Schrad Host. P. spicata Rain. An kultivirten und unkultivirten Orten, auf Mauern, vorzüglich aber im Gartenlande als Unkraut, allenthalben in Menge. Blüht den grössten Theil des Jahres.

P. bulbosa L. Zwiebeltragendes Rispengras. Ausd. Auf sonnigen Alpenwiesen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; so wie auf allen Abtenauer-Kammerguts- Pongauer- Pinzgauer- Lofer- und Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

P. cenisia All. Zweizeilig beblättertes Rispengras. Ausd. Syn. P. stolonifera Bellard. P. distichophylla Gaud. P. flexuosa Whlbg. Im Kiese der Alpengiessbäche: im Pinzgau. Juli—Aug.

P. compressa L. Zusammengedrücktes Rispengras. Ausd. Auf Triften, an trockenen kultivirten Orten. Juni-Juli.

P. fertilis Host. Vielblüthiges Rispengras. Ausd. Syn. P. effusa Kit. P palustris Rth. P. serotina Gaud. Ehrh. P. angustifolia Rchb. Auf feuchten Wiesen und an Ufern. Juni—Juli.

P. hybrida Gaud. Bastard-Rispengras. Ausd. In feuchten Gebirgswaldungen. Auf dem Untersberg; auf dem Schattenberg und Geisstein bei Kitzbühl. Juni—Juli.

P. laxa Haenke. Schlaffes Rispengras. Ausd. Syn. P. elegans DC. P. flexuosa Sm. Auf Alpentriften auf dem Radhausberg in Gastein und Raurisergoldberg; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—Aug.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

P. minor Gaud. Kleineres Rispengras. Ausd. Syn. P. supina Panz. Sturm. Auf Alpenfelsen und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Untersberg; Ackerkogel; auf den Lofer- und Pinzgauer-Alpen. Juli-Aug.

P. nemoralis L. Hain-Rispengras. Ausd. In Wäldern, auf Felsen und Mauern, allenthalben gemein. Artet sehr aus. Juni—Juli.

P. pratensis L. Wiesen-Rispengras. Ausd Syn. P. angustifolia Poll. P. glabra Ehrh. Auf Wiesen, Triften und Brachfeldern allenthalben gemein. Artet sehr aus. Mai —Juni.

P. trivialis L. Gemeines Rispengras. Ausd. Syn. Poa dubia Leers. P. pratensis Poll, P. scabra Ehrh. Auf nassen Wiesen und überhaupt an feuchten Orten. Juni —Juli.

Glycéria aquatica Presl. Wasser-Süssgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. G. airoides Rchb. Aira aquatica L. Molinia aquatica Wib. Poa airoides Koel. Hydrochloa airoides Hartm. Catabrosa aquatica Beauv. Colpodium aquaticum Trin. An stehenden Wässern, Gräben und Quellen, an sandigen und feuchten Orten, allenthalben. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juni—Juli.

G. fluitans R. Brown. Fluthendes Süssgras. Ausd. Syn. Festuca fluitans L. Schreb. Poa fluitans Scop. Hydrochloa fluitans Hartm. In stehenden Wässern, Gräben; im Pinzgau. Juli.

G. spectabilis Mert. & Koch. Ansehnliches Süssgrass. Ausd. Syn. G. aquatica Whlbg. Poa aquatica L. P. altissima Moench. Molinia maxima Hartm. Hydrochloa aquatica Hartm. Im Pinzgau; (am Ufer des Zellersee's?) Mlchhfr. Juli—Aug.

Molínia coerulea Moench. Blaue Molinie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. M. variabilis Wib M. varia Schrd. Aira coerulea L. Enodium coeruleum Gaud. Festuca coerulea DC. Hydrochloa coerulea Hartm. In Wäldern und auf feuchten Wiesen. Aug.—Sept.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Dáctylis glomerata L. Gemeines Knäulgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Festuca glomerata All. Bromus glomeratus Scop. Auf Wiesen und in Wäldern allenthalben gemein. Abart davon: Festuca phalarioides Lmk. Juni —Juli.

Cynosúrus cristatus L. Gemeines Kammgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Phleum cristatum Scop. Auf Wiesen der Ebene und der Voralpen allenthalben gemein. Juni —Juli.

Festúca elatior L. Höherer Schwingel. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. F. pratensis Huds. Bromus elatior Koel. (Poa curvata Koel. eine niedrige Form) Auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

F. gigantea Vill. Riesen-Schwingel. Ausd. Syn. Bromus giganteus L. Schrb. In schattigen Wäldern. Auf dem Festungsberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; Untersberg; wie allenthalben auf Berg-Niederungen nicht selten. Eine Abart davon: F. triflora Engl bot. Bromus triflorus L, findet sich um Werfen. Juni—Juli.

F. Halleri All. Hallers-Schwingel. Ausd. Syn. F. Halleri Kunth. F. Gaudini Kunth. Auf den höchsten Alpen im Oberpinzgau. Mlchhfr. Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juli—Aug.

F. heterophylla Lmk. Verschiedenblättriger Schwingel. Ausd. Syn. F. duriuscula L. Schrad. F. nemorum Leyss. Bei Kitzbühl; (auf dem Geisstein?) Auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Abart davon: F. nigricans Lmk. Schl. Juni—Juli.

F. ovina L. Schaaf's-Schwingel. Ausd. Syn. F. duriuscula Bertol. Auf schlechteren Wiesen, Triften, und an unkultivirten Orten allenthalben, in die höchsten Alpen hinauf steigend. Viele Abarten, namentlich mehrere Arten v. Host zählt Koch hieher, als: dessen F. duriuscula, F. stricta. F. dura; F. amethystina und F. pannonica. Mai —Juni.

F. pilosa Hall. fil. Behaarter Schwingel. Ausd

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Syn. F. praeformis Host. F. rhaetica Sut. F pilosa Gaud. F. violacea Bellard. Schedonorus praeformis Roem. & Schult. Auf der Walcheralpe in der Fusch; Mlchhfr. auf den benachbarten höchsten Alpen von Tyrol und Kärnthen, als: auf dem Leitberge am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

F. pumila Vill. Niedriger Schwingel. Ausd. Syn. F. varia Pers. Hoppe. Schenodorus pumilus Roem. & Schult. Auf felsigen Alpen-Triften. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Dachsteingebirge; R. H. Speiereck im Lungau; Michl. Gasteiner-Alpen; Mlchhfr. Juli—August.

F. rubra L. Rother Schwingel. Ausd. Auf Wiesen, Triften und Sandfeldern wie auch an Waldrändern allenthalben. Artet aus Mai—Juni.

F. Scheuchzeri Gaud. Scheuchzers-Schwingel. Ausd. Syn. F. pulchella Schrad. F. nutans Host. Auf Alpentriften. Auf dem Speiereck und Trogberg bei Mauterndorf im Lungau, in einer engen Felsenschlucht, durch welche man in das Ochsenkarr der Dichtalpe hinabkommt; Michl. auf den Krähemahdern; auf der Aigeralpe; auf den Alpen in der Tofern; alles im Grossarler-Thale; Mlchhfr, auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

F. spadicea L. Brauner-Schwingel. Ausd. Syn. F. aurea Lmk. Auf den südlichen Alpen von Salzburg und den angränzenden Gebirgen von Tyrol und Kärnthen. In der Windischmatterey; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. Juli—Aug.

F. sylvatica Vill. Wald-Schwingel. Ausd. Syn. F. calamaria Sm. Host. F. decidua Sm. F. calamaria *b.* Hook. Bromus triflorus Ehrh. In schattigen Wäldern allenthalben, namentlich zahlreich um Salzburg. Auf dem Festungsberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; bei dem Fürstenbrunnen am Untersberg; etc. Abarten davon sind F. latifolia Host. und F. sylvatica Strnbg. (F. varia Schrad.) Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Brachypodium pinnatum Beauv. Gefiederte Zwencke. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Bromus pinnatus L. Festuca pinnata Moench. Triticum pinnatum Moench. Triticum bromoides Wib. Auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Unter mehreren Abarten erwähnen wir hier B. vulgare Rchb. B. caespitosum Rchb. B. rupestre Roem. &. Schult. Bromus rupestris Host. Bromus caespitosus Host. Bromus corniculatus Lmk. Triticum gracile DC. Juni—Juli.

B. sylvaticum Roem. & Schult. Wald-Zwenke. Ausd. Syn. Festuca sylvatica Huds. Bromus pinnatus *b.* L. Bromus sylvaticus Pollich. Bromus dumosus Vill Bromus gracilis Weig. Festuca gracilis Moench. Triticum sylvaticum Moench. Triticum teretiflorum Wib. In Wäldern und Gebüschen. Juli—Aug.

Bromus arvensis L. Acker-Trespe. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. B. versicolor Pollich. B. multiflorus Weig. Auf Aeckern unter der Saat gemein. Juni—Juli.

B. asper L. Murr. Gml. Rauhe Trespe. Ausd. Syn. B. ramosus Murr. (nicht L.) B. nemoralis Huds. B. nemorosus Vill. B. hirsutus Curt. B. montanus Pollich. (und Gml.) In Gebirgswäldern. Juni—Juli.

B. erectus Huds. Aufrechte Trespe. Ausd. Syn. B. agrestis All. Host. B. perennis Vill. B. angustifolius Schrk. B. montanus fl. Wett. B. arvensis Poll. B. pseudoarvensis Koel. Festuca montana Savi. Auf unkultivirten sonnigen Hügeln, an Ackerrändern und auf trockenen Wiesen. Mai—Juni.

B. inermis Leys. Wehrlose Trespe. Ausd. Syn. Festuca inermis DC. Festuca speciosa Schrb. Festuca Leysseri Moench. Auf unkultivirten Hügeln, an Wiesenrändern und Wegen. Juni—Juli.

B. mollis L. Weihhaarige Trespe. Zweij. Auf Wiesen und an Wegen. Mai—Juni.

B. racemosus L. Traubige Trespe. Einj. oder Zweij. Syn. B. pratensis Ehrh. B. multiflorus Roth. B. hordeaceus L. Whlbg. Auf Wiesen und Triften. Mai—Juni.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

B. secalinus L. Roggen-Trespe. Einj. Auf Aeckern unter der Saat. Artet aus. Juni—Juli.

B. sterilis L. Taube Trespe. Einj. An kultivirten Orten, auf Wegen und Schutthaufen. Mai—Herbst.

B. tectorum L. Dach-Trespe. Einj. Auf Aeckern, Feldern und alten Mauern. Mai—Juni.

XIV. Gruppe: Hordeaceen.

Tríticum caninum Schrb. Hunds-Weizen 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Elymus caninus L. Trit. imbricatum M. Bieberst. In Wäldern, an Waldbächen und an feuchten Stellen. Juni—Juli.

T. repens L. Quecken-Weizen. An kultivirten Orten, an Zäunen, und vorzüglich auf Sandboden, allenthalben gemein. Unter dessen Abarten rechnet Koch: Elymus caninus Leers. Agropyrum caesium Prsl. und Agropyrum firmum Prsl. Juni—Juli.

Elymus europaeus L. Europäisches Haargras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. Triticum sylvaticum Salisb. Cuviera europaea Koel. Hordeum cylindricum Murr. Hordeum sylvaticum Vill. Hordeum europaeum All. Hordeum montanum Schrk. In Wäldern, auf Gebirgen und Voralpen. Soll auf dem Tennengebirge vorkommen! (?) Juni-Juni.

Hórdeum murinum L. Mäuse-Gerste, Mauer-Gerste, Reygras, Löthe. Einj. An Wegen, auf Mauern und Schutthaufen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

H. nodosum L. Knotige Gerste. Einj. Syn. H. pratense Huds. H. secalinum Schrb. H. murinum *b.* L. H. maritimum Roth. Auf Wiesen und Triften, allenthalben. Juni—Juli.

Lólium arvense Wither. Acker-Lolch. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. L. remotum Hoffm. L. complanatum Rchb. Schrad. Auf Aeckern, vorzüglich unter dem Flachs. Auf den Feldern bei Lengfelden; R. H. etc. Artet aus. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

L. perenne L. Ausdauernder Lolch, Löthgras, Dort, Rothhafer, Mäusegerste, englisches Raygras, Schwindel. Ausd. Auf Wiesen, Triften und an Wegen, hie und da, recht oft unter Hafer, zu treffen. Sehr zahlreich alljährlich unter Hafer auf Wiesen nicht unweit des Zellersee nächst Mondsee. R. H. Eine Abart davon ist L. tenue L. Juni—Sept.

L. temulentum L. Betäubender Lolch, Taumel-Lolch, Tollkorn, Trespe, Schwindelhafer, Rauschgras. Einj, Syn. L. vulgare Host. Craepalia temulenta Schrk. Unter der Saat, allenthalben, jedoch seltener als der vorige. Juni—Juli.

XV. Gruppe: Nardoideen:

Nardus stricta L. Steifes Borstengras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf unfruchtbaren, torfigen Alpentriften. Auf dem Rossfelde bei Hallein; (nächst dem sogenannten Hahnenkamme.) R. H. auf dem Buchberge bei Werfen; v. Braune. Auf Lofer- Abtenauer- und Kammerguts-Alpen; R. H. auf Gasteiner- und Rauriser-Alpen. Mlchhfr. Juni—Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Ebene-Flora von Salzburg.

Clematis vitalba L.
Thalictrum angustifol. Jacq.
,, aquilegifolium L.
,, flavum L.
Anemone hepatica L.
,, nemorosa L.
,, Pulsatilla L.
,, ranunculoides L.
Ranunculus acris L.
,, aquatilis L.
,, auricomus L.
,, bulbosus L.
,, Flamula L.
,, Ficaria L.
,, fluitans Link.
,, lanuginosus L.
,, montanus L. Willd.
,, nemorosus DC.
,, philonotis Ehrh.
,, polyanthemos L.
,, repens L.
,, reptans L. (var.)
,, sceleratus L.
Helleborus viridis L.
Aquilegia vulgaris L.
Delphinium consolida L.
Aconitum Lycoctonum L.
Actea spicata L.
Berberis vulgaris L.
Nymphaea alba L.
Papaver dubium L.
,, Rhoeas L.
Chelidonium majus L.
Corydalis cava Schweigg. & Koert.
,, fabacea Pers.
,, solida Smith.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officin. R. Brown.
,, palustre DC.
Barbarea arcuata Rchb.
,, stricta Andrz.
,, vulgaris R. Brown.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
,, arenosa Scop,
,, hirsuta Scop.
Cardamine amara L.
,, hirsuta L.
,, impatiens L.
,, pratensis L.
,, sylvatica Link.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cardamine trifolia L.
Dentaria enneaphyllos L.
Hesperis matronalis L.
Sisymbrium Alliaria L.
„ officinale Scop.
„ Sophia L.
„ thalianum Gaud.
Sinapis arvensis L.
Alyssum calycinum L.
„ campestre L.
Draba verna L.
Kernera saxatilis Rchb.
Comelina dentata Pers.
„ sativa Crntz.
Thlaspí alliaceum L.
„ arvense L.
„ perfoliatum L.
Biscutella laevigata L.
Lepidium sativum L. (?)
Hutchinsia alpina R Brown.
Capsella bursa pastor Mönch.
Neslia paniculata Dsv.
Bunias Erucago L.
Raphanus Raphanistrum L.
Helianthem. vulgare Gärtn.
Viola albiflora Besser.
„ arenaria DC.
„ canina L.
„ collina Besser.
„ epipsila Ledeb.
„ hirta L.
„ mirabilis L.
„ montana L.
„ odorata L.
„ palustris L.
„ Ruppii All.
„ sciaphyla Koch.
„ suavis Mlchhfr.
„ sylvestris Lam.
„ tricolor L.
Reseda lutea L.
Reseda luteola L.
Drosera intermedia Hayne.
„ longifolia L.
„ rotundifolia L.
Polygala amara L.
„ *b.* amarella Crtz.
„ c. myrtifolia Fries.
„ chamaebuxus L.
„ comosa Schk.
„ uliginosa Rchb.
„ vulgaris L.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Dianthus carthusianorum L.
„ plumarius L.
„ superbus L.
Saponaria officinalis L.
Silene Armeria L. (?)
„ inflata Sm.
„ noctiflora L.
„ nutans L.
Lychnis diurna Sibthorp.
Lychnis Flos-Cuculi L.
„ Githago Lamarck.
„ vespertina Sibth.
Sagina procumbens. L.
Spergula nodosa L.
Moehringia muscosa L.
„ trinervia Clair.
Arenaria serpillifolia L.
Holosteum umbellatum L.
Stellaria graminea L.
„ Holostea L.
„ media Vill.
Malachium aquatic. Fries.
Cerastium arvense L.
„ semidecandrum L.
„ triviale Link.
Linum catharticum L.
„ usitatissimum L.
„ viscosum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Malva rotundifolia L.
, sylvestris L.
Tilia grandifolia Ehrh.
,, parvifolia Ehrh.
Hypericum hirsutum L.
,, montanum L.
,, perforatum L.
,, quadrangulare L.
,, tetrapterum Fries.
Acer campestre L.
,, platanoides L.
,,pseudoplatanus L.
Aesculus hippocastanum L.
Geranium columbarium L.
,, dissectum L.
,, molle L
,, palustre L.
,, pusillum L.
,, robertianum L.
,, rotundifolium L.
,, sanguineum L.
,, sylvaticum L.
Erodium cicutarium L
Impatiens nolitangere L.
Oxalis acetosella L.
,, corniculata L.
,, stricta L.
Staphylea pinnata L.
Evonymus europaeus L.
Rhamnus Frangula L.
,, pumila L.
Genista anglica L. (?)
,, germanica L.
,, tinctoria L.
Cytisus capitatus. Jacq. (?)
,, nigricans L. (?)
Ononis repens L.
,, spinosa L.
Anthyllis vulneraria L.
Medicago falcata L.
,, lupulina L.
Medicago sativa L.
Melilotus officinalis Willd.
,, vulgaris Willd.
Trifolium agrarium L.
,, alpestre L.
,, arvense L.
,, filiforme L.
,, hybridum L.
,, medium L.
,, pratense L.
,, procumbens L.
,, repens L.
,, rubens L.
,, spadiceum L.
Lotus corniculatus L.
Tetragonolobus siliquosus Roth.
Astragalus glycyphyllos L.
Onóbrychis sativa Lam.
Vicia angustifolia Roth.
,, dumetorum L.
,, Faba L.
,, hirsuta Koch.
,, sativa L.
,, Sepium L.
,, sylvatica L
,, tetrasperma Koch.
Ervum Lens L.
Pisum arvense L.
Lathyrus pratensis L.
,, sativus L.
,, sylvestris L.
Orobus niger L.
,, vernus L.
Phaseolus multiflorus Willd.
,, vulgaris L.
Persica vulgaris Mill.
Prunus armeniaca L.
,, avium L.
,, Cerasus L.
,, domestica L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Prunus institia L.
„ Padus L.
„ spinosa L.
Spiraea Aruncus L.
„ Filipendula L.
„ Ulmaria L.
Geum intermedium Ehrh.
„ rivale L.
„ urbanum L.
Rubus caesius L.
„ fructicosus L.
„ Idaeus L.
Fragaria collina Ehrh.
„ elatior Ehrh.
„ vesca L.
Comarum palustre L.
Potentilla anserina L.
„ argentea L.
„ Fragariastrum Ehrh.
„ inclinata Vill.
„ intermedia L.
„ reptans L.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
„ arvensis Huds.
„ canina L
„ cinnamomea L.
„ pimpinellifolia DC.
Alchemilla arvensis Scop.
„ vulgaris L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus monogyna Jacq.
„ Oxyacantha L.
Pyrus communis L.
Sorbus aucuparia L.
„ domestica L.
„ torminalis Crtz.
Epilob. angustifolium L.
„ hirsutum L.
Epilob. parviflorum Schrb.
„ roseum Schrb.
Oenothera biennis L.
Circaea intermedia Ehrh.
„ lutetiana L.
Myriophyllum spicatum L.
„ verticillatum L.
Hippúris vulgaris L.
Callitriche autumnalis L.
„ hamulata Kützing.
„ platycarpa Kützing.
„ stagnalis Scop.
„ vernalis Kützing.
Lythrum Salicaria L.
Myricaria germanica. Dsv.
Bryonia alba L.
Herniaria glabra L.
„ hirsuta L
Scleranthus anuus L.
„ perennis L.
Sedum acre L.
„ album L.
„ Fabaria Koch.
„ Telephium L.
Sempervivum tectorum L.
Ribes nigrum L.
Saxifraga Hirculus L.
„ mutata L.
„ rotundifolia L.
„ tridactylites L.
Chrysosplen. alternifolium L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Helosciadium repens Koch.
Aegopodium Podagraria L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.
Berula angustifolia Koch.
Bupleurum rotundifolium L.
Aethusa Cynapium L.
Silaus pratensis Bess.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Selinum carvifolium L.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
,, Oreoselinum Mönch.
Thysselinum palustre Hoffm.
Anethum graveolens L.
Pastinaca sativa L.
Heracleum Sphondylium L.
Laserpitium latifolium L.
,, pruthenicum L.
,, Siler L.
Orlaya grandiflora Hoffm.
Daucus Carota L.
Caucalis daucoides L.
Torilis Anthriscus Gml.
Anthriscus cerefolium Hffm.
,, sylvestris Hoffm.
,, vulgaris Pers.
Chaerophyllum bulbosum L.
,, hirsutum L.
Conium maculatum L.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
,, sanguinea L.
Viscum album L.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus Ebulus L.
,, nigra L.
,, racemosa L.
Viburnum Lantana L.
,, Opulus L.
Lonicera xylosteum L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
,, cynanchica L.
,, odorata L,
Galium aparine L.
,, boreale L.
,, Cruciata Scop.
,, Mollugo L.
,, palustre L.
Galium sylvaticum L.
,, sylvestre Poll.
,, tricorne With. (?)
,, uliginosum L.
,, vernum Scop.
,, verum L.
Valeriana dioica L.
,, officinalis L.
,, Phu L. (?)
,, sambucifolia Mikan.
Valerianella Auricula DC.
,, dentata DC.
Dipsacus Fullonum L.
,, laciniatus L.
,, pilosus L.
,, sylvestris Mill.
Knautia arvensis Coult. DC.
Succisa australis Rchb
,, pratensis Moench.
Scabiosa Columbaria L.
,, lucida Vill.
Eupatorium cannabinum L.
Homógyne alpina Cass.
Tussilago Farfara L.
Petasites albus Gaertn.
,, niveus Baumg.
,, officinalis Moench.
Aster Amellus L.
Bellidiastrum Michelii. Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.
,, canadensis L.
Solidago alpestris W. &. K.
,, virga aurea L.
Bidens cernua L.
,, tripartita L.
Buphthalm. salicifolium L.
Inula Helenium L.
,, salicina L.
Pulicaria dysenteric Gärtn.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Filago arvensis L.
Gnaphal. margarithaceum L.
,, sylvaticum L. Pers.
,, uliginosum L. (?)
Artemisia Absinthium L.
,, campestris L.
,, vulgaris L.
Tanacetum vulgare L.
Achillea Millefolium L.
Anthemis arvensis L.
,, Cotula L.
,, tinctoria L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysanthem. Leucanthem. L.
,, Parthenium Pers.
Arnica montana L.
Cineraria pratensis Hoppe. Koch.
Senecio erucifolius L.
,, Jacobaea L.
,, sylvatica L.
,, vulgaris L.
Cirsium arvense Koch.
,, hybridum Koch.
,, lanceolatum Scop.
,, oleraceum Scop.
,, palustre Scop.
,, pannonicum Gaud.
,, praemorsum Michl.
,, rivulare Jacq.
Carduus acanthoides L.
,, nutans L.
,, personata L.
Lappa major Gaertn.
,, minor DC
,, tomentosa Lmk.
Carlina acaulis L.
,, vulgaris L.
Centaurea Cyanus L.
,, Jacea L.
,, montana L.
Centaurea Scabiosa L.
Lápsana communis L.
,, foetida Willd.
Cichorium Intybus L.
Leontodon autumnalis L.
,, hastilis L.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
,, radicata L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum lividum Wigg.
,, officinale Wigg.
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Sonchus arvensis L.
,, asper Vill.
,, oleraceus L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis biennis L.
,, paludosa Moench.
,, praemorsa Tausch.
,, pulchra L.
,, tectorum L.
Hieracium Auricula L.
,, boreale Fries.
,, murorum L. Fries.
,, paludosum L.
,, Pilosella L
,, praealtum Vill.
,, prenanthoides Vill.
,, sabaudum L.
,, saxatile Jacq.
,, staticaefolium Vill.
,, vulgatum Fries.
Phyteuma orbiculare L.
,, spicatum L.
Campanula glomerata L.
,, patula L.
,, persicifolia L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Campanula rapunculoides L.
„ Rapunculus L.
„ rotundifolia L.
„ Trachelium L.
Prismatocarpus Speculum. DC
Vaccinium Myrtillus. L.
„ Oxicoccos L.
„ uliginosum L.
„ Vitis Idaea L.
Andromeda polifolia L.
Callúna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Rhododendron hirsutum L.
Pyrola chlorantha Sw.
„ rotundifolia L.
„ secunda L.
„ uniflora L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum laxum Sauter.
„ Vincetoxicum R. Br.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
„ ciliata L.
„ cruciata L.
„ germanica Willd.
„ pneumonanthe L.
„ utriculosa L.
„ verna L.
Erythraéa Centaurium Pers.
„ pulchella Fries.
Convulvulus arvensis L.
„ sepium L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
„ Epithymum L.
„ europaea L.
Asperugo procumbens L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
„ tuberosum L.
Cerinthe minor L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L
Lithospermum officinale L.
„ arvense L.
Myosótis intermedia Link.
„ palustris With.
„ sylvatica Hoffm.
Solánum dulcamara L.
„ miniatum Bernh.
„ nigrum L.
„ tuberosum L.
Physalis Alkekengi L.
Hyosciamus niger L.
Datúra Stramonium L.
Verbascum nigrum L.
„ Thapsus L.
Scrophularia aquatica L.
„ nodosa L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
„ minor Desf.
„ vulgaris Mill.
Veronica agrestis L.
„ Anagallis L.
„ arvensis L.
„ Beccabunga L.
„ Buxbaumii Tenore.
„ Chamaedrys L.
„ hederaefolia L.
„ latifolia L. fil.
Orobanche Cardui Saut.
„ cruenta Bertol.
„ minor Sutton.
„ Origani Saut.
„ ramosa L.
„ Teucrii Schultz (?)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

OrobancheTeucrii Schultz. (?)
Lathraea Squamaria L.
Melampyrum arvense L.
„ cristatum L.
„ nemorosum L.
„ pratense L.
Pedicularis palustris L.
„ Sceptrum Carolinum L.
Rhinanthus Alectorolophus Pollich.
„ major Ehrh.
„ minor Ehrh
Euphrasia Odontites L
„ officinalis L.
„ salisburgensis Funk.
Mentha aquatica L.
„ arvensis L.
„ pratensis Sole.
„ sativa L.
„ sylvestris L.
Lycopus europaeus L.
Salvia glutinosa L.
„ pratensis L.
„ verticillata L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpillum L.
Calamintha alpina Lmk.
„ Nepeta Clairv.
Clinopodium vulgare L.
Glechóma hederacea L.
Lamium album L.
„ amplexicaule L.
„ maculatum L.
„ purpureum L.
Galeobtolon luteum Huds.
Galeopsis bifida Boenngh.
„ Ládanum L
„ ochroleuca Lmk.
„ Tetrahit L.
„ versicolor Curt.
Stachys alpina L.
„ ambigua Smith.
„ annua L.
„ palustris L.
„ recta L.
„ sylvatica L.
Betonica officinalis L.
Leonurus Cardiaca L.
Scutellaria galericulata L.
„ minor L.
Prunella grandiflora L.
„ vulgaris L.
Ajuga genevensis L.
„ reptans L.
Teucrium Botrys L.
Verbena officinalis L.
Pinguicula vulgaris L.
Urticularia minor L.
„ vulgaris L.
Lysimachia nemorum L.
„ Nummularia L.
„ thyrsiflora L.
„ vulgaris L.
Anagallis arvensis L.
Primula elatior Jacq.
„ farinosa L.
„ officinalis Jacq.
Soldanella montana Willd.
Cyclamen europaeum L.
Globularia cordifolia L.
Plantago lanceolata L.
„ major L.
„ media L.
Amaranthus Blitum L.
Chenopodium album L.
„ glaucum L.
„ hybridum L.
Chenopodium murale L.
„ polyspermum L.
„ Vulvaria L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer.
,, capitatum L. (?)
Rumex Acetosa L.
,, Acetosella L.
,, aquaticus L
,, conglomeratus Murr.
,, crispus L.
,, Hydrolapathum Huds.
Polygonum amphibium L.
,, aviculare L.
,, Bistorta L.
,, Convolvulus L.
,, dumetorum L.
,, Fagopyrum L.
,, Hydropiper L.
,, lapathifolium L.
,, minus Huds.
,, Persicaria L.
Daphne Mezereum L.
Thésium alpinum L.
Hippophae rhamnoides L.
Aristolóchia Clematidis L.
Asarum europaeum L.
Euphórbia Cyparissias L.
,, dulcis L
,, exigua L
,, helioscopia L.
,, Peplus L.
,, platyphyllos L
,, stricta L.
,, verrucosa Lmk.
Mercurialis annua L. (?)
,, perennis L.
Urtica dioica L.
,, urens L.
Parietaria erecta Koch.
Cánnabis sativa L
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L.
,, effusa Willd.
Ulmus suberosa Ehrh.
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Coryllus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
,, amygdalina L. (cum varietatibus S. Hoppeana Willd. et S. triandra L.)
,, aurita L. Willd.
,, Caprea L.
,, cinerea L.
,, daphnoides Vill.
,, glabra Scop.
,, grandifolia Sering.
,, incana Schrk.
,, nigricans Fries.
,, purpurea L.
,, repens L.
Populus alba L.
,, nigra L.
,, tremula L.
Betula alba L.
,, fruticosa Pallas.
,, nana L.
,, pubescens Ehrh.
Alnus glutinosa Gaertn.
,, incana DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
Pinus sylvestris L.
Abies excelsa Lmk.
,, Larix Lmk.
,, Picea Rchb.
,, virescens Hinterh.
Alisma Plantago L.
Scheuchzéria palustris L.
Potamogéton crispus L.
,, densus L.
,, natans L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Potamogéton perfoliatus L.
„ pusillus L
„ rufescens Schrad.
Zanichellia palustris L.
Lemna gibba L.
„ minor L.
„ polyrrhiza L.
„ trisulca L.
Typha angustifolia L.
„ minima Hoppe
Sparganium ramosum Huds.
„ simplex Huds.
Arum maculatum L.
Acorus Calamus L
Orchis coriophora L.
„ globosa L.
„ iatifolia L.
„ maculata L.
„ mascula L.
„ militaris L.
„ Morio L.
Gymnadenia conopsea R. Brown.
„ odoratissima Rich.
Platanthera bifolia Rich.
Ophrys Arachnites Reich.
„ muscifera Huds.
Herminium Monorchis R. Brown.
Cephalanthéra ensifolia. Rich.
„ pallens Rich.
„ rubra Rich.
Epipactis latifolia All. (et var rubiginosa Gaud.)
„ palustris Crtz.
Listéra ovata R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyéra repens R. Brown.
Spiranthes autumnalis Rich.
Malaxis monophyllos Sw.
„ paludosa Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Crocus vernus All.
Gladiolus Boucheanus Schlechtend.
Iris germanica L
„ Pseud-Acorus L.
„ sibirica L.
Leucojum vernum L.
Galanthus nivalis L.
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.
„ multiflora L.
„ Polygonatum L.
„ verticillata L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium bulbiferum L.
„ Martagon L.
Anthéricum ramosum L.
Gagea lutea Schult.
Scilla bifolia L.
Allium carinatum Sm. Poll.
„ ursinum L.
Hemerocallis fulva L.
Múscari botryoides Mill.
Colchicum autumnale L.
Tofielda calyculata Whlb.
Juncus bufonius L.
„ compressus L.
„ conglomeratus L.
„ lampocarpus Ehrh.
„ obtusiflorus Ehrh.
„ supinus Moench.
„ sylvaticus Reich.
Luzula albida DC.
„ campestris DC.
„ multiflora Lej.
„ nivea DC.
„ pilosa Willd.
Cyperus flavescens. L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cyperus fuscus L.
(et var. virescens Hoffm.)
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchóspora alba Vahl.
„ fusca Schult.
Heleocharis acicularis R. Brown.
„ ovata R. Brown.
„ palustris R. Brown.
Scirpus caespitosus L.
„ lacustris L.
„ pauciflorus Ligtfoot.
„ setaceus L.
„ sylvaticus L.
„ triqueter L
Erióphorum alpinum L.
„ angustifolium Roth.
„ gracile Koch.
„ latifolium Hoppe.
„ vaginatum L.
Carex acuta L.
„ alba Scop.
„ ampullacea Good.
„ brizoides L.
„ Buxbaumii Whlbg.
„ caespitosa L.
„ canescens L.
„ Davalliana Sm.
„ digitata L.
„ dioica L
„ distans L.
„ distica Huds.
„ elongata L.
„ ericetorum Pollich. Gaud.
„ ferruginea Scop.
„ filiformis L.
„ flava L.
„ fulva Good.
„ glauca Scop.
Carex Heleonastes Ehrh.
„ hirta L.
„ Hornschuhiana Hoppe.
„ humilis Leyss. (?)
„ leporina L.
„ limosa L.
„ montana L.
„ muricata L.
„ Oederi Ehrh.
„ ornithopoda Willd.
„ pallescens L.
„ paludosa Good.
„ panicea L.
„ paniculata L.
„ paradoxa Willd.
„ pauciflora Ligtf.
„ pilulifera L.
„ praecox Jacq.
„ remota L.
„ riparia Curt.
„ sempervirens Vill.
„ stellulata Good.
„ stricta Good.
„ sylvatica Huds.
„ tomentosa L. (?)
„ vesicaria L.
„ vulpina L.
Panicum Crus Galli L.
„ glabrum Gaud.
„ miliaceum L.
„ sanguinale L.
Setaria glauca Beauv.
„ viridis Beauv.
Phalaris arundinacea L.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecurus agrestis L.
„ fulvus Sm.
„ geniculatus L.
„ pratensis L.
Phleum Boehmeri Wibel.
„ pratense L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Agrostis canina L.
„ stolonifera L.
„ vulgaris With.
Apera Spica venti Beauv.
Calamagrostis Epigeios Roth.
„ lanceolata Roth.
„ littorea DC. Rchb.
„ sylvatica DC.
Milium effusum L.
Phragmites communis Trin.
Sesleria coerulea Arduin.
Koeleria cristata Pers.
Aira caespitosa L.
„ flexuosa L.
Holcus lanatus L.
„ molis L.
Arrhenatherum elatius M. & Koch.
Avena fatua L.
„ flavescens L.
„ pratensis L.
„ pubescens. L.
„ sativa L.
Mélica nutans L.
Briza media L.
Poa annua L.
„ compressa L.
„ fertilis Host.
„ nemoralis L.
„ pratensis L.
„ trivialis L.
Glycéria aquatica R. Brown.
Molinia coerulea Moench.
Dactylis glomerata L.
Cynosúrus cristatus L.
Festuca elatior L.
„ ovina L.
„ rubra L.
„ sylvatica Vill.
Brachypodium sylvaticum Roem. & Schult.
Bromus arvensis L.
„ asper L.
„ erectus Huds.
„ inermis L.
„ mollis L.
„ racemosus L.
„ secalinus L.
„ sterilis L.
„ tectorum L.
Triticum caninum Schrb.
„ repens L.
„ Spelta L. (culta)
„ vulgare L. Vill. (culta)
Secale cereale L. (culta)
Hórdeum distichum L. (culta)
„ hexastichon L. (culta)
„ murinum L.
„ nodosum L. (culta)
„ vulgare L. (culta)
„ Zeocriton. L. (culta)
Lólium arvense With.
„ perenne L.
„ temulentum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Flora der Josephau.

Thalictrum flavum L.
Anemone nemorosa L.
„ ranunculoides L.
Ranunculus acris L.
„ F.amula L.
„ Ficaria L.
„ montanus L.
„ polyanthemos L.
Fumaria officinális L.
Nasturtium officinale R. Brown.
„ palustre DC.
Cardamine impatiens L
„ trifolia L.
Viola arenaria DC.
„ collina Besser.
„ suavis Mlchhfr.
„ sylvestris Lam.
Polygala Chamaebuxus L.
Gypsophila repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Hyperic. tetrapterum Fries.
Evonymus europaeus L.
Vicia angustifolia Roth.
„ hirsuta Koch.
Lathyrus pratensis L.
Spiraea Ulmaria L.
Rubus caesius L.
„ fructicosus L.
„ Idaeus L.
Myricaria germanica Dsv.
Herniaria glabra L.
„ hirsuta L.
Angelica sylvestris L.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus nigra L.
Viburnum Opulus L.
Lonicera Xylosteum L.
Valeriana officinalis L.
„ sambucifolia Mikan.
Petasites albus Gaert.
Erigeron acris L.
Bidens cernua L.
Artemisia Absinthium L.
Carduus personata L.
Lappa major Gaertn.
Hieracium paludosum L.
„ staticaefolium Vill.
Solanum Dulcamara L.
Physalis Alkekengi L.
Verbascum Thapsus L.
Scrophularia acqatica L.
„ nodosa L.
Linaria vulgaris Mill.
Lathraea Squamaria L.
Galeopsis versicolor Curt.
Stachys alpina L.
„ palustris L.
„ recta L.
„ sylvatica L.
Scutellaria minor L.
Verbena officinalis L.
Primula elatior Jacq.
Rumex conglomeratus Murr.
Polygonum lapathifolium L.
Daphne Mezereum L.
Euphórbia Cyparissias L.
Carpinus Betulus L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Salix alba L.
„ amygdalina L. (cum variet. S. Hoppeana Willd. et S. triandra L)
„ aurita L. Willd.
„ Caprea L.
„ cinerea L.
„ daphnoides Vill.
„ fragilis L.
„ glabra Scop.
„ nigricans Fries.
„ purpurea L.
„ repens L.
Populus alba L.
„ nigra L.
Alnus glutinosa Gaertn.
„ incana DC.
Sparganium ramosum Huds.
Platanthéra bifolia Rich.
Epipactis latifolia All.
Neottia Nidus avis Rich.
Leucojum vernum L.
Paris quadrifolia L.
Allium ursinum L.
Juncus sylvaticus Reich.
Heleocharis acicularis R. Brown.
„ ovata R. Brown.
„ palustris R. Brown.
Scirpus pauciflorus Ligtfoot.
„ setaceus L.
„ sylvaticus L.
„ triqueter L.
Carex acuta L.
„ hirta L.
Holcus mollis L,
Glyzeria aquatica R. Brown.

Flora der Lieferinger-Au.

Thalictrum aquilegifolium L.
Anemone Hepatica L.
„ nemorosa L.
„ ranunculoides L.
Ranunculus acris L.
„ alpestris L.
„ Flamula L.
„ Ficaria L.
„ montanus L.
„ polyanthemos L.
Actaea spicata L.
Berberis vulgaris L.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officin. R. Brown.
„ palustre L.
Arabis arenosa Scop.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Bunias Erucago L.
Viola arenaria DC.
„ biflora L.
„ canina L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Viola sylvestris L.
Reseda lutea L.
Polygala Chamaebuxus L.
Gypsophila repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Evonymus europaeus L.
Hippocrepis comosa L.
Vicia angustifolia Roth.
,, hirsuta Koch.
Lathyrus pratensis L.
Rubus caesius L.
,, fruticosus L.
,, Idaeus L.
Myricaria germanica DC.
Herniaria glabra L.
,, hirsuta L.
Angelica sylvestris L.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus nigra L.
Viburnum Opulus L.
Lonicera Xylosteum L.
Galium palustre L.
Valeriana officinalis L.
,, sambucifolia Mikan.
Erigeron acris L.
Bidens cernua L.
Artemisia Absinthium L.
Carduus personata L.
Lappa major Gaertn.
,, tomentosa Lmk.
Taraxacum lividum Wigg.
Hieracium paludosum Vill;
,, staticaefolium Vill.
Solanum Dulcamara L.
Verbascum Thapsus L.
Scrophularia aquatica L.
,, nodosa L.
Linaria alpina Mill.
,, vulgaris L.
Galeopsis versicolor Curt.
Stachys palustris L.
Stachys recta L.
,, sylvatica L.
Scutellaria minor L.
Verbena officin. L.
Primula elatior Jacq.
Rumex conglomeratus Murr.
Daphne Mezereum L.
Hippophae rhamnoides L.
Euphorbia Cyparissias L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
,, amygdalina L. (cum variet. S. Hoppeana Willd. et S. triandra. L.)
,, aurita L. Willd.
,, Caprea L.
,, cinerea L.
,, fragilis L.
,, incana Schrk.
,, nigricans Fries.
,, purpurea L.
,, repens L.
Populus alba L.
,, canescens Smith. (?)
,, nigra L.
Alnus glutinosa Gaert.
,, incana DC.
Sparganium ramosum Huds.
Neottia Nidus avis Rich.
Leucojum vernum L.
Paris quadrifolia L.
Allium ursinum L.
Juncus sylvaticus Reich.
Heleocharis acicularis R. Brown.
,, ovata R. Brown.
,, palustris R. Brown.
Scirpus pauciflorus Ligtfoot.
,, setaceus L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bi

Scirpus sylvaticus L.
,, triqueter L.
Eriophorum angustifolium Roth.
Carex acuta L.
,, hirta L.
Glyceria aquatica R. Brown.

Flora der Moorwiesen am Untersberge.

Thalictrum angustifolium Jacq.
,, aquilegifolium L.
,, flavum L.
Ranunculus aconitifolius L.
,, acris L.
,, aquatilis L.
,, auricomus L.
,, Flamula L.
,, Ficaria L.
,, montanus L.
Aquilegia vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
Actaea spicata L.
Berberis vulgaris L.
Barbarea sticta Andrz.
Cardamine hirsuta L.
Alyssum campestre L.
Biscutella laevigata L.
Viola palustris L.
Drosera intermedia Hayne.
,, longifolia L.
,, rotundifolia L.
Polygala amara L. (myrtifolia Fries.)
Polygala Chamaebuxus L.
,, uliginosa Rchb.
Dianthus superbus L.
Lychnis Flos-Cuculi L.
Cherleria sedoides L.
Cerastium latifolium L.
Linum viscosum L.
Hypericum tetrapterum Fries.
Genista tinctoria L.
Trifolium medium L.
,, montanum L.
,, spadiceum L.
Spiraea Filipendula L.
,, Ulmaria L.
Comarum palustre L.
Potentilla reptans L.
Rosa cinamomea L.
,, pimpinellifolia DC.
Epilobium angustifolium L.
Selinum carvifolium L.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Oreoselinum Moench.
Torilis Anthriscus Gmel.
Chaerophyllum bulbosum. L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Gallium boreale L.
,, uliginosum L.
Succisa australis Rchb.
,, pratensis Mönch.
Homogine alpina Cass.
Petasites albus Gärtn.
,, officinalis Mönch.
Bidens cernua L.
,, tripartita L.
Pulicaria dysenterica Gärtn.
Arnica montana L.
Cirsium rivulare Jacq.
Serrátula tinctoria L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
,, radicata L.
Willemetia apargioides Cass.
Vaccinium Oxicoccos L.
,, uliginosum L.
Gentiana acaulis L.
Melámpyrum arvense L.
,, cristatum L.
,, pratense L.
Pedicularis palustris L.
Rhinanthus major Ehrh.
,, minor Ehrh.
Scutellaria galericulata L.
,, minor L.
Primula farinosa L.
,, officinalis Jacq.
Polygonum Bistorta L.
Salix aurita L. Willd.
,, repens L.
Bétula fructicosa Pallas.
,, pubescens Ehrh.
Alnus glutinosa Gärtn.
Scheuchzéria palustris L.
Potamogeton natans L.
,, perfoliatus L.
Orchis globosa L.
,, latifolia L.
,, maculata L.
,, militaris L.
,, Morio L.
Gymnadenia conopsea R. Brown.
Platanthéra bifolia Rich.
Ophrys muscifera Hds.
Epipactis palustris Crtz.
Listéra ovata R. Brown.
Gladiolus Boucheanus. Schlechtend.
Iris sibirica L.
Convallaria verticillata L.
Allium carinatum Sm. Poll.
Juncus bufonius L.
,, conglomeratus L.
,, effusus L.
Cyperus flavescens L.
,, fuscus L. & var. virescens. Hff.
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchóspora alba Vahl.
,, fusca Schult.
Eriophorum alpinum L.
,, angustifolium Roth.
,, gracile Koch.
,, latifolium Hoppe.
,, vaginatum L.
Carex acuta L
,, Buxbaumii Whlbg.
,, dioica L.
, ferruginea Scop.
,, filiformis L.
,, flava L.
,, fulva Good.
,, Hornschuhiana Hoppe
,, limosa L.
,, paniculata L

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Carex paradoxa Willd.
„ pauciflora Ligtf.
„ sempervirens Vill.
Carex vesicaria L.
Festuca elatior L.

Flora der Moorwiesen von Elixhausen.

Thalictrum angustifolium L.
„ aquilegifolium L.
„ flavum L.
Ranunculus acris L.
„ Flamula L.
„ Ficaria L.
Cardamine hirsuta L.
Alyssum campestre L.
Bunias Erucago L.
Viola palustris L.
Drosera intermedia Hayne.
„ longifolia L.
„ rotundifolia L.
Polygala amara L. (amarella Crtz)
„ Chamaebuxus L.
„ uliginosa Rchb.
Dianthus superbus L.
Lychnis Flos-Cuculi L.
Spiraea Filipendula L.
„ Ulmaria L.
Potentilla reptans L.
Saxifraga Hirculus L.
Angelica sylvestris L.
Thysselinum palustre Hoffm.
Galium boreale L.
Galium uliginosum L
Succisa pratensis Mönch.
Bidens cernua L.
„ tripartita L.
Pulicaria dysenterica Gärtn.
Arnica montana L.
Cirsium praemorsum Michl.
„ rivulare Jacq.
Scorzonera humilis L
Vaccinium Oxicoccos L.
Orobanche Epithymum DC.
Melampyrum arvense L.
„ cristatum L.
„ pratense L.
Pedicularis palustris L.
Rhinanthus major Ehrh.
Primula farinosa L.
Salix repens L.
Bétula nana L.
Scheuchzeria palustris L.
Orchis maculata L.
„ militaris L.
Platanthéra bifolia Rich.
Iris sibirica L.
Juncus bufonius L.
„ effusus L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cyperus flavescens L.
,, fuscus L.
& var. virescens Hff.
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchóspora alba Vahl.
Erióphorum alpinum L.
,, latifolium Hoppe
Carex brizoides L.
,, filiformis L.
Carex flava L.
,, fulva Good.
,, Heleonastes Ehrh.
,, Hornschuhiana Hoppe
,, limosa L.
,, paradoxa Willd,
,, pauciflora Ligtf.
,, vesicarla L.

Flora des Gaisberges bei Salzburg.

Clematis Vitalba L.
Ranunculus aconitifolius L.
,, alpestris L. (am Nockstein.)
,, lanuginosus L.
,, montanus L. Willd.
,, nemorosus DC.
,, polyanthemos L.
Aconitum Lycoctonum L.
Actaea spicata L.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
,, arenosa Scop.
,, hirsuta Scop.
Cardamine trifolia L.
Dentaria bulbifera L.
,, enneaphyllos L.
Draba verna L.
Kernera saxatilis Rchb.
Helianthem. vulgare Gärtn.
Viola odorata L.
,, sylvestris Lam.
Polygala alpestris Rchb.
,, amara L. (myrtifolia Fries.)
,, Chamaebuxus L.
,, comosa Schk.
,, uliginosa Rchb.
,, vulgaris L.
Tunica Saxifraga Scop.
Dianthus Carthusianorum L.
Hyperic. quandrangulare L.
Acer campestre L.
,, platanoides L.
,, pseudoplatanus L.
Genista germanica L.
,, tinctoria L.
Trifolium agrarium L.
,, alpestre L.
,, medium L.
,, montanum L.
,, repens L.
Coronilla varia L.
Orobus niger. L,

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Orobus vernus L.
Prunus avium L.
Spiraea Aruncus L.
Fragaria elatior Ehrh.
Potentilla Fragariastrum Ehrh.
„ opaca L.
„ verna L.
Tormentilla erecta L.
Rosa alpina L.
„ cinamomea L.
„ pimpinellifolia L.
Sorbus Aria Crtz.
Sedum Telephium L.
Saxifraga rotundifolia L.
Pimpinella Saxifraga L.
Laserpitium latifolium L.
Cornus mascula L.
„ sanguinea L.
Sambucus Ebulus L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
Asperula odorata L
Galium boreale L.
„ sylvaticum L.
Valeriana montana L.
„ saxatilis L.
„ tripteris L.
Knautia sylvatica DC.
Scabiosa lucida Vill.
Adenostyles albifrons L. fil.
„ alpina Bluf. & Fingrh,
Homógyne alpina Cass.
„ discolor Cass.
Petasites albus Gärtn.
Erigeron acris L.
„ alpinus L.
„ glabratus Hoppe.
Solidago alpestris W. & K.
„ Virga aurea L.
Conyza squarrosa L.
Gnaphalium dioicum L.
„ sylvaticum L. Pers.
Arnica montana L.
Senecio Fuchsii Gml.
„ Jacobaea L.
„ nemorensis L. (?)
„ sylvaticus L.
Carlina vulgaris L.
Centaurea montana L.
Lapsana foetida Willd.
Leontodon incanus Scop.
Sonchus alpinus L.
Hieracium aurantiacum L.
Vaccinium Myrtillus L.
„ uliginosum L.
„ Vitis Idaea L.
Erica carnea L.
Pyrola minor L.
„ rotundifolia L.
„ secunda L.
„ uniflora L.
Fraxinus excelsior L.
Gentiana asclepiadea L.
„ ciliata L.
„ cruciata L.
Cerinthe minor L.
Atropa Belladona L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria vulgaris Mill.
Veronica Buxbaumii Tenore.
„ Chamaedris L.
„ latifolia L.
„ montana L.
„ officinalis L.
„ serpillifolia L.
„ urticifolia L.
Orobanche cruenta Bertol.
„ Galii Duby.
Euphrasia salisburgensis. Funk.
Salvia glutinosa L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Calamintha alpina L m k.
Galeóbdolon luteum H u d s.
Stachys alpina L.
Betonica officinalis L.
Teucrium Botrys L.
„ Chamaedris L.
„ montanum L.
Pinguicula alpina L.
Lysimáchia punctata L.
Primula officinalis J a c q.
Thesium alpinum L.
„ intermedium S c h r a d.
„ rostratum M e r t. & K o c h.
Euphórbia amygdaloides L.
„ stricta L.
„ verrucosa L m k.
Ulmus campestris L.
„ effusa W i l l d.
„ suberosa E h r h.
Salix grandifolia S e r i n g.
Orchis pallens L.
„ sambucina L.
„ ustulata L.
Gymnadenia odoratissima R i c h.
Herminium Monorchis R. B r o w n.
Cephalanthéra ensifolia Rich.
„ pallens R i c h.
„ rubra R i c h.
Epipactis latifolia A l l.
Crocus vernus A l l. (albiflorus K y d.)
Galanthus nivalis L.
Convallaria multiflora L.
„ Polygonatum L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium Mártagon L.
Anthericum ramosum L.
Allium fallax D o n.
Tofielda calyculata W h l b g.
Luzula albida DC.
„ maxima DC.
Carex alba S c o p.
„ digitata L.
„ firma H o s t.
„ glauca S c o p.
„ montana L.
„ ornithopoda W i l l d.
Sesleria coerulea A r d u i n.
Poa alpina L.
Festuca gigantea V i l l.
„ sylvatica V i l l.

Flora des Untersberges.

Atragene alpina L.
Anemone alpina L.
„ narcissiflora L.
Ranunculus aconitifolius L.
Ranunculus alpestris L.
„ bulbosus L.
„ lanuginosus L.
„ montanus L. W i l l d.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Ranuuculus polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aquilegia vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
,, formosum Rchb.
,, Koeleanum Rchb.
,, Störkeanum Rchb.
,, Cammarum Jacq.
,, macranthum Rchb.
,, variegatum Rchb.
Turritis glabra L.
Arabis alpiua L.
,, arenosa Scop.
,, bellidifolia Jacq.
,, ciliata R. Brown.
,, hirsuta Scop.
,, pumila Jacq.
Dentaria bulbifera L.
,, enneaphyllos L
Lunaria rediviva L.
Draba aizoides L.
,, frigida Sauter.
,, tomentosa Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthem. alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Polygala alpestris Rchb.
Gypsophyla repens L.
Silene acaulis L.
,, quadrifida L.
Cherleria sedoides L.
Acer campestre L.
,, pseudoplatanus L.
Staphylea pinnata L.
Oxytropis montana DC.
Coronilla vaginalis L.
Hippocrépis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Prunus chamaecerasus Jacq.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
,, Brauneana Hoppe.
,, opaca L.
Rosa alpina L.
,, pyrenaica Gouan.
,, cinamomea L.
Alchemilla alpina L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
,, Chamaemespilus Crtz.
Epilobium alpinum L.
,, montanum L.
,, trigonum Schrk.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
,, repens Schlch.
Saxifraga aizoides L
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, burseriana L.
,, caesia L.
,, rotundifolia L.
,, stellaris L.
Pimpinella magna L
,, saxifraga L.
Bupleurum ranunculoides L.
,, rotundifolium L. (?)
Meum Mutellina Gärtn.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum alpinum L.
,, austriacum L.
Pleurospermum austriacum L.
Sambucus Ebulus L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
,, nigra L.
Asperula odorata L.
Galium rotundifolium L.
,, saxatile L.
Valeriana montana L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Adenostyles albifrons L. fil.
„ alpina Bluff. & Fingerh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Bellidiastrum Michelii Cass.
Erigeron alpinus L.
„ glabratus Hoppe.
„ uniflorus L.
Solidago alpestris W. & K.
Conyza squarrosa L.
Gnaphalium dioicum L.
„ sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
Arnica Doronicum Jacq.
„ montana L.
Aronicum glaciale Rchb.
„ scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
„ Fuchsii Gml.
„ lyratifolius Rchb.
„ nemorensis L. (?)
„ rupestris Waldst. & Kit.
„ sylvaticus L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Sausurea pygmaea Spr.
Serrátula tinctoria L.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestr. Rchb. Tausch.
„ aurea Tausch.
„ blattarioides Vill.
Hieracium glabratum Hoppe.
„ villosum L.
& var. valde pilosum Vill.
Phyteuma hemisphaericum L.
Campanula alpina L.
„ Scheuchzeri Vill.
Vaccinium Myrtillus L.
„ uliginosum L.
„ Vitis Idaea L.
Arctostàphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron ferrugineum L.
„ hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola minor L.
„ uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
„ bavarica L.
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
„ punctata L.
Myosótis suaveolens Kit.
Atropa Belladona L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Veronica alpina L.
„ aphylla L.
„ montana L. (?)
„ officinalis L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L.
Orobanche cruenta Bert ol.
„ flava Martius.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
„ recutita L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamintha alpina Lmk.
Galeóbdolon luteum Huds.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Prunella alba Pallas.
Teucrium Chamaedrys L.
,, montanum L.
Pinguicula alpina L.
Andrósace Chamaejasme Host.
,, helvetica Gaud.
,, lactea L.
Primula Auricula L.
,, minima L.
Soldanélla alpina L.
,, pusilla Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.
,, intermedium Schrad.
,, rostratum Mert. & Koch.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
,, reticulata L.
,, retusa L.
Alnus viridis DC.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pnmilio Haenke.
Orchis globosa L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Goodyéra repens R. Brown.
Corallorrhiza innata. R. Br.
Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedinm Calceolus L.
Streptopus amplexifolius DC.
Convallaria multiflora L.
,, Polygonatum L.
Allium sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Veràtrum album L.
Juncus filiformis L.
,. Hostii Tausch.
,, Jacquinii L (?)
Luzula flavescens Gaud.
,, glabrata Hoppe.
,, maxima DC.
,, spicata DC.
Carex alba Scop.
,, atrata L.
,, brizoides L.
,, capillaris L.
,, ferruginea Scop. (et var. C. Scopoliana Willd.
,, firma Host.
,, mucronata All.
,, sempervirens Vill.
,, tenuis Host.
Phleum alpinum L.
Agrostis rupestris All. DC.
Poa alpina L.
,, bulbosa L.
,, hybrida Gaud.
,, minor Gaud.
Festuca gigantea Vill.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Flora des hohen Göll und Brett.

Anemone alpina L.
„ narcissiflora L.
Ranunculus aconitifolius L.
„ alpestris L.
„ lanuginosus L.
„ montanus L. Willd.
„ polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aconit Lycoctonum L.
„ formosum Rchb.
„ Störkeanum Rchb.
„ Camarum Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri Crtz.)
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
„ bellidifolia Jacq.
„ ciliata R. Brown.
„ pumila Jacq.
Petrocallis pyrenaica R. Brown.
Draba aizoides L
„ frigida Sauter.
„ tomentosa Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthem. alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Gypsophilla repens L.
Silene acaulis L.
„ quadrifida L.
Alsine Gerardi Rchb.
Linum austriacum L.
Trifolium badium Schrb.
Phaca astragalina DC.
Oxytropis montana DC.
Hypocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
Rosa alpina L.
Alchemilla alpina L.
Epilobium alpiuum L.
„ montanum L.
„ trigonum Schrk.
Circea alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
„ aizon Jacq.
„ androsacea L.
„ caesia L.
„ oppositifolia L.
„ rotundifolia L.
„ stellaris L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.
Bupleurum longifolium L.
Athamanta cretensis L,
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonizera alpigena L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albifrons. L. fil.
„ alpina Bluf. & Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
„ discolor Cass.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Aster alpinus L.
Erigeron alpiuus L.
,, uniflorus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphaliuui dioicum L.
,, Leontopodium Scop.
,, sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
,, Clavenae L.
Chrysanthemum alpinum L.
Arnica Doronicum Jacq.
,, montana L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Saussurea pygmaea Spr.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb. & Tausch.
,, aurea Tausch.
,, blattarioides Vill.
,, Jacquinii Tausch.
Soyeria hyoseridifolia Koch.
Hieracium Hinterhuberi Schultz. Bip.
,, villosum L.
Campanula alpina L.
,, barbata L.
,, Scheuchzeri Vill.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola uniflora L.
Gentiana acaulis L.
,, asclepiadea L.
,, bavarica L.
,, nivalis L.
,, pannonica Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
,, aphylla L.
,, officinalis L.
,, saxatilis Jacq.
,, serpillifolia L.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
,, incarnata Jacq.
,, recutita L.
,, rostrata L.
,, verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Andrósace Chamaejasme Host,
,, lactea L.
Primula Auricula L.
,, minima L.
Soldanélla alpina L.
,, pusilla Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Rumex alpinus L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
,, retusa L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenária viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Allium Victorialis L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Veratrum album L.
Juncus Hostii Tausch,
Luzula flavescens Gaud.
,, maxima DC.
Carex atrata L.
,, firma Host.
,, mucronata All.
Carex tenuis Host.
Phleum alpinum L.
Agrostris rupestris All. DC.
Poa alpina L.
,- bulbosa L.
Festúca pumila Vill.
Nardus stricta L.

Flora des Watzmanns.

Ranunculus aconitifolius L.
,, alpestris L.
,, lanuginosus L,
,, montanus L. Willd.
,, polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aconit Lycoctonum L,
,, formosum Rchb.
,, Stärkeanum Rchb.
,, Camarum Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri. Crtz)
Arabis alpina L.
,, bellidifolia Jacq.
,, pumila Jacq
Draba aizoides L,
,, frigida Sauter.
,, Sauteri Hoppe.
,, tomentosa Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Gypsophila repens L.
Silene acaulis L,
,, quadrifida L.
Alsine Gerardi Whlb.
Cherleria sedoides L.
Cerastium latifolium L.
Linum austriacum L.
Oxytropis montana DC.
Hippocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
Rosa alpina L.
Alchemilla alpina L.
Epilobium alpinum L.
,, montanum L.
,, trigonum Schrk.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, caesia L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Saxifraga oppositifolia L.
„ rotundifolia L.
„ stenopetala Gaud.
„ stellaris L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.
Athamantha cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galium saxatile L,
Valeriana montana L.
Adenostyles alpina Bluf. & Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
„ uniflorus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
„ Leontopodium Scop.
„ sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
Chrysanthemum alpinum L.
„ coronopifolium Vill.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Crepis alpestris Rchb. Tausch.
„ blattarioides Vill.
Soyeria hyoseridifolia Koch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
„ barbata L.
Campanula Scheuchzeri Vill.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
„ bavarica L.
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill,
Veronica alpina L.
„ aphylla L.
„ officinalis L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
„ recutita L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpiua Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme Host.
„ lactea L.
Primula Auricula L.
„ minima L.
Soldanella alpina L.
Globularia nudicaulis L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Rumex alpinus L.
„ scutatus L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
„ retusa L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
„ ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Veratrum album L.
Juncus Hostii Tausch.
Luzula maxima DC.
Carex atrata L.
„ firma Host.
Phleum alpinum L.
Agrostis rupestris All DC.
Sesleria microcephala DC.
Poa alpina L.
„ bulbosa L.
Festuca pumila Vill.

Flora der Reitalpe.

Ranunculus aconitifolius L.
„ alpestris L.
„ montanus L. Willd.
„ polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aconitum Lycoctonum L.
„ formosum Rchb.
„ Camarum Jacq.
Arabis alpina L.
„ bellidifolia Jacq.
„ pumila Jacq.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Silene acaulis L.
Alsine aretioides Koch.
„ recurva Whlb.
Cherleria sedoides L.
Oxytropis montana L.
Hippocrepis comosa L.
Hedisárum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
„ Brauneana Hoppe.
Alchemilla alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
„ aizoon Jacq.
„ androsacea L.
„ rotundifolia L.
„ stellaris L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albifrons L. fil.
„ alpina Bluf & Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
„ Leontopodium Scop.
„ supinum L.
„ sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
Chrysanthem. alpinum L.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
Tausch.
„ aurea Tausch.
„ blattarioides Vill.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
„ barbata L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
Rchb.
Pyrola secunda L.
„ uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
„ bavarica L.
„ campanulata Jacq.
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
„ punctata L.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
„ aphylla L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamintha alpina Lmk.
Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
Host.
„ lactea L.
Primula Auricula L.
„ minima L.
Soldanélla alpina L.
„ pusilla Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
„ scutatus L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Salix arbuscula L.
,, retusa L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Cembra L.
,, Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Listera cordata R. Brown.
Allium sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Veratrum album L.
Veratrum Lobelianum Bernh.
Juncus alpinus Vill.
,, triglumis L.
Luzula glabrata Hoppe.
,, maxima DC.
,, spicata DC.
Carex atrata L.
,, firma Host.
,, mucronata All.
,, tenuis Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
,, bulbosa L.
Nardus stricta L.

Flora des Tennengebirges.

Anemone alpina L.
,, narcissiflora L.
Ranunculus aconitifolius L.
,, alpestris L.
,, montanus L Willd.
Helleborus niger L.
Aconit. Lycoctonum L.
,, formosum Rchb.
,, tauricum Wulf.
,, Störkeanum Rchb.
,, Camarum Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri. Crtz.
Arabis alpina L.
,, bellidifolia Jacq.
,, cillata R. Brown,
,, pumila Jacq.
Draba aizoides L.
,, frigida Sauter.
,, Sauteri Hoppe.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Gypsophilla repens L.
Silene acaulis L.
,, quadrifida L.
Spergula saginoides L.
Alsine aretioides Mert & Koch.
,, verna Bartl.
Cherleria sedoides L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cerastium latifolium L.
Liuum austriacum L.
Trifolium badium Schrb.
Pháca australis L.
Oxytropis montana DC.
Hippocrepis comosa L.
Hedisarum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Geum montanum L.
Potentilla aurea L.
„ Brauneana Hoppe.
Alchemilla alpina L.
Sorbus Chamaemespilus Crtz.
Epilobium alpinum L.
„ montanum L.
„ trigonum Schrk
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
„ aizoon Jacq.
„ androsacea L.
„ muscoides Wulf.
„ rotundifolia L.
„ stenopetala Gaud.
„ stellaris L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galiuu saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albifrons L. fil
„ alpina Bluf. & Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
Erigeron uniflorus L.
Solidago alpestris W & K.
Gnaphalium dioicum L.
„ Leontopodium Scop.
„ norvegicum Gunner(?)
„ supinum L. (G. pusillum Prs.)
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
Chrysanthem. alpinum L.
„ coronopifolium Vill.
Doronicum caucasicum Biebst.
„ cordifolium Strnbg.
Arnica Dorouicum Jacq.
„ montana L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
„ lyratyfolius Rchb.
„ rupestris Waldst. & Kit.
Cirsium spinosissimum Scop.
Saussurea pygmea Spr.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb Tausch.
„ aurea Tausch.
„ blattarioides Vill.
„ Jaquinii Tausch.
Hieracium vilosum L.
Phyteuma hemisphaericum L.
Campanula alpina L.
„ barbata L.
„ pulla L.
„ Scheuchzeri Vill.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Pyrola uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
,, asclepiadea L.
,, bavarica L.
,, imbricata Froel. (?)
,, nivalis L.
,, pannonica Scop.
,, punctata L.
,, Myosótis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
,, aphylla L.
,, officinalis L.
,, saxatilis Jacq.
,, serpillifolia L.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
,, recutita L.
,, rostrata L.
,, verticillata L
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme Host.
,, lactea L.
Primula Auricula L.
,, minima L.
,, spectabilis Tratt.
Soldanella alpina L.
,, pusilla Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Rumex alpinus L.
Rumex scutatus L.
Plantago montana Lmk.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
,, herbacea L.
,, myrsinites L. (?)
,, retusa L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Chamaeorchis alpina Rich.
Lloydia serotina Salisb.
Allium fallax Don.
,, sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Verátrum album L.
,, Lobelianum Bernh.
Juncus Hostii Tausch,
,, trifidus L.
Luzula flavescens Gaud.
,, glabrata Hoppe.
,, maxima DC.
,, spicata DC.
Cyperus fuscus L.
Carex atrata L.
,, capillaris L.
,, firma Host.
,, mucronata All.
,, tenuis Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
, bulbosa L.
Festuca pumila Vill.
Elymus europaeus L. (?)
Nardus stricta L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Flora des Genner.

Ranunculus aconitifolius L.
,, alpestris L.
,, lanuginosus L
,, montanus L. Willd.
,, polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Acouitum Lycoctonum L
,, formosum Rchb.
,, Camarum Jacq.
Arabis alpina L,
,, lellidifolia Jacq.
,, pumila Jacq.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre
Rchb.
Silene acaulis L.
Trifolium badium Schrb.
Hippocrepis comosa L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
Alchemilla alpina L.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, rotundifolia L.
,, stellaris L.
Pimpinella magna L.
,, saxifraga L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.

Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Knautia sylvatica DC.
Adenostyles alpina Bluf &
Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
Erigeron alpinus L.
Aster alpinus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
,, sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
,, Clavenae L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
Tausch.
,, aurea Tausch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L
,, Scheuchzeri Vill.
Vaccinium Myrtillus L.
,, Vitis Idaea L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
Rchb.
Pyrola uniflora L.
Gentiana acaulis L.
,, asclepiadea L.
,, nivalis L.
,, pannonica Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Veronica alpina L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Veronica aphylla L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
„ recutita L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Andrósace Chamaejasme Host.
„ lactea L.
Primula Auricula L.
Soldanélla alpina L.
Globularia nudicaulis L.
Rumex alpinus L.
„ scutatus L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.
„ intermedium Schrad.
Empetrum nigrum L
Salix arbuscula L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
„ ustulata L.
Gymnadenia albida Rchb.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella augustifolia Rich.
Goodyéra repens R. Brown.
Corallorrhiza innata R. Brown.
Streptopus amplexifolius DC.
Allium sibiricum Willd.
„ Victorialis L.
Verátrum album L.
Luzula albida DC.
„ maxima DC.
Carex atrata L.
‘, firma Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
„ bulbosa L.

Flora des Schafberges.

Atragene alpina L.
Anemone alpina L.
„ narcissiflora L.
Ranunculus aconitifolius L.
„ alpestris L.
„ lanuginosus L.
„ montanus L. Willd.
Ranunculus Philonotis Ehrh.
„ polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aquilegia vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
„ formosum Rchb.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Aconit Kölleanum R c h b.
„ Stoerkeanum R c h b.
„ Camarum J a c q.
„ macranthum R c h b.
Actaea spicata L.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
„ arenosa S c o p.
„ bellidifolia J a c q.
„ ciliata R. B r o w n.
„ hirsuta S c o p.
„ pumila J a c q.
Dentaria enneaphyllos L.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis R c h b.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthem. alpestre R c h b.
Viola biflora L.
Polygala comosa S c h k.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga S c o p.
Silene acaulis L.
„ quadrifida L
Cherleria sedoides L.
Moehringia polygonoides K o c h.
Arenaria ciliata L.
Linum austriacum L.
Rhamnus saxatilis L.
Trifolium fragiferum L.
„ montanum L.
Oxytropis montana D C.
Coronilla Emerus L.
Hippocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Vicia sylvatica L.
Orobus luteus L.
Spiraea Aruncus L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L
Potentilla Brauneana Hoppe.
„ caulescens L.
„ clusiana J a c q.
Rosa alpina L.
Alchemilla alpina L.
Epilobium alpinum L.
„ montanum L.
„ trigonum S c h r k.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
„ aizoon J a c q
„ androsacea L.
„ rotundifolia L.
„ stellaris L.
Pimpinella magna L.
„ saxifraga L.
Athamanta cretensis L.
Meum athamanticum J a c q.
„ Mutellina G a e r t n.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Cornus sanguinea L.
Sambucus Ebulus L.
Asperula odorata L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
„ saxatilis L.
Knautia sylvatica D C.
Adenostyles albifrons L. f i l.
„ alpina B l u f & F i n g r h.
Homógyne alpina C a s s.
„ discolor C a s s.
Aster alpinus L.
Bellidiastrum Michelii C a s s.
Erigeron acris L.
„ alpinus L.
„ glabratus H o p p e.
Solidago alpestris W. & K.
„ Virga aurea L.
Conyza squarosa L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Gnaphalium dioicum L.
„ sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
Doronicum austriac. Jacq.
„ caucasicum Biebst.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
„ Doronicum L.
„ Fuchsii Gml.
„ Jacobea L.
„ sylvaticus L.
Cirsium eriophorum Scop.
Centaurea montana L.
„ phrygia L.
Lapsana foetida Willd.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb. Tausch.
„ aurea Tausch.
„ blattarioides Vill.
„ Jacquinii Tausch.
Hieracium Hinterhuberi Schultz Bip.
„ villosum L.
„ & var. valde pilosum Vill.
Campanula alpina L.
Vaccinium Myrtillus L.
„ Vitis Idaea L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
Pyrola secunda L.
„ uniflora L.
Fraxinus excelsior L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
Gentiana nivalis L.
„ pannonica Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Atropa Belladona L.
Digitalis graudiflora Lmk.
Veronica alpina L.
„ aphylla L.
„ Buxbaumii Tenore.
„ Chamaedrys L.
„ officinalis L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L.
„ urticaefolia L. fil.
Orobanche coerulea Vill.
„ cruenta Bertol.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L,
Calamintha alpina Lmk.
Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
„ Scordonia L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme Host.
„ lactea L.
Primula spectabilis Tratt.
Soldanella alpina L.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
„ scutatus L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Thesium alpinum Schrad.
Empetrum nigrum L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
,, odoratissima Rich.
Habenária viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich. (& var. rosea)
Herminium Monorchis R. Brown.
Goodyera repens R. Brown.
Allium sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Verátrum album L.
Juncus Hostii Tausch.
Luzula albida DC.
,, glabrata Hoppe.
,, maxima DC.
Carex alba Scop.
,, atrata L.
,, firma Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
,, bulbosa L.
Festuca gigantea Vill.

Flora von Mondsee sammt Schafberg.

Clematis Vitalba L.
Thalictrum aquilegifolium L.
,, saxatile. Schleich.
Anemone alpina L.
,, Hepatica L.
,, narcissiflora L.
,, nemorosa L.
,, ranunculoides L.
Ranuncul. aconitifolius L. et variet. R. platanifol. L.
,, acris L.
,, alpestris L.
,, aquatilis L.
Ranuncul. auricomus L.
,, Flamula L. et var. R reptans L.
,, Ficaria L.
,, fluitans Link.
,, lanuginosus L.
,, Lingua L.
,, montanus L. Willd.
,, Philonotis Ehrh.
,, polyanthemos L.
,, repens L.
Helleborus niger L.
,, odorus W. & Kit.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Helleborus viridis L.
Aquilegia atrata Koch.
,, vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
,, formosum Rchb.
,, Koelleanum Rchb.
,, Stoerkeanum Rchb.
,, Camarum Jacq.
,, macranthum Rchb.
Actaea spicata L.
Berberis vulgaris L.
Nymphaea alba L.
,, alba minor Rchb.
Nuphar luteum Smith.
Papaver Rhoeas L.
Chelidonium majus L.
Corydalis cava. Schw. &Kört.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officinale R. Br.
,, palustre DC.
Barbarea arcuata Rchb.
,, vulgaris R Brown.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
,, arenosa Scop.
Arabis bellidifolia Jacq.
,, ciliata R. Brown.
,, hirsuta Scop.
,, pumila Jacq.
,, Turrita L.
Cardamine amara L
,, hirsuta L.
,, pratensis L.
,, trifolia L.
Dentaria bulbifera L.
,, enneaphyllos L.
Sisymbrium Alliaria L.
,, officinale Scop.
Sinapis arvensis L.
Lunaria rediviva L.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi alliaceum L.
,, arvense L.
,, perfoliatum L.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Capsella Bursa pastoris R. Brown.
Raphanus Raphanistrum L.
Helianthem. alpestre Rchb.
,, grandiflorum DC.
Viola arenaria DC,
,, biflora L.
,, canina L.
,, hirta L.
,, odorata L.
,, sylvestris Lam.
‘, tricolor L.
Drosera longifolia L.
,, rotundifolia L.
Polygala amara L.
,, Chamaebuxus L.
,, comosa Schk.
,, vulgaris L.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Dianthus Carthusianorum L.
Silene acaulis L.
,, inflata Sm.
,, quadrifida Sibtorp.
,, Flos-Cuculi L.
,, Githago Lamark.
Sagina procumbens L.
Alsine verna Bartl.
Cherleria sedoides L.
Moehringia muscosa L.
,, polygonoides Koch.
Arenaria ciliata L.
Stellaria Holostea L.
,, media Vill.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bio

Stellaria nemorum L.
Malachium aquatic. Fries.
Cerastium arvense L.
„ semidecandrum L.
Linum austriacum L.
„ carthariticum L.
„ usitatissimum L.
Malva rotundifolia L.
Tilia grandifolia Ehrh.
„ parvifolia Ehrh.
Hypericum perforatum L.
„ quadrangulare L.
Acer campestre L.
„ platanoides L.
„ pseudoplatanus L.
Aesculus Hippocastanum L.
Geranium dissectum L.
„ Phaeum L.
„ robertianum L.
„ rotundifolium L.
„ sanguineum L.
„ sylvaticum L
Impatiens noli tangere L.
Oxalis Acetosella L.
„ corniculata L.
Staphilea pinnata L.
Evonymus europaeus L.
„ latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.
„ Frangula L.
„ saxatilis L.
Ononis repens L.
„ spinosa L.
Anthyllis Vulneraria L.
Medicago falcata L.
„ lupulina L.
Melilotus officinalis Willd.
„ vulgaris Willd.
Trifolium agrarium L.
„ alpestre L.
„ arvense L.
Trifolium fragiferum L.
„ medium L.
„ montanum L.
„ pratense L.
„ rubens L.
„ spadiceum L.
Lotus corniculatus L.
Oxytropis montana DC.
Astragalus glycyphyllos L.
Coronilla Emerus L.
Hippocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Vicia dumetorum L.
„ Faba L.
„ sativa L.
„ sepium L.
„ sylvatica L.
Ervum Lens L
Pisum sativum L.
Lathyrus pratensis L.
„ sativus L.
„ sylvestris L.
Orobus luteus L
Phaseolus multiflor. Willd.
„ vulgaris L.
Persica vulgaris L.
Prunus armeniaca L.
„ avium L.
„ cerasifera Ehrh.
„ Cerasus L.
„ domestica L.
„ insititia L.
„ Padus L.
„ spinosa L.
Spiraea Aruncus L.
„ Filipendula L.
„ Ulmaria L.
Dryas octopetala L.
Geum intermedium Ehrh.
„ rivale L.
„ urbanum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Rubus caesius L.
,, fruticosus L.
,, Idaeus L.
Fragaria collina Ehrh.
,, elatior Ehrh.
,, vesca L.
Potentilla anserina.
,, aurea L.
,, Brauneana Hoppe.
,, caulescens L.
,, clusiana Jacq.
,, Fragariastrum Ehrh.
,, reptans L.
,, verna L.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
,, arvensis Huds.
,, canina L.
Alchemilla alpina L.
,, arvensis Scop.
,, vulgaris L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus oxyacantha L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
,, aucuparia L.
,, Chamaemespilus Crtz.
Epilobium alpinum L.
,, montanum L.
,, parviflorum Schrb.
Circaea alpina L.
,, lutetiana L.
Myriophyllum spicatum L.
,, verticillatum L.
Hippúris vulgaris L.
Callitriche vernalis Kütz.
Lythrum Salicaria L.
Sclerantus anuus L.
Sedum acre L.
Sedum album L.
,, atratum L.
,, dasyphyllum L.
,, Fabaria Koch.
,, Telephium L.
,, villosum L.
Sempervivum tectorum. L
Saxifraga aizoides L.
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, caesia L.
,, rotundifolia L.
,, stellaris L.
Chrysosplenium alternifol. L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Aegopodinm Podagraria L.
Pimpinella magna L.
,, saxifraga L.
Aethusa Cynapium L.
Meum athamanticum Jacq.
,, Mutellina Gaertn.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
,, Sphondylium L.
Laserpitium latifolium L.
,, pruthenicum L.
Daucus Carota L.
Anthriscus sylvestris Hffmn.
,, vulgaris Pers.
Chaerophyllum hirsutum L.
Pleurospermum austriacum. Hffm.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
,, sanguinea L.
Viscum album L.
Sambucus Ebulus L.
,, nigra L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Sambucus racemosa L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
„ xylostenm L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
„ cynanchica L.
„ odorata L.
Galium Aparine L.
„ boreale L.
„ Cruciata Scop.
„ Mollugo L.
„ palustre L.
„ rotundifolium L.
„ saxatile L.
„ sylvestre Poll.
„ uliginosum L.
Valeriana dioica L.
„ montana L.
„ officinalis L.
„ saxatilis L.
„ tripteris L.
Valerianella olitoria Mönch.
Dipsacus sylvestris Mill.
Knautia arvensis Coult.
„ sylvatica D. C.
Succisa pratensis Mönch.
Scabiosa Columbaria L.
Eupatorium cannabinum L.
Adenostyles albifrons L. fil.
„ alpina Bluf & Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
„ discolor Cass.
Tussilago Farfara L.
Petasites albus Gärtn.
„ officinalis Mönch.
Aster alpinns L.
„ Amellus L.
Bellidiastrum Michelii Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.
Erigeron alpinus L.
„ canadensis L.
„ glabratus Hoppe.
Solidago alpestris W. & K.
„ Virga aurea L.
Bidens cernua L.
„ tripartita L.
Buphthalmum salicifolium L.
Inula Helenium L.
Pulicaria dysenterica. Gärtn.
Conyza sqarrosa L.
Filago germanica L.
Gnaphalium dioicum L.
„ sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
„ Millefolium L.
Anthemis arvensis L.
„ tinctoria L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysánthem. Leucanthemum L.
„ Parthenium Pers.
Doronicum austriac Jacq.
„ caucasicum Biebst.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Cineraria pratensis Hoppe. Koch.
Senecio abrotanifolius L.
„ Doronicum L.
„ erucifolus L.
„ Fuchsiii Gml.
„ Jacobaea L.
„ sylvaticus L.
„ vulgaris L.
Cirsium arvense Scop.
„ eriophorum Scop.
„ oleraceum Scop.
„ palustre Scop.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cirsium rivulare Jacq.
Carduus acanthoides L.
,, personata L.
Lappa minor DC.
,, tomentosa Lmk.
Carlina acaulis L.
,, vulgaris L.
Centaurea Cyanus L.
,, Jacea L.
,, montana L.
,, Scabiosa L.
Lapsana communis L
,, foetida Willd.
Leontodon autumnalis L.
,, hastilis L.
,, incanus Scop.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
,, radicata L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum officinale Wigg
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Lactuca Scariola L.
Sonchus alpinus L.
,, arvensis L.
,, asper Vill.
,, oleraceus L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis alpestris Rchb.
Tausch.
,, aurea Tausch.
,, biennis L.
,, blattarioides Vill.
,, Jacquinii Tausch.
,, paludosa Moench.
,, praemorsa Tausch.
,, pulchra L.
,, tectorum L.
Hieracium Auricula L.
,, boreale Fries.
,, Hinterhuberi Schultz.
Bip.
,, Jacquinii Vill.
,, murorum L. Fries.
,, pilosella L.
,, praealtum Vill.
,, sabaudum L.
,, saxatile Jacq.
,, staticaefolium Vill.
,, umbellatum L.
,, villosum L.
et var. valde pilosum.
Vill.
,, vulgatum Fries
Phyteuma orbiculare L.
,, spicatum L.
Campanula alpina L. Jacq.
,, glomerata L.
,, patula L.
,, persicifolia L.
,, rapunculoides L.
,, Rapunculus L.
,, rotundifolia L.
,, Scheuchzeri Vill.
,, Trachelium L.
Prismatocarpus Speculum
DC
Vaccinium Myrtillus L.
,, Oxycoccos L.
,, uliginosum L.
,, Vitis Idaea L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Andromeda polifolia L.
Callúna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
Rchb.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Pyrola rotundifolia L.
„ secunda L.
„ uuiflora L.
Monótropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum Vincetoxicum R. Brown.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L
„ ciliata L.
„ cruciata L.
„ germanica Willd
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
„ pneumonanthe L.
„ verna L.
Erythraea Centaurium Pers.
„ pulchella Fries.
Convolvulus arvensis L.
„ sepium L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
„ Epithymum L.
„ europaea L.
Asperugo procumbens L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
„ tuberosum L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum arvense L.
„ officinale L.
Myosotis intermedia Link.
„ palustris With.
„ stricta Link.
„ suaveolens Kit.
„ sylvatica Hoffm.
Myosotis versicolor Pers.
Solanum Dulcamara L.
„ nigrum L.
„ tuberosum L.
Atropa Belladona L
Scrophularia aquatica L.
„ Neesii Wirtgen.
„ nodosa L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria minor. Desf.
Veronica agrestis L.
„ alpina L.
„ Anagallis L.
„ aphylla L
„ arvensis L.
„ Beccabunga L.
„ Buxbaumii Tenore.
„ Chamaedrys L.
„ hederaefolia L.
„ officinalis L.
„ saxatilis Jacq.
„ serpillifolia L
„ urticifolia L fil.
Orobanche coerulea Vill.
„ cruenta Bertol.
„ Epithymum DC.
„ flava Mart.
Lathraea squamaria L.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum arvense L.
„ cristatum L.
„ pratense L.
„ sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
„ palustris L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Rhinanthus Alectorolophus Pollich.
„ major Ehrh.
„ minor Ehrh.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Bartsla alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
,, Odontites L.
,, officinalis L.
,, salisburgensis Funk.
Mentha aquatica L.
,, arvensis L.
,, pratensis Sole
,, sativa L.
,, sylvestris L.
Salvia glutinosa L.
,, pratensis L.
,, verticillata L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpyllum L.
Calamintha alpina Lmk.
Clinopodium vulgare L.
Glechóma hederacea L.
Lamium album L.
,, amplexicaule L.
,, maculatum L
,, purpureum L.
Galeobdolon luteum Huds.
Galeopsis Ladanum L.
,, ochroleuca Lmk.
,, Tetrahit L.
,, versicolor Curt.
Stachys alpina L.
,, annua L.
,, palustris L.
,, recta L.
,, sylvatica L.
Betonica Alopecuros L.
,, officinalis L.
Leonúrus Cardiaca L.
Scutellaria galericulata L.
,, minor L.
Prunella grandiflora L.
,, vulgaris L.
Ajuga genevensis L.
,, reptans L.
Teucrium Chamaedrys L.
,, montanum L.
,, Scordonia L.
Verbena officinalis L.
Pinguicula alpina L.
,, vulgaris L.
Lysimáchia nemorum L.
,, Nummularia L.
,, vulgaris L.
Anagállis arvensis L.
Andrósace Chamaejasme
,, lactea L.
Primula elatior Jacq.
,, farinosa L.
,, officinalis Jacq.
,, spectabilis Tratt.
Soldanélla alpina L.
,, montana Willd.
Cyclamen europaeum L.
Globularia cordifolia L.
,, nudicaulis L.
Plantago lanceolata L.
,, major L.
,, media L.
,, montana Lmk.
Chenopodium album L.
,, polispermum L.
Blitum bonus Henricus
C. A. Meyer.
Rumex Acetosa L.
,, Acetosella L.
,, alpinus L.
,, aquaticus L.
,, conglomeratus Murr.
,, scutatus L.
Polygonum aviculare L.
,, Bistorta L.
,, Convolvulus L.
,, dumetorum L.
,, Hydropiper L.
,, lapathifolium L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bi

Polygonum minus Huds.
,, Persicaria L.
,, viviparum L.
Daphne Mezereum L.
Thésium alpinum L.
,, intermedium Schrad.
Asarum europaeum L.
Empetrum nigrum L.
Euphórbia amygdaloides L.
,, Cyparissias L.
,, dulcis L.
,, platyphyllos L.
,, verrucosa Lmk.
Mercurialis perennis L.
Urtica dioica L.
,, urens L,
Cánnabis sativa L.
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Córylus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
,, amygdalina L.
,, arbuscula L.
,, aurita L. Willd.
,, Caprea L.
,, cinerea L.
,, daphnoides L.
,, fragilis L.
,, glabra Scop.
,, grandiflora Sering.
,, incana Schrk.
,, nigricans Fries.
,, purpurea L.
,, repens L.
,, silesiaca Willd.
Populus alba L.
Bétula alba L.
Alnus glutinosa Gärtn.
Alnus incana DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
,, nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
,, sylvestris L.
Abies excelsa Lmk.
,, Larix Lmk.
,, Picea Rchb.
,, virescens Hinterh.
Alisma Plantago L.
Scheuchzeria palustris L.
Triglóchin palustre L.
Potamogéton crispus L.
,, perfoliatus L.
Zanichellia palustris L.
Lemna gibba L.
,, trisulca L.
Typha latifolia L.
Sparganium ramosum Huds.
Arum maculatum L.
Acorus Calamus L.
Orchis coriophora L.
,, globosa L.
,, latifolia L.
,, maculata L.
,, mascula L.
,, militaris L.
,, Morio L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Ricq.
,, conopsea R. Brown.
,, odoratissima Rich.
Habenaria viridis Brown.
Platanthera bifolia Rich.
Nigritella angustifolia Rich.
(et var. rosea.)
Herminium Monorchis
R. Brown.
Cephalanthéra ensifolia
Rich.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Cephalanthera rubra Rich.
Epipactis latifolia All.
Listera ovata R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyéra repens R. Brown,
Spiranthes autumnalis Rich.
Corallorrhiza innata R. Brown.
Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Iris Pseud-Acorus L.
Narcissus Pseudo-Narciss. L.
Leucojum vernum L.
Galanthus nivalis L
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.
,, multiflora L.
,, Polygonatum L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium Mártagon L.
Anthericum ramosum L.
Gagea lutea Schult.
Scilla bifolia L.
Allium sibiricum Willd.
,, ursinum L.
,, Victorialis L.
Colchicum autumnale L.
Verátrum album L.
Tofielda calyculata Whlbg.
Juncus bufonius L.
,, compressus Jacq.
,, Hostii Tausch.
,, lampocarpus Ehrh.
,, obtusiflorus Ehrh.
,, supinus Moench.
,, sylvaticus Reich.
Luzula albida DC.
,, campestris DC.
,, glabrata Hoppe.
,, maxima DC.
,, multiflora Lej.
Luzula pilosa Willd.
Cyperus flavescens L.
,, fuscus L. (var. virescens Hffm.)
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchóspora alba Vahl.
Heleocharis acicularis R. Brown.
,, palustris R. Brown.
Scirpus lacustris L.
,, sylvaticus L.
,, triqueter L.
Erióphorum alpinum L.
,, latifolium Hoppe.
Carex acuta L.
,, alba Scop.
,, ampullacea Good.
,, atrata L.
,, brizoides L.
,, caespitosa L.
,, Davalliana Sm.
,, digitata L.
,, dioica L.
,, distans L.
,, disticha L.
,, elongata L.
,, firma Host.
,, flava L.
,, fulva Good.
,, glauca Scop.
,, leporina L.
,, montana L.
,, muricata L.
,, Oederi Ehrh.
,, ornithopoda Willd.
,, pallescens L.
,, paludosa Good.
,, panicea L.
,, paradoxa Willd.
,, pilulifera L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Carex praecox Jacq,
„ remota L.
„ riparia Curt.
„ sylvatica Huds.
„ vesicaria L.
„ vulpina L.
Panicum crus galli L.
„ miliaceum L.
Setaria glauca Beauw.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecúrus geniculatus L.
„ pratensis L.
Phleum alpinum L.
„ pratense L.
Agrostis canina L.
„ stolonifera L.
„ vulgaris With.
Apéra Spica venti Beauv.
Milium effusum L.
Phragmites communis Trin.
Sesleria coerulea Arduin.
Koeleria cristata Pers.
Aira flexuosa L.
Holcus lanatus L.
„ mollis L.
Arrhenatherum elatius M. & Koch.
Avena pratensis L.
„ pubescens L.
„ sativa L.
Melica nutans L.
Briza media L.
Poa alpina L.
„ annua L.
„ bulbosa L.
„ compressa L.
„ fertilis Host.
Poa nemoralis L.
„ pratensis L.
„ trivialis L.
Glycéria aquatica R. Brown.
Molinia coerulea Mönch.
Dactylis glomerata L.
Cynosurus cristatus L.
Festuca arundinacea Schrb.
„ gigantea Vill,
„ ovina L.
„ rubra L.
„ sylvatica Vill.
Brachypodium sylvaticum Roem. & Schult.
Bromus arvensis L.
„ asper L.
„ erectus Huds.
„ inermis L.
„ mollis L.
„ racemosus L.
„ secalinus L.
„ sterilis L.
„ tectorum L.
Triticum caninum Schrb.
„ repens L.
„ Spelta L. (culta).
„ vulgare L. (culta).
Secale cereale L. (culta).
Hordeum distichum L. (culta).
„ hexastichon L. (culta).
„ murinum L.
„ vulgare L. (culta).
Lolium perenne L.
„ temulentum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Flora des Steingebirges am Attersee.

Clematis Vitalba L.
Ranunculus aconitifolius L.
,, alpestris L.
,, montanus L. Willd.
Helleborus niger L.
Aquilegia vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L,
,, formosum Rchb.
,, Camarum Jacq.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
,, bellidifolia Jacq.
,, pumila Jacq
Dentaria enneaphyllos L.
Draba aizoides L,
Kernera saxatilis Rchb.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Silene acaulis L.
,, quadrifida L
Oxytropis montana D C.
Dryas octopetala L.
Rubus saxatilis L.
Potentilla aurea L
,, Brauneana Hoppe.
,, clusiana L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, caesia L.
,, rotundifolia L.
,, stellaris L.
Pimpinella magna L.
,, saxifraga L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Asperula laevigata L.
Galium saxatile L,
Adenostyles alpina Bluf. & Fingrh,
Homógyne alpina Cass-
,, discolor Cass.
Aster alpinus L.
Bellidiastrum Michelii Cass.
Erigeron alpinus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
,, sylvaticum L. Pers.
Achillea atrata L.
,, Clavenae L.
Doronicum austriacum. Jacq.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
,, Doronicum L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb. Tausch.
,, aurea Tausch.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Crepis blattarioides Vill.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
„ Scheuchzeri Vill.
Vaccinium Myrtillus L.
„ uliginosum L.
„ Vitis Idaea L
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola chlorantha Sw.
„ uniflora L.
Gentiana acaulis L.
„ asclepiadea L.
„ bavarica L.
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill,
Veronica alpina L.
„ aphylla L.
„ officinalis L.
„ saxatilis Jacq.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
„ recutita L.
„ rostrata L.
„ verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpiua Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme Host.
Androsace lactea L.
Primula Auricula L.
„ minima L
Globularia nudicaulis L.
Soldanella alpina L.
„ pusilla Baumg.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
„ scutatus L.
Daphne cneórum L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.
„ intermedium Schrad.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
„ ustulata L.
Gymnadenia albida Rchb.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella augustifolia Rich.
Herminium Monorchis R. Brown.
Epipogium Gmelini Rich.
Corallorrhiza innata R. Brown.
Cypripedium Calceolus L.
Streptopus amplexifolius DC.
Allium sibiricum Willd.
„ Victorialis L.
Verátrum album L.
Luzula maxima DC.
Carex atrata L.
„ firma Host
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
„ bulbosa L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Flora vom Dachstein-Gebirge.

Aconitum tauricum Wulf.
,, Camarum Jacq.
Papaver alpinum L, (P. Burseri. Crtz)
Arabis petraea Link.
Draba aizoides L.
Thlaspi rotundifolinm Gaud.
Silene acaulis L,
Oxytropis montana DC.
Potentilla aurea L.
,, Brauneana Hoppe.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, caesia L.
,, stenopetala Gaud.
,, stellaris L.
Pimpinella magna L.
Gaya simplex Gaud.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Adenostyles alpina Bluf. & Fingerh.
Homógyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
,, uniflorus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
,, sylvaticum Pers.
Achilléa atrata L.
,, Clavenae L.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
Senecio Doronicum L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb. Tausch.
,, aurea Tausch.
,, blattarioides Vill.
,, Jacquinii Tausch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
,, barbata L.
,, pulla L.
Azálea procumbens L.
Rhododendron intermedium Hoppe.
hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
,, asclepiadea L.
,, bavarica L.
,, nivalis L.
,, pannonica Scop.
Myosotis snaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
,, aphylla L.
,, saxatilis Jacq.
,, serpillifolia L.
Orobanche coerulea Vill.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Pedicularis incarnata Jacq.
,, recutita L.
,, rostrata L.
,, verticillata L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme Host.
,, lactea L.
Primula Auricula L.
,, minima L.
Cortúsa Matthioli L.
Soldanélla alpina L.
,, pusilla Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
,, scutatus L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
,, herbacea L.
,, retusa L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Cembra L.
,, Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
,, ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Allium sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Veratrum album L.
Luzula maxima D C.
Carex atrata L.
,, firma Host.
Phleum alpinum L.
Avena distichophylla Vill.
Poa alpina L.
,, bulbosa L.
Festúca pumila Vill.
Nardus stricta L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Flora des Salzkammergutes.

Thalictrum angustifol. Jacq.
„ aquilegifolium L.
Anemone alpina L.
„ narcissiflora L.
Ranunculus aconitifol L.
„ acris L.
„ alpestris L.
„ Flamula L.
et var. R. reptans L.
„ Ficaria L.
„ lanuginosus L,
„ montanus L. Willd.
„ Philonotis Ehrh.
„ polyanthemos L.
„ repens L.
Helleborus niger L.
„ viridis L.
Aquilegia atrata Koch.
„ vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
„ formosum Rchb.
„ tauricum Wulf.
„ Stoerkeanum Rchb.
„ Camarum Jacq.
Berberis vulgaris L.
Nymphaea alba L. & min. R.
Nuphar luteum Smith.
Papaver. alpin. L. (P. Burseri Crtz.
„ Rhoeas L.
Chelidonium majus L.
Corydalis cava Schw. & Kört.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officinale R. Br.
„ palustre DC.
Barbarea arcuata Rchb.
„ vulgaris R Brown.
Arabis alpina L.
„ arenosa Scop.
„ bellidifolia Jacq.
„ hirsuta Scop.
„ pumila Jacq.
Cardamine amara L.
„ hirsuta L.
„ impatiens L.
„ pratensis L.
„ trifolia L.
Dentaria bulbifera L.
„ enneaphyllos L.
Sinapis arvensis L.
Lunaria rediviva L.
Draba aizoides L.
„ frigida Sauter.
„ tomentosa Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi alliaceum L.
„ arvense L.
„ rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Capsella Bursa pastoris Moench.
Raphanus Raphanistrum L.
Helianthem. alpestre Rchb.
„ vulgare Gaertn.
Viola arenaria DC,
„ biflora L.
„ canina L.
„ hirta L.
„ montana L.
„ odorata L.
„ sylvestris Lam.
‘, tricolor L.
Reseda luteola L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Polygala alpestris Rchb.
,, amara L.
,, Chamaebuxus L.
,, comosa Schk.
,, vulgaris L.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Dianthus Carthusianorum L.
Silene acaulis L.
,, inflata Sm.
,, nutans L.
,, quadrifida L.
Lychnis diurna Sibth.
,, Flos-Cuculi L.
,, Githago Lamark.
,, vespertina Sibth.
Sagina procumbens L.
Spergula saginoides L.
Alsine verna Bartl.
,, Gerardi Whlbg.
Cherleria sedoides L.
Moehringia muscosa L.
,, polygonoides Koch.
Arenaria ciliata L.
Holosteum umbellatum L.
Stellaria Holostea L.
,, media Vill.
,, nemorum L.
Malachium aquaticum Fries.
Cerastium arvense *L.*
,, semidecandrum L.
Linum austriacum L.
,, catharticum L.
,, usitatissimum L.
Malva rotundifolia Ehrh.
,, parvifolia Ehrh.
Hypericum perforatum L.
,, quadrangulare L.
Acer campestre *L*
,, platanoides *L.*
Aesculus Hippocastanum *L.*
Geranium disectum *L.*
,, Phaeum *L.*
,, robertianum *L.*
,, rotundifolium *L.*
,, sanguineum *L.*
,, sylvaticum L.
Impatiens noli tangere *L.*
Oxalis Acetosella *L.*
,, corniculata *L.*
Staphylea pinnata *L.*
Evonymus europaeus *L.*
Rhamnus Frangula *L.*
,, saxatilis L.
Ononis repens *L.*
,, spinosa *L.*
Anthyllis alpestris Rchb.
,, Vulneraria *L.*
Medicago falcata *L.*
,, lupulina *L.*
Melilotus officinalis Willd,
,, vulgaris Willd.
Trifolium agrarium *L.*
,, alpestre *L.*
,, arvense L.
,, medium L.
,, montanum L
,, procumbens L.
,, rubens L.
,, spadiceum L.
Lotus corniculatus L.
Oxytropis montaua DC.
Astragalus glycyphyllos L
Coronilla Emerus L.
,, vaginalis L.
Hippocrépis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Vicia angustifolia Roth.
,, dumetorum L.
,, Faba L.
,, hirsuta Koch.
,, sativa L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Vicia sepium L.
„ sylvatica *L.*
Ervum *Lens. L.*
Pisum arvense *L.*
Lathyrus pratensis L.
„ sativus *L.*
„ sylvestris *L*
Phaseolus multiflorus Willd.
„ vulgaris *L.*
Persica vulgaris Mill.
Prunus armeniaca *L.*
„ avium L.
„ cerasifera Ehrh.
„ Cerasus L
„ domestica L.
„ insititia L.
„ Padus L.
„ spinosa L.
Spiraea Aruncus L.
„ Filipendula L.
„ Ulmaria L.
Dryas octopetala L.
Geum rivale L
„ urbanum L.
Rubus caesius L.
„ fruticosus L.
„ saxatilis L.
Fragaria coilina Ehrh.
„ elatior Ehrh.
„ vesca L.
Comarum palustre L.
Potentilla anserina L.
„ argentea L.
„ aurea L.
„ Brauneana Hoppe.
„ caulescens L.
„ clusiana Jacq.
„ Fragariastrum Ehrh.
„ opaca L.
„ reptans L.
„ verna L.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
„ arvensis Hds.
„ canina L.
„ pimpinellifolia DC,
Alchemilla alpina L.
„ arvensis Scop.
„ vulgaris L
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus monogyna Jacq.
„ oxyacantha L.
Cotoneaster vulgaris Lindl.
Pyrus communis L.
„ Malus L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
„ Aucuparia L.
„ Chamaemespilus Crtz.
Epilobium alpinum L.
„ hirsutum L.
„ montanum L
„ roseum Schrk.
„ trigonum Schrk.
Circaea alpina L.
„ lutetiana L.
Myriophyllum spicatum L.
„ verticillatum L.
Hippuris vulgaris L.
Callitriche vernalis
Kützing.
Lythrum Salicaria L.
Myricaria germanica DC.
Herniaria glabra L.
„ hirsuta L.
Scleranthus annus L.
„ perennis L.
Sedum acre L.
„ album L.
„ atratum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Sedum Telephium L.
,, villosum L.
Sempervivum tectorum. L
Saxifraga aizoides L.
,, aizoon Jacq.
,, androsacea L.
,, caesia L.
,, rotundifolia L.
,, stellaris L.
Chrysosplenium alternifol. L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Aegopodium Podagraria L.
Pimpinella magna L.
,, saxifraga L.
Aethusa Cynapium L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
,, Oreoselinum Mönch.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
,, Sphondylium L.
Laserpitium latifolium L.
,, Siler L.
Daucus Carota L.
Anthriscus sylvestris Hffmn.
,, vulgaris Pers.
Chaerophyllum hirsutum L.
Conium maculatum L.
Pleurospermum austriacum. Hffm.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
,, sanguinea L.
Viscum album L.
Sambucus Ebulus L.
,, nigra L.
,, racemosa L.
Viburnum Lantana L.
,, Opulus L.
Lonicera alpigena L.
,, xylosteum L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
,, cynanchica L.
,, laevigata L.
,, odorata L.
Galium Aparine L.
,, boreale L.
,, Cruciata Scop.
,, Mollugo L.
,, palustre L.
,, rotundifolium L.
,, saxatile L.
,, sylvestre Poll.
,, uliginosum L.
,, vernum L.
Valeriana dioica L.
,, montana L.
,, officinalis L.
,, saxatilis L.
,, tripteris L.
Valerianella olitoria Mönch.
Dipsacus sylvestris Mill.
Knautia arvensis Coult.
,, sylvatica DC.
Succisa australis Rchb.
,, pratensis Mönch.
Scabiosa Columbaria L.
Eupatorium cannabinum L.
Adenostyles albifrons L. fil.
,, alpina Bluf&Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
,, discolor Cass.
Petasites albus Gärtn.
,, niveus Baumg
,, officinalis Mönch.
Aster alpinus L.
,, Amellus L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Bellidiastrum Michelii Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.
„ alpinus L.
„ canadensis L.
„ glabratus Hoppe.
„ uniflorus L.
Solidago alpestris W. & K.
„ Virga aurea L.
Bidens cernua L.
„ tripartita L.
Buphthalmum salicifolium L.
Inula Helenium L.
Pulicaria dysenterica Gärtn.
Conyza squarrosa L.
Filago arvensis L.
Gnaphalium dioicum L.
„ Leontopodium Scop.
„ sylvaticum L. Pers.
Artemisia vulgaris L.
Achillea atrata L.
„ Clavenae L.
„ Millefolium L.
Anthemis arvensis L.
„ Cotula L.
„ tinctoria L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysánthem. Leucanthem. L.
„ Parthenium Pers.
Doronicum austriac. Jacq.
Aronicum scorpioides Koch.
Cineraria crispa Jacq,
„ pratensis Hoppe. Koch.
Senecio abrotanifolius L.
„ Doronicum L.
„ erucifolius L.
„ Fuchsii Gml.
„ Jacobaea L.
„ sylvaticus L.
Senecio vulgaris L.
Cirsium arvense Scop
„ eriophorum Scop.
„ palustre Scop.
„ rivulare Jacq.
„ spinosissimum Scop.
Carduus acanthoides L.
Onopordum Acanthium L.
Lappa major DC.
„ minor DC.
„ tomentosa Lmk.
Carlina acaulis L.
„ vulgaris L.
Centaurea Cyanus L.
„ Jacea L.
„ montana L.
„ Scabiosa L.
Lapsana communis L
„ foetida Willd.
Cichorium Intybus L.
Leontodon autumnalis L.
„ hastilis L.
„ incanus Scop.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
„ radicata L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum officinale Wigg.
Chondrilla prenanthoides Bartl.
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Sonchus alpinus L.
„ arvensis L.
„ asper Vill.
„ oleraceus L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis alpestris Rchb. Tausch.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Crepis aurea Tausch.
„ biennis L.
„ blattarioides Vill.
„ Jacquinii Tausch.
„ paludosa Moench.
„ praemorsa Tausch.
„ pulchra L.
„ tectorum L.
Hieracium Auricula L.
„ boreale Fries.
„ Hinterhuberi Schultz. Bip.
„ murorum L. Fries.
„ Pilosella L.
„ praealtum Vill.
„ sabaudum L.
„ saxatile Jacq.
„ staticaefolium Vill.
„ umbellatum L.
„ villosum L. et var. valde pilosum. Vill.
„ vulgatum Fries
Phyteuma orbiculare L.
„ spicatum L.
Campanula alpina L. Jacq.
„ barbata L.
„ glomerata L.
„ patula L.
„ persicifolia L.
„ pulla L
„ rapunculoides L.
„ Rapunculus L.
„ rotundifolia L.
„ Scheuchzeri Vill.
„ Trachelium L.
Prismatocarpus Speculum DC.
Vaccinium Myrtillus L.
„ Oxycoccos L.
„ uliginosum L.
Vaccinium Vitis Idaea L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Andromeda polifolia L.
Callúna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
„ intermedium Hoppe.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola chlorantha Sw.
„ rotundifolia L.
„ secunda L.
„ uniflora L.
Monótropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum Vincetoxicum R. Brown.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L
„ asclepiadea L
„ bavarica L.
„ ciliata L.
„ cruciata L.
„ germanica Willd.
„ nivalis L.
„ pannonica Scop.
„ pneumonanthe L.
„ utriculosa L.
„ verna L.
Erythraea Centaurium Pers.
„ pulchella Fries.
Convolvulus arvensis L.
„ sepium L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
„ Epithymum L.
„ europaea L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Asperugo procumbens L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
,, tuberosum L.
Cerinthe minor L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum arvense L.
,, officinale L.
Myosotis intermedia Link.
,, palustris With.
,, suaveolens Kit.
,, sylvatica Hoffm.
Solanum Dulcamara L.
,, nigrum L.
,, tuberosum L.
Atropa Belladona L
Hyosciamus niger L.
Datúra Stramonium L.
Verbascum Blattaria L.
,, nigrum L.
,, Thlapsus L.
Scrophularia aquatica L.
,, Neesii Wirtgen.
,, nodosa L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linarla alpina Mill.
,, minor Desf.
,, vulgaris Mill.
Veronica agrestis L.
,, alpina L.
,, Anagallis L.
,, aphylla L.
,, arvensis L.
,, Beccabunga L.
,, bellidioides L.
,, Buxbaumii Tenore.
,, Chamaedrys L.
,, hederaefolia L.
,, latifolia L.
,, officinalis L.
Veronica saxatilis Jacq.
,, serpillifolia L.
,, urticifolia L fil.
Orobanche coerulea Vill.
,, cruenta Bertol.
,, Epithymum DC.
,, flava Mart.
Lathraea Squamaria L.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum arvense L.
,, cristatum L.
,, pratense L.
,, sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
,, incarnata Jacq
,, palustris L.
,, recutita L.
,, rostrata L.
,, verticillata L.
Rhinanthus Alectorolophus Pollich.
,, major Ehrh.
,, minor Ehrh.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
,, Odontites L.
,, officinalis L.
,, salisburgensis Funk.
Mentha aquatica L.
,, arvensis L.
,, pratensis Sole
,, sativa L.
,, sylvestris L.
Lycopus europaeus L.
Salvia glutinosa L.
,, pratensis L.
,, verticillata L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpyllum L.
Calamintha alpina Lmk.
,, officinalis Mönch.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Clinopodium vulgare L.
Glechóma hederacea L.
Lamium album L.
„ amplexicaule L.
„ maculatum L.
„ purpureum L.
Galeobdolon luteum Huds.
Galeopsis Ladanum L.
„ ochroleuca Lmk.
„ Tetrahit L.
„ versicolor Curt.
Stachys alpina L.
„ annua L.
„ palustris L.
„ recta L
„ sylvatica L.
Betonica Alopecuros L.
„ officinalis L.
Leonúrus Cardiaca L.
Scutellaria galericulata L.
„ minor L.
Prunella grandiflora L.
„ vulgaris L.
Ajuga genevensis L.
„ pyramidalis L.
„ reptans L.
Teucrium Botrys L.
„ Chamaedrys L.
„ moutanum L.
„ Scordonia L.
Verbena officinalis L.
Pinguicula alpina L.
„ vulgaris L.
Lysimáchia nemorum L.
„ Nummularia L.
„ vulgaris L.
Anagállis arvensis L.
Andrósace Chamaejasme H.
„ lactea L.
Primula Auricula L.
„ elatior Jacq.
Primula farinosa L.
„ minima L
„ officinalis Jacq.
„ spectabilis Tratt.
Soldanélla alpina L.
„ montana Willd.
„ pusilla Baumg.
Cyclamen europaeum L.
Globularia cordifolia L.
„ nudicaulis L.
Plantago lanceolata L.
„ major L.
„ media L.
„ montana Lmk.
Chenopodium album L.
„ hybridum L.
„ murale L.
„ polyspermum L.
„ Vulvaria L.
Blitum bonus Henricus C. A. Meyer.
Rumex Acetosa L.
„ Acetosella L.
„ alpinus L.
„ aquaticus L.
„ conglomeratus Murr.
„ crispus L.
„ Hydrolapathum Huds.
„ scutatus L.
Polygonum amphibium L.
„ aviculare L.
„ Convolvulus L.
„ dumetorum L.
„ Hydropiper L.
„ lapathifolium L.
„ minus Huds.
„ Persicaria L.
„ viviparum L.
Daphne cneorum L.
„ Mezereum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Thésium alpinum L.
„ intermedium Schrad.
Hippóphae rhamnoides L.
Asarum europaeum L.
Empetrum nigrum L.
Euphórbia amygdaloides L.
„ Cyparissias L.
„ dulcis L.
„ helioscopia L.
„ platyphyllos L.
„ stricta L.
„ verrucosa Lmk.
Mercurialis perennis L.
Urtica dioica L.
„ urens L.
Parietária erecta Koch.
Cánnabis sativa L.
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L.
„ effusa Willd.
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Córylus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
„ amygdalina L.
„ arbuscula L.
„ aurita L. Willd.
„ Caprea L.
„ cinerea L.
„ daphnoides L.
„ fragilis L.
„ glabra Scop.
„ grandiflora Sering.
„ incana Schrk.
„ nigricans Fries.
„ purpurea L.
„ repens L.
„ retusa L.
„ silesiaca Willd.
Populus alba L.
Populus nigra L.
„ tremula L.
Bétula alba L.
„ pubescens Ehrh.
Alnus glutinosa Gärtn.
„ incana DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
„ nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
„ sylvestris L.
Abies excelsa Lmk.
„ Larix Lmk.
„ Picea Rchb.
„ virescens Hinterh.
Alisma Plantago L.
Scheuchzeria palustris L.
Triglóchin palnstre L.
Potamogéton crispus L.
„ lucens L.
„ natans L.
„ perfoliatus L.
Zanichellia palustris L.
Lemna gibba L.
„ polyrrhiza L.
„ trisulca L.
Typha latifolia L.
Sparganium ramosum Huds.
Arum maculatum L.
Acorus Calamus L.
Orchis coriophora L.
„ globosa L.
„ latifolia L.
„ maculata L.
„ mascula L.
„ militaris L.
„ Morio L.
„ ustulata L.
Gymnadenia albida Rich.
„ conopsea R. Brown.
„ odoratissima Rich.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Habenaria viridis Brown.
Platanthera bifolia Rich.
Nigritella angustifolia Rich.
Chamaeorchis alpina Rich.
Herminium Monorchis R. Brown.
Epipogium Gmelini Rich.
Cephalanthera ensifolia Rich.
,, pallens Rich.
,, rubra Rich.
Epipactis latifolia All.
,, palustris Crtz.
Listera cordata R. Brown.
,, ovata R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyera repens R. Brown,
Spiranthes autumnalis Rich.
Corallorrhiza innata R. Brown.
Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Iris Pseud-Acorus L.
Narcissus Pseudo-Narciss. L.
Leucojum vernum L.
Galanthus nivalis L
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.
,, multiflora L.
,, Polygonatum L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium Martagon L.
Anthericum ramosum L.
Gagea lutea Schult.
Scilla bifolia L.
Allium sibiricum Willd.
,, ursinum L.
,, Victorialis L.
Colchicum autumnale L.
Veratrum album L.
Tofielda calyculata Whlbg.
Juncus bufonius L.
,, compressus Jacq.
,, Hostii Tausch.
,, lampocarpus Ehrh.
,, obtusiflorus Ehrh.
,, supinus Moench.
,, sylvaticus Reich.
Luzula albida DC.
,, campestris DC.
,, maxima DC.
,, multiflora Lej.
,, pilosa Willd.
Cyperus flavescens L.
,, fuscus L. (et var. virescens Hffm.)
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchospora alba Vahl.
Heleocharis acicularis R. Brown.
,, palustris R. Brown.
Scirpus compressus Pers.
,, lacustris L.
,, sylvaticus L.
,, triqueter L.
Eriophorum alpinum L.
,, latifolium Hoppe.
Carex acuta L.
,, alba Scop.
,, ampullacea Good.
,, atrata L.
,, brizoides L.
,, caespitosa L.
,, Davalliana Sm.
,, digitata L.
,, dioica L.
,, distans L.
,, disticha Hnds.
,, elongata L.
,, firma Host.
,, flava L.
,, fulva Good.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Carex glauca Scop.
„ hirta L.
„ leporina L.
„ montana L.
„ muricata L.
„ Oederi Ehrh.
„ ornithopoda Willd.
„ pallescens L.
„ paludosa Good.
„ panicea L.
„ paniculata L.
„ paradoxa Willd.
„ pilulifera L.
„ praecox Jacq.
„ remota L.
„ riparia Curt.
„ sylvatica Huds.
„ vesicaria L.
„ vulpina L.
Panicum Crus Galli L.
„ miliaceum L.
Setaria glauca Beauv.
„ viridis Beauv.
Phalaris arundinacea L.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecúrus fulvus Sm.
„ geniculatus L.
„ pratensis L.
Phleum alpinum L.
Agrostis stolonifera L.
„ vulgaris With,
Apéra Spica venti Beauv.
Calamagrostis sylvatic. DC.
Milium effusum L.
Phragmites communis Trin.
Sesleria coerulea Arduin.
Koeleria cristata Pers.
Aira caespitosa L.
„ flexuosa L.
Holcus lanatus L.
„ mollis L.
Arrhenatherum elatius M. & Koch.
Avena pratensis L.
„ pubescens L.
„ sativa L.
Melica nutans L.
Briza media L.
Poa alpina L.
„ annua L.
„ bulbosa L.
„ compressa L.
„ fertilis Host.
„ nemoralis L.
„ pratensis L.
„ trivialis L.
Glycéria aquatica R. Brown.
Molinia coerulea Mönch.
Dactylis glomerata L.
Cynosurus cristatus L.
Festuca arundinacea Schrb.
„ gigantea Vill.
„ ovina L.
„ pumila Vill.
„ rubra L.
„ sylvatica Vill.
Brachypodium sylvaticum Roem. & Schult.
Bromus arvensis L.
„ asper L.
„ erectus Huds.
„ inermis L.
„ mollis L.
„ racemosus L.
„ secalinus L.
„ sterilis L.
„ tectorum L.
Triticum caninum Schrb.
„ repens L.
„ Spelta L. (culta).

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Triticum vulgare L. Vill. (culta).
Secale cereale L. (culta).
Hordeum distichum L. (culta).
,, hexastichon L. (culta).
,, murinum L.
,, nodosum L.
Hordeum vulgare L.
,, Zeocriton L. (culta).
Lolium arvense Wither.
,, perenne L.
,, temulentum L.
Nardus stricta L.

In Weidmanns „Führer nach und um Ischl" werden zur Flora des Salzkammergutes noch folgende Pflanzen gezählt, die bereits schon Hr. v. Braune in seinem „kleinen Fremden-Führer nach Ischl und in dessen Umgebungen" als grösstentheils zur im Salzkammergute eben nicht sehr verbreiteten Vegetation der Schiefer- Gneus- und Granit-Formation zu zählende Arten in ihren dortigen Vorkommen zu bezweifeln scheint, für deren wirkliches Vorhandensein keine besonderen Garantien vorliegen, und welche also, ohne der einen oder anderen Art wirkliche Existenz in diesem Gebiete geradezu absprechen zu wollen, hier im Anhange alphabetisch mitgetheilt werden.

Aira subspicata L.
Cardamine alpina Willd.
Cerastium alpinum L.
Dianthus alpinus L.
Dorycnium pentaphyllum Scop. (im Zimitzgraben bei Ischl).
Elyna spicata Schrad.
Hottonia palustris L.
Hydrocharis morsus ranae L
Hypohaeris helvetica Willd.
Phellandrium aquaticum L.
Phyteuma pauciflorum L.
Ranunculus rutaefolius L.
Rhodiola rosea L.
Rhododendron ferrugineum L.
Rosa rubrifolia Vill.
Sagittaria sagittifolia L.
Salix herbacea L.
Saxifraga bryoides L.
,, sedoides L.
Serratula alpina L.
Sibbaldia procumbens L.
Silene Pumilio Wulf.
(Nach Weidm.-Führer, wahrscheinlich durch einen Druckfehler, S. pnmila.)
Trapa natans L.
Valeriana celtica L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Eigenthümliches von Pongau.

Thalictrum alpinum L.
Anemone baldensis L.
,, vernalis L.
Ranunculus glacialis L.
,, rntaefolius L.
Aconit. tauricum Wulf.
,, Stoerkeanum Rchb.
,, paniculatum Link.
,, cernuum Wulf.
Arabis auriculata Lam.
,, coerulea Haenke.
Cardamine alpina Willd.
,, impatiens L.
,, resedaefolia L.
Dentaria bulbifera L.
Draba frigida Sauter.
,, laevigata Hoppe.
,, tomentosa Whlb.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Dianthus caesius Smith.
,, glacialis Haenke.
,, sylvestris Wnlf.
Saponaria officinalis L.
Silene Pnmilio Wulf.
,, rupestris L.
Spergula subulata Scop.
Alsine rubra Whlb.
,, verna Bartl.
Arenaria biflora L.
,, ciliata L.
Cerastium latifolium L.
Linum viscosum L.
Malva Alcea L.
,, sylvestris L.
Hypericum humifusum L.
Geranium columbarium L.
Geranium palustre L.
,, phaeum L.
,, pratense L.
Evonymus latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.
Phaca astragalina DC.
,, frigida L
Oxytropis campestris DC.
,, uralensis DC.
Potentilla argentea L.
,, cinerea Chaix.
,, intermedia L.
,, norvegica L.
,, prostrata Mlchhfr.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa rubiginosa L.
,, tomentosa Smith.
Alchemilla fissa Schumel.
Cotoneaster tomentosa Lindl.
,, vulgaris Lindl.
Pyrus communis L.
,, Malus L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Chamaemespilus Crtz.
,, domestica L.
Epilobium alpinum L.
,, origanifolium Lynk.
Myricaria germanica Dsv.
Herniaria glabra L.
Rhodiola rosea L.
Sedum dasyphyllum L
,, repens Schlch.
,, sexangulare L.
,, hirtum L.
,, montanum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Ribes alpinum L.
,, petraeum Wulf.
,, rubrum L.
Saxifraga aspera L.
,, biflora All.
,, bryoides L.
,, burseriana L.
,, caespitosa L.
,, controversa Strnbg.
,, muscoides Wulf.
,, mutata L.
,, oppositifolia L.
,, sedoides L.
,, stenopetala Gaud.
,, tridactylites L.
Libanortis montana All.
Gagea simplex Gaud.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
,, nigra L.
Asperula taurica L.
Linnaea borealis L.
Galium helveticum Weigl.
Valeriana celtica L.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron uniflorus L.
Gnaphalium Leontopod.Scop.
,, norvegicum Gunner.
,, supinum L.
Artemisia Mutellina Vill.
,, spicata Wulf. Jacq.
Tanacetum vulgare L.
Anthemis alpina L.
Doronicum austriac. Jacq.
,, Pardalianches L. var. b.
Aronicum glaciale Rchb.
Cineraria crispa Jacq.
Senecio Cacaliaster Lam.
,, carniolicus Willd.
,, Fuchsii Gml.
,, rupestris Waldst.&Kit.
Cirsium eriophorum Scop.
,, heterophyllum All.
,, Mielichhoferi Saut.(?)
Saussurea alpina DC.
Centaurea phrygia L.
Thrincia hirta Roth.
Apargia scabra Mlchhfr.
Leontodon pyrenaicum Gouan.
,, Taraxaci Lois.
Hieracium albidum Vill.
,, alpinum L.
,, angustifolium Hoppe.
,, aurantiacum L.
,, danubiale Pollich.
,, furcatum Hoppe.
,, pilosellaeforme Hoppe. var. H. Pilosellae L.
,, pulmonarioides Vill.
,, pumilum Hoppe.
,, Schraderi DC. Schlch.
Jasione montana L.
Phyteuma betonicifolium Vill.
,, hemisphaericum L.
,, pauciflorum L. (globulariaefolium Rchb. Hoppe & Strnbg.)
Campanula pulla L.
,, pusilla Haenke.
,, thyrsoidea L.
Arctostaphylos officinalis Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L.
Pyrola rotundifolia L.
Monotropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Lomatogonium carinthiacum R. Brown.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Gentiana brachyphylla Vill.
,, excisa Prsl.
,, glacialis Thoms.
,, nana Wulf.
,, obtusifolia Willd.
,, prostrata Haenke.
Echinospermum Lappula Lehm.
Physalis Alkekengi L.
Verbascum phlomoides L.
,, Schraderi Meyr.
Linaria alpina L.
Veronica alpina L.
,, bellidioides L.
,, serpillifolia L.
Pedicularis asplenifolia Floerke.
Rhinanthus alpinus Baumg.
Calamintha Acinos Clairv.
,, officinalis Moench.
Stachys germanica L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Androsace alpina L.
,, carnea L. (?)
,, obtusifolia All.
Primula glutinosa L.
,, longiflora All.
,, minima L.
,, pubescens Rchb.
Soldanella pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Plantago montana Lmk.
Rumex arifolius All.
Oxyria digyna Campdera.
Thesium pratense Ehrh.
Empetrum nigrum L.
Quercus sessiliflora Sm.
Salix arbuscula L.
(var. S. Waldsteiniana. & S. prunifolia Sm.)
Salix bicolor Ehrh.
,, hastata L.
,, herbacea L.
,, Jacquiniana Willd. Host.
,, Mielichhoferi Sauter.
,, Myrsinites L.
,, reticulata L
,, retusa L.
(cum variet. S. serpillifolia Scop.
Populus tremula L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Triglochin palustre L.
Orchis pyramidalis L
Gymnadenia odoratissima R.
Chamaeorchis alpina Rich.
Epipogium Gmelini Rich.
Cephalanthera pallens Rich.
Listera cordata R. Brown.
Crocus vernus All.
Streptopus amplexifolius DC.
Convallaria verticillata L.
Lloydia serotina Salisb.
Gagea Liothardi Schult.
Allium carinatum Sm. Poll.
,, fallax Don.
,, sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Verátrum album L.
,, Lobelianum Bernh.
Tofielda borealis Whlg.
Juncus alpinus Vill.
,, Hostii Tausch.
,, Jacquinii L.
,, trifidus L.
,, triglumis L.
Luzula glomerata Mlchhfr.
,, spadicea DC.
,, tenella Mlchhfr.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Scirpus pauciflorus Ligtfoot.
,, setaceus. L.
Eriophorum latifolium Hop.
Carex acuta L.
,, aterrima Hoppe.
,, atrata L.
,, bicolor All.
,, castanea Mlchhfr.
,, curvula All.
,, ericetorum Pollich. Gaud.
,, ferruginea Scop.
,, frigida All.
,, fuliginosa Schk. Stbg, Hoppe.
,, Grypus Schk.
,, lagopina Whlbg.
Carex rigida Good.
,, nigra All.
Panicum sanguinale L.
Sesleria disticha Pers.
,, microcephala DC.
Avena subspicata Clairv.
,, versicolor Vill.
Poa bulbosa L.
,, laxa Haenke.
Festúca triflora Engl. bot.
,, (variet. Festuc. gi-
,, gant. Vill.)
,, pumila Vill.
,, Scheuchzeri Gaud.
,, spadicea L.
Nardus stricta L.

Flora von Gastein und Nassfeld.

Thalictrum minus L.
Ranunculus glacialis L.
Aconit Stoerkeanum Rchb.
,, paniculatum Link
,, cernuum Wulf.
Papav. alpin. L. (P. Burseri Crtz.
Cardamine alpina Willd.
,, resedaefolia L.
Draba frigida Sauter.
,, Zahlbruckneri Host.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Dianthus sylvestris Wulf.
Silene Pumilio Wulf.
Alsine rubra Whlb.
,, verna Bartl.
Moehringia polygionoides Koch.
Stellaria cerastoides L.
Cerastium alpinum L.
,, latifolium L.
Hyperic. humifusum L.
Evonymus latifol. Scop.
Phaca alpina Jacq. (?)
,, astragalina DC.
,, australis L.
,, frigida L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org/

Oxytropis triflora Hoppe.
Geum montanum L.
,, reptans L.
Potentilla salisburgensis Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa rubrifolia Vill.
Alchemilla fissa Schummel.
Pyrus communis L.
,, Malus L.
Epilob. alpinum L.
,, origanifolium Link.
Circaea intermedia Ehrh.
Myricaria germanica Dsv.
Rhodiola rosea L.
Sedum dasyphyllum L.
,, repens Schleh.
Sempervivum arachnoideum L.
,, Funkii Braun.
,, hirtum L.
Ribes petraeum Wulf.
Saxifraga aspera L.
,, controversa Strnbg.
,, exarata Vill. (?)
,, oppositifolia L.
,, planifolia Lap.
,, Rudolfiana Hornschuh.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
,, nigra L.
Linnaea borealis L.
Scabiosa lucida Vill.
Gnaphalium carpaticum Whlbg.
,, Leontopodium Scop.
,, norvegicum Gunner.
Artemisia Mutellina Vill.
,, spicata Wulf. Jacq.
Achillea moschata Wulf.
Doronicum austriacum Jacq.
Aronicum glaciale Rchb.
Senecio Cacaliaster Link.
,, carniolicus Willd.
Cirsium heterophyllum All.
,, Mielichhoferi Sauter.
Thrincia hirta Roth.
Leontodon pyrenaicum Gouan.
,, Taraxaci Lois.
Crepis grandiflora Tausch.
Hieracium albidum Vill.
,, alpinum L.
,, augustifolium Hoppe.
,, aurantiacum L.
,, pulmonarioides Vill.
Phyteuma hemisphaericum L.
,, pauciflorum L.
Campanula pulla L.
,, pusilla Haenke.
Arctostaphylos officinalis Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L
Monotropa Hypopitys L.
Lomatogonium carinthiacum R. Brown.
Gentiana brachyphylla Vill.
,, nana Wulf.
,, obtusifolia Willd.
Echinospermum Lappula Lehm.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
,, bellidioides L.
Pedicularis asplenifolia Floerke.
Rhinanthus alpinus Baumg.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Androsace alpina Lmk.
„ obtusifolia All.
Primula Floerkeana Schrad.
„ glutinosa L.
„ longiflora All.
„ minima L.
Soldanélla pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Plantago montana Lmk.
Rumex arifolius All.
Thésium pratense Ehrh.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L. (var. S. Waldsteiniana Willd.)
„ herbacea L.
„ reticulata L.
„ retusa L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Triglóchin palustre L.
Gymnadenia odoratissima Rich.
Chamaeorchis alpína Rich.
Listera cordata R. Brown.
Streptopus amplexifolius DC.
Lloydia serotina Salisb.
Gagea Liothardi Schult.
Allium sibiricum Willd.
Verátrum Lobelianum Bernh.
Juncus alpinus Vill.
„ Jacquinii L.
„ trifidus L.
Luzula glomerata Mlchhfr.
„ spadicea DC.
Scirpus caespitosus L.
„ pauciflorus Ligtfoot.
Eriophorum Scheuchzeri Hoppe.
Carex bicolor All.
„ frigida All.
„ fuliginosa Schk. Stbg. Hoppe.
„ nigra All.
„ rigida Good
„ subglobosa Mlchhfr.
Agrostris rupestris All. DC.
Sesleria disticha Pers.
„ microcephala DC.
Avena versicolor Vill.
Poa laxa Haenke.
Festuca pumila Vill.
Nardus stricta L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Flora von Lungau.

Ranunculus glacialis L.
Aquilegia pyrenaica D C.
Delphinium elatum Willd. nach Herrn Prof. Jacob Gries sehr zahlreich wildwachsend in der Nähe von Tweng.
Papaver alpinum L.
Arabis coerulea Haenke.
Cardamine alpina Willd.
Sisymbrium Sophia L.
Erysimum cheirantoides L.
Draba stellata Jacq.
Gypsophyla muralis L.
Dianthus glacialis Haenke.
Saponaria officinalis L.
Silene Pumilio Wulf.
Alsine aretioides Mert. & Koch.
„ verna Bartl.
Arenaria biflora L.
„ ciliata L.
Stellaria cerastoides L.
Malva Alcea L.
Acer pseudoplatanus L.
Geranium columbarium L.
„ pratense L.
„ sanguineum L.
Oxytropis campestris D C.
Geum montanum L.
Potentilla argentea L.
„ intermedia L.
Rosa rubrifolia Vill.
Cotoneaster tomentosa Lindl.
Rhodiola rosea L.
Sedum villosum L.
Sempervivum arachnoideum L.
„ hirtum L.
„ montanum L.
„ Wulfenii Hoppe.
Ribes rubrum L.
Saxifraga aspera L.
„ bryoides L.
„ controversa Sternb.
„ mutata L.
Meum athamanticum Jacq.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
Valeriana celtica L.
Gnaphalium Leontopodium Scop.
„ margaritaceum L.
„ supinum L.
Tanacetum vulgare L.
Chrysánthemum coronopifol. Vill.
Doronicum Pardalianches L. var. b.
Cineraria crispa Jacq.
„ palustris L.
Senecio carniolicus Willd.
„ viscosus L.
Silybum marianum Gaertn.
Centaurea phrygia L.
Hypochoeris uniflora Vill.
Hieracium albidum Vill.
„ aurantiacum L.
„ dentatum Hoppe.
Jasione montana L.
Phyteuma hemisphaericum L.
Pyrola rotundifolia L.
Swertia perennis L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Gentiana glacialis Thoms.
,, punctata L.
Polemonium coeruleum L.
Echinospermum deflexum Lehm.
,, Lappula Lehm.
Lycopsis arvensis L.
Eritrichum Hacquetii Koch.
,, nanum Schrad.
Verbascum Lychnitis L.
,, Spurium Koch
Linaria alpina L.
Veronica bellidioides L.
Calamintha Nepeta Clairv.
,, officinalis Moench.
Nepeta Cataria L.
Ballota nigra L.
Primula glutinosa L.
,, integrifolia L.
,, longiflora All.
,, minima L.
Soldanella pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Oxyria digyna Campdera.
Parietaria erecta Koch.
Quercus sessiliflora Sm.
Salix arbuscula L.
,, herbacea L.
,, Jacquiniana Willd. Host.
,, Myrsinites L.
,, retusa L.
,, silesiaca Willd.
Betula nana L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Orchis pyramidalis L.
Chamaeorchis alpina Rich.
Spiranthes aestivalis Rich.
Lilium bulbiferum L.
Allium sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Juncus castaneus Sm.
Luzula spicata DC.
Panicum sanguinale L.
Sesleria disticha Pers.
Avena fatua L.
,, subspicata Clairv.
,, versicolor Vill.
Festuca pumila Vill,
,, Scheuchzeri Gaud.

Flora von Pinzgau.

Thalictrum majus L.
,, simplex L. (?)
Anemone baldensis L.
Ranunculus divaricatus Schrk.
Ranunculus glacialis L.
,, Lingua L.
,, rutaefolius L.
Aconitum paniculatum Link.
Nuphar pumilum Smith.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Arabis auriculata Lam.
„ coerulea Haenke.
Sisymbrium strictissimum L.
Petrocallis pyrenaica R. Brown.
Draba fladnizensis Wulf.
„ Johannis Host.
„ frigida Sauter.
„ tomentosa Whlb.
„ Zahlbruckneri Host.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Viola collina Besser.
Drosera intermedia Hayne.
„ rotundifolia L.
Silene rupestris L.
Spergula saginoides L.
Alsine austriaca Mart. & Koch.
„ laricifolia Whlb.
„ recurva Whlb.
„ Villarsii Mart. & Koch.
Arenaria biflora L.
„ ciliata L.
Cerastium alpinum L.
„ latifolium L.
Elatine triandra Schk.
Hypericum humifusum L.
„ tetrapterum Fries.
Erodium moschatum L. Herit.
Evonymus latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.
„ pumila L.
Trifolium badium Schrb.
Pháca astragalina DC.
„ australis L.
„ frigida L
Oxytropis campestris DC.
Astragalus dubius Mielichhofer.
„ foetidus Vill.
Prunus Mahaleb L.
Geum reptans L.
Potentilla argentea L.
„ norvegica L.
„ salisburgensis Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa pimpinellifolia L.
„ rubiginosa L.
„ tomentosa Smith.
Cotoneaster vulgaris Lindl.
Pyrus communis L.
„ Malus L.
Aronia rotundifolia Pers.
Epilobium alpinum L.
„ Dodonaei Vill.
„ origanifolium Link.
„ palustre L.
Ceratophyllum demersum L.
Peplis Portula L.
Sedum anuum L.
„ dasyphyllum L.
„ repens Schleh.
„ villosum L.
Semperviv. arachnoideum L.
„ montanum L.
Ribes alpinum L.
„ Grossularia L.
„ petraeum Wulf.
Saxifraga aspera L.
„ biflora All.
„ bryoides L.
„ burseriana L.
„ Kochii Hornung.
„ muscoides Wulf.
„ oppositifolia L.
„ planifolia Lap.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Saxifraga Rudolfiana Hornschuh.
„ sedoides L.
Cicuta virosa L.
Libanotis montana All.
Gaya simplex Gaud.
Thyselinum palustre Hoffm.
Heracleum alpinum L.
„ asperum M. Bieb.
Laserpitium alpin. Waldst. & Kit.
Chaerophyllum Villarsii Koch.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
„ nigra L.
Valeriana supina L.
Galium pumilum Lam.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron angulosus Gaud.
„ uniflorus L.
„ Villarsii Bellard.
Gnaphalium Leontopod.Scop.
„ norvegicum Gunner.
„ supinum L.
Artemisia Mutellina Vill.
„ spicata Wulf. Jacq.
Tanacetum vulgare L.
Achillea moschata Wulf.
„ tanacetifolia All.
Chrysanthem alpinum L
„ coronopifolium Vill.
Doronicum austriac. Jacq.
„ longifolium Rchb. (?)
Aronicum glaciale Rchb.
Senecio cordatus Koch.
„ Doronicum L
„ rupestris Waldst.& Kit.
Saussurea alpina DC.
Centaurea phrygia L.
Leontodon pyrenaicum Gouan.
„ Taraxaci Lois.
Crepis Jacquinii Tausch.
Soyeria hyoseridifolia Koch.
„ montana Monn.
Hieracium albidum Vill.
„ alpinum L. (Halleri Vill.)
„ amplexicaule L.
„ angustifolium Hoppe.
„ aurantiacum L.
„ bifidum Kit.
„ bupleuroides Gml.
„ dentatum Hoppe.
„ furcatum Hoppe.
„ glabratum Hoppe.
„ glanduliferum Hoppe.
„ Halleri Vill.
„ Jacquinii Vill
„ pilosellaeforme Hoppe. var. H. Pilosellae L.
„ pratense Tausch.
Phyteuma betonicifolium Vill.
„ hemisphaericum L.
„ pauciflorum L.
Campanula pulla L.
„ pusilla Haenke. et var. C. pubescens. Willd.
Arctostaphylos alpina Spr.
„ officinalis Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L
Ilex aquifolium L.
Lomatogonium carinthiacum R. Brown.
Gentiana brachyphylla Vill.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Gentiana excisa Prsl.
,, Froelichii Hladn.
,, glacialis Thoms.
,, obtusifolia Willd.
,, prostrata Haenke.
,, punctata L.
Eritrichium nanum Schrad.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
,, serpillifolia L.
Paederóta Bonarota L.
Limosélla aquatica L.
Pedicularis Jacquinii Koch(?)
,, incarnata Jacq.
Rhinanthus angustifolius Gmelin.
Bartsia alpina L.
Calamintha officinalis Moench.
Horminum pyrenaicum L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium Scordonia L.
Utricularia minor L.
,, vulgaris L.
Centunculus minimus L.
Androsace alpina Lmk.
,, helvetica Gaud.
,, obtusifolia All.
Primula glutinosa L.
,, longiflora All.
,, minima L.
Soldanélla pusilla Baumg.
Plantago montana Lmk.
Chenopodium urbicum L.
,, rhombifolium Mühlenb.
Oxyria dygina Campdera.
Polygonum amphibium L.
,, Bistorta L.
Empetrum nigrum L.
Quercus sessiliflora Sm.
Salix arbuscula L. (var. S. Waldsteiniana Willd.)
,, cuspidata Schultz.
,, daphnoides Vill.
,, hastata L. Koch.
,, herbacea L.
,, Myrsinites L.
,, pentandra L.
,, repens L.
,, reticulata L.
,, retusa L. (cum variet. S. serpillifolia Scop.)
Pinus Cembra L.
Triglóchin palustre L.
Potamogéton gramineus L.(?)
Sparganium simplex Huds.
Calla palustris L.
Acorus Calamus L.
Orchis Spitzelii Sauter.
,, Traunsteineri Mlchhfr.
Chamaeorchis alpína Rich.
Epipactis palustris Crtz.
Listera cordata R. Brown.
Sturmia Loeselii Rchb.
Malaxis paludosa Sw.
Streptopus amplexifolius DC.
Lloydia serotina Salisb.
Allium carinatum Willd.
,, sibiricum Willd.
,, Victorialis L.
Tofieldia borealis Whlbg.
Juncus alpinus Vill.
,, Hostii Tausch.
,, Jacquinii L.
,, rufus Mlchhfr.
,, sudeticus Willd.
,, triglumis L.
Luzula flavescens Gaud.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

Luzula spadicea D C.
Heleocharis uniglumis L k.
Eriophorum alpinum L.
„ Scheuchzeri Hoppe.
„ vaginatum L.
Carex atrata L.
„ curvula All.
„ frigida All.
„ Gaudiniana Guthnick.
„ nigra All.
Panicum sanguinale L.
Phleum Michelii All.
Agrostis alpina Scop.
„ rupestris All. DC.
Calamagrostis montana Host.
Sesleria disticha Pers.
„ microcephala DC.
Avena subspicata Clairv.
Poa bulbosa L.
„ cenisia All.
„ minor Gaud.
Glyceria fluitans R. Brown.
„ spectabilis Mert. & Koch.
Festuca Halleri All.
„ pilosa Hall. fil.
Nardus stricta L.

Eigenthümliches vom Zillerthale.

Thalictrum minus L.
Anemone vernalis L.
Ranunculus divaricatus Schk.
„ glacialis L.
„ rutaefolius L.
Arabis bellidifolia Jacq.
„ Halleri L.
Cardamine alpina Willd.
„ resedaefolia L.
Thlaspi alpinum Jacq.
Lepidium campestre R. Brown.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Dianthus arenarius L.
„ prolifer L.
Spergula arvensis L.
Alsine austriaca Mert. & Koch.
„ Jacquinii Koch.
„ laricifolia Whlbg.
„ tenuifolia Whlbg.
„ verna Bartl.
„ Villarsii Mert. & Koch.
Arenaria biflora L.
Stellaria crassifolia Ehrh.
„ glauca Wrth.
Cerastium alpinum L.
„ brachypetalum Desportes.
Geranium palustre L.
Evonymus latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Rhamnus pumila L.
,, saxatilis L.
Trifolium spadiceum L.
Pháca astragalina D. C.
,, australis L.
Astragalus Cicer L.
,, Onobrychis L.
Coronilla vaginalis L.
Lathyrus sylvestris L.
Geum montanum L.
Potentilla alba L.
,, grandiflora L.
,, hirta L.
,, recta L.
,, salisburgensis Haenke.
Rosa pimpinellifolia D C.
Peplis Portula L.
Sedum repens Schlch.
,, sexangulare L.
Sempervivum montanum L.
Ribes alpinum L.
Saxifraga aspera L.
,, bryoides L.
,, burseriana L.
,, muscoides Wulf.
,, mutata L.
Ammi majus L. (?)
Chaerophyllum aureum L.
Lonicera nigra L.
Helichrysum arenarium DC. (?)
Artemisia Mutellina Vill.
,, spicata Wulf. Jacq.
Achillea alpina L.
Chrysanthemum alpinum L.
Doronicum Bauchini Rchb. Saut.
Cineraria alpestris Hoppe.
,, capitata Wahlbg.
,, palustris L.
Senecio carniolicus Willd.
,, Doronicum L.
Carduus helenoides L.
Hypochaeris uniflora Vill.
Crepis grandiflora Tausch.
Hieracium alpinum L.
,, amplexicaule L.
,, augustifolium Hoppe.
,, bupleuroides Gml.
,, glabratum Hoppe.
,, Jacquinii Vill.
,, Nestleri Vill. (?)
Phyteuma Halleri All.
,, hemisphaericum L.
,, pauciflorum L.
Arctostaphylos officinalis Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L
Gentiana punctata L.
Anchusa officinalis L.
Lycopsis arvensis L.
Veronica bellidioides L.
,, fructiculosa L.
,, prostrata L.
,, serpillifolia L.
,, verna L.
Calamintha Acinos Clairv.
Marrubium vulgare L.
Primula Floerkeana Schrad.
,, glutinosa L.
,, longiflora All.
,, minima L
,, villosa Jacq.
Rumex sanguineus L. Sm. Gaud.
Oxyria digyna Campdera.
Salix arbuscula L.
,, herbacea L.
,, retusa L.
Alnus viridis DC.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Crocus vernus All.
Convallaria verticillata L.
Gagea minima Schult.
Allium sibiricum Willd.
Carex bicolor All.
„ pauciflorus Ligtfoot.
Carex pulicaris L.
„ Schreberi Schrank (?)
Sesleria disticha Pers.
Avena alpestris Host.
„ alpina Smith.
Poa bulbosa L.

Flora von Heiligenblut.

Anemone alpina L.
„ baldensis L
„ narcissiflora L.
„ vernalis L.
Ranuncul. aconitifolius L.
„ alpestris L.
„ montanus L. Willd.
„ pyrenaeus L.
„ rutaefolius L.
Aconit. Koelleanum Rchb.
„ tauricum Wulf.
„ Stoerkeanum Rchb.
„ Camarum Jacq
„ paniculatum Link
„ cernuum Wulf.
„ flexicaule Hoppe. & Hornschuh.
Arabis alpina L.
„ coerulea Haenke.
Cardamine alpina Willd.
„ resedaefolia L.
Sisymbrium Sophia L
„ strictissimum L.
Braja alpina Stbg. & Hoppe.
Erysimum canescens Rott.
„ lanceolatum R. Brown.
Draba fladnizensis Wulf.
„ frigida Sauter.
„ Johannis Host.
„ laevigata Hoppe.
„ lapponica Willd.
„ tomentosa Whlb.
„ Zahlbruckneri Host.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Thlaspi alpinum Jacq.
„ rotundifolium Gaud.
Viola calcarata L
„ collina Besser.
„ pinnata L.
Dianthus barbatus L.
„ glacialis Haenke.
„ monspessulanus L.
Silene alpestris Jacq.
„ rupestris L.
Lychnis alpina L.
Moehringia trinervia Clairv.
Arenaria ciliata L.
Stellaria cerastoides L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Ononis rotundifolia L. (bei Lienz.)
Trifolium pallescens Schrb.
,, saxatille All.
Phaca australis L.
Oxytropis campestris DC.
,, triflora Hoppe.
Astragalus leontinus Wulf. (bei Lienz.)
Geum montanum L.
,, reptans L.
Potentilla nitida L. (Lienz.)
,, salisburgensis Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa pomifera Herrmann.
,, rubrifolia Vill.
,, tomentosa Smith.
Alchemilla fissa Schummel.
,, pubescens M. Bieb.
Sedum dasyphyllum L.
Sempervivum arachnoideum L.
,, Braunii Funk.
,, hirtum L.
,, montanum L.
Saxifraga biflora All.
,, controversa Sternbg.
,, crustata Vest. (?)
,, exarata Vill.
,, Hohenwartii Sternbg.
,, Rudolfiana Hornschuh.
,, sedoides L.
,, Segueri Spreng.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron grandiflorus Hoppe (var. E. alpinus L.)
Gnaphalium carpaticum Whlbg.
Gnaphalium Leontopodium Scop.
Artemisia Mutellina Vill.
,, spicata Wulf. Jacq.
Anthemis alpina L.
Cineraria alpestris Hoppe.
,, longifolia Jacq.
Saussurea alpina DC.
,, pygmaea Spr.
Scorzonera grandiflora Lap.
Crepis grandiflora Tausch.
Hieracium amplexicaule L.
,, angustifolium Hoppe.
,, dentatum Hoppe.
,, furcatum Hoppe.
,, glanduliferum Hoppe
,, incisum Hoppe.
,, pilosellaeforme Hoppe. var. H Pilosellae L.
Phyteuma betonicifolium Vill.
,, hemisphaericum L.
,, pauciflorum L.
,, globulariaefolium Rchb. Hoppe & Sternbg.
,, Sieberi Sprg.
Campanula caespitosa Scop.
,, pulla L.
,, thyrsoidea L.
Gentiana glacialis Thoms.
,, nana Wulf.
,, obtusifolia Willd.
,, prostrata Haenke.
Echinospermum Lappula Lehm.
Pedicularis asplenifolia Floerke.
,, tuberosa L.
Androsace alpina Lmk.
,, obtusifolia All.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Primula Floerkeana Schrad.
„ glutinosa L.
„ integrifolia L.
„ longifolia All.
„ minima L.
Soldanella minima Hoppe.
Statice alpina Hoppe.
Daphne alpina L.
„ cneórum L.
Salix arbuscula L. (var. S prunifolia Sm.)
„ hastata L. Koch.
„ herbacea L.
„ Jacquiniana Willd. Host.
„ Lapponum L.
Potamogéton pectinatus L.
Nigrite la suaveolens Koch.
Lloydia serotina Salisb.
Gagea Liothardi Schult.
Veratrum Lobelianum Bernh.
Tofieldia glacialis Gaud.
Juncus Jacquinii L.
„ triglumis L.
Elyna spicata Schrad.
Carex aterrima Hoppe.
„ bicolor All.
„ canescens L. (varietates C. Gebhardi. Hoppe & C. Persoonii Sieb.)
„ capillaris L.
„ clavaeformis Hoppe.
„ Scopoliana Willd. (var. C. ferruginea Scop.)
„ Carex frigida All.
„ fuliginosa Schk. Stbg. Hoppe.
„ Gryphos Schk.
„ irrigua Sm.
„ lagopina Whlbg.
„ membranacea Hoppe.
„ rupestris All.
Sesleria disticha Pers.
„ microcephala DC.
„ sphaerocephala Arduin.
Festuca heterophylla Lmk.
„ pilosa Hall. fil.
„ Scheuchzeri Gaud.
„ spadicea L.

Wasser-Pflanzen des Gebietes.

Ranunculus aquatilis L.
„ divaricatus Schrk.
„ Flamula L.
„ fluitans Lmk.
Ranunculus Lingua L.
Nymphae alba L. & alb. minor Rchb.
Nuphar luteum Smith.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Nasturtium amphibium R. Brown.
„ officinale R. Brown.
„ palustre DC.
„ sylvestre R. Brown.
Myriophyllum spicatum L.
„ verticilatum L.
Hippuris vulgaris L.
Callitriche hamulata Kützing.
„ platycarpa Kützing.
„ stagnalis Seop.
„ vernalis Kützing.
Lythrum Salicaria L.
Peplis Portula L.
Lysimachia thyrsiflora L.
Rumex aquaticus L.
Polygonum amphibium L.
Alisma Plantago L.
Potamogéton crispus L.
„ densus L.
Potamogéton lucens L.
„ natans L.
„ pectinatus L.
„ perfoliatus L.
„ pusillus L.
„ rufescens Schrad.
Zanichellia palustris L.
Lemna gibba L.
„ minor L.
„ polyrrhiza L.
„ trisulca L.
Typha angustifolia L.
„ latifolia L.
„ minima Hoppe.
Sparganium natans L.
„ ramosum Huds.
„ simplex Huds.
Calla palustris L.
Acorus Calamus L.
Iris Pseud-Acorus L.

Im Gebiete der Flora des Salzkammergutes nach „Weidmanns Führer nach und um Ischl“ vorkommen sollende doch nicht mit Sicherheit nachzuweisende Arten sind noch folgende hieher zu zählende:

Hottonia palustris L.
Hydrocharis Morsus ranae L.
Phellandrium aquaticum L.
Sagittaria sagittifolia L.
Trapa natans L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Verzeichniss

der officinellen wildwachsend vorkommenden Pflanzen des Gebietes.

Die mit * bezeichneten werden cultivirt, die mit o sind Gift-Gewächse.

Ranunculus Flamula L.
o Helleborus niger L.
o Aconitum formosum Rchb.
Papaver Rhoeas L.
o Chellidonium majus L.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officinale R. Brown.
Dentarta enneaphyllos L.
Sinapis arvensis L.
Viola odorata L.
„ tricolor L.
Drosera longifolia L.
„ rotundifolia L.
Polygala amara L.
Saponaria officinalis L.
* Linum usitatissimum L.
* Malva Alcea L.
„ rotundifolia L.
Tilia grandifolia Ehrh.
„ parvifolia Ehrh.
Hypericum perforatum L.
Oxalis Acetosella L.
Ononis spinosa L.
Rhamnus Frangula L.
Melilotus officinalis Willd.
* Vicia Faba L.
Ervum Lens L.
Pisum arvense L.
* „ sativum L.
* Prunus Cerasus L.
Geum urbanum L.
Rubus Idaeus L.
Fragaria vesca L.
Agrimonia Eupatoria L.
Sanguisorba officinalis L.
* Pyrus communis L.
* „ Malus L.
Rhodiola rosea L.
Sempervivum tectorum L.
Ribes rubrum L.
o Cicuta virosa L.
Pimpinella magna L.
Meum Mutellina Gaertn.
Imperatoria Ostruthium L.
Sambucus Ebulus L.
„ nigra L.
Valeriana celtica L.
„ montana L.
„ officinalis L.
Tussilago Farfara L.
* Artemisia Absinthium L.
„ vulgaris L.
* Tanacetum vulgare L.
Achillea Millefolium L.
Arnica montana L.
Carlina acaulis L.
Centaurea Cyanus L.
Taraxacum officinale Wigg.
Vaccinium Myrtillus L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Vaccinium Vitis Idaea L.
Arctostaphylos officinalis Wimmer & Grab.
Gentiana cruciata L.
„ pannonica Scop.
Erythraea Centaurium Pers.
Cynoglossum officinale L.
Anchusa officinalis L.
Symphytum officinale L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum officinale L.
o Solanum Dulcamara L.
Physalis Alkekengi L.
o Atropa Belladona L.
o Hyosciamus niger L.
o Datura Stramonium L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Verbascum Thapsus L.
Linaria vulgaris Mill.
Veronica Beccabunga L.
„ officinalis L.
Euphrasia officinalis L.
Origanum vulgare L
Thymus Serpyllum L.
Calamintha Nepeta Clairv.
„ officinalis Moench.
Glechóma hederacea L.
Betonica officinalis L.
Marrubium vulgare L.
Prunella vulgaris L.
Teucrium Chamaedrys L.
„ Scordonia L.
Verbena officinalis L.
Anagállis arvensis L.
Primula officinalis Jacq.
Plantago lanceolata L.
„ major L.
„ media L.

Rumex Acetosa L.
Polygonum Bistorta L.
Asarum europaeum L.
Parietária erecta Koch.
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L.
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Corylus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
Populus alba L.
„ nigra L.
* „ pyramidalis Rozier.
Betula alba L.
Alnus glutinosa Gaertn.
„ incana DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
„ Sabina L.
Pinus Cembra L
„ sylvestris L.
Abies excelsa Lmk.
„ Larix Lmk.
„ Picea Rchb.
„ virescens Hinterh.
o Arum maculatum L.
Orchis Morio L.
Gladiolus Boucheanus Schlechtend.
Iris Pseud-Acorus L.
o Paris quadrifolia L.
Convallaria Polygonatum L.
Allium Victorialis L.
Colchicum autumnale L.
Veratrum album L.
Triticum vulgare L. Vill.
Hordeum vulgare L.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bio

Verzeichniss

der in unserem Pflanzengebiete cultivirten, nicht wildwachsend vorkommenden und eben desshalb in unserem Prodromus nicht aufgenommenen Arten.

Paeonia officinalis L. Päonie. Pfingstrose 13. Kl. 1. Ord. (Ranunculaceen.)

Papaver somniferum L. Mohn. 13. Kl. 1. Ord. (Papaveraceen.)

Brassica oleracea L. Garten-Kohl. 15. Kl. 2 Ord. (Cruciferen)

„ Rapa L. Rüben-Kohl. 15. Kl. 2 Ord. (Cruciferen.)

„ Napus L. Reps-Kohl 15. Kl. 2 Ord. (Cruciferen.)

Sinapis alba L. Weisser Senf 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen)

Cochlearia officinalis L. Löffelkraut. 15. Kl. 1. Ord. (Cruciferen.)

Armoracia rusticana Fl. der Wett. Gewöhnlicher Meerrettig (Kreen) (Cruciferen). 15. Kl. 1. Ord. Syn Cochlearia Armoracia L. Raphanis magna Moench. (Cruciferen.)

Lepidium sativum L. Garten-Kresse. 15. Klasse. 1. Ord. (Cruciferen.)

Raphanus sativus L. Rettig. 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen.)

Dianthus Caryophyllus L. Nelke. 10. Kl. 2. Ord. (Sileneen.)

Aesculus Hippocastanum L. Kastanie — Rosskastanie. 7. Kl. 1. Ord. (Hippocastaneen.)

Ruta graveolens L. Raute. — Weinraute. 10. Kl. 1. Ord. (Rutaceen.)

Vitis vinifera L. Weinrebe. 5. Kl. 1 Ord (Ampelideen.)

Lathyrus sativus L. Erbse. Platterbse. 17. Kl. 3. Ord. (Vicieen.)

Persica vulgaris Mill. Pfirsich. 12 Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)

Prunus armeniaca L. Aprikose. 12. Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Prunus cerasifera Ehrh. Kirschpflaumen. 12. Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)

„ domestica L. gemeine Pflaume — Zwetschke. 12, Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)

„ insititia L. Kriechenpflaume — Krlechen. 12. Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)

Fragaria grandiflora Ehrh. Grossblumige Erdbeere; Ananas-Erdbeere. 12. Kl. 3. Ord. (Rosaceen Dryadeen.)

Mespilus germanica L. Gemeiner Mispel 12. Kl. 4 Ord. (Pomaceen.)

Syn. Mespilus vulgaris Rchb.

Cydonia vulgaris Pers. Quitte 12. Kl. 4. Ord. (Pomaceen.)

Cucurbita Pepo L. Gemeiner Kürbis. 21. Kl. 8. Ord. (Cucurbitaceen)

Cucumis sativus L. Gemeine Gurke. 21. Kl. 8. Ord. (Cucurbitaceen.)

„ Melo L. Melonen-Gurke, 21. Kl. 8. Ord. (Cucurbitaceen.)

Pimpinella Anisum L. Aneis - Bibernell — Aneis. 5. Kl. 2. Ord.

Foeniculum officinale All. Gemeiner Fenchel. 5. Kl. 2. Ord. (Umbelliferen.)

Levisticum officinale Koch Liebstöckel (Luistecken) 5. Kl. 2 Ord. (Umbelliferen.)

Anethum graveolens L. Gemeiner Dill. 5. Kl. 2. Ord. (Umbelliferen.)

Scandix Cerefolium Hoffm. Gebräuchlicher Nadelkerbel, Kerbel — Körbel — Kerbelkraut. 5. Kl. 2. Ord. (Umbelliferen)

Coriandrum sativum L. Gebauter Koriander. 5 Kl. 2. Ord. (Umbelliferen.)

Helianthus annuus L. jährige Sonnenblume — Sonnenblume. 19. Kl. 3. Ord. (Compositen — Heliantheen.)

„ tuberosus L. Knollige Sonnenblume — Tambinambur. 19. Kl. 3. Ord. (Compositen-Heliantheen.) Enthällt 6 pr. Cent. Zuckerstoff. (Die Knollen liefern ein schmackhaftes Gericht).

Inula Helenium L. Alant. 19. Kl. 2. Ord. (Compositen-Inuleen.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Artemisia Abrotanum L. Gürtelkraut. 19. Kl. 2. Ord. (Compositen-Anthemideen.)

Cichorium Endivia L. Endivie. (Antivi). 19. Kl. 1. Ord. (Compositen — Hyoserideen.)

Lactuca sativa L. Garten-Salat. 19. Kl. 1. Ord. (Compositen - Lactuceen.)

Borago officinalis L. Boretsch. 5. Kl 1. Ord. (Borragineen - Anchuseen.)

Digitalis purpurea Lmk. Fingerhut, rother Fingerhut. 14. Kl. 2. Ord. (Antirrhineen.)

Ocymum Basilicum L. Gemeines Basilienkraut, Basilikum. 14 Kl. 1. Ord (Labiaten - Ocymoideen.)

Lavándula Spica L. Lavendel. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Ocymoideen.)

Thymus vulgaris L. Gemeiner Thymian. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Saturineen.)

Hyssópus officinalis L. Gemeiner Ysop. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Melissineen.)

Mentha piperita L. Pfeffermünze. 14 Kl. 1. Ord. (Labiaten - Menthoideen.)

„ crispa L. Krausmünze. 14. Kl. 1 Ord. (Labiaten-Menthoideen.)

Origanum Majorana. L. Majoran. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Satureineen.)

Satureja hortensis L. Saturej. Beitzkräutel. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Satureineen.)

Melissa officinalis L. Melisse. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten-Melissineen.)

Phytolacca decandra L. Kermesbeere. Alkermes. 10. Kl. 5. Ord. (Phytolacceen.)

Beta vulgaris L. Mangold, gemeiner Mangold, rothe Rübe — Runkelrübe. 5. Kl. 2. Ord. (Chenopodeen - Chenopodieen.)

„ Cicla L. Weisse Rübe 5. Kl. 2. Ord. (Chenopodeen - Chenopodieen.)

Spinacia inermis Moench. Wehrloser Spinat. 22. Kl. 5. Ord. (Chenopodeen - Atripleceeu.)

„ spinosa Möench. Dorniger Spinat. 22. Kl. 5. Ord. (Chenopodeen - Atripleceen.)

Buxus sempervirens L. Immergrüner Buchs — Bux 21. Kl. 4. Ord. Euphorbiaceen.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Cannabis sativa L. Hanf. 22. Kl. 5. Ord. (Urticeen-Cannabieneen.)

Morus alba L. weisser Maulbeerbaum. 21. Kl. 4. Ord. (Urticeen - Artocarpeen.)

„ nigra L. Schwarzer Maulbeerbaum. 21, Kl. 4. Ord. (Urticeen - Artocarpeen)

Juglans regia L. Wallnussbaum — Nussbaum. 21. Kl. 7. Ord. (Junglandeen.)

Aspáragus officinalis L. Spargel. 6. Kl. 1. Ord. (Asparageen.)

Allium Cepa L. Gemeiner Zwiebel — Sommerzwiebel. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen)

„ fistulosum L. Rohriger Lauch — Winterzwiebel. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen)

„ oleraceum L. Gemüse Lauch. 6. Kl. 1. Ord.(Liliaceen.)

„ Ophioscórdon D o n. Schlangenlauch — Roccumbolen. 6 Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)

„ Porrum L. gemeiner Lauch — Porry. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)

„ sativum L. Knoblauch. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)

„ Schoenoprasum L. Schnitt - Lauch. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)

Zea Mays L. Mais, gemeiner Mais, türkischer Waizen. 21. Kl. 3 Ord (Gramineen - Olyreen.)

Triticum monococcum L. Einkörniger Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

„ Spelta L. Dinkel-Weizen. 3 Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

„ turgidum L. Engl.-Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

„ vulgare L. V i l l. Gemeiner Weizen. 3. Kl 2. Ord. (Gramineen)

Secale cereale L. Gemeiner Roggen — Korn. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

Hordeum distichum L. Zweizeilige Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

„ hexastichon L. Sechszeilige Gerste. 3. Kl. 2 Ord. (Gramineen.)

„ vulgare L. Gemeine Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

„ Zeocriton L. Bart - Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Uebersicht

der Zahlenverhältnisse

(mit Ausschluss der Flora von Heiligenblut und der Kirschbaumeralpe bei Lienz so wie jener von Kitzbüchl.)

Mit Inbegriff der Nachträge.

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur-Gewächse
Dicotyledonen:				
I. Unterklasse:				
Thalamiflor en:				
Ranunculaceen	63	—	—	4
Berberideen	1	—	—	1
Nymphaeaceen	4	—	—	—
Papaveraceen	4	—	—	2
Fumariaceen	5	—	—	1
Cruciferen	66	1	3	1
Cistineen	2	—	—	—
Violarien	15	—	2	2
Resedeaceen	2	—	—	—
Droseraceen	4	—	—	2
Polygaleen	6	—	—	1
Sileneen	23	3	2	1
Alsineen	35	—	3	—
Elatineen	1	—	—	—
Lineen	3	1	—	1
Malvaceen	3	—	—	1
Tiliaceen	2	—	—	2
Hypericineen	6	—	—	1
Acerineen	3	1	—	3
Geraniaceen	12	—	2	1
Balsamineen	1	—	—	—
Oxalideen	3	—	—	—
	264	6	12	24

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft.	Nutz- u. Cultur-Gewächse
Translatus	264	6	12	24
II. Unterklasse:				
Calyciflor en:				
Celastrineen	4	—	—	2
Rhamneen	4	—	—	2
Papilionaceen	59	5	6	8
Amygdaleen	4	1	1	3
Rosaceen	45	1	5	9
Sanguisorben	6	—	—	1
Pomaceen	12	—	—	7
Onagarien	14	—	—	—
Halorageen	2	—	—	—
Hippurideen	1	—	—	—
Callitrichineen	4	—	1	—
Ceratophylleen	1	—	—	—
Lythrarieen	2	—	—	1
Tamariscineen	1	—	—	—
Cucurbitaceen	1	—	—	1
Paronichieen	2	—	—	—
Scleranthеen	2	—	—	—
Crassulaceen	17	—	—	4
Grossularieen	4	1	—	2
Saxifrageen	26	—	1	—
Umbelliferen	43	4	2	10
Araliaceen	1	—	—	—
Corneen	2	—	—	2
Loranthaceen	1	—	—	1
Caprifoliaceen	11	—	—	2
Stellaten	20	—	1	—
Valerianeen	11	—	—	3
Dypsaceen	11	—	—	2
Compositen	CCII	I	VII	XVI
	575	18	29	84

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur-Gewächse
Translatus	575	18	29	84
Und zwar Corymbiferen:				
Eupatorieen	3	—	—	—
Tussilagineen	6	—	—	1
Astereen	13	—	—	—
Heliantheen	2	—	—	—
Inuleen	13	—	1	—
Anthemideen	44	1	1	7
Cynarocephalen:				
Carduineen	18	—	2	2
Carlineen	2	—	—	—
Serratuleen	3	—	—	—
Centaurieen	5	—	—	1
Cichoriaceen:				
Lapsaneen	2	—	—	—
Hyoserideen	1	—	—	1
Leontodonteen	7	—	—	—
Scorzonereen	2	—	—	1
Hipochoerideen	3	—	—	—
Chondrilleen	4	—	—	1
Lactuceen	6	—	—	—
Crepideen	40	—	3	—
Campanulaceen	22	—	—	—
Vaccineen	4	—	—	2
Ericineen	IX	—	—	II
und zwar *Ericaceen*	5	—	—	2
Rhodoraceen	4	—	—	—
Pyrolaceen	5	—	—	—
Monotropeen	1	—	—	—
	790	19	36	102

*

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bl

Familie.		Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur-Gewächse
	Translatus	790	19	36	102
III. Unterklasse.					
Corolliflorae.					
Aquifoliaceen		1	—	—	—
Oleaceen		II	—	—	II
und zwar	*Oleinen*	1	—	—	1
	Lilaceen	1	—	—	1
Asclepiadeen		2	—	—	1
Apocyneen		1	—	—	—
Gentianeen		XXIV	—	II	IV
und zwar	*Menianthéen*	1	—	—	1
echte	*Gentianeen*	23	—	2	3
Polemoniaceen		1	—	—	—
Convolvulaceen		V	—	—	—
und zwar echte	*Convolvulaceen*	2	—	—	—
	Cuscutineen	3	—	—	—
Borragineen:		XX	—	—	V
und zwar	*Cynoglosseen*	4	—	—	1
	Anchuseen	4	—	—	2
	Lithospermeen	12	—	—	2
Solaneen		6	—	1	5
Verbasceen		11	—	—	1
Antirrhineen		23	—	2	2
Orobancheen		13	—	2	—
Rhinantaceen		24	—	2	1
Labiaten		L	—	III	X
und zwar	*Menthoideen*	6	—	—	—
	Monardeen	3	—	—	—
	Satureineen	7	—	—	2
	Melissineen	1	—	—	—
	Nepeteen	1	—	1	1
	Stachydeen	20	—	2	4
		961	19	48	130

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biodiversitylibrary.org

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur-Gewächse
Translatus	961	19	48	130
Scutellarineen	5	—	—	1
Ajugoideen	7	—	—	2
Verbenaceen	1	—	—	1
Lentibularieen	4	—	—	—
Primulaceen	28	—	1	2
Globularieen	2	—	—	—
Plumbagineen	1	—	—	—
Plantagineen	4	—	—	3
IV. Unterklasse.				
Monochlamydeen:				
Amaranthaceen	1	—	—	—
Chenopodeen	8	—	2	—
Polygoneen	1	1	1	2
Thymeleen	23	—	—	1
Santalaceen	4	—	—	—
Elaeagneen	1	—	—	—
Aristolochieen	2	—	—	1
Empetreen	1	—	—	—
Euphorbiaceen	9	—	2	1
Urticeen	VI	—	—	IV
und zwar echte *Urticeen*	3	—	—	1
Cannabieneen	1	—	—	1
Ulmaceen	2	—	—	2
Cupulifereu	5	—	—	5
Salicineen	28	1	1	10
Betulineen	7	—	—	2
Coniferen	1	—	—	1
Cupressineen	3	—	—	2
Abietineen	7	—	—	6
Zusammen	1120	21	55	173

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Culturgewächse
Monocotyledonen:				
Alismaceen	1	—	—	—
Juncagineen	2	—	—	—
Potameen	9	—	1	—
Lemnaceen	3	—	1	—
Typhaceen	5	—	—	—
Aroideen	III	—	—	II
und zwar echte *Aroideen*	2	—	—	1
Orontiaceen	1	—	—	1
Orchideen:	XXXIX	—	II	I
und zwar *Ophridineen*	22	—	2	1
Limnodoreen	12	—	—	—
Malaxidineen	4	—	—	—
Cypripedieen	1	—	—	—
Irideen	4	1	—	1
Amaryllideen	3	—	—	—
Asparageen	7	1	—	1
Liliaceen	XV	I	—	III
und zwar *Tulipeen*	3	—	—	2
Asphodeleen	11	—	—	1
Hemerocallideen	1	1	—	—
Colchiaceen	5	—	—	2
Juncaceen	29	—	1	—
Cyperaceen	XCIV	—	VI	—
und zwar *Cypereen*	4	—	—	—
Scirpeen	19	—	—	—
Cariceen	71	—	6	—
Gramineen:	C	—	V	I
und zwar *Andropogoneen*	1	—	—	—
Paniceen	5	—	—	—
Phalarideen	3	—	—	—
Alopecuroideen	8	—	—	1
	236	3	11	11

Mit Inbegriff der Nachträge.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur-Gewächse
Translatus	236	3	11	11
Agrostideen	10	—	3	—
Stipaceen	3	—	—	—
Arundinaceen	1	—	—	—
Sesteriaceen	3	—	—	—
Avenaceen	18	—	1	—
Festucaceen	40	—	—	—
Hordeaceen	7	—	1	—
Nardoideen	1	—	—	—
Zusammen	319	3	16	11
Dazu die Dicotyledonen mit	1120	21	55	173
Gesammtzahl	1439	24	71	184

Mit Inbegriff der Nachträge.

Die Anzahl der cultivirten offizinellen Arten beträgt laut beigegebener Uebersicht 77

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Zusätze und Verbesserungen.

Seite 1 ist statt Dicotiledonen — Dicotyledonen zu lesen.
Seite 4 Zeile 15 von oben ist statt Stevani — Steveni zu lesen.
„ 5 „ 6 von „ „ „ Ferstel — Ferchl „
Seite 8 ist einzuschalten Delphinium elatum L. a. intermedium DC. Hoher Rittersporn. Ausd. Unfern von Tweng in Lungau nicht selten. Prof. Jakob Gries. Juli — Aug. (Soll sich auch vom selben Standorte in Pfarrer Michl's Herbarium vorfinden.)
Seite 17 ist einzuschalten Barbarea stricta Andrz. Steife Barbarea. Zweij. Syn. B. iberica DC. B. parviflora Fries. Auf den Moorwiesen bei Glanegg. Dr. Sauter. Mai.
Seite 18 Zeile 16 von unten ist statt Hirzloch — Hirzbach zu lesen.
Seite 31 ist Viola sciaphila Koch der durchgeführten alphabetischen Ordnung zu Folge nach V. Ruppii All. zu setzen.
Seite 32 ist aus Versehen nach Drosera übergangen worden: Parnassia palustris L. Sumpf-Parnassie. 5. Kl. 4. Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen der Ebenen und Berge. Allenthalben. Juli — Aug.
Seite 46 ist Acer Negundo L. (als Culturpflanze) irrig mit denselben Lettern aufgeführt worden.
Seite 60 ist Zeile 3 von unten statt duracana — Duracina zu lesen.
Seite 60 ist bei Prunus avium L. beizusetzen: 12. Kl 1. Ord.
„ 66 ist die 9, 10. und 11. Zeile von oben zu streichen.
„ 83 ist Zeile 16 von unten statt Radstadtertanern — tauern zu lesen.
Seite 88 ist bei Pimpinella magna L. beizusetzen: 5 Kl. 2. Ord.
Seite 101 ist Zeile 6 von oben das Fragezeichen wegzulassen und dafür beizusetzen: J. H.
Seite 111 Zeile 18 von unten ist statt bei Ferleiten — in der Ferleiten und zu lesen.
Seite 120 ist bei Cirs. Mielichhoferi Saut. beizufügen: ein Bastard von Cirs. heterophyllum All. und Cirs. oleraceum Scop.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Seite 121 ist aus Versehen ausgelassen: Onopordum Acanthium L. Gemeine Erddistel. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. An unkultivirten Orten im Kammergute. Juli — Aug.

Seite 125 Zeile 7 von oben ist statt Apergia — Apargia zu lesen.

Zur Seite 136: Hieracium stoloniflorum W. & Kit. var. fulgida soll nach Sauter zu unserer Flora gehören.

Seite 133 Zeile 12 von unten ist statt pussilum — pusillum zu lesen.

Seite 154 Zeile 8 von unten ist statt Supitscheck — Gurpitscheck zu lesen.

Seite 167 ist bei Origanum vulgare beizusetzen: 14. Kl. 1. Ord.

Seite 170 Zeile 8 von oben ist das überflüssige L. zu streichen.

Seite 207 Zeile 10 von unten ist statt Plantanthéra — Platanthéra zu lesen.

Seite 220 Zeile 6 von unten ist statt J. lampocarpus — lamprocarpus zu lesen.

Seite 229 Zeile 15 von oben ist statt C. linniana Host — C. Linneana Host. zu lesen.

Zur Seite 231: Carex helvola Fries kommt auf Alpen bei Kitzbüchel vor.

Seite 234 Zeile 14 von unten ist statt C. axilaris L. C. axillaris L. zu lesen.

Seite 238 Zeile 8 von oben ist A. rupestris DC. als Synonym zu streichen.

Seite 238 Zeile 16 von unten ist Apéra statt Aspéra zu lesen.

Seite 238 Zeile 12 von unten ist Calamagrostis statt Calamagrostios zu lesen.

Seite 245 ist aus Versehen übergangen worden: Festúca arundinacea Schreb. Rohrartiger Schwingel. Ausd. Syn. F. elatior Sm. F. spadicea Moench. Bromus arundinaceus Roth. B. littoreus Retz. B. elatior Spreng. Poa Phoenix Scop. Auf Wiesen gemein. Juli.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Bemerkungen *)

zur

Flora Salzburgs

von

Hrn. Dr. Sauter.

Atragene alpina L. an den Fuss der Kalkalpen.

Thalictrum alpinum L. nur auf dem Malnitzertauern.

„ simplex L. im Nassfelde, vermuthlich Synonym, mit dem angegebenen Th. minus L.

Anemone baldensis L, Fuscheralpen, z. B. Zwing.

Ranunculus Lingua L. am Mattsee und den Sümpfen Oberpinzgau's.

Ranunculus nemorosus DC. und R, polyanthemos L. im salzburgischen Synonym.

Helleborus viridis L. auch bei Golling und Lofer.

Aquilegia Einseleana Schultz. (nicht Sauter) ist Synonym mit A. pyrenaica DC. Am Fusse des Steinberges bei Berchtesgaden. Dr. Einsele.

---

*) Bei Beendigung unseres Prodromus kamen uns von Hrn. Dr. Sauter folgende schätzbare Bemerkungen zu, welche wir, wenn auch nicht mehr in den Stand gesetzt, selbe noch unserer Arbeit einschalten zu können, dennoch dem botanischen Publikum um so weniger vorenthalten zu dürfen glauben, da sie einestheils selbe complettiren, anderseits es als ein Beweis unserer redlichen Absicht, durch unsere Arbeit nach Kräften den gerechten Anforderungen des Publikums zu entsprechen, gelten mag, dass wir auch Gegenbemerkungen und kritischen Beleuchtungen hier Raum geben. Eifersüchtelei oder Selbstüberschätzung sollen uns hier nicht hinderlich sein, der Wissenschaft allein, fern von allen Nebenrücksichten, ihren Weihrauch zu spenden.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Delphinium elatum L. a. intermedium am Radstadtertauern unterm Scheidberg. Gesammelt v. Michl & Gries.

Aconitum Jacquinianum Host ist Varietät von Anthora.

Nuphar pumilum Smith kömmt im Zeller-See nicht vor, sondern im alten Achenfurt (nicht Sturz) ist aber dort auch durch Austrocknung des Grabens verschwunden.

Fumaria Vaillantii Lois in Gräben bei Salzburg.

Cardamine alpina Willd. ist nach Granit „und Schiefer" einzuschalten.

Dentaria digitata Lam. ist bei Kitzbüchl zu streichen.

Petrocallis pyrenaica R. Brown kömmt im Pinzgau nur auf den Kalkalpen bei Lofer vor; z. B. Mühlstürzen.

Draba muricella vera kömmt auf den Kitzbüchler-Alpen nicht vor.

Draba stellata Jacq. kömmt wohl kaum im Lungau vor, sondern Dr. frigida.

Viola sciaphila Koch bei Mittersill.

„ suavis M. B. (nicht Mlchhfr.)

Polygala alpestris Rchb. auf den Fuscheralpen und bei Böckstein.

Gypsophila muralis L. bei Mittersill.

Dianthus caesius Sm. am Pass bei Lofer.

„ sylvestris Wulf. im Lungau bei St. Michael.

Silene alpestris Jacq. am Radstadtertauern.

„ Armeria L. wohl nur verwildert.

„ pumilio Wulf. auf den höchsten Granit- und Schieferalpen.

„ Saxifraga L., eine südliche Pflanze, kömmt im Lungau kaum vor.

Alsine austriaca M. & Koch kömmt kaum im salzburgischen vor; die von Leogang ist eine Form der Gerardi.

Alsine lanceolata All. auf der Ennskraxe vom Apotheker Fernbach in Radstadt entdeckt.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.bi

Alsine Villarsii M & Koch vom Schwarzler ist Varietät der Gerardi.

Moehringia polygonoides Koch auf dem Mönchberg nicht!

Arenaria grandiflora All. vom Geisstein ist wohl multicaulis, dagegen wächst auf dessen Spitze A. Marschlinsii Koch.

Stellaria crassifolia Ehrh. zuverlässig nicht.

Elatine triandra Schk. auch am Zellersee; an beiden Orten von mir entdeckt.

Linum austriacum L. ist wohl Alpenform von L. perenne L.

Erodium moschatum L. Herit. sah ich im Pinzgau nicht.

Rhamnus pumila L. Auf Kalkalpen; — auf dem Untersberg.

„ saxatilis L. bei Golling und Lofer.

Genista anglica L. zuverlässig nicht.

Medicago minima Lmk. kaum.

Trifolium glareosum Schleicher wohl Synonym mit pallescens Schrb.

Oxytropis Halleri DC. von der Zwing, ist die Var. coerulea von Campestris.

Astragalus dubius Mlchhfr. ist derselbe.

*Vicia villosa Roth (glabrescens Koch) kömmt in Getreidefeldern um Salzburg häufig vor.

*Pisum arvense L. in Getreidefeldern.

Prunus Chamaecerasus Jacq. kaum.

Potentilla cinerea Chaix zweifle.

„ intermedia von Mattsee ist adscendens Willd. (inclinata Vill.)

Rosa pomifera Herrm an Hecken bei Zell am See.

Cotoneaster tomentosa Lindl. am Mönchberg.

Callitriche autumnalis L. ist eine nordische Pflanze, die bei uns nicht vorkömmt.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Sedum dasyphyllum L. an Felsen bei Hallein, gegen Roberts Fabrik.

Sedum annum von den höchsten Alpen ist repens.

Sempervivum hirtum L. auf Thonschieferfelsen vor Mauterndorf gemein

Ribes Grossularia L. am Mittersiller-Schlossberg und in der Nähe des Fuscherbades wild.

Ribes rubrum L. in Auen bei Lofer.

Saxifraga aretioides Lap. ist zu streichen.

„ caespitosa L. ebenfalls.

Cicuta virosa L. am Mattsee gemein.

Laserpitium alpinum W. & Kit ist zu streichen.

Pleurospermum austriacum Hoffm. auf Alpen bei Lofer; von Spitzel.

Asperula taurina L. ist zu streichen.

Tussilago paradoxa ist das Männchen von hybrida. *)

Aster alpinus L. wächst bei Stuhlfelden auf Schieferfelsen im Thale.

Erigeron angulosus Gaud. in der Aignerau unter der untersten Ueberfuhr häufig.

Artemisia campestris L. auf Schuttboden der Gasteneracheache gegen Böckstein gemein.

Cineraria palustris L. ist zu streichen.

*Senecio subalpinus Koch wächst auf dem Radstadtertauern an der Strasse und in den Wiesen häufig.

Cirsium heterophyllum All. wächst auf Wiesen bei Gastein und Böckstein häufig; dann auf Voralpen Pinzgau's, z B. am Krimmlerfalle.

Carduus platylepis Saut. wächst auf Wiesen bei Lofer, Strub und Kitzbüchl im Thale häufig.

---

*) Hier dürfte sich wohl Hr. Dr. Sauter verschrieben haben, denn Tuss. hybrida wie Tuss. paradoxa sind Saamentragend, also Weibchen, und zwar erstere von Petasites officinalis Mönch, letztere von P. niveus Baumg. R. H.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Saussurea macrophylla Saut. ist nur eine grossblättrige Varietät der S. alpina.

Picris hieracioides L. var. umbellata auf Bergwiesen Pinzgau's häufig.

Picris crepoides ist auf dem Geisstein zu streichen.

Crepis grandiflora Tausch auf Bergwiesen bei Zell am See und in der Fusch gemein.

Crepis succisaefolia Tausch wächst nur auf feuchten Wiesen bei der Sinnhub und im Glanegger Moore häufig.

Soyéria hyoseridifolia Koch ist nach Buchauscharte statt bei Mittersill am „steinernen Meere" zu setzen, wo ich sie fand.

Soyéria montana wächst im Pinzgau nicht, nur auf der Waidring.

Hieracium andryaloides Vill. ist zu streichen.

„ glabratum Hoppe am Spielberge und Kaisergebirge.

„ incisum Hoppe, eine Abart von H. murorum, wächst auch um Salzburg, Golling.

„ pilosellaeforme Hoppe beim Fuscherbad.

„ pratense Tausch auf fruchtbaren Wiesen im Pinzgau gemein; auch auf der Wiese ober der Kreuzbrücke bei Salzburg.

„ prenanthoides Vill. ist wohl zu streichen.

„ * cernuum Fries auf dem Hügel der Kirche von Böckstein.

Jasione montana L. wächst im benachbarten Innviertel häufig an Waldrainen.

Phyteúma betonicaefolium Vill. auf Wiesen im Oberpinzgau und bei Kitzbüchl gemein.

Campanula barbata L. auf Bergwiesen im Pongau und Pinzgau gemein.

Campanula pusilla Haenk. um Salzburg am Mönchberg gemein.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

Campanula thyrsoidea L. auf einer Alpe im Mühlbachthale bei Lofer.

Arctostáphylos officinalis W. & Grab. Auf dem Hundsstein bei Saalfelden; Geisstein bei Kitzbüchl.

Pyrola media auf Voralpen bei Taxenbach.

Cynanchum laxum Bartl. ist nur Varietät von Vincetoxicum.

Swertia perennis L. am Radstadtertauern, am Schneidberge und den dortigen Alpen.

Gentiana Froelichii Hladn. ist wohl zu streichen.

„ nana Wulf. auf dem Gamskarrkogel.

„ obtusifolia Willd. auf Wiesen im Pinzgau und von Gastein gemein.

Eritrichium nanum Schrad. „auf dem Felbertauern" wohl zu streichen.

*Verbascum thapso nigrum bei Zell am See.

Orobanche Cardui Sauter lese O. Sauteri Fr. Schultz. auf Carduus defloratus am Radstadtertauern in 5000' Höhe.

Orobanche Origani Sauter lese O. Epith. b. Origani Fr. Schultz. auf den Voralpen der Faistenau.

„ Salviae Schultz Bip. am Weissbache bei Faistenau gemein.

„ Scabiosae Koch in der Rossitte am Untersberge bei 5000' Höhe.

„ Teucrii Schultz am Gaisberg.

„ pallidiflora Sauter auf Wiesen bei Glanegg von Dr. Storch entdeckt.

Pedicularis Jacquinii Koch ist die P. rostrata, die auf unseren Kalkalpen wächst, z. B. auf dem Untersberge. Die wahre rostrata der Schweizeralpen wächst bei uns selten, z. B. auf dem Radstadtertauern.

Pedicularis tuberosa L. ist wohl vom „Göll" zu streichen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Rhinanthus alpinus Baumg. auf Voralpenwiesen Pinzgau's gemein, z. B. im Krimmlerthale.

Rhinanthus angustifolius Gmelin auf Kalkhügeln bei Salzburg und Hallein gemein; angeführte Standorte gehören zum vorigen.

Euphrasia salisburgensis Funk sah ich nur auf Kalkboden.

Galeópsis ochroleuca Lmk ist wohl zu streichen.

Anagállis tenella L. an einem quelligen Orte der Bergwiesen bei Kitzbüchl von Traunsteiner entdeckt; Braune fand sie bei Saalfelden.

Androsace carnea L. ist wohl zu streichen.

Rumex Hydrolapathum Huds. um Mattsee.

*Polygonum mite Schrk. (laxiflorum Weihe) an Wegen dort und da.

Thésium pratense Ehrh. am Salzachufer bei Bruck.

„ rostratum M. & Koch Bergmähder bei Lofer; von Spitzel.

Aristolóchia Clematidis L. am Rainberge in einer Höhle; die Blüthen verkümmern.

Salix bicolor Ehrh. ist zu streichen.

„ glabra Scop. sind die Synonyma S. Waldsteiniana Willd. und S. hastata Willd. zu streichen.

„ Lapponum L. am Kapruner Gletscher.

„ silesiaca Willd. am Radhausberge; Mlchhfr.

„ vestita Pursch ist der Standort in Mielichhofers Herbar nicht näher bezeichnet.

Potamogéton decipiens Sauter soll heissen Holte. in Gräben bei Bruck im Pinzgau.

„ gramineus L. ebendort.

„ pectinatus L. im Pinzgau.

„ lucens L. ebendaselbst.

„ rufescens Schrad. im Glanegger-Moor.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Zanichellia palustris L. in der Alm bei Leopoldskrone.

Sparganium natans L. im Glanegger-Moor.

Orchis sambucina L. var. incarnata auf Voralpen Lungau's, z. B. des Speiereck. Michl.

Platanthéra chlorantha Custor. Gemein (?) bei Salzburg.

Spiranthes aestivalis Rich. im Leogangthale im Pinzgau, von Spitzl. (nicht Lungau; Mlchhfr.)

Spiranthes autumnalis Rich. ebenso.

Sturmia Loeselii Rchb. auf Schwimmwiesen im Zeller-See im Pinzgau und Mattsee.

Malaxis paludosa Sw. im Glanegger-Moore.

Cypripedium Calceolus L. auch bei Hofgastein.

Crocus vernus All, auch im Oberpinzgau auf Voralpen; bei Kitzbüchl im Thale gemein.

Gladiolus Boucheanus Schlechtend. palustris Gaud. (?) auf Moorwiesen bei Lofer. v. Spitzel.

Gagea Liothardi Schult. Um die Alpenhütten der obern Embachalpen in der Fusch; am Raurisertauern und am Spielberge.

Gagea minima Schult. am Raurisertauern.

Allium carinatum Sm. eine Kalkpflanze, sah ich im Pinzgau nur bei Lofer und Unken; bei Golling.

Hemerocallis fulva L. auf der Hinterseite des Schlossberges von Golling.

Tofieldia glacialis Gaud. ist nur eine kleine Alpenform von T. calyculata Wahlb.

Juncus alpinus Vill. im Glanegger-Moore häufig. (?)

„ rufus Mlchhfr. ist elne kleine Form von J. lamprocarpus Ehrh.

„ supinus Moench sah ich hier nie. jedoch bei Ried im Innviertel.

* Luzula albida DC. var. cuprina Rochel auf Alpen. (wo ?)

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org/

Luzula maxima D C. wächst schon auf dem Mönchberge.

„ multiflora Ley. im Glanegger-Moore häufig. (?)

„ tenella M l c h h f r. eine kleine Form von L. campestris.

* „ sudetica W i l l d auf Alpen gemein..

* Schoenus nigricans L. auf Moorgründen bei Kaprun im Pinzgau mit Schoenus ferrugineus L.

Scirpus compressus P e r s. auch hier gemein. *)

„ pauciflorus L i g h t f o o t auch am Zellersee im Pinzgau.

„ setaceus L. ebenso.

Eriophorum gracile K o c h auch bei Lofer.

Elyna spicata S c h r a d. am Fusse des Kitzsteinhorngletschers im Pinzgau.

Carex ampullacea G o o d hier gemein.

„ aterrima H o p p e auf Bergmähdern im Gamskarr.

„ caespitosa vera zweifelhaft.

„ Gebhardi und Persoonii sind Synonyme und selbstständige Art, vorkommend auf trockenen steinigen Alpeu zwischen Granitblöcken, z. B. beim Fuscherbade dort und da häufig.

* „ chordorrhiza E h r h. auf dem Schonramer-Moore.

„ clavaeformis H o p p e in der Fernleite, von S p i t z e l. **)

„ curvula A l l. fast auf allen höheren Schieferalpen.

* „ distachya W i l l d. auf Salzburgeralpen M l c h h f r. in der Fusch; v. S p i t z e l.

„ Mielichhoferi & C Scopolii sind Synonyme ***)

---

*) Wie in allen Gebiergsthälern. Siehe Seite 225.

**) Siehe Seite 228 „auf den Alpen der Fusch."

***) So sind sie auch Seite 230 aufgeführt.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Carex frigida All. auf Schieferalpen gemein, bei Gastein selbst im Thale. *)

„ Hornschuhiana Hoppe auf Sumpfwiesen gemein.

„ humilis Leyss. sah ich nur am Kreuzberge bei Lofer.

„ irrigua Sm. am Radstadtertauern gemein.

* „ Kochiana fand Mielichhofer am Almflusse.

* „ maxima Scop. in Wäldern und Hainen bei Salzburg und Seeham.

„ mucronata All. an Mauern und Felsen des Mönchberges häufig.

„ pilulifera L. ist überall gemein.

* „ polyrrhiza Wallr. (umbrosa L.) in Wäldern bei Salzburg.

, Pseudo-Cyperus L. in Gräben bei Salzburg.

„ pulicaris L. auf Sumpfwiesen bei Maria Plain.

„ tenuis Host am Fusse der Kalkalpen.

„ teretiuscula Good. auf sumpfigen Wiesen bei Salzburg und im Gebirge.

* „ tetrastachya Traunst. in Alpensümpfen bei Kitzbüchl.

* „ ustulata Whlbg. auf Alpen bei Heiligenblut. Hoppe.

„ vulgaris Fr. ist Ihre caespitosa, und in Gebirgsgegenden auf feuchten Wiesen.

* Kobresia caricina Willd. auf den Fuscheralpen; von Spitzel; bei Heiligenblut. Hoppe.

---

*) Dass Herr Dr. Sauter bei einigen Arten, deren Vorkommen uns zweifelhaft oder doch sparsam schien, mit einem kleinen Triumphe das Wörtchen „gemein" beifügte, darf uns von einem Manne nicht wundern, der einer der Mitarbeiter der längst, leider vergebens, zu hoffenden Flora Salisburgensis ist; um so mehr aber ist anderseits die wirkliche Uneigennützigkeit anzuerkennen, mit welcher dieser freundliche Naturforscher uns seine Bemerkungen zum beliebigen Gebrauche mittheilte, und wofür wir ihm nochmals den aufrichtigsten Dank darbringen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Panicum glabrum Gaud. im Pinzgau gemein.

Phleum Boehmeri Wibel bei Braunau.

Calamagrostis montana Host auf allen Hügeln um Salzburg. (var. acutiflora Schrad. am Kapuzinerberg.)

Calamagrostis tenella Host allerdings zu streichen.

* „ glauca M. Bieb. an der Salzach im Pinzgau gemein, z. B. bei Bruck.

Holcus lanatus überall gemein.

Avena flavescens L. ebenso. *)

„ pratensis L. bezweifle deren Vorkommen.

„ subspicata Clair v. Geisstein; bei Salzburg selten.

Poa bulbosa L. ist ein Sandgras, kein Alpenbewohner. **)

„ vivipara gehört den Alpinen. ***)

„ laxa Haenke auf höheren Schieferalpen im Pinzgau gemein.

Glycéria spectabilis Mert. & Koch allerdings am Zellersee.

Festuca heterophylla Lmk. ist Thalform.

„ varia auf Granitalpen.

Brachypodium pinnatum Beauv. auf Kalkhügeln um Salzburg und bei Mittersill gemein; steigt nicht auf Alpen.

Bromus arvensis L. sah ich hier nicht; Traunsteiner fand ihn bei Hopfendorf. (St. Johann.)

* Cládium Mariscus R. Brown. (C. germanicum D. Fl. Schoenus Mariscus L.) am Thunsee bei Reichenhall.

* Andropógon Ischaemum L. auf trockenen Hügeln und Wegrändern bei Salzburg gemein; z.B. am Studentenbergel.

* Hieróchloa australis R. & Schult (Holcus australis Schrad. H. odoratus Host) in Hainen bei Salzburg gemein.

---

*) Siehe Seite 242, „auf Wiesen bei Salzburg.
**) Doch; ich sah es allenthalben auf Alpen.
***) Man sehe Seite 243 Z. 4 u. 5 von oben.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/, www.bi

* Lasiagróstis Calamagrostis Lnk. (Agrosti Calamagrostis L. Arundo speciosa Schrad. Stipa Calamagrostis Whlbg. Calamagrostis argentea DC. C. speciosa Host.) Im Kalksande bei der Einsiedelei bei Saalfelden und am Katzentauern in der Krimmel.

* Triódia decumbens Beauv. (Festuca decumbens L. Poa decumbens Scop. Sieglingia decumbens Bernh. Melica rigida Wib, Danthonia decumbens DC.) Auf trockenen Boden um Salzburg nicht selten.

* Mélica ciliata L. auf Kalkboden um Salzburg nicht selten.

* „ uniflora Retz in Hainen der Kalkhügel bei Salzburg. *)

---

*) Jene mit Sternchen (*) bezeichneten 26 Arten sind für unseren Prodromus neu und würden noch zu geeigneter Zeit in selbem eingereiht worden sein, hätte der Herr Autor bei Mittheilung unseres schriftlichen Verzeichnisses und Bitte um Kundgebung seiner Erfahrungen dazumal die Güte gehabt, uns diese nun nachträglichen Bereicherungen bekannt zu geben, obwohl wir nicht minder auch jetzt noch die Gefälligkeit zu würdigen wissen.

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Register

der Gattungen, Arten, Abarten und gebräuchlichsten Synonyme unseres Pflanzengebietes.

	Seite
Abies excelsa Lmk.	199
„ Larix Lmk.	200
„ pectinata DC.	200
„ Picea Rchb.	200
„ taxifolia Dsf.	200
„ virescens Hinth.	200
Acer campestre L.	46
„ creticum Schuhm	47
„ montanum Lmk.	47
„ Negundo L	46
„ parvifolium Tausch.	47
„ platanoides L.	46
„ pseudoplatanus L.	47
„ recurvatum Brnh.	47
Acetosa alpina Mönch.	183
„ hastata Mönch.	183
„ pratensis Mill.	183
Achariterium arvense Bl. & Fgh.	110
Achillea alpina Schl.	113
„ atrata L.	113
„ Clavenae L.	113
„ Millefolium L.	113
„ moschata Wulf.	113
„ Ptarmica L.	113
„ tanacetifolia All.	114
Achyrophorus radicatus Scop.	126
Acinos thymoides Mönch.	168
„ vulgaris Pers.	168
Aconitum alb. Ait.	12
„ angustifolium Brnh.	10
„ Bernhardianum Rchb.	9
„ Bernhardianum Wallr.	12
„ Brauneanum Rchb.	9
„ Camarum Jacq.	12
„ cernuum Wulf.	11
„ Clusii Rchb.	9
„ commutatum Rchb.	9
„ eminens Koch	10
„ eustachyum Rchb.	10
„ exaltatum Bernh.	12
„ firmum Rchb.	10
„ flexicaule Hoppe. Hornsch.	11
„ formosum Rchb.	10
„ galoctonum Rchb.	8
„ hebegynum DC.	11
„ Hoppeanum Rchb.	10
„ humile Delarb.	12
„ Jacquinianum Host.	8

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Aconitum intermedium Hoppe DC. 8
,, inuncturn Koch. 10
,, Judenbergense Clus. 12
,, Koelleanum Rchb. 10
,, Kochleri Bernh. 10
,, laciniosum Schl. 13
,, laetum Rchb. 10
,, laevigatum Schlch.
,, Lamarkii Rchb. 8
,, laxiflorum Schlch. 10
,, laxum Rchb. 10
,, leucanthemum Rchb. 13
,, Lycoctonum L. 8
,, macranthum Rchb. 13
,, microphyllum Gaud. 10
,, Mielichhoferi Rchb. 11
,, mixtum Rchb. 13
,, molle Rchb. 12
,, multifidum Koch. 11
,, Myoctonum Rchb. 9
,, Napellus L. 9
,, nasutum Fisch. 13
,, neomontanum Willd 12
,, neomontanum Wulf. 11
,, neubergense Rchb. 11
,, pallidum Rchb. 9
,, paniculatum Link. 11
,, pyramidale Rchb. 11
,, rhynchantum Rchb. 13
,, rostratum Bernh 13
,, strictum Bernh. Rchb. 11
,, tauricum Wulf. 11
,, Thelyphonum Rchb. 8
,, variegatum L. 12
,, variegatum Rchb. 13
,, Vulparia Rchb. 8
Acorus Calamus L. 204
Actaea spicata L. 14

Seite

Adenostyles albida Cass 105
,, albifrons L. Fil. 104
,, Petasites Bl. & Fgh. 105
,, viridis Cass. 105
Adoxa Moschatellina L. 96
Adyseton calycinum Scop. 23
Aegopodium Podagraria L. 88
Aethusa Cynapium L. 89
,, Meum Murr. 90
,, Mutellina Lmk. 90
,, segetalis a. Boenning. 89
Agraulus caninus Beauv. 238
Agrimonia Eupatoria L. 67
,, officinalis Lmk. 67
,, pilosa Ledeb. 67
Agropyrum caesium Presl. 248
,, firmum Presl. 248
Agrostema coronaria L. 37
,, Githago L. 37
Agrostis alba Schrad. 238
,, alpina Dub. 238
,, alpina Scop. 237
,, arundinacea L. 239
,, canina L. 238
,, capillaris Poll. 238
,, festucoides Vill. 237
,, rupestris All. DC. 238
,, rupestris Dub. 238
,, setacea Vill. 238
,, Spica Venti L. 238
,, stolonifera (b) L. 238
,, vulgaris With. 238
Aira alpina Roth. 241
,, altissima Lmk. 241
,, aquatica L. 244
,, bottnica Whlbg. 241

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Aira caespitosa L.	240
,, coerulea L.	244
,, cristata L.	240
,, flexuosa L.	241
,, montana L.	241
,, parviflora Thuill.	241
,, spicata L.	242
,, subspicata L.	242
,, varia Jacq.	240
Airochloa cristata Link.	240
Ajuga alpina L.	173
,, alpina Vill.	173
,, genevensis L.	172
,, montana Rchb.	173
,, pyramidalis L.	173
,, reptans L.	173
,, rugosa Host.	173
,, rupestris Schleich.	173
Alchemilla alpina L.	69
,, Aphanes Scop.	70
,, arvensis Scop.	70
,, fissa Schumel.	70
,, minor Tsch. Host.	70
,, pubescens M. B.	70
,, pyrenaica Duf.	70
,, truncata Tausch.	70
,, vulgaris L.	70
Alectorolophus glaber All.	165
,, grandiflorus Wallr.	165
,, grandiflorus b. pubescens Wallr.	164
,, major Rchb.	165
,, minor b. fallax W. & Grb.	165
Alisma Plantago L.	201
Alliaria officinalis Andrz.	21
Allium acutangulum b montanum D. Fl.	217

	Seite
Allium acutangulum c. calcareum D. Fl.	217
,, angulosum Jcq.	217
,, angulosum a majus Trev.	217
,, angulosum b. petraeum DC.	217
,, angulosum b. calcareum Wallr.	217
,, angulosum c. serotinum Gaud.	217
,, carinatum Sm. (Poll.)	216
,, fallax Don	217
,, montanum Schmidt	217
,, plantagineum Lmk.	217
,, roseum Krock.	217
,, Schoenoprasum Murr.	217
,, Schoenoprasum b. alpinum Gaud.	217
,, senescens Wimm. & Grab.	217
,, sibiricum Willd.	217
,, ursinum L.	217
,, Victorialis L.	217
Alnus glutinosa Gaertn.	197
,, incana DC.	197
,, viridis DC.	198
Alopecúrus agrestis L	237
,, geniculatus L.	237
,, geniculatus Poll.	237
,, paludosus Beauv.	237
,, pratensis L.	237
Alsinanthus biflorus Dsv.	41
Alsine aciculorum Lmk.	42
,, aretioides M. K.	38
,, austriaca M. K.	38
,, Gerardi Whlbg.	40
,, Jacquini Koch.	39

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Alsine lanceolata All. 39
„ laricifolia Whlbg. 39
„ media L. 42
„ nemorum Schrb. 42
„ recurva Whlbg. 39
„ rubra Whlbg. 39
„ stricta Whlbg. 39
„ tenuifolia Whlbg. 39
„ umbellata DC. 41
„ verna Bartl. 39
„ Villarsii M. K. 40
„ vulgaris Mönch. 33
Alsinella biflora Swartz 41
Alyssum alpinum Scop. 36
„ calycinum L. 23
„ campestre L. 23
„ myagroides All. 23
„ paniculatum Willd. 28
„ rupestre Willd. 26
Amaranthus adscendens Lois. 181
„ Blitum L. 181
„ viridis Poll. 181
Amelanchier vulgaris Mönch. 72
Ammi Böberi Hänke 87
„ majus L. 87
Ammios muricata Mönch 87
Anagallis arvensis L. 175
„ mas Vill. 175
„ phoenicea Lmk. 175
Anchusa angustifolia DC. 152
„ arvensis M. B. 152
„ arvensis Tsch. 152
„ officinalis L 152
Andromeda glaucophylla Lk. 141
„ oleaefolia Hort. 141
„ polifolia L. 141
Androsace alpina Lmk. 175

Seite

Androsace bryoides DC. 176
„ carnea L. 176
„ Chamaejasme Host. 176
„ Chamaejasme Wulf. 176
„ farinosa Sprgl. 177
„ helvetica Gaud. 176
„ Lachenalii Gml. 176
„ lactea L. 176
„ obtusifolia All. 176
„ pauciflora Vill. 176
„ pennina Gaud. 175
„ villosa Jcq. 176
„ villosa Sprgl. 131
Andryala pontana Vill 131
Anemagrostis Spica venti Trin. 238
Anemone alpina L. 2
„ apiifolia Wulf. 2
„ baldensis L. 2
„ fragifera Wulf. 2
„ grandiflora Hoppe 2
„ Hepatica L. 2
„ myrrhidifolia Vill. 2
„ narcissiflora L. 2
„ nemorosa L. 3
„ patens L. 3
„ Pulsatilla L. 3
„ ranunculoides L. 3
„ vernalis L. 3
Anethum Pastinaca Wib. 91
Angelica Carvifolia Sprgl. 90
„ palustris Riv. 90
„ sylvestris L. 90
Antennaria alpina Bl. & Fgh. 110
„ dioica Gaertn. 110
Anthemis agrestis Wallr. 114
„ Barrelieri Ten. 114
„ corymbosa Hänk. 113
„ Cotula L. 114

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Anthemis discoidea W.	114
„ tatrae Kit.	114
„ tinctoria L.	114
Anthericum bifolium Scop.	216
„ calycinum b. L.	219
„ Pseudoasphodelus Jcq.	219
„ ramosum L.	215
„ serotinum L.	215
Anthoxanthum odorat. L.	236
Anthriscus alpestris Flor. siles.	94
„ Caucalis M. B.	94
„ cicutaria Dub.	94
„ elatior Besser.	94
„ sylvestris Hoffm.	94
„ torquata Dub.	94
„ vulgaris Pers.	94
Anthyllis alpestris Rchl.	51
„ Vulneraria L.	52
Antirrhinum alpinum L.	157
„ Linaria L.	158
„ minus L.	157
Apargia autumnalis Willd. Don.	124
„ caucasica Rchb.	125
„ dubia Hoppe.	153
„ dubia Willd.	125
„ hastilis Willd.	125
„ hyoserioides Welw.	125
„ hispida Host.	125
„ incana Scop.	125
„ salina Fl. d. Wett.	127
„ Taraxaci Willd.	117
Aparine hispida Mönch.	99
„ latifolia Mönch.	99
Apera Spica venti Beauv.	238
Aphanes arvensis L.	70
Apium Ammi Crtz.	87
Apium graveolens L.	87
„ Petroselinum L.	87
„ Sium Crtz.	87
„ vulgare Link.	87
Aquilegia atrata Koch.	7
„ Einseleana Schultz.	7
„ pyrenaica DC.	7
„ vulgaris L.	8
Arabis arenosa Scop.	18
„ aspera All,	18
„ auriculata Lmk.	18
„ bellidifolia Jcq.	18
„ bellidifolia Scop.	20
„ bellidioides Lmk.	20
„ ciliata R. Brown.	18
„ coerulea Haenk.	19
„ contracta Spenn.	19
„ Halleri L.	19
„ hirsuta Scop.	19
„ hirsuta L.	18
„ incana Mönch.	18
„ incana Roth.	18
„ lucida L. fil.	18
„ nutans Mönch.	19
„ ochroleuca Lmk.	19
„ ovirensis Wulf.	19
„ patula Wallr.	18
„ petraea Lmk.	19
„ pumila Jcq.	19
„ recta Vill.	18
„ sagittata Rchb.	19
„ scabra All,	19
„ tenella Host.	19
„ Thaliana L.	22
„ Turrida L.	19
„ umbrosa Crtz.	19
Aracium alpinum Monn.	128
„ paludosum Monn.	130
Arbutus alpina L.	141
„ Uva ursi L. & Sprgl.	141

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Arctium Bardana Willd.	122
„ Lappa Willd.	121
„ majus Schk.	121
„ minus Schk.	122
„ Personata L.	121
„ tomentosum Schk.	122
Arctostaphylos alpina Spr.	141
„ officinalis Wimm. & Grab.	141
Arenaria aretioides Portschl.	38
„ austriaca Jacq.	38
„ biflora L.	41
„ ciliata L.	41
„ elongata Schlchtth.	38
„ fasciculata Koch.	39
„ grandiflora All.	41
„ grandiflora L.	38
„ laricifolia L.	39
„ polygonoides Wulf.	40
„ recurva All.	39
„ rubra a campestris L.	39
„ serpillifolia L.	41
„ striata Roth.	40
„ tenuifolia L.	39
„ trinervia L.	41
„ trinervis Sm.	41
„ uliginosa Schleich.	39
„ verna L.	39
Aretia alpina L.	175
„ alpina Wulf	176
„ ciliata Murr.	176
„ glacialis Schleich.	176
„ Halleri L.	176
„ helvetica v. Braune	176
„ helvetica L.	176
Argentina rubra Lmk.	64
„ vulgaris Lmk.	64
Aria nivea Host.	72

	Seite
Aristolochia Clematitis L.	187
Armeria alpina Willd.	180
Arnica austriaca Hopp.	115
„ Belidiastrum Willd.	107
„ cordata Wulf.	115
„ Doronicum Jcq.	115
„ glacialis Wulf.	116
„ montana L.	116
„ scorpioides L.	116
„ stiriaca Vill.	116
Aronia Chamaemespilus Pers.	72
„ cretica Auct. germ.	72
„ rotundifolia Pers.	71
Aronicum Bauhini Rchb.	115
„ Clusii Koch.	115
„ Doronicum Rchb.	115
„ glaciale Rchb.	116
„ scorpioides Koch.	116
Arrhenatherum avenaceum Beauv.	241
„ bulbosum Schld.	241
„ elatius M. & K.	241
Artemisia Absinthium L.	112
„ Boccone All.	112
„ campestris L.	112
„ Genipi Stoechm.	112
„ glacialis Wulf.	112
„ Mutellina Vill.	112
„ rupestris All.	112
„ rupestris b. L.	112
„ spicata Wulf.	112
„ umbelliformis Lmk.	112
„ vulgaris L.	113
Arum maculatum L.	104
Arundo Calamagrostis Hall. fil.	238
„ Calamagrostis L.	239
„ Calamagrostis M. Bieb.	238

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Arundo canescens Wigg.	230
,, Clarionis Lois.	238
,, effusa Gmel.	239
,, Epigeios L.	238
,, Gaudiniana Rchb.	239
,, glauca M. Bieb.	239
,, Halleriana Gaud.	238
,, intermedia Gmel.	238
,, Leersii Oettel.	239
,, littorea Schrad.	239
,, montana Gaud.	339
,, Phragmites L.	239
,, Pseudophragmites Hall fil.	239
,, Pseudophragmites Schrad.	288
,, sylvatica Schrad.	239
,, tenella D. Fl.	239
,, varia Schrad.	239
Asarum europaeum L.	187
,, officinale Mönch.	187
Asclepias VincetoxicumL	145
Asparagus officinalis L.	214
Asperugo procumbens L.	151
Asperula arvensis L.	98
,, ciliata Mönch.	98
,, cynanchica L.	98
,, fallax Ehrh.	99
,, galioides M. B.	98
,, laevigata L.	99
,, laevigata Link.	100
,, montana Kit.	98
,, rivalis Sibth.	99
,, rubicola Lmk.	98
,, taurina L.	99
Aster alpinus L.	107
,, Amellus L.	107
,, Bellidiastrum Scop.	107
,, salicinus Scop.	109

	Seite
Asterocephalus Columbaria Wallr.	104
,, succisa Wallr.	104
Astragaloides Cicer Mönch.	57
Astragalus alpinus L.	55
,, campestris L.	56
,, Cicer L.	57
,, dubius Mlchhfr.	57
,, foetidus Vill.	56
,, glycyphyllos L.	57
,, Halleri All	56
,, leontinus Wulf.	57
,, microphyllus Schübl. Mart. & plurim auct. germ.	57
,, montanus L.	56
,, Onobrychis L.	57
,, pilosus L.	57
,, pubescens Schk.	56
,, uralensis L.	57
,, velutinus Sieb.	57
,, viscosus Willd.	56
Astrantia major L.	87
Athamanta Cervaria L.	91
,, cretensis L.	89
,, latifolia Viv.	91
,, Libanotis L.	89
,, Meum L.	90
,, Oreoselinum L.	91
,, pisana Saci.	91
Atragene alpina L.	1
Atriplex angustifolia Sm.	182
,, patula L.	182
,, virgata Hoffm.	182
Atropa Belladona L.	155
Avena airoides Koel.	242
,, alpestris Host.	241

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Avena alpina Sm. Rchb.	241
„ argentea Willd.	241
„ brevifolia Host.	241
„ bulbosa Willd.	241
„ disticha Lmk.	241
„ distichophylla Vill.	241
„ elatior L.	241
„ fatua L.	422
„ flavescens L.	242
„ flexuosa D. Fl.	241
„ lanata Koel.	241
„ mollis Koel.	241
„ praeusta Rchb.	241
„ pratensis L.	242
„ pubescens L.	242
„ Scheuchzeri All.	242
„ sesquitertia Host.	241
„ sesquitertia L.	242
„ subspicata Clairv.	242
„ versicolor Vill.	242
Azalea procumbens L.	142
Azarolus Aria Bernh.	72
Ballota nigra L.	171
Baldingera arundinacea Rchb.	236, 239
„ colorata Fl. Wett.	236, 239
„ sylvatica Rchb.	239
Barbarea arcuata Rchb.	17
„ iberica DC.	17
„ parviflora Fries.	17
„ stricta Andrz.	17
„ taurica DC.	17
„ vulgaris Brown.	17
Barkhausia foetida DC.	129
Bartsia alpina L.	165
„ Odontites Sm.	165
Belladona trichotoma Scop.	155
„ baccifera Lmk.	155

	Seite
Bellidiastrum Michelii Cass.	107
„ montanum Bl. & Fgh.	107
Bellis perennis L.	107
Berberis vulgaris L.	14
Berula angustifolia Koch.	88
Betonica Alopecuros L.	171
„ decumbens Mönch.	171
„ hirta Gouan.	171
„ hirta Rchb.	171
„ incana Rchb.	171
„ nutans Kit.	171
„ officinalis L.	171
„ serotina Host.	171
„ stricta Ait.	171
Betula alba L.	197
Betula Alnobetula Ehrh.	198
„ Alnus a. glutinosa L.	197
„ alpina Borkh.	198
„ fruticosa Pallas	197
„ glutinosa Hoffm.	197
„ glutinosa Wallr.	197
„ incana L.	198
„ odorata Bechst.	197
„ ovata Schrk.	198
„ pubescens Ehrh.	197
„ torfacea Schl.	197
„ viridis Chaix	198
Bidens cernua L.	109
„ minima L.	109
„ tripartita L.	109
Biscutella alpestris W. & K.	27
„ ambigua Wallr.	27
„ laevigata L.	27
Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer	182
„ capitatum L.	182

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Blysmus compressus	225
Bootia vulgaris Neck.	35
Borkhausia apargioides Host.	127
Brachylobus amphib All.	17
,, sylvestris All.	17
Brachypodium caespitosum Rchb.	247
,, pinnatum Beauv.	247
,, rupestre Roem. & Schult.	247
,, sylvaticum Roem. & Schult.	247
,, vulgare Rchb.	247
Braya alpina Stbg. & Hoppe.	22
Briza media L.	242
,, tremula Koel.	243
Bromus agrestis All. Host.	247
,, angustifolius Schrk.	247
,, arvensis L.	247
,, arvensis Poll.	247
,, asper L.	247
,, caespitosus Host.	247
,, corniculatus Lmk.	247
,, dumosus Vill.	247
,, elatior Koel.	245
,, erectus Huds.	247
,, giganteus L.	245
,, glomeratus Scop.	245
,, gracilis Weig.	247
,, hirsutus Curt.	247
,, hordaceus L. Whlbg.	247
,, inermis Leys	247
,, mollis L.	247
,, montanus Pollich & Gmel.	247
,, montanus Fl. d. Wett.	247
Bromus multiflorus Roth.	247
,, multiflorus Weig.	247
,, nemoralis Huds.	247
,, nemorosus Vill.	247
,, perennis Vill.	247
,, pinnatus L.	247
,, pinnatus b. L.	247
,, pratensis Ehrh.	247
,, pseudoarvensis Koel.	247
,, racemosus L.	247
,, ramosus Murr.	247
,, rupestris Host.	247
,, secalinus L.	248
,, sterilis L.	248
,, sylvaticus Poll.	247
,, tectorum L.	248
,, triflorus Ehrh.	246
,, triflorus L.	245
,, versicolor Poll.	247
Bryonia alba L.	77
Buuias aspera Retz.	29
,, Erucago L.	28
Buphthalmum grandiflorum L.	109
,, salicifolium L.	109
Bupleurum aureum Fischer	88
,, longifolium L.	88
,, ranunculoides L.	88
Buzula pyramidalis All.	173
Cacalia albifrons (L)	104
,, alliariaefolia Lmk.	105
,, alpina L.	105
,, glabra Vill.	105
,, hirsuta Vill.	105
,, Petasites Lmk.	105
,, tomentosa Jcq.	105
Calamagrostis arundinacea Roth.	239

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Calamagrostis Clarionis Lois.	238
„ Epigeios Roth.	238
„ glauca Rchb.	238
„ Halleriana DC.	238
„ Hübneriana Rchb.	288
„ lanceolata Roth.	239
„ laxa Host.	239
„ littorea DC.	239
„ montana Host.	239
„ nutans Saut.	238
„ Pseudophragmites „ Rchb.	238
„ pulchella Saut.	238
„ pyramidalis Host.	239
„ sylvatica DC.	239
„ tenella Host.	239
„ varia Host.	238
Calamintha Acinos Clairv.	168
„ alpina Lmk.	168
„ arvensis Lmk.	168
„ menthaefolia Host.	168
„ montana a Lmk.	168
„ Nepeta Clairv.	168
„ obliqua Host.	168
„ officinalis Mönch.	168
„ parviflora Lmk.	168
„ trichotoma Mönch.	168
„ umbrosa Rchb.	168
Calla palustris L.	204
Callitriche angustifolia Hoppe.	76
„ autumnalis L	76
„ caespitosa Schultz.	76
„ hamulata Ktzg.	76
„ intermedia Hoppe.	76
„ minima Hoppe.	76
„ pallens M. B.	76
„ peduuculata DC.	76
„ platycarpa Kütz.	76

	Seite
Callitriche stagnalis Scop.	76
„ stellata Hoppe.	76
„ verna L.	76
„ vernalis Kütz.	76
Calluna Erica DC.	141
„ vulgaris Salisb.	141
Caltha palustris L.	7
Calystegia sepium R. Brown.	151
Camelina dentata Pers.	26
„ microcarpa Andrz.	26
„ pinnatifida Hmn.	26
„ sativa Crtz.	26
„ saxatilis Pers.	26
„ sylvestris Fries.	26
Campanula acranica Sprgl.	139
„ alpiua L. Jacq.	137
„ barbata L.	138
„ caespitosa Scop.	138
„ caespitosa Vill.	138
„ Cervicaria L.	138
„ crenata Link.	139
„ decurrens Mill	138
„ glomerata L.	138
„ ligulata Rchb.	138
„ linifolia Lmk	339
„ nutans Lmk.	139
„ patula L.	139
„ persicifolia L.	139
„ pubescens Schmidt.	139
„ pulla L.	138
„ rapunculoides L	139
„ Rapunculus L.	139
„ rotundifolia L.	139
„ rotundifolia b. L.	138
„ rotundifolia Jacq.	139
„ Scheuchzeri Vill.	139
„ Speculum L.	140
„ thyrsoidea L.	139

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Campanula trachelioides Rchb.	139
,, Trachelium L.	139
,, Trachelium Bull.	139
,, urticifolia Sch.	140
,, urticifolia Willd.	140
Capnoides cava Mönch.	16
,, solida Mönch.	16
Caprifolium coeruleum Lmk.	97
,, hortense Lmk.	97
,, perfoliatum Roehl.	97
,, roseum Lmk.	98
,, rotundifolium Moench.	97
Capsella Bursa pastoris Mönch.	28
Cardamine alpina Willd.	20
,, amara L.	20
,, arenosa Roth.	18
,, diversifolia Sternb.	19
,, hastulata Engl. Bot.	19
,, heterophylla Host.	20
,, hirsuta L.	20
,, impatiens L.	20
,, intermedia Hornem.	20
,, multicaulis Hoppe.	20
,, petraea L.	19
,, pratensis L.	20
,, resedifolia L.	20
,, stolonifera Scop.	19
,, sylvatica Link.	20
,, trifolia L.	20
,, umbrosa Andrz.	10
Carduus acanthifolius Lmk.	120
,, arctioides Vill.	121
,, cirsioides Vill.	121
,, crispus Huds.	121
,, crispus L.	121

	Seite
Carduus defloratus L.	121
,, eriophorus L.	119
,, Erisithales Vill.	120
,, heterophyllus L.	120
,, lanceolatus L.	120
,, nutans L	121
,, palustris L. v. Zs.	120
,, pannonicus L. fil.	120
,, Personata L.	121
,, platylepis Saut. Rchb.	121
,, polyacanthos Schrb.	121
,, serratuloides Jacq. Scop.	120
Carex acuta Curt.	233
,, acuta L.	227
,, acutiformis Ehrh.	233
,, alba Scop. Haenk.	227
,, alpina Schrk. & ,, Hoppe.	230
,, ampullacea Good.	227
,, androgyna Balb.	227
,, approximata All.	232
,, approximata Hopp.	232
,, arenaria Leers.	229
,, aterrima Hoppe.	227
,, atrata L.	227
,, atrata a. variaGaud.	227
,, atrata b. dubia ,, Gaud.	227
,, axillaris L.	234
,, Bellardi All.	226
,, bicolor All.	227
,, binervis Whlbg.	231
,, brachystachys ,, Schrk.	235
,, bracteata Sut.	232
,, brizoides L.	228
,, Buxbaumii Whlbg.	228

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Carex canescens Host.	233
" canescens Leers.	232
" canescens L.	228
" capillaris Leers.	235
" capillaris L.	228
" castanea Mlchhfr.	228
" ciliata Willd.	229
" cinerea Poll.	228
" clandestina Good	231
" clavaeformis Hoppe	228
" collina Willd.	232
" contigua Hoppe.	232
" crassa Ehrh.	234
" curta Good.	228
" curvula All,	229
" Davalliana Sm.	229
" decumbens Ehrh.	234
" digitata L.	229
" dioica L.	229
" dioica Host.	229
" distans Fl Dan.	231
" distans L.	229
" disticha Huds. Schrb.	229
" divergens Thuill.	229
" Drymaia Ehrh.	235
" Dufourii Lapeyr.	266
" echinata Murr.	235
" elongata L.	229
" elongata Leers.	228
" erecta DC.	235
" ericetorum Gaud.	232
" ericetorum Poll.	229
" ferruginea Schk.	235
" ferruginea Scop.	229
" filiformis Leers.	234
" filiformis L,	230
" filiformis Poll.	234
" firma Host.	230
" flacca Schreb.	231

	Seite
Carex flava L.	230 / 235
" flava c & d. Willd.	233
" foliosa Gaud.	230
" frigida All.	230
" frigida Whlbg. Host.	230
" fuliginosa Schk. Stbg. Hoppe.	230
" fuliginosa Whlbg.	230
" fulva Good	231
" fulva Schk.	231
" Gaudiniana Guthm.	231
" Gebhardi Hoppe.	218
" geniculata Host.	230
" Gesneri Sut.	231
" glauca Scop.	231
" globularis Whlbg.	232
" gracilis Curt.	22
" Grypos Schk.	231
" Heleonastes Ehrh.	231
" hirta L.	231
" Hornschuchiana Hoppe	231
" humilis Leyss.	231
" inflata Huds. Roth.	335
" intermedia Good.	229
" irrigua Sm.	231
" Kochiana DC.	233
" laevis Hoppe.	229
" Lachenalii Schk	232
" lagopina Whlbg.	232
" leporina L.	232
" leporina Willd.	232
" limosa L.	232
" Linnaeana Host.	229
" membranacea Hoppe.	232
" microstachys L.	231

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

	Seite
Carex microstyla Goy.	232
„ Mielichhoferi Schk.	230
„ montana Leers.	229
„ montana L.	232
„	234
„ montana Poll.	234
„ mucronata All.	232
„ multiculmis Ehrh.	229
„ muricata Hoppe.	232
„ muricata Poll.	235
„ myosurioides Vill.	226
„ nemorosa Schrk.	227
„ nemorosa Willd.	235
„ nigra All.	233
„ obtusangula Ehrh.	227
„ Oederi Ehrh.	233
„ ornithopoda Willd.	233
„ ovalis Good.	232
„ pallescens L.	233
„ paludosa Good.	233
„ panicea L.	233
„ paniculata L.	233
„ paniculata Hartm. Whlbg.	233
„ paradoxa Willd.	233
„ paralleleaLaestard.	229
„ patula Hds.	234
„ patula leucoglochin. L.	234
„ patula Scop.	235
„ pauciflora Lightf.	234
„ pedata Schrk.	233
„ pendula Schreb.	231
„ Persoonii Sieb.	228
„ petraea Schk.	234
„ pilulifera L.	234
„ plena Clairv	228
„ polygama Schk.	228
„ praeceps Borkh.	234
„ praecox Jacq.	234
Carex praecox Schreb.	234
„ prostrata All.	231
„ psyllophora Hartm.	234
„ psyllophora L.	284
„ pulicaris L.	234
„ recurva Hds.	231
„ remota L.	234
„ rigida Good.	234
„ riparia Curt.	234
„ rupestris All.	234
„ saxatilis Willd. Whlbg.	234
„ scabra Hoppe.	229
„ scariosa Lmk.	231
„ Schreberi Schk.	234
„ Scopoliana Willd.	230
„ Scopoli b. Gaud.	230
„ semirostrata Sm.	231
„ sempervirens Vill.	235
„ setacea Froelich	232
„ Sieberi Opitz.	229
„ spadicea DC.	230
„ spadicea Rth.	233
„ sphaerocarpa Ehrh.	235
„ spicata Hds.	232
„ spicata Poll.	229
„ stellulata Good.	235
„ stricta Good.	235
„ subglobosa Mlchhfr.	235
„ subulata Schumach.	228
„ sudetica Opitz.	227
„ sylvatica Hds.	235
„ tenuis Host.	235
„ tomentosa L.	235
„ torfacea Gm.	235
„ uliginosa L.	225
„ umbrosa Host.	234
„ varia Host.	235
„ verna Vill.	234

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

	Seite
Carex versicolor Du Mort.	231
„ vesicaria Hds. Rth.	227
„ vesicaria L.	235
„ vesicaria a L.	235
„ vesicaria b. L.	227
„	235
„ vulpina L.	235
„ Weiheana Boengh.	234
Carlina acaulis L.	123
„ caulescens Lmk.	122
„ Chamaeleon Vill.	122
„ longifolia Rchb.	122
„ nebrodensis Gass.	122
„ subacaulis DC.	122
„ vulgaris L.	122
Carpinus Betulus L	191
Carum Carvi L.	88
Caryophyllata aquatica Lmk.	63
„ montana Scop.	62
„ officinalis Mönch.	63
„ reptans Lmk.	62
„ rivalis Scop.	63
„ urbana Scop.	63
Caryophyllus aridus Mönch.	35
„ barbatus Mönch.	34
„ carthusianorum Mönch.	34
„ plumarius Mönch.	35
„ superbus Mönch.	35
Caucalis Anthriscus Scop.	94
„ aequicolonum All.	94
„ daucoides L.	93
„ grandiflora L.	93
„ leptophylla Pollich.	93
„ Sanicula Crtz.	86
„ scandicina Roth.	94
„ Scandix Scop.	94

	Seite
Centaurea austriaca Rchb.	123
„ Cyanus L.	123
„ flosculosa Balb	123
„ Jacea. L.	123
„ mollis W. & K.	123
„ montana L.	123
„ phrygia L.	123
„ Scabiosa L.	123
„ vulgaris Schuh.	150
Centunculus alpinus Scop.	42
„ arvensis Scop.	43
„ minimus L.	175
Cepa Victorialis Mönch.	217
Cephalanthera ensifolia Rich.	209
„ pallens Rich,	209
„ rubra Rich.	209
Cephalaria appendiculata Schrad.	103
Cerastium alpinum L.	42
„ aquaticum L.	42
„ arvense L.	40
„ barbulatum Whlbg.	43
„ brachypetalum Dsport.	43
„ canescens Horn.	43
„ carinthiacum Vest.	43
„ filifolium Vest.	40
„ glomeratum Thuill.	43
„ latifolium L.	33
„ ovale Pers.	43
„ ovatum Hoppe.	43
„ refractum All.	41
„ rotundifolium Waldst.	43
„ semidecandrum L.	43
„ Stellarioides Hartm.	41
„ strigosum Fries.	43

*

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

	Seite
Cerastium tetragonum Baumg.	42
,, trigynum Vill.	41
,, triviale Link.	43
,, viscidum Link.	43
,, viscosum Fries.	43
,, viscosum L. Herb.	43
,, viscosum Pers.	43
,, viscosum Poll.	43
,, vulgatum Whlbg.	43
,, vulgatum L. Herb.	43
Cerasus acida Fl. d. Wett.	60
,, Caproniana DC.	60
,, Duracina DC.	60
,, dulcis Fl. d Wett	60
,, Mahaleb Miller	61
,, nigricans Ehrh.	60
,, Padus DC.	61
Ceratophyllum demersum	76
,, oxyacanthum Cham.	76
Cerinthe acuta Mönch	152
,, glabra Scop.	152
,, minor L	153
Cervaria glauca Gaud.	91
,, rigida Mönch.	91
,, Rivini Gaertn.	91
Chaerophyllum aureum L.	94
,, bulbosum L.	94
,, Cicutaria Rchb.	94
,, Cicutaria Vill.	94
,, hirsutum L.	94
,, hirsutum Vill.	94
,, maculatum Willd.	94
,, palustre Lmk.	94
,, Villarsii Koch.	94
Chamaeledon procumbens Lk.	142

	Seite
Chamaenerion angustifolium Scp. & Mönch.	73
,, grandiflorum Mönch.	73
,, hirsutum Scop.	73
,, montanum Scop.	73
,, palustre Scop.	73
,, parviflorum Schrb.	74
,, roseum Schrb.	74
Chamaeorchis alpina Rich.	208
Chamaeplium officinale Wallr.	21
Chamaerepes alpina Spr.	208
Cheiranthus alpinus Jacq.	22
,, alpinus Lmk.	22
,, Boccone All.	22
,, erysimoides Jacq.	22
,, pumilus Gaud.	22
,, sapigerus Willd.	22
,, sylvestris Lmk.	22
Chelidonium majus L.	16
Chenopodium album L.	182
,, augulosum Lmk.	182
,, Bonus Henricus L.	182
,, foetidum Lmk.	182
,, glaucum L.	182
,, hybridum L.	182
,, leiospermum DC.	182
,, murale L.	182
,, olidum Curt.	182
,, polyspermum L.	182
,, urbicum L.	182
,, Vulvaria L.	182
Cherleria imbricata Ser.	38
,, octandra Sieb,	38
,, sedoides L.	40
Chetospora ferruginea Rob. Brown.	224

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Chilochloa Boehmeri Beauv. 237
,, cuspidata Beauv. 237
Chironia Centaurium Schmidt. 150
,, Gerardi Schm. 150
Chondrilla muralis Lmk. 127
,, prenanthoides Vill. 127
,, pulchra Lmk. 130
,, purpurea Lmk. 128
Christophorina spicata Mönch. 14
Chrysanthemum alpinum L. 114
,, coronopifolium Vill. 114
,, Halleri Sut. 114
,, Leucanthemum L 115
,, Parthenium Pers. 115
Chrysosplenium alternifolium L. 86
Cicer Lens Willd. 59
Cicerbita alpina Wallr. 128
,, coerulea Scop. 128
,, muralis Wallr. 128
Cichorium Intibus. L. 124
Cicuta maculata Lmk. 95
,, major L. 95
,, virosa L. 87
Cicutaria aquatica Lmk. 87
Ciminalis acaulis Borkh. 146
,, grandiflora Mayerhoff. 146
,, pneumonanthe Borkh. 149
Cineraria alpina b. alata L. 118
,, aurantiaca DC. 116
,, capitata Rchb. 116

Seite

Cineraria capitata Hop- pe Hornsch. 117
,, capitata Whlbg. Rchb. 116
,, cordifolia Gouan. 117
,, crispa Jacq. 116
,, discoidea Hoppe. 117
,, integrifolia alpina Jacq. 116
,, longifolia Jcq. 117
,, longifolia Rchb. 117
,, palustris L. 117
,, pratensis Hoppe. 117
,, rivularis W. & K. 117
,, Zahlbruckneri Host. 118
Circae alpina L. 75
,, alpina b. intermedia DC. 75
,, intermedia Ehrh. 75
,, lutetiana L. 75
Cirsium arvense Scop. 119
,, carniolicum All. 120
,, defloratum Scop. 121
,, eriophorum Scop. 122
,, heterophyllum All. 119
,, hybridum Koch. 119
,, lanceolatum Scop. 120
,, Mielichhoferi Saut. 120
,, oleraceum Scop. 120
,, palustre Scop, 120
,, pannonicum Gaud. 120
,, praemorsum Michl. 120
,, pygmaeum Scop. 122
,, rivulare (Carduus) Jacq. 122
,, spinosissimum ,, Scop. 122
,, spinosum Gmel. 120
,, tricephalodes Lmk. 120

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Cistus canus Jacq.	29
„ grandiflorus Scop.	29
„ Helianthemum L.	29
„ marifolius Sm.	29
„ Seguieri Crtz.	29
„ serpillifolius L.	29
Clematis alpina Lmk. Mill.	1
„ Vitalba L.	1
Clinopodium vulgare L.	163
Cnicus eriophorus Rth.	119
„ lanceolatus Willd.	120
„ oleraceo-rivularis Schied.	120
„ palustri-oleraceus Schied.	120
„ parviflorus Schleich.	120
„ pygmaeus L.	122
„ rivularis Willd.	120
„ spinosissimus L.	120
Cnidium Silaus Spr.	89
Cochlearia auriculata Lmk.	26
„ saxatilis Lmk.	26
Colchicum autumnale L.	218
„ vernale Hoppe.	218
„ vernum Schrk.	218
Colpodium aquaticum Trin.	244
Columbaria vulgaris Prssl.	104
Colutea austriaiis Lmk.	55
„ frigida Soir.	56
Camarum fragarioides Roth.	65
„ palustre L.	65
Conium maculatum L.	95
Conringia Thaliana Rchb.	22
Convallaria angulosa Lmk	214
„ bifolia L.	215
„ majalis L.	214
Convallaria multiflora L.	214
„ Polygonatum L.	214
„ verticillata L.	214
Convallium majale Mönch.	214
Convolvulus arvensis L.	151
„ sepium L.	151
Conyza squarrosa L.	110
Corallorrhiza Halleri Rich.	211
„ innata R. Brown.	211
„ innata discolor Rchb.	211
„ verna Nutt.	211
Coriandrum Cicuta Crtz.	95
„ Cicuta Roth.	87
„ Cynapium Crtz.	89
„ maculatum Roth.	95
Coris monspeliensis Rchb.	175
Cornus mas L.	95
„ sanguinea L.	95
Coronilla coronata Jacq. Scop.	58
„ coronata L.	58
„ Emerus L.	57
„ minima Jacq.	58
„ montana Scop.	58
„ vaginalis Lmk.	58
„ varia L.	58
Cortusa Matthioli L.	179
Corydalis bulbosa DC.	16
„ bulbosa Pers.	16
„ cava Schweig. & Kört.	16
„ digitata Pers.	16
„ fabacea Pers.	16
„ Halleri Willd.	16
„ solida Sm.	16
„ tuberosa DC.	16
Corylus Avellana L.	191

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Seite

Corvispina cathartica Mönch. 50
Cotoneaster tomentosa Lindl. 71
„ vulgaris Lindl. 71
Craepalia temulenta Schrk. 249
Crassula rubens L. 79
Crataegus Amelanchier DC. 72
„ Aria L. 72
„ Chamaemespilus Jacq. 72
„ humilis Lmk. 72
„ kyrtostyla Fgh. 71
„ monogyna Jacq. 71
„ oxyacantha L. 71
„ rotundifolia Lmk. 72
„ torminalis L. 73
Crepis alpestris Tsch. 129
„ apargioides Willd. 127
„ aurea Tsch. 129
„ austriaca Jacq. 129
„ biennis L. 129
„ blattarioides Vill. 129
„ Dioscoridis Poll. 131
„ foetida L. 129
„ grandiflora Tsch. 130
„ hieracioides W. & K. 131
„ hyoseridifolia Tsch. 131
„ Jacquini Tsch. 130
„ montana Tsch. 131
„ paludosa Mönch. 130
„ praemorsa Tsch. 130
„ pulchra L. 130
„ sibirica Gouan. 129
„ stricta Schultz. 131
„ succisaefolia Tsch. 130
„ tectorum L. 131

Seite

Crithmum Silaus Roth. 89
Crocus albiflorus Kit. Hoppe & Hsch. 212
„ palustris Gaud. 212
„ sativus Scop. 212
„ sativus b vernus L. 212
„ vernus All. 212
„ vernus parviflorus Gay 212
Cucubalus acaulis L. 36
„ Behen L. 36
„ inflatus Salisb. 36
„ Pumilio L. 36
Cuscuta densiflora Willem. 151
„ Epilinum Weih. 151
„ Epithymum L. 152
„ Epithymum Thuill. 151
„ europaea L. 151
„ europaea c Epithymum L. 151
„ filiformis b. Lmk. 151
„ major DC. 151
„ major Koch & Z. 151
„ minor DC. 151
„ tetrandra Mönch. 151
„ tubulosa Presl. 151
„ vulgaris Pers. 151
„ vulgaris Presl. 151
Cuviera europaea Koel. 248
Cyclámen europaeum Mill. 180
„ retroflexum Mnch. 180
„ variegatum Pohl. 180
Cymbidium Loeselii Sw. {211 {212
Cynanchum laxum Bartl. 145
„ Vincetoxicum R. Brown. 145

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Cynoglossum Lappula Scop.	152
,, officinale L.	152
Cynosurus capitatus Wulf.	240
,, coeruleus L.	240
,, cristatus L.	245
,, distichus Hffm.	240
,, microcephalus Hoffm.	240
,, ovatus Hope.	240
,, sphaerocephalus Wulf.	240
Cyperus flavescens L.	223
,, fuscus L.	223
,, glaber Sturm.	223
,, virescens Hffm.	223
Cypripedium Calceolus L	212
Cytisus capitatus Jacq	51
,, hirsutus Lmk. Roth. & Crtz.	51
,, nigricans L	51
,, supinus a L.	51
Dactylis cristata M. Bieberst.	240
,, glomerata L.	245
Dactylon sanguinale Vill.	236
Daphne alpina L.	186
,, Cneorum L.	186
,, Mezereum L	186
,, odorata Lmk.	186
Dasystephana asclepiadea Borkh.	146
,, punctata Borkh.	149
Datura Stramonium L.	155
Daucus Carota L.	93
,, platycarpos Scop.	93
,, vulgaris Neck.	93
Delphinium Consolida L.	8
Delphinium elatum L	8
Dentaria bulbifera L.	21
,, digitata Lmk.	21
,, enneaphyllos L.	21
,, pentaphyllos Scop.	21
Deschampsia caespitosa Beauv.	241
Deyeuxia sylvatica Kunth	239
,, varia Kunth.	239
Dianthus acuminatus Tsch.	35
,, alpinus Sturm.	34
,, arenarius L.	34
,, arenarius Thuill.	34
,, barbatus L.	34
,, caesius Sm.	34
,, caespitosus Poir.	34
,, Carthusianorum L.	34
,, erubescens Trv.	35
,, filiformis Poir.	34
,, fimbriatus Link.	35
,, glacialis Haenk.	34
,, glaucus Huds.	34
,, hortensis Schrad.	35
,, monspeliacus L.	34
,, monspessulanus L.	35
,, odoratus Vest.	35
,, plumarius L.	35
,, prolifer L.	35
,, saxifragus L.	34
,, superbus L.	35
,, sylvestris Wulf.	35
,, vaginatus Rchb.	34
,, virigineus L.	34
Diapensia helvetica L.	176
Digitalis ambigua Murr.	157
,, grandiflora Lmk. Rchb.	157
,, lutea Poll.	157

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Seite

Digitalis ochroleuca Jacq. R c h b. 157
Digitaria filiformis K o e l. 236
,, sanguinalis S c o p. 236
Dipsacns Fullonum Mill. 103
,, Fullonum P o l l. 103
,, laciniatus L. 103
,, pilosus L 103
,, sativus G m e l. 103
,, sylvestris M i l l. 103
D o n d i a sapida R.Brw. 184
Doronicum austriacum Jacq. 115
,, Bauhini S a u t. 116
,, Bellidiastrum L. 107
,, caucasicum M. B 115
,, cordifolium Strnbg. 115
,, Clusii T s c h. 115
,, Clusii c. T s c h 115
,, Columnae T e n. 115
,, latifolium C l u s s. 115
,, longifolium R c h b. 115
,, Matthioli T s c h. 115
,, orientale A d m s. 115
,, Pardalianches L. 115
,, scorpioides W i l l d. 115
,, styriacum C l u s s. 116
Dorycnium herbaceum V i l l 55
,, intermedium Ledeb. 55
,, pentaphyllum Scop. 55
,, sabaudum R c h b. 55
Draba affinis H o s t 24
,, aizoides L. 23
,, androsacea W h l b g. 24
,, austriaca C r t z. 25
,, carinthiaca H o p p e. 25
,, ciliaris W h l b g. 24
,, fladnizensis W u l f. 24
,, helvetica S c h l c h. 24

Seite

Draba hirta J a c q. 25
,, Hoppeana R c h b. 26
,, Hoppeana R d l p h. 24
,, Hoppii T r s c h. 24
,, Johannis H o s t. 24
,, laevigata H o p p e. 24
,, lapponica W i l l d. 24
,, muricella W h l b g. 24
,, nivalis L i l j e b l. 24
,, nivalis S e r. 24
,, pumila M l c h h fr. 25
,, pyrenaica L. 23
,, rubra C r t z. 23
,, saxatilis K o c h. 25
,, bot. Z t g. 25
,, Sauteri H o p p e. 25
,, sclerophylla G d. 24
,, spathulata L a n g. 26
,, Spitzelii H o p p e. 25
,, stellata J a c q. 25
,, stellata K o c h. bot. Z t g. 24
,, tomentosa W b g. 25
,, Traunsteineri Hoppe 25
,, verna L. 25
,, Wahlenbergii H a r t m. 24
,, Zahlbruckneri Host. 26
Drosera anglica H d s. 32
,, intermedia H n. 32
,, longifolia L. 32
,, neglecta L e h m, 32
,, obovata M. & K. 32
,, rotundifolia L. 32
Dryas octopetala L. 62
Dulcamara flexuosa Mnch. 154
Echinochloa Crus. galli. B e a u v. 236
Echinospermum deflexum L e h m. 152

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Echinospermum Lappula Lehm. 152
„ squarrosum Rchb. 152
Echioides annua Mönch. 154
„ palustris Mönch. 154
Echium vulgare L. 153
Elatine triandra Schk. 44
Eleogenus ovatus Nees. ab Esb. 224
Elychrysum margaritaceum DC. 111
Elymus caninus Leers. 248
„ caninus L. 248
„ europaeus L. 248
Elyna spicata Schrad. 226
Emerus major Mill. 57
Empetrum nigrum L. 187
Enodium coeruleum Gaud. 244
Epilobium alpestre Rchb. 74
„ alpestre Schm. 74
„ alpinum L. 73
„ alsinefolium Vill. 74
„ amplexicaule Lmk. 74
„ anagallidifolium „ Lmk. 73
„ angustifolium Lmk. 73
„ angustifolium L. 73
„ angustissimum Ait. 73
„ aquaticum Thuill. 73
„ collinum Gmel. 74
„ Dodonaei Vill. 73
„ Gesneri Vill. 73
„ grandiflorum All. 73
„ hirsutum All. 74
„ hirsutum L. 73
„ hirsutum b L. 74
„ molle Lmk. 74
„ montanum L. 73

Seite

Epilobium montanum b alpestre Jacq. Willd. 74
„ montanum c Willd. 74
„ nudum Schumach. 74
„ origanifolium Lmk. 74
„ palustre L. 74
„ parviflorum Schrb. 74
„ pubescens Rth. 74
„ purpureum Frs. 74
„ ramosum Huds. 74
„ rivulare Whlbg. 74
„ roseum Fries. 74
„ roseum Schreb. 74
„ roseum purpureum „ Fries. 74
„ roseum c trigonum „ DC. 74
„ rosmarinifolium „ Haenk. Jacq. 73
„ spicatum Lmk. 73
„ trigonum Schrk. 74
„ villosum Ait. 74
Epipactis atrorubens Hoff. Rchb. 210
„ cordata All. Willd. 210
„ ensifolia Swrtz 209
„ grandiflora Sm. 209
„ latifolia All. Sr. 210
„ Nidus avis All. 210
„ ovata All. Willd. 320
„ pallens Swartz. 209
„ palustris Crtz. 210
„ rubiginosa Gaud. 210
„ rubra L. 209
„ viridiflora Rchb. 210
Epipogium aphyllum Bl. & Fgh. 209
„ Gmelini Rich. 209
Erica bracteata Mönch 141
„ carnea L. 141

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Erica herbacea L.	141
,, saxatilis Salisb.	141
,, vulgaris L.	141
Ericoila bavarica Borkh.	147
,, cruciata Borkh.	147
,, nivalis Borkh.	148
,, prostrata Borkh.	149
,, utriculosa Borkh.	150
,, verna Borkh.	150
Erigeron acris L.	107
, acrits b angustatus ,, Hartm.	108
,, alpinus L.	107
,, angulosus Gd.	108
,, atticum Vill.	108
,. canadensis L.	108
,, dröbachenseSchlch.	108
,, glabratus Hoppe.	108
,, grandiflorus Hoppe.	108
,, rupestris Hoppe.	108
,, uniflorus L.	108
,, Villarsii Bllrd.	108
Eriophorum alpinum L.	226
,, angustifolium Roth	226
,. angustifolium b lon- ,, gifolium Hoppe.	226
,, caespitosum Host.	226
,, capitatum Host.	226
,, gracile Koch.	216
,, latifolium Hoppe.	226
,, polystachyum L.	226
,, polystachyum b L.	226
,, polystachyum c. L.	226
,, pubescens Sm.	226
,, ScheuchzeriHoppe.	226
,, triquetrum Hoppe.	226
,, vaginatum L.	226
Eritrichium Hacquetii Koch.	154
,, nanum Schrad.	154

	Seite
Erodium cicutarium L' Herit.	48
,, moschatum L' Herit	48
Erophila praecox Rchb.	26
,, vulgaris DC	25
Erucago aspera Hornem.	29
,, campestris Dsv.	29
,, dentata Mönch.	29
,, glandulosa Rhl.	29
,, runcinata Hrnm.	29
Ervum hirsutum L.	59
,, Lens L.	59
,, sylvaticum Petr.	59
,, tetraspermum L.	59
Eryngium campestre L.	87
,, vulgare Lmk.	87
Erysimum Barbarea L.	17
,, canescens Roth.	22
,, cheiranthoides L.	22
,, Cheiranthus Prs.	22
,, diffusum Ehrh.	22
,, lanceolatum R. ,, Brown.	22
,, murale Dsf.	22
,, officinale L.	21
Erythraea Centaurium Pers.	150
,, inaperta Schld.	150
,, pulchella Frs.	150
,, ramosissima Pers.	150
Eupatorium cannabin. L	104
Euphorbia amygdaloides L.	187
,, Cyparissias L.	188
,, dubia Dierbach.	188
,, dulcis L.	188
,, dulcis Rchb.	189
,, exigua L.	188
,, foetida Schult.	188
,, helioscopia L.	188

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Euphorbia micrantha Willd.	188
„ Peplus L.	188
„ pinifolia Lmk.	188
„ platyphyllos L.	188
„ solisequa Rchb.	188
„ stricta L.	188
„ sylvatica Jacq.	187
„ verrucosa Lmk.	189
Euphrasia minima Schleich.	165
„ Odontides L.	165
„ officinalis Lmk.	165
„ officinalis L.	165
„ pratensis a Rchb.	165
„ salisburgensisFunk.	165
„ verna Bellard.	165
Eurithalia nana Borkh.	148
Evonymus augustifolius Vill.	49
„ europaeus L.	49
„ europaeus c. leprosus L.	50
„ latifolius Scop.	50
„ verrucosus Scop.	50
„ vulgaris Scop.	49
Fagopyrum carinatum Mönch.	185
„ dumetorum v Bngh,	185
„ esculentum Mönch.	185
„ membranaceum Mönch.	185
Fagus sylvatica L.	190
Fedia Auricula DC.	102
„ laxiflora R. & S.	102
„ locusta Rchb.	102
„ olitoria Vahl.	102
„ striata Stev.	102
„ tridentata Rchb.	102

	Seite
Festuca amethystina Host.	245
„ aurea Lmk.	246
„ calamaria Sm. Host.	246
„ calamaria b Hock.	246
„ coerulea DC.	244
„ cristata Vill.	240
„ decidua Sm.	246
„ dura Host.	245
„ duriuscula Brt.	245
„ duriuscula Host.	245
„ duriuscula L.	245
„ elatior L.	245
„ fluitans L.	244
„ Gaudini Kunth.	245
„ gigantea Vill.	245
„ glomerata All.	245
„ gracilis Mönch.	247
„ Halleri All.	245
„ Halleri Kunth.	245
„ heterophylla Lmk. Haenk.	245
„ inermis DC.	247
„ latifolia Host.	246
„ Leysseri Mönch.	247
„ montana Sav.	247
„ nemorum Leyss.	245
„ nigricans Schleich. Lmk.	245
„ nutans Host.	246
„ ovina L.	245
„ pannonica Host.	245
„ phalaroides Lmk.	248
„ pilosa Gaud.	246
„ pilosa Hall. fil.	245
„ pinnata Mönch.	247
„ praeformis Host.	246
„ pratensis Hds.	245
„ pulchella Schrad.	246
„ pumila Vill.	246

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

	Seite
Festuca rhaetica Sut.	246
,, rubra L.	246
,, Scheuchzeri Gaud.	246
,, spadicea L.	246
,, speciosa Schrb.	247
,, stricta Host.	245
,, sylvatica Huds.	247
,, sylvatica Stbg.	246
,, sylvatica Vill.	246
,, triflora Engl. Bot.	245
,, varia Pers. Hoppe.	246
,, varia Schrad.	246
,, violacea Bellrd.	246
Filago arvensis L.	110
,, germanica L.	110
,, Leontopodium L.	110
,, montana L. suec.	110
,, montana Whlbg.	110
Filipendula vulgaris Mönch.	61
Fragaria alba Crtz.	64
,, anserina Crtz.	64
,, argentea Crtz.	65
,, aurea L.	65
,, caulescens Crtz.	65
,, efflagellis Duchesn.	64
,, elatior Ehrh.	64
,, hortensis Tausch.	64
,, monophylla Duchsn.	64
,, palustris Crtz.	64
,, pentaphylla Crtz.	67
,, recta Crtz	66
,, semperflorens Duch.	64
,, sterilis L.	65
,, sylvestris Duchesn.	64
,, Tormentilla Crtz.	67
,, verna Crtz.	67
,, vesca L.	64
,, villosa Crtz.	67
,, vulgaris Ehrh.	64

	Seite
Frangula Alnus Mill.	50
Fraxinus excelsior L.	145
Fumaria bulbosa a L.	16
,, bulbosa Mill.	16
,, cava Mill.	16
,, digitata Bess.	16
,, fabacea Retz.	16
,, Halleri Willd.	16
,, intermedia Ehrh.	16
,, intermedia Merat. Gaud.	16
,, major Roth.	16
,, officinalis L.	16
,, Vaillantii Lois.	16
Gagea Liothardi Schult.	216
,, lutea Schult.	216
,, minima Schult.	216
Galanthus nivalis L.	213
,, vernus All.	213
Galeobdolon Galeopsis Curt.	169
,, luteum Hds.	169
,, vulgare Pers.	169
Galeopsis bifida v. Bngh.	170
,, cannabina Poll.	170
,, cannabina Roth.	170
,, dubia Leers.	170
,, Galeobdolon L.	170
,, grandiflora Bl. & ,, Fgh.	170
,, grandiflora Roth.	170
,, Ladanum L.	170
,, ochroleuca Lmk.	170
,, parviflora Lmk.	170
,, prostrata Vill.	170
,, segetum Rchb.	170
,, Tetrahit L.	170
,, versicolor Curt.	170
,, villosa Hds.	170
Galium album L.	100

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

	Seite
Galium Aparine L.	99
„ baldense Spr.	99
„ Bauhini R. & S.	101
„ boreale L.	99
„ campanulatum Vill.	98
„ Cruciata Scop.	99
„ cruciatum Sm.	99
„ cynachicum Scop.	98
„ decipiens Ehrh.	100
„ erectum Sm.	99
„ glaucum L.	98
„ helveticum Weig.	99
„ hercynicum Weig.	100
„ laevigatum Vill,	100
„ luteum Lmk.	101
„ Mollugo L.	100
„ montanum Hds.	100
„ montanum Poll.	98
„ montanum Vill.	100
„ odoratum Scop.	99
„ palustre L.	100
„ pumilum Lmk.	100
„ pusillum L.	100
„ rotundifolium L.	99 / 100
„ saxatile L.	100
„ saxatile Sut.	99
„ spurium Sprgl.	101
„ sylvaticum L.	100
„ sylvestre Poll.	100
„ trichophyllum All.	100
„ tricorne With.	100
„ uliginosum L.	101
„ Valantia Wigg.	99 / 100
„ vernum Scop.	101
„ verum L.	101
Gaya simplex Gaud.	90
Genista anglica L.	50
„ brittanica Hort.	50

	Seite
Genista germanica L.	51
„ pubescens Lang.	51
Genistoides tinctoria Mönch.	51
Gentiana acaulis L.	146
„ acaulis Vill.	147
„ aestiva R & S.	146
„ Amarella Poll.	148
„ angulosa Rchb.	148
„ angustifolia Vill.	146
„ asclepiadea L.	146
„ bavarica L.	147
„ bavarica Jacq.	150
„ brachyphylla Vill.	147
„ campanulata Jacq.	149
„ carinthiaca Froel.	146
„ carnica Welw.	150
„ chloraefolia Nees ab Esenb.	149
„ ciliata L.	147
„ cruciata L.	147
„ excisa Presl.	147
„ Froelichii Hladn.	148
„ germanica Willd.	148
„ glacialis Abr. Thom.	148
„ grandiflora Lmk.	146
„ Hladnikiana Host.	148
„ imbricata Frl	148
„ Koenigii Gmn.	148
„ montana Neesab. Esenb.	149
„ nana Wulf.	148
„ nivalis L.	148
„ obtusifolia Willd.	148
„ palustris All.	146
„ paniculata Lmk.	146
„ pannonica Scop.	149
„ Pneumonanthe L.	149
„ prostrata Hke.	149
„ punctata L.	149

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

Seite

Gentiana purpurea Schrk. 149
„ pyramidalis N. ab Esenb. 149
„ serpillifolia Lmk. 147
„ serrata a Lmk. 150
„ spathulata Brtl 149
„ tenella Rottb. 148
„ tergloviensis Hacq. 147
„ tetragona Rth. 148
„ utriculosa L. 149
„ verna L. 150
Geracium aureum Rchb. 129
„ chondriloides Rchb. 130
„ paludosum Rchb 130
„ succisaefolium Rchb. 131
Geranium chaerophyllum Cav. 48
„ cicutarium L. Sm. Roth. 48
„ columbinum L. 47
„ dissectum L. 47
„ malvaceum Whlbg. 48
„ malvaefolium Scp. 48
„ molle L. 47
„ moschatum L. 48
„ palustre L. 47
„ parviflorum Curt. 48
„ phaeum L. 47
„ pratense L. 47
„ pusillum L. 48
„ pyrenaicum L. 48
„ robertianum L. 48
„ rotundifolium L. 48
„ rotundifolium Poll. 48
„ sanguineum L. 48
„ sylvaticum L. 48
„ viscidulum Frs, 48

Seite

Geum chamaedryfolium Crtz. 62
„ intermedium Ehrh. 62
„ montanum L. 62
„ reptans L. 62
„ rivale L. 62
„ rotundifolium Mönch. 85
„ urbanum L. 63
Gifola vulgaris Cass. 110
Githago segetum Dsf. 37
Gladiolus Boucheanus v. Schld. 212
Glechoma hederacea L. 169
Globularia bellidifolia Ten. 180
„ cordifolia L 180
„ nana DC. 180
„ nudicaulis L. 180
Glyzeria airoides Rchb. 244
„ aquatica Prsl. 244
„ aquatica Whlbg. 244
„ fluitans Rob. Brown. 244
„ spectabilis M. & Koch. 244
Gnaphalium alpinum Sturm Gd. et plur auct. 110
„ arenarium L. 112
„ arvense Lmk. 112
„ carpathicum „ Whlbg. 110
„ dioicum L 110
„ fuscatum Pers. 111
„ fuscum Lmk. 111
„ germanicum Hds. 110
„ LeontopodiumScop. 110
„ margaritaceum L. 111
„ norvegicum Gunn. 111

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Gnaphalium pusillum Willd.	111
,, rectum Sm.	112
,, supinum Hoppe.	111
,, supinum L.	111
,, supinum Willd.	111
,, supinum b. pusillum Pers.	111
,, sylvaticum L.	111
,, sylvaticum Sm.	111
,, sylvaticum a Wbg.	112
,, sylvaticum b fuscatum Wbg.	112
Goodyera repens R. Brown.	211
Grammarthron scorpioides Bl. & Fgh.	116
Grossularia hirsuta Mill.	81
,, rubra Scop.	81
,, Uva Scop.	80
Gymnadenia albida Rich.	206
,, conopsea R. Brown.	207
,, odoratissima Rich.	207
,, viridis Rich.	207
Gypsophyla muralis L.	33
,, prostrata All	34
,, repens L.	34
,, Saxifraga L.	34
,, serotina Hayn.	33
Habenaria albida R. Brown.	207
,, bifolia R. Brown.	207
,, nigra R. Brown.	208
,, viridis R. Brown.	207
Hebelia allemanica Gmel.	219
,, collina Gmel.	219
Hedera chrysocarpa Walsch.	95
,, Helix L.	95
,, poetarum Bertol.	95
Hedera poetica Bauch.	95
Hedypnois autumnalis Willd.	124
,, hispida Sm.	124
,, paludosa Scop.	127
,, Taraxaci Vill.	125
Hedysarum alpinum Jacq.	58
,, controversum Crtz.	58
,, obscurum L.	58
,, Onóbrychis L.	58
Heleocharis acicularis Rob. Brown.	224
,, ovata Rob. Brown.	224
,, palustris Rob. Brown	224
,, uniglumis Link.	224
Heleogiton triquetrum Rchb.	225
Helianthemum alpestre Rchb.	29
,, Chamaecistus Mill.	29
,, grandiflorum DC.	29
,, oelandicum Whlg.	29
,, vulgare Gaertn.	29
Helichrysum arenarium DC.	112
Helleborus niger L.	7
,, odorus W. & K.	7
,, viridis L.	7
Helonias borealis Willd.	219
Helosciadium repens Koch.	87
Hemerocallis fulva L.	218
Hepatica nobilis Volk.	2
,, triloba DC.	2
Heracleum alpinum L.	92
,, asperum M. B.	92
,, austriacum L.	92
,, branca ursina All.	92
,, montanum Schleb. Good.	92

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

	Seite
Heracleum Panaces L.(?)	92
„ proteiforme Crtz.	92
„ Sphondylium L.	92
Heritiera anthericoides Schrk.	219
Herminium Monorchis R. Brown.	209
Herniaria glabra L.	77
„ hirsuta L	77
„ lenticula All.	77
„ millegrana Poll	77
Hesperis Alliaria Lmk.	21
„ matronalis L.	21
Hieracium albidum Vill.	131
„ Allionii Monn.	135
„ alpestre Jacq.	120
„ alpinum L.	131
„ alpinum Willd.	135
„ ambiguum Ehrh.	135
„ amplexicaule L.	131
„ andryaloides Vill.	132
„ angustifolium Hoppe Tschb.	132 / 133
„ arvense Scop.	128
„ aurantiacum L.	132
„ aureum Scop.	129
„ Auricula L.	132
„ Auricula Vill.	133
„ bifidum Kit.	132
„ blattarioides L.	129
„ boreale Fries.	132
„ bupleuroides Gmel.	133
„ chondrilloides L.	130
„ collinum Goch.DC.	135
„ conyzaefolinm Gouan.	130
„ coronopifolium Bernh.	136
„ cymosum Pollich.	135
„ cymosum Willd.	135

	Seite
Hieracium danubiale Pollich.	125
„ dentatum Hoppe.	133
„ dubium Sm.	131
„ flexuosum DC.	133
„ flexuosnm Gd.	134
„ florentinum Willd.	135
„ furcatum Hoppe.	133
„ glabratum Hoppe.	133
„ glabratum Schleich.	133
„ glanduliferum Hoppe.	133
„ glaucum All. DC.	135
„ glaucum Wbg.	133
„ grandiflorum All. Willd.	130
„ Halleri Vill.	131
„ helveticum Sut.	133
„ Hinterhuberi Schultz Bip.	132
„ Hoppeanum Schlt.	134
„ humile Host.	134
„ hybridum Chaix.	133
„ hybridum Vill.	131
„ hyoseridifolium Vill.	131
„ Jacquinii Vill.	134
„ incanum L.	125
„ incanum Poll.	125
„ incisum Hoppe.	134
„ integrifolium Hoppe	131
„ intybaceum Jacq.	131
„ Lactucella Wallr.	132
„ longifolium Schlch.	134
„ murorum Vill. Fries.	134
„ murorum c. L.	136
„ murorum II. sylvaticum Gd.	136
„ nemorosum Dierb.	133

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

Seite

Hieracium Nestleri Vill. 134
„ oleraceum Scp. 128
„ paludosum L. 130
„ pappoleucum Vill. 130
„ Pilosella L. 134
„ pilosellaeforme Hoppe. 134
„ piloselloides Wallr. 135
„ polyphyllum Schleich. 134
„ polyphyllum Willd. 133
„ praealtum Vill. W. & Gr. 134
„ praemorsum L. 130
„ pratense Tsch. 135
„ prenanthoides Vill. 135
„ pulmonarioides Vill. 135
„ pumilum Hoppe. 131
„ pumilum Jacq. 134
„ pusillum Hoppe. 133
„ pyrenaicum L. 129
„ sabaudum L. 135
„ sabaudum nigrescens Seringe. 133
„ saxatile Jacq. 135
„ Schraderi Schlch. 135
„ Schraderi III. glabratum Gd. 134
„ scorzonerifolium Vill. 135
„ speciosum Hornem. 133
„ sphaerocephalum Froel. 133
„ staticefolium Vill. 135
„ stipitatum Jacq. 127
„ succisaefolium All 130
„ sudeticum Stbg. 135
„ sylvaticum Lmk. Vill. 136
„ sylvaticum Whlbg. 133

Seite

Hieracium sylvestre Tsch 133
„ trichocephalum Willd. 133
„ umbellatum L. 136
„ uniflorum Hoppe. 133
„ valde pilosum Vill. 136
„ villosum L. 136
„ vulgare Tausch. 135
„ vulgatum Fries. 136
Himantoglossum viride Rchb. 207
Hippion aestivum Schmidt. 146
„ amarella Schmidt 148
„ bavaricum Schmidt 147
„ ciliatum Schmidt 147
„ cruciatum Schmidt 147
„ nanum Schmidt 148
„ nivale Schmidt 148
„ obtusifolium Schmidt 149
„ prostratrum Schmidt 149
„ utriculosum Schmidt 150
„ vernum Schmidt 150
Hippocrepis comosa L. 58
„ perennis Lmk. 58
Hippuris vulgaris L. 75
Holcus avenaceus Scop. 241
„ bulbosus Schrad. 241
„ lanatus L. 241
„ mollis L. 241
Holosteum umbellatum L. 41
Homogyne alpina Cass. 105
„ discolor Cass. 105
Horminium pyrenaicum L. 168
Hordeum cylindricum Murr. 248
„ europaeum All. 248

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.biodiversitylibrary.org

	Seite
Hordeum maritimum Roth.	248
,, montanum Schrk.	248
,, murinum L	248
,, murinum b L.	248
,, nodosum L.	248
,, pratense Hds.	248
,, secalinum Schreb.	248
,, sylvaricum Vill.	248
Hutchinsia alpina R. Brown.	27
,, brevicaulis Hoppe	28
,, petraea R. Brown.	28
,, rotundifolia Mönch.	
Huguenia tanacetifolia Rchb.	
Humulus Lupulus L.	190
Hyacinthus botryoides L.	218
Hydrochloa airoides Hrtm.	244
,, aquatica Hrtm.	244
,, coerulea Hrtm.	244
,, fluitans Hrtm.	244
Hyosciamus niger L.	155
Hyoseris foetida L.	124
Hypericum acutum Mönch.	46
,, dubium Leers.	46
,, fallax Guin.	46
,, hirsutum L.	45
,, humifusum L.	45
,, Leersii Gmel.	46
,, maculatum Crtz.	45
,, montanum L.	45
,, obtusum Mönch.	46
,, perforatum L.	46
,, quadrangulare L.	46
,, quadrangulare Sm.	46
,, quadrangulum Crtz.	46
,, quadrialatum Wbg.	46
Hypericum tetrapterum Fries.	46
,, villosum Crtz.	45
Hypocentaurea Centauricum Schult.	150
Hypochoeris helvetica Jcq.	126
,, maculata L.	126
,, pontana L.	131
,, radiata L.	131
,, uniflora Vill	131
Jasione montana L.	136
,, undulata Lmk.	136
Iberis campestris Wllr.	27
Ilex Aquifolium L.	144
Impatiens Nolitangere L.	48
,, luteum Lmk.	136
Imperatia filiformis Mönch.	34
Imperatoria Ostruthium L.	91
,, sylvestris DC.	90
Impia germanica Bl. & Fgh.	110
Intybellia praemorsa Monn.	130
,, pulchra Monn.	130
Intybus praemorsus Fries.	130
Inula salicina L.	109
Iris germanica L.	213
,, palustris Mönch.	213
,, pratensis Lmk.	213
,, Pseud-Acorus	213
,, sibirica L	213
Isica coerulea Borck.	97
Isolepis setacea Rob. Brown.	225
Juncus acutiflorus Ehrh.	221
,, adscendens Host.	320
,, albidus Hoffm.	221
,, alpestris Hrtm.	219
,, alpinus Vill.	219

*

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

	Seite
Juncus angustifolius Wulf.	221
,, aquaticus Roth.	220
,, articulatus a & b. L.	220
,, articulatus c. L.	221
,, atratus Lmk.	220
,, bifolius Hoppe.	220
,, bogotensis Hmb.	219
,, bufonius L.	219
,, bulbosus L.	221
,, bulbosus St.	220
,, campestris L.	222
,, capitatus Schk.	221
,, castaneus Sm.	219
,, communis a Meyer	222
,, compressus Jacq.	219
,, conglomeratus L	220
,, divergens Koch & Z.	221
,, effusus L.	220
,, erectus Ehrh.	222
,, fasciculatus Schrk.	221
,, filiformis L.	220
,, fusco-ater Schreb.	219
,, geniculatus Schrk.	219
,, glabratus Hoppe	222
,, glomeratus Thnb.	220
,, Hostii Tsch.	220
,, Jacquini L.	220
,, intermedius Host.	222
,, intermedius Thuill.	222
,, laevisa. Wallr.	220
,, latifolius Wulf.	222
,, lamprocarpus Ehrh.	220
,, leucophobus Ehrh.	221
,, Luzula Krock.	223
,, luzulinus Vili.	223
,, luzuloides Lmk.	221
,, maximus Ehrh.	222

	Seite
Juncus monanthos Jacq.	220 / 221
,, montanus Lmk.	222
,, multiflorus Ehrh.	222
,, Neesii Heller	221
,, nemorosus Host.	222
,, nemorosus Lmk.	223
,, nemorosus a Pollich.	221
,, nemorosus b. Pollich.	222
,, nemorosus Sibth.	221
,, niveus L.	223
,, niveus Leers.	221
,, nodulosus Whlbg.	219
,, obtusiflorus Ehrh.	220
,, pilosus a. L.	223
,, pilosus d. L.	222
,, pilosus e. L.	221
,, pullescens Bot. Zeitg.	222
,, retroflexus Rafin.	221
,, rufus Michhfr.	221
,, setifolius Ehrh.	221
,, spadiceus All.	223
,, spicatus L.	223
,, stolonifer Whlbg.	221
,, subnodulosus Schrk.	221
,, subverticillatus Wulf. Jacq.	221
,, sudeticus Willd.	222
,, supinus Mönch.	221
,, sylvaticus Reich.	221
,, sylvaticus Sm.	222
,, triceps Rstk.	219
,, trifidus L.	221
,, triglumis Jacq.	220
,, triglumis L.	221
,, uliginosus a Meyer	221

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Juncus ustulatus Hoppe 219
,, vernalis Ehrh. 223
,, verticillatus Pers. 221
,, viviparus Roth. 221
Juniperus communis L. 198
,, communis c alpina Gaud. 198
,, communis c. montana Ait. 198
,, nana Willd. 198
,, Sabina L. 199
,, sibirica Burgsdorf. 198
Kernera auriculata Rchb. 26
,, saxatilis Rchb. 26
Knautia arvensis Coult. 103
,, longifolia Koch. 103
,, sylvatica DC. 103
Kobresia Bellardi Lois 227
,, scirpina Willd. 226
Koeleria cristata Pers. 240
,, dactyloides Rchb. 240
,, subspicata Rchb. 242
Labraria crassifolia Ehrh. 42
Lactuca muralis Mey. 128
,, prenanthoides Scop. 127
Lagurostemon pygmaeus Cass. 123
Lamium album L. 169
,, album b. Poll. 169
,, amplexicaule L. 169
,, foliosum Crtz. 169
,, Galeobdolon Willd. 170
,, incisum Schl. 169
,, intermedium Fl. dan. 169
,, maculatum L. 169
,, nudum Crtz. 169
,, purpureum L. 169

Seite

Lamium rugosum Ait. Rchb. 169
,, vulgatum a rubrum Benth. 169
,, vulgatum b. album Benth. 169
Lapathum Acetosa Scop. 183
,, Acetosella Scop. 183
,, alpinum Lmk. 183
,, arvense Lmk. 183
,, crispum Lmk. 184
,, digynum Lmk. 184
,, pratense Lmk. 183
Lappa major Gaertn. 121
,, minor DC. 122
,, officinalis All. 121
,, tomentosa Lmk. 122
Lappula Myosotis Mönch. 152
Lapsana communis L. 124
,, foetida Willd. 124
,, pulchra Vill. 130
Larix europaea DC. 200
,, communis Fischer 200
Laserpitium alpinum W. & K. 92
,, aquilegifolium DC. 92
,, latifolium L. 92
,, Libanotis Lmk. 93
,, lucidum Ait. 92
,, minus Riv. 93
,, montanum Lmk. 93
,, mutelloides Crtz. 90
,, prutenicum L. 93
,, selinoides Crtz. 93
,, selinoides Scop. 90
,, Siler L. 93
,, simplex All. 90
,, trilobum L. 92
Lathraea Squamaria L. 162

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Lathyrus pratensis L.	60
„ sylvestris L.	60
Lemna gibba L.	203
„ minor L.	203
„ polyrrhiza L.	203
„ trisulca L.	203
Lens esculenta Mönch	59
Leontodon aureum L.	129
„ aureum Jacq.	129
„ autumnale L.	124
„ danubiale Jacq.	125
„ erectum Schrk.	127
„ hastilis L.	124
„ hispidum L.	125
„ incanus Schrk.	125
„ lividus W. & K.	127
„ montanum Lmk.	127
„ officinale With.	127
„ palustre With.	127
„ protheiforme Vill.	124
„ pyrenaicus Gouan	125
„ squamosum Lmk.	125
„ Taraxaci Lois.	125
„ Taraxacum L.	127
Leonurus Cardiaca L.	172
„ Galeobdolon Scop.	170
Lepidium alpinum L.	28
„ brevicaule Hoppe.	28
„ campestre Rob. Browu.	27
„ Halleri Crtz.	28
„ Linnaei Crtz.	28
„ petraeum L.	28
„ sativum L.	27
Leucoium vernum L.	213
Libanotis athamantica Fl. d Wett.	89
„ cretensis Scop.	89
„ daucoides Scop.	89
„ hirsuta Lmk,	89
Libanotis montana All.	89
„ vulgaris DC.	89
Ligusticum austriacum L.	95
„ capillaceum Lmk.	90
„ Carvi Roth.	88
„ Cervaria Spr.	91
„ Gmelini Vill.	95
„ Meum Crtz.	90
„ Mutellina Crtz.	90
„ Podagraria Crtz.	88
„ Silaus Lk.	89
„ simplex All.	90
„ vulgare L.	144
Lilium bulbiferum L.	215
„ convallium Thunf.	214
„ glabrum Sprgl.	215
„ Martagon L.	215
Limnochloa acicularis Rchb.	224
„ Braeothryon Rchb.	225
„ caespitosa Rchb	225
Limodorum Epigog. Sw.	209
Limosella aquatica L.	160
Linaria alpina Mill.	257
„ minor Dsf.	157
„ viscida Mönch.	157
„ vulgaris Mill.	158
Linnaea borealis L.	90
Linum arvense Link.	44
„ austriacum L.	44
„ catharticum L.	44
„ sativum b. L.	44
„ sylvestre Scop.	44
„ usitatissimum L.	44
„ viscosum L.	44
Listera cordata R. Brw.	210
„ ovata R. Brw.	210
Lithospermum arvense L.	153
„ deflexum Lhm.	152
„ officinale L.	153

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Lloydia alpina Rchb	215
„ serotina Sal.	215
Lolium arvense With.	248
„ complanatum Rchb. Schrad.	248
„ perenne L.	249
„ remotum Hffm.	248
„ temulentum L.	249
„ tenue L.	249
„ vulgare Host.	249
Lomatogonium carinthiacum Alex. Braun.	146
Lonicera alpigena L.	97
„ coerulea L.	97
„ Caprifolium L.	97
„ nigra L.	98
„ Xylosteum L.	98
Lotus arvensis Schk.	55
„ corniculatus L.	55
„ Dorycnium Crtz. Host.	55
„ siliquosus L.	55
Lunaria perennis Gmel.	23
„ rediviva L.	23
Luzula albida DC.	221
„ campestris DC.	222
„ campestris b. D. Fl.	222
„ campestris b nemorosa Meyer.	222
„ erecta Dsv.	222
„ flavescens Gaud.	222
„ glabrata Hoppe.	222
„ glomerata Mlchhfr.	222
„ Hostii Dsv.	222
„ intermedia Spenn.	222
„ maxima DC.	222
„ multiflora Lej.	222
„ nivea DC.	222
„ pilosa Willd.	223
Luzula pubescens Bot. Ztg.	222
„ spadicea DC.	223
„ spicata DC.	223
„ sylvatica Gaud.	222
„ tenella Mlchhfr.	223
„ vernalis DC.	223
Lychnis acaulis Scop.	36
„ Agrostema Spr.	37
„ alpina L.	37
„ dioica a & b. L.	37
„ diurna Sibth.	37
„ Flos Cuculi L.	37
„ Githago Lmk.	37
„ laciniata Link.	37
„ noctiflora Schrb.	35
„ officinalis Scop.	35
„ Pumilio Scop.	36
„ segethum Dsv.	37
„ sylvestris Hoppe.	37
„ vespertina Sibth.	37
Lycopsis arvensis L.	152
Lycopus europaeus L.	167
Lysimachia lutea Irasek	175
„ nemorum L.	174
„ Numularia L.	175
„ paludosa Bmg.	175
„ punctata L.	175
„ thyrsiflora L.	175
„ vulgaris L.	175
Lythrum Salicaria L.	76
Majanthemum bifolium DC.	215
„ Couvallaria Wigg.	215
„ cordifolium Mönch.	215
Malachium aquaticum Fries.	42
Malaxis Loeselii L.	211
„ monophyllos Sw.	212
Malva Alcea L.	44

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

	Seite
Malva neglecta Wllr.	44
„ rotundifolia L.	45
„ sylvestrls L.	45
„ vulgaris Frs.	44
Margarita Bellidiastrum Gd.	107
Marrubium apulum Ten.	171
„ saxatile Rofin.	171
„ vulgare L.	171
Matricaria Chamomilla L.	114
„ Parthenium L.	115
Medicago falcata L.	L.
„ hirsuta All.	52
„ lupulina L.	52
„ minima Lmk.	52
„ polymorpha c. minima L.	52
„ rigidula Roth.	52
„ sativa L.	52
Melampyrum arvense L.	162
„ cristatum L.	162
„ nemorosum L.	162
„ pratense L.	163
„ sylvaticum L	163
„ sylvaticum Sturm.	163
„ vulgatum Pers.	163
Melica montana Hds.	242
„ nutans L.	242
Melilotus alba Thuill.	52
„ leucantha Koch.	53
„ officinalis Willd.	52
„ vulgaris Willd.	52
Melissa Acinos Benth.	168
„ Clinopodium Benth.	168
„ Nepeta L.	168
„ pyrenaica Jacq.	168
Mentha aquatica L.	166
„ arvensis L.	166
„ austriaca Host.	166
„ austriaca Jacq.	166
Mentha dentata Mnch.	166
„ divaricata Host.	166
„ dubia Schrb.	166
„ exigua All.	166
„ gentilis Fries.	166
„ gentilis Host.	166
„ gentilis L.	166
„ grata Host.	166
„ intermedia Host.	166
„ laxa Host.	166
„ maculata Host.	166
„ nemorosa Willd	167
„ parviflora Host.	166
„ pratensis Sol.	166
„ prima Dod.	166
„ pyramidalis Ten.	267
„ reflexifolia Opitz.	166
„ rubra Hds.	166
„ sativa L.	166
„ spicata Crtz.	167
„ sylvestris L.	166
„ undulata Willd.	
„ Rchb.	167
„ velutina Lej.	167
„ verticillata Riv	166
„ viridis L.	167
„ viridula Host.	167
Menyanthes trifoliata L.	145
Mercurialis annua L.	189
„ ciliata Prssl.	189
„ Cynocrambe Scop.	189
„ longifolia Host.	189
„ perennis L.	189
Mespilus Amelanchier L.	72
„ Aria Scop.	72
„ Aucuparia Scop.	72
„ Chamaemespilus L.	72
„ Cotoneaster L.	71
„ domestica All.	72
„ eriocarpa DC.	71

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Mespilus monogina Willd.	71
,, Oxyacantha Grtn.	71
,, Oxyacantha Scop.	71
,, oxyacanthoides Thuill	71
,, tomentosus Mill.	71
Meum athamanticum Jacq.	90
,, Mntellina Gärtn.	90
Millium effusum L.	239
,. scabrum Boul.	239
Mimulus Alectoroloph.Sc.	164
,, Christa galli Scop.	165
Miscopetalum rotundifolium Haw.	85
Moehringia muscosa L.	40
,, polygonoides M.& K.	40
,, trinervia Clrv.	41
Mönchia campestris Roth.	23
Molinia aquatica Wib.	244
,, coerulea Mönch.	244
,, maxima Hrtm.	244
,, varia Schrad.	244
,, variabilis Wib.	244
Monotropa Hypopitys L.	144
Moschatellina Adoxa Scop.	96
,, tetragona Mönch.	96
Muscari botryoides Mill.	218
Myagrum aquaticum Lmk.	17
,, Bauhini Gmel.	26
,, clavatum Lmk.	28
,, dentatum Willd.	26
,, paniculatum L.	28
,, pinnatifidum Ehrh.	26
,, sativum L.	26
,, saxatile L.	26
Mycelis muralis Rchb.	128
Myosotis alpestris Schm.	154
,, annua Lapeyr.	154
,, deflexa Whlbg.	152
Myosotis intermedia Link.	153
,, Lappula L.	253
,, linearis Mönch.	43
,, nana Vill.	154
,, nana Wulf.	154
,, odorata Poir.	154
,, palustris With.	154
,, pauciflora Vill.	154
,, rupicola Sm.	154
,, suaveolens Kit.	154
,, sylvatica Hoffm.	154
,, sylvatica Ehrh.	154
,, terglouensis Hacq.	154
Myricaria germanica Dsv.	77
Myriophyllum spicatum L.	75
,, verticillatum L.	75
Myrrhis aurea Spr.	94
,, bulbosa Spr.	94
,, hirsuta Spr.	94
Narcissus Pseudo-Narcissus L.	213
Nardus stricta L.	249
Narthecium boreale Whlbg	219
,, calyculatum Lmk.	219
,, flavescens Whlbg.	219
Nasturtium amphybium Rob. Brown.	16 / 17
,, microphyllum Rchb.	17
,, officinale Rob. Brown.	17
,, palustre DC.	17
,, rivulare Rchb.	17
,, sylvestre R. Brown.	17
,, terrestre R. Brown	17
Naumburgia guttata Mönch.	175
Neottia aestivalis Lmk.	211
,, Nidus avis Rich.	210

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Neottia repens Swartz.	211
,, spiralis Sw. Willd.	211
Neothidium Nidus avis a. Schl.	210
Nepeta Cataria L.	169
,, Glechoma Benth.	169
Neslia paniculata Dsv.	28
Nigritella angustifolia Rich.	208
,, fragrans Saut.	208
,, globosa Rchb.	205
,, odoratissima Sprgl.	208
,, suaveolens Koch.	208
Nivaria verna Mönch.	213
Noccaea alpina Rchb.	28
,, brevicaulis Rchb.	28
Nuphar luteum Sm.	15
,, pumilum Sm.	15
Nymphaea alba L.	14
,, alba b. minor DC.	15
,, biradiata Sommerauer.	15
,, Kalmiana Hck.	15
,, lutea L.	15
,, minima Sm.	15
,, pumila Hoffm	15
Nymphanthus europaeus Desv.	15
Odontites rubra Pers.	165
,, verna Rchb.	165
Oenanthe purpurea Lmk.	90
Oenothera biennis L.	74
Oglifa arvensis Cass.	110
Omalocline succissaefolia Monn.	130
Onagra biennis Scop.	74
Onobrychis sativa Lmk.	58
,, viciaefolia Scop.	58
Ononis arvensis a inermis Sm.	51
Ononis arvensis b. c. Sm.	51
,, campestris Koch. & Z.	51
,, mitis Gmel.	51
,, procurrens Wallr.	51
,, repens L. Rchb	51
,, rotundifolia L.	51
,, spinosa L. DC.	51
Onopordum Acanthium L.	121
Ophioscordon ursinum Wallr.	217
Ophrys aestiva Balb.	211
,, alpina L.	208
,, Arachnites Reich.	208
,, corallorrhiza L.	211
,, cordata L.	210
,, fucifera Rchb.	208
,, insectifera a. myodes L.	211
,, liliifolia Lmk.	211
,, monophyllos L. Wulf.	212
,, Monorchis L.	209
,, muscifera Hds.	208
,, myodes Sw.	208
,, Nidus avis L.	210
,, ovata L.	210
,, paludosa L.	212
,, spiralis L.	211
Orchis albida All.	206
,, angustifolia Rchb.	206
,, brachyglossa ,, Wallr.	297
,, cinerea Sut.	205
,, comosa Schm.	205
,, conopsea L.	207
,, coriophora L.	205
,, cruenta Mill	207
,, divaricata Rich.	206
,, globosa L.	205

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Orchis imbricata Vest. 206
,, incarnata Fries L. ? 206
,, incarnata Willd. 206
,, Columnae Schm. 206
,, latifolia L 205
,, longibracteata
,, Schm. 205
,, maculata L. 205
,, majalis Rch. 205
,, mascula Jacq. 205
,, militaris L. 205
,, miniata Crtz. 208
,, Morio L. 206
,, muscaria Scop. 208
,, nigra Scop. 208
,, ovalis Schm. 205
,, pallens L 206
,, pyramidalis L. 206
,, sambucina L. 206
,, sphaerica M. Bie-
,, berst. 205
,, Spitzelii Saut. 206
,, suaveolens Vill. 208
,, sulfurea Bot. Mag. 206
,, Traunsteineri Saut. 206
,, ustulata L. 206
,, virescens Zollik. 208
,, viridis Sw 207
Oreoselinum legitimum
M. B. 91
,, nigrum Delabr. 91
Origanum vulgare L. 167
Orlaya grandiflora Hffm. 93
Ornithogalum bifolium
Lmk. 216
,, fistulosum Wallr. 216
,, gracile Hayne. 216
,, Liothardi Stbg. 216
,, luteum b. L. 216

Seite

Ornithogalum luteum
b. sylvaticum Pers. 216
,, minimum L. 216
,, Personii Hoppe, 216
,, striatum M. B. 215
,, umbellatum L. 216
Orobanche bipontina
Schultz. 161
,, Cardui Saut. 161
,, caryophyllacea
,, Rchb. Sm. 161
,, caryophyllacea
,, Schulz. 161
,, coerulea Vill. 160
,, cruenta Bertol. 161
,, Epithymum DC. 161
,, flava Mart. 161
,, Galii Dub. 161
,, gracilis Sm. 161
,, laevis L. 160
,, laxiflora Rchb. 161
,, major Poll. 161
,, minor Sutt. 161
,, Origani Schultz. 161
,, platystigma Rchb. 161
,, purpurea Jacq. 160
,, ramosa L. 161
,, rubra Engl. Bot. 161
,, Salviae Fr. W.
,, Schultz. 161
,, Scabiosae Koch. 161
,, sparsiflora Wallr. 161
,, Teucrii Schultz. 161
Orobus flaccidus Kit. 60
,, laevigatus W. & K. 60
,, luteus L. 60
,, montanus Scop. 60
,, niger L. 60
,, vernus L. 60
Oxalis Acetosella L. 49

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Oxalis corniculata L.	49
,, stricta L.	49
Oxycoccos europaeus Pers.	140
,, palustris Pers.	184
Oxyria digyna Cambd.	184
,, reniformis Hk.	184
Oxys Acetosella Scop.	49
,, corniculata Scop.	49
Oxytropis campestris DC.	56
,, Halleri DC.	56
,, montana DC.	56
,, pilosa DC.	57
,, triflora Hoppe	57
,, uralensis DC.	57
Pachypleurum simplex Rchb.	90
Padus avium Mill.	61
Paederota Bonarota Jacq. Suffren.	160
,, chamaedryfolia Suffren.	160
,, coerulea L. fil.	160
Paeonia corallina Retz.	14
Panicum bicolor Mönch.	236
,, Crus Galli L.	236
,, flavescens Mönch.	236
,, glabrum Gaud.	236
,, glaucum L.	236
,, humifusum Kunth.	236
,, Ischaemum Schrb.	236
,, lineare Krock.	236
,, reclinatum Vill.	236
,, sanguinale L.	236
,, sanguinale Pollich.	236
,, viride L.	236
Weinmannii Röm. & Schult.	236
Papaver alpinum Hoppe.	15
,, alpinum Jacq.	15
Papaver aurantiacum Lois.	15
,, Burseri Crtz.	15
,, dubium L.	15
,, pyrenaicum a luteum DC.	15
,, Rhoeas L	15
Parietaria erecta M. & K.	189
,, officinalis L.	189
Paris quadrifolia L.	214
Parnassia palustris L.	32
Paspalum ambiguum DC.	236
,, sanguinale Lmk.	236
Pastinaca sativa L.	91
Pedicularis adscendens Hoppe.	144
,, asplendifolia Floerk.	163
,, foliosa L.	163
,, Jacquinii Koch.	163
,, incarnata Jacq.	163
,, obsoleta Crtz.	164
,, palustris L.	163
,, recutita L.	164
,, rostrata Jacq.	163
,, rostrata L.	164
,, Sceptrum Carolinum L.	164
,, tuberosa L.	164
,, verticillata L.	164
Peltidium apargioides Zollik.	127
Peplis Portula L.	77
Pervinca major Scop.	145
Petasites albus Gärtn.	106
,, niveus Baumg.	106
,, officinalis Mönch	106
,, officinalis Flord. Wett.	106
,, vulgaris Dsf.	106

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Seite

Petrocallis pyrenaica R o b. B r o w n. 23
Petroselinum sativum H o f f m. 87
Peucedanum Cervaria Spr. 91
„ Oreoselinum Mönch. 91
„ Ostruthium K o c h. 91
„ palustre M ö n c h. 91
„ pratense L m k. 89
„ Silaus L. 89
„ sylvestre D C. 91
Phaca alpina J a c q. 55
„ astragalina D C. 55
„ australis L. 55
„ campestris b. sordida W h l b g. 56
„ minima A l l. 55
„ montana C r t z. 56
„ montana W h l b g. 56
„ ochreata C r t z. 56
„ uralensis W b g. 57
Phaecasium lampsanoides C a s s. 130
Phalangium ramosum L m k. 216
„ serotinum L m k. 215
Phalaris alpina H a e n k. 237
„ arundinacea L. 236
„ phleoides L. 237
Phellandrium Mutellina L. 90
Phleum alpinum L. 237
„ Boehmeri W i b e l. 237
„ cristatum S c o p. 245
„ cuspidatum Willd. 237
„ glabrum B e r n h. 237
„ hirsutum S u t. 237
„ Hostii J a c q. 237
„ laeve M. B i e b. 237
„ Michelii A l l. 237

Seite

Phleum nodosum L. 237
„ Phalaris P e r s. 237
„ phalaroides K o e l 237
„ phalaroideum Vill. 237
„ pratense L. 237
„ trigynum H o s t. 237
Phoenixopus muralis K o c h. 127
Phragmites communis T r i n. 239
Physalis Alkekengi L. 155
Phyteuma betonicifolium V i l l. 136
„ globulariaefolium H o p p e. S t b g. 137
„ globulariaefolium R c h b. 137
„ Halleri A l l. 137
„ hemisphaericum L. 137
„ orbiculare L. 137
„ pauciflorum L. 137
„ Sieberi S p r. 137
„ spicatum L. 137
Picea vulgaris L i n k. 199
Picreus flavescens R c h b. 223
Picris crepoides S a u t. 125
„ hieracioides L. 125
„ Taraxaci A l l. 125
Pimpinella angelicaefolia L m k. 88
„ magna L. 88
„ officinalis L m k. 70
„ Sanguisorba Gärtn. 70
„ saxifraga L. 88
Pinaster Pumilio C l u s. 199
Pinguicula alba K u c h l. 174
„ alpina L. 174
„ flavescens F l k. 174
„ purpurea W i l l d. 174
„ vulgaris L. 174

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

	Seite
Pinus Abies L.	199
,, Abies Du Roi.	200
,, Cembra L.	199
,, Larix L.	200
,, montana Lmk	200
,, Mughus Scop.	199
,, Picea L.	200
,, Pumilio Haenke.	199
,, rubra Mill.	199
,, sylvestris L.	199
Pisum sativum L.	60
Plantago alpina Vill.	181
,, atrata Hoppe.	181
,, lanceolata L.	181
,, major L.	181
,, media L.	181
,, montana Lmk.	181
Platanthera bifolia Rich.	207
,, chlorantha Cust.	298
Platyspermum grandiflorum D Fl.	93
Pleurospermum austriacum Hoffm.	
Pneumonanthe acaulis Schmidt.	246
,, asclepiadea Schmidt.	146
,, pannonica Schmidt	149
,, punctata Schmidt	149
,, vulgaris Schmidt	149
Poa airoides Koel.	244
,, alpina L.	243
,, altissima Mönch.	244
,, angustifolia L. Fries.	
,, Whlbg. Rchb.	244
,, angustifolia Poll.	244
,, annua L.	243
,, aquatica L.	244
,, bulbosa L.	243
,, cenisia All.	243
Poa compressa L.	243
,, cristata Leers.	240
,, curvata Koel.	245
,, disticha-Wulf.	240
,, distichophylla Gaud.	143
,, dubia Leers.	244
,, effusa Kit.	243
,, elegans DC.	243
,, flavescens Thom.	243
,, fertilis Host.	243
,, flexuosa Sm.	243
,, flexuosa Whlbg.	243
,, fluitans Scop.	244
,, glabra Ehrh.	244
,, hybrida Gaud.	243
,, laxa Haenke.	243
,, minor Gaud.	244
,, nemoralis L.	244
,, palustris Roth.	243
,, pratensis L.	244
,, scabra Ehrh.	244
,, serotina Gaud. Ehrh.	243
,, seslerioides All.	240
,, stolonifera Bellard.	243
,, spicata Rain.	243
,, supina Panz. Sturm.	244
,, supina Schrad. Host.	243
,, trivialis L.	244
,, vivipara Willd.	243
Podagraria Aegopodium Mönch.	88
Polemonium coeruleum L.	150
Pollichia amplexicaulis Willd.	169
Polygala alpestris Rchb.	33
,, amara Jacq.	32
,, amara L.	33

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Poligala amarella Crtz.	32
„ Chamaebuxus L.	33
„ comosa Schk.	33
„ myrtifolia Frs.	32
„ uliginosa Rchb.	33
„ vulgaris L	33
Polygonatum anceps Mönch.	214
„ multiflorum Mönch.	214
„ verticillatum Mönch.	215
„ vulgare Red.	214
Polygonum amphibium L.	184
„ aviculare	184
„ Bistorta L.	185
„ Convolvulus L.	185
„ dumetorum L.	185
„ Fagopyrum L.	185
„ flagellare Bertol.	184
„ flagelliforme Lois	184
„ Hydropiper L.	185
„ lapathifolium L.	
„ Whlb.	185
„ minus Hds.	185
„ Persicaria L.	185
„ pusillum Lmk.	185
„ rivulare Roth.	185
„ scabrum Mönch.	184
„ segetum H. & B.	184
„ strictum All.	185
„ viviparum L.	185
Populus alba L.	196
„ dilatata Ait.	196
„ fastigiata Poir.	196
„ italica Du Roi.	196
„ major Mill.	196
„ nigra L.	196
„ nivea Willd	196
„ pyramidalis Rozier	196
Populus tremula L.	197
Potamogeton crispus L.	202
„ decipiens Nolte.	202
„ densus L.	202
„ gramineus L.	202
„ lucens L.	202
„ natans L.	202
„ pectinatus L.	202
„ perfoliatus L.	202
„ pusillus L.	202
„ rufescens Schrad.	203
„ semipellucidum Koch. & Z.	203
„ serratum Roth.	203
„ Vailantii Roem. & Schult.	202
„ Zosteraceus Fries.	202
Potentilla adscendens Willd.	66
„ alba L.	64
„ anserina L.	64
„ arenaria Brkh.	65
„ argentea L.	65
„ aurea L.	65
„ Brauneana Hoppe.	65
„ canescens Bss	66
„ caulescens L.	65
„ cinerea Chaix.	65
„ Clusiana Jacq.	65
„ Comarum Nstl.	64
„ cordata Braun.	64
„ crocea Hall. fil.	67
„ Fragariastrum Ehrh.	65
„ grandiflora L.	66
„ hirta L.	66
„ incana Mönch.	65
„ inclinata Vill.	66
„ intermedia L.	66
„ intermedia Whlbg	66
„ minima Hall. fil.	65

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

	Seite
Potentilla nitida L.	66
„ nivea L.	66
„ norvegica L.	66
„ opaca L.	66
„ ovata Poir.	65
„ prostrata Mlchhfr.	66
„ recta Jacq.	66
„ recta L.	66
„ reptans L.	67
„ rubens Vill.	67
„ rubra Haller	64
„ salisburgensis Haenke.	67
„ sylvestris Neck.	67
„ tetrapetala Hall. fil.	67
„ verna L.	67
„ vesca Scop.	64
Poterium Sanguisorba L.	70
Prenanthes chondrilloides L.	127
„ hieracifolia Willd.	130
„ muralis L.	127
„ pulchra DC.	130
„ purpurea L	128
„ viscosa Bmg.	130
Primula Allioni Lois.	179
„ alpina Lois.	179
„ Auricula L.	177
„ Balbisii Lehm.	179
„ Candolleana Rchb.	177
„ ciliata Schrk.	179
„ decora Sims.	179
„ farinosa L.	177
„ Floerkeana Schrd.	179
„ glutinosa All.	179
„ glutinosa Wulf. & L. fil.	177
„ hirsuta DC.	179
„ inodora Hoffm.	177
„ integrifolia L.	179

	Seite
Primula intermedia Tratt.	177
„ lactea Lmk.	176
„ longiflora All.	178
„ minima L.	178
„ minima hybrida Rchb.	177
„ nivalis Don.	179
„ nivea Host.	179
„ officinalis Jacq.	178
„ pedemontana Thm.	179
„ pubescens Rchb.	179
„ spectabilis Tratt.	178
„ veris Lehm.	178
„ veris a officinalis L.	178
„ villosa Jacq.	179
Prismatocarpus Speculum L'Herit.	140
Prunella alba Poll.	172
„ grandiflora L	172
„ laciniata L.	172
„ vulgaris L.	172
Prunus avium L.	60
„ Cerasus L.	60
„ Chamaecerasus Jacq.	61
„ fruticans Weih.	61
„ Mahaleb L.	61
„ Padus L. DC.	61
„ spinosa L.	61
Ptychotis ammoides Koch	114
Pulicaria dysenterica Gärtn.	109
Pulmonaria maculata Ditr.	153
„ media Host.	153
„ mollis Wolf.	153
„ officinalis L.	153
Pulsatilla Burseriana Rchb.	2

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Pulsatilla vernalis Mill.	3
„ vulgaris Mill.	3
Pyrethrum alpinum Willd.	114
„ Halleri Sut.	114
„ Parthenium Sm.	115
Pyrola asarifolia Rad.	143
„ chlorantha Schwrz.	143
„ media Hayn.	143
„ minor L.	143
„ rotundifolia L.	143
„ rotundifolia Sturm.	143
„ secunda L.	143
„ uniflora L.	143
Pyrus Achras Gaertn.	71
„ Amelanchier Willd.	72
„ Aria Ehrh.	72
„ aucuparia Gaertn	72
„ Chamaemespilus DC.	72
„ communis L.	71
„ domestica Sm.	72
„ intermedia Ehrh.	72
„ Malus L	71
„ Sorbus Gaertn.	72
„ torminalis Ehrh.	73
Quercus foeminea Burgsd.	190
„ fructipendula Schrk.	190
„ pedunculata Ehrh.	190
„ racemosa Lmk.	190
„ Robur a. L.	190
„ Robur b. L.	190
„ Robur Roth.	190
„ Robur Sm.	190
„ sessiliflora Sm.	190
„ sessilis Ehrh.	190
Ranunculus aconitifolius L.	3
Ranunculus acris L.	3
„ agrarius All.	6
„ alpestris L.	4
„ aquatilis L.	4
„ aquatilis b. L.	4
„ auricomus L.	4
„ Breyninus Crtz.	5
„ bulbosus L.	4
„ bupleurifolius Spr.	6
„ cassubicus Rchb.	4
„ circinatus Sibth.	4
„ Columnae All.	7
„ divaricatus Schrk.	4
„ Flamula L.	4
„ Ficaria L.	4
„ fluitans Lmk.	5
„ gelidus Hffmsgg.	5
„ glacialis L.	5
„ heterophyllus Wigg.	5
„ hirsutus Curt.	6
„ hybridus Bir.	5
„ intermedius Pr.	6
„ lanuginosus L.	5
„ Lingua L.	5
„ montanus Willd.	5
„ nemorosus DC.	5
„ nivalis Jacq.	5
„ pallidior Vill.	6
„ pallidus Russel.	6
„ panthotrix a DC.	4
„ parnassifolius L.	6
„ parvulus L.	6
„ Philonotis Ehrh.	6
„ Ptora Crtz. Rchb.	5
„ plantagineus All.	6
„ polyanthemos L.	6
„ polyanthemos Schl.	6
„ polymorphus All.	4
„ Pseudo-Thora Host.	5
„ pumilus Thuill.	6

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/

	Seite
Ranunculus pyrenaeus L.	6
„ repens L.	6
„ rigidus Hoffm.	4
„ rutaefolius L.	6
„ sardous Crtz.	6
„ sceleratus L.	6
„ Seguieri Vill.	7
„ stagnatilis Wllr.	4
„ Thora Jacq.	5
„ Thora b. L.	5
„ vernus Spenn.	5
Raphanus Raphanistrum L.	29
Rapistrum arvense All.	29
„ arvense Wallr.	29
„ panniculatum Grtn.	28
Rapunculus hemisphaericus Mill.	137
„ orbicularis Scop.	137
„ spicatus Scop.	137
Reseda lutea L.	31
„ luteola L.	32
Rhamnus cathartica L.	50
„ Frangula L.	50
„ pumila L.	50
„ saxatilis L.	50
Rheum digynum Whlbg.	184
Rhinanthus Alectorolophus Poll.	164
„ alpinus Baumg.	164
„ angustifolius Gml.	164
„ Crista galli Poll.	165
„ Crista galli a. b. L.	164
„ Christa galli c. L.	164
„ hirsutus Lmk.	164
„ major Ehrh.	165
„ minor Ehrh.	165
„ villosus Pers.	165
Rhodiola odorata Lmk.	78
„ rosea L.	78
Rhododendron Chamaecistus L.	142
„ ferrugineum L.	142
„ hirsutum L.	142
„ intermedium Hoppe	142
„ polifolium Scop.	142
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.	142
Rhynchóspora alba Vahl.	224
„ alba b. fusca Vahl	224
„ fusca Schult.	224
Ribes alpinum L.	80
„ dioicum Mönch.	80
„ Grossularia L.	80
„ nigrum L.	81
„ olidum Mönch.	81
„ petraeum Wulf.	81
„ rubrum L.	81
„ Uva crispa L.	81
Rochelia Lappula R. & S.	152
Rorella rotundifolia All.	32
Rosa alpina L.	68
„ arvensis Hds.	68
„ austriaca Crtz.	68
„ borealis Tratt.	69
„ campestris Wallr.	69
„ canina L.	68
„ ciliato petala Bess.	69
„ cinamomea L.	68
„ collincola Ehrh.	68
„ cretica Vest.	69
„ Eglanteria C. Bauh.	69
„ Eglanteria Mill.	69
„ fluvialis Fl. Dan.	68
„ gallica L.	68
„ glauca Dsf.	69
„ glauca Dierb.	68
„ glaucescens Wulf.	69
„ inermis Mill.	68

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bio

	Seite
Rosa lurida Andrs.	69
„ majalis Herrm.	68
„ marginata Wllr.	69
„ multiflora Rey.	69
„ mutica Flora Dan	68
„ ovata Lej.	68
„ pendulina Wallr.	68
„ pimpinellifolia DC.	69
„ pomifera Hrrm.	69
„ pyrenaica Gouan.	68
„ repens Wib.	68
„ rubicunda Hall. fil.	69
„ rubiginosa L.	69
„ rubrifolia Vill.	69
„ rupestris Crtz.	68
„ scandens var. Wallr.	68
„ spinosissima Sm.	69
„ spinosissima Wbg.	68
„ stylosa Dsv.	69
„ suavifolia Lightf.	69
„ sylvestris Herrm	68
„ systyla Bast.	69
„ tomentosa Sm.	69
„ turguriorum Willd.	68
„ vestita Strnbg.	69
„ villosa Poll.	69
„ villosa Wulf. Lindl. DC.	69
Rubus amoenus Portschl	63
„ arvensis Weihe.	63
„ caesius L.	63
„ corylifolius Sm.	63
„ fructicosus L.	63
„ glandulosus Bllrd.	63
„ hybridus Vill.	63
„ Idaeus L.	63
„ pseudocaesius Weihe	63
„ pseudoidaeus Weihe	63
„ saxatilis L.	63
Rubus umbrosus Weihe.	63
Rumex abyssinicus Jacq.	183
„ Acetosa L.	183
„ Acetosa a L.	183
„ Acetosella L.	183
„ acuta Whlbg.	184
„ acutus Sm.	183
„ alpinus L.	183
„ aquaticus L.	183
„ aquaticus Poll.	184
„ arifolius All.	183
„ brittanica Huds.	184
„ conglomeratus Murr.	183
„ crispus L.	184
„ crispus b. Poll.	183
„ digynus L.	184
„ glomeratus Schreb.	183
„ Hippolapath. b. Fr.	183
„ hispanica Gmel.	183
„ Hydrolapathum Hds.	184
„ latifolius Mey.	183
„ montanus Gmel.	184
„ Nemolapathum Ehrh.	183
„ Nemolapathum Wallr.	184
„ nemorosus Mey.	184
„ paludosus With.	183
„ sanguineus L. Sm. Gaud	184
„ scutatus L.	184
„ undulatus Schrk.	183
„ viridis Sm.	184
Sabulina austriaca Rchb.	38
„ fastigiata Rchb.	30
„ Gerardi Rchb.	40
„ polygonoides Rchb.	40
„ recurva Rchb.	39

*

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Sabularia stricta Rchb.	39
„ tenuifolia Rchb.	39
Sagina procumbens L.	38
Salicaria spicata Lmk.	77
Salix acuminata Hoffm.	192
„ alba L.	191
„ alpina Scop.	194
„ Ammaniana Willd.	194
„ amygdalina L	191
„ Andersoniana Sm.	194
„ angustifolia Pr.	194
„ arbuscula Jacq.	191
„ arbuscula L.	161
„ arbuscula Whlbg. Koch.	192
„ arbutifolia Willd.	194
„ arenaria Willd.	194
„ aurigerana Lapeyr.	192
„ aurita L.	192
„ austriaca Host.	192
„ bicolor Ehrh.	192
„ Caprea L.	192
„ cinerea L. Whlbg.	192
„ cladostema Hayne.	192
„ cuspidata Schultz. Koch.	192
„ daphnoides Vill.	192
„ decipiens Hoffm.	193
„ depressa Hoffm.	195
„ Diksoniana Sm.	192
„ discolor Host.	195
„ dubia Sut.	194
„ Elaeagnos Scop.	194
„ elegans Bess.	193
„ excelsior Host.	193
„ fragilior Host.	193
„ fragilis L.	193
„ fragilis Sm.	193
„ fragilissima Host.	193
„ fusca Jacq.	194
Salix fusca Willd.	195
„ glabra Scop.	193
„ grandifolia Sr.	193
„ hastata Hoppe.	194
„ hastata L. Koch.	193
„ hastata Willd.	195
„ Hechenbergeriana Willd.	193
„ Helix L Sm.	195
„ helvetica L. Vill.	194
„ herbacea L.	193
„ heterophylla Host.	192
„ Hoffmanniana Bl. & Fgh.	192
„ Hoppeana Willd.	191
„ Jacquiniana Host. Fl. Austr.	194
„ incana Schrk.	194
„ lactea Bray.	194
„ Lapponum L.	194
„ lavandulaefolia Lapeyr.	194
„ limosa Whlbg.	194
„ malifolia Sm.	193
„ menthaefolia Host.	195
„ Mielichhoferi Saut.	194
„ monandra Hoffm.	195
„ Myrsinites L.	194
„ nigricans Frs.	194
„ nivea Ser.	194
„ ovata Ser.	191
„ palustris Host.	193
„ parietariaefolia Host.	195
„ pentandra L.	195
„ phylicifolia Koch.	194
„ phylicifolia Fries	191 / 192
„ polyandra Schrk.	195

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Salix polyandra Schrk.	195
,, polimorpha Host.	192
,, Pontederana Schleich.	195
,, praecox Hoppe. Willd.	192
,, prunifolia Host	195
,, prunifolia Sm.	191
,, purpurea L.	195
,, radicans Sm.	192
,, repens L.	195
,, reticulata L.	195
,, retusa L.	196
,, riparia Willd.	194
,, rivalis Host,	195
,, rosmarinifolia Gouan. Host.	194
,, rugosa Ser.	192
,, Russeliana Sm.	193
,, serpyllifolia Jacq.	196
,, serpyllifolia Scop.	196
,, serrulata Willd.	193
,, silesiaca Willd.	196
,, stipularis Ser.	193
,, Stuartiana Sm.	194
,, stylaris Ser.	194
,, tetrandra L.	192
,, tinctoria Sm.	195
,, tomentosa Ser.	192
,, triandra L.	191
,, uliginosa Willd.	192
,, ulmifolia Thuill.	192
,, vestita Pursch.	196
,, Villarsiana Willd.	191
,, vitellina Fries.	193
,, vitellina L.	192
,, Waldsteiniana Willd.	191, 193
,, Weigeliana Willd.	191
,, Wulfeniana Willd.	193

	Seite
Salvia glutinosa L.	167
,, pratensis L.	167
,, verticillata L.	167
Sambucus Ebulus L.	96
,, laciniata Mill.	96
,, nigra L.	96
,, racemosa L.	97
Sanguisorba officinalis Scop.	70
Sanicula vulgaris (europaea) L.	86
Saponaria diffusa Link.	34
,, dioica Rchb.	37
,, muralis Lk.	33
,, officinalis L.	35
Satyrium albidum L.	207
,, Epigogium L.	209
,, nigrum L.	208
,, repens L. Jacq.	211
,, viride L.	207
Saussurea alpina DC.	122
,, macrophylla Saut.	122
,, pygmaea Spr.	122
Saxifraga aizoides L.	81
,, Aizoon Jacq.	81
,, androsacea L.	82
,, aphylla Stbg.	85
,, aretioides Spr.	82
,, aspera L.	82
,, atrorubens Bertol.	81
,, autumnalis L.	81
,, biflora All.	82
,, bryoides L.	82
,, Burseriana L.	82
,, caesia L.	13
,, caespitosa L.	83
,, caespitosa Scop.	84
,, capitata Lmk.	81
,, Clusii Gouan.	83

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Saxifraga controversa Stbg.	83
„ crocea Gd.	81
„ crustata Vest.	83
„ cuneifolia L.	84
„ decipiens Ehrh.	83
„ exarata Vill.	84
„ flava Lk.	84
„ Hohenwartii Stbg.	84
„ Kochii Hornung.	84
„ leucanthemifolia Lapeyr.	83
„ longifolia Spr.	83
„ longifolia c minor Stbg.	83
„ muscoides All.	85
„ muscoides Wulf.	84
„ oppositifolia L.	84
„ palmata Sm.	83
„ petraea Roth.	83
„ planifolia Lpr.	85
„ pulvinata Traunst.	82
„ punctata Gunn.	84
„ recta Lapeyr.	82
„ recurvifolia Lpr.	83
„ rotundifolia L.	85
„ Rudolphiana Hrnsch.	85
„ sedoides L.	85
„ sedoides a flavida DC.	85
„ sedoides Hohenwartiana DC.	84
„ Seguieri Spr.	85
„ stenopetala Gaud.	85
„ stellaris L.	86
„ tenera Sut.	85
„ trichodes Scop.	85
„ tridactylites L.	86
„ umbrosa L.	86
Scabiosa arvensis L.	103

	Seite
Scabiosa australis Wulf.	104
„ Columbaria L.	104
„ lucida Vill.	104
„ norica Vest.	104
„ polymorpha Schmidt.	103
„ polymorpha Weig.	104
„ repens Brign.	104
„ stricta W. & K.	104
„ Succisa L.	104
„ sylvatica L.	103
„ sylvatica b. longifolia D. Fl.	103
Scandix Anthriscus L.	94
„ aurea Roth.	94
„ bulbosa Roth.	94
„ hirsuta Scop.	94
Scheuchzeria palustis L.	201
„ Pseudoasphodelus Scop.	219
Schedonorus praeformis Roem. & Schult.	246
„ pumilus Roem. & Schult.	246
Schoenus albus L.	224
„ compressus L.	225
„ ferrugineus L.	224
„ fuscus L.	224
Schollera Oxycoccos Roth.	140
Scilla bifolia L.	216
Sciaphylla convallarioides Wib. Werth.	215
Scirpidium aciculare Nees ab Es.	224
Scirpus acicularis L.	224
„ annuus Thuill.	224
„ Baeothryon Ehrh.	225
„ caespitosus L.	225
„ caespitosus Poll.	225

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Scirpus capitatus Schreb.	224
,, caricinus Schrad.	225
,, Caricis Retz.	225
,, compressus Mönch.	224
,, compressus Pers.	225
,, Halleri Vill.	225
,, intermedius Thll.	225
,, lacustris L	225
,, multicaulis Gmel.	224
,, ovatus D. Fl.	224
,, palustris L.	224
,, pauciflorus Lightf.	225
,, setaceus L.	225
,, sylvaticus L.	225
,, tenuis Schreb.	225
,, triqueter L.	225
,, turgidus Prs.	224
Scleranthus annuus L.	78
,, perennis L.	78
Sclerophyllum pulchrum Gd.	130
Sclerostamon Columbaria Mönch.	104
Scorzonera alpina Hoppe.	126
,, grandiflora Lpr.	126
,, humilis L.	126
,, taraxacifolia Jacq.	126
Scrophularia aquatica L	156
,, Neesii Wirtgen.	157
,, nodosa L.	157
Scutellaria galericulata L.	172
,, minor L.	172
Sedum acre L.	78
,, album L.	78
,, annuum L.	78
,, atratum L	78
,, dasyphyllum L.	79
,, Fabaria Koch.	79
,, glaucum Lmk.	79
,, haematotes Scop.	78

	Seite
Sedum purpureum Tsch.	79
,, repens Schleich. DC.	79
,, Rhodiola DC.	78
,, roseum Scop.	78
,, rubens Sturm.	78
,, saxatile All.	79
,, saxatile Willd.	79
,, schistosum Lej.	79
,, sexangulare L.	79
,, tectorum Scop.	80
,, Telephium a L.	79
,, Telephium Rchb. exc.	79
,, Telephium Rchb, ic.	79
,, Telephium b. purpureum L.	79
,, villosum L.	80
Selinum Angelica Lk.	90
,, Carvifolia L	90
,, Cervaria Crtz,	91
,, glaucum Lmk.	91
,, Imperatoria Crtz.	91
,, Oreoselinum Scop.	91
,, palustre L. Mönch.	91
,, Pastinaca Crtz.	92
,, pubescens Mönch.	90
,, sylvestre Crtz.	90
,, sylvestre Jacq. DC.	91
Sempervivum arachnoideum	79
,, Braunii Funk.	80
,, Funkii Braun.	80
,, globiferum Wulf.	80
,, hirtum L.	80
,, montanum L.	80
,, tectorum L.	80
,, Wulfenii Hoppe.	80
Senecio abrotanifolius L.	117
,, Cacaliaster Lmk.	117

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Senecio carniolicus Willd.	117
,, cordatus Koch.	117
,, Doronicum L.	118
,, erucifolius L.	118
,, Fuchsii Gmel.	118
,, Jacobaea L.	118
,, lyratifolius Rchb.	118
,, nebrodensis L.	118
,, nemorensis L.	118
,, rupestris W. & K.	118
,, salicifolius Wallr.	118
,, saracenicus Poll.	118
,, sylvaticus L.	119
,, viscosus L.	119
,, vulgaris L.	119
Serapias ensifolia Sm.	207
,, grandiflora Scop.	209
,, grandiflora Fl. Dan.	209
,, lancifolia Roth.	209
,, latifolia viridiflora Hoftm.	210
,, longifolia Hds.	209
,, longifolia L.	210
,, palustris Scop.	210
,, spiralis Scop.	211
Serratula alpina L.	122
,, pygmaea Jacq.	122
,, tinctoria L.	123
Seseli Aegopodium Scop.	88
,, Carum Scop.	88
,, graveolens Scop.	87
,, Libanotis Koch.	89
,, Meum Scop.	90
,, selinoides Jacq.	89
,, Silaus Scop.	89
Sesleria coerulea Ard.	240
,, disticha Pers.	240
,, microcephala D C.	240
,, sphaerocephala Ard.	240
Sesleria tenella Host.	240
Setaria glauca Beauv.	236
,, viridis Beauv.	236
Sherardia arvensis L.	98
Sibbaldia procumbens	67
Sideritis Alopecuros Scop.	171
Siebera argentea Braun.	38
,, cherlerioides Hoppe.	38
Silaus pratensis Bess.	89
Silene acaulis L.	36
,, alpestris Jacq.	36
,, Armeria L.	36
,, inflata Sm.	36
,, noctiflora L.	36
,, nutans L.	36
,, Pumillo Wulf.	36
,, quadrifida L.	36
,, rupestris L.	37
,, Saxifraga L.	37
Siler alpinum Bmgrtn.	92
,, lancifolium Mönch.	93
,, montanum Crtz.	93
Sinapis arvensis L.	23
Sison Podagraria Spr.	88
Sisymbrium Alliaria Scop.	21
,, amphybium L.	17
,, aquaticum Poli.	17
,, Nasturtium L.	17
,, officinale Scop.	21
,, palustre Leyss.	17
,, parviflorum Lmk.	21
,, Roripa Scop.	17
,, Sophia L.	21
,, strictissimum L.	21
,, sylvestre L.	17
,, Thalianum Gd.	22
,, vulgare Pers.	17
Sium angustifolium	88

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Sium alpinum Roth.	88
„ Berula Gouan.	88
„ erectum Huds.	88
„ graveolens Vest.	87
„ repens Jacq. L. fil.	87
„ Silaus Roth.	89
Siversia montana Bluff. & Fingh.	62
„ reptans Bluff. & Fing.	62
Smilacina bifolia Dsf.	215
Solanum Dulcamara L.	154
„ miniatum Brnh.	155
„ nigrum L.	155
Soldanella alpina L.	179
„ minima Hoppe.	179
„ montana Willd.	179
„ pusilla Baumg.	179
Solidago alpestris W. & K.	108
„ Virga aurea L.	108
Sommerauera quadrifida Hoppe.	38
Sonchus alpinus L.	128
„ arvensis L.	128
„ asper Vill.	128
„ canadensis With.	128
„ coeruleus Sm.	128
„ fallax Wallr.	128
„ montanus Lmk.	128
„ oleraceus L.	128
Sorbus Amelanchier Crtz.	72
„ Aria Crtz.	72
„ aucuparia L.	72
„ Chamaemespilus Crtz.	72
„ domestica L.	72
„ Malus Crtz.	71
„ torminalis Crtz.	72

	Seite
Soyeria hyoseridifolia K.	131
„ montana Monn.	131
Sparganium natans L.	204
„ ramosum Huds.	204
„ simplex Huds.	204
Spartium tinctorium Roth.	51
Spergula arvensis L.	38
„ nodosa L.	38
„ refracta Drth.	38
„ saginoides L.	38
„ stricta Sw.	39
Sphondylium asperum Hoffm.	92
„ austriacum Scop.	92
„ Branca Scop.	92
„ branca ursina Hoffm.	92
Spiraea Aruncus L.	61
„ Filipendula L.	61
„ Ulmaria L.	61
Spiranthes aestivalis Rich.	211
„ autumnalis Rich.	211
Stachys alpina L.	170
„ ambigua Sm.	170
„ annua L.	170
„ Betonica Scop.	171
„ biennis Roth.	171
„ bufonia Thuill.	171
„ germanica L.	170
„ intermedia Ait.	171
„ lanata Crtz.	170
„ montana Riv.	171
„ nova Sadl.	171
„ palustris L.	171
„ pannonica Lang.	171
„ polystachya Ten.	170
„ procumbens Lmk.	171
„ recta L.	171
„ Sideritis Vill.	171

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

Stachys sylvatica L. 171
Staphylea pinnata L. 49
Staphylodendron pinnatum L. 49
Statice alpina Hoppe 180
Stellaria aquatica Scop. 42
,, biflora Wulf. 38
,, bifolia Mönch. 216
,, cerastoides L. 41
,, ciliata Scop. 40
,, crassifolia Ehrh. 42
,, glauca With. 42
,, graminea L. 42
,, Holostea L. 42
,, media Vill. 42
,, nemorum L. 42
Stellaris corymbosa 216
Stipa pennata L. 239
Strablidia ferruginea Link. 224
Stramonium foetidum Scop. 155
,. vulgatum Grtn. 155
Streptopus amplexifolius DC. 214
,, distortus Mich. 214
Sturmia Loeselii Rchb. 211
Succisa australis Rchb. 104
,, pratensis Mönch. 104
Swertia carinthiaca Wulf. 146
,, perennis L. 146
Symphytum officinale L. 152
,, tuberosum L. 152
Syntherisma glabrum Schrad. 236
,, vulgare Schrd. 236
Tamariscus germanicus Scop. 77
Tamarix germanica L. 77
Tanacetum vulgare L. 113

Seite
Taraxacum Dens leonis Dsf. 127
,, lividum Wigg. 127
,, officinale Wigg. 127
,, vulgare Schrk. 127
Taxus baccata L. 198
Teesdalia petraea Rchb. 28
Telephium majus C. Bauh. 79
Tetragonolobus siliquosus Roth. 55
Teucrium Botrys L. 173
,, Chamaedrys L. 173
,, montanum L. 173
,, Scorodonia L. 173
,, supinum Jacq. 173
Thalictrum angustifolium Jacq. 1
,, aquilegifolium L. 1
,, flavum L. 2
,, majus L. 2
,, minus L. 2
,, saxatile DC. Schleich. 2
,, simplex L. 2
Thesium alpinum L. 186
,, intermedium Schr. 186
,, Linophyllum L. 186
,, pratense Ehrh. 186
,, rostratum M. &. K. 187
Thlaspi alliaceum L. 26
,, alpinum Schleicher 27
,, alpinum Jacq. 27
,, arvense L. 27
,, Bursa pastoris L. 28
,, campestre L. 27
,, montanum DC. 27
,, perfoliatum L. 27
,, rotundifolium Gd. 27
,, sylvium Gaud. 27
Thrincia hirta Rchb. 124
Thymelea alpina All. 186

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Thymelea Cneorum All.	186
„ Mezereum All.	186
Thymus Acinos L.	168
„ Calamintha L.	168
„ Calamintha Scop.	168
„ Nepeta Sm.	168
„ Serpyllum L.	167
Thyrsanthus palustris Schrk.	175
Thysselinum angustifolium Rchb.	91
„ palustre Hoffm.	91
Tilia grandifolia Ehrh.	45
„ parvifolia Ehrh.	45
Tithymalus dulcis Scop.	189
„ verrucosus Scop.	189
Tofieldia borealis Whlbg.	219
„ calyculata Whlbg.	219
„ glacialis Gaud.	219
„ palustris Huds. Sm.	219
„ palustris DC. Strnbg.	219
„ rubra Braun.	219
Torilis Anthriscus Gmel.	94
„ Anthriscus Grtn.	94
„ rubella Mönch.	94
Tormentilla erecta L.	67
„ officinalis Sm.	67
Tozzia alpina L.	162
Tragopogon pratensis L.	125
Tragoselinum Angelica Lmk.	88
Trichera arvensis Röm. & Schult.	103
Trichodium caninum Schrad.	238
„ rupestre Schrd.	238
Trifolium agrarium L.	53
„ agrarium Crtz.	54
„ album Crtz.	54
Trifolium album Lois.	54
„ alpestre L.	53
„ alpinum L.	53
„ arvense L.	53
„ aureum Poll.	53
„ badium Schrb.	53
„ bicolor Mönch.	54
„ campestre Besser.	54
„ dubium Abbot.	53
„ filiforme L.	53
„ flexuosum Jacq.	54
„ fragiferum L.	53
„ glareosum Schlch.	53
„ heterophyllum Lej.	53
„ hyhridum L.	54
„ hybridum Sav.	54
„ macrorrhizum W. & K.	52
„ medium L.	54
„ Melilotus officinalis a L.	52
„ Melilotus officinalis b. L.	52
„ montanum L.	54
„ pallescens Schreb.	54
„ palustre W. & K.	52
„ pratense L.	54
„ procumbens L.	54
„ procumbens Poll.	54
„ procumbens Gml.	53
„ repens L.	54
„ rubens L.	54
„ saxatile All.	54
„ spadiceum L.	54
„ spadiceum Vill.	53
„ strepens Crtz.	53
Triglochin palustre L.	201
Trisetum airoides Roem. & Schult.	242
„ alpestre Beauv.	241

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Trisetum distichophyllum Beauv.	241
,, flavescens Beauv.	242
,, pratense Pers.	242
,, pubescens Roem. & Schult.	242
,, sesquitertia Beauv.	242
,, splendens Prsl.	242
Triticum bromoides Wib.	247
,, caninum Schreb.	248
,, gracile DC.	247
,, imbricatum M. Bieberst.	248
,, pinnatum Mönch.	247
,, repens L.	248
,, sylvaticum Mönch.	247
,, sylvaticum Salisb.	248
,, teretiflorum Wib.	247
Trollius europaeus L.	7
,, napellifolius Scop.	7
Tunica barbata Scop.	34
,, carthusianorum Scop.	34
,, plumaria Scop.	35
,, prolifer Scop.	35
,, Saxifraga Scop.	34
Turritis alpestris Schlch.	18
,, alpina L.	18
,, ciliata Whlb.	18
,, glabra L.	17
,, hirsuta L. Wbg.	19
,, major Wallr.	19
,, patula Ehrh.	18
,, rupestris Hoppe.	18
,, verna Lmk.	18
Tussilago alba Hoppe	106
,, alba L.	106
,, alpina L.	105
,, alpina b L.	105
,, Cacalia Scop.	105
Tussilago discolor Scop.	105
,, Farfara L.	106
,, frigida Vill.	106
,, hybrida L.	106
,, nivea Vill.	106
,, paradoxa Rtz.	106
,, Petasites Hoppe.	106
,, Petasites L.	106
,, ramosa Hoppe.	106
Typha angustifolia L.	203
,, angustifolia b. L.	204
,, elatior a Bngh.	203
,, elliptica Gml.	204
,, intermedia Schl.	204
,, latifolia L.	203
,, major Curt.	203
,, media DC.	204
,, media Poll.	203
,, minima Hoppe.	204
,, minor Smith.	204
Ulmaria palustris Mönch.	62
Ulmus campestris L.	190
,, effusa Willd.	190
,, suberosa Ehrh.	190
Urtica dioica L.	189
,, urens L.	189
Utricularia minor L	174
,, vulgaris L.	174
Uvularia amplexifolia L.	214
Vaccinium Myrtillus L.	140
,, Oxycoccos L.	140
,, punctatum Lmk.	140
,, uliginosum L.	140
,, Vitis Idaea L.	140
Valantia Aparine Poll.	100
,, chersonensis Willd.	99
,, ciliata Presl.	99
,, cruciata L.	99
,, glabra L.	101
,, tricorne Roth.	100

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bl

	Seite
Valantia triflora Lnk.	100
Valeriana celtica L.	101
" dioica L.	101
" elongata L.	101
" Locusta b. olitoria L.	102
" montana L.	101
" officinalis L.	102
" olitoria Willd.	102
" sambucifolia Mik.	102
" saxatilis L.	102
" supina L.	102
" tripteris L.	102
Valerianella Auricula DC.	102
" dentata DC.	102
" laxiflora Dufr.	102
" olitoria Mönch.	102
" rimosa Bast.	102
Veratrum album L.	218
" Lobelianum Brnh.	218
Verbascum Blattaria L.	156
" Lychnitis L.	156
" nigrum L.	156
" phlomoides L.	156
" Schraderi May.	156
" spurium Koch.	156
" Thapsus L.	156
Verbena officinalis L.	174
Veronica agrestis L.	158
" alpina L.	158
" Anagallis L.	158
" aphylla L.	158
" arvensis L.	158
" Beccabunga L.	158
" bellidioides L.	159
" Buxbaumii Tenore	159
" Chamaedrys L.	159
" cymbalariaefolia Schmidt.	159
" depauperata W. & K.	159
Veronica filiformis DC.	159
" fruticulosa L.	159
" Gebhardiana Vest.	158
" hederifolia L.	159
" hospita M. & Koch.	159
" integrifolia Schrk.	158
" latifolia L.	159
" montana L.	159
" officinalis L.	159
" persica Poir	159
" polygonoides Lmk.	160
" prostrata L.	159
" Pseudo-Chamaedrys Jacq.	159
" saxatilis Jacq.	160
" serpyllifolia L.	160
" succulenta All.	160
" Teucrium L.	160
" Tournefortii Schm.	158
" urticifolia L.	160
" verna L.	160
" versicolor Fr.	158
Viburnum Lantana L.	97
" Opulus L.	97
" roseum Host.	97
Vicia angustifolia Roth.	58
" Cracca L.	58
" dumetorum L.	59
" Faba L.	59
" gemella Crtz.	59
" hirsuta Koch.	59
" sativa L.	59
" sepium L.	59
" sylvatica L.	59
" tenuifolia Roth.	59
" tetrasperma Koch.	59
Vignea acuta Rchb.	227
" bicolor Rchb.	227
" brizoides Rchb.	228
" caespitosa Rchb.	228

The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/ www.bi

	Seite
Vignea canescens Rchb.	228
„ dioica Rchb.	229
„ elongata Rchb.	229
„ Grypos Schk.	231
„ Heleonastes Rchb.	231
„ lagopina Rchb.	232
„ leporina Rchb.	232
„ mucronata Rchb.	232
„ muricata Rchb.	233
„ nemorosa Rchb.	235
„ paniculata Rchb.	233
„ paradoxa Rchb.	233
„ remota Rchb.	234
„ Schreberi Rchb.	234
„ vulpina Rchb.	235
Vinca minor L.	145
Vincetoxicum vulgare Schult.	145
Viola albiflora Bess.	30
„ arenaria DC.	30
„ arvensis Murr.	31
„ biflora L.	30
„ calcarata L.	30
„ canina L.	30
„ collina Bess.	30
„ epipsila Ledebour.	30
„ hirta L.	30
„ mirabilis L.	30
„ montana L.	31
„ numulariaefolia Host.	30
„ odorata L.	31
„ odorata b L.	31
Viola palustris L.	31
„ palustris b. uliginosa Frs.	31
„ pinnata L.	31
„ rupestris Schm.	30
„ Rupii All.	31
„ suavis Mlchhfr.	31
„ sylvestris Lmk.	31
„ tricolor L.	31
„ umbrosa Hoppe.	31
Viscum album L.	96
Vitis Idaea Myrtillus Mönch.	140
„ Idaea punctata Mouch.	140
Vogelia paniculata Hornem.	28
„ sagittata Medik.	28
Voglera spinosa Fl. d. Wett.	51
Wibelia apargioides Rochl.	127
Wiggersia sepium Fl. d Wett.	59
„ sylvatica Fl. d. Wett.	59
Willemetia apargioides Cass.	126
Wulfenia Bonarota Sm.	160
„ chamaedrifolia Host.	160
Xylosteum nigrum Roehl.	98
Zanichellia palustris L.	203
Zizia pyrenaica Roth.	23
Zollikoferia apargioides Nees ab Es.	127

Verspätete Nachträge zur Flora Kitzbüchels.

Hieracium bifurcum M. Bieb. Zweigabeliges Habichtskraut. Ausd. Syn. Hierac. collinum Bess. H. pediculatum Wallr. H. brachiatum Bertol. H. hybridum Gaud. Auf der Prostalpe unter dem kleinen Röthelstein bei Kitzbüchl von Schmuck. Juli.

Taraxacum nigrescens Kit. Schwärzliches Pfaffenröhrlein. Ausd. Auf der Spitze des Geisssteines. v. Schmuck. Juli.

Seite 352 Zeile 6 von unten soll es heissen „Nolte“ statt Holte.